

DIE INVENTARE
DER
NICHTSTAATLICHEN ARCHIVE SCHLESIENS
KREIS SAGAN

NAMENS
DER HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR SCHLESIEN
UND
DES VEREINS FÜR GESCHICHTE SCHLESIENS

HERAUSGEGEBEN
VON
ERICH GRABER

CODEx DIPLOMATICUS SILESIAE BAND XXXII

Bd 32

BRESLAU
TREWENDT & GRANIER
1927

DIE INVENTARE
DER
NICHTSTAATLICHEN ARCHIVE SCHLESIENS
KREIS SAGAN

NAMENS
DER HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR SCHLESIEN
UND
DES VEREINS FÜR GESCHICHTE SCHLESIENS
HERAUSGEGEBEN
VON
ERICH GRABER

| CODEX DIPLOMATICUS SILESIAE BAND XXXII

BRESLAU
TREWENDT & GRANIER
1927



082.1(061,2):943.8(09):930,25(438)(083.8:09)S⁶

Codex

3022D/xxxu

EIT

7594,,D"

1821/32 6



Vorwort.

Für die Verzeichnung der nichtstaatlichen Archive im Kreise Sagan und die Anlage dieses Bandes sind dieselben Grundsätze maßgebend geblieben, welche für die Inventarisierung des Kreises Sprottau angewandt wurden¹⁾. Wenn auch in beschränkterem Maße als bei dem Kreise Sprottau mußten auch hier geeignete Kräfte für die Mitarbeit gewonnen werden. Die Organisation und Leitung der Arbeiten wie die Redaktion der Manuskripte der Mitarbeiter lag in den Händen des Herausgebers.

Die Archivalien der einzelnen Landgemeinden und Dominien wurden von den Herren Lehrern des Kreises ermittelt und verzeichnet, nur in einzelnen Fällen, wo es sich um schwer lesbare ältere Archivalien handelte, mußte der Herausgeber helfend eingreifen. Dankbar anerkannt seien die Bereitwilligkeit und der Eifer der Lehrerschaft des Kreises, mit welchem sie sich dieser oft umfangreichen Arbeit unterzog. Herzlicher Dank sei besonders Herrn Schulrat Dr. Feilhauer in Sagan für seine gütige Unterstützung der Inventarisationsarbeiten gesagt.

Die Verzeichnung der Pfarrarchive übernahmen gütigst die Herren Ortsgeistlichen. In nur wenigen Fällen, wo örtliche Stellen versagten, konnten im ev. Konsistorium zu Breslau liegende Verzeichnisse von Archivalien der Kirchengemeinden als Ersatz herangezogen werden.

Die Bearbeitung der Archivalien in den Städten lag dem Herausgeber ob. Von anderer Seite wurden hier nur die Akten der reponierten Registraturen der Magistrate von Priebus und Sagan verzeichnet, und zwar geschah die Verzeichnung der ersten durch die Lehrerin Fräulein V. Spremberg in Priebus, die der Saganer Akten durch einen Beauftragten des Magistrats. In Anmerkungen bei den einzelnen Städten ist — eine Erweiterung gegenüber dem Sprottauer Inventar — auf archivalische Quellen zur Stadtgeschichte hingewiesen worden, welche sich an anderen Orten, vornehmlich im Staatsarchiv zu Breslau befinden. Diese Hinweise dürften den Erforschern der Ortsgeschichte willkommen sein. Den eigentlichen Archivalienverzeichnissen wurden kurze Übersichten über die Geschichte der einzelnen Stadtarchive vorausgeschickt.

Das Manuskript für die Abteilung III „Thronlehn Fürstentum Sagan“ wurde ebenso wie das angefügte Orts- und Personenregister vom Herausgeber hergestellt. Bezüglich der Archivalien des Thronlehns sei auf die Ausführungen auf den Seiten 93 und 94 hingewiesen.

Mittel für den Druck sind von dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung durch gütigste Vermittelung des Herrn Regierungspräsidenten in Liegnitz, von der Provinzialverwaltung der Provinz Niederschlesien, der Herzoglichen Verwaltung, dem Kreis-ausschuß und dem Magistrat zu Sagan zur Verfügung gestellt worden. Allen diesen Stellen ergebensten Dank.

Herzlichster Dank gebührt an dieser Stelle dem Staatsarchivdirektor Herrn Geheimen Archivrat Dr. Wutke in Breslau, welcher die Inventarisierung des Kreises Sagan in jeder Weise unterstützte, auch die Korrekturbogen dieses Werkes mitgelesen hat. Seiner Sachkenntnis verdankt die Arbeit manche Bereicherung.

Aufrichtiger Dank für ihre stete und verständnisvolle Förderung der Arbeiten sei noch dem Herzoglich Saganschen Generalbevollmächtigten und Kammerdirektor Herrn v. Brünneck, Herrn Landrat v. Bezold und Herrn Ersten Bürgermeister Dr. Kolbe zu Sagan gesagt, ferner allen Korporationen und Gönnern, welche in ihrem Besitze befindliche Archivalien für die Verzeichnung zur Verfügung stellten.

Breslau, im Januar 1927.

Erich Graber

1) E. Graber, Die Inventare der nichtstaatlichen Archive Schlesiens, Kreis Sprottau (Cod. dipl. Sil. XXXI). Breslau 1925.

Inhalt.

I. Landgemeinden und Dominien	Seite 1–9.
II. Städte:	
1. Freiwaldau	
A. Gemeindearchiv	10.
B. Ev. Pfarramt	10.
C. Innungen	10.
D. Bürgerliche Schützengesellschaft	10.
E. Archivalien im Privatbesitz	10–11.
2. Halbau	
A. Gemeindearchiv	11.
B. Ev. Pfarramt	11.
C. Kath. Pfarramt	11.
D. Innungen	11.
E. Schützengilde	12.
3. Naumburg am Bober	
A. Stadtarchiv	12–20.
B. Ev. Pfarramt	20.
C. Kath. Pfarramt	20–23.
D. Innungen	23–24.
E. Schützengilde	24.
F. Archivalien im Privatbesitz	24.
4. Prießnitz	
A. Stadtarchiv	24–41.
B. Ev. Pfarramt	41.
C. Kath. Pfarramt	41–42.
D. Ev. Volksschule	42.
E. Kath. Volksschule	42.
F. Innungen	42.
G. Schützengilde	42.
5. Sagan	
A. Stadtarchiv	43–84.
B. Ev. Pfarramt	84–87.
C. Kath. Archipresbyterat	87–88.
D. Hospital zum heiligen Geist	88.
E. Kath. Pfarramt	88–89.
F. Innungen	89–91.
G. Schützengilde	91.
III. Thronlehn Fürstentum Sagan ¹⁾	
Vorwort	93–94.
A. Herzogliches Archiv	95–121.
B. Manuskripte in der Herzoglichen Lehnbibliothek	122–139.
Orts- und Personenregister	141–175.

1) Eine Uebersicht über die Einteilung des Herzoglichen Archivs und der Manuskript-Sammlung siehe auf S. 95 und S. 122.

I. Landgemeinden und Dominien.¹⁾

Ablaßbrunn. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Alte Forstkolonie. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Altkirch. Gem.: Sämtliche ältere Archivalien sind vernichtet. Dom.: Nur moderne Verwaltungsakten. Kath. Schule: Nur moderne Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: Chronik der Parochie seit 1902. — Zinsregister der Propstei ad sanctum spiritum in Sagan 1759. — Kirchen-, Pfarr- und Schulmatrikel 1800. — Grundbuchakten 19. Jahrhundert. — Ablösungsrezesse 1868. — Intabulatio der Ekersdorfer Propsteizinsen 1740. — Ernennung des Pfarrers Adam zum Ehrenkanoniker an der Kathedrale Kirche zu Breslau 1854.

Annenhof. Dom.: Nur moderne Verwaltungsakten.

Bergisdorf. Gem.: Schöffenbuch 1526 — 1794.

Dom.: Pachtkontrakte über Küh- und Jagdnutzung 1794. — Vermessungsregister 1816. — „Kaufbriefe über die Nahrungen der Einwohner in B.“, aufgestellt 1812, zurückgehend bis 1775, einige Nachrichten bis 1526. — Vermessungsregister 1816.

Birkenlache. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Bogendorf. Gem.: Nur Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrh. Dom.: Nur moderne Verwaltungsakten.

Brennstadt. Gem.: Sämtliche ältere Archivalien wurden in den Kriegsjahren als Altpapier verkauft. Nur laufende Verwaltungsakten.

Briesnitz, Nieder. Gem.: Nur Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert.

Briesnitz, Ober. Gem.: Ober Briesnitzer Spezifikation 1659. — Abschaffung des Natural-Schaf-Vorviehes 1798. — Lieferungen in das Garnisonmagazin Grünberg 1799. — Briesnitzer Kriegslieferungen 1806 — 1813. — Gemeinderechnungen seit 1816. — Dorfgerichtsakten 1837. 1838. 1845. — Einquartierungssachen 1802. — Miscellanea der Erbscholtisei 1830 — 34. — Verwaltungsakten aus dem 19. Jahrhundert.

Kath. Pfarramt: Ausser den Kirchenbüchern nur die modernenlaufenden Verwaltungsakten. Lehngut, Erbscholtisei: Nichts vorhanden.

Buchwald, Nieder. Gem.: Schöffenbuch 1691 — 1796. Dom.: Nichts vorhanden.

Buchwald, Ober. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Burau. Gem.: Nur Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Schule: Grundbuch der Schule. — Schulchronik, angelegt 1865. — Schülerverzeichnis seit 1828. Dom.: Die ehemals in Burau befindlichen Archivalien waren bei der Uebernahme des Besizes durch die Gräfin Lüttichau im Jahre 1906 nicht mehr vorhanden. Jetzt dort nur moderne Verwaltungsakten.

Charlottenthal. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Cosel. 1617 Mai 19. Prag. Kaiser Matthias bestätigt einen Vertrag zwischen den Gemeinden Cosel und Kunzendorf und dem Grafen von Promnitz von 1604 Dez. 21., wodurch sich die Gemeinden von zu leistenden Diensten und Lasten freikaufen. Or. Papier. Mit aufgedr. Siegel und eigenh. Unterschrift des Kaisers.

Bestätigungen des Vertrages durch: Kaiser Ferdinand II. d. d. 1626 Juli 9. Wien, Herzog Max Wenzel v. Sagan d. d. 1651 Juli 6. Sagan, Herzog Ferdinand v. Sagan d. d. 1693 Dez. 16. Regensburg, Herzog Philipp v. Sagan d. d. 1729 Dez. 22. Sagan und König Friedrich II. v. Preußen d. d. 1743 Febr. 16. Berlin. Sonst nur Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert.

¹⁾ Alle Orte, bei welchen keine Kreisangabe steht, liegen im Kreise Sagan.

Kath. Pfarramt: Kirchenrechnungen seit 1695. – Kirchenrechnungen von Groß Reichenau und Schöneich 1793–1870. – Kunzendorfer Kirchenregister und Rechnungen 1794–1817. – Acta betr. die Küsterei- und Schulgebäude 1796. – Acta betr. die Verwaltung der für erloschen erklärten Pfarochien Groß Reichenau und Schöneich 1835. – Acta betr. die Wiederherstellung der eingeseicherten katholischen Pfarrkirche 1828/29. – Ferner allgemeine Verwaltungsakten aus dem 19. Jahrhundert.

Diebau. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Schule: Schulchronik. Dom.: Die älteren Archivalien sind bei einem Schloßbrand vernichtet worden. Nur moderne Verwaltungsakten.

Dittersbach. Gem.: Rezesse, Ablösungssachen und allgemeine Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Dom.: Mühlenordnung der Küpperschen Mühle 1618. – Steuersachen 1630–1741. Militaria 1648–1814. (Fouragierliste 1648. – Verordnung betr. Schanzarbeiten 1648. – Militärsteuern 1653. – Requisitionen durch schwedische Truppen 1659. – Abgaben von Dittersbach und Greisitz 1670. – Teil einer Quartierliste 1676. – Werbungen 1707. – Einquartierungen 1707–1790. – Kriegssteuern 1735/36. – Einquartierungen, Requisitionen, Marschliquidationen, Reklamationen 1740–67. – Feldzug 1813–14. – Brauurbat 1656–1825. (Festsetzung des Braukontingents für das Dominium 1656. – Biersteuerquittungen 1632–36, 1729–36. – Brauurbat zu Dittersbach, Greisitz und Küpper 1704–09. – Schankerlaubnis für das Dominium 1825). –

Verordnung der Gräfin Reuß j. L. betr. die Bauernvermögen 1707. – Gerichtsurteil in einem Streit zwischen dem Verwalter der Hospitalgüter in Dittersbach und der Herrschaft 1708. – Bergordnung der „Vorsorge Gottes“ Grube 1710. – Hütungssachen 1708–1850. –

Besitzverhältnisse 1744–1798. (Verpachtung von D., Greisitz und Anteil Küpper an den Oberamtmann Georg Sigmund Neumann und späterer Kauf durch diesen, Leistung des Treueides durch ihn für den Herzog v. Sagan. Verpachtung des Gutes Rückersdorf (Kr. Sprottau). – Urbare 1780–86. Untertanensachen 1695–1781. – (Dabei Losbriefe: Christof Pohl 1747, Christof Lange 1720, Elisabeth Rübiger 1751, Hans Heinrich Borsch 1704, Eva Rosina Kothe 1767, Sedina König 1750, Friedrich Gürcke in Kunzendorf 1773, Georg Schade in Reinshein (Kr. Freystadt) 1766, Hans Adam Seiffert 1767. Geburtsbriefe: Michael Walter 1725, G. Lehmann 1724. Heiratsverlaubnis: Anna Rosina Wittge 1777, A. Chr. Zimpler 1739). Erbuntertänigkeitsregister 1689. – Erklärungen der Besitzer betr. die Erbuntertänigkeit 1695–1713. – Milderung der Frondienste 1713–17. – Königl. Entscheid über die Dorfäue 1781. – Verfügung der Kriegskammer zu Glogau betr. die Errichtung von 15 neuen Häuslerstellen 1781. – Kaufbestätigungen Hedwig Karze – Heinrich Körner in Dittersbach 1668 und Hans Preibisch in Küpper 1667. – Rechtsverzeichnis der Herrschaft D. dem zur Herrschaft gehörigen Dorfanteil von D. gegenüber, festgestellt durch Erdmann v. Bibrach und Heinrich von Knobelsdorf 1742. –

Kath. Pfarramt: Bischöfl. und Kgl. Kurrenden 1701–54. – Desgl. 1761–1780. – Liber currendarum episcopialium 1800–42, 1842–61. – Sammlung von Edikten, Patenten und Verordnungen 1746–1810. – Acta betr. die Kirchviehwege 1690–1716. – Acta betr. die Kirchgärtner 1695–1766. – Saganer Getreidepreise 1717–20. – Verzeichnis aller Pfarreten-Einkommen im Fürstentum Sagan im Jahre 1540. (1719). – Acta betr. das Abkommen über 2 Kraut- und Rübenbeete auf dem herrschaftl. Vorwerk zu D. und über die „ewige Kuh“ 1725–26. – Nachricht über den Zustand der zum Saganer Archipresbyterat gehörenden Kirchen und Schulen 1756–57. – Legung einer Wasserleitung durch die Widmut 1770. – Actus ecclesiae paroch. et scholae Dittersbachensis, aufgezeichnet von Pfarrer Pritsch um 1825, desgl. für Mednitz und Kalkreuth. – Entwurf zur Kirch-, Pfarr- und Schulmatrikel für die Filiale Kalkreuth 1829. – Kaufbriefe bezw. Freibriefe für die Kirchgärtner Heinrich Beyer 1713, Reckzeh 1771, Hans Georg Scholze 1783, Christian Mader 1784 und Christian Adams 1786. –

Im Privatbesitz des Lehrers Alde: Lehnbrief für die Marianne Magdalene verwitwete Landrätin v. Tschammer über Gut und Anteil Mittel Kunern (Kr. Münsterberg) d. d. 1763 Jan. 23.

Dober-Pause. Gem.: Ältere Gemeindeakten in der Nachkriegszeit vernichtet. Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden. (Vgl. hierzu Graber, Die Inventare der nichtstaatlichen Archive Schlesiens, Kr. Sprottau (Cod. dipl. Sil. XXXI) S. 127 ff, wo eine Reihe von Archivalien über Dober-Pause aufgeführt werden, welche sich jetzt im Burggräflich Dohnaschen Archiv in Mallmitz, Kr. Sprottau, befinden).

Dobritsch, Groß. Gem.: Separationsrezeß 1882. Sonst nur laufende Verwaltungsakten. Schule: Acta betr. die Errichtung eines Urbars aus dem Ende des 18. Jahrhundert. Dom.: Nichts vorhanden.

Dobritsch, Klein. Gem. und Dom.: Nur moderne Verwaltungsakten.

Dohms. Gem.: Nurlaufende Verwaltungsakten. Schule: Schulchronik bis 1836 zurückreichend. Ev. Pfarramt: Taufbuch 1646 – 1664 (Eisenberg)¹⁾ Allgem. Verwaltungsakten (Orgelbau, Kirch-, Pfarrhaus- und Küsterhausbausachen, Kirchensteg, Pfarr- und Küsteracker, Stiftungssachen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts). Kirchenchronik v. Kaul, angelegt 1856, fortgeführt von Pastor Gafmeyer bis 1918.

Dubrau. Gem.: Kurrendenbuch, auch für Schrothammer, seit 1819. Militärstammrolle 1835–56. Rezesse 1855 und sonstige Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Schule: Schulchronik seit 1788. Dom.: Nichts vorhanden. Archivalien sind durch den Schloßbrand am 31. 1. 1926 vernichtet worden.

Eckersdorf. Gem.: Umfangreiche Aktenvernichtungen auch der Schöffenbücher in den letzten Jahrzehnten. Vorhanden nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Kath. Pfarramt: Kirchenrechnungen von Eckersdorf 1687 – 1818, Petersdorf 1758 – 1884 und Buchwald 1743 – 1860. – Journale über Einnahme und Ausgabe: Eckersdorf, Petersdorf und Buchwald seit 1792. – Beseßungsakten 1859 – 1873 und 1842 – 1890. – Aufsichtsakten: Wahl der Kirchenvorstände seit 1874 und Kirchenvisitationen seit 1819. – Grundbuchakten von Pfarrei, Kirche und Küsterei für Eckersdorf, Petersdorf und Buchwald. – Eckersdorfer Kirchviehwege: Ablösung der Schaffhütung und Verkauf der Viehwege 1704 ff. – Pachtverträge seit 1850. – Bauten und Reparaturen zu Eckersdorf 1810 – 1888, 1860 – 1898 und seit 1898. – Glocken der Kirche und ihr Umguß 1853 – 57. – Neubau des Schul- und Küsterhauses zu Petersdorf 1867. – Reparaturen an kirchlichen Gebäuden zu Petersdorf und Buchwald 1808 – 90. – Kirche und Küsterei – verhältnisse bezügl. der Bauten in Buchwald seit 1869.

Eichdorf. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Eisenberg. Gem.: Ein großer Teil der Archivalien wurde während des Krieges als Altpapier verkauft. Noch vorhanden Rezesse und Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Dom. (jetzt aufgeteilt): Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Kath. Pfarramt: Tauf-, Trauungs- und Sterberegister seit 1677.²⁾ Akzidentienverzeichnis 1645. – Pfarreinkünfte 1540 – 1809. – Kurrenden seit 1710. – Königl. und bishöfl. Verordnungen seit 1747. – Pfarramtsverordnungen seit 1757. – Acta betr. die Schule seit 1787. – Kommunikantenlisten seit 1766. – Acta betr. die Widmut seit 1793. – Pachtverträge seit 1770. – Verzeichnis der Stiftungen 1794. – Acta betr. Stiftungs- und Widmutskapitalien seit 1796. – Acta betr. rückständige Zinse 1792. – Bauakten seit 1794. – Kirchenrechnungssachen seit 1791. – Kircheninventarien seit 1775. – Matrikel der Küsterei seit 1803. – Dotation der Schule 1763. – Acta betr. einen Kirchendiebstahl 1797/1823.

Elzewiese. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Erdmannsdorf. Dom.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Fischdorf. In Sagan eingemeindet.

Freiwaldau siehe unter Abt. II Städte.

Gladisgorpe. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Gorpe, Nieder. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Gorpe, Ober. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Gräfenhain. Gem.: Verwaltungsakten seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts. – Dom.: Nichts vorhanden. Während des Krieges wurden umfangreiche Aktenvernichtungen vorgenommen.

Kath. Pfarramt: Tauf-, Trau- und Begräbnisbuch seit 1667.³⁾ – Laufende Verwaltungsakten, Kirchen-, Schul- und Forstsachen seit 1847, auch betr. Groß Petersdorf und Reichenau. – Kirchenchronik, angelegt von Pfarrer Kleinitzke im Jahre 1851, fortgeführt bis 1898.

Ev. Pfarramt: Matrikel der ev. Kirchengemeinde Reichenau 1848. – Desgl. der ev. Kirche und Schule zu Gräfenhain 1848. – Geschichte der ev. Kirchengemeinden Reichenau und Gräfenhain o. J. und Verfasser. – Konfirmanden- und Kommunikantenregister seit 1832. – Lagerbuch der ev. Kirche Reichenau 1886, desgl. Gräfenhain 1886.

1) Oben aufgeführtes Taufbuch fehlt in „Die Kirchenbücher Schlesiens beider Confessionen“, herausgegeben vom Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens. Breslau 1902.

2) In „Die Kirchenbücher Schlesiens beider Confessionen“ fälschlich als Anfangsjahr erst 1691 angegeben.

3) In „Die Kirchenbücher Schlesiens beider Confessionen“ fälschlich 1685 als Anfangsjahr angegeben.

Greisitz. Akten des Neumann-Dittersbacher Justizamtes betr. die ev. Schule 1798. Sonst nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Halbau. Stadt, siehe Abteilung II Städte.

Halbau. Dom.: Nur Verwaltungsakten aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und die laufenden Verwaltungsakten.

Hansdorf bei Sagan. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Im Privatbesitz von Frl. Marie Herrmann: Kurrendenbuch 1809–1923. Nachweisung der Kantonisten 1843.

Hartmannsdorf, Nieder. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Ev. Pfarramt: Errichtungsurkunde für die Kirchengemeinde 1744. – Acta betr. allem. Kirchensachen seit 1836. – Kirchenrechnungen seit 1829. – Widmuts-, Dezem- und Bausachen auch betr. die Kirche in Leuthen aus dem 19. Jahrhundert.

Kath. Pfarramt: 1) Rechnungsbuch 1658–1788. – 2) Jus patronatus in Leuthen 1678–1785. – 3) Dezemsachen 1702–1864 und Zehntablösung 1864–1871. – 4) Ablösung von Ackerbeeten für Pfarrei, Küsterei, Schule 1872. – 5) Erlöschung der Pfarrei Leuthen 1834. – 6) Turmbau in Leuthen 1788. – 7) Leuthener Viehweg 1846–1848. – 8) Pachtvertrag über Erbschusterei in Leuthen 1788. – 9) Sperrung der Freiwaldauer Kirche 1758–1793. – 10) Übergabe der kath. Kirche in Freiwaldau an die Protestanten 1805–1834. – 11) Baulichkeiten an Pfarre, Schule, Kirche in Nieder Hartmannsdorf u. Freiwaldau 1723–1780. – Ferner laufende Verwaltungsakten.

Hartmannsdorf, Ober. Gem.: Ältere Bestände durch Brand vernichtet, nur noch laufende Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Heiligensee. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Hermisdorf, Wendisch. Gem.: Allgemeine Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Schule: Chronik der Schule und des Ortes, begonnen 1845. – Akten der Ortschulinspektion Zibelle (Kr. Sorau) betr. die Schule 1836–58. – Personalakten der Lehrer 1830–45. – Schülerverzeichnisse seit 1830. – Akten der Pfarrei zu Zibelle betr. den Schulhausbau zu H. 19. Jahrh.

Hermisdorf bei Priebus. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Hermisdorf bei Sagan. Gem.: Verwaltungsakten und Rezesse seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Schule: Schulchronik 1811 beginnend.

Hertwigswaldau. Gem.: Nur ein Rezeß (1840) und laufende Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Dom.: Gehört der Stadt Sprottau.

Ev. Pfarramt: Außer den Kirchenbüchern nur laufende allem. Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: Erbetene Auskunft ist nicht erteilt worden.

Hirschfeldau. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: Protokoll- und Kurrendenbuch 1707–51. – General-Vikariatamts-Verordnungen 1752–1808. – Kirchenrechnungen von H. 1688–1781. – Desgl. von Küpper 1741–79. – Dezemrechnungen 1782. – Kirchengvisitationsakten 1722. – Pfarrinventar 1793–1871. – Verpachtung der Widmut 1762–83. – Bauakten 1773–1876.

Hirschfeldau, Nieder. Dom.: Nichts vorhanden.

Hirschfeldau, Ober. Dom.: Nichts vorhanden.

Jamnitz-Pattag. Gem.: Nur Verwaltungsakten und Rezesse seit dem 19. Jahrhundert.

Jenkendorf. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Kalkreuth. Gem.: Schöffenbuch 1665–1776.

Erbscholtisei: Nichts vorhanden.

Kleppen, Alt. Gem.: Nur Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert.

Kleppen, Neu. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Klix. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Kochsdorf. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Kothau, Klein. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Kottwitz. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Ev. Pfarramt: Abendmahlsgäste 1742–1856. – Konfirmandenregister seit 1833. – Kgl. Konzession zur Erhebung des Kirchenstellengeldes vom Grundbesitz 1742. – Kirchenchronik, verfaßt in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts durch Pfarrer Sonntag. – 100jähr. Jubiläum der Kirche 1842. – Ornamente der Kirche 1839. – Kirchengvisitationen 1842–62. – Entwurf einer statist. Tabelle 1833–36. – Dismembration des Gutes in K. und Rechte der Kirche und Schule 1844–48. – Gemeindeglieder in Reichenbach und Neuwaldau 1795–1814. – Kircheneinkünfte

1807–50. — Bauten 1829–36. — Verfahren gegen Peterswaldau wegen verweigerter Kirchbau-dienste 1841–45. — Kottwitzer Predigtsammlung 1831–40. 1834–35. — Kottwitzer Denkschrift 1839–40. — Pfarramtliches 1825–63. 1828–42. 1844–60. — Kopulationsakten 1848–75. — Ehesachen 1844–57. 1872–79. — Turmbau und Verschönerung der Kirche 1828–38. — Konfir-mandensachen seit 1832. — Kirchenakten 1674–1840. 1807–43. 1843–46. 1815–76. — Kirchen-rechnungen 1800–12. 1834–43. — Kirchenstellen 1834–50. — Versammlungen des Kirchen-kollegiums 1835–96. — Schulakten, allgem. seit 1789. — Schulakten betr. Kottwitz 1796–1897, betr. Reichenbach 1813–49, betr. Neuwaldau seit 1813. — Sonst die laufenden Verwaltungsakten.

Kottwitz, Mittel. Dom.: Nichts vorhanden. Ältere Archivalien sollen bei dem Neubau des Schlosses vernichtet worden sein.

Kottwitz, Ober. Dom.: Nichts vorhanden.

Küpper. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Küpper, Nieder. Dom.: Nichts vorhanden.

Küpper, Ober. Dom.: Nichts vorhanden.

Kunau. Gem.: Ablösungssachen und Rezesse seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. — Be-schaffung einer fahrbaren Feuerspritze 1789. — Sonst nur die laufenden Verwaltungsakten. Schule: Schulchronik.

Ev. Pfarramt: Acta betr. die Parochialbildung 1765–1800. — Acta betr. Wiederherstellung des Kirchspiels 1801–10. — Kirchenchronik seit 1852. — Kurrendenbuch 1804–42. — Konfirmanden-und Kommunikantenregister seit 1820. — Ferner allgem. Verwaltungsakten aus dem 19. Jahrh. Dom.: Nichts vorhanden.

Im Privatbesitz des Hauptlehrers und Kantors Sallge: Fragment einer Gutsrechnung um 1650.

Kunzendorf. 1) 1604 Dez. 21. Cosel. Auseinsetzung zwischen den Gemeinden Cosel, Kunzendorf und Schöneiche und ihrem Grundherrn dem Freiherrn Weighard v. Promnitz wegen verschiedener Rechte und Nutzungen.

2) 1617 Mai 19. Prag. Kaiser Matthias bestätigt eine Urkunde Kaiser Rudolf II. aus dem Jahre 1607 (weitere Daten unleserlich), wodurch ein Streit zwischen Seifried v. Promnitz und seinen Untertanen zu Cosel und Kunzendorf wegen Einrichtung mehrerer Wirtschaften, Vorwerke, Schäfereien und Teiche und wegen verschiedener Rechte und Nutzungen geschlichtet wird. Or. Pap. Anh. S. fehlt. Mit eigenh. Unterschrift des Kaisers (mit einer Abschrift). Entsprechende Bestäti-gung durch Kaiser Ferdinand II. d. d. 1626 Juli 9. Wien. (Abschrift).

Schöffenbuch 1682–1800. — Ferner 1) 1671 Nov. 10. Kaufbrief des Johannes Schults (Or. Pap., beschädigt). 2) Schafhütung auf den Bauernäckern und Wiesen durch die Schulzen 1700. —

3) Holzungs-, Streu- und Hütungsrecht der Schulzen im Gemeindebusch 1728. — 4) Fuhrleistungen der Kunzendorfer zum Windmühlenbau in Schöneiche 1737. — 5) Gräflich Promnitzsche Verordnung wegen des ärgerlichen Unwesens und Unordnung insonderheit des öffentlichen Schwärmens und Umlaufens in den Dörfern bei der Fastnacht 1728. — 6) Acta betr. Aufnahme der Gemeinde in das Schweinitzer (Kr. Grünberg) Bethaus 1764. — 7) Verhandlung über die Kirchspiel-Zugehörig-keit des Schulzen Martin Walter in K. 1766. — 8) Edikt des Fürsten v. Carolath wegen Anstel-lung eines Schulhalters in K. 1767. — 9) Acta betr. Teilung der Kunzendorfer Koppelhütung 1775. — 10) Dankbrief der Herrschaft Naumburg wegen freiwillig geleisteter Fuhren zum Mühlenwehrbau in Naumburg a. B. 1795. — 11) Acta betr. einen Streit um die Koppelhütung zwischen den Gemeinden Cosel und Kunzendorf 1799. — 12) Gutachten über die Ausnutzung des eigentümlichen Sommer-hütungsbedarfs bei der Gemeinde K. 1802. — 13) Acta in Sachen der Gemeinden Kunzendorf, Cosel und Schöneich wider die Müller Manglerschen Ausgedinger und den Müller Mangler. Eingehftet die Abschrift eines kaiserl. Erkenntnisses vom 12. 12. 1713. 1805. — 14) Information zur Beantwortung der von dem Kgl. Kammerherrn Grafen von Mellin auf Naumburg wider die Freigüter Cosel, Kunzendorf und Schöneich unter dem 19. 1. eingeleiteten Klage (betr. Erb-untertänigkeit) 1805. — 15) Klage des Grafen v. Mellin auf Naumburg gegen den Bauer Christian Jungnickel zu Cosel. 1806/7. — 16) Acta betr. die von dem Richter Johann George Schulz zu Cosel wider die Gutsherrschaft den Reichsgrafen v. Mellin auf Naumburg eingereichte Be-schwerde 1808. — 17) Nachweisungen über alle Einquartierungen, Requisitionen, Kontributionen und Fouragielieferungen 1813. — 17) Befreiung der Gemeinde Kunzendorf von Jagddiensten 1810. — 19) Kaufbrief Kaergel 1817. — 20) Acta in Sachen der Einlieger und Ausgedinger zu Kunzendorf, Cosel und Theuern wider das Dominium Naumburg a. B. betr. Zahlung von Schutzgeld 1826. — 21) Kodizill des Häuslers Christian Walter 182. — 22) Ehekontrakte des Häuslers Christian

Walter aus Cosel und des Johann Nerlicht aus Zedelsdorf 1827. — 23) Bittgesuch der Gemeinde an den König von Preußen betr. Überlassung der zum Kunzendorfer kath. Kirchlein gehörigen Grundstücke 1820. — 24) Verhandlungsakten in der Koppelhütungsteilungssache 1838. — 25) Vermessungsantrag der Wohn- und Wirtschaftsgebäude von den Grundbesitzern der Gemeinde Kunzendorf bei Naumburg a. B. im Saganer Kreise, welche zur Haynau-Goldbergschen Privat-Rustikalfeuersozietät aufgenommen werden 1841. — 26) Acta manualia des Partikuliers Seyffert zu Crossen in Sachen des Bauerngutsbesizers David Walter und Konsorten zu Kunzendorf bei Naumburg a. B. wider den Bauerngutsbesizer George Wirth und Konsorten wegen Auseinandersetzung 1846/49. — 27) Akten betr. die Gemeinheitsteilung 1847. — 28) Rezeß über die Teilung der Koppelhütung 1848. — 29) Resolution in der Hütungsteilungssache 1849. — 30) Protokoll in der Hütungsteilungssache 1850. — 31) Rezeß über die Aufhebung aller gemeinschaftlichen Hütungsrechte sowie die Teilung einiger Kommunal-Hütungsgrundstücke zu Kunzendorf 1850. — 32) Konfirmation des Rezesses über die Ablösung der Reallasten von 37 bäuerlichen Stellen zu Kunzendorf 1852. — 33) Copia der Tabelle des § 4 aus dem Rezeß betr. die Reallasten-Ablösung von der Gemeinde Kunzendorf 1852. — 34) Rezeßexemplar 1852. — 35) Verkauf des Kunzendorfer Hirtenhauses 1854.

Im Besiz des Erbscholtiseibesizers Walter: 1784 Juli 10. Schloß Carolath. Carl, Fürst zu Carolath, belehnt die Gebrüder Christian Gottlob und Samuel Walther mit der von ihrem Vater geerbten halben Schölzerei und dem Lehngut in Kunzendorf. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

Leuthen. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Liesben. Gem.: Nur lfd. Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Lipschau-Dohms. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Zum Fideikommiß Klitschdorf-Wehrau, Kr. Bunzlau, gehörig.

Loos. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Ältere Verwaltungsakten bei dem Neubau des Hauses des Gemeindevorstehers verbrannt.

Machen, Deutsch. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Machen, Polnisch. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Mednitz. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Mednitz, Nieder. Dom.: Nichts vorhanden.

Mednitz, Ober. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Mellendorf. Gem.: Kaufbrief betr. ein Grundstück in Zessendorf (Peiler) 1760 (deponiert im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 132b Acc. 1/26). Sonst nur lfd. Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrh.

Mellendorf, Mittel. Dom.: Nichts vorhanden.

Mellendorf, Ober und Unter. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Merzdorf bei Priebus. Gem.: Rezesse und laufende Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrh. Schule: Schulchronik, angelegt 1872, mit Daten über die Schule bis 1782. — Acta betr. Schulrevisionen seit 1853. — Designation der Hütelkinder 1853. — Schülerverzeichnisse seit 1836 (un vollständig). — Acta personalia der Lehrer 19. Jahrh. — Bau eines neuen Schulhauses 1838. — Protokoll über Setzung eines Merkpfaßs bei der Mühle des Müllers Gottlob Better in Kochsdorf 1857.

Merzdorf bei Sagan. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Mühlbach. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Schule: Schulchronik seit 1914. Dom.: Nichts vorhanden.

Naumburg, Schloß. Dom.: Nichts vorhanden.

Neudorf a. d. Tschirne. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Neudorf bei Pechern. S. Pechern. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Neudorf b. Mühlbach. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Kolonie, Neue Forst. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Neuhammer. Gem. (Neugründung): Nur lfd. Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden. Ev. Pfarramt: Nichts vorhanden.

Neuhaus. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Neuwaldau. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Ältere Archivalien und Schöffenbücher mit der Schöffenlade bei dem Brande des Gerichtskretschams im Jahre 1920 verbrannt.

Kath. Pfarramt: Taufbücher¹⁾ von Neuwaldau, Kottwitz und Niebusch (Kr. Freystadt) seit 1710, von Niebusch und Rohrwiese seit 1690, von Reichenbach seit 1715. — Trauungsbücher von Neuwaldau

¹⁾ Die Aufnahme der Kirchenbücher ist hier erfolgt, weil die jetzt vom Pfarramt gemachten Angaben mit den Aufzeichnungen in „Die Kirchenbücher Schlesiens beider Confessionen“ nicht übereinstimmen.

und Kottwitz seit 1710, von Niebusch und Rohrwiese seit 1690, von Reichenbach seit 1715. – Begräbnisbücher von Neuwaldau und Kottwitz seit 1710, von Niebusch und Rohrwiese seit 1691, von Reichenbach seit 1715. – Kommunikantenverzeichnis von Neuwaldau seit 1771, von Reichenbach seit 1777. – Dezenbuch seit 1761. – Fundationsurkunden seit 1703. – Kirchenrechnungen von Neuwaldau seit 1692, von Reichenbach seit 1692, von Kottwitz seit 1794, von Niebusch seit 1781. – Akten der kath. Kirche zu Kottwitz seit 1702. – Verkaufsakten kirchl. Viehwegparzellen seit 1764. – Grenznovationen auf den kirchl. Grundstücken zu Neuwaldau seit 1771. – Klagen bezw. Streitigkeiten betr. die Einkünfte des Pfarrers zu Neuwaldau seit 1761. – Ferner Kurrendenbücher seit etwa 1720.

Dom.: Nichts vorhanden.

Nikolschmiede. Gem.: Urbar des herzogl. Rentkammerguts N. 1803. – Sonst nur Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Nimbsch. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Paganz. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Pattag s. Jamnitz.

Pechern-Neudorf. Gem.: Rezeß 1849/50. – Auseinandersetzungsplan 1847. – Mutterrolle 1865. Sonst nur laufende Verwaltungsakten Schule: Schulgrundbuch, zurückgehend bis 1830, und Schulchronik. Ferner im Besitz des Häuslers Reinhold Krug eine Aufzeichnung betr. das Wegerecht und die Lage des alten Schulhauses o. J. Dom.: Nichts vorhanden.

Petersdorf b. Sagan. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Petersdorf, Groß. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Die älteren Bestände sind bei dem Brand des Gemeindeschreiberhauses in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts verbrannt, ebenso die Schulchronik. Schule: Neue Schulchronik, angelegt 1888. – Schülerverzeichnisse seit 1863. – Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Peterswaldau. (S. auch Reichenbach). Gem.: Schiedsmannsbuch seit 1831 und laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Popowitz. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Poydritz. Gem.: Nur lfd. Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Priebus. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Puschkau. Gem.: Gemeindebuch, begonnen 1874, und laufende Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Qumälisch. Gem.: Dorfgerichtsakten 1852–72. Rezesse und laufende Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Quolsdorf b. Mellendorf. Gem.: Fragment eines Schöffenbuchs 1677. 1684. 1696–1779. (1710. 1714. 1744). – Kurrendenbuch 1808–18. – Kaufbriefe 1745–1836.¹⁾ Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Quolsdorf b. Tschöpel. Gem.: Ältere Archivalien durch einen Brand bei dem Gemeindevorsteher vernichtet. Noch vorhanden ein Rezeß vom Jahre 1858 und laufende Verwaltungsakten.

Rädel. Gem.: Außer den laufenden Verwaltungsakten nur ein Kaufbrief (Otto Schade) aus dem Jahre 1742 erhalten.

Raussen. Gem.: Nur lfd. Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnfürstentum Sagan gehörig.

Reichenau, Groß. Gem.: Ältere Archivalien bei früheren Bränden zu Grunde gegangen bezw. während des Krieges als Altpapier verkauft. Vorhanden nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: 1) Projektirtes Urbarium von den Gütern Ober und Nieder Reichenau, Buschvorwerk, Paganz und Poydritz, 1763 aufgenommen. – 2) Urbarium der im Saganschen Fürstentum und Kreise belegenen Lehnsgüter Groß Reichenau, Paganz, Neu Poydritz, Alt Poydritz und Tschirkau 1784–1787. – 3) Urbarium der Lehnsgüter Reichenau, Poydritz, Paganz und Tschirkau 1786. – 4) Akten betr. Armensachen, Kirchhofssachen, Schulsachen des Dominii Ober und Nieder Reichenau 1818–1885. – 5) ein Heft (enthaltend a) Papiere über die Straßenbauhilfe für Naumburg vom 15. Juli 1827 an, b) über Verlegung des Dorfbaches in Reichenau, c) Verbreiterung und sonstige Bauten an der Dorfstraße in Reichenau, d) Gesuch an das Ministerium betr. die Kreisstraßen, e) Verlegung der Straße nach Crossen über Schöneich, f) Repartition der Straßenbaukosten) 1767–1837. – 6) Kirchenrechnungsbuch von 1792–1850. – 7) Sammelakten betr. hauptsächlich die Auflösung der katholischen Pfarhie Reichenau 1834–1868.

¹⁾ Die verzeichneten Archivalien wurden im Staatsarchiv zu Breslau unter Rep. 132b Acc. 2.26 deponiert.

Reichenau b. Priebus. Gem.: Rezesse und Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Schule: Schulchronik, 1730 beginnend. — Schülerverzeichnis seit 1823.

Ev. Pfarramt: Matrikel der Kirchengemeinde Reichenau 1848, desgl. Gräfenhain 1848. — Geschichte der ev. Kirchengemeinden Reichenau und Gräfenhain seit dem Jahre 1832. — Konfirmanden- und Kommunikantenregister seit 1832. — Lagerbuch der ev. Kirchengemeinde Reichenau, desgl. Gräfenhain, angelegt 1886.

Dom.: Zum Lehnsherstentum Sagan gehörig.

Reichenbach. Gem.: 1) Gemeinderrechnungen und Steuerhebelisten von 1776 an. — 2) Geschriebenes Kurrendenbuch mit Bemerkungen über die Ausführung bzw. Auswirkung der Regierungs-, Kreis- und sonstigen behördlichen Verfügungen in der Gemeinde 1792—1812. — 3) Desgl. 1812—1845. — 4) Akten über einen Prozeß der Gemeinde gegen den Fiskus betr. Reklamation der Dreidingsgelder und Aufbringung der Baukosten für die jetzige kath. Schule hiersebst 1834—1842. — 5) Akten über die Schaf-Hutungs-Ablösung 1824—1827. — 6) Akten über einen Prozeß betr. die Dotation der ev. Schule 1834—1836. — 7) Rezeß über die Ablösung der Reallasten (betr. Pfarre, Ortskirche und Schule) von 6 Bauernstellen 1877. — 8) Protokoll über Bier- und Branntwein-Verlagsrecht in Neuwaldau und Reichenbach 1818. — 9) Akten über Einschulung der Peterswaldauer Kinder nach Reichenbach 1847. — 10) Akten über die Einrichtung und die Einkünfte der Reichenbacher und Neuwaldauer kath. Schule seit 1811. — 11) Bauakten betr. die Schulen in Neuwaldau und Reichenbach seit 1835. — 12) Akten über die Ablösung der Reallasten für die Reichenbacher kath. Schule 1894—1896. — 13) „Kurze historische Nachrichten“ über die Verhältnisse in Reichenbach 1827.

Rengersdorf. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Ruppendorf. Gem.: Aussaatregister 1830. 1844/45. — Gemeinderrechnungen seit 1840. — Ausdruschregister 1844/45. — Sonst nur Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Schule: Schulchronik seit 1908, desgl. Schülerverzeichnisse. Dom.: Zum Lehnsherstentum Sagan gehörig.

Saatz. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Schönbrunn. Gem.: Ältere Archivalien verbrannt. Erhalten Gemeinderrechnungen seit 1825. Urban o. J. aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Sonst nur die laufenden Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: Kurrendenbuch 1719—63. — Kommunikantenregister seit 1760. — Fundationsverzeichnis seit 1715. — Acta betr. die Pfarrwidmut und ihre Verpachtung, Pfarrein-kommen seit 1786. — Documenta quoad indulgentias ecclesiae Schönbornensi concessas 1745. 1757. 1759. 1776. 1793. — Inventarienzverzeichnisse auch der Reliquien seit 1763. — Materialien zur Geschichte der Pfarrei seit 1789 (enthaltend eine series abbatum a prima fundatione praepositure in Naumburg, ferner ein Verzeichnis aller Pfarrer in S. seit 1580, auch der weltlichen und kirchlichen Würdenträger, denen S. im Jahre 1789 unterstellt war). Chronik der Pfarrei, angelegt 1833, sehr ausführlich gearbeitet.

Dom.: Staatsbesitz.

Schöneich. Gem.: Ältere Archivalien vernichtet. Erhalten allgemeine Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert.

Schönthal. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Seedorf. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Selten, Groß. Gem.: Schöffenbuch s. Klein Selten. — Allgemeine Verwaltungsakten und Rezesse seit dem 19. Jahrhundert. Schule: Schulchronik, begonnen 1806, zurückreichend bis 1763.

Im Privatbesitz des Lehrers Gerhard Stiller in Groß Selten: Ein Band, enthaltend auf die Töpferinnung in Sagan bezügliche Archivalien unter anderen: 1) Bestätigung der Willkür der Töpferinnung durch einen Rat der Stadt Sagan d. d. 1597 Mai 16. 2) Statut des Töpfergewerkes d. d. 1568 (Entwurf). 3) Verzeichnis und Register der Meister, Jung und Alt, zu Sagan 1568—1666. Ferner Legitimationen, Geburtsurkunden, Lehrbriefe s. 18 und 19.

Dom.: Zum Lehnsherstentum Sagan gehörig.

Selten, Klein. Gem.: Schöffenbuch 1690—1812. — Zehntablösungsrezeß zwischen der kath. Pfarre in Priebus und den Stellenbesitzern in Kl. S. 1866. Ferner Rezesse und allgem. Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert.

Im Privatbesitz des Scholtiseibesitzers Rosenberg: Schöffenbuch von Groß Selten 1689—1810. Dom.: Zum Lehnsherstentum Sagan gehörig.

Seltenhain. Kol.: Nichts vorhanden.

Sichdichfür. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Zum Lehnsherstentum Sagan gehörig.

Silber. Gem.: Ältere Archivalien durch den Brand der Scholtisei im Jahre 1845 vernichtet. Erhalten nur laufende Verwaltungsakten und Gemeindecronik, begonnen 1865. Schule: Schulchronik, angelegt in den 90er Jahren des 19. Jahrh. Dom.: Zum Lehnsherrstentum Sagan gehörig.

Sinndorf. Kol.: Nichts vorhanden.

Theuern. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Tschiebsdorf. Gem.: 3 Blätter einer Flurkarte mit Flurbuch. Sonst nur lfd. Verwaltungsakten.

Tschirkau. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Tschirndorf. Gem.: Akten betr. die Überlassung der Kirche in Kunau an die dortige ev. Gemeinde nebst 12 anderen Gemeinden darunter Tschirndorf (Hinweise zurückreichend bis 1668) 1801. — Akten betr. Auseinsetzung und Vergleich der Kunauer Kirchengemeinde mit der Herrschaft Halbau und den Gemeinden Zehrbeutel, Tschirndorf, Saatz und Nikolschmiede 1803. — Akten betr. den zu hohen Wasserstand des Hammerwerks 1838. — Extrakt aus dem Tschirndorfer Etat 1794—1797. — Akten betr. einen Vergleichsprozeß wegen Steuerrechts 1840. — Urteilsausfertigung in Sachen der Gutsherrschaft zu Ebersdorf (Kr. Sprottau) wider mehrere Mitglieder der kleinen Gemeinde zu Ebersdorf wegen der Gewährung des Rechtes, Waldstreu unentgeltlich abzuführen 1843. — Prozeß des Fürstentums und der Gutsherrschaft mit den T. er Bauern 1840/48. — Akten betr. den Schulhausbau 1848. — Akten betr. Anlage eines eigenen Friedhofs 1852. Gemeinderrechnungen seit 1851. Ferner umfangreiche Akten aus dem 19. Jahrhundert betr. Ablösungen, das Leseholzrecht, die Regulierung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und sonstige allgem. Verwaltungsakten. Schule: Schulchronik 1741—1891. Schuletat 1815—1895.

Tschöpel. Gem.: Allgemeine Verwaltungsakten (viele Ablösungen von Forstservituten) auch betr. Quolsdorf seit dem 19. Jahrhundert. Dom.: Nichts vorhanden.

Wachsdorf. Gem.: 1) Schöffnenbuch, beginnend 1569, mit vereinzelt Eintragungen bis ins 18. Jahrh. Am Anfang eine Gebührenordnung. Eine Anzahl Blätter fehlen. — 2) Schöffnenbuch 1610—1653 (nur als Fragment, mit S. 302 beginnend, erhalten). — 3) Gerichtsbuch (Schöffnenbuch) 1760—1797. — Kurrendenbuch 1819. — Rezeß über die Hütungs- und Sichelgräserei 1826—52. Ferner allgem. Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Dom.: Der Stadt Sprottau gehörig.

Wällich. Gem.: Geburtslisten seit 1829. — Ferner Rezesse und allgem. Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Dom.: Zum Lehnsherrstentum Sagan gehörig.

Wendisch Musta. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Wiesau. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Im Besiz des früheren Gemeindevorstehers Wilhelm Sandmann ein Kurrendenbuch 1824—30. Alle älteren Archivalien sind vor einigen Jahren verbrannt worden. Im Besiz des Hüttenmeisters Hugo Weberhauer ein Schöffnenbuch 1670—1750. Dom.: Zum Lehnsherrstentum Sagan gehörig.

Wolfsdorf. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Zedelsdorf. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Zehrbeutel. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Zeipau. Gem.: Nur Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert. Schule: Schulchronik. Dom.: Wirtschafts-Rechnungsbuch seit 1800. — Kaufvertrag über das Gut Skado (Kr. Senftenberg) zwischen Frau Luise Amalie Nadorn und den Geschwistern v. Glaffey 1786 November 4.

Zeisau. Gem.: Allgemeine Verwaltungsakten und Rezesse seit dem 19. Jahrh. Schule: Schulchronik, zurückreichend bis 1750. Dom.: Nichts vorhanden.

Zessendorf. Gem.: Gemeindeordnungsbuch 1753—1850. — Geburtslisten seit 1825. — Gemeinderrechnungen seit 1852. — Ferner allgemeine Verwaltungsakten und Rezesse seit dem 19. Jahrhundert. Schule: Schülerverzeichnis seit 1846. — Schulchronik seit 1737, angelegt 1811. Im Besiz des Bauerngutsbesizers Ewald Lehmann: Kaufbriefe über sein Gut seit 1687. Dom.: Zum Lehnsherrstentum Sagan gehörig.

Ziebern. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten. Schule: Schulchronik, seit 1889 geführt.

II. Städte. ¹⁾

1. Freiwaldau. ²⁾

A. Gemeindearchiv.

Außer der laufenden Registratur nur vorhanden:

1) Stadtbuch, beginnend 1603, mit chronikalischen Eintragungen bis zur Jetztzeit. ³⁾ Die 3 ersten Blätter fehlen. Enthält auch einen kurzen Abriß der Geschichte und Kirchengeschichte F.'s. von der Hand des Pastors in Priebus Johann Gottlob Worbs „den guten Nachbarn zu Liebe“ d. d. Priebus 11. VI. 1792. Ein dahinter stehender Nachtrag zur Kirchengeschichte ist verfaßt von dem Prediger M. Johann Voigt zu Freiwaldau d. d. 23. Juni 1803.

2) Kurrendenbuch 1818—1854.

B. Ev. Pfarramt. ⁴⁾

Kirchenbücher, beginnend 1775⁵⁾, und folgende Akten und Handschriften: Königl. Konzession zur Errichtung einer Halle für den Gottesdienst und einer Schule 1751. — Kirchenstände 1753—1877. — Kurze Geschichte der ev. Kirche binnen der ersten 50 Jahre nach ihrer Entstehung von Pastor Johann Benjamin Voigt (nach 1800). — Notizen zur Geschichte der kath. Kirche, aufgezeichnet von Pastor Julius Paul 1834.

C. Innungen.

1) Fleischerinnung: Lehrbriefe und Meisterscheine 1820—79. — Statuten 1852.

2) Töpferinnung: Statuten 1852.

3) Tischlerinnung: Genehmigung der Statuten über die Bildung einer freien Handwerker-Societät aller Handwerke in F. 1799. — Protokolle der freien Handwerker-Societät 1799—1801. — Statut der Tischler-, Böttcher-, Stell- und Rademacherinnung 1852. — Kaufverträge 1844. 1852.

4) Weberinnung: Abdrucke der alten Zunftartikel von 1731, 1739, 1747 und 1783.

D. Bürgerliche Schützengesellschaft.

Privileg der Schützengilde. Aussteller Graf Balthasar Friedrich v. Promnitz 1738. — Protokolle der Schützengilde 1755—1865.

E. Archivalien im Privatbesitz

a) des Herrn Lehrers Otto Mende: 1) Stadtbuch von Freiwaldau 1554—1624. 2) ⁶⁾ Acta betr. die Gräfl. Hochbergsche Herrschaft Rohnstock mit Kittlitztreben, Thomasdorf, Wernersdorf, Weidenpetersdorf (jetzt Ober Rohnstock), Merzdorf, Dägdorf, Polkau (sämtlich im Kreise Bolkenhain) ferner Günthersdorf (Kreis Bunzlau) und Großenborau (Kreis Freystadt) 1709—1838. (Untertanen-Schuldigkeiten 1709. — Desgl. 1759—1801. — Tagebuch des Amtmanns Werner mit Briefen des Herrschaftsbesizers 1762—69. — Spinnregister 1753. — Berichte des Wirtschaftsamtes 1770, Pachtkontrakte u. a.). 3) Acta betr. die Aufhebung der Merzdorfer Brantweinsteuer 1767. 4) Acta betr. auf dem Markt zu Jauer zu verkaufendes Getreide 1755. 5) Acta betr. die Feuersbrunst in Alt Oels (Kr. Bunzlau) 1772. 6) Zeichnungen der inneren Einrichtung der ev. Kirche in Rohnstock 1772. 7) Verkauf der bischöfl. Bleiche in Urbanstreben (Kr. Bunzlau) 1765. 8) Brand und Wiederaufbau von Großenbohr (Kr. Freystadt) 1775. 9) Acta betr. Wasserstreitigkeiten zu Polkau (Kr. Bolkenhain) und Ossenbahr (Kr. Bolkenhain) mit dem Burglehn zu Jauer 1599—1770. 10) Aufzeichnungen betr. die Städte und ihre

¹⁾ Unter die Städte wurden auch die jetzigen Landgemeinden Freiwaldau und Halbau aufgenommen, da diese in früherer Zeit Stadtrecht hatten.

²⁾ Über Freiwaldau vgl. Heinrich, Geschichtliche Nachrichten über Naumburg a. B., Freiwaldau und Halbau. Sagan 1900.

³⁾ Ein älteres Stadtbuch 1554—1624 befindet sich im Besitz des Lehrers Mende in Freiwaldau. Vgl. unter E. ⁴⁾ Das kath. Pfarramt in Freiwaldau wurde im Jahre 1810 aufgelöst. Das Pfarrarchiv kam nach Nieder Hartmannsdorf, wo es sich noch jetzt befindet.

⁵⁾ In „Die Kirchenbücher Schlesiens beider Confessionen“ fälschlich 1794 als Anfangsjahr angegeben.

⁶⁾ Die nachstehend verzeichneten Akten wurden von dem jetzigen Besitzer im Keller des Schlosses Polkau (Kreis Bolkenhain) gesichtet, wohin sie mit einem hohen Berg weiterer alter Akten auf Anordnung der Gutskanzlei geschafft waren, um daraus Kleberinge um die Obstbäume des Gartens herzustellen. Mit Genehmigung der Gutsverwaltung nahm genannter jetziger Besitzer die verzeichneten Stücke an sich. Als er später wieder nach den Schriften forschte, waren sie aus dem Keller geräumt und verbrannt.

Weichbilder im Fürstentum Schweidnitz-Jauer und deren Leistungen 1697. 11) Acta betr. die Hütungsseparation zu Puschkau (Kreis Schweidnitz) 1784. 12) Fouragelieferungen an die Grenzpostierungen 1783. 13) Acta betr. die großen Brände in Kittlitztreben und den Mordbrenner Engmann 1773. 14) Salz-Konsumtionssachen 1751—72. 15) Acta betr. den Mühlgrabenbau von Wederau, Polkau und Ossenbahr (sämtlich im Kreise Bolkenhain) 1785. 16) Acta betr. den Landstraßenbau Bolkenhain—Landeshut—Hansdorf (Kr. Sagan) und Reichenau (Kr. Sagan) 1782—83. 17) Zeichnungen der Mühlenwehre bei Kauder, Rohnstock und Dätsdorf (alle im Kreise Bolkenhain) 1750. 18) Steuersachen 1761—21.

b) des Herrn Gustav Behrens: Jahresabrechnungen des Städtleins Freiwaldau 1795—96. 1809. 1821. 1822. 1828. 1831. 1837. — Jahresabschlüsse der Gemeinde F. 1842. 1857. 1861. — Chronik der ev. Kirche zu F. und der Pfarrwidmut o. J. — Ältere Familiendchroniken im Besitze des Herrn Tischlermeister Gebauer (bis 1763 zurückreichend) und des Herrn Tischlermeister Dietrich (bis 1798 zurückreichend).

2. Halbau.¹⁾

A. Gemeindecarchiv.

1) 1679 Mai 7/17. Dresden. Herzog Georg zu Sachsen verleiht auf Bitten der Freiin Maria Margaretha v. Friesen dem von ihr gekauften Gute Halbau Stadtrecht und 3 Jahr-, Vieh- und Wochenmärkte (Abschrift).

2) Bestätigung von Nr. 1 durch Graf Balthasar Erdmann v. Promnitz d. d. 1685 Nov. 11 (Tag Martini). Schloß Sorau. Gleichzeitig Regelung des Anbaus und sonstiger Verhältnisse der Stadt. Or. Pap. Aufgedr. S. fehlt.

3) 1702 Mai 22. Sorau. Derselbe erneuert den Freitäglichen Wochenmarkt in H. Or. Pap. Aufgedr. S. abgefallen.²⁾

Bürgerbuch 1691—1845. — Bürgerrolle 1875—91. — Statut der Stadt 1843—83. — Gerichtsordnung und Festsetzung der Spitalgelder 1691—1744. — Acta betr. Überweisung der Marktstandsgelder an die Stadtgerichte 1691—1760. — Acta betr. Verlegung des Stockhauses 1845. — Acta betr. Nachsuchung eines 4. Jahrmarktes 1747—49. Sonst nur laufende Verwaltungsakten.

B. Ev. Pfarramt.

Kirchenrechnungen seit 1716. — Schulakten seit 1726 (lückenhaft). — Die lfd. Registratur für die Kirche und Schule beginnt mit dem Jahre 1820 und umfaßt alle Zweige der Verwaltung.

C. Kath. Pfarramt: Erst 1908 errichtet.³⁾

D. Innungen.⁴⁾

1) Fleischerinnung: Privileg von 1747 Juli 3., ausgestellt von Anna Sophia Christiana verw. Reichsgräfin v. Promnitz, geb. Reichsgräfin zu Erbach.

2) Bäckerinnung: Privileg der Bäcker und Kändler, ausgestellt von Graf Balthasar Friedrich v. Promnitz 1738 März 20.

3) Müllerinnung: s. Müllerinnung in Sagan.

¹⁾ Über Halbau vgl. Heinrich, Geschichtliche Nachrichten über Naumburg a. B., Freiwaldau u. Halbau. Sagan 1900. Über die Grafen Kospoth und deren Nachlaß, auf welche nach den Grafen Promnitz im Jahre 1759 die Herrschaft Halbau überging, vgl. auch E. Graber, Die Inventare der nichtstaatlichen Archive Schlesiens, Kr. Sprottau (Cod. dipl. Sil. XXXI) S. 17.

²⁾ Weitere Urkunden wurden im Stadtarchiv nicht ermittelt. Nach einer Auskunft die der Magistrat dem Provinzialarchiv (jetzigen Staatsarchiv) in Breslau am 30. Aug. 1830 erteilte (Rep. 135 C. Nr. 36) waren damals noch folgende Urkunden vorhanden:

1) Schenkungsurkunde betr. das Marktstandgeld d. d. 1691 Juni 16.

2) Privileg für die Apotheke, ausgestellt von Graf Balthasar Friedrich v. Promnitz d. d. 1775 Mai 17.

3) Privileg über den Weinkeller, ausgestellt von Graf Balthasar Erdmann v. Promnitz d. d. 1684 Aug. 1.

4) Privileg für die Krämer, ausgestellt von Graf Balthasar Erdmann v. Promnitz d. d. 1688 Juni 18.

³⁾ Bis 1810 war das kath. Pfarramt Freiwaldau für diesen Bezirk zuständig. Es wurde damals aufgehoben und sein ehemaliger Bereich dem Pfarramt Nieder Hartmannsdorf überwiesen, wohin auch das alte Freiwaldauer Pfarrarchiv kam und sich noch befindet.

⁴⁾ Nach dem Anm. 2 angegebenen Schreiben an das Staatsarchiv in Breslau waren damals noch folgende Innungsurkunden vorhanden, die nach Mitteilung des Herrn Rektor Scharf in Halbau und der Innungsvorstände nicht mehr vorhanden sind und über deren Verbleib nichts bekannt ist:

E. Schützengilde.

Umfangreiche Aktenbestände der Schützengilde sind bei einem Brand des Schießhauses vernichtet worden. Erhalten noch ein im Jahre 1727 angelegtes Protokollbuch, in welchem das neue Privileg verzeichnet ist, welches Graf Friedrich August v. Kospoth auf Ansuchen der Schützenbrüderschaft unter dem 12. Mai 1762 dieser verlieh. Die Bestätigungsurkunden, welche bei dem jedesmaligen Wechsel der Herrschaft ausgestellt wurden, sind erhalten.

3. Naumburg am Bober. 1)

A. Stadtarchiv.

Ein formiertes Archiv besitzt die Stadt nicht. Im Jahre 1893 übergab die Stadt die nachstehend verzeichneten Urkunden, Stadtbücher, Manuskripte und Akten (Nr. 1-35) dem Staatsarchiv zu Breslau als Depositum (eingeordnet unter Rep. 132 a Acc. 26/93). Die abgegebenen Archivalien bildeten, das sogenannte Grundcke-Archiv, welches in einer besonderen Lade, einem Geschenk des Bürgers der Stadt und Königl. Preuß. Kammermusici Johann Caspar Grundcke an die Stadt, aufbewahrt wurde, die sich jetzt ebenfalls im Staatsarchiv befindet. Grundcke hatte den Wert erkannt, den ein Archiv und die sorgsame Aufbewahrung der Archivalien für eine Stadt besitzen, war er doch derjenige, welcher im Jahre 1751 in Vollmacht der Bürgerschaft den Prozeß gegen das Augustinerstift wegen der Stadthütung — den Angerprozeß — begann und mit Ausdauer fortführte. Das Grundcke-Archiv wurde am 1. September 1754 eingeweiht. Die Truhe, in welcher die Archivalien niedergelegt waren, wurde am Einweihungstage in feierlichem Zuge in das Haus des Joh. Christian Woyte gebracht, an dessen Tür sie von Grundcke in Empfang genommen wurde. Den Einwohnern, welche diesem feierlichen Akte beiwohnten, wurde weiter an das Herz gelegt, wenn Gott das Städtchen mit Feuer oder anderem Unglück strafe, so sollten sie verpflichtet sein, den Kasten zu retten und ausser Gefahr zu setzen. Auch sollten sie jederzeit darauf bedacht sein, daß dieser Kasten, in welchem „so nützliche Schriften verwahrt“, nicht etwa an einen „dumpfigen“ Ort gesetzt würde. Wenn aber die Nachwelt die darin verwahrten Dokumente und Schriften „von nöthen“ hätte, so sollten solche nur „abcopiret“ vorgezeigt, das Original aber sogleich zur Verwahrung wieder eingelegt werden. Von den 2 Schlüsseln erhielt den einen der Gemeindeälteste Joh. Christian Heintzius, den zweiten genannter Woyte.

Die Akten aus dem Grundcke-Archiv sind unter den Nummern 1—35 aufgeführt. Als der Herausgeber im Frühjahr 1926 in Naumburg weilte, wurde auf dem Boden des Rathauses eine reponierte Registratur, welche auf einen Haufen aufgeschichtet war, ermittelt. Bei der Durchsicht fand sich ein „Repertorium der in der Rathlade zu Naumburg verwahrten Schriftstücke“, welches um die Mitte des 19. Jahrhunderts aufgestellt wurde, aber in der Hauptsache nur die

- 1) „Das erste Privilegium der Schuhmacher wurde am 1. November 1685 von Balthasar Erdmann Reichsgraf von Promnitz verliehen, das zweite am 20. Juni 1748 von Anna Sophia Christiana verwitweten Reichsgräfin v. Promnitz, geb. Reichsgräfin zu Erbach.
 - 2) Das Privilegium des vereinigten Gewerks der Hufnagel- und Waffenschmiede auch Schlosser wurde unter hoher Vormundschaft der Amalia Agnes, Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg pp., des Erdmann, Reichsgrafen v. Promnitz, des Georg Friedrich, Reichsgrafen v. Tentzin, und Heinrich Gottlob, Reichsgrafen v. Reder, in Vormundschaft der unmündigen v. Weiland Friedrich, Reichsgrafen v. Promnitz, hinterlassenen Erben, als Balthasar Friedrich, Graf v. Promnitz, und Agnes Maria Charlotte Friederike, Gräfin v. Promnitz, am 1. Juli 1722 gegeben.
 - 3) Das Privilegium der Züchner und Weber wurde von dem Reichsgrafen v. Kospoth am 29. Dezember 1767 gegeben.
 - 4) Das Privilegium der Tischler, Böttcher, Stell- und Rademacher wurde 1746 am 6. Juni von der Frau Anna Sophia Christiana verw. Reichsgräfin von Promnitz, geb. Reichsgräfin zu Erbach gegeben. Ein angehängtes Privilegium der Glaser und Drechsler wurde gegeben am 6. Juni 1798 von der damaligen regierenden Frau Amalia Helene Charlotte verw. Reichsgräfin v. Kospoth, geb. Reichsgräfin v. Reichenbach-Goschütz.
 - 5) Das Privilegium der Tuchmacher wurde von dem Reichsgrafen Friedrich v. Promnitz am 18. März 1710 gegeben.
 - 6) Das Privilegium der Schneider wurde von der verw. Frau Reichsgräfin Anna Sophia Christiana v. Promnitz, geb. Reichsgräfin zu Erbach am 26. September 1747 gegeben. Ein zweites Privilegium wurde von dem Reichsgrafen Friedrich August v. Kospoth am 23. November 1771 gegeben.
 - 7) Das Privilegium der Seifensieder wurde am 26. August 1811 von der damaligen regierenden Frau Amalia Helene Charlotte verw. Reichsgräfin von Kospoth, geb. Reichsgräfin v. Reichenbach-Goschütz gegeben.“
- 1) Über Naumburg vgl. Heinrich, Geschichtl. Nachrichten über Naumburg a. B., Freiwalldau u. Halbau. Sagan 1900.

Archivalien des Grundcke-Archivs wiedergibt. Die aus dem Haufen auf dem Rathausboden von dem Herausgeber ausgewählten und verzeichneten Stücke werden nachstehend unter den Nummern 36—282 aufgeführt.

1) Urkunden.

1) 1547 Juni 6 (Montag nach Trinitatis). o. O. Moritz, Kurfürst von Sachsen, vererbt den Ratmannen und der Gemeinde zu Naumburg im Fürstentum Sagan das von diesen schon vorher gegen einen Jahreszins von 16 Mark innegehabte Vorwerk mit den zugehörigen Feldern und Äckern unter der Bedingung, daß jährlich 32 Mark von der Stadt als Erbzins in das fürstliche Amt zu Sagan eingereicht werden. Or. Papier mit auf der Rückseite aufgedrücktem Papiersiegel.

2) 1563 April 23 (am Tage Georgi). Sorau. Seifriedt v. Promnitz, Freiherr auf Pleß, Sorau und Triebel, Pfandesherr des Fürstentums Sagan, Priebus und Naumburg a. B., bestätigt auf Bitten seiner Pfandesuntertanen, der Bürger und Einwohner zu Naumburg am Bober, diesen aufs neue ihre Privilegien und Begnadungen, Gewohnheiten und Gerechtigkeiten, wie solche von Herzog Heinrich zu Sachsen hergebracht und vom Kaiser und Könige bisher anerkannt, als Freies Bauen, Schlachten, Backen und Abhalten des Mittwoch-Wochenmarktes und der beiden alten Jahrmärkte jährlich auf Bartholomaei und Palmarum. Zu letzteren bewilligt er der Stadt einen neuen nachgesuchten Jahrmarkt auf den Sonntag vor Johannis Baptistae. Eigenhändige Unterschrift des Ausstellers. Z.: Hans v. Ooppel von Linderode (Kr. Sagan), Promnitzscher Hauptmann zu Sorau, Christoph Breutgam, Dr. der Rechte, Kanzler, George v. Penczig, Burggraf und Conrad Neisser, Schreiber der Urkunde. Or. Perg.. Anh. Siegel fehlt.

3) 1570 Mai 26. Schloß Prag. Kaiser Maximilian II. verleiht dem Bürgermeister und Ratmannen seines Städtleins Naumburg in seinem Fürstentume Sagan auf deren Ansuchen aus böhmischer königlicher Macht und als oberster Herzog in Schlesien zu besserer Erhaltung und Besserung der Dämme, Brücken und Wege bis auf Widerruf dieses Privilegs einen Pferde- und Wagenzoll. Or. Perg. mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers. Anh. Siegel fehlt.

4) 1591 April 2 (Dienstags nach Judica). Sorau. Seifriedt v. Promnitz, Freiherr zu Pleß, auf Sorau, Triebel und Hoyerswerda, kaiserl. Rat und Pfandesherr der Sagenschen Fürstentümer, konfirmiert und transsumiert den zwischen Fabian v. Schönaich, Ritter und Hauptmann zu Sagan, einerseits und Bürgermeister und Ratmannen namens der Gemeinde zu Naumburg a. B. andererseits abgeschlossenen Vertrag wegen Erbauung einer Mühle und Brücke am Bober, wie solcher in der inserierten Bestätigungsurkunde des Kaisers Ferdinand I. d. d. Freiburg i. Br. 1562 Januar 6. mit darinnen inserierter Urkunde des Fabian von Schönaich, Ritters etc., d. d. Montags nach s. Luciae (16. Dezember) 1555 wörtlich mitgeteilt ist. Or. Perg. mit eigenhändiger Unterschrift des S. v. Pr.. Anh. Siegel fehlt.

5) 1651 Juli 6. Sagan. Wenzel, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, gefürsteter Graf zu Sternstein u. s. w., verleiht der Stadt Naumburg a. B. auf Ansuchen des dortigen Rates einen vierten Jahrmarkt auf den letzten Sonntag Trinitatis oder den Sonntag vor Advent. Or. Perg. Anh. Siegel (in Holzkapsel) an Seidenschnüren gut erhalten.

6) 1654 September 21 (am Tage s. Matthaei). Sorau. Seyfrid, Reichsgraf von Promnitz, Freiherr auf Pleß, Sorau, Triebel und Naumburg, kurfürstl. sächs. Landvogt der Nieder Lausitz, transsumiert und bestätigt von neuem auf Ansuchen der Stadt Naumburg a. B. das unter Nr. 2 angeführte Privileg d. d. Sorau 1563 April 22. Z.: Christoph Franz v. Gablenz auf Friedersdorf (Kr. Sorau), reichsgräflicher Hauptmann, Hans George v. Reinspurge (Reinsberg) auf Bärtelsdorf (Bertholdsdorf, Kr. Sorau) und Malwicz (wohl fälschlich für Wahnitz, Krh. Dresden, welches Reinsbergischer Besitz war), Hofrichter, Benedictus Cunradi beider Rechte Doctor, Promnitzscher Kanzler und Samuel Schulze, Registrator und Schreiber der Urkunde. Or. Perg. mit eigenhändiger Unterschrift des Ausstellers. Anh. Siegel fehlt.

7) 1738 August 12. Gräfenhain. Johannes Carolus Leist, Pfarrer in Gräfenhain, bezeugt, daß der dortige Turm, welcher unter Abt. Nikolaus von Sagan 1609 erbaut worden, im Jahre 1738 unter der Regierung des Papstes Clemens XII. und des Kaisers Karls VI. restauriert und unter allgemeiner Beteiligung der namentlich genannten Klostergeistlichen am 12. August desselben Jahres geweiht worden ist. Or. Perg. mit eigenhändiger Unterschrift des Leist.

8) 1775 Oktober 21. Koschnewe. Mauritius von Strachwitz und Mega Zauche (Groß Zauche, Kr. Trebnitz), Bischof von Tiberias (Weibischhof) und Apostolischer Vikar für die Breslauer Diözese, beauftragt den Carolus Reschinsky, titulierten Chorherrn vom Orden des heil. Augustin

vom Stifte zu Sagan und Propst zu Naumburg a. B., mit der Administration und Visitation des Saganer Archipresbyterats. Or. Perg. mit eigenhändiger Unterschrift des Weihbischofs und dem außen auf dem Umschlage (mit der Adresse des pp. Rechinsky) aufgedruckten Oblatensiegel.

2) Stadtbücher (Kaufbücher).

1) Stadtbuch 1544—81. — 2) Desgl. 1563—75. — 3) Desgl. („Gerichtsbuch“) 1582—98. Mit vielen nachträglichen Buchungen aus späterer Zeit. — 4) Desgl. 1598—1698 (1710). — 5) Desgl. 1691—1763. — 6) Desgl. 1764—1777. — 7) Desgl. 1777—1794. — 8) Desgl. 1794—1806.

3) Handschriften und Chroniken.

1) Register der zum Bürgerrecht Aufgenommenen 1574—1812. — 2) Von Erbauung der Stadt und Kirche in N. Annalistische Aufzeichnungen des Bürgermeisters Ch. Hirschmann 1497-1718. — 3) Journal von Georg Heintze 1668—1702. — 4) Nachrichten die Stadt N. betreffend von J. C. Grundcke 1750. — 5) „Urkunden und Schriften von der Landesgrenze zwischen den beiden Dörfern Zeschau (Kr. Sorau) und Theuern“ von J. C. Grundcke c. 1766. — 6) Nachrichten von dem Naumburger Anger, zusammengestellt von Johann Caspar Grundcke 1697. — 7) Eine kleine Handschrift im Pappband (7,5 × 10,2 cm) mit 254 Seiten, Geschenk des Justizrats und Landesältesten des Fürstentums Sagan von Gladis an Grundcke zu Groß Dobritsch, mit folgendem Inhalt: 1. Catalogus parochiarum in ducatu Saganensi. 1549 S. 1—8. — 2. Testimonia scriptae sacrae, quae docent et moment etc. S. 9—18. — 3. Testimonia quae testantur, „das niemand sich noch eines andern Menschen Nahmen —“ S. 19—20. — 4. Tabula ostendens discrimen sententiarum Philippi et Calvini de electione et salute aeterna S. 22—110. — 5. Memorabilia ex sacris bibliis S. 111—138. — 6. De Luthero in ipsius icona vel effigiem. S. 139—144. — 7. Diätetik in Hexametern von launigem Inhalt (Bruchstück. Druck, 6 Bl.) S. 145—156. — 8. Handschriftl. Nachtrag (Regeln über Aderlassen) S. 157—158. — 9. „Stunden der Planeten, wie sie ein und die ander Stunden Tags und Nachts regulieren“ S. 159—180. — 10. „Orthodoxi nobiles in ducatu Glogoviensi et literati.“ (Vom Ende des 16. Jahrh.) S. 181—182. — 11. „Verzeichnis ex sacris bibliis.“ S. 183—202. — 12. „Aetas hominum et brutorum“ S. 203—204 (danach ein Blatt ausgeschnitten). — 13. „Canon de 4 elementis“ etc. S. 205—206. — 14. „Nomina planetarum“ mit darauf folgender „Regula“ S. 209—216. — 15. „Silesia regio halt in sich XV Fürstentümer“ (statistisch wichtig!) c. 1600. S. 217—220. — 16. „Memorabilia quaedam“ vornehmlich das Fürstent. Sagan (1395—1576), dann Luther und Calvin betr. S. 221—235 — 17. „Ex historiis martyrum“ S. 236—246. — 18. „De trinitate“ S. 247—254.

4) Akten.

a) Akten des Grundcke-Archivs Nr. 1—35.

1) Extrakte aus dem Urbario und Landesarchive des Fürstentums Sagan 1704. — 2) Acta betr. „J. C. Grundckes Bemühung, einen Polizei-Bürgermeister nach Naumburg zu haben“ 1751-55. — 3) Nachricht des Oberamts an die Saganer Amtsverweser betr. die Einbringung eines Berichts in den Naumburgschen und Christianstädtischen Sachen 1695. — 4) Summarisches Zeugenverhör über alte Gerechtsame der Stadt 1692. — 5) Privilegienabschriften (1540 Oktober 22. Sagan. Privilegienbestätigung Herzog Heinrichs zu Sachsen für die Stadt. — 1563 (am Tage Georgi). Sorau. S. das Original unter Abt. 1 Nr. 2. — 1602 Febr. 14. Prag. Privileg Kaiser Rudolfs II. für den Freiherrn Heinrich Anselm von Promnitz wegen der ererbten Herrschaften Priebus und Naumburg a. B.) — 6) Protokoll betr. die Einweihung des Grundcke-Archivs 1754. — 7) Auf-schrift der Grundcke-Batlsade 1754. — 8) Die vom Magistrat dem J. C. Grundcke erteilte Vollmacht behufs Eruierung gewisser Dokumente in dem Saganer Amtskanzlei-Archiv 1746/48. — 9) Vergleich zwischen dem Grundbesitzer Oberamtman Sturm und der Stadt wegen des von ersterem an letztere alljährlich abzuliefernden Deputat-Holzes und Reisigs 1832. — 10) Acta von Brau-urbarssachen Vol. I 1474—1700. Vol. II 1705—1759. — 11) Acta betr. die Abtretung der Gerechtsame an den die „Zesche“ und die „Zilischen“ benannten Angern seitens der Stadt an die Grundherrschaft. Mit 2 Anlagen: 1) Urkunden und Schriften die Zilischen“ betr. 2) Promemonia die „Zesche“ betr. 1687—1770. — 12) Hütungsrezeß 1697. — 13) Acta betr. die Hütung des Schäfers auf Grundckes Stück Anger 1775/81. — 14) Anmerkungen über die Hütung in der Heide im weißen Lugk 1764. — 15) Acta betr. die Boberufer bezw. den Werder am Bober und das Weidicht daselbst 1754. — 16) Acta betr. die 17 Gravamina der Stadt und den Vergleich mit der Grundherrschaft 1690. — 17) Bürger-Zeugenaussagen zu dem Prozeß der 17 Gravamina

1692/93. — 18) Sentenz und Rezeß der 17 Gravamina im Original 1693. 1696. — 19) Der Stadtanger-Prozeß (Akten) Vol. I 1680—1740. Vol. II 1750—1752. Vol. III 1752—1754. Vol. IV 1754—1756. Vol. V 1756—1758. Vol. VI 1758—1761. — 20) Der Stadtanger-Prozeß (Briefe) Vol. I 1750—1753. Vol. II 1754—1756. Vol. III 1757—1759. Vol. IV 1760—1763. — 21) Acta betr. den Stadtanger-Prozeß: Original-Plan und vidimierter Zeugen-Rotulus 1752—62. — 22) Anger-Sentenzen (Bruchstück eines Memorials an die Grundherrschaft) o. J. — 23) Vergleich mit der Stadt und J. C. Grundcke über die Prozeßkosten des Angers 1763. — 24) Akten und Briefe von dem Ober-Röhrbrunnenprozeß (1 Band, gesammelt von J. C. Grundcke) 1752/59. — 25) Acta betr. die Schlagbäume im Naumburgschen Grund und den deshalb geführten Prozeß 1722—55. — 26) Spezifikation der den abgebrannten Bewohnern von Naumburg zugegangenen Unterstützungen und Beihilfen 1723. — 27) Urbarium von der Stadt Naumburg a. Bob. 1761. — 28) Teilungs-Rezeß Or. und Abschrift. (Hierbei ein Schreiben der General-Kommission in Breslau d. d. 1881 Okt. 13.) 1775. — 29) Acta von der Teilung der Gemeinheiten zu N. (Darin auch ein Verzeichnis der Losinhaber unter der Bürgerschaft) 1775. — 30) Acta betr. die Gemeinheitsteilung (mit 2 Plänen vom Anger und vom Grunde) 1775. — Acta betr. Bober- und Briesnitzbrücke 1563—1766. — 32) Schreiben des Grafen Promnitz als Grundherr an den Abt zu Sagan betr. die Trauerfeier für Kaiser Leopold I. in der Stadtpfarrkirche (Schreiben sehr stark zerstört) 1705. — 33) Kopie des Vergleichs wegen der Naumburger Propstei und des Kirchleins auf dem Berge daselbst (Bartholomäuskirche) 1609—10. — 34) Schreiben an die Propstei in Naumburg enthaltend einen Widerspruch gegen eine geplante Absetzung des Pfarrers in Dobritsch (Kr. Sagan) 1603. — 35) Königl. Reskript an den Bischof zu Breslau betr. die v. Begersche-Stiftung für die ev. Jugend 1743.

b) Akten der reponierten Registratur Nr. 36—282.

I. Magistrat. 36. Acta betr. Magistratswahlen Vol. 1 1809/19. Vol. 2 1819/21. Vol. 3 1854/82. Vol. 4 1865/75. — 37. Acta betr. die Anstellung und Einführung der Magistratsmitglieder 1821/45. — 38. Acta betr. die Neuwahl des Bürgermeisters Praetorius zum Bürgermeister 1832. — 39. Acta betr. die Denunciation des Stadtverordneten Buchwald gegen den Ratmann Woite 1833/34. — 40. Acta betr. die Gnadenmonats-Pension für die verwitw. Bürgermeister Graßhoff 1836.

II. Stadtverordnete. 41. Acta betr. Ansetzung und Vereidung der Stadtrepraesentanten 1805. — 42. Korrespondenz zwischen dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung sowie derselben Deputationen 1819/21. — 43. Acta betr. die Wahl der Stadtverordneten und deren Stellvertreter 1820/84. — 44. Acta betr. die gegen den Stadtverordnetenvorsteher Samuel Wirth vorgekommene Beschuldigung der Streuentwendung 1822/3. — 45. Acta spec. betr. die Nichtstimmfähigkeit bei Wahlen der Stadtrepraesentanten 1823/36. — 46. Acta betr. die Beschwerdeführung der Stadtverordneten gegen den Magistrat 1830/35. — 47. Acta betr. Angelegenheiten der Stadtverordneten 1858/71.

III. Stadtoffizianten. 48. Acta betr. Korrespondenz mit den Stadtverordneten in den Jahren 1828/35. 48a. desgl. 1836/45. — 49. Acta spec. betr. rathäusliche und Stadtbediente, deren Anstellung, Vereidung, Besoldung 1795/1828. — 50. Acta betr. die Pensionierung der Offizianten 1809/11. — 51. Acta betr. die Entsetzung von Bürgerämtern 1810. — 52. Acta betr. die Aufbringung der Pensionsgelder für die ausgeschiedenen Magistratsualen 1811. — 53. Acta in Sachen des vormaligen Senators und Actuars Braun wider den Magistrat und die Stadtverordneten wegen einer Pension 1811/15. — 54. Acta betr. die Wahl und Bestallung des Kämmerers Graef 1832/36. — 55. Acta betr. die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers Künzel zum Kämmerer 1835/36. — 56. Acta betr. die Wahl und Introdution des Postexpedienten Hannig zum Kämmerer 1838/39. — 57. Acta betr. die Untersuchung und Bestrafung der von städtischen Beamten im Dienst verübten Ehrenkränkungen 1846. — 58. Acta betr. Bewirkung der Beneficia für angezogene Ausländer zu Naumburg 1768/86.

IV. Bürgerrecht. 59. Losbriefe für Personen, welche das Bürgerrecht in Naumburg erhalten 1772/1804. — 60. Acta des Bürgermeisters Frosch in Sachen desselben mit den Stadtverordneten wegen Tantiemen für die auszufertigenden Bürgerbriefe 1822/23. — 61. Acta gen. betr. die Nachsuchung des Bürgerrechts und Vereidigung 1809/15. 61a. desgl. 1815/19. 61b. desgl. 1820/25. — 62. Acta betr. die an den Stadtchirurgen Husgen erlassene Aufforderung zur Bürgerrechts-Erwerbung und die von denselben ausgestoßenen Injurien gegen den Magistrat 1824/25. — 63. Acta betr. das nachgesuchte Bürgerrecht und Vereidigung 1832/41. — 64. Acta betr. die

städtischen Bürgerrechtsgelder 1835. — 65. Acta betr. das nachgesuchte Bürgerrecht und Verdingung 1841/52.

V. Allgemeine Stadtangelegenheiten. 66. Acta spec. betr. Beiträge für andere abgebrannte Dörfer und Städte 1737/1800. — 67. Acta betr. Trauersachen und angeordnete Landes- trauer 1742/1810. — 68. Acta gen. betr. Einrichtung, Verbesserung und ordentliche Bearbeitung des rathäuslichen u. Kämmeriwesens, auch Einsendung der Tabellen in den fixierten Terminen 1743/64. — 69. Acta betr. den Adreßkalender und deshalb einzusendende Nachrichten 1745/1824. — 70. Acta gen. betr. Verpachtungs- und Administrations-Sachen 1748/80. — 71. Acta betr. Standeserhöhungen und deren Publikation 1749/76. — 72. Acta vom Naumburger Stadtarchiv 1758/61. — 73. Acta gen. betr. Anfertigung der monatl. Taxen 1764/1803. — 74. Acta betr. die Feuerstellen der Stadt 1767/87. — 75. Acta contra die Jüngsten der Bürgerschaft wegen Leistung der jüngsten Dienste 1770 83. — 76. Acta betr. das Rathäusliche Reglement und dessen jährl. Publikation 1770/1804. — 77. Acta betr. den Wert aller Grundstücke bei der Stadt 1775/1830. — 78. Acta betr. die Reisen Sr. Königl. Majestät und Allerhöchstdero Suite 1777/1800. — 79. Acta von den erteilten Con- cessionibus zu Naumburg 1781/1802. — 80. Acta vom Vermögenszustand der Stadt 1789. — 81. Acta betr. die einzusendende Tabelle vom Zustande der Stadt, deren Fabriken, städtischen Kassen und Officianten 1791/1806. — 82. Acta gen. und spec. betr. die Anfertigung und Ein- sendung der adligen Vasallentabellen 1801/27. — 83. Acta gen. die erlassenen und auf die Städteordnung Bezug habenden Allerhöchsten Verordnungen 1809/16. — 84. Acta betr. den jährlich zu erstattenden Hauptbericht von dem Zustande der Städte 1810/25. — 85. Acta betr. die Einsendung der Judentabelle 1812/25. — 86. Acta betr. die an die Bürgerschaft erlassenen Kurrenden und Bekanntmachungen des Magistrats 1821/67. — 87. Acta betr. Besitzverände- rungen 1843/62. — 88. Acta betr. die Einführung der Gemeindeordnung vom 11. März 1850 1850/52. — 89. Repertorium der in der Ratsslade verwahrten Schriftstücke 1860. — 89a. Acta betr. die Stadtwege zu Naumburg 1757/90.

VI. Verhältnis der Stadt zum Dominium. 90. Acta gen. betr. Dienste und Praes- tationen der Untertanen 1741/99. — 91. Acta von den abzuleistenden Hofdiensten der Bürger- schaft an das Dominium 1743/1802. — 92. Acta in Appellatorio in causa der Communitaet contra den Fürsten v. Schönaiß-Carolath in puncto strittigen Mühlenzwanges 1771. — 93. Acta in Revisorio in causa der Stadt und Communitaet contra den Fürsten v. Schoenaich-Carolath in puncto strittigen Mühlenzwanges 1771/72. 1773. — 94. Acta im Probatorio in causa des Magistrats und der Communitaet contra den Fürsten v. Schoenaich-Carolath in puncto strittigen Mühlen- zwanges 1772/73. — 95. Acta spec. von den der Bürgerschaft vom Dominio bewilligten wöchentl. zwei Holztagen und den hiebei vorgefallenen Streitigkeiten 1775/97. — 96. Acta betr. die Auf- zeichnung der Stücke-Knechte, Pferde und Ochsen 1778/92. — 97. Acta spec. betr. die Anstel- lung der Forstbedienten des Dominii und deshalb ergangene Verordnungen 1790. — 98. Acta des Magistrats und Bürgerschaft contra das Dominium Naumburg betr. den von letzterem verweigerten Beitrag zu Unterhaltung der Briesnitz-Brücke 1800/10. — 99. Acta in Sachen der Bürger- schaft contra den Grafen Mellin als Grundherrschaft wegen eigenmächtiger Verzaunung eines Weges auf städtischem Teritorio 1702/3. — 100. Acta in Liquidationssachen über die künftigen Kaufgelder der Herrschaft Naumburg a. B. 1810/15. — 101. Acta betr. das zwischen dem Dominio und der Bürgerschaft getroffene Übereinkommen hinsichtlich des Streurechens in des ersteren Heide und deshalb vorgefallene Contraventionen 1820/34. — 102. Acta betr. die Gerichtsbarkeit des Dominii über die Stadt und deshalb vorgefallenen Streitigkeiten 1824/33. — 103. Acta in Sachen des Magistrats in Vertretung der Stadtkommune wider das Dominium wegen strittigen Holzes 1829/31. — 104. Acta in Sachen Stadtverordnete zu Naumburg contra Dominium wegen Verreichtsge- bühren 1830/39.

VII. Kassen- und Sportel-Sachen. 106. Acta gen. betr. die Rathäuslichen Sportulsachen 1742/87. — 107. Acta gen. betr. Kassensachen 1747/98. — 108. Kassenbücher bei der Kämmeri- kasse seit 1763. — 109. Acta betr. die Verbesserung der Einnahmen der Kämmerei 1823.

VIII. Bausachen. 110. Acta betr. Bau und Unterhaltung der Briesnitz-Brücke 1773/1814. — 111. Acta betr. den Neubau der Briesnitz-Brücke 1824/25. — 112. Acta betr. die Briesnitz-Brücke 1845/54. — 113. Acta betr. die Instandhaltung der öffentl. Gebäude und Unterhaltung der Stadt- mauern 1810. — 114. Acta betr. den Straßenbau von der Briesnitz-Brücke ab bis an die Naumburger Vorstadt 1810/45. — 115. Acta betr. die intendierte Abtragung des Rathhausturmes 1822/28. — 116. Acta betr. die Instandsetzung des Steinpflasters 1824/44. — 117. Acta betr. den Brunnenbau des

Brauermeisters Woite, die Untersagung desselben von Seiten des Magistrats und den auf den Grund dieser Untersagung wider den Magistrat und die Repraesentanten der Stadtkommune angestellten Prozeß 1822/25. — 118. Acta betr. die Revisionen etc. der Baudeputation sowie auch die städtischen Bauten und Reparaturen 1824/44. — 119. Acta betr. die Zeichnungen und Situationspläne der Bauten, welche dem Königl. Bauinspektor zur Revision vorgelegt worden 1826/45. — 120. Acta betr. die maßiven Giebelbaue der Bäcker Müller und Toefflinger 1837/39. — 121. Acta betr. städt. Bau-, Straßen- und Wasser-Bausachen 1845/65. — 122. Acta betr. den Bau und die Unterhaltung der Seipbrücke zwischen Naumburg a. B. und Neu Kleppen 1859.

IX. Steuer- und Zollsachen. 123. Acta betr. Accise- und Zollsachen 1743/68. — 124. Desgl. 1754/87. — 125. Desgl. 1776/1800. — 126. Acta spec. betr. die Sperrung der vielen Zugänge zur Stadt in Absicht der deshalb zu befürchtenden Accise- und Zolldefraudationen 1743/68. — 127. Acta betr. Accise- und Zollofficianten, deren Kautio u. 1745/1801. — 128. Acta betr. Ausmittlung der den Abgebrannten gebührenden Accisebonification und Servisfreiheit 1770/1809. — 129. Acta spec. betr. Accise- und Zolldefraudationen und deshalb ergangene Requisitionen 1774/1804. — 130. Acta spec. betr. liquidierte und approbierte Accisebonification für Abgebrannte zu Naumburg a. B. 1810/18. — 131. Acta betr. die Erhebung der Vermögens- und Einkommensteuer 1812/17. — 132. Acta betr. die Mautherhebung von der Boberbrücke zwischen Naumburg und Christianstadt 1818/46. — 133. Acta betr. die Denunciation wider den Weber Carl Friedrich Vogt zu Neubielau, Reichenbacher Kreis, wegen Gewerbesteuer-Defraudation 1838/42.

X. Kirchen- und Schulsachen. 134. Acta gen. betr. Geistliche-, Kirchen-, Schulen- und Consistorial-Sachen 1748/95. — 135. Acta betr. evang. Geistliche, Kirch- und Schulbediente, deren Vocation u. Besoldung 1764/1803. — 136. Acta betr. Kirchen-, Pfarr- u. Schulbauten 1825/27.

XI. Kirchensachen. 137. Acta betr. die Visitationen und Rechnungsabnahmen bei dem Bethause zu Naumburg a. B. 1752/87. — 138. Acta betr. Anfertigung, Abnahme und Einsetzung der Kirchenrechnungen 1745/99. — 139. Acta betr. Stipendien und Fundationen 1753/1825. — 140. Acta betr. Beerdigung der Leichen auf den Kirchhöfen 1768/1824. — 141. Acta betr. das jus patronatus 1787. — 142. Acta betr. die gesetzmäßige Umgestaltung der Kirchenverfassung 1844/48. — 143. Acta betr. Pfarrerrwahlen 1854. — 144. Acta betr. den Prozeß mit den Dominien und Landgemeinden, welche sich zur Kirche Naumburg a. B. halten, wegen Heranziehung derselben zu kirchlichen Beiträgen 1859/62. — 145. Acta betr. die Wahl des evang. Stadtpfarrers 1822. — 146. Acta betr. die Ansetzung eines Glöckners bei der evang. Kirche 1839/63. — 147. Acta betr. den Kauf um das evang. Pfarrhaus Nr. 119 1855/60.

XII. Schulsachen. 148. Acta betr. die vom Kantor Hoffmann erbetene Anweisung eines Fleckes Land als Entschädigung für den verkauften Schulgarten bei dem vor dem untern Schloßberge belegenen und der Kommune angehörigem Hutungsberge 1819/22. — 149. Acta betr. die Beitragsverhältnisse der eingeschulten Gemeinden 1859. — 150. Acta betr. die evang. Schule und die Anstellung eines neuen Schuladjuvanten und dessen Lehr- und Wohngelaf 1828/67. — 151. Acta betr. die Erbauung eines neuen Schulhauses 1862/71. — 152. Acta betr. die Gehälter der ev. Lehrer 1859/82.

XIII. Hospital und Armsachen. 153. Acta betr. die Stiftung eines Hospitals 1858/67. — 154. Acta gen. betr. Einrichtung und Regulierung des Armenkassen-Wesens 1747/1804. — 155. Acta betr. Armenkassen-Sachen und Verpflegung der Stadtmann 1749/1801.

XIV. Judicialia. 156. Acta betr. das Stockhaus und die damit verbundene Scharfrichterei zu Naumburg a. B. 1711/1876. — 157. Acta gen. betr. Ansetzung des Inquisitoris publici 1754/56. — 158. Acta in Sachen des Stockmeisters Mathes wider sein Eheweib wegen beschuldigter Hurerey 1800. — 159. Acta betr. die Organisation und Separierung der städtischen Justizverfassung 1809/10. — 160. Acta in Schuldklagesachen des Glogauischen Schutzjuden Moritz Loebel Fraenkel contra die Gemeinde Ober Hirschfeldau 1807/27. — 161. Acta betr. die Denunciation des Gärtners Johann George Lehfeld gegen den Auszügler aus Langhermsdorf (Langhermsdorf, Kr. Freystadt) Johann George Gerlach wegen unbefugten Viehhandels 1823. — 162. Acta des Magistrats in Possessorien-Klagesachen des Bürgers und Brauermeisters Woite contra Magistrat wegen eines Stückes Ackerland 1825/26. — 163. Acta betr. die Denunciation des Kaufmanns Abraham Dresel zu Grünberg gegen den Bürger Leopold Sabor wegen unbefugten Kornbrantweinschanks 1844.

XV. Polizeisachen. 164. Acta spec. betr. Revision des Maßes, der Ellen und des Gewichts 1702/1825. — 165. Acta gen. betr. Stempel- und Kartensachen 1741/1885. — 166. Acta betr. Feuer-

Polizey-Contraventiones, deren Untersuchung und Bestrafung 1773/1803. — 167. Acta gen. betr. Feuerlöschanstalten und Feuerlöschordnung 1779/1812. — 168. Acta betr. die in der Provinz herzmziehenden, concessionierten Schauspieler 1809/1825. — 169. Acta betr. die Errichtung einer Gendarmerie 1812/30. — 170. Acta betr. die Auktionierung der dem Österreichischen Wetzsteinhändler Michael Panion wegen unbefugten Hausierhandels abgenommenen 4 Fässer 2 Schock Wetzsteine 1822.

XVI. Jagd- und Fischereisachen. 171. Acta betr. Jagdsachen und desfallsige Contraventionen 1774. — 172. Acta wegen Verpachtung der Jagd auf den städtischen Feldmarken 1810. — 173. Acta betr. die Verpachtung der wilden städtischen Fischerei 1823/42.

XVII. Grenzsachen. 174. Acta betr. Grenzsachen zu Naumburg 1776/99. — 175. Acta in Sachen der Klage des Töpfermeisters Gottfried Raetzer contra den Grafen v. Mellin in Grenzangelegenheiten 1803. — 176. Acta betr. Grenzberichtigungen 1826/37.

XVIII. Medizinalsachen. 177. Acta betr. Ansetzung des Kreisphysici, dessen Besoldung, Rang pp. 1747. — 178. Acta gen. betr. Medizinalsachen 1748/90. — 179. Acta betr. Ansetzung der Hebammen und Accoucheurs, deren Vereidung pp. 1773/1834. — 180. Acta betr. das Concessionsgesuch des Operateurs Müller zu Naumburg zur Betreibung seines Metiers 1777/86. — 181. Receptierbuch aus dem 18. Jahrhundert.

XIX. Brauurbar- und Branntweinschank. 182. Acta von guter Einrichtung der Wirtshäuser, von anzufertigenden Taxen, deren Einsendung und sonstigen Verhältnissen bei Gasthöfen 1755/1803. — 183. Desgl. 1809/27. — 184. Acta betr. die neue Schankanlage der Braukommune 1826/39. — 185. Acta betr. die Schankstätten, die Revision derselben sowie auch der Materialwarenhandlungen 1827/69. — 186. Acta betr. die Abtretung des Flecks hinter dem Brauhause an die Braukommune 1833/40.

XX. Hütungssachen, Forstservituten, Gemeinheitsteilung. 187. Acta betr. Hutungssachen und desfalls vorgefallene Streitigkeiten 1682/1825. — 188. Acta enthaltend a) Abschrift des Rezesses über die 17 Gravamina, wie solcher in der Ratslade befindlich, d. d. Naumburg a. Bober, den 5. Dezember 1696. b) Extrakt aus den Akten der 17 Gravamen die Huttung und Gräserei in der Zesche betreffend, wie solches originaliter befindlich in der herzogl. Saganischen Amts-Canzellei d. d. Naumburg, den 12. Juli 1691/5. Dez. 1696. c) Nachrichten von dem Stück Anger-Huttung, welches der Stadt genommen, und die Huttung der Herrschaftl. Schäferey vom Eichvorwerk betr. d. d. Naumburg a. B., 14. Juny 1775. d) Nachrichten über Naumburger Stadtgrund oder Aue — 189. Acta betr. Teilung der Gemeinheiten zu Naumburg 1773/1775. — 190. Receß über die Gemeinheitsteilung zu Naumburg a. B. im Saganschen Kreise in betreff der sogenannten Lehmgruben vom 18. und 24. May 1829. — 191. Acta betr. die Forstservituten und Schaffhütungsablösung zu Naumburg a. Bober 1835/54.

XXI. Handwerk und Industrie. 192. Acta gen. und spec. betr. Geburts- und Lehrbriefe 1747/99. — 193. Acta betr. Einsendung der Nachweisung der seit dem 3^{ten} Frieden angelegten Fabriken 1767/73. — 194. Acta von Einsendung der Tabelle den Zustand aller städtischen Fabriken und Manufacturen betr. 1776/89. — 195. Acta gen. und spec. betr. Butterhandel und desfalls erteilte Concessionen zu Naumburg 1782/1803. — 196. Acta betr. die Einreichung der Tuch-, Schau- und Streichregister zu Naumburg a. B. 1809/12. — 197. Acta betr. die Ablösung der Real-Gewerks-Berechtigungen und deren Taxen 1811/22. — 198. Acta betr. die Erteilung von Lehrbriefen 1823/48. — 199. Acta betr. die jährliche Einreichung einer Nachweisung über den in der Stadt Naumburg a. B. jährlich stattgefundenen Gewerbebetrieb 1823/65. — 200. Journal über die ein- und ausgewanderten Gesellen und das ab- und zugezogene Gesinde zu Naumburg 1843/44. — 201. Acta betr. die Anmeldungen zum selbständigen Gewerbebetrieb nach §§ 22—24 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 1845. — 202. Register über die erfolgten Meldungen zum selbständigen Gewerbebetrieb 1847/70.

XXII. Einzelne Gewerke. 203. Acta betr. die von dem Bäckergewerk an das Dominium zu entrichtenden Bankzinsen und die von dem ersteren angebrachte Beschwerde 1824. — 204. Acta betr. das Fleischhauergewerk 1607/1843. — 205. Acta betr. die Schaffhütung der Fleischer auf den städt. Feldern 1792/1826. — 206. Acta betr. die Instandsetzung der Fleischbänke 1814. — 207. Acta betr. das Riemergewerk zu Naumburg 1774/1803. — 208. Acta betr. das Schneidermittel zu Naumburg 1780/87. — 209. Acta betr. die intendierte Einrichtung eines Tischlermittels zu Naumburg 1781/1805. — 210. Acta betr. die Beschwerdeführung des Töpfergewerks wider das Hausieren mit Töpferwaare 1823. — 211. Acta betr. das kombinierte Schmiede- und Schlossergewerk zu Naumburg

1794/1803. — 212. Privilegium der Schuhmacher zu Naumburg a. B. vom 17. Februar 1721. — 213. Acta betr. die Tuchfabrikation und Tuchmacher zu Naumburg 1747/1813. — 214. Desgl. 1765/69. — 215. Acta betr. Tuchmanufaktur und Tuchmacher 1765/1810. — 216. Acta betr. Erlaubnisscheine zum Aufnehmen und Freisprechen der Tuchmacherlehrlinge 1804. — 217. Acta betr. Anfertigung und Einsendung der Nachweisung von vorhandenen Weberstühlen 1749/1812. — 218. Acta von Damastwebern und die diesfälligen Nachweisungen 1773/1811.

XXIII. Märkte. 219. Acta betr. die Abhaltung der Jahrmärkte 1811/83. — 220. Acta betr. das von dem auf dem Viehmarkt zum Verkauf aufgestellten Vieh zu erhebende Standgeld 1820/82. — 221. Acta betr. die Verlegung des 1. Jahr- und Viehmarkts vom Montag nach Palmarum auf Montag nach Judica 1821/28.

XXIV. Anbausachen. 222. Acta betr. den Anbau von Kartoffeln in Schlesien 1757/61. — 223. Acta betr. den Tabaksanbau und Erzeugung des Weins 1819/66.

XXV. Landwirtschaftssachen. 224. Acta betr. die einzusendende Tabelle vom Schafstande und der davon gewonnenen Wolle 1756/1811. — 225. Acta betr. die Bienenzucht und die Wachsbleichen, item die deshalb einzusendende Nachweisung 1765/1811.

XXVI. Militaria. 226. Acta gen. betr. Canton- und Desertions-Sachen 1741/68. — 227. Desgl. 1787/1862. — 228. Acta betr. Krieg und Frieden sowohl als dessen Publikation 1746/94. — 229. Acta betr. Lieferung der Mondirungstücher und anderer Bedürfnisse zur Zeit des Krieges 1758/61. — 230. Acta betr. Invalidensachen 1760/1825. — 231. Acta betr. die Landrätlichen Cantonscheine 1771/1803. — 232. Acta betr. Südpreuß. Cantonisten und Einsendung der diesfälligen Nachweisung 1801/02. — 233. Acta betr. Verwendung des Magistrats für Soldaten um den Abschied vom Militär 1802/22. — 234. Acta betr. die Beschwerde des Bürger Siegmund Gaebler wegen mehr bezahlter 20 Rtlr. Kriegscontribution vor den übrigen Kaufleuten 1805/12. — 235. Acta betr. die praestierten und zur Vergütung liquidierten Magazinlieferungen, Truppen-Quartierverpflegung und Marschfourage für die Zeit von 1806/1819 1814/30. — 236. Acta gen. betr. die Regulierung des Kriegs-Schuldenwesens der Stadt 1809/10. — 237. Acta betr. die Regulierung des Kriegs-Schuldenwesens mit der Stadt Hainau 1809/11. — 238. Acta betr. Bezahlung der Anforderungen der Einsassen an das Kaiserl.-Russische Gouvernement aus dem Jahre 1805/6. 1811. — 239. Acta betr. Lazaretkosten-Berechnungssachen 1807/11. — 240. Acta betr. die Classification der Bürgerschaft bei Einquartierungen 1808. — 241. Acta betr. die Regulierung des Kriegsschuldenwesens mit der Stadt Bunzlau 1808/10. — 242. Acta betr. die Einquartierung zweier auf dem Marsch befindlicher Compagnien vom Ostpreuß. Jäger-Bataillon 1809. — 243. Acta betr. die Einquartierung des in N. auf Commando stehenden Detachements vom 1^{sten} Westpreuß. Dragoner-Regiment und die Erhebung des Einquartierungs-Services für die Mannschaft und Pferde. 1809/1811. — 244. Acta betr. die Executivische Beitreibung der noch restierenden Verpflegungsgelder für das im Juny 1808 in N. in Cantonierung gestandene französische Militair 1809/14. — 245. Acta die Revision der Kriegs-Contributions-Rechnung und deren Rückstände 1810/12. — 246. Acta betr. die Regulierung der Naturaleinquartierung unter der Bürgerschaft 1810/14. — 247. Acta betr. die Einquartierung des in N. auf Commando stehenden Detachements vom 2^{ten} Schlesischen Husarenregiment und die Anfertigung der Servis-Liquidationen 1811. — 248. Acta betr. die Durchmärsche und Verpflegung fremder befreundeter Truppen 1812. — 249. Acta betr. die Einquartierung des 1^{sten} Westpreuß. Grenadier-Bataillons 1812. — 250. Acta betr. die Berechnung über die von der Provinzial-Servis-Casse zu Liegnitz zur Bezahlung der Servis-Gelder an inactive Officers und der Pensions-Gelder an die ehemaligen Servisofficianten erhobenen Gelder, desgl. der von der städt. Servis-Casse vorgeschossenen Servis-Ausgaben 1812/14. — 251. Acta betr. die Wahl der Deputierten zu der in Berlin zu errichtenden General-commission zur Liquidierung und Regulierung der Provincial-Kriegs-Schulden, wovon in dem Edikt vom 7. September 1811 § 13 die Rede ist 1812/15. — 252. Acta betr. die Pferdelerieferung an die französische Armee und deren Bezahlung 1812/20. — 253. Acta betr. Vivres und Fourage-Sachen von dem Magazin zu Naumburg a. B. 1812/21. — 254. Acta betr. die Einreichung einer Designation vom Abgange der mit dem Gnadenthaler versorgten Invaliden 1812/71. — 255. Acta betr. Siegesnachrichten 1813/15. — 256. Acta betr. Lieferung von 324 Paar Tuchhosen und 100 Paar wollenen Socken 1813/14. — 257. Acta betr. die Transportierung der Deserteurs und Kriegsgefangenen 1813/14. — 258. Acta betr. die Lieferung von 600 Berliner Ellen Tuch für die Armee 1813/22. — 259. Acta betr. die Einsendung des General-Magazin-Rapports und die Verwaltung der Magazine 1813/14. — 260. Acta betr. die Nachweisung der Soldatenfrauen, welche in den

Städten des 2^{ten} Regierungs-Departements Mundportionen an Brot oder Mehl erhalten, ferner den Frauen- und Kinder-Servis betr. 1813/15. — 261. Acta betr. die Lieferung von 1000 Ellen Berl. graumelierten Tuches 1813/14. — 262. Acta betr. die Lieferung von 3 Cent. Papier zu Patronen 1813/14. — 263. Acta betr. die gefertigten Nachweisungen über getragene Einquartierung und Verpflegung Kais. Rußischer Truppen und die an dieselben aus dem Königl. Magazine verabreichte Fourage vom 12^{ten} Mertz bis ult. Decbr. 1813 1814. — 264. Acta betr. die freiwilligen Beiträge zur Unterstützung der kriegsbeschädigten Kreise im Liegnitzschen Regierungs-Departement 1814. — 265. Acta betr. die anzufertigende Liste hinterlassener Witwen und Waisen der gebliebenen Vaterlandsverteidiger 1814. — 266. Acta betr. die General-Liquidation der Stadt zur Mobilmachung vaterländischer Truppen 1814/15. — 267. Acta betr. das Cantonnement und die Verpflegung der 10^{ten} Compagnie vom Füsilier-Bataillon des 5^{ten} Ostpreuß. Reserve-Infanterie-Regiments 1814/15. — 268. Acta betr. Unterstützungen und die Verteilung freiwilliger Beiträge 1814/15. — 269. Acta betr. die Anlegung der Liquidationen wegen Vergütung der Leistungen nach dem Edikt d. d. Paris den 3^{ten} Juny 1814 1814/16. — 270. Acta betr. den Durchmarsch der 1. Colonne des 2. Corps der Kaiserl. Ruß. Armee aus Sachsen zurück nach Rußisch Polen 1815. — 271. Acta betr. die monatlich einzureichende General-Übersicht von allen Leistungen nebst sonstigen Nachrichten in Beziehung auf den gegenwärtigen Kriegszustand 1815. — 272. Acta betr. die anzufertigenden Liquidationen für verabreichte Verpflegungsgegenstände an Kais. Russische Truppen 1815. — 273. Acta betr. den Rückmarsch der Kaiserl. Russischen und Vaterländischen Truppen aus Frankreich und deren Liquidation über Portion und Ration pro Novbr. und Dezbr. 1815 1815/16. — 274. Acta betr. rectificierte Liquidationen der Stadt Naumburg a. B. über Verpflegung und verausgabte Fourage 1815 16. — 275. Acta betr. die Nachweisung von den in N. befindlichen, desgl. von den bei Belle Alliance gebliebenen Vaterlandsverteidigern und deren nachgelassenen Weibern und Kindern 1816 21. — 276. Acta betr. die Soldatenwitwe Raebiger und deren unmündigen Sohn 1820/28. — 277. Acta gen. betr. Verpflegung und Fourage-Lieferung an einzelne Militairs, welche hier durchgegangen 1821/25. — 278. Acta miscellanea betr. die abzuhaltenden Compagnie-Versammlungen und die dieserhalb erlassenen Ordres sowie auch die Einreichung und Aushändigung der Landwehrpässe und Taufatteste der betreffenden Individuen 1822/26. — 279. Acta betr. die Einquartierung und Verpflegung des Militairs zu Naumburg a. B. 1833 1844.

XXVII. Servis-Sachen. 280. Acta betr. inexigible Servisreste, deren Nachweisung und Niederschlagung 1772 1810. — 281. Acta gen. betr. Einrichtung und Verbesserung des Serviswesens 1749/1802. — 282. Servisrechnungen von der unbequartierten Stadt Naumburg a. B. seit 1791.

B. Ev. Pfarramt.

Protokollbuch 1668. — Kirchenrechnungen seit 1700. — Kurrendenbuch 1744—1820. — Verhandlungen mit dem Patronat und Kgl. Erlasse 1668—1743. — Kirche und Schule 1741—68. — Kirchensystem seit 1744. — Verfügungen kirchlicher Behörden seit 1794. — Die Bartholomäuskirche 1609—1758. — Grundsteinlegung der Kirche in Christianstadt (Kr. Sorau) 1668. — Legate seit 1796. — Prozeßsachen betr. die Pfarrbesetzung 1786. — Sonst nur die laufenden Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert.

C. Kath. Pfarramt.)

Titel I Geschichte. 1) Volumen I: Jura Praepositurae Naumburgensis ad Hebrum, 1783 zusammengestellt von Prior Franz Kahl aus dem Augustinerkloster zu Sagan. Enthält: Geschichtliche Nachrichten über die Propsteikirche, die Bartholomäuskirche, das Propsteivorwerk, das Naumburger Schulhaus ferner über das Vorwerk, seine Grenzen, seine Ernte, seinen Viehbestand, das Gesinde, die Lasten des Propstes, die Geschichte der Propsteidörfer Altkleppen, Zedelsdorf, Popowitz, ihre Zinsen und Abgaben, ihre Robotdienste, eine Aufzählung der Saganer Äbte, der Saganer Fürsten, der Sorauer Herrschaften, der Naumburger Propste, eine Zusammenstellung aller im Stiftsarchiv zu Sagan *) enthaltenen auf Naumburg bezügl. Urkunden, Beschreibung alter Saganer Münzen, Erklärungen von Worten und Fachausrücken, eine Fassion der Propstei Naumburg.

*) Eine Neuordnung des umfangreichen Pfarrarchivs ist durch Herrn Pfarrer Dlugos im Jahre 1925 vorgenommen worden. Dem von ihm neu aufgestellten Verzeichnis ist nachstehender Auszug entnommen worden.

*) Jegt im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 116.

2) Volumen II: Archivum Quadripartitum, hoc est Collectio Literarum et Privilegiorum Venerabilis Ducalis Canoniae Saganensis in quatuor partes divisa, unter Abt Andreas Adalbertus Thiel ca. 1699 zusammengestellt. Es enthält: Literae et Privilegia über Altkleppen, Beuthen an der Oder (Kr. Freystadt), Braunau (Kr. Freystadt), Briesnitz, Bullendorf (Kr. Freystadt), Diebau, Dittersbach, betr. das Haus, die Äcker und den Garten des Priorats, Eckersdorf, Fischendorf, Freystadt, Gräfenhain, Gramschütz (Kr. Glogau), Grünberg, Hospital zum hl. Geist in Sagan, Hermannsdorf (Kr. Sorau), Jeschkendorf (Kr. Sorau), Kalkreuth, Klopschen (Kr. Glogau), Kunzen-dorf (Kr. Sorau), Küpper, Laubnitz (Kr. Sorau), Lentschen, Luthrötha, betr. die Fleischbänke, Machenau, Marsdorf (Merzdorf b. Sagan), Naumburg, Neuwaldau, betr. verfallene Rechte, Quilitz (Kr. Glogau), Reichenbach, Rengersdorf, Rubus (Buschdorf b. Sagan), Schönbrunn, Sobelitz (Zöbelwitz, Kr. Freystadt), Templum Parochiale (Pfarrkirche) S. Mariae in Sagan, Wittgenau, Zedeln, (Zedel Kr. Sorau), Zedelsdorf, ferner über das Priorat zu Sagan, Zensiten, ein Verzeichnis sonstiger Urkunden zu Sagan, eine Einteilung Schlesiens vom Jahre 1594, ein Verzeichnis der Klöster und Stifter, der Fürstentümer und Herrschaften.

3) Volumen III: Kirchenbuch der Propstei Naumburg. Kirchenrechnungen der Propstei von 1692–1761. Sie geben Aufschluß über eine Kirchenrenovation im Jahre 1747 am Äusseren und im Innern, über eine neue Anweisung und Staffierung der Inneneinrichtung, über die Turmuhr und die 3 Glocken (die kleinste 1692 gestiftet von Abt Andreas Thiel).

4) Volumen IV: Kirchenbuch der Stadt Naumburg. Kirchenrechnungen von 1692–1837. Es gibt Aufschluß über Reparaturen an der Kirche 1744, Weissen und Malen 1745, das Beinhaus 1747, das Schulhaus 1753, das Dach und den Turm 1749 und 1777, einen Einbruchdiebstahl 1837.

5) Volumen V: Kirchenbuch der Propstei. Kirchenrechnungen 1760–1819. (Gibt Auskunft über Inventarstücke und stiftl. Beiträge zur Orgel).

6) Volumen VI 1284–1750. Enthält: Translatio Abbatiae et Monasterii de Novo Castro vulgo Naumburg a. Bobr. dictum in Saganum 1284. Confirmatio des Bischofs Thomas II. 1284. Consignatio supplectilis Ecclesiae praepositurae Naumburgensis ad Bobr. Series compendiosa de primaeva canoniae Saganensis, fundatione, translatione, dotatione et aliis quibusdam actis sub patrocinio et titulo Beatiss. Mariae Virginis ab archangelo salute d. i. Kurze Geschichte des Augustinerklosters zu Naumburg am Bober und zu Sagan mit einer kurzen Angabe der Lebensdaten der Saganer Äbte bis Georg Franz Müller (1702–1720). Ein Ablassbrief des päpstlichen Legaten Rudolf für beide Naumburger Kirchen 1467. Bitte des Abtes Andreas Thiel um Ab-lässe zum Hedwigsfest. Das Salar für den Stadtpfarrer ad St. Bartholomaeum wird gegen die Naumburger Bürgerschaft und den Grafen v. Promnitz auf Sorau eingeklagt 1680–1684. Turmbau der Propsteikirche unter Abt Andreas Adalbertus Thiel 1693. Descriptio ecclesiae praepositurae et parochialis in Naumburg ad Boberum infra montem 1699.

7) Volumen VII 1747–1835. Inventarium der Propsteikirche 1747. Descriptio ecclesiae praepositurae in Naumburg ad Bobrum infra montem etwa 1750. Inventar der Propsteikirche 1768. Zustand der Propstei- und der Stadtkirche in betreff der Einkünfte für Pfarrer und Schulmeister 1767. Zugehörigkeit von Reichenau bei Naumburg und Poydritz zur Propstei von der Zeit der Reformation bis etwa 1721. Rückerstattung der Bartholomäuskirche an die Katholiken auf Entscheidung Friedrichs des Gr. und Investitur des Propstes Solff 1746. Endentscheid 1748. Schwierigkeiten seitens des Patrons bei Besetzung der Pfarrei durch Propst Redczynski 1757. Tableau der Propstei Naumburg am Bober 1811. Beschreibung der Propstei und der Stadt-pfarrei 1811. Kirchen- und Pfarrmatrikel 1825. Propstei und Stadtpfarrei 1835.

8) Volumen VIII 1835 (noch laufend). Zugehörigkeit der Flegel- oder Schirmermühle, des heutigen Kupferhammers, zur Propstei 1854. Genehmigung des Fb. Amtes zur Einrichtung eines Sacellums im Pfarrhause während des Kirchenumbaues 1858 und 1863. Blitzschlag in den Propstei-kirchturm 1861. Boberhodwasser 1897. Einpfarung von Christianstadt 1895. Desgl. von Dubrau, Nissmenau (Kreis Sorau), Billendorf (Kr. Sorau) und anderen Orten 1922. Desgl. von Zeschau und Kriebau (beide im Kreise Sorau) 1923.

9) Säkularisationsachen 1811–35 Volum. I: Säkularisationsinstrument für das Augustiner-stiftin Sagan 1811. Veranschlagung und Vermessung des Propsteivorwerks 1829. Ertrag des Propstei- vorwerks 1829. Säkularisation der Propstei Naumburg 1833. Das Patronat über die Propstei. Der Pfarrgarten nach der Säkularisation. Fußpfadrecht zum Wasserschoöpfen aus dem Bober. Neuer Dotationsset der Propstei nach der Säkularisation für das Jahr 1835. Die Propstei be-hält den alten Namen Naumburg am Bober, das Vorwerk heißt Erdmannshof.

Volumen II: Durch die Säkularisation verlorengegangene Foundationen 1845. Einverleibung der Propsteihäuser und des Armenhauses in die politische Gemeinde Altkleppen 1874.

10) Chronik der Propstei, verfaßt v. Pfarrer Dlugos 1925/26.

Titel II Kirchenbeamte. 1. Präsentation und Investitur Volumen I 1692—1752. Die Präsentation für die Stadtpfarrkirche erfolgte durch den Freiherrn von Promnitz, für Reichenau und Poydritz bis etwa 1721 durch den von Niesemeuschel auf Reichenau; die Ernennungen für die Propstei ex gremio des Augustinerstiftes zu Sagan. 1) Propst Hackenthal 1680. 2) Propst Hendel 1693. 3) Propst Allemann 1710. 4) Propst Beyer 1715. 5) Propst Teigel 1718. 6) Propst Tentjan 1721. 7) Propst Schumacher 1738. 8) Propst Nessel 1742. 9) Propst Solff 1746. 10) Propst Kanur 1748. 11) Propst Solff 1753.

Volumen II 1757—1783. 1) Propst Sobeck 1757. 2) Propst Redczynski 1775. 3) Propst Neumann 1778. 4) Propst Scholtz 1783.

Volumen III 1811—1834. 1) Pfarrer Brettschneider 1811. 2) Pfarrer Stolz 1834.

Volumen IV 1884—1921. 1) Administrator Tschepe 1884. 2) Pfarrer Sterz 1885. 3) Administrator Sappelt 1891. 4) Pfarrer Zimmermann 1892. 5) Pfarrer Paul Thiel 1895. 6) Administrator Menschl 1902. 7) Pfarrer Feige 1902. 8) Pfarrer Zigelski 1905. 9) Pfarrer Andreas Thiel 1914. 10) Pfarrer Dlugos 1921.

2. Pfarrbesoldung bis 1925. 3. Kantoranstellung 1807—1925. 4. Kantorbesoldung 1806—1925. 5. Küster (Propstei) 1830—1924. 6. Küster (St. Bartholomäus) 1855—1924. 7. Totengräber und Bälgetreter 1842—1922.

Titel III Verwaltungsakten. 1) Kirchenvisitationen Vol. I 1772—1884. Vol. II 1886—1918. Vol. III 1924 (noch laufend). 2) Rechnungsrevisionen und Entlastungen Vol. I 1820—1843. Vol. II 1885—1925. 3) Außerordentliche Kassenrevisionen 1837—1908. 4) Voranschläge 1817—1924. 5) Hypotheken 2 Volumina 1826—1923. 6) Wertpapiere 1844—1925. 7) Wächtergeld 1854. 8) Decemablösung 1852—1868 (mit altem Decemregister aus dem Jahre 1700). 9) Prozessesachen. 10) Kirchenvorstand 1794—1925. 11) Kirchenvorstandsbeschlüsse 1878—1925. 12) Versicherungen 1826—1923. 13) Kirchensteuer 1920—1925. 14) Steuerfragen der Kirche 1852—1922. 15) Weltliche Verordnungen das Pfarramt betr. 1859—1921. 16) Gottesdienst und Seelsorge 1811—1925. 17) Statistik der Pfarrei 1857—1925. 18) Pfarrkartothek Vol. I 1884. Vol. II 1922. 19) Erstbeichtende, Erstkommunikanten, Firmlinge. 20) Eheangelegenheiten und Dispense Vol. I 1777—1817. Vol. II 1829—1839. Vol. III 1840—1854. Vol. IV 1855—1866. Vol. V 1867—1920. Vol. VI 1921. 21) Kath. Kinder in den protest. Schulen Groß und Klein Dobritsch und Nifmenau (Kr. Sorau). 22) Convertiten und Pervertiten 1898—1925. 23) Fürsorgeerziehung, Gefangenensachen. 24) Vereine: Rosenkranzverein. Kindheit-Jesu-Verein. Männerverein. Frauenverein (Hedwigsverein) mit Vinzenzkonferenz. Franz-Xaver-Verein. Caritas Ausschuß. Borromäusverein. Bonifatiusverein. Schulorganisation. 25) Inventarium. Enthält Nachrichten über Weihe von Kelchen und Altarsteinen, Beilaßinventarium 1854, Anschaffungen an Paramenten, Inventarium der Propstei und Bartholomäuskirche 1925, Verzeichnis des neugeordneten Pfarrarchivs 1925.

Titel IV Grundakten. 1) Grundbuchsachen Vol. I 1842—1919. Vol. II 1922 (noch laufend). 2) Kirchviehweg Altkleppen (Hutungsservitut, Abholzung, Urbarmachung und Verpachtung des Viehweges). 3) Pachtverträge. Der Kirchviehweg in Altkleppen und in Zedelsdorf. Der alte Bartholomäusfriedhof, der Barthol. Kirchgarten 1839 (noch laufend). 4) Der Kirchhof der Propstei 1842—1915. 5) Grabstellenverzeichnis auf dem Friedhof. 6) Kirchhof ad St. Bartholomäum 1796—1874 (Beerdigung von Protestanten auf dem Friedhof 1796. Die Schließung des Friedhofs 1845. Das Kriegerdenkmal 1874).

Titel V Bauakten. 1) Baugeschichte der Propstei 3 Volumina 1835—1924. 2) Wasserrohrleitung vom Springberge. 3) Baugeschichte der St. Bartholomäuskirche 1887—1925. 4) Kirchenbausachen, Propsteibausachen Vol. I 1843—1862. Folgende Inschrift liegt dem Aktenstück bei: *Honori omnipotentis Dei et Mariae Virginis matris ejus intemeratae dicata et fundata Anno 1217 a Sancta Hedwige pro Canonicis regularibus Sancti Augustini, ab ejusdem nepote Primislao duce 1284 Saganum translata ecclesia, renovata 1747.* Vol. II betrifft den Renovationsbau 1862—64 und enthält Handzeichnungen der Ansicht der alten und neuen Kirche betr. den Renovationsbau 1862—64. 5) Innenausstattung der Kirche 1864—65. 6) Orgel der Propsteikirche 1828—1917. 7) Orgel der Bartholomäuskirche 1887—1917. 8) Die Glocken der Propstei und der St. Bartholomäuskirche 1811—1917. 9) Ausmalung der Propsteikirche 1924/25.

Titel VI Stiftungen. 1) Meßfundationen 2 Bde. 1701–1922. 2) Pfarrer Brettschneidersches Armenhospital 1828–1925. 3) Legate 1818–1903. 4) Schwestern-Niederlassung 1922–23.

Titel VII Schulakten. A. Die Schule in Naumburg: 1) Schulgeschichte 1765–1925. 2) Schulbauten. 3) Ortsschulinspektion Naumburg 1890–1918. 4) Schulstatistik 1890–1917. 5) Schulprüfungen. 6) Lehrer in Naumburg 1890–1912. 7) Lehrergehalt 1892–1907. 8) Schulkasse 1896–1911. 9) Schulbeiträge 1806–1910. 10) Schulvorstand 1893. 1899. B. Die Schule in Altkleppen: 1) Schulgeschichte 1700–1926. 2) Schulbauten 1820–1904 (mit einer Handzeichnung des 1821 erbauten Schulhauses). 3) Schulacker (mit einer Lagekarte desselben) 1806–90. 4) Ortsschulinspektion 1821–1914. 5) Schulstatistik 1867–1917. 6) Schulprüfungen Vol. I 1831–59. Vol. II 1860–1912. 7) Lehrer in Altkleppen 2 Volumina. 8) Lehrergehalt 1806–1906. 9) Schulkasse 1841–1910. 10) Schulbeiträge 1807–71. 11) Erdmannshof und die Schule in Altkleppen betr. Schullasten 1834–1902. 12) Schulvorstand 1857–1906.

Titel VIII Kirchenbücher. A. Tauf-, Trauungs- und Begräbnisbücher der Propstei. B. Desgleichen von St. Bartholomäus. C. Für beide Kirchen. 1) Kommunikanten-Register 1766–1874. 2) Erstkommunikanten und Firmlinge 1835–1913. 3) Protokollbuch des Kirchenvorstandes 1886–93. 4) Familienbuch 1885. 5) Liber Rosarii (Rosenkranzverein) 1893.

Titel IX Rechnungen. 1) Kirchenbuch der Propstei 1692–1761. 2) Kirchenbuch der Propstei 1760–1819 (s. Tit. I Nr. 5). 3) Kirchenbuch der Stadt Naumburg 1692–1837 (s. Tit. I Nr. 4). 4) Rechnungen über die Propstei, Bartholomäus- u. Armenhauskasse Vol. I–XI 1819–1925. 5) Schulrechnungen der Schule in Naumburg 1904–07.

Titel X Fürstbischöfliche Verordnungen. 1) Kurrenden Vol. I 1800–22. Vol. II 1812–37. Vol. III 1837–77. Vol. IV 1853–69. 2) Hirtenbriefe Vol. I 1752–54. Vol. II seit 1853.

Titel XI Königliche- und Regierungs-Verordnungen. 1) Königliche Edikte und Verordnungen. Vol. I 1747–1800. Vol. II 1777–1821.

Titel XII Amtliche Schulverordnungen: 1) Regierungsverordnungen 1763–1826. 2) Schulverordnungen 1872–1898.

Titel XII Verschiedenes. 1) Preces diebus dominicis, festis, et aliis pro opportunitate vel necessitate temporis dicendae in Ecclesia parochiali Praepositurae Naumburgensis, zusammengestellt und geschrieben von Pfarrer Brettschneider. 2) Vermeldebücher Vol. I 1884–87. Vol. II 1887–94. Vol. III 1914–21. Vol. IV 1922 und 1923. Vol. V 1924. Vol. VI seit 1925. 3) Aufgebotsbuch seit 1914.

D. Innungen.¹⁾

Bäckerinnung:²⁾ 1) Privilegien- und Zunftordnungsbestätigung für die Bäcker zu Naumburg durch den Freiherrn Heinrich Anselm v. Promnitz 1608. 2) Copia der Bäcker-Privilegien durch Sigismund Seyfridt v. Promnitz 1630. 3) Handwerksordnung 17. Jahrhundert. 4) 35 Lehrbriefe 1573/1811. 5) 30 Geburtsbriefe, von den verschiedensten Orten ausgestellt 1574/1802. 6) Einnahmebuch für die Quartale 1683/1785. 7) Desgl. 1786/1814. 8) Dekret Ulrichs v. Promnitz betr. Schlichtung einer Lehrstreitsache an den Rat der Stadt Naumburg 1677. 9) Brief der Bäckerinnung zu Sagan an die Innung zu Naumburg wegen eines Lehrknechts, der einen Diebstahl begangen 1660. 10) Entscheid des Gräfl. Amtes zu Sorau, daß der Geselle Spillberger erst dann das Meisterrecht erhalten solle, wenn derselbe zuvor nach Vorschrift 1 Jahr gewandert sei 1670. 11) Innungsbeschluß, daß mit dem Hausbacken der Anfang gemacht werden soll 1761. 12) Festsetzung des Wertes der noch verbliebenen 3 Brotbänke durch die Innung 1723. 13) 2 Decrete Ulrichs Grafen v. Promnitz, daß wer eines Meisters Wittib heiratet, nicht mit dem sonst ge-

¹⁾ Einige Urkunden, welche lt. Bericht des Magistrats vom 20. Aug. 1830 an das damalige Provinzialarchiv (jetzige Staatsarchiv) in Breslau damals noch vorhanden waren, sind nach Mitteilung des Herrn Lehrer Hartig in Naumburg jetzt nicht mehr zu ermitteln (Rep. 135C. Nr. 64). Und zwar folgende:

1) 1604 April 5. Sorau. Freiherr Erdmann v. Promnitz bestimmt, daß nur 4 Fleischhauer das Schlächtergewerbe betreiben dürfen (Fleischhauer-Mittels-Lade).

2) 1630 Jan. 25. Sorau. Freiherr Sigismund Siegfried v. Promnitz verleiht 10 Schuhmachern die Schuhbankgerechtigkeit, wogegen diese dem Grundherrn einen jährl. Zins zu entrichten haben (Schuhmacher-Mittels-Lade).

3) 1707 März 26. Wien. Kaiser Joseph I. bestimmt, daß 40 Bürger das alleinige freie Bierbrauen und -Verschenken haben sollen.

Ein Privileg für die Kürschner aus dem Jahre 1608 befindet sich im Geh. Staatsarchiv in Berlin-Dahlem (Pr. Br. Rep. 28. Tit. XVIII Nr. 171), Protokollbücher der Müllerinnung bei der Müllerinnung in Sagan.

²⁾ Weitere Archivalien der Bäckerinnung siehe S. 24 unter F.

bührenden Meisterrechte der „Vier Mark“ belegt werden soll 1671/72. 14) Beschwerde darüber, daß die Innung das Meisterrecht nicht erteilen will, weil Antragsteller ein Weib aus dem Bauernstande geehelicht und Dekret des Anshelm v. Promnitz über diesen Fall 1618. 15) Projekt zur Brot- und Semmeltaxe durch die Polizeideputation Sagan 1810. 16) Akten wegen der Propstei-Backgerechtigkeit auf der Goldenen Rose 1773.

E. Schützengilde.

Ältere Archivalien sind nicht mehr vorhanden. Sie sind bei den verschiedenen Stadtbränden vernichtet worden.

F. Archivalien im Privatbesitz

des Herrn Fritz Rossack: 1) Innungs- und Handwerksgewöhnheit der Bäcker zu Naumburg a. B., bestätigt durch den Grafen Seifridt v. Promnitz 1568. 2) Protokollbuch der Bäckerinnung über erfolgte Verkäufe von Brotbänken und über die Verleihung des Meisterrechts 1576–1671.

4. Prieбус.

A. Stadtarchiv.

- | | |
|-----------------|---------------------------------|
| 1) Urkunden. | 3) Chroniken und Handschriften. |
| 2) Stadtbücher. | 4) Akten. |

a) Altes Archiv. Nr. 1–102.

- | | |
|--|--|
| I. Verfassung und Verwaltung der Stadt Nr. 1–18. | VIII. Schulsachen Nr. 59–62. |
| II. Activa und Passiva. Rechnungssachen Nr. 19–25. | IX. Hospital zum h. Kreuz Nr. 63–66. |
| III. Die Bürgerschaft Nr. 26–28. | X. Steuersachen Nr. 67–69. |
| IV. Städt. Grundstücke Nr. 29–30. | XI. Landwirtschaft und Ernährungssachen Nr. 70–72. |
| V. Städt. Besitz und Gerechtsame Nr. 31–35. | XII. Handel und Verkehr Nr. 73–79. |
| VI. Kath. Kirchensachen Nr. 36–51. | XIII. Handwerkssachen Nr. 86–84. |
| VII. Ev. Kirchensachen Nr. 52–58. | XIV. Verschiedenes Nr. 85–102. |

Nr. 103–599 fällt aus.

b) Reponierte Registratur. Nr. 600–2516.

- | |
|--|
| I. Militärsachen Nr. 600–649. Nr. 1400–1446. |
| II. Polizei- und Vereinssachen Nr. 650–749. Nr. 1500–1699. Nr. 2301–2397. |
| III. Bau- und Grundsachen Nr. 750–799. Nr. 2400–2419. |
| IV. Kirchen- und Schulsachen Nr. 800–849. Nr. 1700–1749. |
| V. Steuer-, Zins- und Zollsachen Nr. 850–899. Nr. 2200–2220. |
| VI. Städt. Verwaltung Nr. 900–949. Nr. 1200–1399. Nr. 2115–2199. Nr. 2450–2485. |
| VII. Feuersozietätssachen und Brände Nr. 950–999. |
| VIII. Handel und Verkehr. Handwerks- und Gewerbesachen. Postwesen. Nr. 1000–1039. Nr. 1100–1161. |
| IX. Armsachen 1041–1099. |
| X. Verschiedenes 2486–2516. |

5) Kassenbücher.

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| B) Evangelisches Pfarramt. | E) Katholische Volksschule. |
| C) Katholisches Pfarramt. | F) Innungen. |
| D) Evangelische Volksschule. | G) Schützengilde. |

Ein formiertes Archiv besaß die Stadt Prieбус bis jetzt nicht, die Einrichtung eines solchen ist aber in Angriff genommen worden.

Privilegien der Stadt sind im Original nicht mehr erhalten. Eine in Abschrift vorliegende Urkunde Kaiser Rudolf II. ist unter Abt. 1 verzeichnet. In alten Akten des Stadtarchivs (Nr. 10 u. 26) werden indessen noch die Stadtprivilegien erwähnt. Im Jahre 1621 wurden die Originale der Privilegien, als bei einem Streit der Rat ihre Herausgabe an die Bürgerschaft verweigerte, diesem mit Gewalt entzogen und in „fremde Markgrafentümer“ (offenbar die Lausitz) gebracht.¹⁾ Ob bei der Schlichtung des Streites eine Rückgabe stattfand, geht aus den Akten nicht hervor. Eine weitere Erwähnung findet sich im Jahre 1654, wo der Rat von Prieбус dem von Naumburg a. B. berichtet, daß seine Privilegien durch Brand und Plünderung verloren gegangen seien, und anfragt, ob der Rat zu Naumburg etwas habe, worauf eine verneinende Antwort an die Stadt erfolgte.²⁾ Im Jahre 1688 sucht der Rat die Bestätigung seiner Privilegien nach.³⁾ Über ihren Verbleib ist nichts zu ermitteln.

¹⁾ Vgl. Altes Archiv Nr. 26 auch Heinrich, Geschichtliche Nachrichten über Prieбус. Sagan 1898. S. 42.

²⁾ Vgl. Heinrich, Geschichtliche Nachrichten über Naumburg a. B., Freiwaldau und Halbau. Sagan 1900. S. 23.

³⁾ Vgl. Altes Archiv Nr. 10.

Die Zahl der als reponierte Registratur erhaltenen Akten ist verhältnismäßig groß. Sie entstammen 3 Perioden. Die älteste Registratur (jetzt bezeichnet „Altes Archiv“) enthält der Hauptsache nach die Akten aus dem 17. Jahrhundert. Sie besteht aus losen Blättern, war unverzeichnet und ist jetzt durch den Herausgeber geordnet und verzeichnet worden. Eine neue Registratur wurde um das Jahr 1740 angelegt. Die betreffenden, zum Teil noch erhaltenen Aktenstücke sind mit römischen Zahlen bezeichnet. Eine dritte Registratur, in welche die Aktenstücke der zweiten Periode eingefügt wurden, beginnt mit dem Ende des 18. Jahrhunderts und bildet die jetzige reponierte Registratur. Ihre Verzeichnung, auch die der unter 2 und 3 verzeichneten Bestände, ist durch die Lehrerin Fräulein V. Spremberg in Priebus in dankenswerter Weise vorgenommen worden. Das Verzeichnis der Akten ist hier nur im Auszug wiedergegeben.

1) Urkunden.¹⁾

1577 September 13. Wien. (Geg.). Kaiser Rudolf II. bestätigt der Stadt und ihren Einwohnern das Recht, das Bau- und Brennholz zu ihrer Notdurft und zu bauständiger Erhaltung der Stadt und ihrer selbst Privatgebäude aus der Priebuser Heide zu entnehmen. Und zwar das Brennholz nur an Afterschlagen von dem liegenden dünnen Holz und den stehenden Stangen, das Bauholz aber mit Vorwissen und nach Anweisung des Amtes (Abschrift des 18. Jahrh.).

2) Stadt-, Ingrossations-, Consens- und Protokollbücher.

a) Stadtbücher: 1) Stadtbuch 1616/63. 2) Desgl. 1720/37. 3) Desgl. 1721/43. 4) Desgl. 5. September 1744 bis 13. Mai 1756. 5) Desgl. 1737/62. 6) Desgl. 5. Aug. 1782 bis 10. Dezbr. 1788. 7) Desgl. 19. Jan. 1789 bis 11. Juli 1794. 8) Desgl. 7. Juli 1794 bis 4. Novbr. 1799. 9) Desgl. 18. Dezbr. 1799 bis 18. Dezbr. 1806.

b) Ingrossationsbücher: 1) Ingrossationsbuch vom 10. Jan. 1783 bis 26. Oktbr. 1785. 2) Desgl. vom 16. Oktbr. 1785 bis 7. Febr. 1788. 3) Desgl. vom 28. Jan. 1788 bis 12. Novbr. 1790. 4) Desgl. 12. Novbr. 1790 bis 3. Juni 1793. 5) Desgl. vom 3. Juni 1793 bis 1796. 6) Desgl. vom 22. März 1796 bis 10. März 1801. 7) Desgl. vom 25. April 1801 bis 14. März 1810. 8) Desgl. vom 18. März 1809 bis 18. Septbr. 1816. 9) Desgl. vom 6. April 1810 bis 20. Jan. 1814.

c) Consensbücher: 1) Consensbuch der Stadt, enthaltend Obligations-, Consens- und Hypothekenscheine vom 1. Juni 1754 bis 10. November. 1764. 2) Desgl. vom 12. Juli 1735 bis 14. Juni 1764.

d) Protokollbücher: Protokollbuch für die Kirchendeputation, desgl. Schuldeputation o. J.

3) Chroniken und Handschriften.

1) Priebussche Denkwürdigkeiten. (1. Teil der Worbsschen Chronik, beginnend mit der Urzeit bis 1739). 2) Extrakt etlicher Saganischer und Priebusischer Geschichten und Begebenheiten von neunhundert Jahren und darüber, wie solche aufgesetzt Elias Fibring, anjeto aber von Joh. Gottfr. Beudel in Priebus abgeschrieben und vermehrt worden 1738. 3) Register über alle in der alten Stadtchronik, welche der Priebuser Bürgermeister Beudel aufgenommen, enthaltenen Nachrichten und Urkunden. 4) Die politische und Religionsgeschichte der Niederschlesischen Weichbildstadt Priebus hochwohlhobl. Fürstentums Sagan, gesammelt von Joh. Gottfr. Beudel 1788, der Stadt geschenkt von Pastor J. G. Worbs 1776. 5) Excerpte für die Geschichte von Sagan aus den alten Priebusschen Rathsakten von Joh. G. Worbs, Pastor von Priebus, in den Jahren 1790 ff. 6) Chronica von Priebus 1800–50. 7) Fortsetzung der Stadtchronik von 1842/43 bis März 1844. 8) Diplomatische Nachrichten über Priebus, zusammengetragen von Dr. Joh. Gottl. Worbs 1823.

4) Akten.

a) Altes Archiv Nr. 1–102.

I. Verfassung und Verwaltung der Stadt. 1) Besetzung der Ratsstellen, Ratserneuerung 1684. 1729–1824. – 2) Ratsprotokolle 1763. – 3) Die Stadtverwaltung 1672. – 4) Kurrendenbuch 1682–88. – 5) Berichte über den Zustand der Stadt (vgl. auch Steuersachen und Stadtbrände) 1638–1691. – 6) Stadtverordnete 1820. 1823. – 7) Stadtverordnetenvorlagen 1816.–

) Weitere Urkunden und zwar: des Herzogs Moritz zu Sachsen vom Jahre 1542 (Vergleich „des Amtes Halbau“), des Markgrafen Georg Friedrich zu Brandenburg vom Jahre 1558 (betr. den Salzmarkt, die jährliche Neuwahl des Bürgermeisters und die Bau- und Brennholzentnahme aus der Priebuser Heide) und des Kaisers Maximilian II. vom Jahre 1570 (betr. den Stadtzoll) sind abschriftlich im Corpus Privilegiorum Ducatus Saganensis Tom II Blatt 308 ff (Staatsarchiv Breslau Rep. 135D 376c) erhalten.

8) Verzeichnis der Akten der Stadtverordneten-Versammlung 19. Jahrh. — 9) Stadtoffizianten 17. Jahrh. — 10) Urbar der Stadt 1601. — 10a) Die Stadtprivilegien und das Stadtarchiv 1688. 1830/31. — 11) Verhalten der Stadt zum Grundherrn 1612–50. — 12) Geschäftsverkehr zwischen der Stadt und der herzogl. Kammer in Sagan 1635–1736. — 13) Konsignation der wüsten Bauernstellen, Äcker und wüsten Hufen in Priebus 17. Jahrh. — 14) Designation der Bürgerhäuser, Äcker, Wiesen und Gerechtigkeiten, so nicht unter der Kontribution stehen 1775. — 15) Der Mühlgraben 1629. — 16) Der Stadtgraben 1709. 1728. — 17) Wüste Baustellen 1750. — 18) Allgem. Regierungsverordnungen aus preußischer Zeit 1759. 1774.

II. Activa und Passiva. Rechnungssachen. 19) Städt. Einnahmen 1683–90. — 20) Schuldensachen 1564–1649. — 21) Der Stadthaushalt 1759. — 22) Stadtrechnung 1590. 1610. 1616/20. 1666. 1670. 1672. 1673. 1676/77. 1679. 1681. 1688. 1689. 1690. 1693. 1697. 1736/37. 1777/78. 1822. — 23) Getreiderechnung 1673/75. — 24) Rechnungs- und Kassensachen 1612–1785. 25) Sportelsachen 1719.

III. Die Bürgerschaft. 26) Aufstand der Bürger gegen den Rat und Wegschaffung der Stadtprivilegien 1621. — 27) Abzug von Bürgern aus der Stadt 1626. — 28) In Priebus geborene Knaben im Jahre 1782.

IV. Städt. Grundstücke. 29) Das Rathaus 1655/56. — 30) Der Rathausbau 1722.

V. Städt. Besitz und Gerechtsame. 31) Das Recht der Stadt, aus der Priebuser Heide Holz zu entnehmen 1612–20. 1632–1706. — 32) Die Hütung auf den Neulanden zu Priebus 1686. 33) Die Hütung auf den Stadtfeldern. Unberechtigtes Hüten darauf 1702–06. — 34) Acta in Sachen der Bürgerschaft zu Priebus gegen die herzogliche Rentkammer in Sagan wegen der präbendierten Schafhütung auf den Priebuser Feldern 1762. — 35) Stadtkämmerei-Streu-Buch 1783.

VI. Kath. Kirchensachen. 36) Kath. Kirchensachen 1675. 1738. 37) Die Pfarrkirche 17. Jahrh. — 38) Kath. Kirchen- und Pfarrhausbausachen 1725–28. — 39) Die Erneuerung der Kirchenglocken (nach den Stadtbränden) 1614/19. 1719/26. — 40) Die Verfertigung eines neuen Orgelwerkes 1623. — 41) Kath. Pfarre zu Priebus 1622. 1666. 1672. — 42) Kath. Pfarreinkünfte 1499–1600 und aus dem 17. Jahrh. — 43) Das Priestergeld und die Kirchenzinse 1622. 1670/71. 1785. — 44) Das kath. Pfarrhaus 1670. — 45) Entleihung der Glocken aus der evangel. Kirche in Muskau durch die Stadt (nach dem Stadtbrand am Johannistage gleichen Jahres) 1631. — 46) Kirchenkapitalien 1643. — 47) Stiftung von alten Getreide- und Silberzinzen von Quolsdorf und Mellendorf für die kath. Kirche in Priebus 1634. — 48) Die Kirchen- oder Priestergelder auf dem Gute Pattag 1672–71. — 49) Die Kirchenvisitation in Priebus 1670. — 50) Die Kirchenrechnung in Selten 1626. — 51) Das Augustinerstift in Sagan 1689.

VII. Ev. Kirchensachen. 52) Der Bau von unkatholischen Kirchen an der schlesischen und Lausitzer Grenze 1669. — 53) Die Überweisung des Hauses des gewesenen unkatholischen Prädikanten für den Schulmeister 1670. — 54) Die Religionsübung der Augsbургischen Konfessionsverwandten 1677. — 55) Besuch der Schule in Podrosche (Kr. Rothenburg) durch die Augsburgischen Konfessionsverwandten 1733. — 56) Kirchenabgaben der Evangelischen 1756. — 57) Ev. Kirchenstellen 1770. — 58) Die ev. Kirche und Pfarrgebäude 1774.

VIII. Schulsachen. 59) Die Schulmeisterbesoldung 1628. — 60) Schulmeister (und Organisten) 1646/47. — 61) Rektoren 1671. — 62) Der Schulhausbau 1827.

IX. Hospital zum heiligen Kreuz (ad sanctam crucem). 63) Hospitalvorsteher 1734/35. — 64) Verwaltung des Hospitals 1727–35. — 65) Rechnungssachen des Hospitals zum heiligen Kreuz 1730–40. — 66) Hospitalrechnung 1734. 1743/50.

X. Steuersachen. 67) Steuerrechnung der Stadt 1676/77. 1678. 1680. 1688. — 68) Steuern und Abgaben (u. a. Biersteuer, Kontributionen, Türkensteuer, hierin auch alte Einwohnerverzeichnisse) 1609–1760. — 69) Gewerbesteuersachen 1825.

XI. Landwirtschaft und Ernährungssachen. 70) Landwirtschaftssachen 1689–90. — 71) Einlieferungen in das Provanthaus 1627. — 72) Das Magazingetreide 1773.

XII. Handel und Verkehr. 73) Handelssachen 1657–1746. — 74) Jahrmarktssachen (Viehmärkte, Wollmärkte) 1624–1766. — 75) Jahrmärkte in Leipzig (1497. 1514). — 76) Salzhandel 1406. 1622–58. — 77) Salzrechnung 1625/26. — 78) Der Tabakshandel 1766. — 79) Straßenbenutzung und Straßenabgaben 1636–1740.

XIII. Handwerkssachen. 80) Handwerkssachen 1617. 1722/26. — 81) Fleischer 17. Jahrh. — 82) Schuhmacher 1725–72. — 83) Töpfer 1674. — 84) Weber, Seiler und Stricker 1800.



XIV. Verschiedenes. 85) Ausländer in der Stadt 1724–1771. – 86) Das Brauurban 1564–1764. – 87) Fischereisachen 1678. – 88) Gerichtsbußenbüchlein 1564/82. – 89) Grenzsachen 1662–1755. – 90) Katasteraufnahmen 1723. 1736. – 91) Medizinalia, die Pest in Priebus 1633. 17. Jahrh. – 92) Militaria und Kriegssachen. Invalidensachen 1620–1807. – 93) Mühlen-sachen und Mahlzwang 1618–1721. – 94) Münzsachen 1692. – 95) Standeserhöhungen 1759. – 96) Stadtbrände 1616. 1715. – 97) Der Stadtbrand im Jahre 1719 und der Wiederaufbau der Stadt 1720–23. – 98) Ungewitter und Überschwemmungen 1610–1692. – 99) Wasserbausachen (Wehre in der Neisse) 1755. – 100) Der Weinschank und der Weinkeller 1576–1676. – 101) Der Brand in der Priebuser Heide 1684. – 102) Einzelne Personen und Grundstücke 1599–1778. Nr. 103–599 fällt aus.

b) Reponierte Registratur. Nr. 600–2516.¹⁾

I. Militärsachen (Auszug). 600) Acta das hiesige Magazin betr. vom 20. 1. bis 20. 5. 1808. – 601) Desertionssachen und errichtete Cartells 1768–1806. – 602) Cantonsachen, Einziehung und Entlassung der Cantonisten 1809–1820. – 603) Fortifications- und Arsensalsachen 20. 4. 1783 bis 15. 12. 1799. – 604) Verabreichte Marschfourage und Liquidation derselben 1849/50. – 605) Rehabilitation, worüber in vorkommenden Fällen jährl. achtmal Bericht zu erstatten 17. 8. 1843 bis 19. 2. 1850. – 606) Die Verwaltung der Zivilersatz-Kommission und Aushebung der Ersatzmannschaften 1824/26. – 607) Die Einsendung der Orden und Ehrenzeichen von verstorbenen Inhabern 1840/50. – 608) Militärische Requisitionen 1842/54. – 609) Liquidation, was an das Kgl. Preuß. Ferdinandische Regiment an Fourage gereicht im Monat April 1742. – 610) Die Anfertigung und Ergänzung der Stammrollen und die Gestellung der Militärpflichtigen für Canton- und Ersatzkommission 1850/54. – 611) Die von amtswegen angestellten Nachforschungen über die Aufnahme der hier domizilierenden, sich an drittem Ort aufhaltenden Militärpflichtigen in die Stammrolle ihres derzeitigen Aufenthaltsortes 1860/75. – 612) Die Verlegung der Schieß- und Kontrollversammlungsplätze von Gr. Selten nach Priebus 1851. – 613) Freiwilliger Eintritt ins Militär 1832/33. – 614) Jägerabteilung 1833/36. – 615) Nachweisung der im Jahre 1872 militärpflichtigen Personen zu Priebus. – 616) Stammrolle der Stadt Priebus I. und II. Bezirk im Saganer Kreise etwa um 1810. – 617) Der freiwillige Eintritt ins Militär und zur Schulabtlg. zu Potsdam 1834/54. – 618) Miscellanea Militaria 1827/54. – 619) Reklamationen vom Militärdienst und Übung der Landwehr 1832/54. – 621) Organisation der Bürgerwehr zu Priebus 1848/49. – 622) Verzeichnis der Landwehrmänner, welche zu den Schießübungen und Kompagniever-sammlungen beordert werden 1826/34. – 623) Die Verpflegung feindlicher Truppen in hiesiger Stadt im Kriege 1806/7 und infolge desselben. – 624) Die Tuch-, Schuh-, Gamaschen-, Socken-Lieferung für die Kgl. Preuß. vaterl. Armee 1813/14. – 625) Die Organisation der Bürgergarde 1812/46. – 626) Bericht von Offizierssöhnen, die sich zur Aufnahme in ein Kadettenhaus qualifizieren 1820/38. – 627) Beläge zur Rationsberechnung für die 6. Komp. des ersten franz. Dragonerregiments 1807/8. (Aufgestellt von den Ortschaften Wällisch, Merzdorf, Bogendorf, Kochsdorf, Wendisch Musta, Jamniß, Dubrau, Mühlbad, Hermsdorf, Pechern). – 628) Marsch, Vorspann, Fourage und Verpflegung der Truppen auf Lagerorten 1809/52. – 629) Magazinrechnungen 1808. – 630) Das hiesige Magazin, dessen Ausschreibung, Einnahme und Ausgabe 1807. – 631) Kriegs- und Militärsachen (betr. den franz. Krieg von 1806 und 1807 und diesfällige Verordnungen) Oktober 1807 bis Ende 1808. – 632) Die Erteilung von Pässen und Certificaten 1810/14. – 633) Kosten des franz. Krieges und deren Berechnung 1809. – 634) Das Kriegsschuldwesen vom Jahre 1813. – 635) Extraordinäre Geldaufbringungen 1814/15. – 636) Das Kriegsschuldwesen von 1813. – 637) Einquartierungslisten der Stadt Priebus vom Jahre 1813. – 638) Die denen hiesigen Handelsleuten von dem franz. Gouvernement zu Glogau aufzugebene Kriegs-Contribution 1807/20. – 639) Die der hiesigen Stadt auferlegten Beiträge an Tafelgeldern zur Verpflegung der franz. Offiziere im Kriege 1806/7, desgl. von eingeforderten Kopfsteuern, Hospitalkosten und dergl. – 640) Von Requisitionen und anderen Leistungen in betr. des franz. Krieges 1806/7 vom Dezember 1806 bis März 1808. – 641) Korrespondenz und Miscellanea betr. die Einquartierung vom 28. 10. 1807 bis 14. 1. 1808. – 642) Verschiedene Requisitorialia 1806. – 643) Lieferungs-sachen (Lebensmittelversorgung der Kriegerfamilien) 1813/14. – 644) Die Einziehung von Stück-, Proviant-, Bäcker-Knechten und dergl. von 1806/9. – 645) Bezirkskommandantur, Specialia über

¹⁾ Vgl. die Übersicht auf S. 24.

den Landsturm 1814. — 646) Berichte an die Regierung über versorgte Invaliden 1816/40. — 647) Die V. Landsturmkompanie des Priebusschen Kreises 1. Oktober 1813 bis 2. Januar 1814. — 648) Hilfsbedürftige Krieger aus den Jahren 1806/15, welche bis jetzt keine Invalidenunterstützungen vom Staate erhalten 1848/54. — 649) Invalidensachen und Militärpässe 1807/45. —

1400) Organisation des Landsturms 14. 10. 1813 bis 12. 12. 1813. — 1401) Einrichtung und Organisation der Landwehr und des Landsturms 1813/15. — 1402) Generalia und Verordnungen über den Landsturm 1813. — 1403) Kriegskostenrechnungs-Angelegenheiten 1811/12. — 1404) Einziehung der Beurlaubten und Aushebung der Landwehr 1815/18. — 1405) Die ehemalige Magazinverwaltung unter Verantwortlichkeit des Rendanten Hasenwinkel 1851/53. — 1406) Die während dem Cantonnement der 6. Komp. des I. franz. Dragonerregiments in Priebus und umliegenden Dörfern verpflegten Pferde behufs der Rationsberechnung 1807/08. — 1407) Errichtung einer Landmiliz und Etablierung der Armee nach dem Kriege 1806/07. — 1408) Marsch- und Transportsachen, Magazin-Fourage- und Proviantwesen vom 4. 4. 1778 bis 27. 3. 1798. — 1409) Anfertigung der Servis-etats, Aufnahme der Anlagen und die Servis-etats 1766/99. — 1410) Die Servis- und Armeegelder-Einforderung 1819/37. — 1411) Die ins Lager zu Glogau gemachten Lieferungen von verschiedenen Lebensmitteln für die franz. Truppen 1808/10. — 1412) Die der hiesigen Stadt von dem franz. Gouvernement auferlegte allgem. Kriegscontribution 1806/07. — 1413) Waffen- und Ausrüstungsgegenstände 1807/09. — 1414) Die dem hiesigen Schuhmachermittel aufgegebenen Schuhlieferungen an das franz. Gouvernement zu Glogau 1806/07. — 1415) Der franz. Krieg 1806/07 und diesfällige Verordnungen. — 1416) Desertionssachen 1765/99. — 1417) Marsch- und Vorspannsachen und die diesfälligen Kosten, Liquidationen und Vergütungen 1768/97. — 1418) Die Einziehung hiesiger Cantonisten zu Stück-, Paß- und Proviantknechten und Bezahlung der diesfälligen Kosten 1790. — 1419) Das hiesige Cantonwesen 1803/05. — 1420) Die Einrichtung des Servis- und Militärwesens nach Einführung der neuen Städteordnung 1810/31. — 1421) Werbungssachen 1778/1800. — 1422) Transport- und Vorspannsachen 1804/09. — 1423) Die Ausgleichung der Einquartierungskosten vom 28. Oktober 1807/8. II. 1808. — 1424) Die Mobilmachung zum Kriege mit Frankreich 1870. — 1425) Die Reklamationen 1874/97. — 1426) Die Einstellung der Rekruten 1855/82. — 1427) Die Militärweisen-Erziehungsinstitute 1855/87. — 1428) Geburtslisten und Atteste zur Militärstammrolle 1856/77. — 1429) Anlegung, Führung und Berichtigung der Stammrolle 1860/75. — 1430) Requisitionen auswärtiger Behörden wegen Berichtigung deren Stammrolle 1860/77. — 1431) Kriegsverletzten- und Hinterbliebenen-Fürsorge 1860/94. — 1432) Die Verpflegung des Militärs 1855/95. — 1433) Freiwilligen-Eintritt zum Militärdienst 1855/94. — 1434) Beorderung und Gestellung der Militärpflichtigen 1895. — 1435) Stiftungen und Unterstützungen der Veteranen und deren Witwen 1855/94. — 1436) Pension und Anstellung der Militärinvaliden 1855/9. — 1437) Die Aufnahme der Militärpflichtigen in die Stammrollen 1855/75. — 1438) Unterstützung der Militärinvaliden 1855/83. — 1439) Die alphabetischen Listen der Militärpflichtigen 1855/70. — 1440) Entlassung von Soldaten vor beendeter Dienstzeit auf Reklamation 1859/97. — 1441) Geburtslisten zur Stammrolle 1856/94. — 1442) Die Einberufung der Reserve und Landwehrmannschaften zu den Fahnen 1855/77. — 1443) Die Fourage und das Gehalt der Gendarmerie 1855/88. — 1444) Die Einberufung der Reserve und Landwehrmannschaften zu den jährlichen Übungen 1855/94. — 1445) Die Landwehr-An- und Abmeldungen und Kontrollversammlungen 1855/88. — 1446) Kriegsleistungen 1858/68. — Nr. 1447—1499 fällt aus.

II. Polizei- und Vereinssachen (Auszug). 671) Die Reinhaltung der Gassen, des Marktplatzes und der Rinnsteine 1842/44. — 675) Die Aufnahme der Volkszählung zur statistischen Tabelle und die statistischen Tabellen selbst 1843/52. — 676) Lotteriesachen 1765/1842. — 684) Repartition der Prozeßkosten in dem vorgewesenen Forstrechtprozeß und deren Berichtigung 1838. — 685) Vergleichsverhandlung der Stadtkommune mit dem herzogl. Domin. wegen des Forstprozesses 1836/41. — 686) Der Holzprozeß der Stadtkommune c/a das herzogl. Domin. 1836/38. — 689) Die Schutzpockenimpfung 1841/50. — 693) Das Paßwesen 1847/54. — 696) Das Paßwesen 1834/51. — 708) Anbefohlene Aufmerksamkeit auf alle nach dem Lager bei Kalisch und überhaupt auf reisende Fremde und Polen 1835. — 720) Die Verwaltung des Gefängnisses 1849/54. — 724) Ressourcen-Verein 1845/46. — 728) Acta betr. die Bestrafung des einzelnen und besonders des Wegehütens in den herzogl. Forsten. Auch kl. Forstdefraudationen 1842/48. — 730) Acta betr. eine strengere Polizeiverwaltung in Ansehung der öffentl. Sicherheit 1840. — 731) Auflösung der Zunftverbindungen der Kürschner und Bäcker 1825/45. — 735) Das Verbot, nicht ohne Schellengeläut Schlitten zu fahren, und bestehende Bekanntmachung 1841. — 743) Die

angeordnete Aufmerksamkeit auf die aus Frankreich zurückgehenden polnischen Flüchtlinge und andere Revolutionäre 1832/33. — 744) Polizeiverwaltungs-Revision 1832.

1500) Ein- und Auswanderungssachen von Staatsbürgern 1852/53. — 1501) Die Schutzpockenimpfung einschl. Liste der Geimpften 1826/40. — 1502) Verbotene und erlaubte Bücher und Schriften 1843/45. — 1503) Desgl. 1846/53. — 1504) Medizinalsachen 1806/47. — 1505) Die Sanitätspolizeiliche Revision der Materialwarenhandlungen und der Getränke 1837/54. — 1506) Ausbruch der Blattern 1840/52. — 1507) Die ausgebrochene Rinderpest in Böhmen und der Oberlausitz 1827/29. — 1509) Die polnische und Krakauische Insurrektion im Jahre 1846. — 1512) Vorschriften über Vereinswesen 1849/50. — 1513) Der Männergesangsverein zu Priebus, gegründet 15. November 1851. — 1514) Der Landwehrverein zu Priebus, gegründet 21. Oktober 1850. — 1515) Der Sicherheitsverein und dessen Organisation 1848. — 1516) Verbotene Bücher 1839/51. — 1518) Verbotene Bücher und Schriften nach der Verordnung vom 5. Juni 1850. — 1519) Angelegte Buchhandlungen und Leihbibliotheken 1843. — 1520) Die Bienenzucht und die Polizeimaßregeln bei Aufstellung der Bienenstöcke 1825/41. — 1522) Landespolizeisachen 1809/54. — 1523) Maßregeln der Sicherheits-Deputation 1810/27. — 1528) Das Würfelspiel auf Jahrmärkten 1839. — 1531) Die Exekution gegen ausgetretene Rheinländer und Ausländer wegen Steuercontravention 1825/28. — 1534) Die Klagesachen der hiesigen Bürgerschaft und noch einiger Bürger besonders c/a die Fleischer allhier in puncto verbotenen Schafhütens und dadurch verursachter Schäden 1769/94. — 1535) Stempelpapiere, Karten- und Paraphen-Jura 20. Juni 1795 bis 1. 1. 1809. — 1536) Verbotene Schriften und Bücher 1834/35. — 1537) Desgl. 1835/38. — 1538) Stadtgerechtigkeiten und Jurisdiction 1778/1839. — 1539) Bücherdebit in Preuß. Staaten 1806 bis Ultimo Juni 1811. — 1542) Der Waffengebrauch der Forst- und Jagdoffizianten 1837/42. — 1543) Die allgem. monatl. Polizeiberichte an das Polizeiministerium in Berlin 1812/14. — 1544) Die Erteilung von Heimatscheinen 1812/53. — 1545) Die Zucht- und Arbeitshäuser und dahin fließende Gefälle 1810/15. — 1546) Die Veränderungen des Grundbesizes 1811/15. — 1547) Die Beschäftigung der Gefangenen durch Arbeit 1854. — 1550) Die Ordnung in den Gast- und Schankhäusern auch Trunkenbolde 1837/59. — 1551) Die Vereidigung der Beamten 1835/47. — 1554) Maß- und Gewicht sowie die Aufsicht darüber 1797/1841. — 1559) Gehalt des Polizei- und Kassadieners Schubert 1837/42. — 1562) Die Tragung der Kosten in Untersuchungssachen und Arrestgebühren 1840. — 1563) Ausrottung der Raub- und anderer schäd. Tiere als der Sperlingen, Heuschrecken und Raupen 1777/1828. — 1565) Die der Kommune zukommenden Polizeistrafgelder 1830/46. — 1567) Verbotene Schriften und Bücher 1830/33. — 1568) Bücherzensur 1830/54. — 1570) Polzeisachen und Publikation von Polizeigesetzen 1820/40. — 1571) Das hiesige Polizeigefängnis 1838. — 1575) Die Verhütung der Einschleppung von Cholera-Morbus 1831. — 1577) Die polnischen Unruhen und die Achtsamkeit auf pol. Flüchtlinge und dahin Reisende 1831. — 1583) Wachtdienst wegen der Feldfrüchte und Diebe 1847/48. — 1584) Saatbeschädigung durch Schafe 1840/41. — 1588) Herzogl. Forst-Polizeiordnung 1844/46. — 1589) Wildschaden und dessen Vergütung 1848. — 1590) Rindviehpest 1842. 1591) Berichte an die Königl. Regierung über die Resultate der Privat-Assecuranz 1842/53. — 1592) Die Ablösung der Abdeckerei-Exklusivberechtigung 1841/49. — 1594) Sanitätspolizeiliche Aufsicht auf dem Viehmarkt 1841/55. — 1595) Die Nachweisung des Pferdebestandes von 2-12 Jahren 1840/55. — 1596) Viehseuchen, Viehassecuranz und Hundewut 1807/42. — 1597) Revision der Ellen, Maße und Gewichte infolge der Amtsblattverfügung vom 15. 1. 1854. — 1599) Das Verbot auf ausländischen Mühlen zu mahlen 1811. — 1600) Gasthoftaxen 1837/43. — 1601) Die Schafpocken-seuche 1820/42. — 1603) Konzession zum Abzug hiesiger Untertanen und Exportation ihres Vermögens 1806/16. — 1604) Die Aufnahme und Vereidigung der Bürger 1818/42. — 1605) Die Ein- und Auswanderungskonsense 1845/50. — 1606) Viehseuchen und dagegen angeordnete Praecautioren, crepiertes Vieh und dessen Wegschaffung 1765/99. — 1607) Impfen 1855/94. — 1610) Polzeiliche Verfügungen 1850/55. — 1612) Verordnungen und Berichte über Kriminalkosten 1850/54. — 1613) Das Einfangen und Halten der Nachtigallen 1850/42. — 1614) Die Bestrafung von Tabakrauchen an unerlaubten Orten 1836. — 1615) Komödianten, Glücksspieler und Herumfahrer fremder Tiere 1770/1837. — 1616) Verbotene Schriften 1770/1836. — 1617) Denunziation wegen unbefugten Betriebes des Fleischer-gewerbes 1831/32. — 1618) Die Verminderung der Unsittlichkeit 1827/40. — 1619) Forstcontraventionen und Hutung 1845/46. — 1621) Die Ansetzung von Invaliden zu den Polizeiunterbedienungen 1823/52. — 1624) Injurienklage des Magistrats gegen einige Bürger 1848. — 1629) Verbotene und erlaubte Waffen und

Schießgewehre 1842. — 1631) Die Reklamation des Arrest- und Zollokals in hiesigem Rathaus fürs Stadtgericht 1838/44. — 1632) Polizeisachen 1742/54 (alte Vol.-Bez. XXX). — 1633) Die Anstellung besser besoldeter und qualifizierter Polizeibeamten 1849/53. — 1635) Bestrafung der Polizei-Contraventionen und Polizei-Straflisten 1794/1805. — 1639) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche unter Polizeiaufsicht oder Beobachtung stehen 1841/53. — 1642) Baupolizeisachen 1810/44. — 1644) Die Anmeldung und der Anzug fremder Mieter und Einwohner 1846/49. — 1645) Spezialconcessionen zum Abzug hiesiger Untertanen und Exportierung ihres Vermögens nach fremden Ländern 1792/1805. — 1646) Die Aufnahme und Vereidigung der Bürger, desgl. Judenanzug- und Bürgervereidigung derselben 1848/55. — 1647) Die Bürgeraufnahme 1810/42. — 1648) Von denen ohne Permission ausser Landes gegangenen Untertanen und Einziehung des Vermögens derselben 1766/1818. — 1649) Denunziationen gegen mehrere Schneider wegen Betreibung ihrer Professionen ohne Gewerbechein 1812/13. — 1653) Anlegung eines Polizeigefängnisses 1834. — 1654) Aufnahme und Vereidigung der Bürger, desgl. Abzugsatteste 1844/48. — 1656) Contravention der Handelnden und Handwerker der Polizeigesetze 1808/12. — 1658) Auswanderungssachen 1833/34. — 1659) Anziehung der Ausländer und deren Freiheiten 1794/1811. — 1660) Bürgerrechtsgewinnung 1844/48. — 1661) Der Anzug und die Trauung ausländischer Untertanen im hiesigen Lande 1843/45. — 1662) Das Paßwesen 1813/14. — 1663) Das Anziehen von Ausländern 1834/46. — 1664) Der Wachtdienst zur Verhütung der Einschleppung der Cholera 1732. — 1666) Nachweisung von den mit Cholera befallenen Orten 1831. — 1667) Die Cholera 1831/50. — 1669) Verhütung und Einschleppung der Cholera 1832/52. — 1670) Die Cholera 1821. — 1671) Verordnungen der Hafenbehörden 1849/65. — 1672) Medizinalsachen 1822/48. — 1673) Desgl. 1792/1803. — 1677) Die Verhandlungen der Gesundheits-Deputation 1813/52. — 1678) Ansteckende Krankheiten 1813/41. — 1679) Die Erwerbung des Staatsbürgerrechts nicht-preußischer Untertanen 1855. — 1684) Die Sicherheit auf den Straßen und öffentl. Plätzen in und bei hiesiger Stadt 1855. — 1685) Die Jendische Stiftung 1872. — 1699) Unglücksfälle 1855/77.

2301) Erwerbung des Bürgerrechts 1871/1914. — 2302) Gendarme 1914. — 2303) Bürgerliste seit 1910. — 2304) Polizeisachen 1906/07. — 2305) Polizeiverwaltung 1907/14. — 2308) Die Aufnahme fremder Zuzügler 1853/55. — 2309) Die Anmeldungen zum Anzug neuer Einwohner 1850/51. — 2312) Ansteckende Krankheiten und Verhütung deren weiterer Verbreitung 1836/53. — 2314) Medizinalsachen 1743/57 (alte Volumen-Bezeichnung LXXVIII). — 2315) Militärverein 1889/94. — 2316) Vereine und Verbindungen 1855/85. — 2317) Wohltätigkeitsvereine 1855/87. — 2318) Vereine zum geselligen Vergnügen (Ressourcen-Gesellschaft, Männergesangsverein) 1855/92. — 2320) Die Veterinär-Polizei 1858/92. — 2322) Die öffentl. Ordnung und Sitte 1855/95. — 2323) Der An- und Abzug von Personen 1868/91. — 2324) Die Orden und Ehrenzeichen 1858/71. — 2326) Die Medizinalpolizei 1855/96. — 2327) Die Abhaltung hiesiger und auswärtiger Jahrmärkte sowie der Marktverkehr 1855/95. — 2328) Die Presse 1855/85. — 2329) Die Königl. Polizeianwaltschaft 1857/82. — 2332) Die Ausfertigung und Erteilung von Auslands-, Wander- und Reisepässen 1855/94. — 2333) Die Erteilung von Reiserouten 1856/75. — 2335) Anstellung des Polizeidienern, Nachtwächters und Budenbauers 1855/95. — 2336) Visierung der Pässe 1855/67. — 2337) Polizeiverwaltung 1855/95. — 2338) Hausstandsbegründung 1855/67. — 2339) Heimatscheine 1855/93. — 2340) Aufsicht auf die Hunde, bzw. Steuer dafür 1855/94. — 2341) HandwerksgeSELLenherberge 1856/92. — 2342) Die ansteckenden Krankheiten bei Menschen 1855/94. — 2345) Auswanderung 1893. — 2346) Verschiedene Polizeisachen 1867/85. — 2347) Anstellung von Staats- und Polizeianwärtern bei der neuen Justizorganisation 1848/63. — 2349) Die hiesigen Ärzte 1859/95. — 2350) Der schles. Verein zur Heilung armer Augenkranker 1855/94. — 2351) Die Gräfesche Augenklinik 1858/64. — 2352) Anzug von Ausländern 1886/95. — 2453) Ausspielung von Mobiliargegenständen 1855/89. — 2355) Der Wachtdienst der Bürgerjüngsten 1840/50. — 2360) Die hiesige Schützengilde 1855/95. — 2362) Die Eigentumssicherheitspolizei 1855/85. — 2364) Personensicherheitspolizei 1855. — 2366) Die Heilhaltung der Sonn- und Feiertage und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs 1856/91. — 2367) Die polizeilichen Maßregeln gegen und bei Feuerschäden 1855/93. — 2369) Das Polizei-Gefängnis 1855/95. — 2377) Polizeiverwaltung 1871/92. — 2378) Ausübung der Polizeiaufsicht 1855/69. — 2379) Das Gesinde 1855/94. — 2384) Ausfertigung von Paßkarten 1855/94. — 2390) Die Krankenanstalt 1855/68. — 2393) Die Baupolizeilichen Bestimmungen 1855/93. — 2394) Ehrenbezeugungen 1859/95. — 2395) Bürgerrechtserwerbung 1867/94. — 2398/99 fällt aus.

III. Bau- und Grundsachen (Auszug). 750) Straßenbaukosten-Beläge 1896/97. — 751) Krankenhaus und Siedenheim 1907. — 752) Schmiedebau des Schmiedes Stellmacher auf einer wüsten Stelle 1840/46. — 753) Ziegelfabrikation bei der Brennerei Priebus 1820/28. — 754) Erbauung des Gartens in der Niedern-Wiese 1836/50. — 755) Peuplirung, Anbau der wüsten Stellen und deren Designationen (alte Volumenbezeichnung Vol. VI) 1742/54. — 756) Bebauung der wüsten Stellen und von wiedererbauten abgebrannten Häusern 20. Januar 1779—15. Nov. 1785. — 757) Verkauf von wüsten Baustellen 1842/45. — 758) Nachweisung von wüsten Stellen 1806. — 759) Ermittlung des Flurraumes der Stadt Priebus (Ackerland, Wiese, Forstthutung) 1832. — 760) Einsendung der Nachweisungen von entstandenen neuen Etablissemments und eingegangene Acta derselben 1822/50. — 761) Hölzerne und sichere Feueressen, Dadrinnen und Backöfen 1819/23. — 762) Kreisstraßenbau 1826. — 763) Die Kreisstraßenbau- und Kommunalstraßenbau-Kosten 1839/51. — 764) Kreisstraßenbadienste, deren Verteilung und Ableistung 1840/42. — 765) Kreisstraßenbau von 1836/39. — 766) Die vom Kreis-Landrat projektierte Verlegung der Saganerstraße nach Groß Selten 1827/30. — 767) Straßen-, Brücken- und Wegebau und zwar vorzüglich kommunaler Straßen 1824. — 768) Anträge bei der herzogl. Kammer zu Sagan wegen Bau und Reparatur der Torbrücke 1850/53. — 769) Kreisstraßenbau und deren Reparaturen und die hierzu zu leistenden Fuhren und Handdienste 1849/55. — 770) Straßenbau nach Sorau 1840, desgl. nach Rothenburg O. L. 1843. — 771) Berichte über Kommunikationsstraßen und Wegebau 1832/51. — 772) Verbesserung der Wege, Straßen und Brücken, auch Setzung der Wegweiser 1765/1812. — 773) Straßen, Brücken- und Wegebau, vorzüglich Kreisstraßenbau und Kommunikationsstraßen 1819/25. — 774) Die Instandhaltung des Steinpflasters und der Torbrücken zu Priebus von seiten des herzogl. Dominiums 1772/1843. — 775) Bausachen und Verbesserungen der Wege in der Stadt und im Felde 16. März 1812. — 776) Dammbau an der Neisse im Büschel 1824/54, desgl. Durchbruch der Dämme 1845. — 777) Umbau des Böttcher Traugott Pröjg'schen Wohnhauses 1846/47. — 778) Bausachen 1769/1811. — 779) Neubau des Schubert'schen Hauses am Sorauer Tor zu Priebus 1826/27. — 780) Bausachen 1771/1820. — 781) Die Reparatur des Daches auf dem hiesigen Rathaustrurm 1790/91. — 782) Bau der Gerichtslokale auf hiesigem Rathaus 1847/49. — 783) Die Überlassung eines Fleckes an der Straße zur Erbauung einer Werkstatt zur Weißgerberei für den Rotgerber Seiffert 1843/47. — 784) Der Neubau des Hospitals und Anschlag zu einem Kommunalpolizei-Gefängnis 1832/39. — 785) Baupläne der Stadt. 1842/53. — 786) Bau einer Schmiedewerkstatt 1842/43. — 787) Die Anlegung neuer Mühlen 1843/52. — 788) Schießhausbau 1820/21. — 789) Die Prüfung der Bauzeichnung und der Baustellen 1822/53. — 790) Die Reinhaltung und Herstellung der Straßen und Brücken in und bei hiesiger Stadt 1855/85. — 791) Kreisstraßenbau und die Dienste bei solchem 1855/76. — 792) Deichwesen und Dammbauten 1848/98. — 793) Bau von Amtslokalen und eines Polizeigefängnisses auf dem Rathause 1853/54. — 794) Umbau des Rathauses zum Amtsgericht und Bau des Gerichtsgefängnisses 1878/94. — 795) Die Sorauer- und Neißtorbrücke 1897. — 796) Rathaustrumbau 1896/1907. — 797) Revision der Schornsteine 1898/1903. — 798) Herstellung des Neisseufers 1855/93. — 799) Straßenpflaster 1891/1900.

2400) Pflasterung der Stadt 1878/93. — 2401) Die Eisenbahn Horka-Priebus 1895/1910. — 2402) Die Erbauung eines mass. Budenhauses und zweier Arrestzellen 1875/89. — 2404) Chausseebau Wiesau-Priebus 1877/91. — 2406) Badehaus 1879/82. — 2407) Schindel- und Strohdachausbesserungen und deren Beseitigung 1855/79. — 2408) Der Wiederaufbau abgebrannter Gebäude 1856/65. — 2411) Das Lagerbuch städt. Grund- und Gebäudesachen 1855/95. — 2412) Die Herstellung und der Schutz der Straßen und Wege im hiesigen Polizeibezirk 1855/96. — 2413) Die Erhaltung der Stadtmauern 1855/93. — 2414) Die von hiesiger Gerichtsbehörde bekanntgemachten Gebäude und Grundstückseigentumsveränderungen in hiesigem Gemeindebezirk 1864/66. — 2415) Vorarbeiten für die Eisenbahn Hansdorf-Priebus-Rietschen 1871. — 2416) Veräußerung von Grundstücken seitens der Stadtkommune 1852/82. — 2417) Grundbuch Priebus 1881/1905. — 2418) Eisenbahnen und deren Telegraphen 1855/91. — 2419) Der Bau der Bahnhofstraße 1896/1903. — Nr. 2420—2449 fällt aus.

IV. Kirchen- und Schulanlegenheiten (Auszug). 800) Miscellanea. Patronats-Deputation und Kirchenwesen 1847. — 801) Rechnung der evang. Schulkasse 1851. — 802) Ansetzung einer Substitution für hiesiges Pastorat 1833/34. — 803) Die magistratualische Kirchendeputation betr. die Errichtung eines Interimisticums der eingepfarrten und Gastgemeinden zur hiesigen Kirche 1843/47. — 804) Die ganze Betshaus-Baurechnung zu Priebus im Jahre Christi 1755 an-

gefangen bis zur Verfertigung des Baues 1757. — 805) Kirchen- und Schulsachen 1808/54. — 806) Das Legat von 100 Reichstalern, welches die zu Görlitz verstorbene Hausbesitzer Anna Maria geborene Lange, verehel. gewesene Rudolph durch Testament überwiesen 1847. — 807) Die Orgelreparatur in der ev. Kirche 1845 und andere Kirchenreparaturen. — 808) Die streitige ev. Predigerwahl zu Priebus 1744/75. — 809) Die Anmeldung von Probepredigern zum hiesigen Pastorate, bezw. Abgang des Pastors Wende 1838. — 810) Bau und Erweiterung der ev. Kirche zu Priebus 1820. — 811) Kath. Kirchenacta 1783/90. — 812) Die Predigerwahl des ev. Predigers 1786. — 813) Die Schenkung des Häuslers Pfeiffer in Qumälisch an die ev. Kirche in Priebus. Kirchen- und Orgelbau 1822/24. — 814) Die Wahl des ev. Predigers 1838. — 815) Ev. Geistliche, Kirchen- und Schulsachen 1765/92. — 816) Rechnung der ev. Schulkasse 1854. — 817) Rechnung der ev. Schulkasse 1855. — 818) Acta des Pastorats zu Priebus betr. die Schule in Zessendorf 1787/1814. — 819) Das Abrechnen der ev. Schulkassenrechnungen 1822. — 820) Das Geschenk des Superintendents Worbs a) von 500 Stück der Geschichte des Hungerturms für die Schule, b) von 500 Exemplaren eines abc Buches für die Kirche 1833. — 821) Die Erinnerung und Einsendung des Schulkassenetats der katholischen und evangelischen Schule 1824. — 822) Bericht über den Schulbesuch jüdischer Kinder 1835/54. — 823) Die Besetzung des erledigten evangelischen Kantor- und Schullehrerpostens 1823/24. — 824) Konferenzen der Schuldeputation 1834 und Schulberichte 1835/41. — 825) Die Ansetzung eines Schulgehilfen als zweiter Lehrer der ev. Schule zu Priebus 1834. — 826) Die Organisation der Schuldeputation 1811/52. — 827) Bau eines ev. Schulhauses 1825/33. — 828) Die Beitreibung der Schulgeldreste 1834/35. — 829) Abgang des Hilfslehrer Berchner u. die Wiederbesetzung von dessen Stelle 1853/54. — 830) Die Feuerversicherungsangelegenheit der Pfarr- und Schulgebäude 1833. — 831) Acta pastoris betr. die Schule zu Priebus 1791/1827. — 832) Schulversammlnisse 1843. — 833) Die Organisation der ev. Kirche und Patronats-Deputation 1820/53. — 834) Die interimistische Verwaltung des hiesigen Pastorats, die Abnahme des Pfarrhauses und der daselbst befindlichen Mobiliarstücke beim Abgang des Pastor Wende, desgl. die Übergabe an den Nachfolger 1838. — 835) Die eingesammelten Kollekten 1837/54. — 836) Die Geschäftsverwaltung der hiesigen herzogl. Patronats-Deputation und des Kirchen- und Schulwesens 1808/39. — 837) Die Abnahme der Kirchkassenrechnung o. J. — 838) Die Festsetzung der Begräbniskosten (außer den Stolgebühen) 1819/49. — 839) Der hiesige ev. Kirchhof zu St. Barbara und der Versuch des kath. Pfarradministrators Langfeld, denselben der ev. Gemeinde zu entziehen 1827/30. — 840) Die Verwaltung des hiesigen Pastorats nach dem Ableben des Superintendents Worbs i. J. 1834 und die Reparatur des Pfarrhauses. — 841) Die Übergabe des Pfarramts und Pfarrhauses an Pastor Wende 1834. — 842) Schulreglement der kath. Schule zu Priebus 25. März 1820 bis 1831. — 843) Kath. Schulkassenrechnung 1834/38. — 844) Kath. Pfarrhausbau 1826/28. — 845) Die Berichtigung von Baukosten des kath. Schulhauses 1820 und die Ablösung von Zinsen zur kath. Kirchkasse und deren Einziehung 1819/35. — 846) Katholischer Kirchen- und Schulbau (alte Volumen-Bezeichnung XXIV) 1752/54. — 847) Die neue Organisation des hiesigen kath. Kirch- und Schulvorstandes 1826/35. — 848) Rechnung der Ausgabe bei dem Kirch- und Pfarrhausbau 1722. — 849) Die Regulierung der Einkünfte bei der kath. Schule 1854.

1700) Die Rechnungslegung der katholischen Pfarramtsadministration über Verwaltung des Glockenturms und der Glocken 1833/36. — 1701) Die kath. Dissidenten 1845/46. — 1702) Die sich bildenden Vereine in betr. der Dissidenten der Katholiken und sonstige Vereine 1845. — 1703) Die Pfarrer Meierschen Nachlasssachen (gest. 3. 12. 1839) 1840/42. — 1704) Die kath. Schule in Priebus 1819/29. — 1705) Der Umguß der kleinen Glocke auf dem kath. Kirchturm 1832/34. — 1706) Untersuchungssachen von Rektor Engel 1853/55. — 1707) Beaufsichtigung der kath. Geistlichen 1830/43. — 1708) Kath. Geistliche und Schulsachen 1865/1842. — 1709) Die interimistische Verwaltung des Kantorats in Kirche und Schule während der Vakanz 1850. — 1710) Der Abputz der Kirche und Orgelbau 1834. — 1711) Von christlichen Kirchen- und Consistorialsachen 1766/98. — 1712) Geistliche, Kirchensachen, Stipendia 1742/54 (alte Vol.-Bez. XVIII). — 1713) Die Pensions-Anstalt für ausgesiente Elementarschullehrer 1835. — 1714) Konfirmandenunterricht 1842. — 1715) Die Legung der herzoglichen Kirchenrechnung und Revision derselben durch den Superintendenten 1844/50. — 1716) Bau eines ev. Schulhauses 1826/27. — 1718) Konferenzprotokolle der Schuldeputation, Absentenlisten 1843/49. — 1719) Die eingesammelten Kollekten 1814/20. — 1720) Kollektensachen 1809/14. — 1721) Kollekten, deren Einsammlung und Abführung 1844/53. — 1722) Die Dotation der ev. Schullehrer 1853/54. — 1723) Die der

Schule zu Priebus gehörigen Inventarstücke und Lehrmittel 1850. — 1724) Streit um den Besitz des Schulhauses und Ackers mit der ev. Kirchengemeinde 1882. — 1725) Schulversammlungen ev. Schulkinder 1855. — 1726) Erlaß und Niederschlagung der ev. Schulgeldreste 1855. — 1727) Schulversammlungen der kath. Kinder 1855. — 1728) Die Erhöhung des Schulgeldes bei den hiesigen Schulen 1858. — 1729) Pension und Unterstützung der Elementarschullehrer, deren Witwen und Waisen 1855. — 1730) Die Besoldung der Lehrer an den städt. Schulen 1855. — 1731) Die Meldungen zum Kantor und Hauptlehrer an der ev. Schule und Kirche 1888. — 1732) Die Beschlagnahme der Effekten des Lehrers Renschmidt 1854/55. — 1733) Die kath. Schule 1896/1900. — 1734) Die Einsammlung der ordentl. Kollekten 1855/94. — 1735) Die Einsammlung der außerordentl. Hauskollekten 1856/85. — 1736) Die hiesige ev. Kirche 1855/95. — 1737) Die hiesige kath. Kirche 1856/85. — 1738) Die Schade-Stiftung für die hiesige ev. Schule 1882/88. — 1739) Die Anstellung des II. Lehrers bei hiesiger ev. Schule. — 1740) Die Anmeldungen der Bewerber um das Kantor- und Schullehreramt und Auswahl derselben zu den Probelektionen. Wahl des Kantors 1850. — 1741) Die Schuldeputation und die hiesige ev. Schule 1850/88. — 1742) Die ev. Schule und der erste Lehrer 1888/95. — 1743) Die Herstellung des hiesigen ev. Schulhauses 1855/75. — 1744) Die Beschaffung des notwendigen Scheuer- raumes für die ev. Schule durch Ankauf einer halben Viertheilscheune 1857/92. — 1745) Be- läge zu den Ausgaben der Zinsen von Schullegaten 1887/92. — 1746) Die kath. Schule und deren Lehrer 1855/93. — 1747) Die Absentenlisten der Schuldeputation 1849/54. — 1748) Das Wietasche Legat für die ev. Schule 1880. — 1749) Die kath. Dissidenten 1855/73. — Nr. 1750-2114 fällt aus.

V. Steuer-, Zins- und Zollangelegenheiten (Auszug). 850) Heberegister der Gewerbesteuer 1826. — 851) Heberegister der Klassensteuer 1826. — 852) Uferzins vom Flößholz auf der Neisse 1828/38. — 853) Klassen- und Gewerbesteuerabführung 1825. — 854) Hundesteuersachen 1846/54. — 855) Verordnung über die einzuführende Hundesteuer 1829. — 856) Steuerindiction 1731. — 857) Gewerbesteuerverwaltung 1825/48. — 858) Gewerbesteuerverwaltung 1845. — 859) Die Executive Beitreibung der Klassensteuer 1832. — 860) Von den Kapitalisten eingezogene Zinsensteuer 1808. — 861) Die neue Einrichtung der Luxus- und Konsumtionssteuer 1810/13. — 862) Kapitationssteuer der Türkenhilfe 1684. — 863) Verfügungen betr. die Gewerbesteuerverwaltung besonders in Hinsicht der neuen Gewerbeordnung 1840/53. — 864) Prozeßregister über Gewerbesteuerprozesse bei dem Magistrat zu Priebus 1841/53. — 865) Die Beantwortung des Extrakts des Klassensteuer-Revisions-Notates 1836. — 866) Die Abänderungen im Grundbesitz von städtischen Grundstücken zur Einschätzung bei der Kommunalsteuer 1842. — 867) Gewerberolle sowohl Steuerpflichtiger oder Steuerfreier behufs der Gewerbesteueraufnahme 1828/47 und Register betr. An- und Abmeldung des Gewerbebetriebs 1830. — 868) Gewerbesteuerabführung 1821/22. — 869) Klassensteuerablieferung 1822 (sowie Bottig-, Zinsen- und Maltzsteuer) 1823. — 870) Gewerbesteuerverwaltung 1838. — 871) Gewerbesteuerverwaltung 1847. — 872) Die Einsendung der Nachweisung von Gewerbe- und Klassensteuerprozessen und der Prozeßstrafgelder 1845/50. — 873) Gewerbe- und Klassensteuersachen 1826. — 874) Gewerbesteuerverwaltung 1846. — 875) Beitreibung der Gewerbesteuerreste 1822. — 876) Klassensteuerliste der Stadt Priebus 1824. — 877) Gewerbesteuerverwaltung 1823. — 878) Herzogliche Geschoßeinnahme 1848/50. — 879) Die Aufnahme und Verwaltung einer Klassensteuer pro 1820/22. — 880) Accise und Zollsachen 1766 bis 1778. — 881) Erhebung der Accise und von Revision der Accise-Register wie auch Bücher 1766/1799. — 882) Die Klassen- und Gewerbesteuer mit Ab- und Zugangsliste v. 1823/24. — 883) Klassensteuerverwaltung betr. die Erhebung und Einsendung 1820/22. — 885) Die Verpachtung des hiesigen Pflasterzolles durch das herzogliche Dominium zu Sagan 1850/51. — 886) Die Verteilung der Kommunal- und Servis-Steuer 1825/55. — 888) Die Gewerbesteuerverwaltung 1839. — 889) Die Einrichtung der Gewerbesteuer nach dem Edikt vom 20. März 1820. — 890) Cantonwesen und die Aufnahme der Steuerrolle 1814/24. — 891) Gewerbe- und Klassensteuerverwaltung 1836. — 892) Klassensteuerbefreiung wegen mitgemachter Feldzüge 1813/15. — 893) Verteilung der Kommunallasten infolge der neuen Organisation der Stadtgemeinden 1810/11 — 1822. — 895) Die Einschätzung zu den Kommunalabgaben und Reklamationen 1834/41. — 896) Die exekutive Beitreibung der Klassensteuer zu Priebus 1821. — 897) Die neue Veranlagung der Klassensteuer, Angabe von Vermögensverhältnissen 1851. — 898) Von Accise-Bonifikationssachen 1790/1801. — 899) Die Abschätzung der Aussaat und des Heuschlaes auf hiesigen Feldern und die Servisanlage 1811.

2200) Die Gewerbesteuerverwaltung 1820. — 2201) Einführung einer neuen Gewerbesteuer 1810/11. — 2202) Accise- u. Zollsachen 1809/28. — 2203) Accise- und Zollstrafsachen 1766/95. — 2204) Die Verteilung der Kommunallasten incl. Servis desgl. Reklamationen 1825/40. — 2205) Kommunalsteuer 1855/72. — 2206) Klassensteuerreclamationen 1855/95. — 2207) Klassensteuer-An- u. Abmeldungen 1855/92. — 2208) Klassensteuerconventionen 1855/64. — 2209) Klassensteuerveranlagung 1855/90. — 2210) Einführung einer allgem. Gebäudesteuer 1863/94. — 2211) Gewerbesteuerreklamationen 1862/93. — 2212) Provinzial- und Kreiskommunalabgaben 1856/66. — 2213) Kommunalsteuern 1872/96. — 2214) Desgl. 1873/96. — 2215) Die Erhebung eines Einzugs- und Hausstandsgeldes 1855/62. — 2216) Einkommensteuer und Geschworene 1855/78. — 2217) Erhebung der Grund- und Gebäudesteuer 1864/91. — 1822) Die Gebäudesteuerrolle der Stadtgemeinde Priebus 1865. — 2219) Die Ablösung der Forstservituten und Geschoßabgabe 1855/68. — 2220) Die anderweite Regelung der Grundsteuer 1861/94. — Nr. 2221—2300 fällt aus.

VI. Städtische Verwaltung (Auszug). 900) Wahl der Magistratsmitglieder 1837/51. — 901) Stadtverordnetenwahl und Berichte darüber 1824/25 und 1827/43. — 902) Stempelrevision 1827/50. — 903) Zensurwesen 1843. — 904) Statistische Tabellen 1811/51. — 905) Die persönlichen Dienste der Stadt und deren Verteilung vom 22. Juli 1811 bis 26. September 1814. — 906) Die Spanndienste der Stadt und deren Verteilung vom 8. Januar 1814 bis 4. September 1815. — 907) Kammereirechnungsextrakt III. Quartal 1822. — 908) Der Gemeindehirte und dessen Vergütung 1816/45. — 909) Das Schuldenmachen der Beamten 1841/46. — 910) Ableistung der Personaldienste von der Kommune 1833. — 911) Revisionsbericht der Kammereirechnung 1822. — 912) Huldigungsangelegenheit 1840. — 913) Regulativ über das Geschäftsverfahren der Magistrate 1835/45. — 914) Vereidigung auf die Staatsverfassung von 1850 der Magistratspersonen und Lehrer im hiesigen Polizeigerichtsbezirk. — 915) Anfertigung von Berichten und Terminalsachen 1800/26. — 916) Die Stadtverordnetenwahlen 1839/46. — 917) Die Beschwerde der beiden jüdischen Handelsleute Manheim und König wegen Nichtstimmfähigkeit bei der Stadtverordnetenwahl 1849/50. — 918) Die Aufnahme der Bürger zu Priebus 1826/38. — 919) Berechtigung der Städte zur Einziehung besonderer Abgaben bei Niederlassung und bes. Befugnisse und Berechtigungen 1853/55. — 920) Die Wahlen der Stadtverordneten nach dem Gesetz vom 30. Mai 1853 1853/54. — 921) Die Wahlverhandlungen eines Schiedsmannes 1833/54. — 922) Die Magistratswahl, Stadtverordneten-Vorsteher und Bezirksvorsteher 1826/39. — 923) Berichte über vorhandene Forstkandidaten, desgl. über Jäger, welche im Jägerkorps gedient und sich zum Königl. Dienst qualifiziert haben 1837/51. — 924) Repertorium der Magistrats-Registratur 1838. — 925) Supplicanten und Beschwerden 1827/34. — 926) Vom Zustande der Stadt und die dieserhalb anzufertigenden Tabellen 1766/79. — 927) Protokolle der Stadtverordneten-Versammlung 1878/85. — 928) Bekanntmachungen und Rescripte der Königl. Regierung versch. Inhalts 1834/42. — 929) Berichte, wieviel Kranke im Verlauf des Jahres im hiesigen Krankenhause gewesen 1840/51. — 930) Der Holzankauf für Privatpersonen zum Taxpreise aus den herzogl. Forsten 1846/52. — 931) Die Verwaltung des hiesigen Serviswesens 1807/27. — 932) Die, der Stadt Priebus durch den französ. Krieg von 1806/07 verursachten Kosten und deren Verrechnung. — 933) Manual der Schaffhutsacta-Rechnung 1762/64. — 934) Invasionsrechnungen und Beläge von 1757/64. — 935) Hospitalregister ab anno 1725. — 936) Rechnung der Ausgabe bey dem Stadtbau anno 1723. — 937) Monatl. Zeitungsberichte und deren Anfertigung 1835/45. — 938) Armen-Kranken-Pflege 1850. — 939) Veränderungen in der Verwaltung des Bürgermeisteramtes 1850 bis zur Einführung der Gemeindeordnung 1853. — 940) Die intendierte Niederlassung hieselbst des jüdischen Nadlers Wolf Schlesinger aus Briß 1841. — 941) Die jüdischen Bevölkerungslisten und sämtl. Listen und Berichte über Judenfamilien 1835/51. — 942) Anzug des jüdischen Handelsmannes Badt 1835. — 943) Das Schafviehhalten der Fleischer und Regulativ darüber 1832. — 944) Die Kündigung von städt. Kassenkapitalien und deren Ausleihe 1846/50. — 945) Beläge zur Hospitalkassenrechnung 1842. — 946) Die Kammerei und Hospitalkassen-Extrakte (Schulkassen) 1829/36. — 947) Die Verpachtung des alten Mühlgrabens 1847/51. — 948) Kammereiverwaltung 1830/32. — 949) Belohnung wegen Lebensrettung 1835.

1200) Landeskultursachen (Hüten, Salzsolerei usw.) 1837/54. — 8201) Verzeichnis der auswärtigen Besitzer von städt. Grundstücken, welche das Bürgerrecht nicht erworben, dagegen Stellvertreter am Orte haben 1843/44. — 1202) Trigonometrische Vermessungsangelegenheiten 1823. — 1203) Die Frostschäden im May 1838. — 1204) Die Wahl der Wahlmänner zur Wahl der Districts-Kommission bezw. Ablösung der Reallasten 1849/50. — 1205) Die anbefohlene Anmeldung von

Besitzveränderungen u. Anwesen von fremden Hauswirten 1847/48. — 1206) Verschiedene Gesuche 1851. — 1207) Die am hiesigen Orte von Fremden erfolgte Niederlassung von 1855/64. — 1208) Die Aufnahme des jüdischen Handelsmannes Perez Sabor in die Kommune zu Priebus 1851/53. — 1209) Berichte über Versorgungsberechtigte Invaliden und deren Anstellung 1837/54. — 1210) Berichte über geschehene Schenkungen zu wohltätigen Zwecken 1836/51. — 1211) Die Abgabe (Steuer) von Tanzlustbarkeiten zum Armenfonds 1840/43. — 1212) Die Urwahl der Wahlmänner zur zweiten Kammer 17. July 1849. — 1213) Die Urwahl zur I. u. II. Kammer 1849/52. — 1214) Die Nationalrepräsentanten zu Berlin und deren Wahl 1812/15. — 1215) Die Bestallung der Offizianten bei vorgesetzten Behörden und die diesfälligen Bekanntmachungen sowie überhaupt Veränderungen im Personal und den Verhältnissen vorgesetzter Behörden 1806/47. — 1216) Ausgabenbelege der Kammereinkasse 1898/99. — 1217) Regierungsverordnungen und Verfügungen 1847/50. — 1218) Nachweisung von dem Viehstande zu Priebus 1784/1828. — 1219) Die alten Pflanzungen 1838/41. — 1220) Requisitionen und Korrespondenz mit anderen Behörden 1845/46. — 1221) Eingegangene Regierungsscripte 1850. — 1222) Jahrmärkte 1818/45. — 1223) Die Einführung der Gemeindeordnung vom 11. 3. 1850 1851/52. — 1224) Beschwerden gegen den Magistrat und einzelne Verwaltungszweige 1810/37. — 1225) Über das Verfahren bei der Wahl des Gemeinderates 1852. — 1226) Requisitionen und Korrespondenz mit auswärtigen Behörden 1842/43. — 1227) Gehalt von Magistrats- und Gerichtspersonen und deren Witwengehalt 1742/54 (Alte Volumenbezeichnung Vol. XI). — 1228) Vom Rathäuslichen Wesen 1771/99. — 1229) Die Verpachtung der Kammereigendstücke sowie der Kirchhofgrasnutzung 1835/43. — 1230) Begräbnisplatz für die jüdischen Einwohner 1853/54. — 1231) Das Wahlgeschäft zu der Provinzialstände-Versammlung 1825/54. — 1232) Vom Rathäuslichen Wesen 1809/23. — 1233) Die Wahlen zu der zur Beschaffung einer Preuß. Staatsverfassung nach Berlin zu berufenden Versammlung 1848. — 1234) Stadtverordnetenwahl 1846/53. — 1235) Die Errichtung von Ortsstatuten u. Einführung von Gesellenkarten, Revision der Innungsstatuten 1849/54. — 1236) Beschwerden über Einwohner, welche Gewerbe treiben wollen, ohne das Bürgerrecht gewonnen zu haben 1854/55. — 1237) Die Anlegung neuer Schankhäuser und Verminderung der bestehenden, sowie der Kleinhandel mit geistigen Getränken 1823/55. — 1238) Berichte über Stipendien 1834/47. — 1239) Die jährlichen Hauptberichte von Verwaltung der Magistratsgeschäfte 1828/54. — 1240) Die Wahl und Einberufung der Kreis-Kommissionsglieder 1850. — 1241) Die Wahl zum Volkshause 1850. (Nach dem Gesetz Nr. 40 vom 26. 11. 1849). — 1242) Prüfung und Einführung der Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Ordnung 1849/50. — 1243) Konferenzprotokollbuch der Stadtverordneten zu Priebus 1843/54. — 1244) Konferenzprotokollbuch der Stadtverordneten-Versammlung 1830/42. — 1245) Konferenzprotokollbuch für die Stadtverord.-Versammlung 1815/32. — 1246) Die interimistische Kautionsbestellung des Kämmerers Wolf 1838. — 1247) Die Anstellung und Verpflichtung des Uhrstellers und Spritzenmeisters Hübner 1840. — 1248) Das fünfundzwanzigjährige Amtsjubiläum des Landrats v. Skal 1843. — 1249) Die Anherkunft Ihrer Durchlaucht der Frau Herzogin von Tayllerand und Sagan 1844. — 1250) Huldigungssachen 1840/42. — 1251) Requisitionen und Korrespondenz mit anderen Behörden 1847/48. — 1252) Die städt. Beamten- und Conduiten-Listen 1802/54. — 1253) Die Aufhebung der Real- und Bankgerechtigkeiten 1810/42. — 1254) Die landesherrlichen Verordnungen von 1803. — 1255) Die Veränderungen in der Familie des Herzogl. Sagenschen Hauses 1807/40. — 1256) Die Veränderungen in der Familie des Kgl. Preuß. Hauses 1809/16. — 1257) Die Feier der Sonn- und Festtage 1809/51. — 1258) Die Feier der Sonn- und Festtage 1798/1812. — 1259) Die Königl. Bewirtung und Patengeschenk bei Eltern von 7 Söhnen 1820/44. — 1260) Bericht wegen Auseinandersetzung in der Feldflur 1751/1835. — 1261) Vom Intelligenzwesen und Nachrichten zum Adreßkalender 1765/1804. — 1262) Invasionsrechnungen vom 1. Juny 1757 bis Ultimo May 1763. — 1263) Die Signation derer ultimo May 1787 befindlichen Personen in der Stadt Priebus 1786/87 (alte Volumenbezeichnung XXXVI). — 1264) Handwerkssachen 1746/58 (alte Volumenbezeichnung LXXV). — 1265) Inserierung der Intelligenzblätter 1742/56. — 1266) Gesinde- und Trauersachen (alte Volumenbez. LXXVII) 1742/56. — 1267) Pflanzung der Bäume und Alleen 1842/57. — 1268) Vollmachten, Geburts- und Lehrbriefe und Kundschaften (alte Volumenbez. XLVII) 1741/1851. — 1269) Die Aufbringung der Gelder zu den Interessen der Passiva der gemeinen Stadt und anderen Leistungen sowie die Beitreibung der Kammereireste 1807/21. — 1270) Das Darlehen von 600 Reichsthalern aus der herzogl. Depositalkasse für die hiesige hilfsbedürftige Bürgerschaft zur Anschaffung des nötigen Brotgetreides anno 1805. — 1271) Das unbefugte Hüten der Schafherde von herzogl. Vor-

werksschäfern auf hiesigen Feldern 1806/45. — 1272) Das Pafswesen 1817/34. — 1273) Journal der von einem wohlh. Magistrat an die Stadtverordnetenversammlung eingegangenen Schreiben vom 17. Juni 1811 bis zum 30. April 1812. — 1274) Die Wahl der Stadtverordnetenvorsteher, Protokollführer und städt. Deputierten 1811/12. — 1275) Die Organisation der Stadt und Wahl der Stadtverordneten 1812/4. — 1276) Die Beschwerden der beiden Stadtverordneten Knöchel und Medler gegen den Vorsteher Wolff wegen Ausstoßung aus der Stadtverordn.-Versammlung 1812. — 1277) Von Organisation der städt. Verwaltungsbehörden 1809/40. — 1278) Die neue Organisation der Stadtgemeinden 1809/11. — 1279) Die Wahl der Stadtverordnetenversammlung 1855/71. — 1280) Zeitungsberichte 1819/26. — 1281) Luisenstiftung und Blücher-Denkmal 1811/17. — 1282) Anschaffung der Schindeldächer, hölz. Rinnen und Schrotholzbauten 1811/54. — 1283) Von dem hiesigen Magistrat an die Stadtverordneten eingegangene Sachen 1809/11. — 1284) Die neue Organisation der Stadtgemeinden 1809. — 1285) Die Organisation der städt. Verwaltungsbehörden und zwar die Magistratswahl 1813/25. — 1286) Wahl und Ansetzung der Magistratsmitglieder 1810/15. — 1287) Die Beschwerden der Stadtverordnetenversammlung namentlich der Classifikations-Deputation gegen verschiedene hiesige Bürger wegen Beleidigung in Ausübung ihrer Amtspflichten 1812, 1842 und 1847. — 1288) Die Wahl der Stadtverordneten und deren Organisation 1817/20. — 1289) Annahme hiesiger Bürger 1806/09. — 1290) Die Verhältnisse der Juden und Italiener hieselbst und deren Handel 1806/08. — 1291) Die Annahme hiesiger Bürger und Abzug derselben nach Einführung der Städteordnung 1809/19. — 1292) Fremde Personen, welche wünschen als Schutzverwandte oder als Bürger angenommen zu werden 1810/12. — 1293) Die Niederlassung der Fremden 1811/52. — 1294) Aufnahme der Servisanlage, Anfertigung der Etats und Abnahme der Rechnungen o. J. — 1295) Wildschaden und dessen Bonifikation 1816/48. — 1296) Requisitions- und Supplikationsachen und Korrespondenz mit anderen Behörden 1835/40. — 1297) Das Gesuch an das herzogl. Forstamt Wiesau wegen Reischt 1847/48. — 1298) Forst- und Jagdsachen 1828/39. — 1299) Forstsachen 1837/39. — 1300) Die Anstellung eines Forstwäldters 1829/49. — 1301) Die Holzberechtigung der Kommune Priebus. Prozeß mit dem herzoglichen Dominium wegen Holz- und Streureichens in der herzogl. Heide 1836 nebst Decret von 1835. — 1302) Das Klawterholz auf der herzogl. Heide 1832/52. — 1303) Die Ausübung des Jagdrechtes auf dem städt. Jagdbezirk, Verpachtung der Jagd 1840/53. — 1304) Die monatlichen Zeitungsberichte 1836/40. — 1305) Kämmerereigentums-Forstfleck am Klein Seltener Wege 1842/45. — 1306) Das hiesige Stockhaus 1793. — 1307) Stempelpapiere, Karten und Paraphen-Jura 1790/93. — 1308) Beläge der Schafhütungsacta vom 30. Marti 1762 bis Ende des laufenden Prozesses 1764. — 1309) Rechnung der Schafhütungsacta von 1764. — 1310) Acta der Priebuser Bürgerschaft c/a die herzogl. Saganer Rentkammer im Punkte strittiger Schafhütung 1763. — 1311) Aufzubringende Geldbeiträge 22. Juny 1809 bis 5. May 1811. — 1312) Avokation der in fremden Diensten stehenden Vasallen und Untertanen und deren Vermögen 1778/94. — 1313) Spezial-Concessionen zum Abzuge hiesiger Untertanen und Exportierung ihres Vermögens an fremde Länder von 24. Juny 1765 bis 21. Dezbr. 1789. — 1314) Die Kündigung der städt. Kassenkapitalien und deren Ausleihung 1835/45. — 1315) Von Kämmererechnungen und Kämmererechnungs-Extrakten 1770/1800. — 1316) Grenzsachen 1765/1854. — 1319) Beläge zur Hospitalkassenrechnung 1869. — 1320) Aktiva und Passiva der Kämmererei 1811. — 1321) Die Berichterstattung über vorhandene Kommunalschulden 1832/48. — 1322) Kämmerereisachen 1812/53. — 1323/24) Notata der Kreiskalkulatur über die Kämmererechnung 1803, 04, 06. — 1325) Die Anfertigung des städt. Kassenetats 1843/46. — 1326) Die Kämmerei- und Hospitalkassen-Extrakte 1821/28. — 1327) Einsendung der Kassenextrakte an die Kgl. Regierung und deren Anfertigung 1836/54. — 1328) Notata und Revisionsprotokolle der Hospitalkassenrechnungen pro 1812/13 und 1813/14. — 1329) Die Hospitalkassenextrakte 1805/08. — 1330) Hospitalrechnungs-extrakte pro I. Quartal 1824. — 1331) Extrakt über die Einnahmen und Ausgaben bei der Kämmerekasse der Stadt Priebus 1805. — 1332) Kämmerekassen-Extrakt IV. Quartal 1821. — 1333) Kämmererechnungs-Extrakt I. Quartal 1823. — 1334) Kämmererechnungs-Extrakt I. und IV. Quartal 1824. — 1335) Hospitalkassen-Extrakt IV. Quartal 1821 und I. Quartal 1822. — 1336) Die Nachweisung zur Berechtigung des Marktstandgeldes 1835/46. — 1337) Die Abnahme der Hospitalkassenrechnungen 1812. — 1338) Der Verkauf des Fleckes vom alten Mühlgraben hinter Glöckners Garten 1844/45. — 1339) Kämmerereisachen 1797/1817. — 1340) Nachweisung der in der Stadt Priebus befindlichen Gebäude, Gärten und nichtöffentl. Plätze 1851. — 1341) Kämmerereisachen und von Einnahme und Ausgabe der Gelder 1766/1806. — 1342) Von Bienenstöcken und

leeren Beuten von 28. May 1787 bis 10. Juny 1811. — 1343) Briefe wegen einiger Priebuser Streitigkeiten 1781/87. — 1344) Die Streitigkeiten des Bürgermeisters Walther mit dem Pastor Hofmann 1784/85. — 1345) Einrichtung der hohen Landeskollégium und von Bestellung der Kgl. Ober- und Unteroffizianten 1768/99. — 1346) Die Veränderungen im Königl. Hause und Landestrauer vom 6. 12. 1765 bis 9. 2. 1797. — 1347) Einrichtung des Justizwesens und Incolats 1746/56 (alte Vol.-Bez. XLVI). — 1348) Stockhausverkauf 1748/56 (alte Vol.-Bez. XVIII). — 1349) Huldigung- und Einrichtung hoher Landeskollégium 1748/52 (alte Vol.-Bez. LXXXII). — 1350) Huldigungssachen, Convocatorien und Avocatorien 1786/98. — 1351) Kammereiwesen 1819/38. — 1352) Abnahme der Kammereirechnungen und anderer Gemeinderechnungen 1812/15. — 1353) Standeserhöhungen und Supplikationen 1742/49 (alte Vol.-Bez. LXXXIII). — 1354) Flurbuch der Stadt Priebus 1852. — 1355) Beläge zur Hospitalkassenrechnung 1812/43. — 1356) Formierung u. Einsendung der Kammereiretats 1765/99. — 1358) Vom Stadtgericht verlangtes Verzeichnis der hies. Grundstücke 1843. — 1359) Summarischer Extrakt über Einnahmen und Ausgaben bei der Kammereikasse der Stadt Priebus 1807/08. — 1360) Die Beitreibung der Kassenreste 1811/33. — 1362) Die Verhandlungen über das in Erbpacht zu übernehmende hiesige herzogl. Vorwerk 1847. — 1363) Beitreibung der Kammerei-Revenüen auch der Activa und Passiva der Kammerei- und Kammereidepositalkasse 1765/1804. — 1364) Kapitaleinklagung für die Hospitalkasse 1849. — 1365) Verpachtung des Marktbudenbaues 1852. — 2366) Hospitalkassenrechnungs-Extrakt 1823. — 1367) Beläge zur Hospitalkasse 1871. — 1369) Getreide-, Flachs-, Kartoffeln- u. Hopfenbau mit den Erntetabellen 1765/1825. — 1370) Verkauf des alten Hospitalgebäudes 1838/39. — 1371) Hospital ad St. Crucem und dessen Rechnungen 1744/51 (alte Vol.-Bez. XLV). — 1372) Sessionsprotokolle 1850. — 1373) Leihbibliotheken 1842/46. — 1374) Diensttagebuch des Magistrats 1866/71. — 1376) Diensttagebuch des Magistrats 1873/75. — 1377) Die Aufnahme von Passivkapitalien zum Ausbau der Gerichtslokalien auf dem Rathause 1850. — 1378) Administration der Kammerei-Pertinentien und derselben Ankaufung und Verkaufung 1771/96. — 1380) Übergabe der Kammereisachen 1850. — 1381) Hospitalsachen, Formierung und Ablegung von Rechnungen 1770/1808. — 1383) Verpachtung und Veräußerung der Kammerei-Pertinentien 1803/14. — 1384) Holzungssachen 1742/52 (alte Vol.-Bez. XX). — 1385) Die Forstservituten-Ablösung zu Priebus 1851/54. — 1386) Desgl. 1848/52. — 1387) Die Ablösung der Forstberechtigungen in der herzogl. Heide 1847/48. — 1388) Die Herstellung einer geregelten Forstkultur der städt. und bürgerl. Forstgrundstücke 1847. — 1390) Bau eines Ständehauses zu Breslau 1841/52. — 1391) Nachrichten zum Adreßkalender 1848. — 1392) Statistische Tabellen 1836/42. — 1393) Die Anfertigung der Stadtchronik und die Chronik selbst 1800/24. — 1394) Bürgerrolle der Stadt 1826/33. — 1395) Personen- und Seelenregister 1796/1817. — 1396) Von An- und Abseßung der Rathäuslichen Offizianten und derselben Saliariis auch Rangordnung, desgl. von Anseßung des Stadtwachtmeisters und Nachtwächters 1766/99. — 1397) Termintabellen. — 1398) Verpachtung der Kammereipertinentien 1830/45.

2115) Standeserhöhungen und deren Bekanntmachungen 1768/99. — 2116) Das hiesige Stockhaus und die Abdeckerei 1796/1841. — 2117) Die Servis- und Armenhausgeldereinsendung 1814/18. — 2119) Kammereikasse auch Depositalkassenextrakte 1803/08. — 2121) Die Beschaffung eines Kassenlokals 1842/43. — 2122) Die Verpachtung der Kammerei- und Hospitalgrundstücke 1845/54. — 2123) Die Anfertigung der städt. Kassenetats 1835/40. — 2124) Münzsachen 1818/38. — 2125) Anstellung und Verpflichtung des Wachtmeisters und Polizeidieners Schubert 1816/51. 2126) Märkte, besonders hiesige Jahr- und Wochenmärkte 1807/21. — 2127) Die Kreistage nach dem Gesetz vom 8. Juni 1827 1827/51. — 2128) Die Aufnahme und Detaxation der allhier entstandenen Wasserschäden am 14. und 15. Juni 1804 und am 14. und 15. Februar 1807. — 2129) Die Servis- und Armenhausgeldereinsendung 1812/13. — 2130) Die Anstellung und Verpflichtung der Nachtwächter auch Torschluß betr. desgl. Anstellung des Totengräbers 1790/1849. — 2131) Die Anstellung eines Polizeidieners und Sachexecutors 1846/47. — 2132) Jahr-, Vieh-, Woll- und Wochenmärkte 1765/1800. — 2133) Die hiesigen Wochenmärkte 1821/54. — 2134) Von Jahr- und Wochenmärkten bey der Stadt Priebus 1742/58 (alte Vol.-Bez. XXVIII). — 2136) Die Verpachtung und Administration der Kammereipertinentien, Ratskeller, Brauerei 1828. — 2137) Die Abschöß-(Abzugs)Gelder 1768/97. — 2138) Das Gesuch um Abnahme der Accise und der hohen Consumptionssteuern 1816. — 2139) Die neue Servis-Einrichtung 1828/38. — 2140) Die Anstellung eines Straßenbau-Planeurs 1846. — 2141) Accise-Bonifikationssachen 1765/90. — 2142) Schlußrechnung über Einnahme und Ausgabe bei der Serviskasse der Stadt Priebus bis Ende März 1810. — 2144) Die Einsendung der Servis- und Armenhausgelder 1808/12.

— 2145) Die Ab- und Einzüge der Einwohner und die diesfälligen Bekanntmachungen an die Ortsgeistlichen 1828. — 2146) Die abzuhaltenden Landesvisitationen 1818/52. — 2147) Die monatlichen Zeitungsberichte 1831/44. — 2148) Anfertigung der Zeitungsberichte 1809/18. — 2149) Einsendung der Zeitungsberichte 1845/55. — 2150) Zeitungsberichte 1827/35. — 2152) Ansetzung des hiesigen Arztes 1832 und die weitere Besetzung dieser Stelle 1836/39. — 2153) Die Stadtverordnetenwahl 1831/39. — 2154) Die Anstellung, Besuche und Beschwerden der Hebamme Eichler 1824/49. — 2155) Die Anstellung des Schornsteinfegers 1817/54. — 2156) Schenkungen und milde Stiftungen 1856. — 2157) Die Stadtverordneten-Versammlungen 1855/95. — 2158) Das Vermächtnis des Stadtpfarrers Mayer 1855/91. — 2160) Turnwesen 1862/93. — 2161) Die Geschäftsübersicht 1857/71. — 2162) Die Herstellung der Rathausturmuhre 1855/87. — 2163) Reiseunterstützungen 1855/72. — 2164) Urliste der Volkszählung vom Dezbr. 1855/58, desgl. Viehzählung. — 2165) Etat der Stadt Priebus 1895/1904. — 2166) Die Beschwerden gegen die Hebamme Hübner, Beitreibung ihrer Gebühren und Ansetzung einer neuen Hebamme 1822/48. — 2167) Hebammensachen 1854/55. — 2168) Anmeldungen zur Erlernung der Hebammenwissenschaft 1850/52. — 2169) Die Veränderung der verschiedenen Verwaltungs-Deputationen 1831/53. — 2171) Rathaus, Amtsgericht, Ratskeller, Gefängnis 1879/92. — 2172) Reichstags- und Landtagswahlen 1855/93. — 2173) Herstellung und Verpachtung des Ratskellers und der Bierbrauerei, Lokale der Gerichtskommission, Ratsturm 1855/90. — 2175) Revisionen der Stadthaupt- und Institutenkasse 1855/85. — 2176) Verpachtung der Rathausräume 1890/1913. — 2177) Geschäftsverwaltung 1857/78. — 2178) Das hiesige städt. Schuldenwesen 1855/90. — 2179) Obstnutzung u. Verpachtung der der Stadtgemeinde gehörigen Bäume 1880/96. — 2180) Die Ausleihung des Legats von Pfarrer Mayer für den Stadtkeller 1844/51. — 2181) Die Disziplin der Magistratsmitglieder und Beamten 1855/83. — 2182) Das Verzeichnis der einzulösenden Schles. Pfandbriefe 1855. — 2183) Die Herstellung der Kommunalpumpen 1855/93. — 2184) Die Verwaltung des Hospitals ad St. Cruem und die Armendeputation 1821/48. — 2185) Die Verwaltung des hiesigen Hospitals und Armenpflege 1816/46. — 2186) Der Brennholz- An- und Verkauf aus herzogl. Forsten 1856/76. 2187) Das hiesige Hospital 1855/95. — 2188) Die Sicherstellung, Ausleihung und Rückzahlung von Hospitalkapitalien 1855/90. — 2189) Die Hebammen 1855/92. — 2190) Die bei Dienst-eintritt der Bürgermeisters Flössel ermittelten Defekte der Stadthauptkasse und deren Feststellungen 1871/77. — 2191) Etat der Kammereikasse 1856/95. — 2192) Sicherstellung, Ausleihung und Rückzahlung der Kammereizinsen 1858/94. — 2193) Aktiva der Kammereikasse und deren Sicherstellung 1855/94. — 2194) Die Gesuche um Anstellung eines Stadtgerichts am Orte 1839/54. — 2195) Überlassung der städt. Gefängnislokalien an die Kreis-Gerichts-Kommission 1849/53. — 2196) Der Hauptbericht über die Verwaltung des Polizei- und Gemeindegewesens 1855/95. — 2197) Das Dienstwesen des Magistrats 1855/94. — 2198) Die Geschäftsverwaltung des Magistrats 1866/95.

2450) Die Abgabenregulierungen und Verteilung der Dismembrationen sowie infolge von Ablösungen entstandene Anlagen und Zahlungen von Renten 1855/88. — 2451) Abdeckerei 1858/80. — 2452) Das städtisch Archiv 1856/84. — 2453) Bewilligung von Zuschüssen zu den Armenpflegekosten seitens der Provinz 1880/91. — 2454) Industrie- u. Kunst-Ausstellung 1855/95. — 2455) Abgeordneten-Wahl 1855/84. — 2456) Verwaltung der Stadtkassen 1835/91. — 2458) Die Beileidigung der Kommunalbeamten und Unterbeamten 1857/85. — 2459) Die Einführung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 1857. — 2461) Die Zeitungsberichte 1855/94. — 2462) Die Ausweisung, Begrenzung und Instandhaltung eines Weges und Fußsteiges über die verteilte Hutung zu Podrosche 1855/62. — 2463) Die Bepflanzung der Straßen und Wege mit Bäumen 1855/94. — 2464) Grenzsachen 1856/94. — 2465) Grabenräumung 1855/83. — 2467) Die Salzsellerei-Verwaltung 1855. — 2468) Die Anstellung der Bürgermeister 1855/90. — 2469) Das Schiedsmanns-Amt 1855/93. — 2471) Die Dorotheen-Stiftung 1859/1902. — 2472) Die Beaufsichtigung der Forst- und Feldflur der Stadtkommune und Bürgergemeinde 1855/94. — 2473) Wegschaffung der Pappeln um das Rathaus 1839/51. — 2474) Forstverwaltung seit 1876. — 2475) Wahl der Stadtverordneten 1871/94. — 2476) Statistische Tabelle 1855/95. — 2477) Die Schwarzerbsche Stiftung 1867/1902. — 2478) Zivilprozeß wegen eines Grundstücks der Stadtgemeinde 1865/67. — 2479) Der Kommunalforst 1855/90. — 2481) Verpachtung und Vermietung der Kammereigrundstücke und Streunutzung 1855/95. — 2482) Kreis- und Landtagsangelegenheiten 1855/93. — 2484) Die Bewerbungen um den Bürgermeisterposten 1871. — 2485) Begräbnisplätze 1857/93.

VII. Feuersozietätssachen, Brände. (Auszug). 956) Die Klage der Breslauer Vorstädte gegen die Schles. Feuersozietät in der Bombardementsentschädigungs-Sache 1812/32. — 963) Organisation der Feuerlöschkompagnie 1824. — 969) Eine projektierte neue Feuerlöschordnung und ein Extrakt der Feuerpolizeibaugesetze 1825. — 971) Neue revidierte Feuerlöschordnung für die Stadt Priebus (gedruckt Glogau, den 6. Dezember 1776). — 973) Vorkehrungen gegen Feuergefahr u. a. gedruckte und geschriebene Verordnungen und Beschlüsse bis 1842. — 974) Die Feuerlöschordnung und Vorkehrungen gegen Feuergefahr 1777/99. — 976) Errichtung der Feuersozietät und Designationen, wie hoch die Städte im Anschlag stehen 1768/94. — 977) Die Berichtigung von Bombardementssschäden von 1806. — 980) Die Erbauung einer hiesigen Feuerspritze 1791/1852. — 981) Die Anschaffung einer zweiten guten Feuerspritze anstelle der alten unbrauchbaren o. J. — 982) Feuervisitationen und Untersuchungen der entstandenen Feuergefahren, auch Bestrafung der Schuldigen, wie auch von Verhütung der Brandschäden 20. Februar 1793 — 8. Dezember 1799. — 984) Die Prämien der Feuerspritzen 1851. — 986) Von Feuersozietätssachen, Verordnungen, Nachrichten und Subrepartitionen 1796/1822. — 989) Aufnehmung der Feuersozietätskatastrorum und von den Katastris 1771/94. — 997/99) Feuerlöschgeräte und Spritzen 1855/92.

VIII. Handel- und Verkehr. Handwerks- und Gewerbesachen. Postwesen. (Auszug). 1000) Brot-, Semmel-, Fleisch-, Bier-, Wirthshaus-, Licht- und Seifensachen 1808/40. — 1001) Die gestempelten Garnwürste 1836. — 1002) Acta betr. eine bessere Posteinrichtung 1835/46. — 1003) Postsachen 1824/54. — 1004) Verhandlungen und Verordnungen infolge des neuen Gewerbegesetzes vom 17. Januar 1845 1847/35. — 1005) Die Gesellenbeaufsichtigung der Maurer und Zimmerleute 1853. — 1006) Die Verpflegung erkrankter Handwerksgehilfen und die Konkurrenz der unzünftigen Handwerker 1819/32. — 1007) Die Glasurrevision der Töpfer wegen Bleiglätte 1843/44. — 1008) Die Statuten der Handwerksinnungen in bezug auf das neue Gewerbegesetz vom 17. 1. 1845. — 1009) Das Wandern der Werksgehilfen 1835. — 1010) Lehrkontrakte und Entlassung aus der Lehre von Handwerkern ohne Zunftverfassung 1827/49. — 1012) Münzsachen 1821/45. — 1013) Erzeugung nützlicher Färbekräuter und damit gemachte Proben 1765/1807. — 1014) Ein- und Ausfuhr der Waren und Fabrikate 1809/10. — 1015) Die Aus- und Einfuhr von Waren und aller verarbeiteten Sachen 1807/09. — 1016) Die Verpachtung des Brauwesens und des Stadtkellers 1833 und 1829/51. — 1017) Schank- und Brauereiberechtigung auf dem Hause des Wiedischmann Nr. 55 1835/43. — 1018) Verhandlungen über Aufnahme von Handwerkslehrlingen, welche einem Innungsverbande nicht angehören 1854. — 1019) Verhandlungen der Innungsprüfungskommission 1854. — 1020) Die Innungen und ihre Prüfungskommissionen 1851/54. — 1021) Handwerkerwaren, welche auf städt. Wochenmärkten feilgeboten werden dürfen 1850. — 1022) Die Wahlen und Einsetzung der Innungsprüfungskommission sowie Kreisprüfungskommission 1849/50. — 1023) Die Gewerbetabellen 1846/54. — 1024) Die Prüfungskommission der Handwerker und deren Geschäfte 1848/54. — 1025) Die Erteilung von Meisterscheinen der Bauhandwerker und Gesellen 1841. — 1027) Die Inkorporation von Handwerkermeistern zu hiesigen Mitteln 1833/41. — 1028) Die Entfernung der Gerberei aus der Stadt 1830/45. — 1029) Die Einrichtung einer Prüfungskommission der neu einzutretenden allgem. Gewerbeordnung nach dem Gesetz vom 17. 1. 1845 1845/52. — 1031) Fabriken u. Manufakturen 1809/54. — 1032) Gewerbesachen, welche vom Gewerberat zu verfolgen sind 1850. — 1034) Die Errichtung von Handelskammern 1844/48. — 1035) Die Verordnungen über den Mißbrauch der Presse und den Gewerbebetrieb der Buchhändler und Antiquare 1849/51. — 1036) Das hiesige Bäckergewerk 1795/1808. — 1037) Töpfergewerk 1794/1807. — 1038) Abstellung der Mißbräuche bey den Handwerkern 1771/94. — 1039) Von denen Tischlern, Glasern und Böttgern 1771/94. — 1100) Die Fleischer 1781/1802. — 1101) Das hiesige Schneidermittel 1781/91. — 1102) Privilegien und Handel der Juden und Italiener 1765/1804. — 1103) Anziehung von Ausländern und deren Freiheiten 1779/93. — 1104) Handwerker, so in Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Eisen und Metallen arbeiten, desgl. Rade- und Stellmacher 1768/98. — 1105) Von Professionisten, so in Lederarbeiten 1766/96. — 1106) Inkorporierung der Handwerker auf dem Lande 1765/1810. — 1107) Professionisten, deren Bonifikationen und Professionistentabellen 1765/98. — 1108) Zimmerleute, Maurer und Steinseßer 1767/1810. — 1109) Handwerkssachen 1820/51. — 1110) KonzeSSIONierte Krämer 1794/1803. — 1111) Professionisten- und Gewerbetabellen 1809/54. — 1112) Die Taxation und Ablösung der hiesigen Realgewerksgerechtigkeiten nach dem Edikt vom 7. September 1811/12. — 1113) Verbotene Ausfuhr des Fladshes und des Leinengarnes wie auch vom Flachsverkauf 1765/98. — 1114) Verbotene Vor- und Aufkauferei des Getreides und der Virtualien auch

Materialien und Naturalien 1771/99. — 1115) Die Obstbaumzucht 1826. — 1116) Die in der Stadt Priebus befindlichen Fabriken und Manufakturen 1. 1. 1798—3. 2. 1810. — 1117) Das hiesige Fleischermittel 1803/20. — 1118) Zunftverbindung 1818/20. — 1119) Postsachen 1766/1811. — 1120) Getreide-Preistabellen und Brot-, Bier- und Fleischtaxen 1790/1807. — 1121) Nachsuchung des Schankgewerbes 1839/40. — 1122) Listen der wandernden Handwerksburschen und deren Pässe 1810/13. — 1123) Die Aus- und Einfuhr der Wolle und Wollfabrikate 1807/09. — 1124) Die Pflanzung der Maulbeerbäume und die Betreibung des Seidenbaues wie auch Anpflanzung des Lorbeers und der Schafweiden, desgl. von der Steinkohlenfeuerung 1765/91. — 1125) Ellenmaß und Gewichte 1742/54 (alte Volumenbezeichnung Vol. XXVI). — 1126) Fabrikensachen, auch Wollen- und Leinengarnspinnerei 1765/78. — 1127) Salzsachen 1748/58 (alte Volumenbezeichnung LXVIII). — 1128) Salzabnahme und Salzwesen-Angelegenheiten 1812/13. — 1129) Salzsachen und Salz-Consumtionsanschläge 1793/1809. — 1130) Von Designationen und Berichten die hiesigen Maulbeerplantagen betr. 1796/1811. — 1131) Commerziensachen 1792/98. — 1132) Commerziensachen 1808/16. — 1133) Tabakssachen 1794/1814. — 1134) Von Anpflanzung der Maulbeerbäume und Betreibung des Seidenbaues wie auch Anpflanzung des Lorbeers und der Schafweide, desgl. von der Steinkohlenfeuerung 1791/1800. — 1135) Die Tabellen von fabrizierten und die debitierten wollenen Waren 1793/1809. — 1136) Das Debit des Salzes im Preuß. Staate 1808/14. — 1137) Das Gewerbe des Schornsteinfegers 1805/45. — 1138) Der am Orte gebildete Bürger- und Gewerbeverein 1870/94. — 1139) Die Revision der Materialhändler und Apothekenrevision 1834/52. — 1140) Rinderzucht und Rindviehversicherungsgesellschaften 1850/94. — 1841) Verkauf von Lebensmitteln und Verhütung bzw. Abhilfe der Verteuerung 1855/64. — 1843) Marktpreise hiesiger Stadt 1867. — 1844) Jahrmarktsbauden, Schuppen- und Baudenherstellung und Erhebung des Bauden- und Standgeldes 1855/93. — 1845) Post- und Telegraphenwesen 1846/94. — 1146) Streitigkeiten mit den Gesellen und Lehrlingen 1854/94. — 1847) Die gewerbl. Prüfung der Gesellen 1855/69. — 1148) Die gewerbl. Prüfung der Meister 1852/73. — 1849) Die Revision der Materialwarenhandlungen 1855/73. — 1851) Gewerbetabelle 1855/64. — 1152) Gewerbepolizei 1855/95. — 1853) Gewerbesteuerfreier Verkauf selbstgefertigter Waren 1857/92. — 1154) Das Handelsgewerbe 1856/95. — 1155) Maße und Gewichte 1856/95. — 1156) Gewerbe- und Industriesachen, Arbeitskarten, jugendliche Arbeiter 1878/93. — 1157) Die hiesige Apotheke und deren Verwaltung 1858/94. — 1158) Die Fabriken 1855/93. — 1159) Der Gewerbebetrieb insbesondere Handwerksmeister 1855/91. — 1160) Gewerbeinstitute und Schulen 1856/86. — 1161) Betrieb der Gast- und Schankwirtschaften 1845/95.

IX. Armensachen. In der Hauptsache Specialia. Hervorzuheben nur: 1045) Die Armenpflege und Bericht über dieselbe 1850/54. — 1055) Armenanstalten 1826/48. — 1060) Verein zur Steuerung des überhandnehmenden Pauperismus 1844/46. — 1065) Von Einrichtung des Armenwesens und Designation von denen zu verpflegenden Armen 1765/99.

X. Verschiedenes. 2486) Rezeß über die Hutungsteilung zu Podrosche 1858. — 2487) Rezeß über die Ablösung der Hutungs- und Forstberechtigungen der Bürger zu Priebus, Kr. Sagan, bestätigt 15. April 1862. — 2488) Rezeß über die Ablösung des Geldzinses von 41 Grundstücken gegenüber der kath. Pfarre vom 22. Oktober 1866. — 2489) Zehntablösungsrezeß der kath. Pfarre vom 22. Oktober 1866. — 2490) Brauurbare und Ausschrotsachen 1749/54. — 2491) Brauurbare und Braugerechtigkeit 1765/1840. — 2492) Angelegenheiten des städt. Brauwesens 1810/12. — 2493) Braugerechtigkeit, Gast- und Schankhäuser 1818/40. — 2494) Verpachtung des Stadtkellers und der Brauerei 1828. — 2495) Braukassen-Rechnungen 1832/44. — 2496) Regulierung der Braugerechtigkeiten 2. Dezember 1844/46. — 2497) Wahl der Braudeputierten 1845/48, desgl. Abnahme der Braurechnung. — 2498) Verpachtung des Stadtkellers und der Brauerei 1844/46. — 2499) Die ergangenen Anteilabschnitte über den Schafhutungsrezeß der Kommune und der herzogl. Schafferde von 1764. — 2500) Die seit der französischen Revolution in Absicht der zu erhaltenden öffentlichen Sicherheit verbotenen Schriften und erlassenen Verordnungen Dezember 1790. — 2501) Holzprozeß-Akten der Stadtgemeinde Priebus gegen das herzogl. Dominium Sagan 1836/37. — 2502) Gerichtsakten des Magistrats 1879/82. — 2503) Gerichtsprotokoll bei der Stadt Priebus 1728/65. — 2504) Magistrats- und Stadtverordneten-Sitzungsprotokoll vom 10. Septbr. 1855 bis 4. Jan. 1894. — 2505) Protokolle über die Stadtverordneten-Sitzungen 1854/68 nebst Circular vom 15. Juni 1872 zur Sitzung vom 18. Juni 1872. — 2506) Bericht über den Chausseebau von der Vorstadt nach dem Bahnhof Priebus und Kostenanschlag des Kreisbaumeisters o. J. — 2507) Protokollabschrift über die Verhandlungen betr. die Besitz-

rechte der beiden Konfessionen am Kirchhof vom 26. April 1830. — 2508) Beglaubigte Abschrift betr. den Hutungsleck a. d. Neisse 26. August 1818. — 2509) Tauschvertrag über den Fleck Land hinter dem Schiefhause vom 20. April 1820. — 2510) Rechnungen über Biergefälle, Erb- und Ausschrot-Groschen. — 2511) Verzeichnis der Grundbesitzer und deren Ackerstücke 1811. — 2512) Bürgerrolle der Stadt vom Jahre 1842, angelegt auf Grund der alten vom Jahre 1817. 2513) Bürgerliste 1913. — 2514) Buch über das Vorhandensein und die vorgekommenen Besitzveränderungen der städt. Grundstücke zu Priebus mit beigefügtem Schreiben des Saganer Stadtgerichts und des Priebruser Magistrats 1840/44. — 2515) Polizei-Bürgermeister-Eid von Joh. Gottf. Beudel o. J. — 2516) Fortgesetzte Sammlung von Currenden und Königl. Ober-Consistorial-Befehlen, Priebus 1788/99 von J. G. Worbs.

5) Kassenbücher seit 1849 vollzählig bis zur Gegenwart.

B. Evangelisches Pfarramt.

Alle älteren Handschriften und Akten sind im Besitz der Nachbargemeinde Podrosche, (Kr. Rothenburg), wohin die Evangelischen von Priebus im März 1668 flohen und wo sie sich unter dem Schutz der Herrschaft Muskau eine neue Kirche erbauten. Auch nach Rückkehr nach Priebus blieben die alten Bestände in Podrosche. In Pr. sind vorhanden: 1) Belege über das zu errichtende Pfarrhaus 1747/52. — 2) Pastor von Priebus und Amtsführung 1773/1809. — 3) Kirchenakten 1790/1800. — 4) Amtsführung des Pastors von Priebus 1800/82. — 5) Einnahmen und Ausgaben des Pfarramtes 1743/45. — 6) Desgl. 1755 (doppelte Ausfertigung). — 7) Verwaltung des öffentl. Gottesdienstes 1837/65. — 8) Kirchenrevisionen 1834/69. — 9) Begräbnisplätze 1840/98. — 10) Sponsalia 1833/37. — 11) Desgl. 1838/43. — 12) Bibelsachen 1841/69. — 13) Missionssachen 1843/71. — 14) Kirchenstellen 1856/74. — 15) Neubau eines Turmes für die ev. Kirche 1864/79. — 16) Statistisches 1868/89. — 17) Einführung der Kirchengemeindeordnung 1873/82. — 18) Einpfarrung der Gastgemeinden 1880/89. — 19) Statistische Tabellen 1884/1911. — 20) Kirchenvisitationen 1884/1911. — 21) Seelsorge an Gefangenen 1884/1911. — 22) 150jähriges Kirchenjubiläum 1895. — 23) Kirchhof in Priebus 1892/1911. — 24) Kreissynoden 1897/1905. — 25) Kirchenstellen 1897. — 26) Aufgebote und Trauungen 1869/81. — 27) Kirchenchronik, begonnen 1912 von Pastor Hannig.

C. Katholisches Pfarramt.

1) Kommunikantenbuch 1837/1926. — 2) Verzeichnis der Firmlinge 1887/1926. — 3) Kirchenrechnungsbuch 1782/1814. — 4) Dezembuch und Kirchenzinsverzeichnis 1683/1787. — 5) Verwaltungsbücher 1896/1926. — 6) Acta betr. die Pfarrei Priebus 1670/1850. — 7) Desgl. die Kirche zu Priebus 1850/60. — 8) Desgl. die Pfarrwidmüt zu Priebus 1829/93. — 9) Desgl. Fundationen 1848/80. — 10) Desgl. Personalialia 1839/61. — 11) Desgl. Dezem und Versteuerung 1839/66. — 12) Desgl. Präsentation zur Pfarrei 1680/1898. — 13) Desgl. Bauten und Reparaturen 1827/1924. — 14) Desgl. Kirchhof ad St. Barbaram 1829/84. — 15) Desgl. Flußabgabe an der Neisse 1829/30. — 16) Desgl. Anlage einer Gasse über den Kirchhof 1811/79. — 17) Desgl. Gegenreformation 1668. — 18) Desgl. Dezemstreitsache 1830/36. — 19) Desgl. Streitsache zwischen Mayer und Langfeld 1825/43. — 20) Desgl. Umgehung der kleinen Glocke 1833/72. — 21) Desgl. Dezemablösung und Rezesse 1865/76. — 22) Desgl. projektierte und wirkliche Ablösung der Kirchenzinsen 1821/67. — 23) Desgl. Sponsalia 1854/1926. — 24) Desgl. erloschene Parodie Gr. Selten 1749/1880. — 25) Desgl. Filialkirche zu Pechern 1702. — 26) Desgl. Verweigerung des Dezems der Gemeinden u. Dominien der Oberlausitz 1826/36. — 27) Desgl. Kirchenzins und Grundzinsen Mittel Mellendorf 1781/1844. — 28) Desgl. Anstellung der Kirchenvorsteher 1826/49. — 29) Desgl. Anstellung der Lehrer und Küster 1855/64. — 30) Desgl. Inventarien und ehem. Beiläß 1789/1882. — 31) Desgl. Bewirtschaftung des Pfarrwaldes 1880/1925. — 32) Desgl. Amtsbriefe 1882. — 33) Desgl. Kirchenvisitation im Archipresbyterat Priebus 1854/66. — 34) Desgl. Kirchhof Podrosche 1837. — 35) Desgl. Gehaltsregulierung und Tausch des Schul- und Küsterhauses 1842/63. — 36) Desgl. Ergänzung des Taufregisters zu Priebus 1789/1823. — 37) Desgl. Pachtverträge 1897/1927. — 38) Desgl. Kirchen-, Fundations-, Pfarrei- und Küsterrechnungen nebst Belägen 1881/1924. — 39) Feuerversicherungspolice 1884/1904. — 40) Protokollbuch 1887/1926. — 41) Bücher betr. Einnahmen und Ausgaben der verschiedenen Kassen und Pachteinahmen 1881/1926. — 42) Verzeichnis der Kirchen-Musikalien 1867/1921. — 43) Grundbuchsachen 1896/1925. — 44) Abfälle von der Kirche 1890/1921. — 45) Revisionsakten 1882. — 46) Acta betr. das mit der Schulstelle ver-

bundene Küsteramt 1897/1926. — 47) Nachweis über die Persolvierung von Fundationsmessen 1894/1926. — 48) Kirchliche Statistik 1910/25. — 49) Etats, Kapitalsnachweisungen 1889/1926. — 50) Einwohnerzahl der zur Pfarrei Priebus gehörenden Ortschaften 1901/17. — 51) Stelleneinkommen der Pfarrei Priebus 1897/1924. — 52) Kirchensteuern 1907/25. — 53) Visitationsprotokolle 1897/1925. — 54) Arbeiten an den Neisseufern auf der kath. Pfarrwidmut zu Priebus 1900. — 55) Weihnachtsfonds für arme Schulkinder in Priebus 1910/19. — 56) Verordnungen und Erlässe zur Kriegszeit 1914/17. — 57) Glocken- und Orgelpfeifen-Beschlagnahme in der kath. Pfarrkirche Priebus 1917. — 58) Unierte Ruthenen in der Pfarrei Priebus 1917. — 59) Acta betr. Übergabe der Pfarrei 1898/1920. — 60) Foundationen 1747/1885.

D. Evangelische Volksschule.

Schulchronik seit 1822.

E. Katholische Volksschule.

Schulchronik seit 1880.

F. Innungen.

1) Böttcher- und Tischlerinnung.

1) Meisterbuch der Tischler und Büttner 1690–1816. 2) Desgl. des Gewerks der Böttcher, Tischler und Glaser 1832–39. Ferner eine Reihe einzelner Schriftstücke aus dem 18. Jahrhundert das Gewerk betreffend, dabei auch Lehr- und Meisterbriefe.

2) Schmiede-, Schlosser- und Stellmacherinnung. (Schneiderinnung).

(Die Archivalien der Innung sind von den Meistern der Stadt geschenkt worden und befinden sich im städtischen Museum). 1) 1534 Juli 15 (Mittwoch nach Margarethe). Dresden. Georg, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, bestätigt die Privilegien und Innungsartikel der Schneider und Schmiede. Or. Perg. Anh. S. an rotem Seidenband fehlt.

2) 1558 Febr. 19 (Sunnobends nach Valentini). Sagan. Die Räte der Regierung zu Sagan im Namen des Markgrafen Georg Friedrich zu Brandenburg, Herzogs zu Sagan, bekunden, daß sie auf die Bitten der Meister der in einer Zeche vereinigten Handwerke der Schneider, Schmiede, Schlosser und Büchsenmacher diese getrennt haben, und daß in Zukunft die Schneider eine eigene Zeche bilden sollen. Gleichzeitig verleihen sie diesen eine Handwerksordnung. Or. Perg. Anh. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen erhalten.

3) Der Schmiede, Schneider und Schlosser neue Willkür. Geg. 1535, verschrieben 1555. 4) Willkür der Schneider 1559. (Geburts- und Lehrbriefe aus dem 17. und 18. Jahrhundert). 5) Protokollbuch der Schmiede und Schlosser 1561–1774. 6) Ein Aktenstück enthaltend Geburtsbriefe aus dem 15. und 16. Jahrhundert und andere Schreiben betr. das Gewerk der Schmiede und Schneider. 7) Acta verschiedenen Inhalts betr. das Gewerk der Schmiede und Schlosser und das Gewerk der Schneider 1476–1803.

3) Schneider-, Kürschner- und Weberinnung.

1) 1730 März 16. Sagan. Herzog Philipp zu Sagan bestätigt die verbrannten Zunft- und Innungsartikel der Kürschner in Priebus. Or. Perg. in Buchform. Anh. S. in Holzkapsel fehlt.

2) Meisterbuch der Schneider-Innung 1631-1890. 3) Lehrlingsaufnahmebuch 1780–1860, desgl. 1788–1868. 4) Protokollbuch der Kürschner 1731–1851. 5) Statut der Schneider-, Kürschner- und Weber-Innung 1852–1885. 6) Desgl. Protokollbuch 1852–1908 und Kassenbuch 1864-1907. 7) Statut der Weber- und Wirker-Innung 1852.

4) Schuhmacherinnung.

1) 1704 Juni 17. Sagan. Ferdinand, Herzog zu Sagan, bestätigt die Privilegien und Handwerksordnung der Schuhmacher. Or. Perg. in Buchform. Anh. S. in Holzkapsel erhalten.

2) 1730 Februar 27. Sagan. Bestätigung durch Herzog Philipp zu Sagan. In gleicher Ausstattung.

3) Stammbuch der Schuhknechte 1690–1856. 4) Statut und Ordnung der Schuhknechte 1563. Bestätigt durch Bürgermeister und Rat 1564. 5) Desgl. 1690. 6) Nachtrag zum Statut der Schuhknechte 1718. 7) Verzeichnis der Schuhmacher im Priebuser Distrikt 1767.

G. Schützengilde.

Archivalien nicht mehr vorhanden.

5. Sagan. ¹⁾

A. Stadtarchiv.

- | | |
|--------------------|---------------------------------------|
| 1) Urkunden. | 4) Schöff- und Gerichtsbücher. |
| 2) Stadtbücher. | 5) Verschiedene Handschriften. |
| 3) Ratsprotokolle. | 6) Akten der reponierten Registratur. |
- B. Evangelisches Pfarramt.
 C. Archipresbyterat.
 D. Hospital zum Heiligen Geist.
 E. Katholisches Pfarramt.
 F. Innungen.
 G. Schützengilde.

Ein formiertes Stadtarchiv besaß die Stadt Sagan bisher nicht. Die Urkunden, früher in der Ratslade auf dem Rathaus, wurden im Tresor der Stadtparkasse aufbewahrt, die Stadtbücher, Ratsprotokolle, Handschriften, einige ältere Aktenstücke und die reponierte Registratur an verschiedenen Stellen des Registraturraumes. Die Erhaltung der Archivalien, vornehmlich der Stadtbücher, ist recht schlecht. Die Stadtbücher sind zum Teil ohne Einband, Deckel sind zerbrochen und auch sonst haben sie durch Feuchtigkeit gelitten. Ihre Reihe beginnt mit dem Jahre 1523 und schließt mit dem Jahre 1769, weist aber erhebliche Lücken auf, die leicht an den ausfallenden Buchstaben zu erkennen sind, da die Stadtbücher fortlaufend mit den großen lateinischen Buchstaben des Alphabets bezeichnet sind.

Ebenfalls nur lückenhaft erhalten ist die mit dem Jahre 1611 beginnende Reihe der Ratsprotokolle. Als Worbis seine im Jahre 1795 erschienene „Geschichte des Herzogthums Sagan“ schrieb, waren die Ratsprotokolle noch von 1472 ab vorhanden, die früheren sind nach seiner Angabe (S. XI) bei dem Stadtbrand im Jahre 1472 mitverbrannt.

Bei den Handschriften wird am meisten das Privilegienbuch der Stadt vermißt, welches ein „Inventar über die Privilegien und andere Urkunden gemeiner Stadt Sagan“, angelegt um das Jahr 1700 (siehe unter 5. Verschiedene Handschriften Nr. 94) noch aufführt.

Die Akten der reponierten Registratur sind in Fächer eingeteilt. Eine Sacheinteilung fehlt. Und zwar sind erhalten die Akten der Fächer 1–82 und 145–151, aus Fach 126 und 135 nur je ein Aktenstück. Die Fächer 1–82 enthalten die Akten, welche um das Jahr 1810 beginnen und im zweiten Drittel des 19. Jahrhundert schließen. Die Akten der Fächer 145–151 beginnen im 18., mehrere Stücke schon im 17. Jahrhundert. Es scheint also diese nach Fächern geordnete Registratur im 19. Jahrhundert angelegt zu sein, wobei die für den laufenden Dienst nicht mehr oder nur noch wenig gebrauchten, aber historisch wichtigen Akten an den Schluß gesetzt wurden. Die Akten werden hier in der alten Facheinteilung wiedergegeben. Über die einzelnen Materien gibt das Register am Schluß des Bandes Aufschluß.

1) Urkunden. ²⁾

1) 1303 Juni 21 (in sexta feria ante festum beati Johannis Baptiste). Sagan. (dat.). Berwicus, Richter in Sagan, und Hertelinus de Hyrsvelde (Hirschfeldau), Bürgermeister (magister civium), in Sagan bekunden, daß Ju(e)tha, Witwe des verstorbenen Schultheißen Merkelin, den Eigenbesitz (allodium) Oebyrschar (Überschar, später Annavorwerk, jetzt Annenhof) einem ihrer Söhne namens Berlinus mit allem Zubehör frei von allen Lasten an die Stadt Sagan erblich

¹⁾ Vgl. hierzu Heinrich, Geschichte des Fürstentums Sagan. Sagan 1911. S. 253 ff., wo ein besonderer Teil der Geschichte der Stadt gewidmet ist. Ferner Leipelt, Geschichte der Stadt und Herrschaft Sagan. Sorau 1853. und J. G. Worbis, Geschichte des Herzogtums Sagan (1797).

²⁾ Die Signaturen, welche die Urkunden bisher führten, sind in eckiger Klammer an den Schluß der Regesten gesetzt.

Abschriften landesherrlicher Privilegien der Stadt befinden sich in dem auf Befehl Wallensteins im Jahre 1628 angelegten Corpus Privilegiorum Ducatus Saganensis (im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 135 D nr. 376 b und 376 c, ein zweites Exemplar, ohne Inhaltsverzeichnis, im Herzoglich Sagenschen Archiv, welches im Staatsarchiv zu Breslau deponiert ist, im Fach 51 Nr. 4) Tom. I auf S. 865 ff. Ein Index der in beiden Bänden des Staatsarchiv-Exemplars des Corpus enthaltenen Urkunden ist jedem Band vorgesetzt, befindet sich in Reinschrift aber noch einmal in der ebenfalls im Staatsarchiv zu Breslau (Rep. 135 D nr. 376 d) befindlichen Handschrift „Extracta Privilegiorum coram commissione ducali a statibus Saganensibus anno 1628 productorum cum indice generali“. Ferner sei hingewiesen auf Privilegienbücher die Stadt betr. im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 135 D nr. 376 m und 376 n und „Abschriften von der Stadt Sagan erteilten Privilegien“ 1326–1695 im Herzogl. Archiv zu Sagan Fach 52 nr. 6.

überlassen habe. Sollte aber das Allod einmal an einen anderen Besitzer kommen, der Bürger der Stadt sei, und zum Nutzen des Besitzers die Brücken der Stadt zu Mistfuhren benutze, so solle er von dem dritten Teile Steuern zahlen sowie in der Gerichtsbarkeit der Stadt stehen. Blicke er aber außerhalb der Stadt, fahre er keinen Mist und betrete er die Brücken nicht, dann solle das Vorwerk von allen Steuern und Lasten frei sein. Z.: Hertelinus de Hyrsuelt (Hirschfeldau), Bürgermeister, Jacobus de W(e)ychow (Weichau, Kr. Freystadt), Heynricus piscator (Fischer) und sein Bruder Conradus piscator (Fischer), Syffridus W(e)ychow (Weichau), Martinus Scheler, Martinus de W(e)ychow (Weichau). Or. Pap. Anh. S. der Stadt fehlt. Abdruck (fehlerhaft) bei Worbs, Archiv für die Geschichte Schlesiens, der Lausitz und zum Teil von Meissen. Sorau 1798. S. 346 f. Regest in den Reg. z. schles. Gesch. (Cod. dipl. Sil. XVI) Nr. 2753, desgl. bei Heinrich, Geschichte des Fürstentums Sagan. Sagan 1911. S. 259. [E nr. 21].

2) 1317 Dez. 27 (die sancti Joannis Evangeliste 1318). Spandowe (Spandau). (Dat.). Woldemar, Markgraf zu Brandenburg und der Lausitz, bekundet, daß er seinen Bürgern in Sagan das Dorf Ekhardstorph (Eckersdorf) mit allen Nutzungen, Zugehörungen und Einkünften, die dahin gehören, in seinem heutigen Umfang und Grenzen, mit allen Rechten, die er selbst hatte, geschenkt habe. Z.: Rodolfus, Herzog von Sachsen, Gunther, Graf v. Kevernberg, Cunradus de Reder (Redern), Droyseko (Droisicke aus dem Geschlecht v. Kröcher), Sloteko, Christianus v. Gherardstorph (Gersdorf), Ritter des Markgrafen. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen erhalten. Gedruckt bei Riedel, Cod. dipl. Brand. II, 1 S. 428 (mit Jahreszahl 1318) nach dem fehlerhaften Abdruck bei Worbs, Archiv für die Geschichte Schlesiens usw. (1798) S. 350. Regest in den Reg. z. schles. Gesch. (Cod. dipl. Sil. XVIII) Nr. 3731. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 16 f. [S nr. 8].

3) 1318 Aug. 6 (dominica ante festum sancti Laurentii Martiris). Budessin (Bautzen). (Act. et dat.). Woldemar, Markgraf zu Brandenburg und der Lausitz, schenkt den Bürgern der Stadt Sagan den Hügel der alten zerstörten Burg und zwar den Grund u. Boden mit Zubehör ferner das Holz und die Steine der Mauer und des Gebäudes. Hierfür habe ihm die Bürgerschaft 40 Schock Groschen gegeben, wovon er sie freispricht. Z.: Droyseco (Droisicke aus dem Geschlecht v. Kröcher), Redeko (aus dem Geschlecht v. Redern), Christianus v. Gherardstorph (Gersdorf), Petseco v. Lossowe (v. Lossow), Henricus de Schenkendorpe (Schenkendorf), Henningus de Walcowe (Walchau), Henningus Boecel, Ritter des Markgrafen, Euerardus, Propst von Stolpe (in der Uckermark, Kr. Angermünde), Hermannus de Luchowe (Luchow in Hannover), Kapelläne des Markgrafen. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen fast ganz zerstört. Fehlerhafte Abdrucke bei Riedel, Cod. dipl. Brand. II, 1 S. 425 f. und bei Worbs, Archiv für die Geschichte Schlesiens usw. S. 348. Vgl. auch Heinrich a. a. O. S. 16. Regest in den Reg. zur schles. Gesch. (Cod. dipl. Sil. XVIII) Nr. 3822. [S nr. 9].

4) 1326 April 23 (in die beati Georgii martiris). Sagan. (dat. et act.) Heinrich (II.), Herzog in Schlesien und Herr zu Sagan, schenkt der Stadt Sagan den Ort Eckardsdorff (Eckersdorf), nahe bei der Stadt gelegen, mit allen Nutzungen und Einkünften und sonstigen Rechten, die dem Herzog zustehen, außer dem Rechte auf die Abgabe seitens der Untertanen (collacio), welches dem Herzog bleibt, ferner die Fischerei im Bobir (Bober) von der Stadt eine Meile auf- und abwärts, den Bedarf an Bau- und Brennholz aus dem herzogl. Forst, den Busch namens „Koycz“ (Kauß, Wald bei Sagan), frei, sowie ihn die Stadt von seinen Vorfahren hatte, 50 Hufen, im Distrikte der Stadt gelegen, endlich die Hälfte des herzoglichen Zolls, „die Durchfahrt“ genannt. Z.: Frizco de Burnis (Borne), Cunradus de Vrankinberk (Frankenberg) Czabilo de Nytrez (Üchtritz), Vlmannus de Nosticz (Nostitz), Henricus de Nuendorff (v. Neudorff), Siffridus de Bisschoffwerde (Bischofswerder), Petrus und Otto de Dere (Dyhrn), Henricus de Unruge (Unruh), Petrus, herzogl. Hofnotar. Or. Perg. Anh. Rückiegel an grüner Seidenschnur gut erh. Abdruck (fehlerhaft) bei Worbs, Archiv für die Geschichte Schlesiens usw. Sorau 1798. S. 353. Regest in den Reg. zur schles. Gesch. (Cod. dipl. Sil. XVIII) Nr. 4525. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 270. [P er. 8].

5) 1338 Juli 6 (am andern mantage in dem achten tage der heylgen zwelf boten sente petris und sente pauls) o. O. [Sagan]. Trutwin, Abt des Frauenklosters (Liebfrauen-, Marienklosters der Augustiner-Chorherrn) zu Sagan, bekundet mit seinem Konvent, daß ihr Herr, Herzog Heinrich (II. bezw. IV.), um der Zweigungen willen, die zwischen dem Kloster und den Saganer Bürgern obgewaltet hatten, seine Bürger aus Freystadt Pecz Ungeloube, Bürgermeister, Cunad v. Herwigisdorf (Herwigisdorf, Kr. Freystadt) und Heinrich Burgerkempff gesandt hätte, die folgenden Vergleich zustande gebracht hätten: Hannus Ysinberg solle von einer alten

Bank schossen, desgl. Reynold Pilgerim, desgl. Reynold v. Grim, desgl. Heinrich Rote, desgl. Heinrich v. Hirsvelde (Hirschfeldau), desgl. Hensil Renner von einer neuen Bank, ebenso des Heynyn Lutolf Hausfrau. Was der Abt an anderen Bänken, Brot- oder Fleischbänken, oder an anderem Zins habe, das solle frei sein, die $3\frac{1}{2}$ Hufen zu Echardisdorf (Eckersdorf) sollen vom Schoß frei sein, nur daß die Bauern ihre Bede der Stadt entrichten, dafür gibt das Kloster der Stadt 1 Vierdung Geldes auf des Peczold von der Zetow (Zittau) Erbe der 15 Ruten zu Echardisdorf. Sollten die $3\frac{1}{2}$ Ruten dem Kloster feil werden, so solle man sie der Stadt oder einem Bürger um dasselbe Geld anbieten; auch soll das Kloster kein Gut kaufen, welches in dem Stadtgebiet liegt. Die 9 Ruten, die Heinrich Pessac zu Echardisdorf hat und die dem Spital (zum heil. Geist) dienen, darf er nicht höher verkaufen oder vererben als zu 8 Skot und zu 4 Scheffel Korn. Den Karfreitag soll man halten und begehen zum heil. Kreuz (d. i. Kirche zum heil. Kreuz, dem Chorherrnstift gehörig) mit seinem Gottesdienste gleich einem andern Freitage, wie bereits verabredet. Or. Perg. Anh. S. des Abts und Konvents fehlt. Zweite Ausfertigung im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 116 Nr. 68. Vgl. Reg. z. schles. Gesch. Nr. 6120 und 6119. Auch Heinrich a. a. O. S. 271 f. [B nr. 9].

6) 1351 Febr. 24 (an sende Matheis tage des heylgin apostlin). Sagan. Heinrich (V.), Herzog in Schlesien und Herr zu Glogau und zu Sagan, überläßt der Stadt Sagan sein Bier-Schrotrecht (byr schrodt) mit dem Vorbehalt, daß die Stadt das, was er oder seine Erben zu ihrer Notdurft brauchten, ihnen frei und ohne Bezahlung (ane pfhennige) schroten müsse. Z.: Hannus und Heynrich Gebr. v. Kythelicz (Kittlit), Nykil v. der Luebyn (Lüben), Albrecht v. Crecewicz (Kreckwitz), Heynekin v. Kothewicz (Kottwitz), Hankin, herzogl. oberster Schreiber, Domherr zu Glogau. Or. Perg. Anh. Rücksiegel an grün-roter Seidenschnur gut erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. SS. 273 und 312. [B nr. 18].

7) 1360 Okt. 21 (an der eylftused iungfrawen tag). [Sagan]. Petir Polen, Bürgermeister, Hanos Newenberg und Nicze Ratha, Ratleute zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen und ihren Handwerksmeistern Henschil Prager, Bürger zu Glogau, bekannt habe, daß er mit seinen Brüdern Petir und Jekil, Fpenning genannt, eine Einigung über an ihn zu zahlende 36 Mark Groschen gemacht habe. Es sollten die Brüder 6 Mark anzahlen, den Rest in Raten, für sie hätten sich folgende Glogauer Bürger zur Zahlung mit gesamter Hand verbürgt: Nickil Lenczil, Henschil Medicinz, Henschil Silber, und Hencze Hanenberg. Stürben die Brüder oder ihre Bürgen vorher, so solle er berechtigt sein, sich aus ihrem gesamten Besitz zu befriedigen. Stürbe er vor Empfang der Zahlungen, so sollten diese an seine Ehefrau und Erben geleistet werden. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Z nr. 13].

8) 1367 Juni 7 (an dem nestin Montage nach phyngisten). Sagan. Nicolaus, Abt und die geistlichen Domherrn in Unserer Frauen Kloster zu Sagan, bekunden, daß Herr Peter, Pfarrer zu Benyn (Benau, Kr. Sorau) und Herr Peter, Pfarrer zu Ulrichsdorf (Ullersdorf, Kr. Sorau), von Seiten des Klosters zu Sagan, und Meister Gunthir, Domherr zu Glogau, und Otto v. Knobelochsdorf (Knobelsdorff) von Seiten der Stadt Sagan, einen Streit zwischen dem Kloster und der Stadt folgendermaßen entschieden hätten: Von dem großen Garten, den das Spital zum heiligen Geist besitz, in der Weite und Länge wie er z. Z. liegt, solle das Spital der Stadt jährlich 29 Groschen geben und für die Gasse, solange das Spital sie gebraucht und sie unzerstört bleibt, solle die Stadt jährlich 8 Groschen erhalten. Wenn aber die Stadt oder der Herzog den Weg so haben wollten wie er früher war, so daß der Garten nicht mehr wäre, so solle die Stadt dem Kloster den Kaufpreis wiedergeben. Auf der Lache hinter dem Spital sollten Kloster und Spital nur mit dem Einverständnis der Stadt ein Schiff oder sonstige Gewalt haben. Auf der Viehweide und um der Stadt Ziegelscheune sollten Kloster und Spital ihr Vieh nicht hüten lassen, auch sollten sie von der Scheune keinen Gebrauch machen, wenn die Stadt es verlangt. Für ihre Verbesserungen an dem Ofen solle man es mit ihnen nach des Herzogs Entscheid halten. Für die halbe Mark auf Bergers Hof solle man bis St. Michaels Tag 5 Mark zahlen und um den Vierdung auf Smeritz Hof an der Gasse des Klosters solle die Stadt einen anderen Vierdung kaufen. Der Abt verspricht, wenn er sehe, daß zu der Kirche oder zu dem Turme Ziegelsteine und Bretter nötig seien, so wolle er 10 oder 20 Fuder Steine anfahren lassen. Bezüglich des Glasfensters über der Tür der Kirche erklärt der Abt, daß er es brechen und machen lasse, während die Stadt es verglasen lassen solle. Or. Perg. Anh. S. des Abtes und Konvents erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. Nr. 273 f. [Z nr. 2].

9) 1369 Okt. 21 (an der eylftusunt juncvrowen tage). Zagan. Nickyl Luczel, Hof- und Erbrichter, Johannes Ungloube, Bürgermeister, Nicze Rotolf, Petir Polan, Martin von Sorow (Sorau), Niclos Hesse, Ratleute zu Sagan, ferner Heyne Tylesmedis, Nicze Hencze, Johannes Grunynberg, Pecze Benyn, Herman Poschman, Kunce Blumyl, Hanus Richart, Schöffen zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Berwig Walan, ihr Mitbürger, mit Zustimmung seiner Ehefrau und Kinder eine Mark jährlichen Zinses auf seiner Fleischbank der Frau Manytte Hessynne, ihrer Mitbürgerin, und deren Kindern verkauft habe. Or. Perg. Von den an Pergamentstreifen anhängenden Siegeln nur das des Richters erhalten, das des Rates fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 643 f. [V nr. 8].

10) 1374 April 6 (am Dunrstag in der Ostirwochin). Sagan. Heinrich (VI.), Heinrich (VII.) und Heinrich (VIII.) Gebrüder, Herzöge in Schlesien, Herren zu Glogau und zu Sagan, verleihen der Stadt Sagan das Recht, auf dem Markte neben den Kaufkammern eine Scherkammer (schergadim) zu bauen. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen leicht beschädigt. Vgl. Heinrich a. a. O. SS. 275 und 680. [P nr. 16].

11) 1391 Mai 15 (am montage noch dez heylogin pfhingestage). o. O. Heinrich (VI.), Herzog in Schlesien, Herr zu Sagan und zu Crossen, bekundet, daß er Bürgermeister und Rat der Stadt Sagan und ihren Nachfolgern im Amt befohlen habe, daß sie jährlich 10 Mark Groschen der herzogl. Pflege und Rente zu Weihnachten an Nicze, Petir und Hanos Gebrüder Ungerothin, Bürger zu Legenicz (Liegnitz), ihre Erben und Nachkommen solange zahlen sollen bis der Herzog die Zahlung wieder abkauft. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 37. [V nr. 25].

12) 1391 Sept. 12 (am Dinstage noch nativitatis). Sagan. Hedwig, Herzogin und Frau zu Sagan, bekundet, daß Herzog Heinrich (VI.), Herr zu Sagan und zu Crossen, ihr Gemahl, 10 Mark jährlicher Zinse seiner und ihrer Rechtspflege, die jährlich zu Weihnachten stattfindende, für 120 Groschen dem Niczsche Ungeratin und den übrigen, welche in der Urkunde ihres Gemahls genannt sind,¹⁾ wiederkäuflich verkauft habe. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 37 f. [C nr. 10].

13) 1398 März 14 (am dornstag noch methefaste). [Sagan]. Heyneke Sneider, Hofrichter, Nicze Reyche, Peter Schultis der Fleischer, Heynrich Bluemil der Wollenweber, Frenzil Weyche, Senfteleben Nicze, Dresan Grenewicz, Schöffen zu Sagan, tun kund, daß Frenzil Weyche, Sohn des Heynche Weyche, der Küne Breuiryne, Sophia, und ihrem Ehewirt Hanos Dynewol einen Vierdung Erbzinses auf ihren Gärten vor dem Spittel Thor in der nächsten Gasse nach dem Anger zu und auf dem Garten oberhalb von dem, der vorher Nicze Rotloff und seinem Bruder gehörte, für 4 Mark Groschen für sich, seine Ehefrau Agneta und seine Erben abgekauft habe. Nach ihrem Tode sollten aber ihr Ehewirt Hanos Dynewol oder ihre Tochter Dorothea sich nur mit Zustimmung des Zinsinhabers des Gartens entäußern dürfen. Or. Perg. Anh. Hofgerichtssiegel an Pergamentstreifen erhalten. [E nr. 11].

14) 1403 Juni 7 (am nesthin Dornstage vor deme tage der heiligen dryvaldekeit). [Sagan]. Nicze Richter, Bürgermeister, Niclos Rukersdorf, Hans Haczer, Frenzel Wichow und Niclos Fischer, derzeit Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen ihr Mitbürger Henczel Greifenberg ein Seelgerät gemacht habe, in dem er den Rat und den Kirchenbitter zu seinem Testamentsvollstrecker ernennt, und zwar sollen erhalten: die Barfüßermönche 1 Vierdung dafür, daß sie ihn in das Totenbuch einschreiben bei seinen Eltern, und dazu jeglicher 5 Groschen, Nickel Czermans Kinder zu Pziedemest (Priedemost, Kr. Glogau) 2 Schock Groschen, die Kinder seines Bruders 11 Mark Groschen, falls sie aber stürben, so solle ihre Mutter 2 Mark erhalten, den Rest die Kirche, ferner die gleichen Kinder die mittelste Brothbank, welche den Siechen vom Spital alle vierzehn Tage 6 Heller Brot zinsset, seine Stiefmutter Margarethe 6 Vierdunge, und zwar vierteljährlich einen, stürbe sie, so solle den Rest die Kirche erhalten. Katharina Krancz vierteljährlich 1 Vierdung bis 6 ausgegeben sind, übrig Bleibendes erhalte die Kirche, ferner ein Bettuch, ein Kissen und ein Decktuch, Gunczel Houebeckers Kinder 1 Mark, Magdalena, die bei ihm ist, $\frac{1}{2}$ Mark, der Abt zum Paradise (Paradies, Kreis Meseritz, jetzt in Polen) 1 gutes Viertel Bier und der Konvent auch ein Viertel und Sudirlin, Lostemphers Sohn, zu Paradies 1 Mark Groschen, Frenzel Rotklocz 1 Mark, Hans Rotklocz 1 Mark, diese 3 Mark solle Peter Rotklocz geben, der Greifenberg das beste Bett, zwei Betttücher (blachen) und 2 Kissen, ferner solle man 1 Stück (sewnar) Tuch kaufen für 7 Vierdung, wovon je 8 Ellen die Steynweg, seine Stiefmutter, Katharina Krancz und Hermann Smeds

¹⁾ Vgl. Urkunde Nr. 11.

Frau zu Eckirsdorf erhalten sollen, weiter solle man ein weißes Tuch kaufen und für seine Freunde zerschneiden, die in Not sind. Was aber dann nach seiner Bestattung noch übrig bliebe, das solle alles die Pfarrkirche zu Sagan ohne Einspruch seiner Erbennehmer erhalten. Or. Perg. Anh. großer Stadts. an Pergamentstr. etwas beschädigt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 600. [T nr. 2.]

15) 1413 Juli 27 (am Dornstage nach Sente Jacoffs tage des heiligen czwelfboten). Prebus (Priebus). Rudolf, Pfalzgraf zu Sachsen, Graf und Burggraf zu Magdeburg, und Albrecht, Herzog zu Sachsen und Lunenburg (Lüneburg), bekunden, daß der Bürgermeister u. Rat, die Ältesten und Handwerksmeister und die ganze Stadt Sagan auf Geheiß ihres Herrn des Herzogs Johann (I.) zu Sagan, ihres [Schwieger] Sohnes [und Schwagers], ihnen als Vormündern der Herzogin Scolastica zu Sagan, ihrer Tochter und Schwester (Gemahlin des Herzogs Johann I.), die sie dazu erkoren habe, geschworen und gehuldigt hätten. Sie geloben der Stadt, sie bei allen ihren Rechten, Freiheiten und Privilegien, die sie von Herzog Johannes habe, zu schügen. Or. Perg. Anh. S. fehlen. [B nr 12].

16) 1413 Nov. 3 (am freitage noch allir heiligen tage). o. O. Scolastica, Herzogin und Frau zu Sagan, bekundet, daß ihr Herr (Gemahl), Herzog Johannes (I.) in Schlesien und Herzog zu Sagan, 75 Mark Zinses seiner jährlichen Rente und Pflege der Stadt Sagan übertragen habe, zu deren Zahlung sie für 300 Mark guter böhmischer Groschen polnischer Zahl und Währung verpflichtet gewesen seien, von welcher Schuld er sie losgesagt habe. Da aber genannte 25 Mark einen Teil ihrer Morgengabe ausgemacht hätten, habe sie im Beisein ihrer Vormünder des Herzogs Rudolf zu Sachsen, ihres Vaters, und des Herzogs Albrecht zu Sachsen, ihres Veters [muß heißen „Bruders“], zu der Ablösung ihre Zustimmung gegeben. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 67 f. [B nr 15].

17) 1414 Juni 14 (am nehesten donirstage am achtentage des hilgen leichnams). [Glogau]. Petir Lodkow (Ludkaw), Hauptmann zu Glogau und Tschensche (Sandza)¹⁾ in eigenem Recht und die Mannen und Zaudener Heinrich Briger, Martin von der Gostaw (Gustaw, Kr. Glogau), Nicklos Brawne, Nickil Gleynicz (Gleinitz), Nickil Koppfirwolff, Nicklos Walich und Nickil Glawbis (Glaubit) bekunden, daß vor ihnen, dem Tschenschen und den Zaudenern in der Zaude am Teile des Herzogs Bolko (I.), Herrn zu Teschen und zu Glogau, die Frau Anna, Heinrich Rabenows Ehefrau, mit Beistand ihrer Vormünder Gunthir Worissen, John Hunger und Fabian Rabenow auf alle Ansprüche an ihren Vater Hans Schauwirke (Schauerke), dessen Kinder und Erben Verzicht geleistet und erklärt habe, daß ihr und ihrem Manne Genüge geschehen sei. Or. Perg. Anh. Hofgerichtssiegel an Pergamentstreifen nur zum kleinen Teil erh. [V nr. 23].

18) 1415 Jan. 24 (am nehesten dornstag noch Agnetem). [Glogau]. Petir Luckow, Hauptmann zu Glogau, für seinen Herrn, den Herzog Bolke (Boleslaw I.), Herrn zu Tschschin (Teschen) und zu Glogau, und die Bürger, die auf der Hofbank sitzen, mit Namen Nickil Koppfirwolff, Nicklos Walich, Nickil Glawbis (Glaubit), Hans Thylusch, Hane Fisch, Nicklos Meinhard und Nicklos Lumpeler bekunden, daß vor ihnen die Gebrüder Nitzce, Pesschel und Hans Caurow (Kauer) bekannt haben, daß sie dem Nicklos Schawirk (Schauerke) das Vorwerk zu Dalkow (Dalkau, Kr. Glogau) abkauft hätten, die darüber ausgestellte Urkunde aber verloren gegangen seien. Deshalb hätten sie die bezügliche Urkunde für machtlos erklärt. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen des Hofgerichts und der Mannen erhalten. [B nr. 19].

19) 1415 Nov. 4 (am montag nest vor Martini). [Sagan]. Heynrich Blümel, Bürgermeister, Hans Hatscher, Niclas Hesse, Hannoss Scholze, Hannt Smed und Hannt Schirmel, derzeit Ratmannen, bekunden, daß vor ihnen die Pesche, Andryssyne genannt, bekannt habe, daß sie zu einem ewigen Seelgerät eine Mark und einen Groschen ewigen Zinses zu ihrem Gedächtnis, dem ihres verstorbenen Mannes und ihrer Eltern, den Kirchenbittern der Pfarrkirche verschrieben habe, die bei folgenden Zinsgebern zu erheben seien: bei Petir Czindeler 1 Vierdung von seinem Hause und seinem Garten am Bober, bei Jorge Wesschir (?) 1 Vierdung von seinem Haus und Garten ebenda, bei Mathis Ladel zu Vysschirdorff (Fischendorf) 10 Groschen von seinem Garten, bei Caspar Scholze und seinem Sohn Petsche zu Vysschirdorff 10 Groschen von dem Erbe, welches an Jacob Behmer Garten gelegen ist, bei Niclas Kretschmer 5 Groschen von seinem Garten hinter den Fischern. Or. Perg. Anh. Stadtsiegel leicht beschädigt. [E nr. 18].

20) 1420 April 4 (am nesten dornstag vor Ostirn). o. O. Scolastica, Herzogin und Frau zu Sagan, bekundet, daß die nachgenannten Bürger zu Sagan und zwar Jacob Lewtke,

¹⁾ Vgl. Matuszkiewicz, Die mittelalterliche Gerichtsverfassung des Fürstentums Glogau. Breslau 1911. (Darst. u. Quellen z. schles. Gesch. XIII. Bd.) S. 124.

Bürgermeister, Hans Küne, Hans Hatscher, Franczko Küne von Weychow (Weichau, Kr. Freystadt), Daniel Goldsmed, Jacob Grünenberg, Wenczlaw Scholcz, Niclos Birkecht und Augustinus Rukirsdorff, Ratmannen, Mathis Sneyder, Hans Schremmil und Jacob Smed, Älteste, Petir Mertin, Hans Zommer, Niclos Budwald, Petsche Reyman, Schuhmachermeister, Petir Blumel, Jacob Scholcz, Wollenwebermeister, Niclos Pfuczczinsmed, Niclos Tewir, Eisenschmiedemeister, Niclos Dawme und Niclos Hofesneyder, Schneidermeister, mit ihrem Willen zu ihren und ihres Gemahls Herzogs Johann (I.) Gunsten einen jährl. Zins von 10 Mark Groschen auf ihrem Stadtdorf Ekdirsdorff (Eckersdorf) und sonstigen Einnahmen für 100 Mark wiederkäuflich verkauft haben, zahlbar in Legnicz (Liegnitz) an jedem Palmsonntag an Herrn Johann v. Sagan, Domherrn zu Liegnitz, oder den sonstigen Inhaber der Urkunde. Diese 100 Mark seien ihr und ihrem Gemahl überantwortet worden, wofür die Stadt bis zur Rückzahlung der Summe von der Zahlung von jährlich zu Fastnacht fälligen 10 Mark herzoglicher Renten und Pflegen befreit sein sollte. Z.: Johannes Tschime, Custos zu Liegnitz, Ottho Prompnicz (Promnitz), Hinrich Prompnicz (Promnitz), Hantsche v. Knoblochsdorff (Knobelsdorff), Hantsche Buchwald, Ottho Melhoze, Cunrad Melhoze, Caspar der Alte, Stadtschreiber zu Sagan, Schreiber der Urkunde. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 68. [L nr. 9].

21) 1420 Mai 9 (am donrstage nach Cantate). o. O. Scolastica, Herzogin in Schlesien und Frau zu Sagan, bekundet, daß ihrem Gemahl, dem Herzog Johann (I.), zu Nutzen die Stadt Sagan wiederkäuflich 60 Mark guter böhmischer Groschen für 6 Mark jährl. Zins dem Petir Rotchin, Bürger zu Legnicz (Liegnitz), seiner Ehefrau Elyzabeth und deren Kindern verkauft habe. Dafür sage sie die Stadt von 6 Mark ihres Geldes ihres Leibgedinges und der rechten Pflegen, die sie auf der Stadt jährlich habe, quitt, ledig und los und gelobe, die Stadt nicht eher darum zu mahnen, bis sie nicht die 60 Mark zurückgezahlt habe. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 68. [Z nr. 16].

22) 1420 Mai 24 (am frytage neste vor phyngisten). [Sagan]. Jacob Lewtko, Bürgermeister, Hans Hatscher, Hans Kune, Franczko Bodim, Daniel Goltsmed, Nicklos Birkecht, Wenczlaw Scholz, Jacob Grunenberg und Austin Rukirsdorff, Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen ihr Mitbürger Nickil Fischer bekannt habe, daß sein verstorbener Vater 10 Mark Groschen dem heiligen Leichnam zu Lobe, zu Ehren auch zu der Kerze, und den Schülern zum Lohne, die in der Stadt vor dem heiligen Leichnam zu den Siechen gehen, gestiftet habe, und daß er mit seiner Stiefmutter Anna weiter vor ihnen bekannt habe, daß er seinen Garten vor dem Sorischen Tor linker Hand hinter dem Fischer der Kirche zugewiesen habe. Und zwar sollten der derzeitige Besizer Hans Rudeloff, der Schubert (Schuhmacher), oder die jeweiligen Besizer einen jährl. Zins von einer Mark den Kirchenvätern jeßt und in Zukunft geben. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Z nr. 10].

23) 1423 Jan. 15 (am Freytage nest vor Agnet). [Sagan]. Hans Kune, Hofrichter, Niclos Menczil, Niclos Rudeloff, Niclos Hartmann, Petir Bobirsparg, Niclos Hyldebrandt, Niclos Odze und Niclos Weysze, Stadtschöffen zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen die Frau Agnetha Hanenberg für sich und ihre Kinder bekannt habe, daß ihr verstorbener Ehemann Petir Hanenberg 3 Vierdung Zinses auf seiner Fleischbank, gelegen nächst Petir Blumes Bank an der Seite hinter der Badstube (bostobe), die sie jeßt mit ihren Kindern innehat, dem Jacob Grunenberg um 6 Schock Groschen böhmischer Münze polnischer Zahl verkauft haben. Diese gelobe sie jeßt dem Grunenberg zu zahlen. Or. Perg. Anh. Hofsigel Herzog Johanns fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 671. [E nr. 15].

24) 1431 Juli 12 (an der heylgen Juncfrawen synthe margarethen obende). Polke von Kittelcz (Kittlitz), Heinrich und Otto, Gebrüder, Herren zum Holnsteine (Hohlstein, Kr. Löwenberg) und zu Trebin (Trebendorf Kr. Rothenburg) bekunden, daß Frau Barbara, die Witwe Barthusch Scheybelers, für sich und ihre Kinder vor ihnen 4 Malter Getreides und 7 Vierdunge Pfennige Zinses, zu Ekdirsdorff (Eckersdorf) gelegen, aufgelassen habe, womit sie auf ihre Bitte ihren Schwiegersohn Peter Fehin, Bürger zu Sagan, seine Frau Barbara, ihre Tochter, und ihre Erben und Nachkommen in demselben Umfange wie die Belehnungen früher stattgefunden, belehnt hätten. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 109. (Z nr. 17).

25) 1432 Okt. 17 (den nestin freytag noch Galli). [Sagan]. Johannes (I.), Herzog und Herr zu Sagan, bekundet, daß er die Ausgabe einer neuen Münze beschlossen habe. Da es aber vor Zeiten geschehen sei, daß die frühere Münze unwert geworden sei, so habe

er zur Sicherheit der Stadt Sagan den Salzmarkt geseßt. Blicke die Münze nicht ganghaft und ersetze er den Schaden den Seinen innerhalb eines Vierteljahres nicht so, daß jedermann ohne Schaden bleibe, so sollten die Ratmänner und die Stadt den Salzmarkt mit allen Nutzungen solange haben, bis den Bürgern der Stadt und den Leuten auf dem Lande aller Schaden ersetzt und Umtausch der Münzen in gutes Geld erfolgt sei. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 887. [Z nr. 24].

26) 1433 Apr. 8 (dy neste methewoche vor dem Ostir tage). [Sagan]. Johannes (I.), Herzog und Herr zu Sagan, bekundet, daß er und seine Erben den Nickel Franke, Oswalt genannt, seine Ehefrau Anna und ihre Erben mit einer Mark jährl. Erbzinses auf der Fleischbank in Sagan, deren zeitiger Besizer Andris Bewirfeldir ist, beliehen hätten so wie er diesen gehabt habe. Z.: Nickel Rackewitz (Rackwitz), Otto Melhose, Jacob Grunenberg, Tilke genannt. Or. Perg. Anh. S. des Herzogs erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 108. [Z nr. 7].

27) 1434 April 5 (am nesten montage noch Quasi modo geniti). [Sagan]. Johannes (I.), Herzog und Herr zu Sagan, belehnt den Jacob Grunenberg, seine Ehefrau Katherina und seine Nachkommen mit einem Schock Geldes jährl. Zinses auf seinem Bauern Nickil Hennig zu Eckersdorf (Eckersdorf) und auf dessen Erbe, gelegen bei Nickil Schwolzen Erbe und Kunczemans gegenüber dem Vorwerk des Nickel Ochze. Z.: Gotezhe Schoff (Schaffgotzsch) von der Medenicz (Mednitz), Nicolaus Rackewicz (Rackwitz), Otto Melhose. Or. Perg. Anh. S. leicht beschädigt. Gedruckt bei Heinrich a. a. O. S. 108. [Z nr. 11].

28) 1435 Mai 25 (an dem abend unsers heren hemmelfart). [Frankfurt a. O.]. Peter Dene, Titherich Lunenburg, Petir Qwentin, Bürgermeister, Jacob Hawerkiste, Henrich Roman, Laurentz Beyer, Mathias Tyde, Willeke Berlin, Claws Berenfelder, Nicolac Ylebord, Frenczel Gryper, Ratmannen und Geschworene der Stadt Frankinforde (Frankfurt) an der Oder, bekunden, daß vor ihnen im Rat ihr Mitbürger Hans Pyrwe erschienen sei und sie gebeten habe, nachstehende Urkunde zu transsumieren, was sie auch getan hätten:

1419 April 7 (am frytage vor dem Palmetage). o. O. Johannes (I.), Herzog und Herr zu Sagan, bekundet, daß die Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Sagan ihm erklärt hätten, daß sie wiederkäuflich 13 Mark Geldes jährl. Zinses auf sich dem Hannos Pirwe, Bürger zu Grunenberg (Grünberg), seiner Ehefrau und Nachkommen um 143 Mark böhm. Groschen poln. Zahl und Währung, welche sie voll erhielten, verkauft hätten. Diesen Zins hätten sie dem Pirwe jährlich zu Ostern zu zahlen und in die Stadt Grünberg oder acht Meilen von ihrer Stadt dorthin zu bringen, wo der Käufer oder seine Beauftragten ihn in Empfang nehmen wollten. Mit diesen 13 Mark habe er den Pirwe, seine Frau Margarethe, ihre Erben und Nachkommen belehnt, aber mit dem Unterschiede, daß wenn der Zahlungstermin alle Jahre zu Ostern nicht gehalten würde, so solle der Pirwe berechtigt sein, den Bürgermeister mit 2 Ratmannen in eine gewöhnliche Herberge gegen Grünberg, in die Stadt oder in eine andere Stadt binnen 8 Meilen einzumahren und dort einzulegen, sowie des Einlegers Recht ist, und nicht eher herauszulassen als bis das genannte Geld bezahlt sei. Z.: Hintze von Kitteliß (Kittlitz), Hintze Kottewitz, (Kottwitz), Hantsche Buchwalt (Buchwald), Peter Kusberg (Kuschberg), herzogl. Kämmerer. (Das Transsumt enthält eine Beschreibung des Siegels an vorstehender Urkunde).

Or. Perg. Anh. S. fehlt. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 276 f. [Z nr. 15].

29) 1439 Febr. 18 (am ersten Mitwoch in der vassten). Breslau. Albrecht, Römischer König, König zu Böhmen und Ungarn, bekundet, daß Streitigkeiten, welche mit Johannes (I.), Herzog in Schlesien und Herrn zu Sagan, deshalb bestanden hätten, weil Herzog Johann das Gut von Kaufleuten aus Nürnberg, Breslau und anderen Städten des Reiches aufgetrieben hatte, gütlich beigelegt seien, nachdem Herzog Johann vor ihm erschienen sei und den Kaufleuten ihr Gut wiedergegeben habe. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Teilweiser Abdruck bei Heinrich a. a. O. S. 99 f. [V nr. 1].

30) 1439 Okt. 29 (am nestin donrstage noch Symonis et Jude, der heyligen czwelfboten Cristi). Sagan. Heynteze Promenitz (Promnitz) auf Hirsfelte (Hirschfeldau) und Bernhard Vnrw (Unruh) auf Pawsse (Pause) bekunden, daß sie wegen der zwischen ihnen beiden bestehenden Streitigkeiten, mit Ausnahme der Gewere, die die Herrschaft betrifft und die der Promnitz ausnimmt, den Heynrich Stysselow (Stössel), Abt des Klosters U. L. F. zu Sagan, Lodewig Nostitz, Hauptmann zu Sagan, Gotsche Schoff zu Medenitz (Mednitz), Cristuff Knobelsdorff, Marschall, auf Hirsfelde (Hirschfeldau) und Mathis Vnrw (Unruh) zu Rückersdorff (Kr.

Sprottau) ferner den Bürgermeister und Rat der Stadt Sagan um einen Vergleich oder Rechtsentscheid angegangen hätten. Wenn diese aber die Versöhnung nicht zustande bringen könnten, so sollten sie beide ihre Klage und Verteidigung ihnen schriftlich übermitteln, und das Geld hinzufügen, damit in Dohnyn (Dohna, Krh. Dresden) Recht gesucht werden könnte, wo man Recht zu holen pflegt. Was dort als Recht gesprochen würde, verpflichteten sich beide unter Festsetzung einer Strafe für den Teil, welcher den Spruch nicht hielte, anzunehmen. Der Rechtsstreit solle aber zwischen jezt und Mittefasten zu Ende geführt werden. Or. Perg. 2 Anh. S. fehlen. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 119 f. [S nr. 10].

31) 1439 Nov. 18 (an der nestin metewoche vor Elizabeth). o. O. Bolko v. Kitteliez (Kittlitz), auf dem Holinsteyne (Hohlstein, Kr. Löwenberg) gesessen, bekundet gleichzeitig im Namen seiner Brüder Heinze und Otto, daß vor ihm Joachym Smed aus Bresslaw (Breslau) auch im Namen seiner Schwester 2 Malter Getreides zinshaftigen Gutes zu Eckirsdorff (Eckersdorf), im Saganschen Weidbild, mit Zubehör, so wie der Smed und seine Schwester sie besaßen, aufgelassen hätte. Von den 2 Hufen Acker, auf denen der Zins lastete, hätten besessen Petsche Schulcz 15 Ruten, Michel Poppe 9 Ruten, Jacob Vetterer 3 Ruten, welche alle miteinander je 8 Scheffel Weizen, Korn und Hafer zinsten, ferner eine Mark Groschen Silberzins, 2 Schultern (schawldern), 4 Hühner, 24 Eier und 4 Käse. Ferner habe er auf des Smed Bitten den Johannes Fabri, seine Ehefrau Ursula und ihre Erben mit genannten 2 Hufen belehnt. Z.: Jurge Hawenschild (Hauenschild) zu Matisdorff (Matzdorf, Kr. Löwenberg), Joachym Smed aus Bresslaw (Breslau), Petir Phee (Fehe) aus Sagan, Jacob Greysicz (Greisitz) zu Sagan. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 109. [L nr. 12].

32) 1441 März 29 (an der Metewachen nach deme Sontage letare in der vasten). Sagan. Balthasar, Herzog und Herr zu Sagan, belehnt den Peter Fehe, seine Frau Barbara und ihre Erben, Bürger zu Sagan, mit einer Fleischbank, mit der sein Vater den Nickel Francke, Osswalt genannt, belehnt hatte und die von dem letzteren dem Peter Fehe wegen einer Schuld überlassen wurde. Z.: Paulus Weynrich, derzeit Hofrichter, Grosse Peter, Bürger zu Sagan. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 121. [V. nr. 21].

33) 1443 März 10 (am Sontage Invocavit). o. O. Scolastica, Herzogin zu Sagan und zu Nawenburg (Naumburg a. B.), bekundet, daß Paulus Weynrich, ihr Hofrichter, Jacobus Greysitz, Nickel Rotklotz und Johannes Küne vor ihr in ihre Hände 9 Gärten zu Eckirsdorff (Eckersdorf), welche jährlich am heiligen Weihnachtstag zinsen, aufgelassen hätten, und daß sie hiermit Mathis Küne belehnt habe, sowie sie dessen verstorbener Vater Franczke besessen habe. Z.: Heynrich Stislaw (Stössel, Abt zu Sagan, Heynrich Beyer, Gotsche Schoff (Schaffgotsch), Heynteze Promnitz (Promnitz), Mathis Vnrw (Unruh), herzogl. Hauptmann, Fritsche Knobilsdorff (Knobelsdorff). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erh. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 116 f. [L nr. 6].

34) 1444 Dez. 14 (den nesten montag noch Lucie virginis). Sagan. Paulus Weynrich, Hofrichter, und die nachstehenden Schöffen im Stadtding zu Sagan Hanns Reynolt, Jorge Montcezer, Mathis Nerer, Nickel Steygoff, Petsche Paudeler, Nickel Reyman und Jorge Blumel bekunden, daß vor ihnen Johannes Faber und Ursula, seine Ehefrau, letztere durch ihren gekorenen Vormund Jocoß Ochse, bekannt hätten, daß sie für sich und ihre Erben auf 1 Mark und 16 Groschen Erbzinses, die Heynrich Blumels gewesen waren, verzichtet hätten. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [E nr. 19].

35) 1445 März 1 (am Montage noch Oculi). [Sagan]. Paulus Weynrich, Hofrichter, und die geschworenen Schöffen Hanns Reynolt, Jorge Montcezer, Mathis Nerer, Nickel Steigoff, Petir Pawdeler, Nickel Reyman und Jorge Blumel im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen der Kirchenbeter Nickel Bedirman und ihr Mitbürger Jocoß Ochse erklärt hätten, daß sie dem Mathis Bader und seinen Erben ihre Badstube in der Badergasse verkauft hätten mit Ausnahme von 6 Viedungen Heller Erbzinses, den sie behielten und den genannter Bader und seine Erben ihnen jährlich zu leisten hätten, und zwar dem Nickel Bedirman oder seinen Nachfolgern als Kirchenbeter eine halbe Mark Heller, dem Ochse eine Mark. Ferner verpflichtet sich Käufer, 6 arme Leute alle Montage um Gottes Willen zu baden. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 311. [Z nr. 8].

36) 1445 April 18 (an dem Sontage, den man nennet vocem jocunditatis nach Ostern). Sagan. Balthazar, Herzog in Schlesien und Herr zu Sagan, auch in Vollmacht seiner Brüder Rudolf, Wenzlaw und Johannes (II.) bekundet, daß vor ihm Paulus Weynrich, derzeit Hofrichter, Jacobus Greysitz, Nickel Rotkloß und Johannes Kwné 9 Gärten in dem Dorfe Eckersdorf,

welche jährlich 1 Mark Groschen weniger 5 Groschen am Michelstag und 24 Hühner am heiligen Weihnachtstag zinsen, aufgelassen haben, und daß er auf ihre Bitten hiermit Matis Kwne belehnt habe, so wie sie dessen verstorbenen Vater Franczke besessen habe. Z.: Heinrich Stylaw (Stössel), Abt zu Sagan, Heinrich Beyer, Gotzsche Schoff (Schaffgossch), Heinze Promenicz (Promniß), Erasmus Zoo, Schreiber. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erh. [L nr. 5].

37) 1446 April 27 (an der nesten metewoche noch sinte Marcus tage des hilgen ewangelisten). o. O. Bolke von Kittelicz, auf dem Holensteyne (Hohlstein, Kr. Löwenberg) gegessen, bekundet gleichzeitig im Namen seiner Brüder Heinze und Otto, daß Frau Barbara, Witwe des Bartusch Scheybeler, in seine Hände 4 Malter Getreidezins zu Eckirsdorff (Eckersdorff) im Saganschen Weichbild aufgelassen habe. Es hätten von denselbigen vier Hufen, auf denen der Zins lastet, inne Hans Gosmann 9 Ruten, Lorentz Ledeler 7 Ruten, Hans Lederer 7 Ruten, Hewseler 1 Hufe, Hans Kuntzman $\frac{1}{2}$ Hufe, Heynrich Schober 5 Ruten, Nitche Homan $\frac{1}{2}$ Hufe, Endir Homan $\frac{1}{2}$ Hufe. An Zinsen ergäben sie zusammen je 16 Scheffel Weizen, Korn und Hafer, 7 Vierende Groschen weniger $\frac{1}{2}$ Groschen Silberzins, 3 Schultern und 6 Hühner. Auf Bitten der Frau Barbara habe er mit genannten Zinsen den Petir Fehe, dessen Frau Barbara und deren Erben belehnt. Z.: Paulus Weynrich, Hofrichter zu Sagan, Johannes Fabri, Jacob Greysitz, Peter von Boutenlaw. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen nicht mehr kenntlich. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 109. [B nr. 4].

38) 1447 Mai 11 (am Dornstage noch Sente Stenczels tage des hilgen merterers). Freystadt. Heinrich IX., Herzog in Schlesien, Herr zu Groß Glogau, Crossen usw., belehnt den Cristoff Stislaw (Stössel), Bürger zu Sprottau, dessen Ehefrau Sophia und ihre Erben zu getreuer Hand des Niclas Küne zu Glogau und Reyntsch Stislaw (Stössel) mit einer Mark jährlichen Zinses auf Cunczendorff (Cunzendorf, Kr. Sprottau) im Sprottischen Weichbild, den Hanns Rabnaw (Rabenow) auf Cunczendorff von seinen Oheimen, den Nedelern (Nechern), Söhnen des Grabis, hatte, und den der Rabnaw den Erstgenannten wiederkäufl für 10 Mark guter Böhmischer Groschen polnischer Zahl und Währung verkauft habe. Z.: Nickel Cotewicz (Kottwitz), Hauptmann zu Sprottau, Cristoff v. Walde (Waldau), Hanus Qwosaw und Johannes Stuler, herzogl. Schreiber. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [E nr. 14].

39) 1449 Juli 28 (am nehesten montage noch sand Jocoßstage des heiligen czwelfboten). Sagan. Paulus Weynrich, Hofrichter, und die Schöffen Merten Sattler, Nickel Reyman, Michel Kurcze, Andris Hofemann, Jocoß Molner, Jorge Blumel und Jocoß Schulz bekunden, daß vor ihnen Petir Pawlsch bekannt habe, daß er von seinem Garten vor dem Spittel Tor, zwischen den Gärten des Jocoß Ochsen und Pael Malczfure gelegen, jährlich 3 Vierende Erbzins an Heynze Blumel, Bürger zu Sagan, zu zahlen habe. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [E nr. 7].

40) 1449 Juli 28 (am nesten Mantage nach sand Jacobs tage des hilligen czwelfboten). [Sagan]. Paulus Weynrich, Hofrichter, und die Schöffen im Stadtting zu Sagan Merten Sattler, Nickel Reyman, Michel Kurcze, Andris Hofeman, Jacob Molner, Jorge Blumel und Jacob Schulze bekunden, daß vor ihnen Jacob Beyher bekannt habe, daß er von seinem Garten vor dem Spittel Tor, zwischen der Drenken und Jeschken Garten gelegen, dem Heinze Blumel, Bürger zu Sagan, einen jährlichen Erbzins von einem Vierende zu geben habe. Or. Perg. Anh. Gerichtssiegel an Pergamentstreifen erhalten. [E nr. 17].

41) 1451 Juli 29 (den nesten dornstag vor sente Peters tage ketthenfejern). Sagan. Cristoff Knobelsdorff, Hofrichter, Nickel Reyman, Merten Zatteler, Andris Hofemann, Jorge Blumel, Jocoß Schult, Clemens Preschzer und Peter Schutzemeister, Schöffen im Stadtting zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Frederich von der Weder von sich und seines Weibes wegen eine rechte christliche Urfehde (Orfrede) geschworen habe. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 654. [E nr. 5].

42) 1452 Jan. 10 (des mantages nach der hilgen dreier konige tage). [Sagan]. Cristoff Knobelsdorff, Hofrichter, Nickel Reyman, Martin Zatteler, Andres Hofeman, Peter Schutzemeister, Nickel Mosterer, Nickel Nerer und Lorenz Tiele, geschworene Schöffen im Stadtting zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Pawl Renne mit seiner unmündigen Tochter Hedwig und in Vormundschaft seines unmündigen Kindes Marischa, ferner Scheybeke, sein Eidam, für sich und in Vormundschaft seiner Ehefrau Dorothee bekundet hätten, daß ihnen von dem Rat der Stadt Sagan um das Gut, welches sie zu Dybistorff (Tschiedsdorf) gehabt hätten, vollkommen Genüge geschehen sei, daß sie genanntes Gut der Stadt aufgelassen und für sich und

ihre Nachkommen ganz und gar darauf verzichtet hätten. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 277. [V nr. 26].

43) 1454 Jan. 9 (metewoche noch den heyligen drey konige tage). [Liegnitz]. Hans Schober, Richter zu Legnicz (Liegnitz) und die Schöffen daselbst, Mathis Kochenschreiber, Hans Kober, Hans Dresler, Jorge Fageler, Caspar von der Heyde und Geysilher (Gysilher) bekunden, daß Frau Barbara, Nickel Kirstans Ehefrau, unter Beistand ihres Vormundes Ambrosius Bronig einerseits, und Pawel Girhardt auch für sein unmündiges Kind, das er mit seiner verstorbenen Ehefrau Hedwig gehabt hat, andererseits, wegen ihrer gemeinsamen Zinse auf den Städten Sagan und Sorau und auf dem Vorwerk, die Obirschar genannt, vor Sagan gelegen, vor ihnen bekannt hätten, folgende Teilung durch ihre Freunde vorgenommen zu haben: Es sollten der Girhardt und seine Erben die Zinse auf der Stadt Sorau erhalten, hingegen die Frau Barbara Kirstanyn 3 Mark jährl. Zinses auf der Stadt Sagan und 3 Mark auf dem Vorwerk, der Obirschar, welches zur Zeit der junge Schelner besißt. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 277. [Z nr. 14].

44) 1454 Aug. 26 (den nehisten Montag nach Bartholomei apostoli). o. O. Wenczlaw und Johannes (II.), Herzöge und Herren zu Sagan und Prebuss (Priebus), bekunden, daß sie dem Wittche Melhoze und seinen Erben das Kirchlehn zu Hartmannsdorff (Hartmannsdorf), so wie sie das gehabt hätten, zugeeignet und verliehen hätten mit dem Rechte, nach dem Tode des Geistlichen jeden Priester oder geistliche Person, die sie wollen, damit zu belehnen. Z.: Hanns v. Grisslaw (Grisslau) zu Lobussen (Laubusch, Kr. Hoyerswerda), Heyncze Vnwürde, Cristoff Meßczinrode (Meßgrad), Jorge Koschman zu Selleten (Selten). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Abdruck bei Heinrich a. a. O. S. 162. [L nr. 10].

45) 1454 Dez. 14 (am Sonnobend neste noch Lucie). o. O. Wenczlaw und Johannes (II.), Gebrüder, Herzöge und Herren zu Prebuss (Priebus), bekunden, daß ihr Bruder, Herzog Balthasar zu Sagan, die Mannschaft des Sagenschen Weichbildes mitsamt der Stadt Sagan ihnen bis auf Widerruf habe huldigen lassen, und geloben, daß, wenn Herzog Balthasar vor solchem Widerruf ohne Leibeserben stürbe, bevor sie Sagan einnehmen, daß sie dann, sobald sie die Macht in Sagan innehätten, der Stadt und Mannschaft daselbst geloben wollten, den Bürgen ihren Hauptbrief zu überantworten, worin sie den Gebrüdern gemeinsam für die Geldschuld gebürgt hätten, und sie aller Schuldverpflichtungen an Kapital und Zinsen freizusprechen. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Gedruckt bei Grünhagen und Markgraf, Lehns- und Besitzurkunden Schlesiens. Leipzig 1881. S. 203 f. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 133. [V nr. 11].

46) 1454 Dez. 23 (am Montage nest vor des hilgen Cristage). o. O. Balthasar, Herzog in Schlesien und zu Sagan, belehnt den Caspar Langehans, Barbara, seine Ehefrau, und ihre Erben mit einer Mark Geldes weniger fünf Groschen auf 9 Gärten in Ekerssdorff im Sagenschen Weichbild, bei der Kirche gelegen, auf folgenden Besitzern: Frenzil Schulcz, weldher von 2 Gärten jährlich 7 Groschen und 6 Hühner zinsset, das Huhn zu einem Schilling Heller gerechnet, Anna Domyckynne 5 Groschen und 2 Hühner, Nickel Retil 8 Groschen und 4 Hühner, Pael Melezfurer 7 Groschen und 2 Hühner, Peter Mollerynne 6 Groschen und 2 Hühner, Peter Retilyne 3 Groschen und 2 Hühner, Michel Kuscheman 3 Groschen und 2 Hühner und Hannes Kneppil 4 Groschen und 4 Hühner. Or. Perg. Anh. S. erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 159. [S nr. 2].

47) 1455 April 13 (am Sontage Quasimodogeniti nest noch Ostirin). [Sagan]. Niclas Touppman, Bürgermeister, Andres Reyman, Jacob Ochse, Andres Hatscher, Jorge Reiche und Clemens Pirsser, Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß sie mit Vollmacht der geschworenen Ältesten und Handwerksmeister der Gewerke der Stadt Sagan dem Michel Satteler eine Mark jährlichen Zinses auf einer Fleischbank, und zwar der dritten von dem Ende hinter Merten Monch gelegen, für 10 Mark Groschen, die er ihnen bezahlt habe, abgelöst hätten. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [E nr. 12].

48) 1456 Jan. 26 (am Montage noch Pauli conversionis). [Sagan]. Cristoff Knobelsdorff, Hofrichter, Matt. Nerer, Merten Satteler, Peter Schutczemeister, Hans Groman, Petir Frewdenberg, Jacob Retil und Lorencz Hoffesneyder, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Nickel Birkener bekannt habe, daß ihm Grosse Petir, Bürger zu Sagan, den Garten vor dem Eckerischen Tor, den er ihm verkauft, voll bezahlt habe. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [G nr. 2].

49) 1457 Oct. 31 (am montage nest Symonis et Jude der heiligen czwelffboten tage). [Sagan]. Andres Reyman, Bürgermeister, Andres Hattschir, Jorge Reiche, Clemens Pirsser,

Andres Trumpe und Lorenz Tile, Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß sie wiederkäuflich 1 Mark jährl. Zinses auf der Stadt Renten, Geschossern, Zinsen und Pflegen den Geschwistern Jacob, Melchior und Margaretha Nekisch verkauft und zu getreuer Hand deren Vormündern Nickel Hayne und Lorenz Reubern für 10 Mark guter Meißnischer Groschen aufgelassen haben. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [E nr. 13].

50) 1458 Sept. 18 (am Montage noch Lamperti des hilgen). [Sagan]. Andreas Reymann, Bürgermeister, Andres Hattschir, Jorge Reiche, Clemens Pirsser, Andres Hoffeman, und Lorenz Tyle, derzeit Ratmannen in Sagan, bekunden, daß sie mit Rat, Wissen und Willen der geschworenen Ältesten und zwar des Jacob Ochssen und Jacob Retils und der Handwerksmeister der 4 Gewerke und zwar Pettsche Appe und Hanns Beheme, Bäckermeister, Nickel Moller und Merten Smyt, Fleischhauermeister, Nickel Dedker und Domas Petczold, Schuwermeister (Schuhmachermeister), Jacob Francke und Nickel Moller, Tuchmachermeister, der Jungfrau Barbara, Tochter der alten Wedelerynne, Einwohnerin zu Sagan, wiederkäuflich verkauft haben 2 Schock Groschen jährl. Zinse, welche auf den Besitzern und deren Nachkommen folgender Gärten, gelegen vor dem Spittel Tor beruhen. Und zwar lasten auf Hanns Reichen Garten, des Schmieds, 21 Groschen, auf Jorge Melczer auch 21 Groschen von der anderen Hälfte desselben Gartens, auf Jorge Blümel 18 Groschen von Swartschusters Garten, auf Nickel Kuntsthemann auch 18 Groschen von demselben Garten, auf Nittsche Tappfer 18 Groschen von dem Garten hinter den armen Mönchen, auf Nickel Koch 18 Groschen von einem Garten, gelegen vor dem Eckerisschen Tor, und auf Nickel Kirchener 6 Groschen von einem Garten vor dem Spital Tor. Und zwar seien ihr diese gegeben für fünfundzwanzig Mark gutgängiger Groschen Zahl und Währung dieser Lande. Falls einer der Besitzer der Gärten mit der Zahlung säumig würde, so sollte genannte Barbara zur Pfändung schreiten dürfen, und zwar mit Hilfe des Stadtknechts, der ihr jederzeit dazu geliehen würde. Im Falle des Verkaufs der Zinse bleibe dem derzeitigen Rat aber ein Vorkaufsrecht vorbehalten. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [B nr. 2].

51) 1460 Jan. 7 (den nesten Montag noch der hilgen dreyerkonige Tage). [Sagan]. Cristoff Knobelsdorff, Hofrichter zu Sagan, und die Schöffen im Städtgen Merten Satteler, Hannos Groman, Hannos Scholz, Jacob Retthel, Grossepeter, Michel Zeydel und Andres Kannengyserr bekunden, daß vor ihnen Wilhelm Gorteler, Bürger zu Sagan, bekundet habe, daß er dem Andres Wedeler, Einwohner in Sagan, dessen Ehefrau Barbara und ihren Kindern 7 Vierdunge Groschen jährl. Erbzinses auf folgenden 3 Fleischbänken nämlich 1) auf der zweiten Bank, wo man von der Badstube in die Fleischbänke geht, die Baltezar Reymann besitzt und wovon er jährlich 1 Mark Groschen zinsset, 2) auf einer dicht bei der Erstgenannten gelegenen Fleischbank, welche Nickel Blümel für einen Vierdung Groschen Zinses besitzt, 3) auf einer Bank, auf der anderen Seite rechter Hand in der Mitte gelegen, wo man von der Badstube in die Bänke geht, die Jorge Otland für eine halbe Mark Groschen jährl. Zinses besitzt, verkauft habe und daß der Richter den Zins von 7 Vierdungen dem Wedeler aus der Bank gereicht und gelangt habe, nachdem der Wedeler auch 3 Pergamenturkunden über die 3 Fleischbänke vorgelegt habe. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Z nr. 6].

52) 1461 Oct. 21 (an der heyligen ylftausend iuncfrawen tage). [Sagan]. Andres Reyman, Jacob Ochse, Clemens Pirsser, Jorge Reiche und Andres Heyntze, derzeit Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß sie mit Rat, Wissen und Willen ihrer mitgeschworenen Ältesten und Handwerksmeister und der ganzen Gemeinde zu Sagan wiederkäuflich dem Andres Hattschir, derzeit Bürgermeister, eine Mark Groschen jährl. Zinses in und auf seinen nachgeschriebenen Gärten und Erben verkauft haben. Und zwar 3 Vierdunge Groschen auf dem Garten, der vor Zeiten Melchir Tultze gehörte und vor dem Spittelort auf dem Anger liegt, auf einem Erbe, vor der Heide gelegen, 8 $\frac{1}{2}$ Groschen, und auf einem Holzgarten vor dem Sorischen Tor 3 $\frac{1}{2}$ gute Groschen jährl. Zinses. Es sollen aber der genannte Hattschir, seine Ehefrau und Erben ihre genannten Güter und Gärten solange zinsfrei gebrauchen und genießen, bis ihnen der Rat 10 Mark guter gängiger Meißnischer Groschen zurückgezahlt habe, die sie jetzt der Stadt gegeben hätten. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Z nr. 12].

53) 1462 Sept. 13 (am Montage vor Exaltacionis sancte crucis). Sagan. Andres Heyntze, Bürgermeister, Andres Hattschir, Hanns Schaulcz von der Medenicz (Medniß), Jorge Reiche, Michael Seydel und Michel Satteler, derzeit Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß sie den Kirchenvätern der Pfarrkirche zu Sagan 5 Mark Groschen jährl. Zinses schuldig seien. Nunmehr hätten genannte Kirchenväter, Andreas Trumpe und Merten Fleuter, sie ersucht, 3 Mark

Groschen jährl. Zinses an die Kirchenväter Michel Satteler und Laurencius Tyle für die armen und siechen Leute [im Hospital] zum heiligen Kreuz zu zahlen, die die Kirchenväter diesen wegen eines Testaments und Seelgerätes des Lodewig Nosticz (Nostitz) schuldig gewesen seien, wozu sich der Rat auch verpflichtet hätte. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 588. [B nr. 5].

54) 1463 Jan. 8 (am sonnobe noch der heiligen drey konige tage). o. O. Johannes (II.), Herzog in Schlesien und Herr zu Sagan, bekundet, daß er den Caspar Langhans mit 1 Mark weniger 5 Groschen jährlichen Erbzinses auf 9 Gärten zu Eckersdorf im Saganschen Weichbild, ober- und unterhalb der Kirche gelegen, mit dazu gehörigen 24 Hühnern belehnt habe. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen beschädigt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 163. [E nr. 2].

55) 1463 Sept. 30 (am freytage noch Michaelis). o. O. Johannes (II.), Herzog in Schlesien und Herr zu Sagan, belehnt den Andris Hatscher mit dem Vorwerk Komerau (Kamerau, besteht nicht mehr), vor der Stadt gelegen, welches er von Cristuff Knobildsdorff (Knobelsdorff) gekauft hat. Im besonderen habe er dem genannten Andris Hatscher eine freie Trift zu dem Vorwerk verkauft und ihm das Hütungsrecht auf den Feldern, die er vorher besessen habe, und der herzoglichen Heide verliehen. Z.: Hans Wolff, Hauptmann, Caspar Meczinrode (Metrad), Heinrich Weigkir, derzeit herzogl. Schreiber. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstr. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 164. [A nr. 4].

56) 1465 Jan. 14 (am Montage noch den achten Tage der heiligen dreier konige). o. O. Johannes (II.), Herzog in Schlesien und Herr zu Sagan, bekundet, daß vor ihm Caspar Langelhans, Stadtschreiber zu Sagan, mit Frau Margarethe Greysitzinn, seiner Schwägerin, als ihr und ihrer Kinder Vormund einerseits, und Hanne und Austin, Gebrüder die Ochsen, zu Eckerstorff (Eckersdorf) andererseits, zur Schlichtung eines Streites wegen Zinsen erschienen seien, die die Greysitzinn auf den Gütern der Ochse zu haben vermeine. Darauf habe er mit seinen Mannen und Räten für Recht erkannt, daß die von der Greysitzinn vorgelegten Lehnbriefe zu Recht beständen und daß die Ochsen zur Zahlung der verzeichneten Zinse verpflichtet seien. Z.: Caspar und Sigemunt v. Kittlicz (Kittliß), Vettern, Heynicz Promnicz (Promniß) zu Hirsfelde (Hirschfeldau), Matis Vnrw zu Ruckersdorff (Rückersdorf, Kr. Sprottau), Hantsche Nosticz (Nostitz) zu Hercigiswalde (Hertwigswaldau), Nickel Warnsdorff zu Witthendorff (Wittgendorf, Kr. Sprottau). Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 164 f. [H nr. 1].

57) 1468 Febr. 28 (am Montag vor Fasnacht). o. O. Hannos Schenkendorff, Erbherr zu Belitz (Bielitz, Kr. Freystadt), bekundet, daß er seinem Zinsgeber und Untersassen Hans Smet erlaubt habe, mit Zustimmung seiner Ehefrau Dorothee eine Mark jährl. Zinses in und auf seinem Gut zu Belitz, gelegen zwischen Hantsche Wessener und Hans Beringer, für 10 Mark Meißnischer Groschen an Hannos Eysemost, Bürger zu Ffeynstat, dessen Ehefrau Margarete und deren Erben zu verkaufen. Or. Perg. S. des Ausstellers fehlt. [Z nr. 3].

58) 1471 Oct. 21 (am Montage der Eylfftausend Jungffrawen). Sagan. Hanus Brontcel, Hofrichter, Caspar Kemmerer, Hanus Schowlcz, Mattis Flewter, Endir Goring, Symon Beyer, Martin Schelner und Hanns Molner, geschworene Schöffen im Städtting zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Barbara Czeler durch ihren Vormund Balthazar Langelhans ihrem Ehemann Caspar Czeler ihren zeitigen und zukünftigen Besiß mit Ausnahme ihrer Schleier (slewer) und Kleider, die sie zu einem Seelengerät brauchen könne, aufgelassen habe. Das gleiche habe Caspar Czeler für seine Ehefrau Barbara getan, beide aber unbeschadet der Gerechtigkeit ihres Sohnes Malchiar. Stürben aber der Caspar Czeler und seine Ehefrau ohne Erben, so solle ihre Hinterlassenschaft an Margaretha, die Tochter Barbaras, fallen. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 657. [V nr. 22].

59) 1472 Aug. 16 (am Sontage noch vnser liben frawn tage Assumpcionis). [Sagan]. o. O. Bürgermeister und Rat der Stadt Sagan bekunden, daß vor ihnen Nicolaus Albrecht, Pfarrer zu Soraw (Sorau, Kr. Sorau) und Andres Ffiederich von Sablath einerseits, und Llorenz, Peter, Merten und Matis Lederer, Gebrüder, zu Eckersdorff andererseits, eine gütliche Einigung dahin gemacht haben, daß die genannten Lederer dem Sablath wegen der Erbschaft nach der Scolastica, Tochter des verstorbenen Hans Lederer zu Eckersdorf, 53 Mark Meißnischer Groschen zahlen. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 278. [S nr. 11].

60) 1472 Nov. 23 (am Montage nach Elisabeth). [Sagan]. Jorge Heseler, Hofrichter, Caspar Kemmerer, Hans Brunczil, Andres Trumpe, Hans Molner, Hans Witthen, Lucas Gering und Hans Reiche, Schöffen im Städtting zu Sagan, beurkunden einen zwischen den Gebrüdern

Paul und Valentin Irmeler Schotzemeister, des verstorbenen Bartel Schotzmeisters Söhne, mit Paul Schulzen von Altkirch, seiner Mutter Bruder, geschlossenen Vergleich wegen der Erbschaft nach der Mutter des Paul Schulzen. Als Schiedsrichter seien bei Schließung des Vergleichs gewesen: Hans Brunzel, Andres Trumpe, Andres Schulz, seiner Mutter Bruder aus Dyterichsbach (Dittersbach), Andres Harnke von Ffischersdorf (Fischendorf) und Oswald vor der Stadt auf der einen Seite, auf der anderen Jorge Kneagisser und Hans Firoberg. Or. Perg. Gerichtssiegel fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 645 f. [A nr. 3].

61) 1473 März 7 (am Sontag Invocavit). Dresden. Ernst, Kurfürst, und Albrecht, Gebrüder, Herzöge zu Sachsen, Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meissen, bestätigen der Stadt Sagan die ihr von ihren Vorfahren verliehenen Privilegien. Z.: Die herzoglichen Räte Hugolt v. Sliniſ (Schleiniſ), Obermarschall, Dittrich v. Schonberg (Schönberg), Hofmeister der herzogl. Gemahlin, Heinrich v. Miltiſ, Ritter, Johannes Schybe, Dr., Kanzler, Bernhart v. Schonberg, Untermarschall. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 321. [P nr. 15].

62) 1474 Mai 23 (am Montag noch Exaudi). Dresden. Ernst, Kurfürst, und Albrecht, Gebrüder, Herzöge zu Sachsen, Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meissen, bestätigen die Privilegien der Stadt auch ihre Gerechtigkeiten am Dorf Ekersdorf, ferner an dem Busch, der „Koyt“ genannt, an 50 Hufen Landes vor der Stadt vorbehaltlich der Viehtrift für den Herzog, die Fischerei im Bober eine Meile flussauf- und abwärts der Stadt mit Hamen und kleinerem Gezeuge, doch nicht großem, die Hälfte des halben *) Zolles, die „Durchfahrt“ genannt, freies Bau- und Brennholz aus der herzogl. Heide, der „Ölsse“, das Brauurban, Salzkauf und die Salzammern, auch das Recht des Hopfenkaufes. Z.: Die herzoglichen Räte Hwolt v. Sliniſ (Schleiniſ), Obermarschall, Caspar v. Schonpergk (Schönberg), Ritter, Landvogt zu Meissen (Meissen), Heinrich v. Miltiſ, Ritter, Verweser zu Sagan, Bernhart v. Schonberg, Landvogt zu Sachsen, Johannes Scheybe, Doktor, Kanzler, Nickel Pflugk, Hauptmann zu Leyptzik (Leipzig), Pigaw (Pegau Krh. Leipzig) und Borne (Pirna). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten.²⁾ Vgl. Heinrich a. a. O. SS. 171 f. u. 313. [P nr. 14].

63) 1474 Aug. 16 (feria tertia post assumptionis sancte Marie virginis). [Löwenberg]. (actum et datum). Creczing Schopcz, Erbrichter in Löwenberg, Mat. Donke, George Rotenberg, Hannos Rupricht, Lorenz Koben, Hanns Menezel, Nickel Ossack und Adam Schubirt, geschworene Schöffen des Jahres, bekunden, daß vor ihnen Baltasar Reyman aus Sagan zu seinem Bevollmächtigten in den vor ihnen zu verhandelnden Sachen in Sonderheit der gegen Margaretha Clein, ihre Mitbürgerin, den obengenannten George Rotenberg ernannt habe. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen nur zum Teil erhalten. [C nr. 8].

64) 1474 Aug. 30 (am Dienstag nach decollationis Johannis baptiste). o. O. Heinrich v. Miltiſ, Ritter, derzeit Hauptmann und Verweser zu Sagan, Prebus (Priebus) und Numborg (Naumburg), belehnt den Adrianus Langehans mit einer Mark weniger 5 Groschen jährl. Zinses im Dorf Ekerstorff (Ekersdorf) nachdem er diese Zinse nach dem Tode seines Vaters Caspar Langehans geerbt hat, und zwar auf: Frentzel Schulze 7 Groschen und 6 Hühner, das Huhn zu einem Schilling Heller gerechnet, Stentzel Houtscher 5 Groschen und 2 Hühner, Mattis Ruppolt 8 Groschen und 4 Hühner, Peſcze Lederer 7 Groschen und 2 Hühner, Meister Michel, dem Schneider, 6 Groschen und 2 Hühner, Ender Crammen 3 Groschen und 2 Hühner, Mattis Kunſtſchman 3 Groschen und 2 Hühner und Lorentz Koch 4 Groschen und 4 Hühner. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 181. [Z nr. 1].

65) 1475 Febr. 10 (am Freitag nach esto michi). Dresden. Ernst, Kurfürst, und Albrecht, Gebrüder, Herzöge zu Sachsen usw., bekunden, daß sie der Stadt 2 Jahrmärkte, den einen am Sonntag vor Pfingsten, den andern am Sonntag nach S. Hedwig, verliehen, ihnen den Zins vom Eisenstein im Holze, die Ölsse genannt, bestätigt und ihnen ein neues Siegel verliehen haben. Nämlich in einem Schilde ein Gemäuer (kempnate) mit zwei Türmen und im Mittel einen schwarzen Löwen. Z.: Die herzoglichen Räte Hugolt v. Sliniſ (Schleiniſ), Obermarschall, Dittrich v. Schonbergk (Schönberg), Hofmeister seiner (!) Gemahlin, Heinrich v. Miltiſ, Verweser von Sagan, Johannes Scheibe, Dr., Kanzler. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen des Kurfürsten Ernst erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 172. [C nr. 7].

66) 1476 Aug. 8 (am dornstag nach Sixti des heiliggenn Babists). Dresden. Ernst, Herzog zu Sachsen, Kurfürst, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, belehnt für sich und

*) Im Eingang der Urkunde „Kleiner Zoll“ genannt.

2) Vgl. hierzu die Urkunde Nr. 124.

seinen Bruder Albrecht die Gebrüder Symon und Alexius Fehe mit einer Fleischbank in der Stadt Sagan, die z. Z. Drenicko innehat, mit 4 Hufen Ackers zu Eckirstorff (Eckersdorf), welche jährlich 4 Malter Getreides zinsen, nämlich je 16 Scheffel Weizen, Korn und Hafer, 7 Vierdinge Groschen ohne 1½ Groschen Silberzins, 3 Schultern und 6 Hühner, sowie ihr Vater Peter dies von den Fürsten zu Sagan und den Herren v. Kitteliß (Kittlitz) zu Lehn hatte. Z.: Hugolt v. Sliniſ (Schleinitz), Obermarschall, Heinrich v. Miltiſ, Ritter, Verweser zu Sagan. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 109 f. [P nr. 9].

67) 1477 März 10 (am Montage noch Oculi). [Sagan]. Hanns Bruntzel, Hofrichter, Andres Melscher, Andres Heynteze, Hanns Moller, Veczentz Appo, Paul Rebinger, Gabriel Pfutzmann und Hanns Czachisch, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Anna, Austern Hofemans Witwe, durch ihren Vormund Peter Gebawer erklärt habe daß ihr Bürgermeister und Rat zu Sagan 60 Mark, die ihr ihr Ehemann als Morgengabe auf, allen seinen Gütern vermacht hatte, ausgezahlt hätten. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen beschädigt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 279. [V 27].

68) 1477 Dez. 5 (am freytag vor Sanndt Niclas tag des heiligin Bischoffs). [Sagan]. Caspar Nawenwelder, Bürgermeister, George Reiche, Hans Burchart, Hans Kortcze, Mattern Francke, Hans Witche, Mattis Hatscher und Merten Schitteler, derzeit Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß sie dem Burchard Rotemberg und Nickel Schoultez, beide in ihrem Dorf Eckersdorff (Eckersdorf) gesessen, mit Wissen deren Ehefrauen erlaubt haben, 1 Mark Meißnischer Groschen jährl. Erbzinses auf 15 Ruten Ackers zu Eckersdorf, die sie gemeinsam haben und die zwischen Michel Retel und Nickel Grossmans Erben liegen, dem Pfarrer Johann Zeybith zu Buchwald für 10 Mark zu verkaufen. Der Pfarrer aber solle von der einen Mark einen Vierding der Kirche daselbst oder den Kirchenbetern zu 4 Lichten für die heilige Messe geben. Wenn der Pfarrer aber selbst die 4 Lichter schicke und bestelle, so solle er die ganze Mark behalten. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 278. [E nr. 20].

69) 1478 Juni 1 (am Montage nach Urbani). o. O. Heinrich v. Miltiſ, Ritter, Verweser des Fürstentums Sagan, bekundet, daß er den Sigemund Lodewig, Bürgermeister zu Spotttau, und seine Nachkommen mit 3½ Hufen Ackers zinshaftigen Gutes zu Eckersdorf im Saganschen Weichbild und einem Garten vor dem Sorischen Tor vor der Stadt Sagan, der des v. Kittlitz Garten heißt, mit denselben Rechten, wie dieses Wenzel Beher, Bürger in Sagan, von dem verstorbenen Bulke v. Kittelitz (Kittlitz) erhalten hatte, beliehen habe. Festgesetzt sind die Abgaben des Peter Kuntstman, Matticz Kuntstman, Matt Lederer, des Schreyber, Michel Hancke, Nickel Heynrich, Meister Nickel zu Fischendorf(f), Jorge Flauter, Keppel, Eberhart und Hans Heyder, mit denen der Lodewig gleichfalls beliehen wird. Z.: Die derzeitigen Diener: Cristoff Cote-wicz (Kottwitz), Hauptmann zu Sagan, Hans von Swarcz (Schwarz), Nickel Mehelhosse (Mehlhosse). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 181. [E nr. 4].

70) 1478 Juni 1 (am Montag nach Urbani). o. O. Heinrich v. Miltiſ, Verweser des Fürstentums Sagan, Prebus (Priebus) usw., bekundet, daß er die Gebrüder Vincencius, Johannes, Jacobus und Gregorius Smedis und deren Erben mit 24 Scheffeln Getreides und zwar je 8 Scheffel Weizen, Korn und Hafer, einer Mark Silberzinses, zwei Schultern, vier Hühnern, 24 Eiern und 4 Käsen zu Eckerstorff (Eckersdorf) im Saganschen Weichbild belehnt habe, sowie ihr verstorbener Vater Johannes Smedt solche Zinsen von Bulke v. Kittelitz (Kittlitz) und dessen Brüdern zu Lehn gehabt hätte. Und zwar ruhten diese Abgaben auf Bernhart Rotinberg, Nickel Schulcze, Nickel Puppe und Pawel Ulmann. Z.: Cristoff Cotewitz zu Cona (Kunau), Hauptmann zu Sagan, Nickel Melhose zu Wesen (Wiesau), Hans von Swarcz (Schwarz). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen nur teilweise erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 181. [L nr. 3].

71) 1479 Nov. 8 (am Mantage nest vor Sanndt Mertins tage). [Sagan]. Hanns Bruntzel, Hofrichter, und die Schöffen im Stadtding zu Sagan Andres Meltzer, Hanns Meller, Mattis Llaubin, Symon Beyer, Vincentz Appe, Gabriel Pfutzman, Hans Tzcachisch bekunden, daß vor ihnen Hans Tzcachisch bekannt habe, daß er mit Zustimmung seiner Ehefrau Barbara einen jährlichen Zins von 4½ Mark seinem Bruder Balthasar, derzeitigen Pfarrer zu Kossel (Kosel), verkauft habe und zwar 2 Mark erblichen Zinses und 2½ Mark auf Wiederkauf. Die Urkunden hierüber habe Hans in gehegter Bank niedergelegt, der Hofrichter habe sie dann dem Balthasar aus gehegter Bank gereicht. Es beruhen die erblichen Zinse auf Nickel Blumels Fleischbank ½ Mark Groschen, auf Balthassar Reyman 1 Mark, auf Merthin Beher ½ Mark, die wieder-käuflichen Zinse auf der Badstube des Nickel Schindeler 1 Mark Groschen, auf Michel Schullers

Brotbank 1 Vierdung Groschen, auf Steffan Marcus ein Vierdung, auf Martin Beher $\frac{1}{2}$ Mark, auf Nickel Blumel $\frac{1}{2}$ Mark. Or. Perg. Anh. Gerichtssiegel fehlt. [P nr. 16].

72) 1482 März 19 (am dinstage noch letare in der heylgin vasten). [Sagan]. Heinrich v. Miltitz, Ritter, Verweser des Fürstentums Sagan des Kurfürsten Ernst, Herzogs zu Sachsen, und seines Bruders des Herzogs Ernst zu Sachsen, bekundet, daß er den Michel Teichener, Kupferschmied in Sagan, mit der Kupfermühle auf dem Bober, bei der großen Mühle gelegen, belehnt habe mit der Verpflichtung, daß er und seine Erben den Herzögen von Sachsen auf ihrem Schloß Sagan einen jährl. Erbzins von 4 Schock Groschen zu geben hätten. Z.: Cristoff Kottewitz (Kottwiß), Hauptmann zu Sagan, Hanns v. Swartz (Schwarz), Nickel Melhosse, zu Wesse (Wiesau) gesessen. Or. Perg. Anh. S. nur zum Teil erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 181. [N nr. 1].

73) 1483 Febr. 3 (am monntage noch vnnser liebenn frawenn tagk purificationis). [Sagan]. Niclas Schillingk, Bürgermeister, Hanns Rynner, Mattis Schernsmet, Hanns Reyman, Jorge Hoffman, Symon Poschman, Andres Tromppe und Andres Geringk, Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß ihrem Mitbürger Hanns Strewbil ihr Mitbürger Hanns Peisserich seine Fleischbank zwischen den Fleischbänken Merten Behers und Hanns Hazen erblich verkauft habe mit der Verpflichtung, daß Käufer dem Verkäufer und seinen Erben desgleichen dem Heinrich Blumel zu Sagan jährlich je eine halbe Mark Zins zahle. Gleichzeitig hätten der Hanns Peisserich und seine Ehefrau bestimmt, daß nach ihrem Tode diese halbe Mark an die Pfarrkirche zu Sagan zu einem Seelgeräte für sie gezahlt werden solle. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen fehlt. [B nr. 1].

74) 1483 März 3 (am Monntage noch Oculi in der heyligenn vastenn). [Sagan]. Hanns Brunfel, Hofrichter zu Sagan, Mattis Lauben, Hanns Nytschke, Gabriel Pfützman, Caspar Scheller, Martinus Wüstel, Melchior Heynße und Andres Weydener, geschworene Schöffen im Stadtding daselbst, bekunden, daß vor ihnen Hans Heynecke, Langelhans genannt, Bürger zu Sagan, seiner Ehefrau Cristinen seinen genannten zeitigen und zukünftigen Besiz für seinen Todesfall verschrieben habe. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [V nr. 20].

75) 1483 März 3 (am Monntage noch dem heilligenn Sontage Oculi in der vastenn). [Sagan]. Hanns Brunfel, Hofrichter, Mattis Laubenn, Hanns Nytschke, Gabriel Pfützman, Caspar Scheller, Martin Wüstel, Melchior Heynße und Andres Weydener, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Frau Cristina, eheliches Weib des Hanns Heynecke Langelhans, dem letzteren im Beisein ihres zugelassenen Vormundes Caspar Grundtmann ihren gesamten jetzigen und zukünftigen Besiz verschrieben habe. Or. Perg. Anh. Hofgerichtssiegel an Pergamentstreifen, sehr gut erhalten. [B nr. 17].

76) 1483 Nov. 9 (am Sonntage nach aller Gottisheilgenn tag). o. O. Gaß v. Wolffstorf (Wolffersdorf), Ritter, Verweser des Fürstentums Sagan, Prebuss (Priebus) und Nawmborgk (Naumburg), bekundet, daß er Frau Barbara, Ehefrau des Cristoff Kotewiß (Kottwiß), mit folgendem ihr von ihrem Ehemann mit Wissen und Willen seiner nachgenannten Brüder aufgegebenen Leibgedinge belehnt habe, und zwar mit 10 Mark jährl. Zinse auf allen Gütern, die ihr Ehemann, der Hauptmann zu Sagan Cristoff, gemeinsam mit seinen Brüdern Hanns und Heinße im Dorfe Kohnen (Kunau) zu Lehen hat, ferner mit einer Mark Geldes weniger fünf Groschen und 24 Hühnern ebenfalls jährl. Zinse im Dorfe Eckerstorf (Eckersdorf) auf 8 Gärtnern daselbst. Diese Zinse sollen ihr aber erst nach ihres Ehemannes Tode gegeben werden. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 180 f. [L nr. 1].

77) 1484 Dez. 27 (am Montage noch Weynachtenn). [Sagan]. Hanns Eysemest, Bürgermeister, Caspar Newenwelder, Hanns Burckart, Hans Korfge, Matern Frandkow, Hanns Witche, Mattis Hatscher und Merten Schittler, Ratmannen des Jahres zu Sagan, bekunden, daß sie dem Hanse Burckart, ihrem Mitbürger, mit Einverständnis und Wissen seiner Ehefrau Katharina erlaubt haben, eine halbe Mark jährl. Zinses auf seinem Hofe zu Sagan, am neuen Ring zwischen Nickel Hennigs und Hans Rabes Höfen gelegen, dem Niclas Schilling, Mattis Schernsmet, Hans Proberg und Hans Brunfel, Kirchväter der Pfarrkirche zu Sagan, für $5\frac{1}{2}$ Mark wiederkäuflich zu verkaufen. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 278. [Z nr. 5].

78) 1485 März 7 (am Monntage nach dem heilligenn Sonntage Oculi). [Sagan]. Mattis Lauben, Stadtrichter, Gabriel Pfützman, Martin Wüstel, Caspar Scheller, Symon Beyer, Melchior Heinße und Bernhard Rothe, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Vecenß Bartusch der Kromer (Krämer), Bürger zu Sagan, der Frau Gerdrud (ihr Vor-

mund Hanns Heynecke Langehanns genannt), seiner Ehefrau, und Hanss, ihrer beider Sohn, allen seinen jetzigen und zukünftigen Besiz für den Fall seines Todes zugeeignet habe, ausgenommen nur seine Geldschuld auf dem neuen Hammer oberhalb von Loss (Loos) am Queis, welchen sein Schwager Mattis Wildaw, Hammermeister, jetz innehat, und andere, die ihm zu Eismberg (Eisenberg) pflichtig und schuldig seien. Or. Perg. Anh. S. erhalten. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 674. [S nr. 3].

79) 1485 Mai 30 (am Montage noch der heyiligen dreyffaldikeyt). [Sagan]. Mattis Lauben, Stadtrichter, Gabriel Pfüßman, Martin Wüstel, Caspar Scheller, Symon Beyer, Melchior Heintze, und Bernhard Rothe, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Hans Schoulß von der Kothen (Kothau), der kleine Schoulß genannt, Bürger zu Sagan, ausgesagt habe, daß ihm Bürgermeister und Ratmannen zu Sagan jeden Schaden, den er von den Herren v. Bebirsteyhn (Biberstein) auf Hammerstein (in der Lausitz, besteht nicht mehr) und Forst zu Forst in der Lausitz erlitten hatte, als er ihnen eine Botschaft des verstorbenen Herzogs Balthasar ausrichtete, bezahlt hätten. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 278. [V nr. 19].

80) 1485 Juli 21 (am Obende Mariemagdalene). o. O. [Sagan]. Martinus, Abt, geistlicher Domherr des Klosters U. L. Fr. zu Sagan, bekundet, nachdem die Herzöge Ernst, Kurfürst, und Albrecht zu Sachsen, dem Kloster den freien Plan und Raum zwischen der Ringmauer der Stadt und dem neu aufgeführten und gemauerten Parden, soweit das Kloster reicht, und den Graben außerhalb am Parden, den das Kloster wie den Parden auf eigene Kosten mit einer Mauer habe aufführen beziehungsweise füllen lassen, nämlich von des Klosters Sekret und heimlichem Gemach bis an das Sorische Tor, dem Kloster zugeeignet hätten, daß das Kloster mit der Stadt folgenden Tausch gemacht habe: Und zwar habe das Kloster der Stadt den Plan und Raum von der neuen gemauerten großen Bastei, außerhalb des Parchens, zwischen der Ringmauer und dem Parden, so derzeit die Zielstatt oder Schützengarten sei, bis an das Sorische Tor gegeben. Die Stadt aber habe dem Kloster gegeben den Plan und Raum von dem Sekret und heimlichen Gemach des Klosters auch zwischen Ringmauer und Parden gegen das Spitteltor bis an eines der letzten Oberfenster in der Pardenmauer von der nächsten Bastei, die in den Graben gemauert ist, zurück zum Kloster. Und zwar habe die Stadt dem Kloster das Recht eingeräumt, von dem Sekret bis an den Bober in dem Graben zu fischen, wo das Kloster auch zur Erhaltung der Fische soviele Gatter (schotzen) und Fischwehre (fach)¹⁾ anlegen dürfte wie nötig seien. Ferner dürfe das Kloster 2 Anzochte oder Wasserläufe aus dem Kloster durch die Stadtmauer und den Parden bis an den Graben, den einen aus dem Hofe, den andern aus des Klosters Malzhause, fertigen und gehen lassen. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen des Abtes und Konvents (großes S.) erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 524 f. [S nr. 6].

81) 1486 Apr. 17 (am Mantage noch dem heiligenn Sonntage Jubilate). [Sagan]. Mattis Lauben, Stadtrichter zu Sagan, Gabriel Pfüßman, Martin Wüstel, Caspar Scheller, Symon Beyer, George Alssener, Hanns Witche und Niclas Zelige, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Katherina, Witwe des George Schuwirt des Jungen, Brudertochter des Jacobus Ilgis, verstorbenen Pfarrers zu Cossel (Kosel), durch Niclas Crawsse, ihren Vormund, dem Merten Schitteler und Cristoff Schoulze, Bürgern zu Sagan, Kirchenvätern und Verwesern der heiligen Kreuzkirche und der armen gebredlichen aussätigen Leute vor der Stadt Sagan, eine Mark jährlichen Zinses auf vier Morgen Wiesen, gelegen auf den langen Wiesen vor Krossen (a. O.) und auf den Wiesen des Jacob Blosche, Bürgers zu Krossen, verschrieben habe, der den armen Leuten zu gute kommen solle. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 589. [V nr. 15].

82) 1487 Juli 3 (am Dinstage noch U. L. F. tag visitationis). [Sagan]. Mats Lauben, Stadtrichter, Gabriel Pfüßman, Martin Wüstel, Caspar Scheller, Jorge Alssener, Hanns Bronßel, Andres Floüiter und Hanns Schmedt, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Gregor Wieland, Bürger zu Sagan, bekundet habe, daß ihm Frau Barbara, jetz Jacob Keppels Ehefrau, seine Stiefmutter, sein väterliches und mütterliches Teil und Angefälle voll ausbezahlt habe. Or. Perg. Anh. Stadtgerichtssiegel beschädigt. [V nr. 7].

¹⁾ Vach ist eine Vorrichtung zum Aufstauen des Wassers und zum Fischfang (mit einem Fanggestell).

83) 1488 Febr. 18 (am Monttage noch dem heilignen Sonntage Esto Michi). [Sagan]. Mattis Lauben, Stadtrichter zu Sagan, Gabriel Pfüßman, Mertin Wüstel, Caspar Scheller, Jorge Alssener, Hanns Brongel, Andres Flowter und Hanns Schmed, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Hanns Heynicke, Langehans genannt, Bürger zu Sagan, seiner Ehefrau Girdrud unter Vormundschaft des Bürgermeisters Hanns Eisemost seinen gesamten zeitigen und zukünftigen Besiz an stehenden und liegenden Gründen, an Schuld und Geld, Gold und Silberwerk, ausgenommen 30 Mark, deren Bestimmung zu einem Seelgerät oder sonstigem Zweck er sich vorbehält, als Erbschaft nach seinem Tode überschrieben habe. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen beschädigt. [V nr. 18].

84) 1488 Febr. 18 (am Monttage noch dem heiligen Sonntage Esto Michi). [Sagan]. Mattis Lauben, Stadtrichter, Gabriel Pfüßman, Martin Wustel, Caspar Scheller, George Alssener, Hanns Brongel, Andres Flouter und Hanns Smed, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Frau Gerdrud, Ehefrau des Hanns Heyncke, Langehans genannt, Bürgers zu Sagan, durch ihren Vormund Hanns Eisemost, derzeit Bürgermeister, ihren gesamten jetzigen und zukünftigen Besiz, ausgenommen 30 Mark, über die sie sich freie Verfügung vorbehält, für den Fall ihres Todes ihrem Ehemann verschrieben habe. Or. Perg. Anh. S. des Stadtgerichts fehlt. [V nr. 5].

85) 1488 Apr. 28 (am Monttage nach dem heilignen Sonntage vocem Iocunditatis). [Sagan]. Mattis Lauben, Stadtrichter, Gabriel Pfüßman, Martin Wüstel, Jorge Alssener, Hanns Brongel, Andres Flouter, Hanns Smed und Caspar Gruntman, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Hans Froberg, Bürger zu Sagan, seiner Ehefrau Anna durch Marcus Promniß, ihren Bruder und gekorenen Vormund, 200 Mark auf allem seinen Besiz in der Weise aufgelassen habe, daß sie die 200 M. nach seinem Tode erhalten solle. Wenn die genannte Frau Anna aber stirbe, so solle sie über 100 Mark frei verfügen dürfen, dazu sollten ihr 1½ Mark Silber gegeben werden, die sie ihm zum Bauen vorgestreckt habe, die anderen 100 Mark sollten aber zu gleichen Teilen auf seinen Sohn Jorge und dessen Geschwister fallen. Überlebe er aber seine Frau, so solle er von deren Geschwistern ungemahnt und unangesprochen bleiben. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen beschädigt. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 226. [V nr. 17].

86) 1490 Sept. 6 (am Monttage vor unser lieben frawen tag ihrer geburt). [Sagan]. Mattis Lauben, Stadtrichter, Gabriel Pfüßman, George Alssener, Hans Brongel, Hans Smedt, Caspar Grundtman, Sigmundt Zockaw und Cristoff Eisemost, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen der Heinrich Blümel, Bürger zu Sagan, bekannt habe, daß sich der Hans Lindener und Heinrich Windkeler, beide zu Sagan wohnhaft, ihm gegenüber zur Zahlung eines Erbzinses von je 12 Groschen jährlich verpflichtet hätten, den sie bereits seinem Vater und nach dessen Tode ihm gezahlt hätten, und zwar der Lindener von seinem Garten vor dem Spitteltor nächst dem Hirtengarten und der Windkeler von seiner Schuhbank zu Sagan. Or. Perg. Anh. Stadtgerichtssiegel fehlt. [E nr. 8].

87) 1491 Juni 20 (Monttags vor Johannis des heyligenn twöffers Cristi). [Sagan]. Mattis Lauben, Stadtrichter, Gabriel Pfüßman, George Alssener, Hanns Brongel, Caspar Grundtman, Sigmundt Zockaw, Cristoff Eysemost und Cristoff Schoulß, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihrem Gericht der Daniel Thyme, Bürger zu Freinstadt (Freystadt), erklärt habe, daß Bürgermeister und Rat der Stadt Sagan die 3 Mark und 4 Groschen Erbzinses, die sie ihm für 50 Mark guter landgängiger Münze abgekauft hätten, wieder an die Stadt gebracht und ihm vollständig bezahlt hätten. Or. Perg. Stadtgerichtssiegel fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 278. [B nr. 10].

88) 1492 Juni 14 (Dornstags noch dem heyligenn pfingstage). [Sagan]. George Hoffman, Bürgermeister, Mattis Zalmut, Hanns Eisemost, Niclas Schilling, Niclas Reyman, Heinrich Blümel, Cristoff Schoulß und Hanns Reiche, derzeit Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß Hanns Promniß auf Aldendorffe (Altdorf) vor ihnen erschienen sei und ihnen mitgeteilt habe, daß er nach dem Tode seines Bruders Caspar, Bürgers zu Sagan, etliche Erbzinse auf dessen Garten geerbt habe, der vor dem Sprottischen Tor zwischen dem Schloß und dem zum Schlosse gehörenden Hopfengarten und der Mühlgasse, bei der neuen Mühlgasse rechter Hand, wenn man zum Tore hinausgeht, gelegen sei, und von dem er jährlich der Pfarrkirche zu Sagan einen Erbzins von einer Mark zu geben habe. Ferner habe er folgende Zinse geerbt, die auf den Äckern und Gärten nachgeannter Saganer Bürger ruhten, welche sich zur Zahlungspflicht be-

kannt hätten: auf Peter Henßschel 6 Groschen, Peter Towßel 9 Vierdunge, Margaretha Jacob, Wolframs Tochter, 3 $\frac{1}{2}$ Vierdung, Hanns Heyndke, Langehanns genannt, 1 Schock, Lorentz Rademann 7 Vierdunge, Mattis Mönntger 7 Groschen, Stengel Schotenickel 18 Groschen, Hanns Rethel 12 Groschen, Mattis Behme, dem Färber, 12 Groschen, Hanns Smed, der Mohlhanns genannt, 8 Groschen, Hanns von der Henleyt (Hainleite) 12 Groschen und der Michel Schoremannyne 4 Groschen, alles landgängiger Münze. Diese Zinse seien an genannten Promnitz unbeschadet der Zinse zu zahlen, welche die Pfarrkirche von alters her darauf habe. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen fehlt. [B nr. 6].

89) 1495 Aug. 24 (am tage Bartholomei des heyligenn zwelffbotenn). o. O. Caspar v. Walsspergk (Waldberg), Verweser zu Sagan, Prebus (Priebus) und Nawenburg (Naumburg), schlichtet einen Streit zwischen dem Heintze Zschoff (Schaffgotsch) zu Medenitz (Mednitz) und Bürgermeister und Rat der Stadt Sagan wegen des Brauens, Schankes, Kaufens und Verkaufens in folgender Weise: Heintze Schoff soll sich mit Brauen, Kaufen und Verkaufen genau an den Rezeß von 1492 halten. Ferner sollen Heintze Schoff und alle nachkommenden Besitzer des Gerichtes zu Mednitz Macht haben, das Getreide, das jährlich auf dem Gerichte wächst, und dazu 15 Scheffel Gerste für den Kretschmer zu Mednitz zu brauen und weiter nichts, also daß solch gebrautes Bier in demselben Kretscham allein und sonst an keinem Orte verschenkt und mitsamt dem anderen Getränke, das davon wird, in Vierteln oder Achteln, groß oder klein, sonst nicht verkauft werde, und wenn dieses gebrauchte Bier verschenkt ist, dann soll der Besitzer des Kretschams kein anderes Bier als Sagansches ausschenken. Z.: als Beisitzer Hanns Kotwitz (Kottwitz) zu Kunen (Kunau), Melchior Redinberg (Redenberg) zu Windischbor (Windischborau), Mats Salmut und Hanns v. d. Haylayt (Hainleite) zu Sagan. Or. Perg. Von 2 anhäng. Siegeln nur das des Ausstellers erhalten. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 314. [V nr. 4].

90) 1496 Mai 4 (Mitwoch noch des heyligenn Creutzestag, als es gefunden wurden ist). o. O. Sigmundt v. Kittlitz, Erbherr zum Eysennberge (Eisenberg), Peterssdorff (Petersdorf) usw., bekundet, daß ihm Bürgermeister und Rat zu Sagan für 262 gute ungarische Gulden folgende Zinse abgekauft hätten: 4 Malter Getreide, 16 Scheffelweise, und zwar 16 Scheffel Korn und 16 Scheffel Hafer, 3 Mark Silberzins, 3 Schweineschultern (schuldern) und 6 Hühner, die früher Symon Fehenn und seinen Geschwistern zu Sagan gehört hätten. Und zwar lasteten diese Erbzinse auf ihren armen Leuten und Bauern zu Eckerstorff (Eckersdorf) und auf Nickel Heydern, Bürger zu Sagan, und zwar auf Thomas Kuntzschman, Wentzel Newman, Caspar Homan, Peter Zooberer, Paul Hentzschel, Jost Crawsse, Andres Ledderer, Thomas Rader 4 Malter, 2 Mark auf der Stadt Gütern zu Eckersdorf und auf der Fleischbank des Nickel Heyder zu Sagan eine Mark. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 110. [C nr. 3].

91) 1496 Juni 10 (am Freitage noch dem achtenn tage des heyligenn worenenn leychnams). [Sagan]. Wentzlaw Newman, Bürgermeister, Georg Hoffman, Mattis Zalmut, Niclas Schilling, Heinrich Blümel, Hans Reiche, Cristoff Eisemost und Barthel Keller, Ratmannen des Jahres zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Barbara, Witwe des Hanns Woyte, Bürgers zu Sagan, ihre Kinder Hanns Peter, Hanns und Hedwig, und Hans Zeydel, genannter Hedwig Sohn, vor ihnen bekannt hätten, und zwar die Barbara und Hedwig durch ihre Vormünder Hansen von der Hayleit (Hainleit) und Caspar Gruntman, daß sie dem Melcher Woyte, ihrem Sohn, Bruder und Oheim, Bürger zu Sagan, die Hofstatt in Sagan in der Sorischen Gasse, die von ihm gebaut wurde, nächst dem Hofe des Kupferschmiedes Michel Teidner an der Ecke, für 22 Mark, und einen Garten vor dem Sorischen Tor nächst den Gärten des George Heyne und Bernhard Flowter für 24 Mark verkauft hätten. Und zwar habe die Barbara die Brotbank in Sagan und dazu ein Neuland vor dem Sorischen Tor als Abstattung ihres dritten Teils erhalten. Seinen Geschwistern Hans und Peter aber habe Melcher Woyte je 6 Mark und 28 Groschen und seiner Schwester Hedwig und deren Sohn Hanns beiden 6 Mark und 28 Groschen vom Hof und Garten, so er ihnen vom väterlichen Teil zu zahlen verpflichtet sei, gezahlt. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 265. [K nr. 2].

92) 1497 März 31 (am freitage noch Ostirn). [Sagan]. Paulus, Abt, Georgius Mollir, Prior, Bernhardus Wedeler, Subprior, Petrus Waynknecht, ältester Magister, Johann, Prediger, Thomas Monsterberg, Propst, Andres Foyth, Kaplan, und die ganze Sammnung geistlicher Domherrn des Klosters U. L. F. zu Sagan, bekunden, daß Frau Margaretha, Witwe des Hanns Eysenüst, Bürgerin zu Sagan, dem Kloster 11 Mark weniger 1 Vierdung jährl. Zinses in und auf der Stadt Freystadt zu einer ewigen Fröhmesse an allen Werktagen von cathedra Petri

(Febr. 22) an bis auf Hedwig (Okt. 15) in der Frühe, bevor die Stadt aufgeschlossen wird, zugeeignet habe. Solange Frau Margaretha aber lebe, stehe ihr der Nießbrauch der Zinse zu. Die Urkunden über die Zinse sollten bei dem Rat zu Sagan aufbewahrt und nach dem Tode der Stifterin dem Kloster ausgehändigt werden. Or. Perg. Anh. S. des Abtes fehlt, das des Konvents erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 340 f. [F nr. 2].

93) 1498 Juni 1 (am Freitage vor den heyligenn Pfingstenn). [Sagan]. Mathis Zalmut, Bürgermeister, Barthel Keller, Georg Hoffman, Niclas Schillingk, Michel Schymel, Balthasar Jeschko, Lange Clement und Cristoff Schultz, Ratmannen, Rudolf Totlebe, Nickel Merten, Älteste, Caspar Schuller, Melchior Woyte, Bäcker, Fabian Erhard, Vencenz Rengerstorff, Fleischer, Andres Weydener, Jacob Flöwter, Schuster, Andres Brawniger, Hanns Günter, Tuchmacher, Michel Copperschmed, Jacob Kester, Schmiede, Georg Maan, Jacob Voland, Schneider, Symon Lindener, Cristoff Gappard, Kürschner (Korssener), Hans Malnitzer, Paul Tritschdenczweig, Böttcher (Bottener), Martin Gorteler und Nickel Tzyrbel, Krämermeister (Cromermeister) des Jahres zu Sagan, bekunden, daß sie wiederkäuflich 8 Mark jährl. Zinses auf ihrem Dorfe zu Eckerstorff (Eckersdorf) im Saganschen Weichbilde dem Cristoff Schultze und Andres Weydener, Prokuratoren des Hospitals zum heiligen Kreuz, vor der Stadt Sagan gelegen, für ihnen gegebene 80 Mark an gutem ungarischen Golde, 16 Goldin für 10 Mark zu rechnen, verkauft haben, wofür sie andere Zinse von Laurentius Kesselhut, Altaristen zu Sprottau, abgelöst hätten. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 589.

94) 1499 Jan. 6 (off Suntagk trium regum). [Sagan]. Cristoff v. Rechenberg, Ritter, der Herzöge Friedrich, Kurfürst, Georg und Johann zu Sachsen, Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meissen, Verweser zu Sagan, Prebuss (Priebus) und Naumburg, bestätigt auf Befehl des Herzogs Georg dem Hanns Lehmann, fürstl. Schosser (Steuereinnnehmer) den Besitz eines Behälters, welchen er in dem Stadtgraben nächst dem Eckerschen Tor rechter Hand, da wo die fürstlichen Behälter liegen, selbst von Grund auf aufgebaut habe. Dafür müsse er aber einen jährl. Zins von 5 Böhm. Groschen auf das fürstl. Schloß zu Sagan abliefern. Wenn aber die Behälter wegen des Stadt- oder des Festungsbaues eingingen, so sollten auch er und seine Erben des Zinses frei sein. Z.: Wenczel Nawman, Jorge Froborgk, Hans Oesterreicher, Baltsar Jeschkaw, Hans Gennth. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [B nr. 16].

95) 1500 Febr. 3 (am tage Blasii dess heiligen Bischoffs und Marterers). o. O. Paulus, Abt, Georgius Moller, Prior, Laurentius Steynbach, Subprior, Michael Knobloch und Petrus Waynknecht, Älteste, und der ganze Konvent des Klosters U. L. F. des St. Augustinerordens zu Sagan, bekunden, daß sie die dem Kloster gehörige Gerechtigkeit in, auf und an der Badstube in der Fleischergasse, die lange Zeit wüst und unbaut gelegen, der Stadt für 22 Schock verkauft hätten. Ferner habe das Kloster der Stadt das Erbe oder Stück Ackers vor dem Sorischen Tor, zwischen U. L. F. Kirche und der Tschirne gelegen, nächst der Stadt Viehtreibe und dem Wege, von welchem die Inhaber dem Kloster jährlich Zehnten und Dezem zahlen, für 6 Groschen Erbzins überlassen. Or. Perg. Anh. S. des Abtes und Konvents beschädigt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 311. [T nr. 1].

96) 1500 Apr. 19 (an dem heyligenn Ostertage). [Sagan]. Sigmund Zockaw, Richter, Gabriel Pfützman, George Älsener, Mathis Lewtloff, Paulus Möller, Hanns Brontel, Cristoff Möller und Steffann Heyder, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Mathis Poyde, Vogt zu Mulberg (Mühlberg, Kr. Freystadt), bekannt habe, daß etliche Angefälle nach dem Tode der Frau Cristine, des Hanns Heyndke Langelhanns, Bürgers zu Sagan, verstorbener Ehefrau, an deren Schwestern, nämlich seine Frau Walpurgenn und Frau Margarethe, Ehefrau des Hanns v. Bor (Borau) zu Lippendorff (Lippen, Kr. Freystadt), gefallen seien, und daß genannter v. Bor ihm urkundlich den Anteil seiner Frau übereignet habe. Nachdem der Poyde aber aus den zwischen dem Langelhanns und seiner verstorbenen Frau geschehenen Abmachungen erfahren habe, daß der Langelhanns nicht verpflichtet sei, ihnen irgendwelche Angefälle zu geben, so habe er im Namen der Erben auf jedes Angefälle verzichtet, dagegen habe ihm der Langelhanns aus Schwagerschaft, nicht aus Pflicht ein Pferd mit einer Mark zur Zehrung geschenkt. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen teilweise erhalten. [B nr. 20].

97) 1500 Aug. 5 (am Mittwoch noch Sandt Peters tag Kethenfeyer). [Sagan]. Sigmund Zockaw, Richter, Gabriel Pfützman, Georg Älsener, Mathis Lewtloff, Paulus Möller, Hanns Brontel, Cristoff Möller und Steffen Heyder, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Hans Promnitz, auf Aldendorffe (Altdorf) gesessen, und seine Schwester Marga-

rethe, Witwe des Steffan Bewthener, Bürgers zu Prebus (Priebus), durch ihren Vormund Hanssenn Lehmann, auch aus Priebus, bekannt hätten, daß ihnen die Stadt Sagan einen jährlichen Erbzins von 7 Mark 3 Vierdingen und einem Groschen auf den Gärten, vor dem Sprottischen Tor rechter Hand bei Melcher Tapper beginnend bis an die Mühl-(Möl)gasse, für baar bezahlte 100 ungarische Gulden abgekauft habe. Für den Anteil von einem Schock an Erbzins habe der Promnitz seiner Schwester 10 Schock ausgezahlt. Or. Perg. Anh. Stadtgerichtssiegel fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 280. [E nr. 9].

98) 1502 Aug. 19 (Freitags nach U. L. F. tag assumptionis). o. O. [Sagan]. Paulus Haugewitz, Abt, und der Konvent des Augustinerklosters zu Sagan einerseits, und Mathis Zalmut, Bürgermeister, Wentzlaw Newman, Georg Hoffman, Niclas Schilling, Baltzer Jeschko, Lange Clement, Cristoff Schultze und Rudolff Tottlebe, Ratmannen derzeit zu Sagan, andererseits, beurkunden einen zwischen dem Kloster und der Stadt geschlossenen Vergleich wegen Streitigkeiten um einen Raum bei der Tschirnbrücke, der Kessel genannt, und ein Neuland, das jetzt Fritzsche Newman im Besitz hat, den Dezem in Drebeschdorf (Tschiesdorf) und etliche Gefilde daselbst an der Sorauer Salzstraße. Der Vergleich sei so geschlossen, daß der Raum innerhalb der Tschirnbrücke bis an den Graben von der Tschirne Gewässern und das Gefilde auf dem Berge, an dem Rande oberhalb des Kessels anfangend, nach der linken Hand und der Salzstraße, so man von Sorau nach Sagan zieht, der Stadt zustehen solle, ausgenommen ein Hütungsrecht für das Kloster bis an den Steig, der von dem Goldbach nach dem Czegenberge (Ziegenberg) geht, ferner das Recht, bis an den Steig zu der Mühle zum Flutrethe (Luthrötha) Tannenreisicht frei zu hauen. Die 12 Groschen Zinse auf Fritzsche Newmans Neuland sollten der Stadt wie zuvor bleiben. Der Kessel solle von dem Kloster allezeit verrentet werden, doch unbeschadet der Gerechtigkeiten des Fritzsche Newman und der Nachfolger im Besitz. Den Weg durch den Kessel von der Tschirnbrücke nach rechts sollten Kloster und Stadt gemeinsam gebrauchen. Der ersessene und zukünftige Dezem, Zehnte und Zins auf Drebeschdorf solle nicht mehr gefordert und gegeben werden. Or. Perg. Nur anh. S. des Konvents erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 542. 2. Ausfertigung im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 116 Augustinerstift zu Sagan Nr. 474. [V nr. 2].

99) 1507 Sept. 2 (Donerstag nach Egydy). [Sagan]. Paulus Möller, Richter, Steffann Heyder, Johann Lihemann, Hanns Langehanns, Michael Erhart, Paul Folgel, Jorge Nicht und Anthonius Weygel, geschworene Schöffen des Stadtgerichts zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Frau Margaretha, Witwe des Nickel Selyg, durch ihren gekorenen Vormund Nicklas Schylling das Vorwerk, vorzeiten der Scheller, jetzt der Zelgen, die Überschar genannt, mit allem Zubehör, wie sie es mit ihrem Ehemann Nickel Zelgen und mit ihren Söhnen bisher innegehabt habe, der heiligen Frau St. Anna, den Verwesern des Hospitals, Bernhart Scholcz und Michil Kupperschmyd, übereignet habe, damit dieses den armen Leuten zu gute komme. Die Oberaufsicht solle der Rat als Prokurator und Testamentar haben, der auch die Verpflichtung übernehme, für des Hospitals Bestes zu sorgen. Sie selbst habe sich vorbehalten 50 Mark zu einem Testament und Seelgerätt für sich, ihre Vorfahren und Nachkommen, den Gebrauch der Fische für das laufende Jahr, 4 oder 5 Kühe, die Schweine und Getreide für das laufende Jahr. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstr. erhalten. Abdruck bei Heinrich a. a. O. S. 590. [Z nr. 18].

100) 1508 Aug. 2 (am Mitwochenn nach vincula Petri). Sagan. Georg, Herzog zu Sachsen usw., bestätigt die Privilegien, Freiheiten und Gerechtigkeiten der Stadt Sagan. Z.: die herzoglichen Räte Heinrich v. Slinitz (Schleinitz), Obermarschall, George v. Kokoritz (Köckritz), Ritter zu Walldaw (Walda, Krh. Dresden), Georg v. Sliben (Schlieben), Verweser zu Sagan, Sorau usw., Erhardt Newperger, Kanzleischreiber. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen, gut erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 283. [C nr. 9].

101) 1508 Okt. 26 (am Dornstag nach Crispini vund Crispiani). Leipzig. Georg, Herzog zu Sachsen usw., verleiht der Stadt Sagan die obersten und niedersten Gerichte über Hals und Hand in Eckersdorf, die ihnen Markgraf Waldemar v. Brandenburg zugleich mit der Zeignung von Eckersdorf nicht verliehen hatte.¹⁾ Z.: Die herzoglichen Räte Heinrich v. Sleinitz (Schleinitz), Obermarschall, Hanns v. Wertir (v. Werthern), Cesar Pflugk (Pflug), Ritter, Johann v. Pagk (Pak). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 283. [C nr. 6].

102) 1508 Okt. 30 (am Monntag nach Symonis et Jude). Leiptzk (Leipzig). Georg, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, bestätigt der Stadt Sagan die

¹⁾ Vgl. die Urkunde von 1317 Dez. 27. Nr. 2.

Artikel und Punkte ihrer Willkür: wegen der Erbfälle ehelicher Kinder, Erbfälle für Eheleute, wenn eines mit oder ohne Erben stirbt, wegen der Uebergabe, so Mann und Weib einander tun, wegen der Gewähr der verkauften Güter und wegen der Vormünder und ihrer Rechenschaft. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 280 ff. [V nr. 12].

103) 1515 Apr. 19 (am Dornstage nach Quasimodogeniti). Dresden. Georg, Herzog zu Sachsen usw., bekundet, zwischen dem Rat von Sagan und Hannss v. Warnstorff (Warnsdorf) zu Wittgendorf (Wittgendorf, Kr. Sprottau) einen Streit wegen des Brauens und Bierschanks folgendermaßen geschlichtet zu haben: Und zwar solle der v. W. von dem Sonntag Invocavit bis auf Jacobi nur Sagansches Bier in seinem Kretscham zu Wittgendorf schenken lassen, von Jacobi bis wieder Invocavit möge sein Kretschmer das von ihm eingebraute Bier verschenken, aber nur so, daß er es in Kannen auszapfe und nicht in Fässern verkaufe, außer wenn die ganze Gemeinde Bier trinken wolle. Falls der W. aber dem Kretschmer kein Bier verlege, so dürfe dieser nur Saganer Bier, kein anderes ausschicken. Da der W. aber angezeigt habe, daß er noch Weizenmalz liegen habe, so solle er dieses bis Pfingsten verbrauen und das Bier vertreiben lassen, danach aber nur Sagansches Bier. Auch solle dieser Schrot dem Rezzum vom Jahre 1492 Apr. 6 (Freitag nach Lätare) keinen Abbruch tun. Z.: die herzogl. Räte Dietrich v. Werterde (v. Wertheren), Johannes Kehler, Kanzler, beide Doctores, Sigmundt v. Maltitz zu Dippelisdorff (Dippoldisdorff, Krh. Dresden), Heinrich v. Schönberg zu Stolberg (Kr. Sangershausen). Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 315. [C nr. 5].

104) 1515 Sept. 30 (Sonntags nach Michaelis). Dresden. Georg, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, transsumiert auf Bitten von Bürgermeister und Rat zu Sagan nachstehenden Rezzum:

1492 Apr. 6 (off freitag nach Letare). Sagan. Anstatt des Kurfürsten Friedrich v. Sachsen und der Herzöge zu Sachsen Johann und Georg, letzterer anstatt seines Vaters Herzog Albrecht, Gebrüder und Vettern, bekunden Heinrich Loeser, Ritter, Landvogt zu Sachsen, Sigmundt Pflugk, Doktor, Domherr zu Meissen, Gotz v. Wolfersdorff (Wolfersdorf), Amtmann zu Slyben (Schlieben, Kr. Schweinitz), und Heynrich v. Sleynitz (Schleinitz) als herzogliche Räte und Anwälte einen zwischen der Stadt Sagan und den Prälaten, Herren und Erbarmen des Weichbildes entstandenen Streit in folgender Weise geschlicht zu haben:

1. Daß hinfür die Prälaten, Herren und Mannen in ihren Dörfern, Kretschmereien oder anderen Enden wo man Bier schenkt, kein fremdes Bier, sondern allein Saganisch Bier zu schenken und zu verkaufen gestatten sollten, mit Ausnahme bei schwangeren Frauen, Sechswöchnerinnen oder anderen kranken Leuten, denen Saganisch Bier nicht bekommen wollte, denen dürfe man fremde Biere ein Viertel einführen, doch solches mässig. Die Prälaten usw. dürften in ihren Häusern fremde Biere kaufen oder selbst brauen, soviel sie für sich und ihr Gesinde zu ihrer Haushaltung brauchen, aber davon durch ihre Kretschmer oder andere nicht mehr verschenken oder verkaufen lassen, es wäre denn, daß einem eine Neige verderben oder sauer werden wollte, der möge das verschenken lassen, aber mässig und zu seltenen Zeiten, nicht wöchentlich. Wo aber zu recht und genugsam erwiesen würde, daß Erbkretschmer oder andere über weitere (vorwerte) Zeit gebraut hätten, da möge man noch brauen, doch das gebaute Bier an denselben Enden verschenken und nicht mit Fässern, klein oder groß, weiter verkaufen. Der Rat zu Sagan solle mit Fleiß darob sein, daß die Prälaten usw., ihre Kretschmer und armen Leute das Bier in ziemlichem, gleichem Kaufe nach Gelegenheit der Zeit bei ihnen bekommen mögen, und daß das Bier nicht allein auf halbe Fuder, sondern auch auf Viertel und Achtel, alles rechtes Maß und Gefäß, und nicht zu klein, gelegt werde, damit ein jeder nach seiner Notdurft viel oder wenig zu kaufen bekommen möge. 2. Die Märkte sollten hinfür auf den Dörfern ganz abgetan sein, es wäre denn, daß sie von alters durch Befreiung, Gewohnheit und Recht abgehalten würden. Darum solle der Rat von Sagan daran und darob sein, daß die Tuchmacher, Schuster, Schneider, Schmiede, Bäcker und andere Handwerksleute bei ihnen ihre Tuche, Schuhe und alles andere, was sie arbeiten und verkaufen würden, den Prälaten usw. und ihren Untertanen in ziemlichem, gleichen Kaufe wie in andern umliegenden Städten zustehen lassen, damit sie deshalb nicht überteuert würden. Das gelte auch von den Krämern mit ihren Spezereien und aller Ware, die sie verkaufen. 3. Solle hinfür auf keinem Dorfe ein Handwerker sitzen, außer wo sie von alters gewesen sind, doch daß von jeglichem Handwerke nicht mehr als einer da sei,

und daß derselbe keinen Knecht, noch Lehrjungen halte, ausgenommen die Schmiede, die ihr Handwerk nicht allein arbeiten können, von denen möge jeder einen Knecht halten. Dieselben Handwerker sollten auch nicht Gewand, Leder, Eisen und anderes mit Haufen einkaufen und auf Verkauf bei sich niederlegen, sondern nur soviel als ein jeder zu Notdurft seiner Arbeit bedürfe. 4. Endlich des Eisenkaufs halben sollten die von Sagan zulassen, verschaffen und darob sein, daß das Eisen den Prälaten usw. und ihren Untertanen des Saganischen Weidbildes auf allen Wochenmärkten und anderen Markttagen in der Stadt auf dem Markte in ein, zwei, drei oder mehr Schienen von den Hammermeistern oder denen, die das zu Markte bringen, wie den Bürgern und Einwohnern nach aller Notdurft frei und unverhindert zu kaufen gestattet würde.

Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 278 ff. [V nr. 14].

105) 1515 Dez. 7 (am freitage nach Nicolai). o. O. George v. Schluwen (Schlieben), Verweser zu Sagan, bekundet für sich und seine Nachkommen, daß auf sein Ansuchen Bürgermeister, Rat und Geschworene zu Sagan, für ihn neben dem Stentel v. Nostewitz (Nostitz) und Seyffert v. Nechern dem Hans Unrw (Unruh) gegenüber für einen nach Ausweis fürstlicher Briefe zwischen genanntem Unruh und Schlieben geschlossenen Vertrag gebürgt hätten, daß der Schlieben und seine Nachkommen diesen Vertrag halten würden, wofür er den Rat schadlos halten wolle. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 289 f. [R nr. 4].

106) 1518 Dez. 28 (am tage der heyligenn vnschuldigen Kynnder). [Sagan]. Bernnhart Sturm, Bürgermeister, Baccalaureus Georgius Martini, Peter Hewttscher, Hanns Molner, Sigmund Szugkaw, Paul Vogel, Fabiann Erhartt, Hanns Floter, George Nicht (?) und George Specht, Ratmannen zu Sagan, bekunden, daß Sie am Montage nach dem Sonntage Letare (März 23) im Jahre 1517 im Beisein des Daniel Guritz und Hanns Buben, Bürgern zu Görlitz, dem Philipp Culmacher von Egra (Eger in Böhmen), Magister der freien Künste und der Arznei Doktor, und seinen Erben das neu gemauerte Haus, in Gestalt, Form und Weise einer Apotheke aufgebaut, am Rathaus gelegen, frei von allen Zinsen und Abgaben für 150 Mk. verkauft haben. Er solle aber die Pflicht haben, hierin eine Apotheke zu errichten, die er und seine Erben frei verkaufen dürften unter Wahrung der Verkaufrechtes der Stadt. Kaufe die Stadt die Apotheke nicht, so müsse der etwaige Käufer für dieses Haus und das noch dazu gekaufte 12 Groschen Erbzins zahlen. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen leicht beschädigt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 305. [A nr. 2].

107) 1519 Dez. 29 (am tage Thome noch weynnachtenn hilgenn tagenn). [Sagan]. Cristofforus, geistlicher Domherr, Abt zu Sagan, Nicolaus Dresler, Prior, Symon Petczoldt, Subprior, Nicolaus Golthbergk, Bernhardinus Wedeler, Laurencius Gunther, Älteste, und die Gesamtheit des Klosters, bekunden, daß die Frau Gerdrud, Witwe des Langedhans, bei ihnen im Stifte ein Testament und Seelgeräte gemacht habe des Inhalts, daß alle Jahre, wenn ihre Jahrzeit (Todes-tag) sein werde, an diesem Tag für sie eine ganze Nachtmesse (vigilia) mit 9 Lektionen und am anderen Tage ein Requiem oder Seelenmesse am Hochaltar zu halten seien. Außerdem sei an genanntem Tag den Brüdern eine Pitanz¹⁾ zu geben, wofür sie dem Stifte eine Geldsumme übereignet habe. Or. Perg. S. des Abtes und Konvents fehlen. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 555. [B nr. 13].

108) 1520 Jan. 22 (am tage Vincenz des heiligenn merterers). o. O. Cristofforus, geistlicher Domherr, Abt zu Sagan, Nicolaus Dressler, Prior, Symon Pettzolt, Subprior, Nicolaus Golthberg, Lucas Rottich, Bernhardinus Wedeler, Älteste, und die Gesamtheit der geistlichen Domherrn zu Sagan, bekunden, daß Frau Gerdrudis, verwitwete Langedhans, um ihre Seligkeit und zu Hülfe der armen Leute in einem Testament bestimmt habe, daß auf ewig für die Kranken im Spital der Krankenpfleger (infirmarius) jährlich von 4 Scheffeln Weizen, in jedem Vierteljahr von 1 Scheffel, Weizenbrot backen lassen solle; davon sollten erhalten, sovielen arme Leute kämen und soweit das Brot reichen würde. Hierfür habe die Frau Gerdrud dem Kloster ihre Briefe und Zinse bei dem Herrn Fabian v. Kittlitz, zu Petirsdorff (Petersdorf) gegessen, abgetreten. Or. Perg. Anh. S. des Abtes und Konvents an Pergamentstreifen erhalten. [V nr. 6].

109) 1524 Nov. 21 (am Montag noch Elisabeth). [Sagan]. Petrus Mildener, Richter, Johan Seydel, Georgius Martini, Georgius Specht, Johan Pflufman, Georg Richan, Georg Leupoldt,

¹⁾ Pitancia: eine außer den gewöhnlichen Speisen und Getränken in den Klöstern üblich gewesene Extrapolation.

Matthis Heldorff, Leonhart Bruck, geschworene Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Frau Gerdrud, Hans Heindkins Witwe, durch Johan Pfußman, ihren Vormund, ein Testament errichtet habe, zu dessen Vollstreckern Johan Seydel, derzeit Bürgermeister, und Georg Leupolt bestellt werden. Und zwar sollten erhalten: die armen Leute im Spital zum heiligen Kreuz 10 Mark zu 6 Seelenmessen für arme Leute, den Garten vor dem Sorischen Tor an der Ecke nächst dem Bober nach Kommeraw (Kammerau, Vorwerk bei Sagan, jetzt eingegangen) zu die Kirche St. Anna oder die armen Leute, das Haus an der Ecke nächst Lorenz Schreybers Bude samt der großen Wiegeschale die Pfarrkirche, den Garten vor dem Eckerischen Tor neben Weydners Garten der Lorenz Schreyber mit der Bestimmung, daß er unbeschadet obengenannter 10 Mark dem Spital 12 Mark geben solle. Ferner erhalten Vermächtnisse: die Halmanin, ihre Dienerin, Barbara, ihre Dienerin, Annen Spannmüllers, ihrer Dienerin, Tochter Anna, ihres Mannes Schwester-Tochter Catharina Martin, Schultheissin zu Zeibesdorff (Zeisdorf, Kr. Sprottau), Christine, die Kornerin, zu Dober. Was dann von ihrem Nachlaß noch übrig sei, sollten ihre Testamentarien zu Gunsten der armen Leute nach Gutdünken verwenden. Stürbe einer der Legatäre vor ihr, so solle das Legat wieder an sie zurückfallen. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 591. [F nr. 3].

110) 1533 Okt. 6 (Monttag nach Michalis). [Sagan]. Mertin Treutman, Stadtrichter, George Man, George Leupolt, Melcher Heider, Simon Geiseler, Benedictus Zeuß und Caspar Benisch, Schöffen im Stadtding zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen Baltasar Leupolt ausgesagt habe, daß er der Stadt Sagan einen Erbzins von 1 Mark, zu 48 Groschen, den Groschen zu 7 Pfennigen gerechnet, auf seiner Fleischbank, der dritten vom Ende, wo man von der Heugasse hineingeht, zunächst Just Kuntschman und Matthis Stubeler gelegen, verkauft habe. Or. Perg. Anh. Gerichtssiegel an Pergamentstreifen beschädigt. [E nr. 1].

111) 1534 Jan. 15 (Dornstages nach Hilarii des heiligen Bischoffs). o. O. Seyffrid v. Nediern, Hauptmann des Fürstentums Sagan, Prebus (Priebus) usw., bekundet, daß er dem Rat der Stadt Sagan 50 Mark ganghafter Münze, je 7 Pfennige für einen Groschen zu rechnen, für die armen Leute zum heiligen Kreuz vor der Stadt und alle ihre Nachkömmlinge zu erblichem Gute übergeben habe. Und zwar solle der Rat für diese Summe Erbzinsen kaufen, bekäme er aber keine Erbzinsen zu kaufen, so solle er diese Summe auf einen gewöhnlichen Wiederkauf ausleihen und die Zinsen sollten die Vorsteher dann dazu verwenden, die kranken Leute außerhalb der Mahlzeiten, die man zu geben pflege, mit Butter und anderer Notdurft zu versorgen. Wenn die Hauptsumme aber verkauft oder abgelöst werde, so sollten der jeweilige Rat und die Spittelmeister das Geld nach ihrem guten Wissen anlegen, aber so, daß den armen Leuten kein Abbruch geschehe. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 593. [S nr. 4].

112) 1534 Dez. 14 (Montag nach Lucie). Sagan. Seyffrid v. Nediern, Hauptmann des Fürstentums Sagan und Priebus, bekundet, daß vor ihm die Frau Margareta Königsfelder, Witwe, testamentarisch vermacht habe den zwei Hospitalern zu Sagan, zum heiligen Kreuz und zu St. Anna, 100 ungarische Goldgulden und 50 Mark ganghafter Münze. Diese Summen sei ihr Valten Gur zu Hartaw (Hartau, Kr. Sprottau) laut eines Briefes schuldig, den die Erblasserin durch Lorenz Rotenberg (Rotenburg) dem genannten Nediern und dem Rat zu Sagan als Testamentarien ausgehändigt habe. Jedes Hospital solle die halbe Summe erhalten. Von diesen Zinsen sollten die Spittelherren den armen Leuten, die krank und bedürftig seien, Speise und Trank kaufen, und ihnen diese Speisen außerhalb der Mahlzeiten reichen. Dafür sollten aber die armen Leute für die Erblasserin und ihr Geschlecht beten. Die Urkunde über das Geld habe der Rat zu Sagan in Verwahrung genommen. Wenn aber das Geld abgelöst würde, so sollten der Rat und die Hospitalvorsteher es auf Wiederkauf zu Gunsten der armen Leute anlegen. Z.: Nickel Blankstein (v. Blankenstein), Peter Mildener und Joannes Monch. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 593. [I nr. 4].

113) 1535 Okt. 2 (Sonnabends nach Michael). o. O. [Magdeburg]. Johannes Erxleve, Propst des Klosters U. L. Fr. in der Aldenstadt Magdeburg, Prämonstratenser-Ordens, bekundet, daß er den Franciscus Herteberger, Doktor, und seine Ehefrau Anna mit einem Haus zwischen Elsen Schulschreybers und Claues Foss Häusern, gegenüber der Klosterscheune in der Altstadt, welches er von Heynse Basdow, ehemaligem Vikar der Kirche zu Magdeburg, erblich und zu Eigen gekauft hätte, und worauf ihm Lorenz Godeke in Vormundschaft seiner Ehefrau Anna und der Witwe des Jorge Fischer namens Rixe ihre sämtlichen Gerechtigkeiten vor seinem

Vorfahren, dem Propst Heinrich, aufgelassen hätten, gegen einen jährl. Zins von 8 Schilling Pfennigen Magdeburgischer Währung seitens des Klosters belehnt hätte. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Regest bei Heinrich a. a. O. S. 307. [Z nr. 9].

114) 1536 Mai 5 (Freitag nach Walpurg). Sagan. Bürgermeister und Ratmannen mit den Ältesten, Geschworenen aller Gewerke der Stadt Sagan bekunden, daß Ernst Sorgenfrey, Heinrich Fleuter, Andres Steinborn und Pancracius Hardung als Spittelmeister beider Hospitäler, zu St. Anna und zum heiligen Kreuz, der Stadt zu Gute 400 ungarische Goldgulden und 50 Mark – 7 Pfennige für 1 Groschen –, welche Summe Frau Margareta, Witwe des George von Königsfelt (Königsfeld), den Hospitälern durch Testament erblich durch ihren Vormund Seiffrid v. Nechern gegeben, der Stadt wiederkäuflich gereicht und geliehen hätten. Dafür verpflichtete sich die Stadt, jährlich 14 Mark den Spittelmeistern zu zahlen, wofür diese den armen Leuten in beiden Hospitälern an bestimmten Tagen, nämlich zum heiligen Kreuz am Mittwoch zum Mittag und zu St. Anne zum Abend, wöchentlich Speise und Trank kaufen sollten. Zur Sicherung der Zinse setzten sie ihr Dorf Ekersthdorff (Eckersdorf) zum Rechtspfand. Or. Perg. Mit aufgedr. Papiersiegel. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 593 f. [V nr. 16].

115) 1536 Juni 20 (Dinnstags nach Corporis Christi). [Dresden]. Georg, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, bestätigt der Stadt Sagan ein Privileg seines Vaters Albrecht (nicht erhalten), durch welches der Stadt das Recht verliehen wird, den Hopfen, welcher in die Stadt gebracht wird, in einer Hand aufzukaufen und dann an die Einwohner der Stadt weiterzuverkaufen. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 293 f. [B nr. 11].

116) 1538 Apr. 14 (Sonntags Palmarum). Dresden. Georg, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, schlichtet einen zwischen den Ständen und der Stadt bestehenden Streit wegen des Weizenbiers und bestimmt, daß die Untertanen der Prälaten, Herren und Ritterschaft das Recht haben sollen, zu Kirchweihen, Hochzeiten, in Sechswochen, für kranke Leute, Arbeiter und zu anderer Notdurft nach ihrer Gelegenheit Weizenbier einzulegen und auszutrinken. Wer aber unter solchem Scheine sich unterstehe, Weizenbier für Geld zu verzapfen, zu verkaufen oder auszuschenken, der solle 10 Gulden Strafe zahlen, wovon der Erbherr des Übertreters 2 erhalten solle. Mache sich aber der Erbherr selbst solcher Übertretung schuldig, so solle er eingangs genannter Freiheit gänzlich verlustig gehen und das Weizenbier nur in Sagan holen dürfen. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 316 f. [V nr. 13].

117) 1538 Juli 4 (Dornstags noch visitationis Marien). [Sagan]. Peter Heutscher, Bürgermeister, Mats Heldeluff, Leonhard Bruck, Greger Schymmel, Anthonius Blumell, Ernst Sorgennfrey, Heinrich Flewtter und Martin Trewthmann, Ratmannen des Jahres zu Sagan, bekunden, daß vor ihnen im Rat Georg Poseler, ihr Mitbürger, bekannt habe, daß er mit Vollmacht seiner Frau Margaretha wiederkäuflich 6 Mark jährlicher Zinse für 100 Mark, je 7 Pfennige für einen Groschen und 48 Groschen für die Mark gerechnet, in und auf seinen beiden Weinbergen vor dem Saganer Tor, der eine neben Peter Heutscher, der andere neben Weinners Weinberg gelegen, den Vorstehern oder Spittelmeistern des Hospitals zum heiligen Kreuz vor dem Eckerschen Tor verkauft habe. Or. Perg. Anh. Stadtsiegel fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 318 und 594. [E nr. 10].

118) 1540 März 26 (am guten freyttage). Dresden. Heinrich, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, bestätigt dem Apotheker zu Sagan, Frantz Hertenberger, der Arznei Doktor, die der Apotheke unter dem Vorbesitzer Dr. Philipp Culmacher von seinem Bruder, dem Herzog Georg, verliehenen Privilegien, wonach ihm gestattet war, 2 Gebräue auf seinem Hause, der Apotheke, zu tun. Darüber hinaus verleiht er ihm das Recht von jährlich 2 weiteren Gebräuen Bier. Käme das Haus aber in den Besitz jemandes, der nicht Apotheker oder Arzt sei, so solle der Besitzer der Stadt leisten, was sonst ein Bürger von 4 Gebräuen leisten müsse. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 309. [A nr. 1].

119) 1540 Okt. 20 (Mittwoch nach Galli). Sagan. Heinrich, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, bestätigt die Privilegien der Stadt Sagan. Z.: Die herzoglichen Räte: Anthonius v. Schönberck (Schönberg) und Dr. Wentzel Nauman, Kanzler. Or. Perg. Anh. S. in Blechkapsel an Pergamentstreifen erhalten. [P nr. 3].

120) 1541 Febr. 9 (Dinstag nach Dorothee). Dresden. Heinrich, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, übereignet der Stadt Sagan das von den

Mönchen verlassene Kloster der Barueten (Barfüßer, Minoritenkloster) in der Stadt samt dem Nonnenhaus dabei. Or. Perg. Anh. Siegel in Holzkapsel an Pergamentstreifen erhalten. Teilweiser Abdruck bei Heinrich a. a. O. S. 424. [S nr. 1].

121) 1542 Apr. 14 (Freitag nach der Erhebung des heiligen Kreuzs). [Sagan]. Hans v. Grauschwitz (Gruschwitz), Hauptmann des Fürstentums Sagan und Priebus, transsumiert eine Entscheidung, welche im Jahre 1512 am 26. Oktober (dinstags nach Crispini und Crispiniani) in Sagan von dem Verweser des Fürstentums Sagan George v. Slywen (Schlieben) und den unten genannten Beisitzern in einem Streit zwischen Baltzer vom Berge aus Kotwitz (Kottwitz) und dem Rat der Stadt Sagan gefällt wurde. Und zwar hatte der Rat sich beklagt, daß der Schulze in Kottwitz ein Brauhaus auf seiner Schäferlei mit allem Braugeschirr zu bauen und die Braugerechtigkeit auszuüben sich angemäht hatte, obwohl diese ihm und seinen Vorfahren nie zugestanden hätte. Die Entscheidung lautete nun dahin, daß der v. Berge oder der Schulze Beweise für die Berechtigung vor den Verweser bringen sollte. Der Schulze solle im Genuß des Rechtes bleiben, wenn der Rat die Beweise nicht widerlegen könnte. Hätten sie die Beweise in einem Jahr nicht erbracht, oder brächten sie nicht genügende, so dürften sie weder im Wege des Rechts noch in anderem Wege sich ferner ihre Forderung anmaßen. Beisitzer: Fabian v. Kitlitz (Kittlitz) zu Peterstorf (Petersdorf), Stengel v. Nostewitz (Nostitz) zu Hertwigswalde (Hertwigswaldau), Hans und Sigmund v. Promenitz (Promnitz), Vettern, zu Dittersbach (Dittersbach). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 314. [V nr. 3].

122) 1543 Jan. 2 (tertia feria post Circumcisionis domini). Freystadt (Freystadt). Bürgermeister und Rat der Stadt Freystadt transsumieren die Urkunde Herzog Heinrichs II. von 1326 April 23. Siehe Nr. 4. [V nr. 9].

123) 1543 Jan. 2 (am Dinstage nach der beschneidung Christi). [Freystadt]. Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Freystadt (Freystadt) bekunden, auf Bitten der Stadt Sagan folgende kollationierte Abschrift nachstehender, ihnen vorgelegter unversehrter fürstlicher Urkunde gefertigt zu haben:

1337 Mai 2 (an dem andern tag Sancti Philippi und Jacobi). Sagan. Heinrich (II. (IV.)), Herzog von Schlesien, von Glogau und Herr zu Sagan, bekundet, daß er der Stadt Sagan die Steinkammern, die auf dem Markte liegen, zu ihrem Nutzen gegeben habe. Ferner habe er ihr den Burgberg mit dem Hain darum und den Eisenstein gegeben, der in dem Walde gebrochen wird, den man die Olzne (Oelse) nannte. Z.: Tytze von Redern, Johannes Kelbichen (Kelbchen), Ulman v. Nostitz, Petzsche v. Dyer (Dyhrn), Peter Libinck, Meister Vitzen, Herr Handke, Schreiber. Vgl. das Regest in den Reg. z. schles. Gesch. (Cod. dipl. Sil. Bd. XXIX Nr. 5895).

Or. Perg. Papiersiegel aufgedrückt. Vgl. auch Heinrich a. a. O. S. 298. [B nr. 14].

124) 1543 März 16 (Freitags nach Judica). Auf Sannt Annaperge (im Sächs. Erzgebirge, Krh. Chemnitz). Mauritius, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, bestätigt die Privilegien der Stadt Sagan, auch ihre Gerechtigkeiten am Dorf Eckersdorf, ferner an dem Busch, der Koytz genannt, an den 50 Hufen Landes vor der Stadt, vorbehaltlich der Viehtrift für den Herzog, die Fischerei im Bober eine Meile auf- und niederwärts der Stadt mit Hamen, wie großem und kleinen Gezeug, die Hälfte des kleinen Zolls, die „Durchfahrt“ genannt, freies Bau- und Brennholz auf der herzogl. Heide „die Olse“ nach Anweisung des herzoglichen Försters, das Brau- und Salzkauf und Salzkammer unbeschadet der an den Herzog hiervon zu leistenden Abgaben, auch das Recht des Hopfenkaufes.¹⁾ Z.: Die herzogl. Räte: Simon Pistoris, Kanzler, Georgius Kommerstat, beider Rechte Doktor, Heynrich v. Gerssdorff (Gersdorf), Landvogt zu Pyrne (Pirna). Or. Perg. Anh. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen, nur teilweise erhalten. Mit eigenhänd. Unterschrift des Herzogs. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 295. [P nr. 4].

125) 1543 Sept. 29 (am Tage Michaelis). Dresden. Moritz, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, nimmt einen Raum und das Haus auf dem Barfüßer-Kirchhof in Sagan neben dem Haus der Anna Rackel, welches von den Gebrüdern Georg, Christoff und Hans Rackel (Rakel) auf Buchwald auf dem ihnen von seinem Vater Herzog Ernst geschenkten Grunde erbaut wurde, auf deren Bitte in sein Burglehn auf und reicht es den Genannten zu rechtem Mannlehn. Or. Perg. Anh. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen erh. Vgl. Heinrich a. a. O. S. 300. [S nr. 7].

¹⁾ Vgl. hierzu die Urkunde Nr. 62.

126) 1544 Febr. 24 (Sontags Estomihi). Dresden. Moriſ, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, bekundet, daß er den Rat zu Sagan mit den Dörfern Brandstedt (Brennstadt) und Aldennkirch (Altkirch) mit allen Gerichten und sonstigem Zubehör, sowie sie Stengel von Nostiſ innegehabt hatte, belehnt habe, unbeschadet der Ritterdienste aber, die genannter Nostiſ sonst zu leisten habe. Z.: Die herzoglichen Räte: George v. Karlowiſ (Carlowiſ) auf Krybsteynn (Kriebstein, Krh. Leipzig), Symon Pistoris, Doktor, Kanzler, Ernst v. Myltiſ (Miltiſ) zu Waſdorff (in Schwarzburg-Rudolstadt). Or. Perg. Anh. S. gut erhalten. [L nr. 2].

127) 1551 Juni 7. Wien. König Ferdinand I. verbrieft den Ständen des Fürstentums Sagan, daß ihnen die Bewilligung des Bier- und Malzgeldes an ihren Privilegien und Rechten keinen Schaden bringen solle. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Königs. [E nr. 6].

128) 1552 Nov. 1. Prag. Ferdinand, Erzherzog zu Österreich, bestätigt die Ratswahl für das Jahr 1553. (In einer Anlage Verzeichnis der Bürgermeister und der Ratmänner der Jahre 1552 und 1553). Or. Perg. Mit eigenhänd. Unterschr. des Ausstellers. [B nr. 7].

129) 1554 Okt. 3. Brünn. Ferdinand I., König von Böhmen, röm. König, bestätigt folgende Privilegien der Stadt:

1) des Markgrafen Waldemar von Brandenburg vom Jahre 1317 (vgl. Nr. 2). 2) des Herzogs Heinrich II. von Sagan vom Jahre 1326 (vgl. Nr. 4). 3) des Herzogs Heinrich II. von Sagan vom Jahre 1337 (vgl. Nr. 123). 4) des Kurfürsten Ernst und Herzogs Albrecht zu Sachsen vom Jahre 1473 (vgl. Nr. 61). 5) des Kurfürsten Ernst und Herzogs Albrecht zu Sachsen vom Jahre 1474 (vgl. Nr. 62). 6) des Herzogs Georg zu Sachsen vom Jahre 1508 Aug. 2 (vgl. Nr. 100). 7) des Herzogs Georg zu Sachsen vom Jahre 1508 Okt. 26 (vgl. Nr. 101). 8) des Herzogs Heinrich zu Sachsen vom Jahre 1540 (vgl. Nr. 119). 9) des Herzogs Moriſ zu Sachsen vom Jahre 1543 (vgl. Nr. 125). 10) des Herzogs Moritz zu Sachsen vom Jahre 1551 März 3 (Dinstag nach Oculi). Dresden. betr. das der Stadt von Herzog Moriſ zu Sachsen verliehene Recht, die Ziegelerde zu ihren und ihrer Bürger Gebäuden auf des Amtes zu Sagan Vorwerk Eckersdorf zu graben, wofür sie dem Herzog die Jagd im Kauſ abgetreten hatte (Erneuerung der verloren gegangenen Urkunde von 1543 März 4 (Sontags nach conversionis Pauli). Dresden.¹⁾ 11) des Herzogs Moriſ zu Sachsen vom Jahre 1544 (vgl. Nr. 126). 12) des Herzogs Georg zu Sachsen vom Jahre 1515 Apr. 19 (vgl. Nr. 103). 13) des Herzogs Georg zu Sachsen vom Jahre 1515 Okt. 7 (Sonntag nach Michaelis). Dresden. betr. den Rezzess von 1492 April 6. (vgl. Nr. 104).²⁾ Or. Perg. mit eigenhänd. Unterschrift des Königs. Anh. S. an weiß-roter Seidenschnur in Blechkapsel erhalten. [P nr. 18].

130) 1555 Okt. 1. Sagan. Fabian v. Schöneich (Schönaich), Ritter auf Wittichendorf (Wittgendorf, Kr. Sprottau), Hauptmann des Fürstentums Sagan und Priebus, bekundet, daß er einen wüsten Flecken, woraus die Ziegelerde genommen und der dadurch voll Gruben gegraben würde, zunächst dem Viehweg und den Lehmgruben auf dem Amtsvorwerk gelegen, der in seiner zeitigen Beschaffenheit niemand zum Nutzen gewesen sei, mit der Bedingung, daß dieser als Garten angelegt und eingezäunt würde, dem Claus Wilhelmb, Bürger zu Sagan, und seinen Nachkommen erblich zugeeignet habe. Hiervon habe der jeweilige Besizer aber dem Amt jährlich einen Zins von 4 Groschen zu geben. Or. Perg. mit bunt verzierter Initiale. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. [S nr. 5].

131) 1557 Juni 3 (Donnerstags den 3. Junii). Onolzbach. Georg Friedrich, Markgraf zu Brandenburg, Herr der Fürstentümer Sagan, Priebus und Naumburg, bestätigt der Stadt das Privileg König Ferdinands I. d. d. 1554 Okt. 3. (Vgl. Nr. 129). Or. Perg. Anh. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen erhalten. [G nr. 1].

132) 1558 Jan. 22 (Sonnabends noch Fabiany). Sagan. Die Räte der Regierung zu Sagan belehnen im Namen des Markgrafen Georg Friedrich zu Brandenburg, Herrn des Fürstentums Sagan, Priebus und Naumburg, den Hanns v. Ragel (Rakel) und seine Lehnserben mit dem von seinem Vater Georg ererbten Haus auf dem Burglehn auf der Barfüßer Kirchhof in Sagan zunächst dem Haus der Anna Rackel. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen in Holzkapsel erhalten. [V nr. 10].

¹⁾ Nur in Abschrift erhalten im Corpus Privilegiorum Ducatus Saganensis (im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 135 D. 376 b) Tom. I. S. 899 ff.

²⁾ Nur in Abschrift erhalten im Corpus Privilegiorum Tom. I. S. 909 ff.

133) 1559 Dez. 14 (Dornstags noch conceptionis Mariae). Naiss (Neisse). Balthasar (v. Promnitz), Bischof zu Breslau, Pfandesherr des Fürstentums Sagan, bekundet aus Anlaß vorhandener Mißstände, daß bis auf weiteres in der Stadt Sagan keine weiteren Braugerechtigkeiten mehr verliehen werden würden, daß vielmehr die vorhandenen Braugerechtigkeiten nur in demselben Umfang wie vor „alters und langen Zeiten“ erhalten bleiben sollten. Or. Perg. Anh. S. aus rotem Wachs an Pergamentstreifen. [B nr. 4].

134) 1570 April 20. Prag. Kaiser Maximilian II. bestätigt der Stadt Sagan das Privileg seines Vaters d. d. 1554 Okt. 3. und sämtliche darin aufgeführte Privilegien. (Vgl. Nr. 129). Or. Perg. Anh. Siegel an schwarz-gelber Seidenschnur leicht beschädigt. Mit eigenh. Unterschrift des Kaisers. [P nr. 5].

135) 1573 Sept. 10 (Dornstag noch Nativitatis Mariae). Sagan. Seifridt von Promnitz auf Sorau usw., Pfandesherr des Fürstentums Sagan, bekundet, daß er laut ihm von Kaiser Maximilian II. erteilter Vollmacht, belehnt habe den Edlen Hannss Wolf (Wolf) mit seinem Anteil an Klein Selten, der Wohnstatt mit dem Garten und dem Gut, so Jorge Beckenn innegehabt, ferner mit dem großen Teich am Ende von Groß Selten, dem Oberteich, gegen Hansdorf gelegen, auch in Klein Selten, mit den Gerichtszinsen, 3 Schillingen Silberzins auf der Schölzerei zu Klein Selten und mit einigen Erbzinsen, so wie ihm solches von seinem Vetter Balzer v. Wolff und seinem Bruder Casper zugefallen sei. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. [C nr. 4].

136) 1577 Mai 17. Görlitz. Kaiser Rudolph II. bestätigt der Stadt Sagan das Privileg Kaiser Maximilians II. d. d. 1570 Apr. 20. und sämtliche darin aufgeführten Privilegien. (Vgl. Nr. 134). Or. Perg. Anh. S. an schwarz-gelber Seidenschnur erhalten. Mit eigenh. Unterschr. des Kaisers. [P nr. 10].

137) 1580 März 28. Sagan. Bürgermeister und Rat der Stadt Sagan bestätigen die Handwerksordnung der Maurer. Mit Nachtrag von 1583 Aug. 15. Or. Papier. Aufgedrucktes Papierseigel gut erhalten. [O nr. 2].

138) 1581 Mai 3. Prag. Kaiser Rudolf II. verleiht der Stadt Sagan das Recht, mit rotem Wachs zu siegeln. Or. Perg. Mit eigenhänd. Unterschrift des Kaisers. Anh. S. in Holzkapsel an schwarz-gelber Seidenschnur nur zum kleinen Teil erhalten. [W nr. 2].

139) 1585 Juni 21. Sagan. Das Kloster U. L. Fr. zu Sagan und die Stadt schließen einen Vergleich dahin, daß dem Kloster durch die Stadt erlaubt wird, durch einen Rohrstock das Wasser aus des Rates Teiche vor der Schneidemühle in etliche von dem Kloster zu erbauende Teiche auf dem Blutrietter (Luthrötha bei Bergisdorf) Vorwerk zu leiten, aber unbeschadet dem Goltbach (Goldbach) und der Schneidemühle. Das Kloster zahlt dafür an die Stadt 30 Thaler, ferner leistet es 200 Fuhren Holz für den Wehrbau durch die Stadt und 50 Lehmfuhren für die Tschirnmühle. Es verpflichtet sich weiter, zur baulichen Erhaltung des vordersten Teiches des Rates beizutragen, solange die neuangelegten Teiche zum Fischen gebraucht werden. Hingegen soll der Rat zur Hälfte das Holz aus dem Kauz geben und den Lohn für die Arbeiter zur Hälfte erstatten. Wenn aber die Benutzung der Teiche des Klosters aufhöre, auch kein Wasser mehr entnommen werde, so solle auch das Kloster nicht mehr die Hälfte des Arbeitslohnes zur Erhaltung des vorderen Teiches des Rates haben. Unterschriften: Jacobus, Abt, Georgius Faber, Prior, Michael Wiesener, Bürgermeister, George Weigel, Ratsverwandter, Hans Kraniel, Heinrich Grossman. Or. Perg. Anh. S. des Konvents und der Stadt an Pergamentstreifen erhalten. 2. Ausfertigung im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 116. Nr. 639. [R nr. 2].

140) 1588 Mai 27 (Freitages für Exaudi). Jacobus, Abt des Stiftes und Klosters U. L. Fr. zu Sagan mit Bewilligung des Konventes, welcher besteht aus Fr. Joan Lucas, Prior, Matthaeus Büttner, Pfarrer zu Qülitz (Kr. Glogau), Georgius Faber, Propst zu Naumburg, Lucas Wizelius, Pfarrer zu Briesnig, Blasius Iudex, Subprior, Bernhardus Schulz, Pfarrer zu Schönborn (Kr. Rothenburg), Andreas Erdmannus, Concionator, Georgius Früauff, Custos, Matthaeus Scholz, Casparus Jennicke, schließt mit dem Rat der Stadt Sagan einen Vergleich dahin, daß zur besseren Bewässerung zweier von dem Kloster auf dem Bluttrüter (Luthrötha) Vorwerk angelegter Teiche das Kloster die der Stadt gehörige Schneidemühle auf seine Kosten an dem Einfluß des dem Kloster gehörigen Oberteiches aufrichtet. Da aber dem Kloster aus dieser Verlegung eine Besserung geschieht, die Stadt aber keinen Nutzen davon hat, verpflichtet sich das Kloster zur Zahlung von 170 Thalern an die Stadt.

Unter der Urkunde 2 Notizen von 1589 Juli 3. und Sept. 21. betr. die erfolgte Übergabe der neu erbauten Mühle. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen des Konvents, erhalten, das der Stadt fehlt. 2. Ausfertigung im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 116 Nr. 645 mit den beiden erhaltenen Siegeln. [R nr. 1].

141) 1594 März 1. Prag. Kaiser Rudolf II. bestätigt der Stadt Sagan das Brau- und Kretschamverlag in Herzogswald (Kr. Freystadt), Wachs- und Küpper- und Wittgendorf (sämtlich im Kr. Sprottau). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen, fehlt. Mit eigenh. Unterschrift des Kaisers. [E nr. 3].

142) 1594 Mai 26. Regensburg. Kaiser Rudolf II. verpfändet dem Sigmund v. Kotwicz (Kottwitz) auf Kontop (Kontopp, Kr. Grünberg) für ihm geliehene 53500 Thaler auf 3 Jahre Schloß und Herrschaft Sprottau mit Zubehör, Gerichten und der Ratswahl und den folgenden hierzu gehörigen Stücken: Khüpper (Küpper, Kr. Sprottau), Gussdorf (Giesmannsdorf, Kr. Sprottau), Quaritz (Kr. Glogau), halb Eberssdorf (Ebersdorf, Kr. Sprottau), Peterssdorf (Petersdorf, Kr. Sprottau) und Polkhwicz (Polkwitz, Kr. Glogau). Or. Perg. Anh. S. fehlt. Mit eigenhänd. Unterschr. des Kaisers. [P nr. 7].

143) 1601 Sept. 10. Prag. Kaiser Rudolf II. erteilt seinen Consens, daß die Stadt Sagan zur Bezahlung für gekaufte Kammergüter die Summe von 90000 Thalern auf ihre Güter aufnehmen dürfe. Or. Pap. (aufgeklebt auf Perg.). Mit eigenhänd. Unterschrift des Kaisers. Aufgedrücktes Papiersiegel erhalten. [C nr. 2].

144) 1602 März 13. Prag. Kaiser Rudolf II. bekundet, daß er der Stadt Sagan ihr Wappen verändert, gemehrt, verziert und verbessert habe, und zwar: am quartierten Schild, kreuzweis verschieden, dessen vorderer oberer und hinterer unterer Teil schwarz oder kholfarb und in jedem gegen einander gekehrt eines gelben oder goldfarbenen Löwens Gestalt, mit ihren Pranken zum Raub geschickt, aufgeworfenem Schwanz, rotausschlagenden Zungen und eine Krone auf dem Kopf habend. Im andern vorderen und hinteren oberen Teil aber, welche beide rot oder rubinfarben sind, erscheint am Tor zwischen zwei spitzen Türmen von Quadersteinen mit ihren Fenstern, Zinnen und Schießlöchern und in dem Tor ein Schutzgatter, darunter der Buchstaben S, den Namen der Stadt bedeutend. Auf dem Schild ein offener freier Turnierhelm zur Rechten mit schwarz und gelber und zur Linken mit rot und weißer Helmdecke und darauf mit einer königlichen Krone geziert, darüber zwei von einander aufgetane schwarze Adlerflügel. Ferner verleiht der Kaiser der Stadt das Recht, sich des roten Waxes bei Besiegelung aller unter diesem neuen Insignel ausgehenden Briefe und Instrumente zu bedienen. Or. Perg. in feierlicher Ausstattung. Einzelne Buchstaben mit Gold verziert. In der Mitte des Pergaments ist das neue Wappen gemalt. Anh. S. an goldener Schnur, gut erhalten. Mit eigenhänd. Unterschrift des Kaisers. [W nr. 1].

145) 1602 Mai 22. Prag. Kaiser Rudolf II. genehmigt der Stadt Sagan, welche sich über die Verlegung ihres Brau- und Kretschams beschwerte, das Recht einer Visitation an den in Betracht kommenden Stellen und ersucht die Stände usw., dieser Visitation keinen Widerstand entgegenzusetzen. Or. Perg. Mit eigenhänd. Unterschrift des Kaisers. Aufgedr. S. fehlt. [B nr. 3].

146) 1602 Mai 22. Prag. Kaiser Rudolf II. ersucht die Stände des Fürstentums Sagan, die Stadt Sagan bei Ausübung ihres aus dem Brau- und Kretscham herrührenden Visitationsrechtes nicht zu hindern. Or. Pap. (auf Pergament aufgeklebt) stark zerstört, Doppelausfertigung auf Papier gut erhalten. Mit eigenhänd. Unterschrift des Kaisers. Aufgedrücktes Papiersiegel erhalten. [P nr. 6 und P nr. 11].

147) 1602 Mai 22. Prag. Kaiser Rudolf II. teilt den Ständen des Fürstentums Sagan mit, daß er der Stadt Sagan aus seinen Kammergütern einige Stücke und Güter mit der Jagdgerechtigkeit verkauft habe und verbietet die Ausübung der Jagd durch Unbefugte. Or. Papier. Mit eigenhänd. Unterschr. des Kaisers. Aufgedrücktes Papiersiegel gut erhalten. [M nr. 1].

148) 1602 Mai 22. Prag. Kaiser Rudolf II. fordert die Stände des Fürstentums auf, der Stadt Sagan die schuldigen Mühl- und Landfuhren zu leisten, nachdem er der Stadt bei Überlassung von Kammergütern auch die Mühlen am Boberfluß mit deren Gerechtigkeiten, Mühl- und Landfuhren hingegeben habe. Or. Papier. Mit eigenhänd. Unterschrift des Kaisers. Aufgedrücktes Papiersiegel gut erhalten. (Doppelausfertigung in gleicher Ausstattung). [P nr. 17].

149) 1611 Okt. 8. Breslau (Presslaw). Matthias, König von Böhmen, bestätigt der Stadt Sagan das Privileg Kaiser Rudolph II. d. d. 1577 Mai 17 (vgl. Nr. 136) und sämtliche darin aufgeführten Privilegien ferner folgende Privilegien: 1) Kaiser Rudolfs II. d. d. 1581 Mai 3.

(vgl. Nr. 138), 2) Kaiser Rudolfs II. d. d. 1594 März 1. (vgl. Nr. 141), 3) Kaiser Rudolfs II. d. d. 1601 Sept. 29. Prag. betr. die vom Kaiser erkauften Kammergüter¹⁾, 4) Kaiser Rudolfs II. d. d. 1602 März 13. Prag. (vgl. Nr. 144).

Or. Perg. Mit eigenhänd. Unterschrift des Königs. Anh. S. an rot-weißer Seidenschnur erhalten. [P nr. 12].

150) 1616 Nov. 19. Sagan. Wentzell v. Zedlitz auf Schönaw (Kr. Schönau), Zyrrus (Kr. Freystadt) und Quaritz (Kr. Glogau), Landeshauptmann des Fürstentums Sagan, belehnt den Christoff v. Diehr (Dyhrn), mit dem von seinem verstorbenen Vater ererbten Lehn- und Rittergut Nieder Hartmannsdorf nebst dem Dörflein Sindorff (Sinndorf) und dem Kalten Vorwerge (eingegangen). Nach seinem Tode sollten ihm seine Brüder Joachimb und Abraham auf Wiesau und Ober Hartmannsdorf im Lehn folgen. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen in Holzkapsel gut erhalten. [L nr. 11].

151) 1618 Juni 22. Sagan. Wentzell v. Zedlitz auf Schönaw (Kr. Schönau), Zyrrus (Kr. Freystadt) und Quaritz (Kr. Glogau), Landeshauptmann des Fürstentums Sagan, belehnt die Stadt Sagan mit dem Lehn- und Rittergut Nieder Hartmannsdorf, dem dazu gehörigen Dörflein Sinndorf und dem Kaltem Vorwerge (eingegangen). (Siehe auch Nr. 154). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen in Holzkapsel erhalten. [L nr. 8].

152) 1620 Febr. 29. Breslau. Friedrich V., König zu Böhmen, bestätigt der Stadt Sagan das Privileg des Königs Matthias d. d. 1611 Okt. 8. (vgl. Nr. 149) und sämtliche darin aufgeführten Privilegien. Or. Perg. Mit eigenhänd. Unterschrift des Königs. Anh. S. in Holzkapsel an weißer Seidenschnur erhalten. [C nr. 1].

153) 1622 Juli 25. Ödenburg. Kaiser Ferdinand II. bestätigt der Stadt Sagan das Privileg des Königs Matthias d. d. 1611 Okt. 8. (vgl. Nr. 149) und alle darin enthaltenen Privilegien. Or. Perg. Mit eigenhänd. Unterschrift des Kaisers. Anh. S. an rot-weißer Seidenschnur erhalten. [P nr. 19].

154) 1624 Juni 6. Sagan. Nicoll v. Schellendorff auf Fellendorf (Kr. Liegnitz), Erbherr der Herrschaft Priebus, Hauptmann des Fürstentums Sagan, belehnt die Stadt Sagan auf ihr durch den Stadtschreiber Heinrich Wiesener erfolgtes Ansuchen mit dem von Christoff von Dyhr gekauften Lehn- und Rittergut Nieder Hartmannsdorf im Fürstentum Sagan und Priebuser Weichbild mit dem dazu gehörigen Dörflein Sindorff (Sinndorf) und dem Kaltem Vorwerge (eingegangen). Z.: Hanss v. Waldau auf Mittelwaldau (Kr. Bunzlau) und Klein Selten, des Fürstentums Ober-Steuerernehmer, Nicoll v. Nostiz (Nostitz) auf Windisch Mustau (Wendisch Mustau), königl. Manrechtssitzer, Johan Khalb, Amts- und Lehnsekretarius. (Siehe auch Nr. 151). Or. Perg. S. an Pergamentstreifen in Holzkapsel gut erhalten. [L nr. 7].

155) 1629 Febr. 1. Sagan. Albrecht, Herzog zu Friedland und Sagan, bestätigt der Stadt Sagan ihre (einzeln aufgeführten) Privilegien.²⁾ Or. Perg. Mit eigenhänd. Unterschrift des Herzogs. Anh. S. an Pergamentstreifen gut erhalten. [P nr. 2].

156) 1691 Mai 28. Raudnitz a. d. Elbe. Ferdinand, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, verleiht der Stadt Sagan einen neuen Jahrmarkt am Sonntag vor St. Laurentius. Or. Perg. Mit eigenhänd. Unterschrift des Herzogs. Anh. S. in Holzkapsel an rot-gelber Seidenschnur erhalten. [P nr. 1].

2) Stadtbücher.³⁾

Die Stadtbücher, welche nur lückenhaft erhalten sind, bilden eine mit den großen Buchstaben des Alphabets beginnende und den Doppelbuchstaben fortgesetzte Reihe. Auf einigen ist eine Signatur nicht mehr festzustellen. Die Handschriften tragen zum Teil die Bezeichnung „Stadtbuch“, führen aber auch andere Bezeichnungen, bei vielen sind die Titelblätter nicht mehr vorhanden. Jedenfalls entsprechen sie sich aber, was die Eintragungen betrifft, durchaus.

¹⁾ In Abschrift erhalten im Corpus Privilegiorum Ducatus Saganensis Tom. I S. 969 ff.

²⁾ Die Privilegienbestätigung durch Herzog Wenzel von 1651 Juli 6. befindet sich im Herzoglichen Archiv Urkunde Nr. 24. Eine Abschrift der Privilegienbestätigung Herzogs Ferdinand von 1695 Aug. 2. ebenda unter Nr. 30.

³⁾ Vgl. hierzu auch unter 5 (Verschiedene Handschriften), wo unter Nr. 91 und 93 zwei Stücke aufgeführt sind, welche vielleicht zu der mit Buchstaben bezeichneten Reihe gehörten. Indessen ist die Einteilung nicht mehr festzustellen.

- 1) 1523 – 1532 mit vereinzelt Eintragungen bis 1550, als „Stadtbuch“ bezeichnet. Mit Register.
- 1a) 1539 – 1544 mit vereinzelt Eintragungen bis 1566. Blatt 1 – 10 fehlt.
- 2) 1541 – 1548 mit vereinzelt Eintragungen bis 1576 („Vortrege, Erbschichtungen, Annlaß, Widerspruche auch Keuffe unteunter“).
- 3) 1545 – 1551 („Stadtbuch“), die Blätter bis 45 fehlen, auch innerhalb des Bandes und am Schluß viele herausgeschnitten.
- 4) 1550 – 1553 („Stadtbuch“). Mit Register.
- 5) C. 1554 – 1559 („Kauf und Verzicht“, auf Deckel eingepreßt). Mit Register.
- 5a) D. 1554 – 1560 („Erbeinung“). Mit Register.
- 6) E. 1560 – 1563 mit vereinzelt Eintragungen bis 1659 („Kaufbuch“). Mit Register.
- 7) F. 1560 – 1563 („Erbschichtungsbuch“). Mit Register.
- 8) H. 1563 bis Anfang des 17. Jahrh. mit vereinzelt Eintragungen bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.
- 8a) J. 1568 – 1571 mit vereinzelt späteren Eintragungen („Stadtbuch“). Mit Register, wovon die letzten Blätter fehlen.
- 8b) L. 1573 – 1577 mit vereinzelt Eintragungen bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Mit Register, wovon die letzten Blätter fehlen.
- 9) N. 1544 – 1547 („Käufe, Erbschichtungen, Verträge und andere Händel“ betr. Eckersdorf, Fischendorf, Altkirch und Brennstadt) mit vereinzelt Eintragungen bis 1600. Mit Register.
- 10) O. 1575 – 1579 mit vereinzelt Eintragungen bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts (betr. Eckersdorf). Beginnt erst mit f. 6. Mit Register.
- 11) P. 1580 bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. („Stadtbuch“).
- 12) R. 1583 – 1586 mit vereinzelt Eintragungen bis 1613. Beginnt mit f. 7, am Schluß fehlen ebenfalls Blätter, daher Register unvollständig.
- 13) T. 1592 – 1596 mit vereinzelt Eintragungen bis zum Beginn des 17. Jahrh. Letzte Blätter fehlen, daher Register unvollständig.
- 14) V. 1592 – 1622 (betr. Eckersdorf) beginnt erst mit f. 15.
- 15) (W?) 1593 – 1685 (betr. Altkirch und Brennstadt) beginnt erst mit f. 6.
- 16) X. 1608 bis Mitte des 17. Jahrh. Mit Register.
- 17) BB. 1618 mit Eintragungen bis in die zweite Hälfte des 17. Jahrh. Mit Register.
- 18) CC. 1622 mit Eintragungen bis zum Ende des 17. Jahrh. Mit Register.
- 19) FF. 1633 mit Eintragungen bis zum Ende des 17. Jahrh. („Stadtbuch“) beginnt mit f. 5, auch am Schluß fehlen Blätter, daher das Register.
- 20) GG. 1672 – 1689 mit vereinzelt späteren Eintragungen, beginnt mit f. 8, es fehlen auch die Schlußblätter und der Einband.
- 21) HH. 1682 – 1738 („Stadtbuch betr. Eckersdorf“). Mit Register.
- 22) II. 1689 – 1699 („Stadtbuch“). Mit Register.
- 23) KK. 1697 – 1708 („Stadtbuch“). Mit Register.
- 24) LL. 1706 – 1717 („Liber contractuum curie Saganensis“).
- 25) NN. Geburts- und Losbriefe Vol. I 1705 – 1740.
- 26) OO. 1705 – 1756 („Testamente, Inventarien und Erbschichtungen“).
- 27) PP. 1718 – 1729 mit vereinzelt späteren Eintragungen. Mit Register.
- 28) QQ. 1730 – 1736 mit vereinzelt späteren Eintragungen. Mit Register.
- 29) RR. 1737 – 1767 („Stadtbuch betr. Eckersdorf“). Mit Register.
- 29a) SS. Geburts- und Losbriefe Vol. II 1740 – 1771.
- 30) TT. 1742 – 1755. Mit Register.
- 31) VV. 1746 – 1766 („Liber consensuum et obligationum Tom. I“). Mit Register.
- 32) XX. 1745 – 1769 mit Eintragungen betr. den Weinkeller, den Eisen- und Kupferhammer, die Tschirne-Mühle und mit anderen Verträgen.

3) Ratsprotokolle.

33) 1611 – 1612.	46) 1728.
34) 1616 – 1617.	47) 1731.
35) 1656 – 1660.	48) 1733.
36) 1661 – 1674.	49) 1734.
37) 1675 – 1680. 1686.	50) 1736.
38) 1681 – 1685. 1687. 1692 – 1694.	51) 1738.
39) 1695 – 1699.	52) 1739.
40) 1700 – 1707.	53) 1740.
41) 1711.	54) 1741.
41a) 1714.	55) 1742.
42) 1719.	56) 1743.
43) 1721.	57) 1773. ¹⁾
44) 1723.	58) 1774.
45) 1725.	59 fällt aus.

60) *Protocollum curiae* I über alle Justiz-, Commissions-, Regierungs-, Landes- und Ratsachen 1761 – 65. 61) *Protocollum curiae* in Justizsachen 1780 – 81. 62) Ratsprotokollbuch von Justizsachen 1782 – 85. 63) Protokollbuch des Magistrats in Justizsachen 1786 – 88. 64) Protokoll von Justizsachen für den Generalsenat 1788 – 94. 65) Protokollbuch für den Justizsenat 1790 – 97. 66) Ratsprotokollbuch für den Generalsenat von Justiz und Hypothekensachen 1794 – 98. 67) *Protocollum II curiae Saganensis* betr. alle Polizei-, Manufaktur- und Handwerksachen 1748 – 53. 68) desgl. 1754 – 56. 69) desgl. 1759 – 61. 70) desgl. 1762 – 65. 71) desgl. 1766 – 70. 72) desgl. 1786 – 92. 73) *Protocollum III curiae Saganensis* betr. Kämmerei-, Forst-, Bau- und Feuersozietätssachen 1752 – 54. 74) desgl. 1757 – 58. 75) desgl. 1764 – 65.

4) Schöffenbücher, Gerichtsbücher.

76) Neues Schöffenbuch 1533 – 43. 77) Gerichtsbuch 1543 – 51. 78) desgl. 1551 – 56. 79) desgl. 1556 – 67. 79a) desgl. 1568 – 88. 80) desgl. 1578 – 84 (am Schluß eine Gebührenordnung). 81) desgl. 1583 (nur als Fragment erhalten). 82) desgl. 1595 – 1600 (durch Feuchtigkeit stark zerstört). 83) desgl. 1597 – 1607. 84) desgl. 1608 – 1625.

5) Verschiedene Handschriften.

85) Steuer-Rechnungen (17. Jahrh.). 86) Steuer-Rechnungen (17. und 18. Jahrh.). 87) Repertorium über die Polizei-Registratur bei dem Rathaus zu Sagan (Bestände beginnend um 1742). 88) Kammerbuch (angelegt im 18. Jahrh.). 89) Visitationen 1657. 1763. 90) Urbar und Grundbuch über alle Einkünfte des Fürstentums Sagan, des Weichbildes Priebus und des Naumburgschen Kreises 1601. 91) Kaufbuch von Fischendorf (erste Seiten fehlen) 1608 – 1771.²⁾ 92) Urbar der Dörfer Eckersdorf, Altkirch, Brennstadt und Fischendorf (17. Jahrh.). 93) Käufe, Erbschichtungen, Verträge betr. Altkirch und Brennstadt seit 1686 (beginnend mit f. 19).³⁾ 94) Inventarium speciale über die Privilegien und andere Urkunden gemeiner Stadt Sagan. Angelegt um 1700. 95) Repertorium der bei der Ratskanzlei befindlichen, im Inventario aber nicht spezifirten Akten. Nach dem Inventario eingerichtet a. d. 1715. 96) Ein Band, angelegt um 1700, enthaltend Privilegienabschriften u. a. 97) Fürstentags-Propositionen und Beschlüsse 1563 – 1571. 98) Bürger-Aufnahmen 1809 – 1818. 99) Ein Band, angelegt um die Mitte des 18. Jahrhunderts, enthaltend Abschriften von Regierungsverordnungen aus dem 17. und 18. Jahrh.

6) Akten der reponierten Registratur.

Fach 1. 1) Witwenverpflegungsanstalt, Lebensversicherung städt. Beamter 1864 – 68. 2) Aufnahme der Kämmerei-Inventarstücke 1835 – 63. 3) Einrichtung des Rathäusl. und Kämmerleins Vol. 1 1834 – 54. Vol. 2 1851 – 54. Vol. 3 1855 – 67. Vol. 4 1868 – 80.

¹⁾ Die Ratsprotokolle von 1772/73 und 1779 befinden sich im Herzoglich Saganischen Archiv Fach 69 Nr. 9 u. 10.

²⁾ Vgl. hierzu S. 71 Anm. 3.

Fach 2. 4) Aufhebung des Abtreibzolls, Einführung des Standgeldes 1836. 5) Summarische Rechnung über Einnahme und Ausgabe an Mauthgefällen 1796–1803 (es fehlen die Jahre 1791/92. 1798/99. 1800/01). 6) Ansetzung, Besoldung etc. der Sorauer Brückenoffizianten 1799–1822. 7) Bau des Zollhauses an der Sorauer Roberbrücke 1814. 8) Verpachtung des Mauth- und Sorauer Brückenzolls 1811. 9) Besetzung der Mauth-Einnehmerstelle am Sorauer Tor 1833. 10) Besetzung der Mauth-Einnehmerstelle am Hospital-Tor 1822–47. 11) Privat-Mauthsachen 1813–23, desgl. 1836–53. 12) Biergelderrechnung 1798–99. 13) Pfortenschreiberwohnung 1785. 14) Brückenzollkonventionen 1837–50. 15) Brücken Zoll an der sogenannten Langen Brücke 1845. 16) Revisionen der Brücken Zollrechnungen 1823–40. 17) Reparaturen an Mauth- und Brücken Zollhäusern 1827. 18) Brücken Zoll an den Tschirnebrücken 1811. 19) Brücken Zoll Vol. 1 1802–03. Vol. 2 1815. 20) Rechnungsbuch über Sorauer Brücken Zoll 1815. 21) Mauthsachen 1838. 22) Abnahme und Revision der Mauth 1801–45.

Fach 3. 23) Annahme der Bürger und deren Pflichten Vol. 1 1847. Vol. 2 1848. Vol. 3 1842. Vol. 4 1843. Vol. 5 1845. Vol. 6 1846. Vol. 7 1844. 24) Gesuche um Erteilung des Bürgerrechts 1848–50.

Fach 4. 25) Aufnahme sämtlicher städt. Grundstücke zwecks Besitztitelberichtigung 1893. 26) Magistratsbeschlüsse 1882–84.

Fach 5. 27) Forstdiebereien 1836–65. 28) Besserung und Unterhaltung von Wegdämmen und Brücken 1827–42. 29) Baukonventionen Vol. 1 1847. Vol. 2 1839–49. 30) Aufnahme von Einwohnern 1871. 31) Auflegung von Dorn'schen Dächern 1839. 32) Jahresberichte von Wohltätigkeitsanstalten 1893–96. 33) Klage wegen behaupteten Eigentums eines Stückes Forstlandes 1851. 34) Anzeige gegen einen Kolonisten wegen Umzäunung des Raststeiges 1815. 35) Ablösung der herzogl. Anrechtsame auf bürgerliches Neuland 1880. 36) Wöchentliche Rapporte des Bauschaffners 1868–72. Desgl. 1873.

Fach 6. 37) Geschloßabgaben von Häusern, Äckern und Gärten 1858–74. 38) Die vom Magistrat angezeigten Substationen 1851–57. 39) Hypotheken-Tilgungskassen und Hypothekensachen Vol. 1 1862. Vol. 2 1854–63. 40) Erteilte Atteste über den Besitz von Grundstücken 1845–56. 41) Geschloßabgaben von Häusern, Äckern und Gärten 1855–58. 42) Kämmererbautsachen Vol. 1 1861–66. Vol. 2 1867–74. 43) Die von dem Land- und Stadtgericht angezeigten Besitzveränderungen Vol. 1 1846–51. Vol. 2 1852–57.

Fach 7. 44) Einrichtung von Statuten der Zimmergesellen zu einem Krankenverein 1845. 45) Freisprechung eines Müllerlehrlings 1822. 46) Lehrkontrakte 1834–57. 47) Das Gewerk der Maurer- und Zimmerleute Vol. 1 1810–38. Vol. 2 1839–52. 48) Organisation der Bürgergarden 1812–13. 49) Schuhmachermittel 1823–59. 50) Acta betr. den Generalstab der Bürgergarden 1813. 51) Die zu errichtende Sterbesozietät Vol. 1 1798–1853. Vol. 2 1822. Vol. 3 1839–45 in Eckersdorf. Vol. 4 1832–40 der Weberinnung. Vol. 5 1845–70 der Maurer und Dachdecker. 52) Organisation der Kommunalgarden 1848–49. 53) Kämmererei-Bausachen 1845–49.

Fach 8. 54) Fixation der Schullehrer und Errichtung einer Armenschule Vol. 1 1838–43. Vol. 2 1832–37. 55) Handwerks-Fortbildungsschule Vol. 1 1886–95. Vol. 2 1854–58. Vol. 3 1884–1900. Vol. 4 1864–67. Vol. 5 1856–64. Vol. 6 1867–89. 56) Notizen der Friedhofs-Deputation 1868–82.

Fach 9. Der Friedhof und dessen Erweiterung 1844–55. 58) Magistratsbeschlüsse 1878–80. 59) Notizen der Schuldeputation 1857–76. 60) Geistliche- und Kirchensachen 1838–83. 61) Feststellung des Dienstekommens sämtlicher Lehrer 1853–73. 62) Der Friedhof. Ansetzung von Grabstätten, desgl. von Totengräbern Vol. 1 1810–28. Vol. 2 1828–37. Vol. 3 1838–57. 63) Geistliche-, Kirchen- und Schulsachen 1800–19. 64) Beerdigung der Selbstmörder 1857–58. Fach 10 fällt aus.

Fach 11. 65) Bauhandwerker-Prüfungskommission 1811–47. 66) Verpachtung der Jagd auf der Feldmark Sagan 1850–68. 67) Verabreichung des Deputatholzes 1803–62. 68) Meisterprüfungen 1812–30. 69) Forstetats 1829–65. 70) Einteilung der Holzschläge 1836–57. 71) Klage gegen den Magistrat wegen vermauerter Öffnung in der Stadtmauer 1850–58. 72) Beantragte Heranziehung eines Maurer- und Zimmermeisters nach Sagan 1838–50. 73) Bausachen 1837–54.

Fach 12. 74) Magistratsbeschlüsse Vol. 1 1888–89. Vol. 2 1893–95. 75) Magistratsbeschlüsse 1875–77. 76) Stadtverordneten-Konferenz-Protokolle 1872–76.

Fach 13. 77) Ablösung der Jurisdiktion von den Saganer Dorfschaften 1832–37. 78) Anderweitige Verpachtung der Stadtgräben 1830–35. 79) Der vom Fleischaugergewerk zu

entrichtende Koy-Hütungszins 1842–49. 80) Verpachtung der Koy-Wirtschaft 1855–72. 81) Die Saganer Sparkasse 1841–44. 82) Vergleich betr. den Stadtgraben 1841. 83) Nachweisung aller der Stadt gehörigen Grundstücke 1841–47. Fach 14 fällt aus.

Fach 15. 84) Beschwerden gegen das Tuchmachergewerk 1836. 85) Verhandlungen betr. eine Senkgrube im Parden 1860–63. 86) Streitigkeiten in Handwerksangelegenheiten Vol. 1 1881–82. Vol. 2 1883–86. 87) Notizen des Sparkassen-Kuratoriums 1857–67.

Fach 16. 88) Aufhebung der Kriminal-Jurisdiktion in den Kammerdörfern 1842–58. 89) Privat-Mauth-Tabellen 1748. 90) Verhandlungen der Forstdeputation 1830–41. 91) Ausmittlung der Grenzen das Herzogtum betr. 1848. 92) Die Pfefferküchler- und Leinwandbuden am Ratsturne 1840–45. 93) Jurisdiktion über das Gut Annenhof 1841–68. 94) Erbauung eines Provinzial-Ständehauses in Breslau 1841–45. 95) Erbauung eines Weisgerber-Trockenhaus im Parden 1829–54. 96) Schlesischer Provinziallandtag Vol. 1 1825. Vol. 2 1827. Vol. 3 1829. Vol. 4 1832. Vol. 5 1836. Vol. 6 1842–44. Vol. 7 1845. Vol. 8 1841.

Fach 17. 97) Verweigerter Zahlung der Tuchmacher-Auflagegelder 1820–46. 98) Streitigkeiten in Handwerksangelegenheiten 1870–81. 99) Anmeldung von Lehrlingen von Außereinnungsmeistern Vol. 1 1853–65. Vol. 2 1866–68. 100) Feststellung des Einkaufsgeldes bei der Tuchmacher-Fabrikantalt 1862. 101) Konstituierung des Tuchmachergewerks 1837–47. 102) Klempnermittel 1777–1850.

Fach 18. 103) Das Schneidergewerk 1823–53. 104) Das Tuchmachergewerk 1821–55.

Fach 19. 105) Die Anschaffung von Feuerlöschgeräten Vol. 1 1855–64. Vol. 2 1863–87. 106) Abrechnung betr. Biergelder 1799. 107) Bergwerks- und Hüttsachen 1839–59. 108) Sagan-Sorauer-Chaussee Vol. 1 1864–74. Vol. 2 1880–82. 109) Klage gegen die Niederschlesische Zweigbahn wegen 1 Sackes Roggen Vol. 1 1847–49. Vol. 2 1847–50. 110) Verlängerung der Friedrich Wilhelmstraße 1858–70. 111) Einrichtung einer Schule 1838–52.

Fach 20. 112) Erweiterung der Stadtschule 1868. 113) Aufhebung der Winterschulen 1829–35. 114) Prozeß Gramm contra Stadt wegen Absteichens von Sand am Bober 1854. 115) Regulierung der Grundsteuer 1861–85. 116) Aufhebung der Grundsteuer 1850. 117) Feuerversicherung von Kirchen und Schulen 1833–56. 118) Errichtung einer Kleinkinderschule 1836–40. 119) Hypothekenextrakte von Eckersdorf 1840–46. 120) Hauptarmen-Verein 1865–77. 121) Einführung der Klassensteuer 1829–80. 122) Bestimmungen betr. kathol. Dissidenten 1843–47. 123) Schulbesuch von Kindern aus gemischten Ehen Vol. 1 1848–67. Vol. 2 1839.

Fach 21. 124) Kämmerer-Bausachen Vol. 1 1875–80. Vol. 2 1881–88. 125) Gemeindefrechnungen von Brennstadt 1860–70. 126) Praestations-Tabellen Vol. 1 1844. Vol. 2 1828. Vol. 3 1810–11 (der Stadt und Vorstädte).

127) Ablösung der Fleichbankgerechtigkeiten 1811–53. 128) Vaterländischer Verein Sagan 1870–76. 129) Bonitierungsregister der Gärten und Äcker von Sagan 1844.

Fach 22. 130) Accise, Zollsachen und Contributions-Steuerakten 1800–18. 131) Notizen des Kuratoriums des Stenzelschen Waisenstifts 1857–70. 132) Gewerbesachen 1839–61. 133) Das im Staatsinteresse errichtete Gittertor an der Niederschloßmühle 1822–34. 134) Kontrollenrhaus am Eckerschen Tor 1843–58. 135) Gewerbesteuer (Generalia) Vol. 1 1820–30. Vol. 2 1810. Vol. 3 1830–39. 136) Stenzelsches-Waisenstift 1836–51. 137) Errichtung eines städt. Lazarets 1800–42.

Fach 23. 138) Praestations-Tabelle von Dorfschaften 1830. 139) Gemeindefrechnung von Schönthal 1860–67, desgl. von Neue Forst-Kolonie 1860–67, desgl. von Eckersdorf 1859–66, desgl. von Fischendorf 1860–70, desgl. von Alte-Forst-Kolonie 1860–70. 140) Städt. Schuldenwesen vor und nach dem Krieg 1806–07. 1810. 141) Invaliden- und Militärwitwen-Versorgung Vol. 1 1836–55. Vol. 2 1856.

Fach 24. 142) Verkehr auf Kunststrassen 1882. 143) Anzeigen betr. häusliche Unentbehrlichkeit von Landwehrmännern 1823–35. 144) 1. Baumpflanzung 1881. 2. Verkauf dürrer Bäume 1881. 145) Städt. Garnisonanstalten 1872–77. 146) Atteste zum Eintritt in militärische Dienste 1834–54. 147) Bauhandwerker-Prüfungskommission (Schornsteinfeger). Vol. 1 1825. Vol. 2 1846. Vol. 3 1849. Vol. 4 1852. Vol. 5 1854. 148) Serviszahlung für Militärangehörige 1809–32. 149) Fouragelieferung für die Armee 1850–51. 150) Brückendurchlässe 1882.

Fach 25. 151) Regulierung des Servis- und Einquartierungswesens 1850–71. 152) Beschlüsse des Sparkassen-Kuratoriums über Darlehen 1878–1900. 153) Kollektenerhebung für Arme 1830–55. 154) Militärbauten und Reparaturen 1857–61. 155) Extrakt aus der Haupt-

Stempelstrafliste 1858–83. 156) Kassenetats für das St. Annen-Hospital 1832–39. 157) Einquartierungen 1866. 158) Einrichtung der Garnisonkostenrechnungen aus dem 5ten Armee-korps Vol. 1 1838–46. Vol. 2 1851–63. 159) Garnison-Verwaltungswesen 1840.

Fach 26. 160) Militärangelegenheiten 1832–40. 161) Zuschuß zu der Mahl- und Schlachtsteuer 1834–40. 162) Bausachen betr. das St. Annen-Hospital 1828–54. 163) Bauten und Reparaturen am Garnisonstall 1820–52. 164) Militär-Einquartierungen 1850. 165) Einreichung der Inventarianrechnung von der Garnison 1864–80. 166) Die Landwehr 1826–60. 167) Vergütete Kommunalsteuer für das im Garnisonlazaret verbrauchte Fleisch 1825–58.

Fach 27. 168) Polizeiliche Erlaubnis für den Handel im Umherziehen 1840–60. 169) Bürgerwachen 1823–31. 170) Die von Kaufleuten aufzubringende Gewerbesteuer 1826–1840. 171) Regulierung des Servis- und Einquartierungswesens 1810–13. 172) Militärbauten und Reparaturen 1848–56. 173) Die von Bäckern aufzubringende Gewerbesteuer 1820–26. 174) Gewerbesteuer für Mühlenbesitzer 1821–25. 175) Verhandlungen über Servisdeputat 1828–31. 176) Angelegenheiten des Steuer- und Salzamtes 1836–65. 177) Bequartierfähige Häuser 1841–49.

Fach 28. 178) Verabreichung von Fourage an Ortsgendarmen 1824–25. 179) Städt. Garnisonanstalten Vol. 1 1881–87. Vol. 2 1871. 180) Einreichung der vierteljährlichen Servisliquidation 1833–57. 181) Die 3te reitende Brigade 1833–50. 182) Beschaffung einer Montierungskammer für die 2te reitende Batterie 1832–56. 183) Regulierung des Servis- und Einquartierungswesens Vol. 1 1817–21. Vol. 2 1821–45. 184) Auszustellende Atteste für Pensionäre 1828. 185) Verhandlungen über Servisdeputat 1823–27.

Fach 29. 186) Beschwerden wegen Einquartierungen 1833–50. 187) Garnison-Pferdestall (Erbauung). Vol. 1 1815–20. Vol. 2 1820–21. Vol. 3 1822–25. 188) Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer 1862–70. 189) Pferdestall-Baugelder 1826. 190) Garnison-Pferdestall 1820–32. 191) Anträge der 3ten reitenden Batterie 1861.

Fach 30. 192) Bauten und Reparaturen an der Waisen-Anstalt 1865–72. 193) Stenzelsches Waisenhaus Vol. 1 Kollekten 1870–72. Vol. 2 Verwaltung 1862–69. Vol. 3 Verwaltung 1857–60. Vol. 4 Geschenke 1854–60. 194) Beschwerden betr. Einrichtung des Krankenhauses 1855–56. 195) Aufnahme von Personen in das Krankenhaus, die zur Gesellenverbindungskasse gehören Vol. 1 1874–88. Vol. 2 1870. 196) Gemeinsame Gebete der Waisenkneben 1855. 197) Verteilung der Knotheschen Legatszinsen 1858–61.

Fach 31. 198) Feierlichkeiten beim Sedanfest 1875–88. 199) Instruktion für verschiedene Verwaltungsdeputationen 1833–1903.

Fach 32. 200) Notizen der Polizeianwaltschaft 1871. 201) Jährl. Verwaltungsberichte von Sagan 1864–88. 202) Berichte über Verwaltungs- und Gemeindeangelegenheiten 1853–62. 203) Jahresberichte über Verbesserungen der Stadt 1836–55. 204) Privat-Mauthsachen Vol. 1 1809–16. Vol. 2 1817–25. Vol. 3 1826–35.

Fach 33. 205) Öffentliche Feste Vol. 1 1883–92. Vol. 2 1883–92. Vol. 3 1844–64. 206) 400 jährige Geburtstagsfeier von Martin Luther 1883. 207) Verwarnung an Beamte vor Trunkenheit 1837. 208) Abhaltung des schlesischen Städtetages 1855–63.

Fach 34. 209) Die Scharfrichterei in Sagan 1829–56.

Fach 35. 210) Ansetzung eines städt. Turmwächters 1833–65. 211) Ansetzung der vorstädt. Nachtwächter 1843–57.

Fach 36. 212) Verpachtung eines Stückes Forstland zur Streunutzung 1845. 213) Beibehaltung von Marktgeldpfandresten 1870–71. 214) Bodenverpachtung der Sprißenremise 1857. 215) Verpachtung der sogen. Werftstrecken an das Tuchmachergewerk 1838–63. 216) Verpachtung der städt. Lehmgruben 1843–45. 217) Ablösung des herzogl. Schafhüterrechts auf den städt. Erbkütern 1847. 218) Anlegung eines Wollmarktes 1786–1854. 219) Verpachtung der im Stadtforst neu kultivierten Wiesen 1840–54. 220) Vermietung und Verkauf des Marstalles 1860–68. 221) Verpachtung des städt. Rahmfleckes 1836–46. 222) Überlassung der Hälfte des Mauthhauses gegen die Hälfte des Zollhauses 1855. 223) Verpachtung eines Stückes Stadtforst an einen Weber 1854. 224) Die ohne Konzession erbaute Brücke über die Goldbach 1825. 225) Jahresberichte über Verbesserungen der Stadt Vol. 1 1810–28. Vol. 2 1828–35. 226) Verpachtung der 5 Wiesen 1836–90. 227) Verpachtung einer Ackerparzelle an der Straße nach Annenhof 1869. 228) Verpachtung eines Rasenfleckes am Boberufer 1828–72. 229) Verpachtung des alten Mädchenschulhauses (Kas. III) 1859–69. 230) Verpachtung des kleinen Brunnens 1851. 231) Verpachtung der 5 Forstparzellen Vol. 1 1854. Vol. 2 1830–31. 232)

Verpachtung von Streu in der Reynitz 1823–29. 233) Verpachtung von Tuchrahmenrollen 1835–41. 234) Verpachtung von Streu auf der dünnen Heide 1828–31.

Fach 37. 235) Stadtgerichte 1786–1840. 236) Verpachtung von Grasflecken im Stadtforst 1843–71. 237) Verpachtung des Grases in Straßengräben 1824–26. 238) Eingegangene Verzeichnisse von ausländ. Bäumen und Sträuchern 1848. 239) Bauerlaubnis für eine Ziegelei 1840. 240) Runkelrübenbau 1799–1800. 241) Anbau von allerhand Kräutern 1805. 242) Klage der Kolonisten contra Stadt wegen Streu-, Raff- und Leseholzes 1823–38. 243) Getreide und Kartoffelernte 1798–1850. 244) Anbau von Kartoffeln 1830–47. 245) Wahl und Verteidigung landschaftlicher Taxatoren 1836. 246) Weinbau 1798–1838. 247) Verkauf von Fichtenrinde 1826. 248) Berichte über Räucherungen durch Schmauchfeuer in den Weinbergen 1821–24. 249) Landwirtschaftliche Sozietäten und Schaufeste 1844–68. 250) Eingegangene Requisitionen öffentlicher Behörden 1856–60. 251) Der angelegte Hof 1845–51. 252) Stadt. Forstwesen 1825–30. 253) Aufsuchung und Gebrauch des Torfs und der Steinkohle 1756–1804. 254) Legat des Johann Preiß 1828.

Fach 38. 255) Bildung eines Männer- und Jüngling-Vereins 1841–83. 256) Geistliche-, Kirchen- und Schulsachen 1820–33. 257) Unentgeltliche Krankenfuhrn nach Altkirch 1846–50. 258) Einrichtung einer Industrieschule 1861. 259) Beihilfe der Stadt zum Kirch- und Schulbau 1824–35. 260) Verweigertes Auflegen bei der Bruderschafts-Zusammenkunft 1823–51. 261) Schulferien und Schulausfälle 1855–70. 262) Errichtete Strick- und Nähsschule 1837–56. 263) Jährliche Nachweisungen von Steinkohlenfeuerungen 1780–1804.

Fach 39. 264) Berichte über Gemeindeangelegenheiten 1883–85. 265) Berichte auswärtiger Kommunalbehörden Vol. 1 1844–60. Vol. 2 1862–68.

Fach 40. 266) Anderweitige Verpachtung verschiedener Ackerstücke 1835–57. 267) Veräußerung einer Burglehne gegenüber dem Konsulatzwinger 1795–1800. 268) Notizen des Leihamts-Kuratoriums 1856–70. 269) Verpachtung des großen Stadtkellers 1846–57. 270) Errichtung einer Darlehns-Kassen-Agentur 1848–66. 271) Verpachtung der Wagenremise in der Sackgasse 1853–54. 272) Einzuführende Kommunal-Einkommensteuer 1839–58. 273) Die Stadtwage 1820–53. 274) Aufstellung der alljährlichen Kommunal-Steuerrolle 1874. 275) Verpachtung des kleinen Stadtkellers Vol. 1 1825–30. Vol. 2 1830–34. Vol. 3 1832–72. 276) Der Spülfleck im Parden 1847–62. 277) Verpachtung kleiner Ackerstücke 1830. 278) Ein in Glogau nachgesuchtes Lombard-Darlehn 1857–58. 279) Grenzstreit betr. die Häuser Nr. 232 und 233 o. J. (19. Jahrhundert).

Fach 41. 280) Weggerissene und nicht wiedererbaute Wohnhäuser, Retablierung wüster Stellen Vol. 1 1821–31. Vol. 2 1832–45. 281) Beschwerden des Gastwirts Tropp wegen Verengung der Straße 1838–39. 282) Anzeigen wegen Erbauung neuer Häuser 1846–52. 283) Anbau des Schneiders Schittny im Hauptwagßgäßchen 1825. 284) Klage Kommerzienrat Strahl gegen den Magistrat wegen angelegten Bleichbetriebs 1826. 285) Projektirte Einrichtung eines Kreisgefängnisses 1837. 286) Erbauung eines Waschhauses im Haus Nr. 138 und diesbezüglich. Streit 1850–52. 287) Verhandlungen betr. das eingezäunte Gäßchen 1816–26. 288) Grenzverrückungsstreit 1814–20.

Fach 42. 289) Das Leihamt Vol. 1 1848–50. Vol. 2 1868–74. 290) Der vom Fleischaugewerk geforderte Nachweis über das Eigentum an Fleischbänken 1834–70. 291) Privilegien des Fleischaugermittels 1826–50. 292) Verpachtung des Ratskellers und Nutzung der Stadtwage Vol. 1. 1818–25. Vol. 2. 1831–36. Vol. 3. 1837–42. 293) Bäckermittel 1800–41.

Fach 43. 294) Magistratsbeschlüsse Vol. 1 1895–96. Vol. 2 1874–75. Vol. 3 1891–93. Vol. 4 1885–87. 295) Organisation einer Stadthauptkasse 1834–75. 296) Das Leihamt Vol. 1 1842–55. Vol. 2 1845–47. Vol. 3 1855–57. Vol. 4 1858–60. 297) Verpachtung des Stadtgrabens 1819–25.

Fach 44. 298) Holzverkauf und Holztaxe 1842–47. 299) Nachweisung des Vergleichs bei der Oelse 1838. 300) Das Leihamt 1851–54. 301) Verpachtung des Töpfergartens 1809–25. 302) Überlassung eines Stückes Forstland an den Scharfrichter 1832. 303) Vorschläge wegen Kauf und Anpflanzung von Neuland 1835–57. 304) Verpachtung eines Streufleckes im Stadtforst 1846–60. 305) Acta betr. Grundstück Nr. 536 19. Jahrh. 306) Vermietung des Gewölbes unter dem Rathaus 1836–66. 307) Verpachtung der Koy-Wirtschaft Vol. 1 1830–36. Vol. 2 1836–37. Vol. 3 1836–71. Vol. 4 1842–53.

Fach 45. 308) Anlegung einer Spinnfabrik an der Tschirne vom Gewerk 1830. 309) Forstkonventionen 1854–58. 310) Antrag zweier Kolonisten aus Neuforstkolonie um Erlangung des Bürgerrechts 1831. 311) Denunziation wegen unbefugten Gewerbebetriebs 1850–63. 312) Verfügung gegen einen Tuchmachergesellen wegen verweigerter Auflage 1835. 313) Beschwerde wegen Aussteuerung fremder Gesellen 1828. 314) Das Saganer Leihamt 1861–67. 315) Walddiebereien 1828–41. 316) Holzverkauf und Holztaxe 1867–71. Holzverkauf im Stadtforst Vol. 1 1861–67. Vol. 2 1874–87. 317) Beschwerden gegen das Tuchmachergewerk 1837. 318) Forst-Konventionen Vol. 1 1859–66. Vol. 2 1866–74.

Fach 46. 319) Holzverkauf im Stadtforst 1840–41. 320) Grenzregulierungen 1836–45. 321) Streitigkeiten in Handwerkssachen 1844–59. 322) Forstdeputationssachen 1838–52. 323) Verhandlungen der Forstdeputation Vol. 1 1825–26. Vol. 2 1827. 324) Grenzberichtigung (Magistrat gegen Scholtiseibesitzer) 1826–27. 325) Grenz-Differenzsachen Vol. 1 1817–31. Vol. 2 1832–67. 326) Abholzung des Reynitz-Forstes 1833–53.

Fach 47. 327) Der nächtliche Verschuß verschiedener Gäßchen 1821–75. 328) Waldbrände 1840. 329) Verkauf eines Stückes Forstland 1833. 330) Bau einer Straße zur Einfahrt in den Parchen 1864–79. 331) Korbmacher-Gesellen-Krankenkasse 1836. 332) Standesamtsangelegenheiten 1880–84. 333) Entschädigung des Herzogtums für abgetretene Ländereien und einen Teil der Mühlgasse 1849–55. 334) Verhandlungen über einen vereinigten Landtag 1847. 335) Verkauf eines Gäßchens 1852–53. 336) Beläge der Rechnung zum Bau des Schwarzwiehmärktes 1825. 337) Landtagsdeputierte des vierten Standes 1832. 338) Die Sparkasse 1848–57. 339) Verkauf eines Stückes des Stadtgrabens an das Herzogtum 1855–67. 340) Beläge zur Mauth-Rechnung 1839. 341) Verkauf eines Stückes Acker an das Schützenkorps 1840–43. 342) Veräußerung städt. Realitäten 1831–33. 343) Bäckergerwerk 1817–44. 344) Verkauf eines Stückes des Stadtgrabens Vol. 1 1845. Vol. 2 1848. 345) Verpachtung eines Stückes Acker 1847–54.

Fach 48. 346) Schulangelegenheiten 1841–63. 347) Neue Kreisordnung und Kreistagswahl 1827–77. 348) Einschulung von Schönthal wie der alten und neuen Forstkolonie 1824. 349) Holzvertrag zwischen Stadtkommune und Kämmereidörfern 1839. 350) Wahlen zum Reichstag des Norddeutschen Bundes 1871. 351) Bildung und Errichtung einer höheren Mädchenschule 1830–55. 352) Fürstentumsschule Vol. 1 1834–45. Vol. 2 1837–67. 353) Meisterprüfungen bei der Tuchmacherinnung 1866–69.

Fach 49. 354) Überweisung von Kindern an öffentliche Schulen Vol. 1 1839. Vol. 2 1840–70. 355) Schulsachen, statistische Nachweisungen 1872–90. 356) Erweiterung und Reorganisation der Freischule 1863–70. 357) Praestations-Tabelle 1797–1800. 358) Verfügungen betr. die konfirmierte Jugend 1838–42.

Fach 50. 359) Schornsteinfeger-Gesellenprüfung 1823–69. 360) Einrichtung der vierteljährlichen Liquidation betr. die Garnison 1846–53. 361) Aufnahme und Verpflegung der Hospitaliten 1856–58. 362) Personen, denen die Nationalalkarde aberkannt war 1837. 363) Aufnahme der Hospitaliten in das Hospital ad St. Crucem 1800–50. 364) Die mit dem Gnadenthaler versorgten Invaliden 1812–40. 365) Aufnahme von Hospitaliten im St. Annen-Hospital Vol. 1 1846–50. Vol. 2 1862–67. 366) Witwe Thun gegen die Stadt wegen Anerkennung des Miteigentums einer Mauer 1874. 367) Einführung und Erhebung der Klassensteuer 1880–91. 368) Prozeß der Stadt gegen Kolonisten wegen Anerkennung eines Servituts 1851.

Fach 51. 369) Berichterstattung über gepflegte Kranke im Siedenhause 1832–57. 370) Verhandlungen betr. Einführung der Klassensteuer 1844–55. 371) Notizen der Krankenhausdeputation 1856–76. 372) Kommunalsteuer für das im Lazarett verbrauchte Fleisch 1860–68. 373) Bauten und Reparaturen am Hospital ad St. Crucem 1822–50. 374) Einreichung der vierteljährlichen Garnison-Liquidation 1852–57. 375) Bevormundung von Kriegerwaisen 1820. 376) Regulativ zur Erhebung der Mahl- und Schlachtsteuer 1859. 377) Schornsteinfeger-Prüfung Vol. 1 1855. Vol. 2 1871. 378) Umgestaltung des Eidhamtes 1830–32. 379) Stempelpapier- und Kartensachen Vol. 1 1837–44. Vol. 2 1845–55. 380) Accise des Hauses am Sorauer Tor 1853–56. 381) Zuschuß zur Mahl- und Schlachtsteuer 1830–51. 382) Stempelbefreiung 1837. Stempelrevision 1823–66. 383) Verkauf des zum Kreuz-Hospital gehörigen Hauses Nr. 435 1850–51.

Fach 52. 384) Gewerbesteuer für Brauereien und Branntweinbrennereien 1820–38. 385) Gewerbesteuer für Gast- und Schankwirte 1826–37. 386) Hospitalangelegenheiten 1856–66

387) Feuerungsetat der Garnisonverwaltung 1880–90. 388) Zuschuß zur Mahl- und Schlachtsteuer 1820–39. 389) Gewerbesteuer für Fleischhauer 1820–39.

Fach 53. 390) Veranlagung der Feldmark Sagan zur Grundsteuer 1850–53. 391) Rechnungslegung der Garnisonverwaltung 1862–74. 392) Einnahme und Ausgabe beim Eichamt 1834. 393) Verwaltungsangelegenheiten des Schlachthofes Vol. 1 1884–88. Vol. 2 1888–90. Vol. 3. 1890–1910. 394) Milderung des durch die Teuerung verursachten Notstandes 1846–56. 395) Annahme und Verpflegung von Hospitaliten im St. Annen-Hospital Vol. 1 1834–45. Vol. 2 1858–60.

Fach 54. 396) Kollektensammlung für Arme 1831–41. 397) Fouragelieferung für die Gendarmerie 1830–32. 398) Radikal-Verbesserungen der städt. Krankenanstalten 1847–71. 399) Militärbauten und Reparaturen 1832–48. 400) Verpflegung von Kriegshalbwaisen 1823–31. 401) Servis- und Garnisonverwaltungssachen 1838–64. 402) Einquartierungen 1859. 403) Einquartierungssachen 1830–51.

Fach 55. 404) Verpflegung von Soldatenfrauen Vol. 1 1831–32. Vol. 2 1831–32. 405) National-Invalidenstiftung 1866. 406) Monatl. Nachweisung der Markt- und Getreidepreise Vol. 1 1837–43. Vol. 2 1843. 407) Umbau des St. Annen-Hospitals 1855. 408) Marktpreistabellen 1831–32. 409) Sammlung der Soldaten zum Blücherdenkmal 1820. 410) Verdingung von Pferden für die Garnison zur Hauptübung 1830–44. 411) Förstersöhne und Jägerburschen 1793–1830.

Fach 56. 412) Entwurf eines Gesetzes über den Vertrieb geistiger Getränke 1880. 413) Gewerbesteuerkonventionen 1868–71. 414) Servisgelder der 3ten Batterie 1851. 415) Hilfsbedürftige im Siedenhaus 1826–50. 416) Verwaltungssachen der Sorauer Chaussee 1865–82. 417) Krankenkasse 1844. 418) Aufnahme einer Aussaat-Tabelle 1836. 419) Gewerbesteuer 1867–96. 420) Krankensachen des Hospitals ad St. Crucem 1836–50. 421) Beschwerden in Einquartierungssachen 1851–54. 422) Gewerbeanmeldung der Privatmusiker 1887. 423) Einrichtung einer Kaserne Vol. 1. 1851. Vol. 2. 1852–61.

Fach 57. 424) Einreichung der vierteljährl. Servisliquidation 1858–75. 425) Militärbauten und Reparaturen 1821–30. 426) Liquidation für Truppenverpflegung 1837–60. 427) Post-, Fuhr- und Botensachen 1810–55. 428) Verhandlungen über Servisdeputat 1819–22. 429) Notizen zum Servis 1858–85. 430) Desertionssachen 1812–40. 431) Übergabe der Garnison 1843–54. 432) Militärangelegenheiten (Marsch- und Vorspannsachen) 1845–60. 433) Waffen für herrschaftliche Jäger 1837. 434) Regulierung des Servis- und Einquartierungswesens 1813–16. 435) Speisung Stadtmänner 1840–58. 436) Unterstützung von Zöglingen der Militärwaisenschule Potsdam 1839.

Fach 58. 437) Verhandlungen der Bürgerwehr-Verwaltung 1848–49. 438) Errichtung der neuen Reitbahn 1790–1830. 439) Servisliquidation 1875–93. 440) Militärangelegenheiten der 5ten Brigade 1861–75. 441) Städt. Garnisonanstalten 1859–60. 442) Gesuche um Befreiung von der Bürgerwehr Vol. 1 1848. Vol. 2 1848–49. 443) Organisation der Bürgerwehr 1848–49.

Fach 59. 444) Berichte zur Stenzelschen Waisenhaus-Stiftung 1857–65. 445) Holzdetaillhandel 1832. 446) Das Direktorium vom St. Annen-Hospital 1828. 447) Lieferungs- und Verpflegungssachen für das 6te Armeekorps 1837–49. 448) Gesuche um Verteilung von Kapitalien aus der Willmannschen Handwerker-Darlehnskasse 1866–85. 449) Entlassene Zöglinge aus dem Stenzelschen Waisenhaus 1858–76. 450) Militärangelegenheiten 1835–50. Vol. 1 1835–50. Vol. 2 (Ein- und Umquartierungssachen) 1831–50. 451) Ausgabebeläge vom Vaterländischen Verein 1870–71.

Fach 60. 452) Das Haus des Knobelschen Legates 1832–43. 453) Legat der Maria Hohmuth 1837. 454) Gesuche um Verteilung von Kapitalien aus der Willmannschen Handwerker-Darlehnskasse Vol. 1 1850–60. Vol. 2 1861–67. 455) Acta betr. Vermögen katholischer Institute des Königreichs Polen 1840. 456) Notizen zum Hauptbericht der Willmannschen Handwerker-Darlehnskasse 1858–80. 457) Die von Geheimrat Andreae der Stadt vermachten Sachen (Bücher und Globus) 1831. 458) Die von Saganer Kaufleuten gesteuerten Beiträge zur Prämierung von Dienstboten für treue Dienste 1854–62.

Fach 61. 459) Überweisung von Polizeistrafen an die Kämmererkasse 1868–79. 460) Etats über Einnahme und Ausgabe bei der Stadthauptkasse 1835–49. 461) Magistratualische Sportel-Kassensachen 1830–36. 462) Konferenz-Protokolle der Stadtverordnetenversammlung Vol. 1 1853–58. Vol. 2 1859–62. Vol. 3 1863–67. Vol. 4 1868–72. Vol. 5 1877–80. Vol. 6 1881–85.

Fach 62. 463) Notizen der Sportelkasse 1868–83. 464) Die vom Kreisgericht angezeigte Dismembration in Bezug auf Steuern und Verhältnisse 1875–88. 465) Eingeführte neue Gerichtsverfassung 1848–51. 466) Die vom Kreisgericht und Katasteramt angezeigten Besitzveränderungen 1857–92. 467) Realablösungssachen mit der Bäckerinnung 1857–66. 468) Wirksamkeit der städt. Behörden und Vertreter 1844–57. 469) Überweisung der magistratualischen Sporteln an die Kammereikasse 1854–57. 470) Konvertierung der den städt. Kassen zugehörigen, noch nicht ausgelosten Staatsschuldscheine 1842–54. 471) Der der Paß-Polizei verabreichte eiserne Bestand 1831–37. 472) Die vom königl. Kreisgericht angezeigten Substationen 1858–67. 473) Substationen und Konkurse 1868–72.

Fach 63. 474) Einrichtung einer Fabrikarbeiter-Unterstützungskasse 1855–65. 475) Errichtung eines Ortsstatuts für die Gesellenverbindungskasse 1849–71. 476) Einrichtung eines Gewerberates und eines Gewerbegerichtes 1849–52. 477) Allgemeine Gesellenverbindungskasse Vol. 1 1858–61. Vol. 2 1862–66. Vol. 3 1867–76. Vol. 4 1875–83. Vol. 5 1883–91. 478) Handwerkssachen 1831–67. 479) Notizen der Gesellenverbindungskasse zum Hauptbericht Vol. 1 1857–84. Vol. 2 1858–80.

Fach 64. 480) Vormundschaftssachen 1855. 481) Allgemeine Gesellenverbindungskasse 1853–72. 482) Die Innungsprüfungskommission 1849–67. 483) Entwerfung von Statuten für die Handwerkerinnungen 1852–58. 484) Errichtung eines Statuts für die Gesellenverbindungskasse 1850. 485) Miscellanea Vol. 1 1859–70. Vol. 2 1846–58. 486) Überlassung des Prokonsulatzwingers an den Kämmerer 1795–1808. 487) Einführung der neuen Gewerbeordnung 1845–55. 488) Kreisprüfungskommission 1849–57.

Fach 65. 489) Etats der ev. Schullehrer 1833–47. 490) Anstellung und Vocierung des Lehrers Merres und Rektors Rofeck 1836–70 und 1836–66. 491) Bauten und Reparaturen der Sorauer Boberbrücken 1830–49. 492) Anstellung der Lehrer an der ev. Stadtschule 1849–60. 493) Neubau der Sorauer Boberbrücken 1848–70. 494) Absteckung des kleinen Werders 1793–1804. 495) Stipendien und Foundationen bei der Fürstentumsschule 1794–1851. 496) Beschwerde gegen den Rektor 1795–96. 497) Anstellung der Lehrer an den ev. Stadtschulen 1836–48. 498) Personalien des Lehrers Gustav Emil Gramm 1839–60. 499) Anstellung der Lehrer an der ev. Stadtschule 1861–70. 500) Errichtung einer Armenfreischule 1836–38. 501) Wahl und Anstellung der Elementarlehrer 1804–46.

Fach 66. 502) Verwaltung der städt. Gasanstalt 1863–66. 503) Beschwerde eines Tuchmachers gegen das Gewerk 1802–03. 504) Verhandlungen über Erbauung einer Chaussee Sagan-Freystadt 1852–68. 505) Streitigkeiten wegen Aufnahme von Wildwasser 1830–45. 506) Pflasterung der Straßen der Stadt Vol. 1 1840–50. Vol. 2 1851–66. 507) Die ausgeschriebenen Steuersozietätsbeträge 1838–39. 508) Beschwerde eines Meisters wegen Abflusses auf dem Hofe 1818–25. 509) Einziehung der Hundesteuer und Gesuche um diesbezügliche Befreiung 1863–95.

Fach 67. 510) Verkauf eines Teils des Schulgebäudes 1805–20. 511) Wahl des Rektors Topp 1866–70. 512) Anstellung des Lehrers Müller 1852–58. 513) Die auf das Jahr 1840 ausgeschriebenen Feuersozietätsbeträge 1840–41. 514) Die auf das Jahr 1839 ausgeschriebenen Feuersozietätsbeträge 1839–40. 515) Gesellenverbindungskasse 1855–57. 516) Meldungen von Lehrern zur Anstellung Vol. 1 1871–83. Vol. 2 (an der ev. Stadtschule) 1883–86. 517) Erbauung eines Hauses für die ev. Töchterschule 1821–35. 518) Anstellung des Lehrers Gabriel 1886–90. 519) Meldungen zu ev. Lehrer- und Kantorstellen 1888–91. 520) Beleuchtung der Straßen mit Hydrocarbore 1854–64. 521) Pflasterung des alten Rings 1861–62. 522) Schulprogramme und Prüfungen 1832–68. 523) Die ausgeschriebenen Feuersozietätsbeträge 1852–60.

Fach 68. 524) Verkauf des Kirchenbedientenhauses 1769–1830. 525) Adjunktur bei der Stadt- und Fürstentumsschule 1838–63. 526) Klage der Stadtkommune gegen den Fiskus wegen Vergütung von Brandschäden 1823–49. 527) Abgangs- und Ermäßigungsgesuche bei der Feuersozietät Vol. 1 1844–52. Vol. 2 1852–63. 528) Wahl und Anstellung des Kantors Feuerstein 1838–83. 529) Besezung des Rektorats an der Fürstentumsschule 1836–66. 530) Wiederherstellung des ehemaligen kathol. Gymnasiums und der damit verbundenen Foundationen 1810–17. 531) Errichtung einer besonderen Feuersozietät für das platte Land 1842–50. 532) Translocierung des Schulen-Seminarii nach Leobschütz 1802. 533) Eintragung von Hypothekenvermerken im Feuersozietätskataster 1843–52. 534) Ansetzung und Bestallung der Kirchen-, Pfarr- und Schulbedienten 1825–37. 535) Anstellung des Lehrers Reimann 1868. 536) Provinzialfeuersozietät Vol. 1 1844–52. Vol. 2 1852–62.

Fach 69. 557) Erbauung und Instandhaltung des Dammes jenseits der Sorauer Brücke 1810–78. 558) Beschwerde der herzogl. Rentkammer wegen unlauterer Fischerei im Bober 1832. 559) Anstellung der Lehrer bei der Stadt- und Fürstentumsschule 1838–40. 560) Auswahl junger Leute für den Rettungskahn 1829–61. 561) Vaterländischer Verein zu Sagan 1870–71. 562) Aufhebung des Schulseminarii und der damit verbundenen Fundationen 1802–03. 563) Statuten der Handwerksschule Sagan (gedruckt) 1843. 564) Streitigkeit der Stadt mit dem Fiskus wegen des Accise-Häusels am Sorauer Tor 1854. 565) Die 3 Röhrenbrunnen auf der Wiese des Fleischhauers Engelmänn 1810–42. 566) Instandhaltung der Privat-Boberufer 1826–62. 567) Erweiterung der Pulverschleuse 1814–48. 568) Aufbringung des Servis 1811. 569) Rechnungslegung über die Bauten und Reparaturen der Externa an der Stadtpfarrkirche 1828–31. 570) Klage des Pastors Gramm betr. das Werder an der Sorauer Brücke 1852–57. 571) Vermessungsregister über den Kauß und Reinig-Forst 1803. 572) Bau und Reparatur der Kirch-, Pfarr- und Schulgebäude 1820–34. 573) Erbauung des eingefallenen Wasserkanals im Pärchen nach dem Bober 1833–73. 574) Schulprogramme des Gymnasiums 1850–70.

Fach 70. 575) Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die Elementarklasse 1847–54. 576) Das katholische Gymnasium 1813–16. 577) Verfügungen gegen Eltern wegen vernachlässigten Schulbesuchs der Kinder 1836–47. 578) Rechnungslegung der Fürstentumsschule 1822–26. 579) Verhandlungen über die neu zu errichtende Elementarschule 1829–52. 580) Bauten und Reparaturen bei dem Töchtertschulhaus 1833–56. 581) Gymnasium und Garniersche Fundation Vol. 1 1805–08. Vol. 2 1808–16. 582) Erbauung eines Hauses für die Mädchenschule 1822–57. 583) Errichtung eines Filialschulsystems für die 3 städt. Kolonien 1833–34. 584) Die gemietete Wohnung zur Mädchenschule 1803–22. 585) Bauten und Reparaturen an den evangel. Schulhäusern am Kirchplatz 1847–58.

Fach 71. 586) Wahl ev. Geistlicher bei der Dreifaltigkeitskirche 1822–57. 587) Städtische Schulen (Konferenzprotokolle) 1839–63. 588) Anstellung von Schiedsmännern Vol. 1 1833–38. Vol. 2 1838–50. 589) Ernennung der Bezirksvorsteher Vol. 1 1809–24. Vol. 2 1834–45. Vol. 3 1846–75. 590) Beschäftigung von jungen Leuten im Kanzleidiens 1875–1903. 591) Ansetzung und Anstellung der Kirch-, Pfarr- und Schulbedienten 1808–24.

Fach 72. 592) Beschwerden über Bürgerrechtsgebühren 1835–42. 593) Wasserleitung zu Sagan 1864–79. 594) Annahme der Schutzverwandten 1832–47. 595) Ermittlung des städt. polizeil. Terrains 1819–49. 596) Plumpen- und Cisternenbausachen Vol. 1 1826–37. Vol. 2 1830–49. 597) Verfügungen an Einwohner zur Erlangung des Bürgerrechts 1837–52. 598) Annahme der Bürger und deren Pflichten Vol. 1 1851. Vol. 2 1852. Vol. 3 1853. 599) Die den Direktoren der Niederschlesischen Zweigbahn erteilten Ehrenbürgerrechte 1845–46. 600) Ermittlung und Bestimmung des Angehörigkeitsortes heimatloser Personen 1797–1860.

Fach 73. 601) Reorganisation der Wasserleitung 1856–63. 602) Provisorische Erbauung eines Theatergebäudes 1855. 603) Öffentliche Brunnen und deren Unterhaltung 1850–70. 604) Belegung des Bürgersteiges mit Granitplatten Vol. 1 1853–59. Vol. 2 1860–70.

Fach 74. 605) Hutungs-Kontraventionen im städt. Forst Vol. 1 1837–52. Vol. 2 1851. 606) Forstkontraventionen 1852–56.

Fach 75. 607) Besetzung der Mautheinnahmestelle am Eckerschen Tor 1837–38. 608) An- und Verkauf eines Ackerstückes in der Kammerau 1858–59. 609) Depositalsachen der Armenkasse 1837–58. Desgl. der Hospitalkasse ad St. Crucem 1837–51. Desgl. der Stenzelschen Waisenhauskasse 1837–66. Desgl. der Kammereikasse 1837–53. Desgl. der Friedhofskasse 1845. Desgl. des Hospitals St. Annae 1837. Desgl. der Braukommune 1837–44. Desgl. der Beamtenkautionen 1837–54. Desgl. der Asservatenkasse 1846–66. Desgl. der Spritzengelderkasse 1837. Desgl. der Sparkasse 1843. Desgl. der Sparkasse 1851–70.

Fach 76. 610) Veräußerung städt. Realitäten Vol. 1 1756–1810. Vol. 2 1810–16. 611) Einrichtung der neuen Städteordnung 1809–32. 612) Stadtverordneten-Konferenzprotokolle 1881–88. 613) Bildung der Schwurgerichte 1849–72. 614) Einreichung und Revision der Hospitaltabellen 1832–50.

Fach 77. 615) Verbot gegen das Ausstellen sogen. Gesellenscheine 1841. 616) Entwerfung von Statuten für die Handwerkerinnungen 1849–52. 617) Veräußerung städt. Realitäten 1817–30. 618) Gewerbeausstellungen 1849–80. 619) Veräußerung des Eckerschen Torgebäudes 1801–17. 620) Die zu errichtenden Handwerkervereine 1849–50. 621) Der Vaterländische Verein 1848. 622) Beabsichtigter Verkauf der Reinig-, Streuverpachtung im



Messelwinkel und den Tongruben 1802—58. 623) Verbot, daß Meister Knaben ohne Schulentlassungszeugnis in die Lehre nehmen dürfen 1830—38. 624) Gesellenverbindungskasse 1853-54. 625) Die gebildeten Gewerbevereine Vol. 1 1829—34. Vol. 2 1834—57.

Fach 78. 626) Aufnahmeverhandlungen neu angezogener Personen Vol. 1 1860—61. Vol. 2 1889. 627) Die vom Scholtiseibesitzer Vogt verweigerte Zahlung des Mauth- und Brückenzolls 1838. 628) Erhebung eines Torspergeldes von den passierenden Fremden 1818—21. 629) Das neue Gattertor an der Sorauer Boberbrücke 1837—38.

Fach 79. 630) Anderweitige Beurbarung der Reinitz 1827—57. 631) Gemachte Darlehne der königl. Bank 1847—53. 632) Aufnahmeverhandlungen neu angezogener Personen 1886-87. 633) Einziehung von Bürgerrechtsgeldern Vol. 1 1875—78. Vol. 2 1878—82. Vol. 3 1883—87. Vol. 4 1889—94. 634) Leistung einer Prämie aus der Provinzial-Hilfskasse 1853—61. 635) Revision sämtlicher städt. Kassen 1893—94. 636) Holzdiefbstähle 1839. 637) Passiva 1828-30. 638) Vermessung des Stadtförstes Vol. 1 1801. Vol. 2 1802—25.

Fach 80. 639) Einreichung der Etats-Projekte Vol. 1 1853—71. Vol. 2 1889—93. 640) Formierungsetats 1809—17. 641) Anfertigung der Kammereietats 1802—17. 642) Bericht über das Kammerei- und Kommunalvermögen 1834—51. 643) Alljährl. Einreichung der Stadthauptkassenetats 1836—53. 644) Veröffentlichung der Stadthauptkassenetats 1844-47. 645) Organisation einer gemeinsamen Stadthauptkasse 1835—36. 646) Alljährl. Einreichung der Kammereikassenetats 1832—38.

Fach 81. 647) Konvertierung der Niederschles.-Märkisch. Eisenbahn Prioritäts-Obligationen 1851—62. 648) Öffentliche Feste und Feierlichkeiten 1875—83. 649) Repartition des Geschosses auf Häuser, die bisher davon befreit waren 1831—39. 650) Die vom herzogl. Dominium beantragte Ablösung der Geschoßabgaben von bürgerl. Grundstücken 1838—41. 651) Konvertierung der den städt. Kassen gehörigen schles. Pfandbriefe 1839—60. 652) Die dem Publico gemachte Bekanntmachung zur Einsendung der Staatsschuldscheine 1820—37. 653) Entschädigung vom herzogl. Dominium für Deputatholz 1845—89. 654) Geschäftsbericht der königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden 1837—51. 655) Ansetzung der vorstädt. Nachtwächter Vol. 1 1809—21. Vol. 2 1822—58.

Fach 82. 656) Verhandlungen betreffs der Wassergrube des Bauern Schmidt in Tschirndorf 1819—32. 657) Nachweisung über vorgekommene Geschäfte der Schiedsmänner 1835—73. 658) Kammereikassensachen Vol. 1. 1869—82. Vol. 2. 1882—88. 659) Ausleihung von Kapitalien aus der Sparkasse 1846. 660) Monatl. Revision sämtlicher städt. Kassen Vol. 1 1888—90. Vol. 2 1892.

Fach 126. 661) Ansetzung und Bestellung der Schornsteinfeger 1667—1737.

Fach 135. 662) Der von den Handelstreibenden jährlich an die Kammerei zu entrichtende Kanon 1790—1825.

Fach 145. 663a) Die von der Herzogin Dorothea den Armen gemachten Geschenke 1840-62. b) Korrespondenzen mit der herzoglichen Verwaltung 1840—90. 664) Siegmund Kloß schenkt der Fürstentumsschule Bücher 1765. 665) Klage von 4 Lehrern betr. das Hoffmansche Legat 1789. 666) Aufhebung der Wache am Rathaus 1836. 667) Die nach Sagan verlegte 2. und 3. Reitende Batterie 1820—50. 668) Umwandlung der Servissteuer in eine Grundsteuer 1828. 669) Saganer Scharfrichter 1729—67. 670) Klage von 4 Saganer Lehrern (Sylversteinsches Legat) 1747—90. 671) Zollbauten und Reparaturen 1750—70. 672) Bausachen vom St. Annen-Hospital 1780-1828. 673) An- und Gegenforderungen zwischen der Stadt und dem Herzogtum 1648—1742. 674) Stempelpapier- und Spielkartensachen 1740—1840. 675) Feuerberichte über die Jahre 1858—76. 676) Einführung des Turnens in den Schulen 1806—50.

Fach 146. 677) Die Innung der Hutmacher 1748—1846. 678) Die Innung der Handschuhmacher 1780—1851. 679) Die Innung der Kürschner 1748—1846. 680) Die Innung der Kupferschmiede 1674—1851. 681) Verpachtung und Verkauf des Hammergutes „Neuhaus“ 1661—1769. 682) Post-, Fuhr- und Botensachen Vol. 1 1742—67. Vol. 2 1768—1826. 683) Stipendien und Stiftungen zu weltlichen Zwecken 1743—1826. 684) Streitigkeit (Klagesache) des Rektors und des Kantors wegen der Chorschüler 1769—1801. 685) Städt. Grenzdifferenz- und Jurisdiktionsachen 1750—93. 686) Die Fleischhauer 1700—1800. 687) Die Stadtpothke 1517—1870. 688) Einrichtung einer Buchdruckerei 1793—1804. 689) Das Drechslermittel in Sagan 1775—1800. 690) Reduktion der Feiertage und Einrichtung von Schulen 1754—64.

Fach 147. 691) Geistliche, Kirchen- und Schulsachen Vol. 1 1765—1769. Vol. 2 1770—88. 692) Kirchen- und Schulsachen Vol. 1 1725—1800. Vol. 2 1790—1810. 693) Der Weg zwischen Schloß und Parden 1795—96. 694) Die Ziegelscheune 1654—1766. 695) Die Fürstliche Rentkammer 1766—69. 696) Die Müllerinnung 1748—1850. 697) Die Weißgerberinnung 1700—1813. 698) Ansetzung der Geistlichen, Kirch-, Pfarr- und Schulbedienten Vol. 1 1700—1729. Vol. 2 1779—1808.

Fach 148. 699) Ansetzung von Geistlichen, Kirch-, Pfarr- und Schulbedienten Vol. 1 1609—1740 (hierbei ältere Schreiben des Abtes des Augustinerklosters). Vol. 2 1742—69. 700) Schul- und Kirchensachen 1655—1740. 701) Kirchensachen, die von den Jesuiten cedierte Legate betr. 1690—1740. 702) Garniersche Fundation 1680—1738. 703) Handwerkssachen Generalia 1747—92. 704) Boberfluß, Bau und Reparation 1749—1828. 705) Angelegenheiten der Stadt Sagan 1650—1810. 706) Das Hospital vor dem Ekerschen Tor 1737—1741. 707) Krieg und Frieden und dessen Publikation 1742—1815. 708) Gesuche um Gehaltserhöhung der vier Lehrer 1710—1813. 709) Veräußerung städt. Realitäten 1743—1749. 710) Fischerei im Bober, Tschirne und anderen Lachen 1657—1750.

Fach 149. 711) Bau der kathol. Pfarrkirche in Sagan 1660—1842. 712) Bau und Reparatur der Kirch-, Pfarr- und Schulgebäude 1744—1800. 713) Städt. Grenzdifferenz- und Jurisdiktionsachen 1795—1816. 714) Fischergewerk 1793—1852. 715) Die Scharfrichterei 1787—1820. 716) Verpachtung des St. Annen-Hospitals 1746—77. 717) Städt. Kirchhofsangelegenheiten 1804—32. 718) Das Ziegeleiwesen 1742—1810. 719) Das Neuhauser Hammergut 1768—1858. 720) Aufnahme des Urbarii vom St. Annen-Hospital 1785. 721) Rechnungen des Hospitals St. Annae 1740—49. 722) 1. Bürgermatrikel von Sagan 1730. 2. Ekersdorfer Zinsen und Dienste 1551. 723) Marktmeisterrecht 1742—55. 724) Berichte über veranlaßte Verbesserungen der Stadt 1797—1810. 725) Das Büttnergewerk 1748—1850. 726) Streit der fürstl. Rentkammer wegen der Ziegeleientensilien 1768—80.

Fach 150. 727) Der Tabaksbau 1779—1814. 728) Bausachen 1750—1825. 729) Ansetzung und Bestellung von Geistlichen, Kirch-, Pfarr- und Schulbedienten 1769—70. 730) Urnen und Tränennäpfe (Ausgrabungen bei Anlage der Hamburger Straße) 1770—1811. 731) Anbau der Färbekräuter 1788—1811. 732) Gewerk der Maurer und Zimmerleute 1771—1809. 733) Das Corduaner-Mittel 1731—1843. 734) Die von dem hiesigen Weißbergergewerk nachgesuchte Genehmigung zum Bau eines Trockenhauses 1814. 735) Der Seidenbau (Anpflanzung von Maulbeerbäumen) 1791—1804. 736) Schulsachen bei der evangel. Dreifaltigkeitskirche 1712—1840. 737) Die Stadtwaage 1745—1820. 738) Das Leinweber- und Züchnergewerk 1821—53.

Fach 151. 738a) Gerichtsgebührenordnung der Stadt 1570 und 2 Resolutionen betr. allgemeine Stadtangelegenheiten 1649. 1652. 739) Holz- und Jagdordnung 1750. 740) Die Stadtuhr auf dem Stadtturme und die Ernennung und Besoldung der Uhrsteller Vol. 1 1709—1809. Vol. 2 1809—57. 741) Aufbewahrung des städt. Archivs 1832—65. 742) Registraturen über Grenzerneuerungen 1741. 743) Das Schmiedegewerk 1801—51. 744) Streitigkeiten der Stadt gegen die herzogl. Rentkammer wegen der Schafhütung im Kaufe 1794—1801. 745) Plumpen- und Cisternenbausachen 1798—1816. 746) Die Verlegung der ev. Schule außerhalb von Sagan 1710. 747) Reglement wegen anderweitiger Einrichtung des Forst- und Bauwesens bei der schles. Kriegs- und Domänenkammer 1799. 748) Die Verwendung der Foundationen und Legate für die kathol. Stadt- und Pfarrkirche 1812—1813. 749) Erbauung der ev. Kirch-, Pfarr- und Schulgebäude zur Zeit der vorigen Regierung 1769. 750) Aufrichtung eines ev. Schultheaters auf dem Rathause 1769—1829. 751) Besezung des Stadtphysikats 1788—1860. 752) Das in Altkirch erbaute Schulhaus 1798—1855. 753) Die Verpflichtung der Hof- und Stadtapotheke gegen den Magistrat 1826—1855. 754) Die vom Scholzen zu Altkirch prätendierten Schaftrifte bei Altkirch und Brennstadt 1638—1699. 755) Regulierung des Sportelwesens und der Sporteltaxen Vol. 1 1742—1821. Vol. 2 1747—1878. 756) Der Brunnen auf dem Haideberg 1809—1857. 757) Die beabsichtigte Erbauung einer ev. Kirche in Dittersbach 1744—65.

Fach 154. 758) Erbetene und erteilte Hodzeitsbiere 1677—1736. 759) Unbefugte Bier-epocillation der beiden Klöster 1750—55.

Fach 156. 760) Errichtung des Brauurbanrezesses de anno 1653 und dessen Aufkündigung 1653—1760 (Originalrezeß von 1653 im Aktenstück). 761) Acta betr. die Überlassung der Kgl. Domänenamtsbrauerei an die Stadt 1815.

Fach 158. 762) Ablösung der Brau- und Branntweinbrennereigerechtigkeit 1817 19. 763) Brau- und Ausschrotungsgerechtigkeit der Stadt 1653—1703. 764) Streitigkeiten in Brau- und Ausschrotungssachen mit dem Rudolf Maximilian von Stentsch wegen Cunzendorf und Girkbisdorf (beide Kr. Sprottau) 1693. 765) Artikel der Kretschmerzunft 1706—1732. 766) Brauordnungspunkte bei der Stadt 1718—46. 767) Oberamts-Reskripte 1733—34. 768) Gesuch der Stadt an den Kaiser um Milderung der Indikationslast (mit umfassenden Belägen auch aus dem 17. Jahrh.) 1709. 769) Stadtbrand im Jahre 1730 (ausgebrochen auf der Sorauischen Gasse in des regierenden Bürgermeisters Johann Adam Grüners Brauhaus) Vol. 1 1730—31. Vol. 2 1730—31. 770) Revision der Stadt Sagan mit ihren Dorfschaften Ekersdorf, Altkirch, Altdorf, Brandstadt, Fischendorf und dem Hammergut Neuhaus 1737. 771) Erneuerte Ekersdorfer Gerichtsordnung (Original) 1720. 772) Zeichnung vom Malzhause 1777. 773) Privileg König Friedrich Wilhelm III. von Preußen für die Stadt über die derselben bewilligte Mautgerechtigkeit wegen der großen Boberbrücke 1800. 774) Ablösung der Schuhbankgerechtigkeiten Vol. 2 1820—43.

B. Evangelisches Pfarramt.

I. Kirchensachen. Generalia. 1) Acta betr. die durch Dr. Martin Luther 1517 eingeführte evangelische Lehre o. J. 2) Acta den ersten Zustand der Kirche mehrtheils betr. 1628/1781. 3) Acta betr. den von den Protestanten in der kleinen Kirche vor dem Ekerschen Tore ausgeübten Gottesdienst o. J. 4) Protokoll über die im Fürstentum Sagan weggenommenen evangelischen Kirchen 1668. 5) Ein Paket Kirchennachrichten und -Angelegenheiten 1668/1750. 6) Acta betr. den abgehaltenen Gottesdienst in Jeschkendorf o. J. 7) Acta betr. die dieserhalb vorgekommenen Gravamina o. J. 8) Acta betr. die Altrahnsstaedische Konvention o. J. 9) Acta betr. die Absendung eines Commissarii in Religionsachen nach Wien 1705. 10) Acta miscellanea 1701/1728. 11) Verehrungen und Geschenke 1709/28. 12) Ältere Kirchenrechnungssachen 1709/53. 13) Acta betr. die Bestimmungen über etwa vorkommende Religionsveränderungen, nämlich wenn ein katholischer Vater nebst einem lutherischen Weibe einen oder mehrere Söhne und umgekehrt eine katholische Mutter nebst einem lutherischen Manne einige Töchter hinter sich lassen 1709. 14) Acta betr. Konferenzprotokolle seit 1709. 15) Acta betr. die Bildung eines Kirchenkollegii bei der Dreifaltigkeitskirche vor Sagan 1719. 16) Acta betr. die Salarierung der Herren Geistlichen 1726/1811. 17) Acta betr. das an die Prediger- und Lehrerwitwen zu zahlende Gnadengehalt beim Absterben ihrer Männer 1727/1837. 18) Acta betr. den Taufakt, nach welchem drei Patrini oder Gevattern bei Täuflingen gegenwärtig sein müssen 1728. 19) Acta betr. die Kirchenverfassung bei der Dreifaltigkeitskirche in Sagan 1740. 20) Acta betr. die Verpflichtung des von dem Sagenschen Ministerio Augustanae Confessionis zu Hertwigswaldau zu haltenden Gottesdienstes 1741/1750. 21) Acta betr. die Verrichtung der Circular-Predigten 1745/1804. 22) Acta betr. die Einreichung einer Nachweisung über die bei der hiesigen Dreifaltigkeitskirche vor Sagan befindlichen Stipendia und Fundationen für arme studierende Landeskinder 1756/1765. 23) Acta betr. das 50, 100 und 200 jährige Kirchen-Jubiläum der heiligen Dreifaltigkeitskirche vor Sagan 1759/1809. 24) Acta betr. die königliche landesherrliche Spezialgarantie für die Sicherheit derer bei der Bank zinsbar zu belegenden müßig liegenden Gelder der milden Stiftungen und anderer öffentlicher Anstalten und deren Instruktionen 1769/1780. 25) Acta betr. die von dem Herrn Generalsuperintendent Worbs bei der Dreifaltigkeitskirche vor Sagan abgehaltenen Kirchen- und Schulvisitationen 1802/1833. 26) Acta betr. die Vereinigung der Stadt- und Landgemeinden mit der evangelischen Dreifaltigkeitskirche vor Sagan 1824. 27) Acta betr. die kommissarischen Verhandlungen über das Patronatsrecht der evangelischen Kirche zu Sagan 1829/1832.

II. Kirchensachen. Specialia. 28) Acta miscellanea betr. Kirchensachen 1629/1840. 29) Acta betr. die Stoltaxe bei der Heiligen Dreifaltigkeitskirche vor Sagan 1657. 30) Acta betr. die Stellungnahme der Herren Kirchenvorsteher von Stadt und Land gegen die Herren Stände Augsburger Konfession Priebuser Kreises wegen der von letzteren nachgesuchten Befreiung und Tilgung der Kirchenschulden 1709/68. 31) Acta betr. die bei des Königs Majestät in Sachsen im Jahre 1709 und bei des Königs Majestät von Preußen im Jahre 1742 nachgesuchten und bewilligten Kollekten behufs Tilgung der Schulden 1709/1775. 32) Acta betr. die Tilgung der von dem Grafen von Flemming dem Kaiserlichen Hofe zu Wien versprochenen 50000 Floren wegen des freien exercitii religionis 1709/15. 33) Acta betr. die Vermietung der Kirch-

stellen und deren anderweitige Disposition seit 1710. 34) Acta betr. die Präsentation und Dependenz der Wortsdiener 1710. 35) Acta betr. das Ableben Kaiser Josephs I. im Jahre 1711 und des Kaiser Karl VI. im Jahre 1740 zu Wien. 36) Acta betr. die Tilgung einer Türkensteuer 1716. 37) Acta betr. das von der Frau Barbara Eleonora von Blankin geb. von Lossaun am 30. Juni 1824 der Kirche vorgeliehene Kapital von 1000 Rthlr. 1724. 38) Acta betr. die Anschaffung eines neuen und zwar an Stelle des durch die französische Invasion unbrauchbar gewordenen Kirchenwagens 1834. 39) Acta betr. die von dem Cuckischen Tutorio bei der Kirche zu fordern habenden 3000 Thlr. und was dem anhängig 1740. 40) Acta betr. die von des Königs Majestät von Preußen der Saganschen evangelischen Gemeinde wegen der zur Erbauung ihrer Kirche noch schuldigen 17000 Thlr. in den preußischen Landen bewilligte Ausspielung einer Lotterie 1742/1780. 41) Acta betr. die Accisefreiheit der evangelischen Geistlichkeit und Schulbedienten zu Sagan 1742. 42) Acta in Sachen des Freystädtischen Magistrats und des dasigen evangelischen Kirchenkollegii in puncto strittiger Präsentation von erwählten Geistlichen zur Konfirmation 1745/47. 43) Acta betr. die siebente Auflage des Saganer Gesangbuches 1753/1783. 44) Acta betr. die siebente, achte und neunte Auflage des Saganer Gesangbuches o. J. 45) Acta betr. die zehnte Auflage und die neue Liturgie 1832. 46) Acta betr. den unveränderten Abdruck der zehnten Auflage 1841. 47) Acta betr. die elfte und zwölfte Auflage o. J. 48) Acta betr. die Aktiva bei der Dreifaltigkeitskirche vor Sagan 1766/1829. 49) Acta betr. Vorschriften wegen Begleitung der Delinquenten auf den Richtplatz durch den Geistlichen 1769. 50) Acta betr. die Verpachtung der vakanten dritten Predigerwohnung 1775. 51) Acta betr. das Gnadengeschenk der 2000 Thlr., welches Se. Majestät von Preußen Friedrich II. der evangelischen Kirche vor Sagan unterm 24. August 1775 verehrt hat 1775. 52) Acta betr. die Beschwerde des evangelischen Kirchenkollegii gegen den Herzogl. Regierungsreferendarius Weisflog in betreff der dem Kollegio bei Gelegenheit des Baues der Kantorwohnung zugefügten Beleidigung 1799. 53) Acta betr. den anderweit gewählten Begräbnisplatz des verstorbenen Herzogs Peter von Kurland und Sagan 1800. 54) Acta betr. das Gesuch an die Bürgerschaft wegen der Einfuhr des Landbiers für die Geistlichkeit 1800. 55) Acta betr. die Wiedervereinigung des Militärgottesdienstes mit der Civilgemeinde 1805. 56) Acta betr. das von der verstorbenen Demoiselle Anna Sophie Schubert nach ihrem Testamente vom 30. Januar 1808 der Dreifaltigkeitskirche vor Sagan vermachte Ackerstück „die Sturmscheibe“ genannt 1808. 57) Acta betr. in Sachen des Inspektors Kretschmer wider den Major von Lüttitz auf Petersdorf wegen Injurien 1787. 58) Acta betr. die auf dem Orgelchor eingerichtete Kirchenmusik und die zu diesem Behuf angeschafften Instrumente und andere dahin einschlagende Sachen 1810. 59) Acta betr. den verübten Diebstahl der in der Kirche aufgehangen gewesen Landwehrsachen 1820. 60) Acta betr. die Abschaffung der Neujahrumgänge der Geistlichen und Schullehrer 1823. 61) Acta betr. die Allerhöchst angeordnete Agende und die Einführung der darin enthaltenen Liturgie 1824.

III. Bauakten. 62) Acta enthaltend das Reskript vom 6. Sept. 1707 wegen Genehmigung des Kirchbaues (Dreifaltigkeitskirche) o. J. 63) Acta betr. die behufs Erbauung der Kirche aufgenommenen und bezahlten Kapitalien 1708. 64) Acta betr. die von den Stadt- und Landständen Saganschen Kreises dem Kaiserlichen Hof in Wien wegen des freien exercitii religionis und Erbauung einer neuen und sechsten Gnadenkirche in Schlesien vor der Stadt Sagan antizipierten 50 000 Floren 1709. 65) Acta betr. die von den Stadt- und Landgemeinden Saganschen Kreises bei Erbauung der Kirche vor Sagan geleisteten Fuhren und Handdienste 1709. 66) Acta betr. das Dittersbacher Bethaus 1743/1764. 67) Acta betr. den Bau der Orgel und die später dabei vorgekommenen Reparaturen 1710/1864. 68) Acta betr. die Giessung der Glocken 1731. 69) Acta betr. den Glockenturmbau 1753/1836. 70) Acta betr. die Bausachen, welche sowohl bei der Kirche als bei den Pfarr- und Schulgebäuden vorgekommen sind seit 1764. 71) Acta betr. den von dem Kantor Weisflog ausgeführten Bau eines Theaters 1769/88. 72) Acta betr. die Einsammlung von Subscriptionsbeiträgen zur Errichtung eines Denkmals bei dem 100 jährigen Kirchenjubiläum 1809. 73) Acta betr. den Neubau der durch den Brand in der Friedrichschen Scheuer eingäscherten Zäune 1821. 74) Acta betr. die Etablierung eines Bauschuppens 1822. 75) Acta betr. die vorgekommenen Differenzen zwischen dem Kirchenkollegio und dem Magistrate zu Sagan wegen des Baues der Fürstentums-Schulgebäude 1828/29. 76) Baurechnung nebst Belegen über den Neubau der Pastor Nehmizschen Pfarrwohnung 1828/29. 77) Acta betr. die Anschaffung und Einweihung des ersten Taufsteines 1830. 78) Acta betr.

den Umbau des mittleren Predigerhauses und den massiven Neubau des Holzstalles bei der Primariatswohnung 1838. 79) Acta betr. die Erbauung eines Mausoleums für Se. Durchlaucht den verstorbenen Herzog Peter von Kurland 1841. 80) Acta betr. die Erbauung des neuen Kirchturms mit herzoglichem Mausoleum 1843. 81) Acta betr. Ummauerung der Kirche und Neubau der Sakristeien 1847. 82) Acta betr. die Turmuhr 1845.

IV. Kirchenrechnungssachen. 83) Kirchenrechnungen von 1709 bis zur Gegenwart. 84) Quittungsbuch über Einnahmen aus den Stöcken, der Opferbüchse und den Accidenzien 1794/1832. 85) Quittungsbuch über Einnahmen aus den Altarkästchen 1774/1832. 86) Quittungsbuch über Einnahmen aus dem Klingelbeutel 1817/32. 87) Acta betr. die Abnahme und Revision der Kirchenrechnungen seit 1739. 88) Nachweisungen über den Vermögens- und Schuldenstand 1770/81. 89) Rechnung über gesammelte freiwillige Geschenke bei der Feier des Säkularfestes der Reformation im Oktober 1817.

V. Anstellungsakten. 90) Acta betr. die Anstellung der drei ersten Geistlichen, des Pastors Gottlieb Lincken, Christian Wolfen und Johann Jakob Pitschen bei Errichtung der Kirche 1709. 91) Acta betr. Anstellung des Pastors Heinrich Roth an der Stelle des verstorbenen Pastors Linke 1724. 92) Acta betr. die Anstellung des Pastor Christian Murave 1724. 93) Acta betr. die Anstellung des Pastors M. George Caspar Pitschen und seines Substituten cum spe succedendi, des Kandidaten Kretschmer 1747. 94) Desgl. des M. George Heinrich Antast 1749. 95) Acta betr. die Wahl des Pastors Ellhardt 1789. 96) Desgl. betr. die Anstellung des Pastors Schelz 1790. 97) Acta betr. die Anstellung eines dritten Predigers 1810. 98) Acta betr. die Anstellung der sich außer Aktivität befindenden Feldprediger 1808. 99) Anstellungsakten des Rektors M. George Heyn 1799. 100) Desgl. des Gottfried Klos 1737. 101) Desgl. des Christian Wolfram 1752. 102) Desgl. des George Heinrich Harmuth 1756. 103) Desgl. des Gotthelf August Schelz 1784. 104) Desgl. des Frisch 1791. 105) Desgl. des Kantors J. Klingsporn und seines Sohnes 1707. 106) Desgl. des Christian Gottlob Schubert 1745. 107) Desgl. des Weisflog 1769. 108) Desgl. des Christian Schneider 1804. 109) Desgl. des Karl Gottfried Foerster 1809. 110) Desgl. des Christian Friedrich Bartsch 1815. 111) Desgl. des Christian Völkel 1825. 112) Desgl. des Adjunkts Gottlieb Conrad 1742. 113) Desgl. des Lachmann 1787. 114) Desgl. des Johann Gottfried Gülde 1804. 115) Desgl. des W. Eberlein 1822. 116) Desgl. des Auditors George Wolfram 1710. 117) Desgl. des Heinrich Gottfried Link 1732. 118) Desgl. des Füller 1745. 119) Desgl. des Auditors und Organisten Gotthard Siegmund Goldmann 1757. 120) Desgl. des Samuel Traugott Wolff 1804. 121) Acta betr. die Besetzung der Auditor- und Organistenstelle o. J. 122) Acta betr. die Anstellung des Organisten und Mädchenlehrers Füller 1709. 123) Desgl. des Mädchenlehrers George Heinrich Hoffmann 1745. 124) Desgl. des Christoph Heinrich Groß als Mädchenlehrer-Substitutus 1754. 125) Desgl. des Mädchenlehrers George Friedrich Richter 1787. 126) Desgl. des Heinrich August Schmalz 1803. 127) Acta über die Wahl der Glöckner 1736/73. 128) Desgl. betr. die Anstellung der Glöckner Samuel Martin Goldmann und Johann Gottlieb Günther 1709. 1735. 129) Desgl. betr. die Anstellung des Glöckners Balthasar Richter 1735. 130) Desgl. des Kirchdieners und adjungierten Glöckners Gottlob Siegmund Richter 1742. 131) Desgl. des Glöckners Johann Christian Hanisch 1769. 132) Desgl. des Glöckners George Heinrich Hoffmann und Herberger 1778. 1832. 133) Acta betr. die Besetzung der Kirchenväterstellen 1743. 134) Acta betr. die Anstellung und Instruktion der Wächter 1728. 135) Acta betr. die Anstellung der Kirchenvorsteher seit 1740. 136) Acta betr. die Einführung des Herrn Landrats von Skal ins Kirchenkollegium 1819. 137) Acta betr. die Anstellung eines Justitiarii über die Bewohner des Kirchplatzes 1746. 138) Acta betr. die Anstellung der Kirchkassenrendanten sowie deren Kautionsleistung 1804. 139) Acta betr. die Bildung einer Schulendeputation 1811. 140) Acta betr. das Freiherrlich von Sylversteinsche Testament 1715. 141) Acta betr. die wegen des Freiherrlich von Sylversteinschen Legats ergangenen Verfügungen und Erläuterungen, ingleichen die Verlosung der legierten Stipendia für arme Studierende 1721/29. 142) Acta betr. das Freiherrlich von Sylversteinsche Schullegat und dessen Verlosung 1721/24. 143) Acta betr. die Verlosung des Freiherrlich von Sylversteinschen Schullegats für arme Studierende 1729/1842. 144) Acta betr. die Klagesachen der Saganer Schullehrer wider das Kirchenkollegium wegen des Freiherrlich von Sylversteinschen Schullegats 1723/90. 145) Die Schullegaten-Kassenrechnungen von 1780 bis 1845. (Es fehlen eine Reihe von Jahrgängen). 146) Acta betr. die von dem Herrn Rittmeister Szecluy der Saganer evangelischen Schule geschenkten 50 Thlr. 1767/80. 147) Acta betr. die Klagen der

Saganer vier Schullehrer wider das Kirchenkollegium wegen des Hoffmannschen Legates von 100 Thlr. 1779/95. 148) Acta betr. die Revision der Schullegaten-Rechnungen 1780/1842.

VI. Schulsachen. 149) Acta betr. die Verlegung der evangelischen Schule ausserhalb der Stadt Sagan 1719. 150) Acta betr. die Gesuche der Schullehrer wegen Verbesserung des Einkommens 1710. 151) Acta betr. Schulsachen. Miscellanea 1712/1841 ff. 152) Acta betr. das Brennholz zur Schule und die Anführung desselben 1745. 153) Acta betr. die von dem Herrn Siegmund Klos unterm 19. August 1765 mittels eines Katalogs der evangelischen Fürstentumsschule geschenkten Bücher 1765. 154) Acta betr. die eingerichtete und verbesserte Schulordnung und Lectiones bei der Fürstentumsschule 1766. 155) Acta betr. die Streitigkeiten des Rektors Harmuth mit dem Kantor Weisflog wegen der Chorschüler und des Organisten Goldmann wegen des Kantorbieters 1769. 156) Acta betr. die Beschwerden der evangelischen Schulkollegen gegen den Rektor Frisch wegen der in der Rektoratswohnung befindlichen Wäscherolle 1795. 157) Acta betr. die Anschaffung von Lehrmitteln für die evangelische Fürstentumsschule zu Sagan 1825. 158) Acta betr. die gemietete Wohnung zur Mädchenschule 1825.

C. Katholisches Archipresbyterat.

1) Abschrift der Urkunde von 1318 Aug. 6 für die Stadt Sagan (vgl. S. 44 Urk. nr. 3). 2) Urkunde in Abschrift: 1318 Aug. 20. Sagan. Waldemar, Markgraf zu Brandenburg und der Lausitz, verleiht den Städten Guben, Crossen, Sagan, Sommerfeld und Triebel das Recht, wenn ein von einer der genannten Städte Geächteter in einer der anderen angehalten werde, so könne er rechtmäßig in dieser gerichtet werden. Or. im Ratsarchiv zu Guben. Abgedruckt im Neuen Lausitzischen Magazin XXXVI (1860) S. 40. Vgl. auch Regesten zur schles. Gesch. (Cod. dipl. Sil. XVIII) Nr. 3826, daselbst sind auch die weiteren Drucke angegeben. 3) Documenta ecclesiarum parochiarum ex archipresbyteratu Saganensi Tom. I und II 1263/1825. 4) Acta archipresbyteratus Saganensis von 1741/1750. 1751/1759. 1759/1763. 1764/1767. 1768/1773. 1774/1777. 1778/1784. 1785/1790. 5) Protocollum paroch. ducatus Sagan. de annis 1540 et 1668. 6) Visitationes archidiaconales von 1687 u. 1712 und visitationes archipresbyterales 1751. 7) Visitationes archidiaconales 1772. 8) Visitationes archipresbyterales von 1782/1785. 1785/1788. 9) Ordo visitationis archipresbyteralis per ducatum Saganensem habitae 1688. 10) Registrum cursoriarum ab episcopali reverendissimo officio Vicariatus diversis temporibus emandarum 1699/1749. 1749/1766. 1766/1784. 1741/1769. 11) Liber cursoriarum tam regiarum quam episcopali 1756/1827 4 Bände. 12) Excerpta currendarum 1540/1789. 13) Inventaria ecclesiarum parochiarum aliorumque documentorum ex archipresbyteratu Saganensi 1786. 14) Modus petendi dispensationes 1791. 15) Miscellanea pro prioratu Saganensi 1790. 16) Registrum monasterii Sagan., compilatum per D. Ludolphum Abb. 1400. 17) Acta seu annales fabricae monasterii Sagan., hoc est omnium turbarum, altercationum, invasionum, responsionum, sententiarum, compositionum, restitutionum, observationum et notatu dignorum, quae post ducem Saxoniae Georgium, tunc temporis Hypothecharium Saganensem, usque ad annum saecularem MDC XXII ecclesiae B. M. V. ibidem perpressa, experta et consecrata sunt. 18) Die Stiftsdörfer, Beschreibung derselben, die Namen der Wirtschftsbesitzer mit Angabe der von ihnen zu entrichtenden Abgaben 2 Bände 1683 u. 1742. 19) Robotbuch der geistlichen Dorfschaften 1680. 20) Statuta rei publicae Saganensis ad decretum inelyti senatus recognita 1623. 21) Verzeichnis der beiden Kirchen des Saganer Archipresbyterats befindlichen Foundationen 1849. 22) Miscellanea Miscellaneorum 1708/1746. 23) Bischöfliche und königliche Verordnungen 1694/1794. 24) Facultas episcopalis pro abbatibus Saganensibus ab anno 1693. 25) Copia der Pfarrer Brettschneider'schen Armen-Hospital-Stiftungs-Urkunde zu Naumburg a. B. vom 30. V. 1828. 26) Copia der Lehnbriefe, so unter Prälat Andreas Adalbert ausgefertigt worden anno 1690. 27) Protokoll der Lehnbriefe, so unter Prälat Andreas Adalbert ausgefertigt worden anno 1690. 28) Literae Friderici episcopi Wratislaviensis ad Abbatem Johannem Ignatium gravi infirmitate obutum datae de constituendo ad interim aliquo coadministratore 1679. 29) Verzeichnis der Pfarreinkommen im Fürstentum Sagan 1540. 30) Abbatum Saganensium elogia 1347/1772. 31) Nomina confratrum in Saganensi canonica professorum 1447/1811. 32) Acta über die Wahl des Prälaten Joh. Jakob Förster 1679. 33) Acta über das Ableben des Prälaten Simon Thaddäus 1747. 34) Spezifikation 1. der im Saganer Archipresbyterat geschlossenen katholischen Kirchen, 2. der Mater- und Filialkirchen, die einer jeden Pfarodie uniirt sind 1774. 35) Fürstl. Lobkowitz'sche Decreta vigore deren dem Prälaten

Andreae Adalberto das Interims-Präsidium bei der Saganer Regierung conferiert wird 1690. 1696. 1700. 36) Fürstl. Lobkowitz'sche Decreta vigore deren Prälat Andreas Adalbertus den Geheimen Oberrat Franz Victor Klöcklern von Münchenstein anno 1691 und den Bernhard v. Gaist anno 1700 als ernannte Amtsverweser zu Sagan installiren und vereyden möge. 37) Acta über die Wahl des Prälaten Joh. Ignatius Peschke 1679. 38) Acta über die Resignation des Prälaten Johann Ignaz von Felbiger und die Wahl seines Nachfolgers Benedict Strauch 1778. 39) Acta die Prälatenwahl betreffend nach dem Tode des Christophorus Julianus 1732. 40) Schreiben der Kaiser Matthias und Rudolf II. an die Saganer Äbte 1605/14. 41) Vitae Abbatum 1616/1747. 42) Acta die Prälatenwahl betreffend nach dem Tode des Georg Franciscus 1720. 43) Schätzung und Reducirung der alten Saganschen und anderer Münzen 1780. 44) Kirchen-Revisionsverhandlungen 1703/1749. 1809/1864. 1865/1874. 1883/1891. 1891/1923. 45) Bischöfl. General-Visitations-Verhandlungen 1827 und 1856. 46) Acta betreffend erloschene Parochien im 19ten Jahrhundert. 47) Bischöfliche Verordnungen 1684/1698. 1683/1741. 1793/1826. 48) Bischöfliche Kurrenten 1793/1847. 1827/1832. 1845/1847. 49) Königliche und bischöfliche Verordnungen 1676/1779. 1785/1789. 1790/1794.

D. Hospital zum heiligen Geist.

1) Acta die Pröpste zum hl. Geist und das Hospital betr. in puncto Stiftung des Hospitals und dessen Revenüen 1742. 2) Ablösungsakten 1850 u. 1867. 3) Wegegerechtsame des Hospitals über Annenhofer Terrain 1877. 4) Reorganisierung der Hospitalverwaltung anno 1838. 5) Separation des Hospitals ad St. Spiritum von der Pfarrei ad St. Spiritum 1826.

E. Katholisches Pfarramt.

Bischöfliche Currenden 1789/1848. — Königliche Currenden 1785/1846. — Schulcurrenden 1839/1865. — Firmungsbücher 1883/1922. — Brauurbarsrezeß von 1653 und einige darauf bezgl. Akte. — Wahl des Prälaten Johannes Ferdinand Sommersit 1672. — Brandschäden 1677/1730. — Die Annakapelle 1690. — Acta betr. die hl. Leiber Christiani und Theodati und verschiedene Indulgentien für die Bergelkirche 1701. — Bitte der Gemeinde Schönbrunn um Befreiung von den herrschaftlichen Steuern für Scholtisei, Mühle usw. 1702. — Herzogliche Ausbietungstaxe für die Stadt Sagan 1713/59. — Kirchenangelegenheiten der Lausitz seit 1727. — Stiftung der Fürstin Wilhelmine von Lobkowitz für 6 Spitalleute beim hl. Kreuz 1737. — Fürstlich Sagansche Stiftskanzleixaxe; Spezifikation aller infixierten Prästationen, welche die Untertanen der Herrschaft zu zahlen haben 1742. — Kirchenrechnungen 1743/52. — Gerichtliches Protokoll betr. die Dienste, welche die Deutsch Madener Untertanen dem Dominio zu Sagan zu prästieren schuldig sind 1761. — Propst Florian Rimplersche Familienstiftung 1765/1885. — Historische Beschreibung der Stadt Sagan 1769. — Sentenz in erster Instanz betr. Streitigkeit zwischen dem Saganer Stifte und der Gemeinde Schönbrunn 1793. — Acta betr. und Sentenz in Sachen der Dienste, welche Freie und Schloßbauern zu Schönbrunn schuldig sind 1793. — Translokation des Kath. Gymnasiums zu Sagan nach Leobschütz in Veränderung des Seminarfonds 1802. — Stiftungen u. Meßfundationen, die sich zur Zeit der Aufhebung des Augustinerklosters bei demselben befanden 1810. — Acta betr. Reparaturbau an der herzoglichen Interimsgruft 1810. — Beläge und Material zur Geschichte der Parochie Sagan von 1810 ab. — Pacht des ehemaligen Konventgartens, der zum Gebrauch der Stadtpfarrkirche bestimmt ist 1812/1818. Strauch-Knauer-sche Stiftung 1815/53. — Inventarium der Stadtpfarrkirche und der Nebenkirchen 1815. — Verpflichtung der Eingepfarrten zur Konkurrenz mit Geld, Fuhren, Handdiensten seit 1815. — Verwaltung des Vermögens der Saganer Stadtpfarrkirche und der mit ihr verbundenen Stadtfilialkirche zum hl. Kreuz und auf dem Bergel von 1817 an. — Neue und Reparaturbauten an Kirch- und Pfarrgebäuden 1817. — Pfarradministrator Menzelsche Gründung einer Kreisbibliothek 1818/27. — Kirchliche Bauangelegenheiten 1822/43. — Die innere Saganer Stadtpfarrkirche seit 1824. — Seelsorge in den Hospitälern 1828/72. — Hospitäler 1828/72. — Anstellungsdekrete der Geistlichen 1833/64. — Militärseelsorge 1833/74. — Acta betr. Errichtung einer Schloßkapelle 1833/56. — Verhältnisse der Parochie zum Progymnasium und Gymnasium seit 1833/63. — Acta betr. das herzogliche Begräbnis in der Pfarrkirche 1833. — Anstellungsdekret der Kirchenvorsteher und des Glöckners 1835/82. — Bausachen der Pfarrkirche, Anfertigung neuer Kirchenfenster 1836/37. — Acta betr. ein neues Altarbild 1837. — Visitation der Pfarrkirche 1839. — Beschwerde des Magistrats wegen Verweigerung des kath. Geläutes bei evan-

gelischen Kirchenfesten 1839—40. — Erbbegräbnis in der Kirche zum hl. Kreuz 1839. — Seelsorge im Zuchthaus 1841/92. — Nachbarliche Verhältnisse der Parodie Sagan sowie die Grenzen der Pfarrei 1843/75. — Baulichkeiten bei der äußeren Kirche (Turmglocken) 1843/53. — Uebergabe der Pfarrei Sagan an den Kaplan Hauße 1844. — Verwaltung des Kirchenvermögens 1844/64. — Anstellung eines 5. Lehrers an der kath. Stadtschule 1844. — Nachweisungen und Berechnungen über jene milde Stiftungen, die aus dem aufgehobenen Stifte zu Sagan auf andere Pfarreien übergegangen sind 1844/52. — Übergabe der Pfarrei Sagan an Pfarrer August Nickel 1845. — Erweiterung des Bergelkirchhofs 1849/1900. — Anstellung eines Glöckners und Bau eines Glöcknerhauses an der Bergelkirche 1849/78. — Jahresrechnungen der Einnahmen und Ausgaben 1853/63. — Das Dorotheenhospital 1859/93. — Kauf des Frikelschen Hauses 1864/65. — Übergabe der Pfarrei Sagan an Pfarrer Bautz 1864. — Baulichkeiten an der äußeren Stadtpfarrkirche 1867/84. — Acta betr. Stadtgemeinde gegen die Pfarrgemeinde wegen Baulastübernahmen 1868/74. — Prozeß der Stadtgemeinde gegen die kath. Pfarrgemeinde betr. Anerkennung der Baulasten 1869/75. — Prozeß der Stadtgemeinde gegen die Pfarrgemeinde betr. Reparaturen 1870/74. — Ablösung der Naturalleistungen an die Pfarrkirche 1873/74. — Vermögensverwaltung der äußeren Kirchkasse 1874/92. — Personalien und Beschwerden 1875/77. — Inventare der Kirchengemeinde und der Nebenkirchen 1881/89. — Jahresrechnungen der inneren Stadtpfarrkirche 1883/1904. — Anschaffung einer neuen Turmuhr 1883. — Kirchenvisitationen 1884/1900. — Orgelbaukosten 1885/94. — Statut für den Kirchhof der Pfarrgemeinde und andere Pfarrgrundstücke 1890/1909. — Übergabe der Pfarrei Sagan an Pfarrer Fengler 1893. — Annalen von 1057/1636 (angefertigt als Hilfsmittel für den Unterricht in der Klosterschule, sorgfältige handschriftliche Aufzeichnung in einem umfangreichen Band zusammengefaßt). — Tagebuch von Josef Stenzel, Administrator am Saganer Augustinerstift, behandelt die bedeutenden Saganer Tagesereignisse aus der Zeit der Befreiungskriege und der darauf folgenden nächsten Jahre 1813/17. — Pfarrchronik.

F. Innungen¹⁾.

I) Bäcker-Innung. 1) 1697 April 29. Regensburg. Ferdinand, Herzog in Schlesien, zu Sagan usw., bestätigt die Privilegien und Artikel²⁾ des Bäcker-Handwerks zu Sagan. Or. Perg. in Buchform. Anh. S. in Holzk. an Seidenschnur mit eigenhänd. Unterschrift des Ausstellers.

2) 1730 März 12. Sagan. Entsprechende Bestätigung durch Herzog Philipp. Ausstattung wie 1.

3) Protokollbuch 1781/1858. 4) Desgl. 1797/1866.

II) Böttcher-, Drechsler- und Korbmacherinnung. 1) Innungs-Statut 1852. 1885. 2) Handwerksartikel der Böttchergesellen 1688 (Abschrift).

III) Drechsler-Innung (vereinigte Böttcher-, Drechsler-, Korbmacher- u. Bürstenmacherinnung). Protokollbuch 1805/1854.

IV) Fleischer-Innung. 1651 Juli 6. Sagan. Wenzel, Herzog in Schlesien, zu Sagan usw., bestätigt die Privilegien des Fleischergewerks zu Sagan. Or. Perg. an Seidenschnur hängend S. in Holzkapsel fehlt. Mit eigenh. Unterschr. des Ausst.

2) 1730 März 18. Sagan. Philipp, Herzog zu Sagan usw., bestätigt die Privilegien, Handwerksordnung und Gewohnheiten der Fleisshauerzunft zu Sagan. Or. Perg. in Buchform. Anh. S. in Holzk. an Seidenschnur erhalten. Mit eigenhänd. Unterschrift des Ausstellers.³⁾

3) Artikel des Fleischergewerks und ihre Erklärung 1597. 4) Artikel und Satzungen des Fleischergewerks 1597—1785. 5) Artikel betr. die Fleischerknechte und Zedenprotokolle derselben 1637—58. 6) Ein Buch mit chronikalischen, das Gewerk betreffenden Eintragungen und mit Eintragungen über die Fleischbänke 1672-1772. 7) Protokolle 1672-1849, desgl. 1672-1738. 8) Das große goldene Buch (Protokollbuch) 1851—1904. 9) Ein Band, enthaltend Akten verschiedenen Inhalts betr. das Fleischergewerk. (Errichtung von Fleischbänken, Kauf- und Pachtverträge u. a.). Mitte s. 17—Mitte s. 19. 10) Lehr- und Geburtsbriefe 1707—1818.

¹⁾ Abschriften von Innungsprivilegien der Saganer Innungen sind erhalten in der Handschrift des Staatsarchivs zu Breslau Rep. 135 D nr. 376 n; hierin die im Folgenden nicht aufgeführten Innungsartikel der Nadler (1606 Dez. 23. und 1692 Juli 12.) und Wassermüller (1700 Juni 12.).

²⁾ Ergänzung der Artikel durch Urkunde Herzog Ferdinands zu Sagan d. d. 1698 Sept. 22. Sagan. Abschriftlich im Staatsarchiv zu Breslau in Rep. 135 D 376 n f. 38 ff.

³⁾ Abschrift der entsprechenden Bestätigung durch Herzog Ferdinand zu Sagan d. d. 1697 April 29. Regensburg, im Staatsarchiv Breslau in Rep. 135 D 376 n f. 29 ff.



V) Gold- und Silberarbeiter-Innung. 1712 März 4. Sagan. Ferdinand, Herzog in Schlesien, zu Sagan usw., bestätigt die Innungsartikel der Gold- und Silberarbeiter in Sagan Or. Pap. in Buchform. Mit aufgedr. Papiersiegel.

VI) Hutmacher-Innung. 1) Acta das Gewerk betreffend (1 Fasc.) 1583–1757. 2) Lehrbriefe 1771–1800.

VII) Korbmacher-Innung. Protokollbuch 1812–95.

VIII) Korduaner- und Lederbereiter-Innung. Innungsbuch 1719–1808.

IX) Kupferschmiede-Innung. 1) Protokollbuch 1745–1847. 2) Geburtszeugnisse und Lehrbriefe 1653–1828.

X) (Schuster- und) Kürschner-Innung. 1) 1520 März 16 (Freitag noch dem Sonntag Oculi). Sagan. Georg, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, bestätigt den Meistern der Schuster und Kürschner in Sagan ihre Handwerksordnung. Or. Perg. Anh. S. fehlt. Mit eigenh. Unterschrift des Ausstellers.

2) 1540 Okt. 23 (Sonnabends nach Lucae). Sagan. Entsprechende Bestätigung durch Herzog Heinrich.

3) 1543 Juni 26 (Dinstag nach Johannes Baptiste). Sagan. Entsprechende Bestätigung durch Herzog Moritz. Ausstattung von 2 und 3 die gleiche wie bei 1, nur ohne eigenh. Unterschr. des Ausstellers.

XI) Maurer- und Zimmerer-Innung. Ein Band, enthaltend der Hauptsache nach Geburtsbriefe (darunter 2 Italiener), wenige Meisterbriefe und einige Schreiben die allgemeinen Verhältnisse der Innung betreffend. Ferner einen Schluß „wie sich die Meister gegen den Bauherrn zu verhalten haben“ (1771) 1615/1781.

XII) Müller-Innung. 1) Protokollbuch der Müllerinnung zu Sagan 1852/70. 2) Desgl. der Müllerinnung zu Naumburg a. B. 1784–1826 und 1829–1902. 3) Innungsprivileg für die Maurer und Müller zu Naumburg a. B., ausgestellt und unterschrieben von König Friedrich II. v. Preußen d. d. 1784 März 31. Potsdam. (Or. Pap. mit aufgedrücktem Papiersiegel). 4) Ein Schreiben der Kriegs- und Domänenkammer zu Glogau betr. die Trennung der Müllerinnung zu Naumburg a. B. von dem Saganer Mittel 1797. 5) Lehrbriefe aus dem 18. und 19. Jahrh.

XIII) Sattler- und Tapezierer-Innung. Protokollbuch 1810–99.

XIV) Schlosser-Innung. (Gewerk der Schlosser-, Uhr-, Sporer-, Büchsen- und Winde-macher). Protokollbuch 1806–85.

XV) Schmiede-Innung. 1) Protokollbuch, beginnend 1518, mit Eintragungen bis zum Jahre 1827 (Von 1519–1579 keine Eintragungen). Enthält auch die vom Bürgermeister und Rat zu Sagan bestätigten Statuten und Artikel des Handwerks der Schmiede und Schlosser vom Jahre 1580. 2) Kassenbuch 1821–57.

XVI) Schneider-Innung. 1) 1697 April 29. Sagan. Ferdinand, Herzog in Schlesien, zu Sagan usw., bestätigt die Handwerksartikel des Schneidergewerks zu Sagan. Or. Perg. in Buchform. Anh. S. in Holzkapsel an grüner Seidenschnur. Mit eigenhänd. Unterschrift des Ausstellers.

2) 1730 März 16. Sagan. Gleiche Bestätigung durch Herzog Philipp zu Sagan. Or. Perg. in Buchform. Anh. S. in Holzkapsel an Seidenschnur. Mit eigenh. Unterschrift des Ausstellers.

Ferner vorhanden: 1) Meisterbuch 1748–1865. 2) Los- und Freisprechbuch 1791–1886. 3) Innungsstatut d. d. 1852 März 20. Sagan. Mit Nachträgen. 4) Protokollbuch 1783–99. 5) Desgl. 1799–1830. 6) Desgl. 1830–1885.

XVII) Schuhmacher-Innung. 1) 1566 März 27. (am Mittwoch nach Marie Verkündigung). Sagan. Bürgermeister und Rat zu Sagan, bestätigen dem Schuhmachergewerk daselbst ihre Willkür nebst anderen Artikeln, Statuten und Ordnungen. Or. Perg. 2 anh. S. an Pergamentstreifen fehlen.

2) 1605 März 11. Sagan. Bürgermeister und Rat zu Sagan bestätigen dem Schuhmachergewerk daselbst seine alten Rechte. Or. Pap. Mit aufgedr. Papiersiegel.

3) 1651 Juli 6. Sagan. Wenzel, Herzog in Schlesien und zu Sagan, bestätigt die Privilegien des Schuhmachergewerks daselbst. Or. Perg. An Seidenschnur in Holzkapsel händendes S. fehlt.

4) 1576 Sept. 16. o. O. Entsprechende Bestätigung durch Graf Seifried v. Promniß, Freiherr auf Pleß, Sorau und Triebel. Or. Perg. in Buchform. S. an rot-weißer Seidenschnur fehlt.

5) 1697 April 29. Regensburg.¹⁾ Entsprechende Bestätigung durch Herzog Ferdinand zu Sagan. Or. Perg. An Seidenschnur in Holzkapsel hängendes S. fehlt.

Ferner Geburtszeugnisse für 1) Peter Hanisch aus Ober-Briesniß d. d. 1615 Febr. 6. Sagan. (Aussteller Abt Nikolaus des Klosters U. L. Fr. zu Sagan). 2) Christoff Müller d. d. 1619 April 20. Sagan. (Aussteller Abt Paulus). 3) Melchior Wonneberg aus Marssdorf d. d. 1658 Okt. 8. Sorau. (Aussteller Erdmann, Graf v. Promniß). 4) Hans Christoph Wilms aus Sorau d. d. 1706 Okt. 18. Sorau. (Aussteller Bürgermeister und Rat zu Sorau). 5) Friedrich Scholtz vom Ober Vorwerk bei Sorau d. d. 1713 Mai 12. Sorau. (Aussteller Erdmann, Graf v. Promniß). 6) Christian Palack aus Hoyerswerda d. d. 1718 Juni 17. Hoyerswerda. (Aussteller älteste und jüngste Meister des Handwerks der Schuh-, Stiefel- und Pantoffelmacher wie auch der Lohgerber in Hoyerswerda).

Gesellenbriefe für 1) Hans Georg Purckhardt aus Walperstorf in Unter-Österreich d. d. 1669 Dez. 28. Krembs. (Aussteller Gewerk der Schuhmacher in Krembs). 2) Georg Paulus Fritsch aus Scheibenberg d. d. 1730 Dez. 6. Scheibenberg. (Aussteller geschworene Ober- und Neumeister des Schuhmachergewerks daselbst).

Ferner vorhanden folgende Handschriften: 1) Strafen- und Rechnungsbuch 1584-1726. 2) Verzeichnis der Schuhbänke 1512 bis Mitte s. 17. 3) Privilegienbuch 1566-1730 (angelegt im 18. Jahrh.). 4) Desgl. seit 1520 mit Eintragungen verschiedenen Inhalts bis in das 18. Jahrh. (angelegt im 16. Jahrh.). 5) Protokollbuch, angefangen 1696, reicht bis in den Anfang des 18. Jahrh. 6) Meisterbuch 1641-1900. 7) Lehrlingsaufnahmen 1802-44. 8) Kassenbuch 1736-69. 9) Desgl. 1773-1824. 10) Desgl. 1825-1872. 11) Gesellenbuch 1840-1862.

XVIII) Tischler-Innung. (Kombiniertes Tischler- und Glasergewerk). 1) Protokollbuch 1887-1829. 2) Desgl. 1829-85. 3) Bruchstück des Innungsstatuts (17. Jahrhundert).

XIX) Töpfer-Innung. Statut vom 31. Oktober bis 30. November 1885. Ferner einige Geburtszeugnisse aus dem 18. Jahrhundert.

G. Schützengilde.

1) Artikel und Statuten 1547/1900. 2) Protokollbuch 1770/1814. 3) Acta betr. die Aufnahme eines Inventars im Jahre 1791. 4) Acta betr. die zur Kasse der Schützengilde jährlich gezahlten Emolumente 1870/72. 5) Acta betr. die Errichtung der Bürgergarde 1812/13. 6) Verzeichnis der bürgerlichen Schützen 1815/1878. 7) Acta betr. die finanziellen Verhältnisse 1837/88. 8) Acta betr. den Bau eines neuen Schützenhauses in den Jahren 1847/48 und den Anbau im Jahre 1854. 9) Inventarium des Besitzes der Schützengilde an Kleinodien usw. 19. Jahrh.

¹⁾ Die Konfirmation durch Herzog Philipp d. d. 1730 März 16. in Abschrift im Staatsarchiv Breslau in Rep. 135 D nr. 376 n f. 68 V f.

III. Thronlehn Fürstentum Sagan.

Die Archivalien des Saganer Herzogshauses werden an zwei Stellen aufbewahrt: Im Herzoglichen Archiv und bei der Lehnbibliothek zu Sagan.

Das Herzogliche Archiv, welches in Fächer eingeteilt ist, enthält in seinem ersten Teil in den Fächern 1–32 das eigentliche Hausarchiv, in seinem zweiten Teil von Fach 33 ab auf die Geschichte des Fürstentums bezügliche umfangreiche Materialien und zwar Teile der Registraturen der früheren Behörden des Fürstentums: der Landeshauptmannschaft bzw. Regierung zu Sagan, der Rentkammer, des Fürstentumsgerichts, des Hofgerichts, des Land- und Manngerichts und des Herzoglichen Generalbevollmächtigten. Es bildet so dieser Teil des Archivs eine wertvolle Ergänzung der im Staatsarchiv zu Breslau befindlichen, auf das Fürstentum bezüglichen Bestände.¹⁾ Von den Archivalien aus den Fächern 1–32 sind hier nur die historisch wichtigsten Stücke wiedergegeben, hingegen sind die Titel der Archivalien in den Fächern 33–89 vollzählig abgedruckt worden.

Das Archiv ist bereits vor Jahrzehnten in eine gewisse Ordnung gebracht worden. Bei der jetzigen Nachprüfung erwies es sich aber als notwendig, noch einmal eine genaue Durcharbeitung des gesamten Materials vorzunehmen und die Titel der Aktenstücke zu ergänzen und zu berichtigen, da ihr größter Teil in seiner bisherigen Fassung in keiner Weise den Inhalt der Aktenstücke sachgemäß und erschöpfend wiedergab. Die bisherige Einteilung mußte beibehalten werden. Da aber hierin manches uneinheitlich ist und die gleiche Sache betreffende Stücke oft an verschiedenen Stellen eingeordnet sind, mußte auf die Bearbeitung des Registers besonderer Wert gelegt werden. Von den Urkunden, deren Inhalt bisher überhaupt nur kurz, mit wenigen Stichworten angegeben war, sind ausführliche Regesten angefertigt worden. Die Archivalien der Fächer 33–89 sind bis auf wenige Einzelstücke im Staatsarchiv zu Breslau deponiert worden.²⁾

Der Lehnbibliothek ist die sogenannte Manuskriptensammlung angegliedert, welche von der Herzogin Dorothea zu Sagan, Herzogin von Dino,³⁾ angelegt wurde. Die Herzogin wurde im Jahre 1793 als Tochter des Herzogs Peter von Kurland, der im Jahre 1786 das Fürstentum Sagan erwarb, und seiner Gemahlin Dorothea, einer geborenen Reichsgräfin von Medem, geboren. Schon in früher Jugend lernte sie nach des Herzogs Tode im Hause ihrer Mutter, welche sich mit einer glänzenden Hofhaltung umgab, wissenschaftliche und literarische Größen, Adel und Fürstlichkeiten kennen. Aus dieser Zeit stammen auch schon ihre nahen Beziehungen zum Preussischen Königshause, die ihr ganzes Leben hindurch bestehen geblieben sind. Im Jahre 1809 heiratete Dorothea den Grafen Alexander Edmund von Talleyrand-Périgord, einen Neffen des Ministers Fürsten von Talleyrand, von dem jener im Jahre 1817 den Titel eines Herzogs von Dino erbte. Das Leben mit dem Gemahl gestaltete sich nicht glücklich, was im Jahre 1830 zur Trennung der Ehe führte. Bestimmend für die Entwicklung der Herzogin wurden ihre Beziehungen zu dem Fürsten von Talleyrand. In seinem Hause und in ihrem Pariser Salon, der ein Treffpunkt der Diplomaten und hervorragenden Persönlichkeiten war, erwarb sie die Eigenschaften, welche ihr zu der Rolle der allgemein bewunderten und einflußreichen Frau verhalfen, die sie in ihrem Leben spielen sollte. Sie wurde des Ministers Vertraute und Ratgeberin und leistete ihm bei den Kongressen in Wien und London, wohin sie ihn begleitete,

¹⁾ Weitere Archivalien zur Geschichte des Fürstentums sind noch hauptsächlich im Fürstlich Lobkowitzschen Archiv in Raudnitz in Böhmen zu suchen, ferner im Haupt- und Staatsarchiv zu Dresden. Besonders hingewiesen sei auch auf das Gräflich Promnitzsche Archiv, welches sich jetzt im Geheimen Staatsarchiv in Berlin-Dahlem befindet.

²⁾ Rep. 132c Acc. 17/24.

³⁾ Vgl. hierzu E. Fedkes, Dorothea, Herzogin von Dino und Sagan. Bonner Dissertation 1917. Dasselbst umfangreiche Angaben über die vorhandene Literatur.

durch ihr diplomatisches Geschick tätige Hilfe. Ein Umschwung im Leben der Herzogin, welches sie bisher in Frankreich verbracht hatte, trat ein, als sie im Jahre 1844 von den Erben ihrer verstorbenen Schwester Pauline, vermählt mit dem Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen, das Fürstentum Sagan käuflich erworben hatte. Von jetzt ab war das Schloß zu Sagan die dauernde herzogliche Residenz und der Sammelpunkt einer Geistes- und Geburtsaristokratie, auch die Mitglieder des Preußischen Königshauses waren häufige Gäste im Schloße. Ein umfangreicher Briefwechsel beweist, wie die Herzogin an allen Ereignissen auf politischem und wissenschaftlichen, künstlerischem und religiösen Gebiete Anteil nahm. Ihr ganz besonderes Interesse gehörte aber auch weiter der Politik, wovon die lebhafteste Korrespondenz zeugt, welche sie ständig mit den Politikern aller Nationen führte.

Der gesamte umfangreiche Briefwechsel der Herzogin bildet den Grundstock der Manuskriptensammlung bei der Lehnbibliothek. Die Ordnung der Briefe ist von der Herzogin, welche im Jahre 1862 starb, noch selbst durchgeführt worden. Sie beschränkte sich aber nicht nur auf die Sammlung an sie selbst gerichteter Briefe, sondern fügte auch die wertvollsten Teile des Briefwechsels ihres Vaters und ihrer Mutter ein und baute die Sammlung durch Aufnahme wertvoller Autogramme berühmter Persönlichkeiten aller Länder, auch aus früherer Zeit noch weiter aus. Auch ein Teil des Talleyrandschen Nachlasses ist hier niedergelegt. Nach ihrem Tode fügte ihr Sohn und Nachfolger im Fürstentum Sagan, Napoleon Ludwig, Herzog zu Sagan, Duc de Valençay, noch vornehmlich die gesamten Briefe hinzu, welche aus Anlaß des Todes der Herzogin eingegangen waren, ferner an ihn selbst gerichtete Briefe von Mitgliedern des Preußischen Königshauses.

Daß in die vorliegende Veröffentlichung der gesamte Briefwechsel der Herzogin aufgenommen wurde, versteht sich von selbst. Indessen mußte unter den Stücken, welche als reine Autogramme anzusehen sind, eine gewisse Auswahl getroffen werden. Aufgenommen wurde alles, was für den deutschen Historiker und den deutschen Forscher überhaupt von Wert sein kann, fortgelassen wurde minder Wichtiges, was sich vornehmlich auf Personen des Auslandes bezieht, aber auch für den ausländischen Forscher keinen höheren als Autographenwert hat.

Die gesamte Manuskriptensammlung ist von dem Herausgeber noch einmal überprüft und mit umfassenden Ergänzungen bezüglich der Identifizierung der einzelnen Persönlichkeiten versehen worden.

Herzlichst gedankt sei an dieser Stelle dem verständnisvollen, liebenswürdigen Förderer dieser Arbeit, dem Herzoglichen Generalbevollmächtigten und Kammerdirektor Herrn Major v. Brünneck, welcher die Deponierung der landesgeschichtlich wichtigsten Teile des Herzoglichen Archivs im Staatsarchiv zu Breslau möglich machte, dem Herausgeber bei seinen Arbeiten weitestgehende Unterstützung lieh und ihm bei seinen häufigen Besuchen in Sagan freundlichst Gastfreundschaft gewährte.

A. Herzogliches Archiv.

I. Urkunden.

II. Akten.

A. Haus- und Familiensachen

a) Persönliche Angelegenheiten ¹⁾ Fach 1–32.

b) Lehns-, Fideikommiß- und Grundsachen

I. Dokumente Fach 33–35.

II. Akten „ 36–42.

B. Hoheits- und Standschaftssachen

I. Lehnsherrlichkeitssachen „ 43–49.

II. Steuerfreiheitssachen „ 50.

III. Verleihungsrecht der Privilegien
und verliehene Privilegien „ 51–52.

IV. Münzrecht „ 53.

V. Ständische Rechte „ 54–55.

C. Regierungs- und Verwaltungssachen

a) Justiz- und allgemeine Regierungssachen

I. Gesetzgebung und Verwaltung. Judicialia Fach 56–60.

II. Prozesse „ 61–66.

III. Vormundschafts-, Nachlaß- und Testamentssachen „ 67.

IV. Freiwillige Gerichtsbarkeit „ 68.

b) Städtische Angelegenheiten

I. Sagan „ 69.

II. Priebus „ 70.

III. Naumburg a. B. „ 70 a.

c) Kirchen- und Lehnssachen „ 71–73.

d) Steuer-, Zoll- und Mauthsachen „ 74–77.

e) Innungen, Zünfte und Handwerkssachen „ 77 a.

f) Urbaren-, Zins- und Robotsachen „ 78–79.

g) Mühlzwang und Mühlenbausachen „ 80.

h) Jagdsachen „ 81–82.

i) Grenz- und Vermessungssachen „ 83.

k) Brücken- und Wehrbausachen „ 84.

l) Untertanen- und Ortsangehörigkeitssachen „ 84a–86.

m) Militaria „ 86a–87.

n) Güteradministrationssachen „ 88.

o) Pachtsachen „ 88a.

p) Miscellanea „ 89.

D. Zur Geschichte gehörig.

„ 89a.

I. Urkunden. ²⁾

1) 1450 o. T. Sagan. Balthasar und Rudolf, Gebrüder, Herzöge und Herren zu Sagan, belehnen den Sigmund v. Lesslow (Lesslau) zu Plot (Plathow, Kr. Grünberg) mit dem Dorf Hernssdorf (Hernsdorf). Z.: Christof Knobilssdorff (Knobelsdorff), Nickel Greissitz (Greisit). Or. Perg. Nur anhängendes beschädigtes Siegel des Herzogs Rudolf an Pergamentstreifen erhalten. [Fach 43 Nr. 1].

2) 1461 Mai 28 (Dornstag noch Urbani). o. O. Johannes (II.), Herzog in Schlesien und Herr zu Prebus (Priebus), in Vollmacht seines Bruders Herzog Wenczlaus, belehnt den Caspar Metezinrode (Met(e)rad) mit den ihm von Heinze Unwirde, genannt Kichilofen ³⁾, zu Reychenaw

¹⁾ Die Bestände der Abteilung A. a. befinden sich im Herzoglichen Schloß zu Sagan. Die weiteren Bestände wurden im Staatsarchiv zu Breslau unter der Signatur Rep. 132 c Acc. 17/24 deponiert.

²⁾ Die hier verzeichneten Urkunden sind der Hauptsache nach Originalurkunden, nur wenige besonders wichtige Abschriften sind aufgenommen. Die Urkunden sind aus den einzelnen Fächern, wo sie verstreut waren, herausgenommen und hier vereinigt worden. Die alte Fachbezeichnung ist in eckiger Klammer an den Schluß des Regests gesetzt worden. Vgl. hierzu auch Abteilung A. b. I. (Fach 33–35) ferner Fach 51 und 52.

Bei den Orten, welche im Kreise Sagan liegen, ist die Kreisangabe allgemein fortgelassen worden.

³⁾ In der Urkunde Nr. 6 „Kachelofen“.

(Reichenau) gesessen, verkauften Gerechtigkeiten zu Petersdorff. Z.: Witchen Melhoze, Hans Wache (Wachow), Hans Filcz (Filz). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen teilweise beschädigt. Vgl. Heinrich, Geschichte des Fürstentums Sagan. Sagan 1911. S. 162. [Fach 43 Nr. 2].

3) 1474 März 16 (am Mittwoch noch Oculi). Sagan. Ernst, Kurfürst, und Albrecht, Gebrüder, Herzöge zu Sachsen, Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meissen, belehnen den Caspar Meßenrode (Meß(e)rad) mit dem Dorf Petersdorff. Z.: Diepolt v. Sliniſ (Schleiniſ), herzog. Obermarschall, Heinrich v. Miltitz, Ritter, Hauptmann zu Sagan, Caspar v. Schönberg (Schönberg), Ritter, Johannes Scheybe, Doktor, Kanzler, Heinrich und Bernhart v. Schönberg. Or. Perg. An Pergamentstreifen hängendes S. des Herzogs Ernst bis auf geringen Rest abgefallen. [Fach 43 Nr. 3].

4) 1481 März 12 (Montag nach Invocavit). Dresden. Ernst, Kurfürst, und sein Bruder Albrecht, Herzöge zu Sachsen usw., bekunden, daß sie dem Augustiner-Kloster zu Sagan, nachdem dieses einen Zwinger oder Parden hinter dem Kloster außerhalb der Ringmauern auf eigene Kosten aufgerichtet hat, den Raum zwischen Ringmauer und Parden als Entgelt zu einem Garten gegeben haben, ferner die Berechtigung, in dem Kloster durch die Stadtmauer ein Tor zu brechen, wodurch sie in den Garten ein- und ausgehen können. Hingegen müsse das Kloster diese Pforte befestigen, damit der Stadt in Kriegszeiten seitens der Feinde kein Schaden geschehe. Ferner solle dem Kloster das Recht der Fischerei in dem Graben „auswendig gegenüber dem Parden“ zustehen. Or. im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 116 Nr. 88. [Abschrift in Fach 51 Nr. 1].

5) 1483 Mai 13 (am Dienstag nach dem Sontage Exaudi). Dresden. Ernst, Kurfürst, und sein Bruder Albrecht, Herzöge zu Sachsen usw., bekunden, daß sie dem Kloster zu Sagan, nachdem dieses einen Zwinger und Parden von der Bastei bis an das Sorauische Tor außerhalb der Ringmauer auf eigene Kosten angelegt habe, den zwischen Parden und Ringmauer gelegenen freien Raum bis zum Ende ihres Malzhauses als Entgelt zur Nutzung als Garten oder zu sonstigem Zweck mit der Bastei gegeben haben. Von dem Ende des Malzhauses aber bis an das Tor sollen die Bürger den Parden haben. Das Fischereirecht in dem Garten solle ebenfalls dem Kloster und zwar bis an das Tor zustehen. Or. im Staatsarchiv zu Breslau Rep. 116 Nr. 401. [Abschrift in Fach 51 Nr. 1].

6) 1538 März 17 (Sontags Reminiscere in der heiligen Fasten). Sagan. Seyffart v. Nethern, Hauptmann des Fürstentums Sagan und Prebus (Priebus), bekundet, daß vor ihm Walter Schoneich (Schönaich), Statthalter zu Glogau, Philip Schoneich (Schönaich) zu Zstchedl (Tzschedeln, Kr. Sorau) und Sigmund Stiesel (Stössel), Hauptmann zu Sorau, in Vollmacht des Hieronymus von Biberstein zu Sorau und Beskau (Beeskow, Kr. Beeskow-Storkow) und des Abtes Symon zu Sagan und seines Konventes erschienen seien, und daß er folgenden Schiedsspruch gefällt habe: Der Abt und Konvent sollten dem v. Biberstein 1) das Dorf Jeschkendorf (Kr. Sorau) und Zubehör mit Ausnahme der dem Stift gehörigen Schafftrift und Hütung, die ihm auch bleiben solle, 2) Zinse und Gerechtigkeiten auf dem Gut Marsdorf (Marsdorf, Kr. Sorau) abtreten und ihm 3) den Wiederkauf auf Gussken (Guskow, Kr. Sorau) einräumen, 4) solle dem v. B. erblich die verwaiste (vorwiesete) Wiese zu Contendorf (Kunzen-dorf, Kr. Sorau) bleiben, 5) solle das Stift dem v. B. das Holz zu Contendorf, genannt die „Uberschare“, 6) die 2 Hälter (helder) vor Sorau und die Schuld abtreten, die Frank Ludewig auf seinem väterlichen Gut, dem Vorwerk vor Sorau, stehen habe. Und zwar solle das Stift den Rest zuzahlen, wenn sie weniger als 150 M. ausmacht. Hingegen solle der v. B. dem Stifte alle seine Privilegien und Gewohnheiten erblich konfirmieren und solle ihm an seinen Eichwäldern zu Hermssdorf (Hermsdorf) und anderswo und an allen seinen Gewohnheiten keinen Schaden tun, doch den Wildbann (wiltpan) solle er behalten. Wenn das Stift ledig würde und weiter mit geistlichen Personen nicht versorgt, so möge die Herrschaft zu Sorau mit allen Gütern, so das Stift unter ihr habe, tun wie ein Erbgraf zu Sagan mit dergleichen Gütern tun würde. Or. Perg. Anh. S. fehlt. (2. Ausfertigung in Breslau, Staatsarchiv Rep. 116 Nr. 576 a und b). Vgl. Heinrich a. a. O. S. 466 f. [Fach 71 Nr. 1].

7) 1540 Okt. 20 (Mittwoch noch Galli). Sagan. Heinrich, Herzog zu Sachsen usw., belehnt die Gebrüder und Vettern v. Blandenstein und zwar Hans und Christof zu Zscheippe (Zeipau), Jorgen zu Zcessendof (Zessendorf), Nickel, Hans, Christof und Georg zu Grossen Seltenn (Groß Seltan) mit dem freien Vorwerk zu Groß Seltan auch einem von Nickel Krause gekauften See, einem Stück Heide unter der großen Heide, dem Dorf Zzeippe, dem Dorf

Zcessendorff mit einer Schafftrift und mit Kornabgaben aus Wolssdorff (Wolfsdorf), jeden mit seinem Anteil. Z.: Wenczeslaus Naumann, der Rechte Doktor, Kanzler, Hanns v. Schönnpergk (Schönberg) zu Wilssdorff (Wilsdruff, Krh. Dresden), herzogl. Rat, und Hanns v. Schleinicz, herzogl. Rat. Or. Perg. Vom anh. S. wenig erhalten. [Fach 43 Nr. 7].

8) 1543 Juni 28 (Dornstags noch Johannis Baptiste). Prebus (Priebus). Moriſ, Herzog zu Sachsen usw., belehnt die Gebrüder Caspar und Baltasar, die Welfen (Wolf), mit den Gütern Hanssdorff (Hansdorf), Klein Selten und Wolfsdorff. Z.: Simonn Pistoris, Doktor, Kanzler, Caspar v. Schönnperk (Schönberg) zu Sachsennburck (Sachsenburg, Kr. Merseburg), herzogl. Rat, Heinrich v. Gerssdorff, Landvogt zu Pirna, Hanns v. Grauschwycz (Gruschwitz), Amtmann zu Sagan. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Fach 43 Nr. 9].

9) 1546 Juni 26 (Sonntags nach Corporis Christi). Dresden. Georg, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meissen, gestattet dem Michel Lentner zu Pribus (Priebus), auf dem am Flusse (Neisse) gekauften Gartenstück ein Schleifwerk oder Brettmühle zu bauen. Or. Perg. Anh. S. stark beschädigt. [Fach 80 Nr. 1].

10) 1553 Jan. 29 (Sonntags nach conversionis Pauli). Dresden. Moriſ, Herzog zu Sachsen usw., bekundet, daß er der Stadt Sagan für die abgetretene Jagd im Kauf das Recht überlassen habe, auf dem Amtsvorwerk Ekersdorf Ziegeleien zu graben, soviel sie für ihren Bedarf und die Gebäude der Bürger brauche. [Abschrift in Fach 52 Nr. 6 f. 14 f.].

11) 1582 Dez. 14. Sagan. Seyfridt v. Promniß, Kais. Rat und des Sagenschen Fürstentums Pfandesherr, belehnt mit kais. Vollmacht die Brüder Hans und Balzer, ferner deren Vettern, die Gebrüder Georg, Cristof, Wolf und Michael v. Blanckenstein, mit dem halben Dorf Zessendorff samt einer Schafftrift, dem Vorwerk Georgs v. B. daselbst und mit dem Dorf Zeippe (Zeipau) samt einer Mühle an dem Teiche unter Vorbehalt des Rechtes für den Landesherrn und die Einwohner, nach Wunsch neue Teiche anzulegen, aber erst nachdem dem Besitzer Genüge geschehen. Z.: Peter v. Haugwicz und Zabliß (Haugwitz und Zobliß), Hauptmann zu Sagan, Anthonius v. Schreibers(s)dorff und Steiniß, Hauptmann zu Sora (Sorau), Iheremias Tachauer, Kanzler, Conradt Neissef, Sekretarius. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Fach 43 Nr. 13].

12) 1601 Sept. 29. Prag. Kaiser Rudolf II., bekundet, daß er einen Teil seiner Kammergüter und seines Pfandschillings, welche vorher Heinrich Anselm von Promniß, Freiherr zu Pleß usw., innehatte, so bei der Stadt Sagan gelegen, der Stadt Sagan verkauft habe. Or. Perg., in Buchform, mit eigenh. Unterschr. des Kaisers. Anh. S. an Seidenschnur beschädigt. [Fach 33 Nr. 4].

13) 1602 Mai 22. Prag. Kaiser Rudolf II. verkündet dem Abt, den Herren und der Ritterschaft im Fürstentum Sagan, daß er mit dem Verkauf der Kammergüter und der Bobermühlen an die Stadt Sagan auch die von dem Abt und dem Lande zu leistenden Fuhren käuflich hingegeben habe, und fordert zur pflichtgemäßen Leistung dieser Land- und Mühlfuhren auf. Or. Pap., auf Perg. geklebt, mit eigenh. Unterschr. des Kaisers. Anh. S. fehlt. [Fach 33 Nr. 5].

14) 1609 Dez. 1. Prag. Kaiser Rudolf II. wandelt dem Matheus Kholbe, Sekretär des Sagenschen Amtes, das in seinem Besitz befindliche Lehnsgut Zeippaw (Zeipau) in ein Erbgut um. Or. Perg. mit eigenh. Unterschr. des Kaisers. Anh. S. fehlt. [Fach 33 Nr. 7].

15) 1616 Aug. 29 (Donnerstag nach Bartholomay). Sagan. Wenzel v. Zedliß, Landeshauptmann des Fürstentums Sagan, belehnt den Caspar v. Bebran (Bibran) auf Pittersdorff (Petersdorf) mit seinem Gut und Ober Vorwerk zu P. (Vgl. Nr. 17). Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Fach 44 Nr. 16].

16) 1616 Okt. 3. Prag. Kaiser Matthias bestätigt der Stadt Sagan den Besitz des gekauften Lehnsgutes Hannssdorff (Hansdorf). Or. Perg. mit eigenh. Unterschr. des Kaisers. Anh. S. fehlt. [Fach 33 Nr. 8].

17) 1617 Aug. 3. Sagan. Wennſell v. Zedliß, Landeshauptmann des Fürstentums Sagan, belehnt den Carol v. Bebronn (Bibran) auf Pittersdorff (Petersdorf) mit seinem von Nicol v. Oppeln gekauften Lehnsgut P. (Vgl. Nr. 15). Or. Perg. Anh. S. beschädigt. [Fach 44 Nr. 17].

18) 1618 Juni 22. Sagan. Wenzel v. Zedliß, Landeshauptmann des Fürstentums Sagan, belehnt die Stadt Sagan mit dem durch Kaufvertrag von 1616 Sept. 16. von Matheus Kolbe, gewesenem Amtssekretär in Sagan, gekauften Gut Zeippaw (Zeipau). Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Fach 33 Nr. 9].

19) 1623 Juli 24. Goldingen (a. d. Windau im Gouv. Kurland). Johannes Wölcker, Protonotarius des Goldingschen Gerichts, bekundet, nachstehende Urkunden auf Wunsch des Eberhard von der Bruggen (Brüggen) auf Pergament übertragen und mit dem Gerichtssiegel besiegelt zu haben:

1534 Mai 28 (Donnerdages na Pyngsten). Goldingen. Otto Praler bekundet, daß er insonderheit der Schulden seines Bruders Wessel wegen, dem Hinrick Brincke (v. d. Brinken) ein Stück Land, genannt Iwerpisch, im Wyndauschen Gebiet bei der Hassow gelegen, verkauft habe. Z.: Christoffer von der Ley (Leyen), Deutsch-Ordens-Hauskomthur zu Goldingen.

1534 o. T. Paddern (in Kurland). Hynrick van dem Brincke (v. d. Brinken) bekundet, seinem Stiefvater Gerdt Donhof (Dönhof) ein Stück Land, genannt „Eywarpes Land und Serges Pede“, gelegen bei der Hassow im Gebiet zu Wyndaw, welches er von Otto Praler gekauft habe, verkauft zu haben.

Or. Perg. Anh. S. in Holzkapsel erhalten. [Fach 68 Nr. 6].

20) 1625 Sept. 28. Sagan. Nicoll v. Schellendorff, Landeshauptmann des Fürstentums Sagan, belehnt den Carol v. Bebron (Bibran) auf Petersdorff, Mühlbach und Schrot(t)hammer mit einem von Nicol v. Oppeln gekauften Lehnstück zu Petersdorff und dem Gütlein Schrothammer nebst dem dazu gehörigen Dörflein Mühlbach. (Vgl. Nr. 17). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen in Holzkapsel erhalten. [Fach 44 Nr. 21].

21) 1634 April 7. Sagan. Christoff, Freiherr v. Schellendorff, belehnt den Carl von Bebran (Bibran) mit dem in der Urkunde von 1625 Sept. 28. (Vgl. Nr. 20) aufgeführten Besiß. Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Fach 44 Nr. 25].

22) 1650 Febr. 23. Sagan. Wenßel, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, belehnt den Carol v. Bebran (Bibran) mit dem in der Urkunde von 1625 Sept. 28. (vgl. Nr. 20) aufgeführten Besiß (nicht aufgeführt ist Mühlbach). Or. Perg. mit eigenh. Unterschr. des Herzogs. S. an Seidenschnur in Holzkapsel. [Fach 45 Nr. 37].

23) 1651 Juli 6. Sagan. Wenzel, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, bestätigt die Privilegien der Stadt Sagan das Privileg Kaiser Ferdinand II. d. d. 1622 Juli 25. und alle darin enthaltenen Privilegien. Or. im Stadtarchiv zu Sagan, Urkunde Nr. 153. [Abschrift in Fach 52 Nr. 6 f. 6 ff.]

24) 1651 Juli 6. Sagan. Wenßel, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, bestätigt die Privilegien der Stadt Sagan. Or. Perg. mit eigenh. Unterschr. des Herzogs. S. in Holzkapsel an Seidenschnur erhalten. [Fach 51 Nr. 5].

25) 1559 Juni 23. Augsburg. Kaiser Ferdinand I. verleiht den Ständen der Fürstentümer Sagan, Naumburg und Prießbus ein neues Amts- und Gerichtssiegel. Or. Perg. mit eigenh. Unterschr. des Kais. Anh. S. fehlt. [Fach 51 Nr. 2].

26) 1652 Mai 7. Sagan. Wenßel, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, belehnt Gregor Kolbes hinterlassene Witwe mit dem ihr gerichtlich adjudicierten Gut Zeippa (Zeipau) im Prießbuschen Weichbild. Or. Perg. mit eigenh. Unterschrift des Herzogs. Anh. S. fehlt. [Fach 33 Nr. 13].

27) 1682 Mai 2. Sagan. Johann Georg v. Siegroth, Amtsverweser im Fürstentum Sagan, adjudiciert den Erben des verstorbenen Bürgermeisters Siegmundt Neumann, gewesenen Bürgermeisters von Guben, das diesem von der Stadt Sagan übereignete Erbgut Hannssdorff (Hansdorf). Or. Perg. Anh. S. fehlt. [Fach 33 Nr. 14].

28) 1692 Juni 26. Regensburg. Ferdinand, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, belehnt den Carl Sigmundt v. Bebran (Bibran) und seine männlichen Leibes-Lehnserben und nach deren Tode seine Vettern Carl Rudolph und Heinrich Gottlob, Gebrüder v. Bebran, mit seinem Lehngut und Lehnstück zu Petersdorff. Or. Perg. mit eigenh. Unterschr. des Herzogs. S. an Seidenschnur in Holzkapsel erhalten. [Fach 47 Nr. 64a].

29) 1694 Mai 6. Regensburg. Ferdinand, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, belehnt die Gebrüder Carl Moritz, Otto Heinrich und Sigmund Gottlob Gebrüder v. Bebran (Bibran) und nach dem Aussterben ihres Mannesstammes ihre Vettern Heinrich Gottlob, Heinrich Adolph und Carl Gottlob v. Bebran mit dem Lehngut und Lehnstück zu Petersdorff. Or. Perg. mit eigenh. Unterschr. des Herzogs. S. an Seidenschnur in Holzkapsel. [Fach 47 Nr. 64b].

30) 1695 August 22. Regensburg. Ferdinand, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, bestätigt die Stadt Sagan das Privileg des Herzogs Wenßel d. d. 1651 Juli 6. (vgl. Nr. 24) und alle darin genannten Privilegien. [Abschrift im Fach 52 Nr. 6 f. 29 ff.].

31) 1697 April 29. Regensburg. Ferdinand, Herzog in Schlesien, zu Sagan, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, bestätigt die Fleischerzunft in Sagan ihr Privileg vom Jahre 1534, ausgestellt durch Herzog Georg zu Sachsen, ihre Handwerksordnung und Gewohnheiten betreffend. Or. Perg. mit eigenh. Unterschr. des Herzogs. S. in Holzkapsel an Seidenschnur erh. [Fach 52 Nr. 7].

32) 1729 Dez. 22. Sagan. Philipp, Herzog zu Sagan, in Schlesien, Fürst und Regierer des Hauses Lobkowitz, belehnt den Johann Albrecht v. Sellstrang mit seinem anererbten väterlichen Gut und Lehnstück zu Gladisorg (Gladisgorpe) und dem im Jahre 1715 erkauften sogenannten Unruhischen Lehngut und Lehnstück daselbst. Or. Perg. mit eigenh. Unterschr. des Herzogs. Anh. S. fehlt. [Fach 48 Nr. 79].

33) 1739 Aug. 26. Murstetten in Niederösterreich. Wilhelmina, verwitwet gewesene Herzogin zu Sagan, Fürstin v. Lobkowitz, vermählte und geborene Gräfin v. Althann, als Vormünderin der Fürstl. Pupillen, des Herzogs und Fürsten Ferdinand, belehnt den Karl Heinrich v. Bebran (Bibran), Kgl. Poln. und Kurfürstl. Sächs. Geh. Kammerrat, mit dem Lehngut und Lehnstück zu Groß Petersdorff, so wie er es von Carl Moritz v. Bebran lehnskaufweise an sich gebracht hat, und nach dem Aussterben seines Mannesstammes den Christian Sigmund v. Bebran und Hans Christoph v. Musche (Mosch). Or. Perg. S. an Seidenschnur in Holzkapsel. [Fach 48 Nr. 81].

34) 1786 Juni 19. Berlin. Friedrich II., König von Preußen, belehnt den Herzog Peter v. Kurland mit dem Fürstentum Sagan. Or. Perg. in Buchform und Prachtinband. Anh. S. in Silberkapsel an schwarz-silberner Schnur. [Fach 34 Nr. 29].

35) 1788 Nov. 20. Berlin. Entsprechende Beilehnung durch König Friedrich Wilhelm II. Ausstattung wie bei Nr. 34. [Fach 34 Nr. 30].

36) 1801 Jan. 21. Berlin. Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, belehnt die Prinzessin Catharina Friederike Wilhelmina Benigna, Tochter des Herzogs Peter v. Kurland, vermählte Fürstin von Rohan-Guéméné, mit dem Fürstentum Sagan. Ausstattung wie bei den unter Nr. 34 und 35 genannten Urkunden. [Fach 35 Nr. 35].

37) 1850 Juli 8. Berlin. ¹⁾ Entsprechende Beilehnung für die Herzogin Dorothea von Talleyrand-Périgord durch König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Ausstattung wie bei Nr. 36.

II. Akten.

A. Haus- und Familiensachen.

a) Persönliche Angelegenheiten.

Die Abteilung umfaßt die Fächer 1–32 und enthält das eigentliche Herzogliche Hausarchiv, welches im Schloß zu Sagan aufbewahrt wird. Die Akten betreffen in der Hauptsache nur die persönlichen Verhältnisse der Mitglieder des Herzogshauses, die Geburten, Eheangelegenheiten, Vormundschaftsachen, Testamentsangelegenheiten, Nachlaßsachen, Vermögensangelegenheiten und die Todesfälle. Hervorzuheben sind:

Fach 3. 13) Die Akten über den Verkauf des Herzogl. Kupferstich-Kabinetts (1800), ferner 14–17) die Akten über den Verkauf des Medaillen-Kabinetts, der Herzogl. Bibliothek und des Naturalkabinetts aus dem gleichen Jahre.

Fach 21. 8) Korrespondenz zwischen dem Geheimen Rat von Giegling und dem Kammerherrn von Gersdorf in Successions-Angelegenheiten des Fürstentums Sagan 1840. 9) Geheime Korrespondenzen über das Arrangement wegen Acquisition des Fürstentums Sagan durch die Herzogin Dorothea von Talleyrand 1843. 10) Privatkorrespondenz mit dem Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen den Saganer Familienschluß betreffend 1844/46. 12) Korrespondenz mit dem Geheimen Kämmerer des Königs Schöning in Berlin 1847. 13) Privatbriefe des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen 1847/53. 14) Geheime Korrespondenzen mit dem Professor Michaelis in Tübingen wegen Differenzen über die Acquisition des Fürstentums Sagan 1851.

Fach 22. 1) und 2) Hofstaatssachen von 1746/1812. 6) und 16) die Akten über die Herzogl. Bibliothek 1812/37 und 11) die Akten über die Einrichtung des Theaters im Schloß 1820/22.

Fach 24. Nachstehende Schloßbausachen: 1) Acta betr. Friedlandsche Schloßbausachen 1630/34. 2) Acta betr. die von der Gemeinde Leuthen verweigerten Schloßbauführen 1653/1709.

¹⁾ Dieser Lehnbrief, auch die Beilehnung für den Herzog Ludwig vom 2. III. 1864 befinden sich im Schloß zu Sagan [Fach 35 Nr. 59 und 61].

3) Acta betr. den Schloßbau, Vorschläge, Abrisse und Kosten-Aufsätze über den Bau des Landhauses und des Schlosses 1659/76. 4) Acta betr. Kontrakte über die Lieferung von Baumaterialien 1674/75. 5) Acta betr. die Untertanen des Dorfes Leuthen und die negierte Prästrierung des Homagii, wie auch gewisser Saganscher Schloßbau führen 1677/92. 6) Acta betr. die von den Kreisständen bei dem Bau des Schlosses in Sagan zu leistenden Bau führen 1687. 7) Acta betr. die im Herzoglich Saganer Schlosse erbaute Loretto-Kapelle 1750/69. 9) Acta betr. Schloßbau-Angelegenheiten und die dazu gehörigen Gebäude und Anlagen 1795. 10) Acta betr. die Bauten und Reparaturen an dem Schlosse und den übrigen herzoglichen Gebäuden zu Sagan 1800/07.

Fach 32. 3) Acta betr. das Herzogliche Archiv zu Sagan und die Aushändigung und Aufbewahrung von Akten und Dokumenten Vol. I 1802/46. Vol. II seit 1847.

b) Lehns-, Fideikommiss- und Grundsachen.

I. Dokumente.

Fach 33. ¹⁾ 1) Des Bischofs Balthasar von Breslau Successionsordnung betr. die Nachfolge im Pfandbesitz der Fürstentümer Sagan, Priebus und Naumburg 1561. 2) Kaufvertrag über Wolfsdorf zwischen Christof v. Schellendorf (Käufer) und Christof und Hans v. Wolf 1571. 3) Juramentenbuch (Eidesformeln und Huldigungssachen) 1600–1700. 4) Acta betr. die von Kaiser Rudolf II. der Stadt Sagan verkauften Kammergüter 1601. 6) Kaufbrief über die Herrschaften Naumburg a. B. und Priebus für den Freiherrn Heinrich Anselm v. Promnitz (Abschrift) 1602. 10) Kauf der Güter Hansdorf und Zeipau durch den Herzog Albrecht zu Sagan von der Stadt Sagan 1628. 11) Kgl. Lehnbriefe über das Fürstentum Sagan für Fürst Wenzel v. Lobkowitz (Abschriften) 1646–1655. 12) Beschreibung der fürstl. Kammergüter und ihre Besitztitel 1651–1696.

Fach 34. ²⁾ 15) Beglaubigte Abschriften der Kaufverträge über die von der Fürstlich Saganschen Kammer gekauften Güter Raussen von Seyffert von Gladis 1671, Groß Petersdorf von Lessel von Wiedebach 1671, Wiesau und Qumälisch von Christian Sigmund von Rohr 1671, Reichenau b. Priebus von Caspar Georg von Gladis 1671; ferner beglaubigte Abschriften über den Verkauf von dem Anteil von Groß Reichenau b. Naumburg, dem halben Vorwerk zu Groß Reichenau, und dem halben Teil von Poydriz und Paganz durch die Fürstl. Kammer an Otto Oswald von Glaubitz 1670, desgl. über den Ankauf von Medniz von den Heinrich von Unruhischen Kreditoren 1671 und über das Kreditwesen der von der Stadt Sagan abgetretenen Kammergüter 1670. 15a) Acta betr. die Bestätigung des der Stadt Sagan von Herzog Wenzel im Jahre 1651 verliehenen Privilegs 1695. 16) Vergleich wegen der Queisdorfer Eisenberg, Puschkau, Zeisau und Neuhammer (Kr. Sprottau) zwischen dem Herzog Ferdinand zu Sagan und dem Freiherrn Ulrich Maximilian von Rechenberg auf Dohms 1700. 16) Kauf des Vorwerkes Jenkendorf durch Herzog Philipp zu Sagan von der verwitweten Eva Rosina Magdalene Funck 1718. 18) Relationen über die herzogl. Burgrealitäten und die zum Saganer Amt gehörigen Kammer- und Dominialuntertanen 1724. 19 u. 20) Erdmann, Graf v. Promnitz auf Pleß und Sorau, wider Balthasar Graf v. Promnitz auf Halbau betr. die Succession in der freien Standesherrschaft Pleß 1729 (Druckschrift). 21) Urkundliche Erklärung der Fürstlich Lobkowitzschen Fideikommissanwärter wegen Trennung des Lehens vom Allod 1786. 22) Konsens für die Herzogl. v. Lobkowitzsche Vormundschaft, die Anwartschaft auf das Herzogtum Sagan dem Generalmajor Prinz Ferdinand Ludwig von Hohenlohe-Ingelfingen verkaufen zu dürfen 1786. 23) Rekognitionen über dem Landesherrn geleistete Lehnseide 1786/1845. 24) Desgl. über die Mutung des Lehens durch Herzog Peter von Kurland und die Herzogin Wilhelmine zu Sagan 1787/1801. 25) Verkauf des Fürstentums durch die Fürstl. Lobkowitzher Vormundschaft an den Erbprinzen von Hohenlohe und Cession an den Herzog Peter v. Kurland durch ersteren 1786. Nr. 26 und 27 ebenfalls den Verkauf betr. 28) Kauf von Hansdorf und Zeipau durch Herzog Peter v. Kurland von dem Geheimen Kommerzienrat Friedrich Wilhelm Schütze 1786/87.

Fach 35. ³⁾ 31) Vergleich zwischen dem Burggrafen zu Dohna und den Gemeinden Dober und Pause einerseits und dem Herzogl. Saganschen Bevollmächtigten andererseits wegen Forst- und Hütungsservituten 1787/88. 32) Verzichtsinstrument über die von dem Herzog Peter

¹⁾ Die Nummern 4. 5. 8. 9. 13. 14. siehe unter Abteilung I. Urkunden Nr. 12. 13. 16. 18. 26. 27.

²⁾ Die Nummern 29. 30. siehe unter Abteilung I. Urkunden Nr. 34. 35.

³⁾ Die Nummer 35 siehe unter Abteilung I. Urkunden Nr. 36.

v. Kurland für das Fürstentum Sagan bezahlten Kaufgelder 1787. 33) Kauf des Gutes Groß Petersdorf durch den Herzog Peter v. Kurland von Friedrich Wilhelm v. Troschke 1787. 34) Hypothekenschein vom Gute Liebsen 1789. 36) Kauf eines Gartenflecks neben der Schulen-
 institutskirche zu Sagan durch das Herzogl. Dominium von der Haupt-Schul-Kasse in Breslau
 1803. 37) Hypothekenschein Rittergut Hansdorf 1803. 38) Desgl. von Zeipau 1803. 39) Verkauf
 des unter Nr. 36 genannten Gartenflecks 1812. 40) Besizginstrument über die Schenke zu Medniz
 1817. 41) Vergleichsurkunde zwischen den Dominien Sagan und Muskau wegen Grenzdifferezenzen
 1818. 42) Acta betr. das Attest der Königl. General-Kommission zu Breslau vom 13. März 1838 cum
 annexis betr. die Verwendung von 6609 Rthlr. Ablösungskapitalien bezw. den Ersatz derselben
 zur Substanz des Lehnfürstentums Sagan. 43) Acta betr. sieben Ausfertigungen der gericht-
 lichen Verhandlung d. d. Sagan 18. Juni 1840 über die Uebergabe des Lehens Sagan an den
 Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen 1840. 44) Acta betr. zwei
 Ausfertigungen der gerichtlichen Verhandlung vom 17. Juli 1840 über die Auseinandersetzung
 der Revenüen des Fürstentums Sagan zwischen der Fürstin Pauline zu Hohenzollern-Hechingen
 und dem Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen 1840. 45) Acta
 betr. den Hypothekenschein als Besizdokument vom Rittergute Hansdorf für die verw. Fürstin
 Pauline zu Hohenzollern-Hechingen 1841. 46) Acta betr. den Hypothekenschein über das Erb-
 und Rittergut Zeipau 1841. 47) Acta betr. Darstellung der Verhältnisse des Fürstentums Sagan
 von Justizrat Ziekursch in Glogau 1841. 48) Ausfertigung der gerichtlichen Verhandlung vom
 2. April betr. die Uebergabe des Saganer Allods an die Herzogin Dorothea von Talleyrand,
 geb. Prinzessin von Kurland 1842. 49) Kaufkontrakt über das Saganer Allod vom 15. März 1842.
 50) Lehnvertrag zwischen dem König von Preußen und der Herzogin Dorothea von Talleyrand
 vom 20. Nov. 1844 (Prachteinband, im Schloß zu Sagan). 51) Besizdokumente über verschiedene
 dem Lehen Sagan zugeschriebene Realitäten (einzelne Parzellen und Grundstücke) 19. Jahrh.
 52) Urkunde über den von Fürst Felix von Lichnowsky der Kreuzkirche in Sagan geschenkten
 silbernen Kelch vom 3. Juli 1844. Die Nummern 53, 54 und 55 betr. die Übergabe des Lehens
 an die Herzogin Dorothea und betr. das Erbbegräbnis in der Kreuzkirche zu Sagan 1844/45
 liegen im Schloß zu Sagan. 56) Beglaubigte Abschrift des Hypothekenscheins von Hansdorf vom
 15. April 1845 bis 12. Juli 1846. 57) Familienschluß über die Succession im Lehnfürstentum
 1847/65 (liegt im Schloß zu Sagan). 58) Acta betr. 6 kassierte Schulddokumente zum Besizdokument
 vom dem ehemals Willmannschen Grundstück Nr. 629 vor dem Ekerschen Tore in Sagan
 vom 16. April 1850. Die Nummern 59–62 hauptsächlich den Übergang des Fürstentums an
 die Herzogin Dorothea und ihren Sohn den Herzog Ludwig betr. liegen im Schloß zu Sagan.

II. Akten.

Fach 36. 1) Dokumente und Nachrichten über Cosel, Kunzendorf und Schöneich 1565/1725.
 2) Acta betr. das Kreditwesen der Stadt Sagan 1602/79. 3) Acta betr. das Gut Medniz (aus
 dem Fürstlich Lobkowitzschen Archiv zu Raudniz) 1616/71. 4) Acta betr. die Tradition des
 Fürstentums Sagan an den Herzog von Friedland 1628/48.¹⁾ 5) Acta betr. Hypothekensachen
 der im Fürstentum Sagan gelegenen herzoglichen Kammergüter 1646/72. 6) Desgl. 1646. 7)
 Acta betr. die im Fürstentum Sagan gelegenen fürstlichen Kammergüter: das Hammergut zu
 Loos, Ober und Nieder Hartmannsdorf, Wiesau, Qumaelisch, Mellendorf, Gladisgorpe, Reichenau,
 Ruppendorf, Jenkendorf und Petersdorf (mit älteren Urkunden s. 16 und 17) 1655/97. 8) Acta
 betr. Beschreibung der fürstlichen Kammergüter im Fürstentum Sagan (aus dem Fürstlich
 Lobkowitzschen Archiv zu Raudniz) 1659/91. 9) Acta betr. das Kreditwesen der Saganschen
 Stadtgüter 1664. 10) Acta betr. die von Hans Christoph von Schellenberg hinterlassenen Güter
 zu Priebus, Sidichfür, Wällisch, Jamnitz und Zessendorf 1666.

Fach 37. 11) Acta des Fürstlich Lobkowitzschen Archivs betr. das Schuldenwesen der
 Stadt Sagan und die Erwerbung der Stadt Saganschen Güter: Ekersdorf, Hammergut zu Loos,
 Neuhaus, Nikolschmiede, Zehrbeutel, Tschirndorf und der Königlichen Heide nebst der Oelse
 1670/71. 12) Acta betr. die erkauften 4 Queisdorfer Eisenberg, Puschkau, Zeisau, Neuhammer
 (Kr. Sprotttau) 1695/1700 (vgl. Fach 34 Nr. 16). 13) Acta des Fürstlich Lobkowitzschen Archivs
 betr. den Kauf der Rechenbergschen Güter Eisenberg und Neuhammer 1709/12 (vgl. Fach 34
 Nr. 16). 14) Acta betr. den Ankauf der Güter Eisenberg und Neuhammer 1711/24. 16) Acta
 betr. die von dem Puschkauer Dominio an den Balthasar Milke, Bauer zu Puschkau, verkauften

¹⁾ Vgl. Heinrich, Wallenstein als Herzog von Sagan. Breslau 1896.

Lehnsstücke 1728/30. 17) Acta betr. Lehnsindult für den Fürsten Ferdinand von Lobkowitz 1740. 18) Acta betr. die allgemeine Landeshuldigung zu Breslau am 31. Oktober 1741/42. 19) Acta betr. die Huldigung des herzoglichen Domini für den König von Preußen 1743. 20) Acta betr. das von Berge-Herrendorfsche Fundationskapital und dessen unablässliche Verzinsung mit jährlich 180 Rthlr. 1749/52. (Hierin befindet sich auch die ursprüngliche Schuld und Pfandverschreibung vom 1. April 1600). 21) Acta betr. die Klage des Magistrats zu Sagan contra die Herzogliche Kammer in puncto strittiger Jurisdiktion betr. das Hammergut zu Neuhaus 1749/51. 22) Acta enthaltend Carolath-Schönaichs Briefe die überkommene Herrschaft Naumburg a. B. betr. 1765/66. 23) Acta betr. die Besitzverhältnisse des Fürstentums Sagan 1769/1848. 25) Acta betr. den Lehnsindult für den minorennen Fürsten von Lobkowitz 1784/85. 26) Acta betr. den Ankauf von Liebsen durch die herzogliche Verwaltung 1787. 27) Acta betr. die Belehnung mit dem Fürstentum Sagan und die dabei von dem König bewilligte Titulatur 1798/1807. 28) Verzeichnis der Gemälde in dem Schlosse zu Sagan 1800. 29) Acta betr. die Eintragung des Besitzstandes auf die herzoglichen Kammergüter für die Herzogin zu Sagan 1800/03.

Fach 38. 30) Acta betr. den Lehnssnexus des Fürstentums Sagan 1800/02. 31) Acta betr. die von dem Fürstentum Sagan zu entrichtenden Laudemiengelder 1801/20. 32) Acta betr. die Berichtigung des Besitztittels von den den Prinzessinnen von Kurland durch Vermächtnis zugefallenen Gütern Vol. I 1801/02. Vol. II 1803/04. 33) Acta betr. die von Herzog Peter von Kurland hinterlassene, mit einem Fideikommiß belegte Gewehrkammer 1801/08. 34) Acta betr. die Einsendung eines Verzeichnisses sämtlicher in dem Bezirke der vormundschaftlichen Administration belegenen Dörfer 1801. 35) Acta betr. die Aufbewahrung der zum herzoglichen Nachlaß gehörigen Gewehre 1801/05. 36) Acta betr. die Gewehrkammer zu Sagan 1802/44. 37) Acta betr. die Bildergalerie in dem Schlosse zu Sagan 1813/26. 38) Acta betr. die Erbfolge in dem Fürstentum Sagan 1823/40. 39) Acta betr. den An- und Verkauf des Hammergutes Nr. 41 zu Zehrbeutel 1827/47. 40) Acta gen. betr. die Succession in dem durch den am 29. November 1839 erfolgten Tod der Herzogin Catharina Friederike Wilhelmine Benigna zu Sagan eröffneten Lehnfürstentum Sagan 1837/41. 41) Acta des Justizrats Kunowsky betr. die Feststellung der Lehnssuccession im Fürstentum Sagan 1839/46.

Fach 39. 42) Acta betr. die Succession im Lehnfürstentum Sagan 1839/43. 43) Acta betr. die Berichtigung des Besitztittels des Lehnfürstentums Sagan 1840. 44) Acta betr. die Sonderung des Lehens von den Allodialbesitzungen und Einrichtung einer Generalverwaltung 1840. 45) Acta betr. die Angelegenheiten der verw. Fürstin Marie Louise Pauline zu Hohenzollern-Hechingen, insbesondere das Lehnswesen des Fürstentums Sagan 1840. 46) Acta betr. die sogenannten Herzoglich Saganschen Kammergüter 1840. 47) Acta betr. das Hypothekenwesen von Nieder Hartmannsdorf 1840. 48) Acta betr. das Hypothekenwesen von Gladisgorpe 1840. 49) Acta betr. die von der Herzogin Wilhelmine zu Sagan erworbenen Grundstücke 1840/41. 50) Acta betr. die Herrschaft Priebus 1840. 51) Acta betr. das Hypothekenwesen von Liebsen 1840. 52) Desgl. von Ober Hartmannsdorf 1840. 53) Desgl. von Mednitz 1840. 54) Desgl. von Mühlbach 1840. 55) Desgl. von Zeipau 1840. 56) Desgl. von Wolfsdorf und Hansdorf 1840. 57) Desgl. von dem Anteilgut Groß Petersdorf 1840. 58) Desgl. von Nikolschmiede 1840. 59) Desgl. von Hermsdorf und Wolfsdorf 1840. 60) Desgl. vom Hammergute zu Zehrbeutel 1840.

Fach 40. 61) Desgl. von Jenkendorf 1840. 62) Desgl. von Hansdorf 1840/46. 63) Desgl. von Eisenberg 1840. 64) Desgl. von Ruppendorf 1840. 65) Desgl. vom Fürstentum Sagan 1840. 66) Desgl. des ehemaligen Augustinerstifts zu Sagan 1810. 67) Acta betr. die Berichtigung des Besitztittels der Herzoglich Saganschen Allodialgüter 1841. 68) Acta betr. die Verhältnisse des Fürstentums Sagan in Bezug auf die Lehns- und Erbfolge 1841. 69) Acta betr. das Hypothekenwesen von Silber 1841. 70) Desgl. von Pattag 1841. 71) Desgl. von Zessendorf 1841. 72) Desgl. von Raussen 1841. 73) Desgl. von dem Hammergut zu Loos, Ober und Nieder Hartmannsdorf, Wiesau, Qumaelisch, Mellendorf, Gladisgorpe, Reichenau, Ruppendorf, Jenkendorf und Petersdorf 1841. 74) Desgl. von Mellendorf 1841. 75) Desgl. von den vormaligen kaiserlichen Kammergütern der Stadt Sagan 1841/42. 76) Desgl. von den zur Herrschaft Priebus gehörenden Gütern 1841. 77) Desgl. der Saganer Heide 1841. 78) Desgl. von Neudörfel bei Pechern 1841. 79) Desgl. von Wiesau 1841. 80) Desgl. von Reichenau 1841. 81) Acta betr. den Verkauf und die Uebergabe der Allodialgüter an die Herzogin Dorothea von Talleyrand 1842. 82) Acta betr. den Ankauf der Allodialbesitzungen im Lehnfürstentum

Sagan durch die Herzogin Dorothea 1842. 83) Acta betr. das Separatabkommen vom 2. Okt. 1843 wegen Nullität des Hauptabkommens 1843/46. 84) Acta betr. die Auseinandersetzung mit der verw. Fürstin Pauline zu Hohenzollern-Hechingen wegen der Saganer Allodial-Kaufgelder 1843. 85) Acta betr. die Lehnssuccession und die Verhandlungen zur Errichtung eines Familienschlusses 1843.

Fach 41. 86) Acta betr. die Verhandlungen zur Errichtung eines Familienschlusses 1844/46. 87) Acta betr. die Abrechnungen mit dem souverainen Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen wegen der demselben gemachten Darlehne und die aus dem Thronlehn zu zahlende Abfindungssumme 1844/48. 88) Acta betr. die Belehnung der Herzogin Dorothea zu Sagan mit dem Fürstentum Sagan 1845/48. 89) Acta betr. den Familienschluß der Nachkommen des Herzogs Peter von Kurland und Sagan 1845. 90) Acta betr. die Verhandlungen zur Errichtung des Familienschlusses über das Thronlehn Sagan 1846/48. 91) Acta betr. die Feststellung der Lehnssuccession im Fürstentum Sagan 1846/49. 92) Acta betr. die Bestellung eines Lehnskurators und die deponierten Lehnstempelgelder 1846/47. 93) Acta betr. die Berechnung mit dem Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen und die aus der Uebergabe des Lebens herrührenden Reste 1846. 94) Acta betr. die Ansprüche des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen auf die Gemälde und Gewehre im Schloß zu Sagan 1846. 95) Acta betr. die Regulierung der Succession in dem gesamten künftigen Nachlaß der Herzogin Dorothea 1846. 97) Acta betr. den Familienschluß der herzoglichen Familienglieder 1847/49. 98) Acta betr. das Hypothekenwesen des Fürstentums 1849/52. 99) Acta betr. die Angelegenheiten der Herzogin Dorothea, insbesondere den Prozeß mit dem Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen wegen Anerkennung des Nürnberger Vertrages vom 2. Oktober 1843 1850/52. 100) Acta betr. die seitens des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen erhobenen Ansprüche auf die Gewehre und Bilder im Schloß zu Sagan und auf die aus dem Nürnberger Verträge vom 2. Oktober 1843 herrührenden 100 000 Rthlr. 1850 (In diesem Aktenstück befinden sich die Kunowskysche Uebereinkunft d. d. Hechingen den 5. Dezember 1846 und die Ehepakten des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen).

Fach 42. 101) Acta in Sachen der Herzogin Dorothea zu Sagan wider den Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen wegen gerichtlicher Anerkennung des Nürnberger Vertrages vom 2. Oktober 1843 wegen 100 000 Rthlr. und wegen der Gewehre und Bilder Vol. I 1851/52. Vol. II 1853/54. 102) Acta in Sachen der Herzogin Dorothea zu Sagan wider den Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen wegen 100 000 Rthlr. 1851/53. 103) Acta betr. die dem Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen geschehene Kündigung von 100 000 Rthlr. 1851. 104) Acta in Sachen des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen wider die Herzogin Dorothea zu Sagan wegen der Gewehre und Bilder im Schlosse zu Sagan 1851. 105) Acta betr. den Prozeß in Sachen der Herzogin Dorothea zu Sagan und des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen 1851/53. 106) Acta in Sachen des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen wider die Herzogin Dorothea zu Sagan wegen 612 Rthlr. 3 Sgr. 3 Pf. 1852. 107) Acta in Sachen der Herzogin Dorothea zu Sagan wider den Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen wegen Teilung der Bilder- und Gewehrsammlung im Schloß zu Sagan 1852/54. 108) Acta in Sachen des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen wider die Herzogin Dorothea zu Sagan wegen 612 Rthlr. 3 Sgr. 3 Pf. 1853. 109) Acta betr. die Naturalteilung der aus dem Nachlasse des Herzogs Peter von Kurland und Sagan herrührenden Gewehre und Bilder zwischen der Herzogin Dorothea zu Sagan und dem Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen 1854/62.

B. Hoheits- und Staatschaftssachen.

I. Lehnssachen.¹⁾

Fach 43.²⁾ 4) Lehnbriefe betr. Neuwaldau (Abschr.) 1484. 1515. 1574. 5) Desgl. betr. Küpper und Rückersdorf (Kr. Sprottau) (Abschr.) 1485. 1540. 1543. 1595. Urbarauszug betr. K. und R. 1595. 6) Acta betr. die Scholtisei in Gräfenhain 1498. 1569 und Alt Kleppen 1615.

¹⁾ Vgl. hierzu Fach 51 Nr. 4.

²⁾ Die Nummern 1. 2. 3. 7. 9. 13. 16. 17. 21. 25. 37. 64a. 64b. 79. und 81 der Fächer 43–48 siehe unter Abteilung I. Urkunden Nr. 1. 2. 3. 7. 8. 11. 15. 17. 20. 21. 22. 28. 29. 32 und 33.

Lehnbrieft für den Fürsten Wenzel v. Lobkowitz betr. das Fürstentum Sagan (Abschr.) 1646, ferner betr. Gladisgorpe 1681 und 1729, Nimbsch 1730 und Kottwitz 1736. 8) Lehnbuch „A“ 1540/51. 10) Lehnbriefe derer v. Schellendorf 1567/1628. 11) Lehnbuch „B“ 1572. 11a) Lehnsregister (C?) 1543/84. 12) Lehnbüchlein 1581/1603.

Fach 44. 14) Lehnbuch „D“ 1582/84. 14a) Lehnsregistratur „F“ 1615/35. 15) Apprehension des apert gewordenen Lehngutes Gladisgorpe (mit Lehnbriefen in Abschrift und Vorakten) 1745/47. 18) Lehnbrief für Carl v. Bibron (Bibran) über Schrothammer und Mühlbach (Abschr.) 1617. 19) Privilegien betr. die Dörfer Cosel, Kunzendorf und Schöneich (Abschr.) 1604/93. 20) Lehnssachen 1601/27. 22) Kais. Bestätigung eines Vertrages vom Jahre 1600 der Dörfer Cosel, Kunzendorf und Schöneich mit ihrem Grundherrn Weighard v. Promnitz (Abschr.) 1626. 23) Kais. Appellations-Sentenzen betr. die Lehngüter der Gebrüder Joachim und Abraham v. Dyhrn 1630, desgl. des Caspar und Friedrich v. Wiedeback 1630, desgl. des Caspar und seines jüng. Bruders und des Hans Christof und Ernst v. Oppeln 1630, ferner einige andere Lehnssachen 1630. 24) Acta betr. heimgefallene Lehngüter 1631/39. 26) Lehnbuch „G“ 1634/39 („H“ siehe Fach 45 Nr. 41, „I“ Fach 47 Nr. 69, „K“ Fach 47 Nr. 63, „N“ Fach 47 Nr. 62). 27) Lehnbriefe (Abschr.) 1638 (Andreas v. Möller auf Mednitz, Gottfried v. Dreyling auf Bergisdorf, Gebr. v. Unruh auf Nieder Hartmannsdorf, Günther v. Rackel auf Kohsdorf und der Gebr. v. Schellendorf auf Groß Selten). 28) Belehnung des Joh. Sigmund v. Kittlitz auf Mallnitz (Kr. Sprottau) mit der Herrschaft Spremberg 1638/73. 29) Lehnssachen der Gebr. Hans und Sigmund v. Schellendorf wegen der Güter Obder Hartmannsdorf, Nieder Hartmannsdorf und Wiesau und des Grafen v. Buchheim 1638/45. 30) Heimfall von Lehngütern 1637/39. 31) Erledigung des dem Andreas v. Möller gehörig gewesenen Lehngutes Mednitz 1639/45. 32) Acta betr. die Güter Jämlitz (Kr. Sorau), Merzdorf b. Priebus und Neudorf b. Pechern 1646/1723.

Fach 45. 33) Acta gen. betr. Lehns- und Successionsachen 3 Bde. 1648/1780. 34) Apprehension des Kottwitzschen Gutes Groß Reichenau und Einspruch der Gebr. v. Kottwitz und der v. Loss 1648/55. 35) Desgl. des Lehngutes Merzdorf 1649/80. 36) Angelegenheiten des Lehngutes Mühlbach 1649/56. 38) Apprehension der Lehngüter Nieder Hartmannsdorf und Wiesau 1650/3. 39) Desgl. des Lehngutes Ruppendorf 1650/59. 40) Acta betr. die der Stadt Sagan gehörigen Lehngüter Altkirch und Brennstadt 1657. 41) Lehnsrevisionsbuch „H“ 1659/60. 42) Saganer Lehnsrevision 1659/61.

Fach 46. 43) Acta betr. Streitigkeiten wegen Belehnung der unkatholischen Weinerschen Erben mit der Scholtisei zu Schönbrunn 1659/61. 44) Acta betr. die Revision der Lehen im Fürstentum Sagan, mit Lehnsregister, enthaltend Eintragungen bis Anfang s. 18. 45) Acta gen. betr. die im Fürstentum Sagan am 17. 1. 1660 gehaltene Lehnsrevision (mit Vorakten und urkundlichen Belegen) 1660/67. 46) Acta gen. betr. die Erb- und Lehngüter im Fürstentum Sagan 1651/1753. 47) Acta betr. die Allodialgüter im Fürstentum Sagan, Revision der wüsten Hufen 1660/81. 48) Acta betr. den Verkauf des Lehngutes Jämlitz (Kr. Sorau) an die Freifrau Ursula Catharina v. Callenberg geb. Burggräfin zu Dohna 1664/70. 49) Acta betr. den Verkauf des v. Gladissschen Anteils von Wüstedobritsch (Klein Dobritsch) an Christof Franz v. Gablenz 1669. 50) Acta betr. den Verkauf der Lehngüter Groß Reichenau, Paganz und Poydriz an den Otto Oswald v. Glaubitz 1669/1714. 51) Acta betr. 4 Hufen Landes, welche zu Zilmsdorf (Kr. Sorau) liegen, aber in Sagan zu Lehen gehen 1673. 52) Rechtsgutachten betr. Kaduzität des Rudolf v. Gersdorfschen Lehens Merzdorf 1678. 53) Acta betr. die nach Absterben des Johann Sigmund v. Kittlitz heimgefallenen Lehngüter Cunzendorf (Kr. Sprottau), Girbigsdorf (Kr. Sprottau), Eisenberg, Silber, Neuhammer (Kr. Sprottau), Zeisau, Puschkau und Schadendorf (Kr. Sprottau) 1680/82. 54) Desgl. 1680/92. 55) Acta betr. die den Untertanen der heimgefallenen v. Kittlitzschen Lehngüter abgenommene Pflicht 1680. 56) Acta betr. den Verkauf des Lehngutes Kottwitz 1684/99. 57) Acta in Sachen der Balthasar und Christian von Teiz und Gildenstern wegen des in fiskalischen Anspruch genommenen Gutes Bloischdorf (Kr. Spremberg) 1687/92.

Fach 47. 58) Acta in Sachen des Fürstl. Kammerprokurators gegen Curt Reinicke Graf v. Callenberg auf Muskau wegen Einziehung der Güter Jämlitz (Kr. Sorau), Merzdorf (bei Priebus) und Neudorf (bei Pechern) 1688/1749. 59) Acta betr. Appellationssache der Gebrüder Hans Christof und Heinrich Otto v. Gablenz zu Klein Dobritsch (Wüste Dobritsch) wegen veräußelter Lehnspflicht 1688/89. 60) Acta betr. Apprehension der Lehngüter Jämlitz (Kr. Sorau), Merzdorf (bei Priebus) und Neudorf (bei Pechern) und sonstige Kaufangelegenheiten dieser Güter 1689/92. Vgl. Nr. 58. 61) Acta betr. Einziehung der Lehngüter Dittersbach 1689. 62)

Lehnsregister „N“ 1680/1792. 63) Lehnsmutungsrekognitionen „K 1“ 1688/1795, „K 2“ 1759/65. 54) Konfirmation eines Vertrages der Gemeinden Cosel und Kunzendorf mit ihrem Grundherrn, dem Freiherrn Weighard v. Promnitz 1691/93. 66) Acta betr. den Kauf von Cunzendorf (Kr. Sprottau) und Girbigsdorf (Kr. Sprottau) durch Maximilian Rudolf v. Stentsch 1693. 67) Konfirmation des Kaufes unter Nr. 66 1693/1702. 68) Acta betr. den Verkauf der Güter Eisenberg, Puschkau, Silber, Neuhammer (Kr. Sprottau) und Zeisau durch den Herzog zu Sagan an den Freiherrn Ulrich Maximilian v. Rechenberg 1694/95. 69) Lehnsregister „J“ 1694/1739.

Fach 48. 70) Bei der Herzogl. Regierung eingegangene Gebühren in Lehnsangelegenheiten 1700/90. 71) Konfirmation des Kaufkontraktes über das Gut Eisenberg 1705/08. Vgl. Nr. 68. 72) Verkauf des Lehngutes Eisenberg durch den Freiherrn Ulrich Maximilian v. Rechenberg an Graf Heinrich Gottlob v. Redern 1705/6. 73) Verkauf des Lehngutes Kromlau (Kr. Sorau) durch Georg Heinrich v. List an Johann Balthasar v. Tiesel und Talfitz 1705/15. 74) Lehnsregister angelegt 1719. 75) Acta betr. den Verkauf des Lehnsanteils Lieske (Lieskau, Kr. Spremberg) durch Johann Christof v. Grunau an Georg Abraham von Briesen 1720. 76) Acta betr. das 1720 apert gewordene und 1724 von der Herzöglichen Kammer apprehendierte Lehnsgut Mühlbach Vol. I 1720/22. Vol. II 1722/24. 77) Acta betr. die Apprehension des Lehngutes Lieskau (Kr. Spremberg) 1720. 78) Acta betr. den Verkauf des Gutes Kromlau (Kr. Sorau) an den Botho Gottlob von Petersdorff 1727/28. 80) Acta betr. die Realcitation wegen des dem Heinrich Sigismund von Rothenburg gehörigen Lehnrittergutes Nimbsch 1733. 82) Acta betr. die Apprehension des apert gewordenen Lehngutes Bogendorf (Kr. Rothenburg O/L.) 1746/47. 83) Acta betr. die Apprehension des apert gewordenen Lehngutes Cunzendorf (Kr. Sprottau) 1766/72. 84) Acta betr. Huldigungs- und Trauersachen 1784. 85) Acta betr. herzogliche Vassallenangelegenheiten Vol. I 1784/92. Vol. II 1792/96. 86) Acta betr. den erteilten lehnherrlichen Konsens zum Verkaufe des Lehngutes Lieskau (Kr. Spremberg) des Leutnants Adolf Sigmund Josef v. Kückepusch (Kiedkebusch) 1784. 87) Acta betr. den von den Gebr. Johann Karl, August Ferdinand und Johann Wilhelm von Bomsdorff zum Verkauf ihrer Lehnsanteile Groß und Klein Dobritsch nachgesuchten lehnherrlichen Konsens 1786.

Fach 49. 88) Acta betr. den dem Herzog Peter von Kurland und Sagan von sämtlichen Untertanen der herzoglichen Kammerdörfer abgeleisteten Eid der Treue und Untertänigkeit 1787. 89) Acta betr. Alodifikationen 1788/1802. 90) Acta betr. Alodifikationen der Christof Gottlob von Knobelsdorffschen Güter Girbigsdorf (Kr. Sprottau) und Cunzendorf (Kr. Sprottau) 91) Acta betr. die im Fürstentum Sagan belegenen herzoglichen Feudal- und Alodialgüter und deren Besizer 1812/19. 92) Lehnrevisionsbericht 1866.

II. Steuerfreiheitssachen.

Fach 50. 1) Verordnung des Kaiserlichen Oberamts zu Breslau die für das nach Prag zur Kaiserkrönung zu treibende Schlachtvieh zu gewährende Steuer- und Zollfreiheit betr. 1723. 2) Reskript der Glogauer Kriegs- und Domänenkammer, wonach das Bier und andere Consumtibilien, so für den Fürsten von Lobkowitz und dessen Hofstaat eingehen, frei passieren sollen 1748. 3) Acta betr. die herzoglichen Gerechtsamen im Fürstentum Sagan 1786/96. 4) Acta betr. die Accisefreiheit des Herzoglichen Hauses 1796/1807.

III. Verleihungsrecht der Privilegien und verliehene Privilegien.

Fach. 51 ¹⁾ 1) Abschriften zweier Privilegien der Herzöge Ernst und Albrecht zu Sachsen betr. Anlegung eines Parchens seitens des Klosters zu Sagan 1481. 1483 (vgl. I. Urkunden Nr. 4 u. 5). 3) Acta betr. Aburteilung eines Klosteruntertanen durch die Fürstliche Regierung 1670 (darin Abschrift eines kais. Schutzbriefes für das Augustinerkloster zu Sagan aus dem Jahre 1583. 4) Corpus privilegiorum ducatus Saganensis 3 Bde. (angelegt im Mai 1628 auf Anordnung des Herzogs Albrecht zu Friedland, enthaltend die Privilegien, Lehn- und Erbbriefe der Prälaten, Herren, Ritter und Städte). 4a) Series derer Landesprivilegien des Fürstentums Sagan. 14. Urk. in Abschr. 1520/1694.

Fach 52. 6) Abschriften von der Stadt Sagan erteilten Privilegien 1326/1695 ²⁾ (hierbei auch ein Schriftwechsel betr. Streitigkeiten wegen der Fischerei im Bober 1674. 6a) Privilegien der Schuhmacher in Sagan 1520/1645 (begl. Abschr., Pergamentband, angelegt 1650.) 6b) Privi-

1) Die Nummern 2. und 5. siehe unter Abteilung I. Urkunden Nr. 25 und 26.

2) Vgl. auch Abteilung I. Urkunden Nr. 23. 24. 10 und 30.

legien der Stadt Groß Glogau 1291/1616 (kollat. Abschr., aufgezeichnet 1632). 7) Siehe unter Abteilung I. Urkunden Nr. 31. 8) Acta betr. die Konzessionen für die herzogl. Untertanen zur Erlernung von Handwerken 1768/1787. 9) Acta betr. die von dem Gewerk der Fleischnhauer zu Sagan nachgesuchte Konfirmation des ihnen vom Herzog Georg zu Sachsen im Jahre 1534 erteilten Privilegs 1789/90. 10) Acta betr. die Errichtung einer Buchdruckerei zu Sagan 1791.

IV. Münzrecht.

Fach 53. 1) Acta betr. Kaiserliche Patente und Verordnungen über das Münzwesen 1621/1733. 2) Acta betr. die Herzoglich Friedländische (Wallensteinsche) Münze zu Sagan 1629/32. 3) Acta betr. das Sagansche Münzwerk 1663. 4) Auf das Saganer Münzwesen bezügliche Schriften 1663, 1731 und 1811. 5) Münzdekrete und Patente 1665/1764. 6) Münzpatent Kaiser Karls VI. 1732. 7) Münzsachen 1764. 8) Desgl. 1764. 9) Acta der Fürstlich Lobkowitz'schen Rentkammer betr. Streitigkeiten mit dem Freiherrn von Arnold auf Groß Bohrau (Großenborau Kr. Freystadt) wegen strittiger Münzsorten 1772. 10) Acta betr. die Kopie eines Verzeichnisses der unter beiden Herzögen aus dem Hause Biron, Ernst Johann und Peter, geprägten Kurländischen Medaillen und gangbaren Münzen o. J. 11) Münzsachen 1809.

V. Ständische Rechte.

Fach 54. 1) Acta betr. den Fürstentag in Breslau 1596. 2) Acta betr. das Manngericht in Sagan 1614/89. 3) Acta betr. die Verhandlungen an den Land- und Manngerichtstagen 1642/1701. 4) Acta betr. Fürstlich Sagansche Streitsache wegen Sitz und Stimme auf den Fürstentagen mit den Fürstlichen Häusern Liegnitz und Wohlau, Brieg, Teschen, Lichtenstein und Oels 1649/1663. 5) Acta betr. Landtags-Propositionspunkte 1651. 6) Acta betr. den Landtagsschluß 1651. 7) Desgl. 1653. 8) Desgl. 1665. 9) Acta betr. Sagansche Landes-Convents-Sachen 1665/66. 10) Acta betr. Landständische Verträge 1669/73. 11) Acta betr. das Landschaftliche Kredit-system 1677. 12) Das Hauptinventarium von den Gegenständen der Verhandlungen der Saganschen Stände 1689. 13) Sammlung der Landständischen Verhandlungen 1783/93. 14) Acta betr. die neue ständische Einrichtung für das Herzogtum Schlesien und des ersten Landtages 1825. 15) Acta betr. die Verhandlungen des IV. Schlesienschen Provinziallandtages 1833.

Fach 55. 16) Desgl. des V. 1837. 17) Acta betr. die Landschafts- und Kreistagssachen bezüglich der Allodialgüter 1840/44.

C. Regierungs- und Verwaltungssachen.

a. Justiz- und allgemeine Regierungssachen.

I. Gesetzgebung und Verwaltung. Judicialia.

Fach 56. 1) Arrest- und Kammerbuch 1571/1732 (Enthält verschiedene auf das Vermögen Dritter ausgebrachte Arreste und Beschlagnahmen nebst einer Instruktion für die Landesältesten aus dem Jahre 1659). 1a) Amtsbuch (mit Register) 1563/69. 1b) Register des Hofgerichts des Fürstentums Sagan, angelegt durch den Landeshauptmann Georg v. Karlewitz (Carlowitz), fortgeführt als Amtsbuch von 1521 bis Ende 16. reichend (mit Register). 2) Polizeiordnung, bestätigt von Kaiser Rudolph II. 1577. Fürstentagsbeschlüsse 1579/80. 3) Acta betr. Sentenz und Reskript Kaiser Rudolph II. betr. die Kosten der Landeshauptmannschaft zu Sagan 1608. 4) Acta betr. die Land- und Manngerichts-Instruktion und -Ordnung vom 2. Juni 1614. 5) G. A. Struvii Syntagma juris Civilis cum additionibus Petri Mulleri, gedruckt, lateinisch. 3 Bde. 1618. 6) Acta betr. Instruktionen und Bestellungen, Besoldungen des Landeshauptmanns und anderer Beamter im Fürstentum 1615/19. 7) Acta betr. Verordnungen des Oberamts zu Breslau über die Steuerreste 1621. 8) Desgl. 1632.

Fach 57. 9) Verordnungen Kaiser Ferdinand II., wie es in allen vorkommenden Streitigkeiten zu halten 1623. 10) Reskripte Kaiser Ferdinand II. in allgemeinen Verwaltungssachen 1623/29. 11) Oberamts-Verordnung wegen des Unterhalts der Soldaten 1626. 12) Kaiserliche Verordnungen betr. den Schutz der Juden und die sonstigen Verhältnisse derselben 1628/1725. 13) Reskripte des Herzogs Albrecht zu Friedland und Sagan an den Landeshauptmann zu Sagan 1628/31. 14) Kaiserl. Reskripte betr. Kontributionssachen, Seßhaftmachung von Ausländern im Fürstentum, den Besitz und Nachlaß des „meineidigen und flüchtigen v. Friedland, Terzkas und Jlows“ 1630/43. 15) Acta betr. Amtskanzlei-, Besoldungs-, Holz- und Deputatsachen 1633/79. 16) Acta betr. das Amtskanzlei-Deputatholz 1640/43. 17) Acta betr. Reskripte des Ober-

hauptmanns Bischofs Karl Ferdinand von Breslau betr. Verwaltungsangelegenheiten des Fürstentums 1650/52. 17a) Fürstlich Sagansches Titularbuch (Formelbuch) 1648. 18) Reskripte des Oberhauptmannschafts-Verwalters Bischofs Sebastian von Breslau 1650/70. 19) Hofgerichts-Ordnung und Taxe für das Fürstentum Sagan d. d. Prag den 20. Juni 1651 nebst einigen Prozessen aus den Jahren 1690/96. 20) Land- und Manngerichtsordnung, Instruktionen bezw. Bestellungen für den Landeshauptmann, Amtsverweser, Rentmeister, Burggrafen, Oberforstmeister, Forstmeister, Rentschreiber und andere Beamte im Fürstentum, ferner einige Judicialia des 17. und 18. Jahrh. 21) Reskripte und Verordnungen des Herzogs Wenzel zu Sagan an die Behörden des Fürstentums in allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten ferner Acten betr. Landtagszusammenkünfte, Lehnrevisionen, Urbar-Kommission, Differenzen wegen des Sig- und Stimmrechts auf den Fürstentagen 1614/77. 22) Kaiserliche Reskripte in allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten 1657/98. 23) Desgl. des Oberamts zu Breslau 1685/1716. 24) Acta betr. die dem Herzog Wenzel von Lobkowitz beigelegte Befugnis, in Rechtssachen, welche 1000 fl. Rheinisch nicht übersteigen, endgültig zu erkennen (1672) 1696/98. 25) Verordnung des Kaisers Leopold über den gerichtlichen Instanzenzug 1674. 26) Oberamts-Verordnungen gegen Verbreitung der Pest 1670/1707. 27) Acta betr. die gesuchte Exemption von der Botmäßigkeit der Freiherrl. Schellenbergischen Güter Halbau, Saatz und Kunau, Unterstellung unter die Herzogl. Sagansche Regierung 1679. 28) Gedruckte Oberamts-Patente und Erlasse 1679/1723. 29) Oberamts-Verordnungen gegen die Zigeuner und Landstreicher 1676/88. 30) Acta betr. zwischen dem Amtsverweser Franz Victor Klöcklein v. Münchenstein und der Amtskanzlei vorangegangenen Uneinigkeiten 1692/1713. 31) Kaiserliche und Oberamts-Verordnungen über Stempelaufhebungen und Abfahrtsgelder bei Auswanderungen 1693/1713.

Fach 58. 32) Oberamts-Verordnungen gegen das Bettelgesindel 1695. 33) Desgl. gegen die Pferdedieberei 1697. 34) Oberamts-Verordnung in Kriminalprozessen 1698. 35) Reskripte des Herzogs Ferdinand zu Sagan an die Amtsverweser in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten 1692/1715. 36) Acta betr. Verhandlungen wegen eines Bober-Dammbaues 1694/98. 37) Oberamts-Verordnung betr. das dem Kaiser allein zustehende Begnadigungsrecht 1700. 38) Acta betr. die von der Frau v. Unruh zu Mednitz der Fürstl. Kammer verweigerte Schaftrift 1700. 39) Oberamts-Verordnung über Zigeunergesinde 1703. 40) Desgl. über die Rechtsansprüche des Juden Oppenheimer 1704. 41) Originalreskripte Kaiser Joseph I. verschiedenen Inhalts 1705/10. 42) Oberamts-Verordnung vom 4. August 1707 über die Gerichtsferien. 43) Desgl. über die Hypotheken 1709. 44) Desgl. über die eigenhändige Unterschrift öffentlicher Papiere 1709. 45) Desgl. über das Verfahren in Konkursen 1709. 46) Desgl. über Appellationsfristen 1711. 47) Acta betr. den Bau eines Hauses seitens des Herzoglichen Leibmedici von Nussler auf dem Schloß-Burglehen 1711/13. 48) Oberamts-Verordnung über Substationen 1712. 49) Desgl. über Appellationsfristen 1712. 50) Reskripte und Erlasse Kaiser Karl VI. in Verwaltungsangelegenheiten des Fürstentums 1712/38. 51) Oberamts-Verordnung über den Instanzenzug bei Prozessen 1713. 52) Desgl. über die Zeugen vor Gericht 1714. 53) Acta betr. Besetzung der Herzoglichen Regierung, intus eine Grenzsache betr. das Lehnt Gut Horlitz(a) (Kr. Spremberg) 1710/76. 54) Oberamts-Verordnung wegen Apprehendierung von Gütern 1716. 55) Desgl. betr. Eintreten der Majorennität mit dem 21. Lebensjahre 1717. 56) Desgl. über das Verfahren bei Konkursen 1717. 57) Desgl. gegen den Luxus 1718/32.

Fach 59. 58) Reskripte des Herzogs Philipp zu Sagan in allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten des Fürstentums 1718/34 hierin, 1) Installation der Landeshauptmänner, 2) desgl. der Stadtrichter, 3) desgl. der Justizräte, 4) Erneuerung des Privilegii für den Saganer Stadtapotheke (1731), 5) die Kanzlei-Taxe im Fürstentum (1627) und die Einnahmen daraus (1782). 59) Oberamts-Verordnung über das Verfahren bei Konkursen 1718. 60) Desgl. über die Verkehrsverhältnisse mit dem Auslande 1662/1719. 61) Desgl. über die religiösen Delinquenten 1720. 62) Desgl. über den Instanzenzug bei Prozessen 1720. 63) Desgl. über die Ehebrecher 1720. 64) Desgl. gegen das Hazardspiel 1714/23. 65) Desgl. gegen die Zigeuner 1721. 66) Acta betr. das von den Untertanen zu Freiwalldau und Buhrau verlangte Hütungsrecht auf der fürstl. Heide 1722. 67) Oberamts-Verordnung über die Verlassenschaft des Hofjuden Em. Oppenheimer 1722. 68) Desgl. über die Gesindeordnung 1723. 69) Desgl. in Konkursachen 1724. 70) Desgl. über die Vormundschaften 1725. 71) Acta betr. die den Dorfschaften Eisenberg, Neuhammer (Kr. Sprottau), Puschkau und Zeisau verbotene Hütung in der Mallmüßer Heide 1725. 72) Oberamts-Verordnung über Familien-Fideikommisse 1726. 73) Acta betr. die

Aufbewahrung der Freiwaldauer Gerichts- und Brieflade 1727. 74) Acta betr. Anträge der Gräflich Halbau-Promnitzschen Vormundschaft auf Herausgabe einer Schafftreibe seitens der Freiwaldauer Kommune 1727. 75) Acta betr. Streitigkeiten der Gemeinden Burau und Zeisau mit der Gräflich Promnitz-Halbauer Vormundschaft wegen der Räumung der Tschirne 1729/30. 76) Buchwaldsche Gerichtsordnung 1713. 77) Oberamts-Verordnung über das Landesgesindel 1732. 78) Acta betr. die von der Saganer Bürgerschaft auf dem Herzoglichen Residenzschloß zu verrichtenden Tagwachen 1732. 79) Acta gen. betr. die Majorennität des Adels 1746/52 hierin Adelsbrief und Ernennung zum Kais. Rat in Abschrift aus den Jahren 1666 und 1679 für Balthasar v. Thietz und Guldenen Stern (v. Teiz und Goldenstern). 80) Acta betr. Beschwerden gegen die Gräflich Callenbergsche Herrschaft wegen Verlegung des Neisseflusses bei Muskau und dadurch geschehene Verrückung der Landesgrenze 1755/56. 81) Gemeinheitsteilungs-Reglement 1771. 82) Acta betr. Inhibition der Absendung der herzoglichen Revenüen nach Wien durch die Kriegs- und Domänenkammer in Glogau 1778/79. 83) Die der Herzoglich Kurländischen Regierung zu Sagan zustehenden Praerogativen eines Landescollegii 1790. 84) Verordnung wegen Bestrafung der Diebstähle und ähnlicher Verbrechen 1799. 85) Acta betr. Judicialia 1801/06. 86) Acta betr. die Revision der Depositalkassen bei der Herrschaft Deutsch Wartenberg 1807. 87) Acta betr. die Regulierung der Stadtgerichtsbarkeit in Sagan und Priebus 1810/14. 88) Acta betr. die Namensänderung der Herzoglich Sagenschen Regierung (Standesherrliches Gericht) 1809. 89) Acta betr. das Stadtgericht zu Priebus 1812/15.

Fach 60. 90) Acta betr. die Verhältnisse des Herzoglichen Fürstentums-Gerichts und dessen Offizianten Vol. I 1812/13. Vol. II 1814. Vol. III 1815. Vol. IV 1816/18. Vol. V 1819/21. Vol. VI 1822/24. Vol. VII 1825/26. 91) Acta der Herzoglich Sagenschen Generalverwaltung betr. die Vereinigung des Fürstentums-Gerichts mit dem Rentkammer-Justizamt 1847. 92) Acta der Herzoglich Sagenschen Kammer betr. die Vereinigung des Fürstentums-Gerichts mit dem Rentkammer-Justizamt, die Aufhebung des Fürstentums-Gerichts und die Ueberweisung der herzogl. Dörfer an die neuen Gerichte 1847/49. 93) Acta betr. die Aufhebung der herzogl. Gerichte 1849.

II. Prozesse.

Fach 61. 1) Acta betr. Streitigkeiten mit dem Landvogt v. Callenberg wegen seines Dorfes Neudörfel (bei Pechern) im Priebusschen und zwar wegen Abbruchs und Transferierung der Gebäude in die Oberlausitz 1651/52. 2) Acta betr. Streitigkeiten bei dem Gute Hirschfeldau 1659. 3) Acta betr. das Jus pascendi oves (Schafhütungsrecht) zu Hirschfeldau 1660/76. 4) Acta in Sachen des Siegmund Fried. v. Gladis zu Dobritsch (Groß und Wüste D.) wider die Franz von Gablenzschen Erben zu Wüste Dobritsch und Friedersdorf (Kr. Sorau) wegen verschiedener Ansprüche 1677/82. 5) Acta betr. einen Streit zwischen Sigmund Räthel in Fischendorf, dem Kautz-Förster zu Sagan und dem Scholzen Christian Leder in Fischendorf wegen eines Gartens 1679/80. 6) Acta betr. verschiedene Streitigkeiten der Dorfschaften Dober, Pause und Silber sowie des Freiherrn Ulrich Max. von Rechenberg und des Grafen von Redern 1680/94. 7) Acta betr. Streitigkeiten über eine Viehtreibe zu Nikolschmiede 1685. 8) Gräflich Promnitzsche Amtsacta betr. das Konkursverfahren über die Scholzerei zu Cosel 1686/94. 9) Acta in Sachen des Bauern Tschernitz zu Wällich wider Carl Sigmund von Bebran (Bibran) auf Groß Petersdorf wegen einer streitigen Wiese 1686/94. 10) Acta in Sachen des Rats und gesamter Bürgerschaft zu Naumburg a. B. wider den Grafen Balth. Erdm. von Promnitz wegen von Klägern angebrachter verschiedener Beschwerden 1691/96. 11) Acta in Sachen der Gutsherrschaft und der Gemeinde zu Dittersbach wegen streitiger Roboten 1694/1707. 12) Acta in Sachen der Stadt Naumburg a. B. wider das dortige Dominium wegen strittiger Schaftritt 1697/1723. 13) Acta betr. Streitigkeiten zwischen dem Joachim v. Luck und Hans Georg v. Schkopp auf Kottwitz mit dem Rittmeister Hans Christof v. Berg zu Niebusch (Kr. Freystadt) wegen Abgrenzung einer Wiese 1698/1700.

Fach 62. 14) Acta betr. Streitigkeiten der Fleischerzunft zu Naumburg a. B. mit dem Rat der Stadt wegen der Hütung des Schlachtviehs auf dem Anger bei N. 1699/1702. 15) Acta betr. Streitigkeiten zwischen Hans Christof v. Grunau auf Liesken (Lieskau, Kr. Spremberg) und Hans Christof v. Briesen auf Lieskau 1699/1702. 16) Acta in Sachen des Freiherrn Ulrich Maximilian v. Rechenberg auf Liebichau (Kr. Sprottau) wider den Grafen Heinrich Gottlob v. Redern auf Cunzendorf (Kr. Sprottau) wegen eines Stückes Wald und Acker zu Eisenberg 1699. 17) Acta in Sachen des Samuel Jacobi, Bürgers und Weinschenken in Sagan, gegen Georg

Griesebeck, Bürger und Gastwirt in Sagan, wegen Grundstückskauf- und -tauschgeschäfte 1701. 18) Acta betr. das Hütungsrecht der Neuwaldauer Untertanen des Augustinerklosters zu Sagan auf ihnen von der Herrschaft zu Groß Dobritsch überlassenen Heidestücken 1701/11. 19) Acta betr. Streitigkeiten der Rückersdorfer Untertanen mit dem Erb- und Grundherrn Georg Friedrich v. Knobelsdorff auf Rückersdorf (Kr. Sprottau) 1702/20. 20) Acta betr. Streitigkeiten der Gemeinde Rückersdorf (Kr. Sprottau) mit Georg Friedrich v. Knobelsdorff wegen Hundehafers 1702/03. 21) Acta betr. Streitigkeiten zwischen dem Augustinerkloster zu Sagan und Sigmund Friedrich v. Gladis auf Dobritsch (Groß und Klein D.) wegen Errichtung einer Mühle durch ersteres im Briesnitzbach 1703. 22) Acta betr. Streitigkeiten zwischen dem Freiherrn Ulrich Maximilian v. Rechenberg und dem Grafen Heinrich Gottlob v. Redern wegen des verkauften Lehngutes Eisenberg 1705/09. 23) Inquisitionsacta gegen Christoph Schoppe, Schäfer zu Dubrau, und Christoph Klinkart, Fleischer zu Nikolschmiede, wegen einer auf fürstlichem Territorio gefällten Bache 1705. 24) Acta in Sachen des Georg Sigm. von Rothenburg auf Sackerschöwe (Kr. Trebnitz) und dessen Schwester wider die v. Nassauischen Erben wegen des sogenannten Nassauer Güfels zu Kottwitz am Niederende 1705/12.

Fach 63. 25) Acta betr. Streitigkeiten zwischen den Kehrwiederschen Kindern und dem Wundarzt Georg Heyder zu Sagan wegen eines Gartens bei Fischendorf 1706/15. 26) Acta betr. Streitigkeiten zwischen dem Pfarrer in Dittersbach und der Herrschaft daselbst wegen eines Viehweges, Behütung der Pfarrwidmut und anderer Punkte 1706/13. 27) Acta betr. Streitigkeiten zwischen Hans Caspar von Unruh zu Altdorf und den Gemeinden der Stadtdörfer Altkirch und Brandstadt (Brennstadt) wegen des von dem Conventu publico auf die Stadt Sagan ausgeworfenen Nachpostulati von 5868 fl. 3 Kreuzern und bei der Stadt Sagan derentwegen gemachter Repartition 1706. 28) Acta betr. Streitigkeiten des Theodor Neumann auf Hansdorf mit dem Magistrat zu Sagan wegen eines Stückes Acker vor dem Spitteltor 1707. 29) Acta betr. Streitigkeiten des Christof Gottlob von Knobelsdorff auf Hirschfeldau und Cunzendorf (Kr. Sprottau) mit Christof Gottlob von Gersdorf auf Klein Dobritsch wegen widerrechtlich abgefahrenen Holzes 1707. 30) Acta in Sachen der Gräfin Maria Eleonore von Reuß geb. von Promnitz auf Dittersbach wider den Saganer Prälaten Franciscus wegen gepfändeter 12 Schafe 1708/12. 31) Acta in Sachen der Gemeinden Cosel, Kunzendorf und Schöneiche wider den Grafen Erdmann von Promnitz, Freiherrn zu Pleß, auf Sorau wegen streitiger Dienste 1708/15. 32) Acta betr. Streitigkeiten zwischen Joh. Albr. von Sellstrang auf Gladisgorpe und dem Carl von Bebran (Bibran) auf Groß Petersdorf in puncto fidejussionis 1709/12. 33) Acta betr. Streitigkeiten zwischen Joh. Georg Franke, Scholzen zu Cosel, und Mart. Schubert, Bauern daselbst, wegen eines Wasserlaufes 1709. 34) Acta betr. Streitigkeiten des Schulzen zu Küpper mit dem Saganer Seminar wegen einer Waldwiese, Injurien etc. 1709/11. 35) Acta in Sachen des Joh. Albr. von Sellstrang wider Johann Caspar von Unruh, beide auf Gladisgorpe, wegen eines Weinberges 1710/11. 36) Acta betr. eine Untersuchung wider die von Muschau (v. Mosch) und von Lochau auf Kromlau (Kr. Sorau) 1711. 37) Acta in Sachen des Freih. Ulrich Maximilian von Rechenberg wider seine Untertanen zu Puschkau wegen streitiger Eisensteinfuhren-Dienste 1712/13. 38) Acta in Sachen des Balthasar von Heinzenau auf Petersdorf wider Georg Pohl ebenda wegen eines streitigen Zaunes 1713.

Fach 64. 39) Acta in Sachen des Joh. Albr. von Sellstrang auf Gladisgorpe wider Caspar v. Unruh ebenda wegen strittigen Jagdrechts 1711/13. 40 und 41) Acta in Sachen des Joh. Albr. von Sellstrang auf Gladisgorpe wider Johann Caspar v. Unruh auf Gladisgorpe wegen streitiger Ochsenhütung und sonstiger aus der Nachbarschaft herrührender Streitigkeiten 1714/15. 42) Acta betr. den Heinrich Sigismund v. Rohr auf Lybusen (Liebsen) wegen des im Duell von ihm getöteten von Meßrad 1715/19. 43) Acta in Sachen der Gemeinde Merzdorf gegen den Grafen von Callenberg zu Muskau wegen Einziehung der Güter der bäuerlichen Wirte (2 Bde.) 1717/23. 44) Acta in Sachen des Chr. Gottlob von Knobelsdorff auf Cunzendorf (Kr. Sprottau) wider seine Untertanen zu Girbigsdorf und Cunzendorf (beide Kr. Sprottau) wegen streitiger Dienste 1718. 45) Acta in Sachen des Kammerprokurators zu Sagan wider das Augustinerkolleg und -Seminar zu Sagan wegen unbefugten Wein-, Bier und Brantweinausschanks 1726. 46) Acta in Sachen des Johann Albrecht v. Sellstrang auf Gladisgorpe wider den Johann Heinrich v. Gladis auf Nimbsch wegen streitiger Hütung 1725/28. 47) Acta betr. öffentliche Abgaben von den sogenannten Weidnerschen Gärten zu Eckersdorf 1726/28. 48) Acta betr. verweigerzte Wehrarbeiten der Gärtner zu Eckersdorf 1727.

Fach 65. 49) Hofgerichtsacta betr. eine Diebesbande in Naumburg a. B. 1728. 50) Acta in Sachen des Carl Gottlob von Hahn auf Wendischmusta wider die Wendischmustaer Untertanen wegen verschiedener Streitigkeiten 1728/29. 51) Acta in Sachen des Samuel Constantin von Arnold wider die ihm untertänigen Bauern wegen streitiger Dienste 1730/42. 52) Acta betr. Beschwerden des Gottfried Kühn zu Sagan betr. die Beeinträchtigung seiner Rechte als Scharf- und Nachrichter 1731. 53) Acta in Sachen der Wechselschuld der Gräfin Charlotte Marianne von Callenberg wider ihren Gemahl Johann Alexander 1732/34. 54) Acta in Sachen des Jacob Raphael Cajetan Hegebarth, Pfarrer zu Ekersdorf, gegen Herrn Christof Rudolph v. Unruh auf Ober Buchwald, Beklagter, wegen präventierter Kirchzinsen 1734/38. 55) Acta betr. Angelegenheiten des Scharfrichters Ackermann 1735/42. 56) Acta betr. Beschwerden des Scharfrichters Kühn wegen Beeinträchtigung seiner Rechte 1739. 57) Acta betr. den Nachlaß George Sebastian von Unruhs auf Bergisdorf 1739/40. 58) Acta in Sachen des Pfarrers Hoffmann zu Dittersbach wider Johann Christof v. Bomsdorf zu Nieder Gorpe über Widmutgerechtigkeiten 1740. 59) Acta in Sachen des Balthasar von Knobelsdorff auf Ober Gorpe gegen Heinrich Obst, herrschaftlichen Untertan daselbst, wegen Steuerrechts 1741. 60) Acta in Sachen des Freiherrn v. Arnold auf Buchwald wider Christ. Rud. v. Unruh auf Ober Buchwald wegen verschiedener Ansprüche 1742/44. 61) Acta betr. das von den Reichesdien Erben präventierte Vorkaufsrecht auf die Scholzerei zu Tschirndorf 1742/45. 62) Acta in Sachen des Freiherrn Johann Theodor von Arnold auf Petersdorf wider Hans Heinrich Rothe, Schneider in Ober-Buchwald, wegen eines Stückes Land zu Petersdorf 1743.

Fach 66. 63) Acta in Sachen des Bürgers und Schlossers Hübner in Priebus wider Joh. Müller daselbst wegen eines Stalles 1746/47. 64) Acta in Sachen der Saganschen Kammeruntertanen gegen die Fürstlich Lobkowitz'sche Rentkammer wegen Abschaffung des überhäuften Wildes in den Saganer Forsten 1746/47. 65) Acta in Sachen der Herzoglichen Kammer wider den Grafen Carl Albrecht von Redern wegen eines hinter dem Gute Dober angelegten Wildzaunes 1748/52 (85). 66) Acta in Sachen des Grafen Johann Alexander von Callenberg auf Muskau gegen den Fürsten v. Lobkowitz wegen Erstattung von Nutzungen und Schäden für die drei eingezogenen gewesenen Güter Jämlitz (Kr. Sorau), Merzdorf und Neudorf 1749/52. 67) Herzoglich Sagansche Regierungssentenzen und Bescheide, eingebunden und mit Registern versehen (2 Bde.) 1751/77. 68) Acta primae instantiae des Johann Caspar Radwitz auf Vorwerk Altdorf gegen den Magistrat der Stadt Sagan betr. Differenzen wegen der zum Vorwerk gehörigen Luntze-Mühle 1753. 69) Acta in Sachen des Ekersdorfer Scholzen Jeremias Köhler gegen den Saganer Magistrat wegen eines Viehweges 1764. 70) Acta betr. Zeugenverhöre in Sachen des Seminars ad St. Josephum zu Sagan wider George Christof von Seidel auf Ober Hirschfeldau wegen streitiger Schafhütung auf den Nieder Hirschfeldauer Feldern, „die Sorge“ genannt 1776. 71) Acta betr. gerichtliche Zeugenverhöre wegen des von der Christianstädter Stadtgemeinde niedergehauenen Propsteiwerders 1776. 72) Acta in Sachen des Christian Schade zu Hirschfeldau wider Hans Heinrich Hartel daselbst wegen eines Erbgrundes 1775/77. 73) Acta betr. den Liquidationsprozeß über das dem Leutnant Josef v. Kückebusch (Kieckebusch) gehörige Lehngut Lieskau (Lieske, Kr. Spremberg) 1785/86. 74) Acta in Sachen des Schutzjuden Wolff Lippmann Cohn zu Sagan wider die verw. Gräfin von Schlabendorf geb. von Kalkreuth auf Tarnau (Kr. Glogau) wegen 1500 Rthlr. Zinsen 1806. 75) Acta in Sachen des Dominii Hermsdorf gegen das Dominium Wendischmusta wegen streitiger Schafhütung 1819/22.

III. Vormundschafts-, Nachlaß- und Testamentssachen.

Fach 67. 1) Testament des Hans v. Landeskron (Landskron) auf Wachschorf 1574. 2) Wechselseitiges Testament des Caspar v. Ziegelheim von Zöbelwitz (Zöbelwitz, Kr. Freystadt) und seiner Ehefrau Catharina geb. Cupperwolfin von Beitsch (Kr. Freystadt) 1580. 3) Leibgedingbrief des Balthasar v. Knobelsdorff auf Hirschfeldau 1596. 4) Testament der Dorothea v. Haugwitz geb. v. Rabenau 1603. 5) Acta betr. Schenkung der Anna v. Nedern auf Koppitz (Kr. Grottkau) geb. v. Skopp (Schkopp) für ihren Sohn Grabis 1603. 6) Acta betr. Konfirmation über die Gerade der Frau Sara v. Blanckenstein 1606. 7) Acta betr. Donation der Frau Salome v. Unruh geb. v. Lest, Frau des Philipp v. U. auf Nieder Gorpe 1608. 8) Acta betr. Donation des Freiherrn Weighard v. Promnitz auf Cosel für seine Ehefrau Polyxena 1616. 9) Acta betr. wechselseitiges Testament des Freiherrn Christof v. Schellendorf auf Kunau und seiner Ehefrau Helena geb. v. Zedlitz-Neukirch 1616. 10) Testament des Friedrich v. Gladis auf Raussen 1617. 11) Acta betr. das Testament

des Nicol v. Schellendorf auf Fellendorf (Kr. Liegnitz) 1621/23. 12) Acta betr. Erbensprüche der Ursula v. Tschammer an den Georg v. Niebelschütz auf Fröschen (Kr. Wohlau) 1625/31. 13) Acta betr. Testament der Helena v. Schellendorf geb. v. Zedlitz-Neukirch 1628. 14) Acta betr. das Testament der Witwe Anna Kloß zu Poln. Machen 1628. 15) Acta betr. den Erb- und Ehevertrag des Ernst v. Sack auf Hansdorf und seiner Ehefrau Ursula geb. v. Schellendorf 1630. 16) Acta betr. das Testament des Carl v. Bibran auf Petersdorf und Schrothammer 1650. 17) Testament der Anna v. Schellendorf auf Groß Petersdorf 1657. 18) Acta betr. des Herzogs Albrecht v. Friedland Verlassenschaft 1658. 19) Testament des Herzogs Wenzel zu Sagan, Fürsten v. Lobkowitz (Abschr.) 1677. 20) Wechselseitiges Testament des Georg Sebastian v. Unruh auf Bergisdorf und seiner Ehefrau Rebecca geb. v. Dreyling 1676. 21) Acta betr. den Erbvergleich der Geschwister v. Knobelsdorff nach dem Ableben ihres Vaters Hans Christof auf Rückersdorf (Kr. Sprottau) 1681. 22) Acta betr. die Bestellung einer Vormundschaft für Magdalena Catharina v. Luck geb. Schönberg auf Kottwitz 1709/32. 23) Acta betr. das Testament des Grafen Friedrich v. Promnitz auf Halbau 1712. 24) Acta betr. Schenkung der Kaufgelder für die von ihm verkauften Güter Budwald und Barg (Barge) durch den Freiherrn Rudolf Ferdinand v. Silberstein an seine Ehefrau Eva Elisabeth geb. v. Warkotsch 1713/14. 25) Acta betr. das Testament des Joachim Heinrich v. Unruh auf Asbach (bei Neuwied) 1713. 26) Acta betr. das Ableben des Herzogs Ferdinand zu Sagan, Fürsten v. Lobkowitz 1715. 27) Acta betr. den Nachlaß der Anna Catharina Gardian verheh. Schönfärber Heinrich Selge in Sagan 1699/1716. 28) Acta betr. die Schenkung des Georg Sigmund v. Pogrell auf Liebichau (Kr. Sprottau) für seine Ehefrau Anna Helena geb. v. Bibran, den Freih. Ulrich Maximilian v. Rechenberg und die Agnes Eleonora und Hedwig Luise v. Reibold 1716. 29) Acta betr. das Testament des Rittmeisters Graf Carl von Frankenberg und seiner Ehefrau Anna Sophie geb. v. Blanck 1716. 30) Acta betr. das wechselseitige Testament des Ferdinand Adolf v. Landskron auf Hartmannsdorf und seiner Ehefrau Maria Magdalena geb. v. Schweinichen 1720. 31) Acta betr. das Inventar über den Nachlaß des herzogl. Wirtschaftsoberregenten Peter Maximilian Janowsky v. Janowitz 1725. 32) Inventar der Verlassenschaft der Eva Elisabeth v. Silberstein geb. v. Warkotsch auf Budwald 1727. 33) Acta betr. den Erbzeß zwischen Christof Rudolf und seiner Tochter Johanna Eleonore v. Liedlau wegen deren mütterlichen Erbs 1728. 34) Acta betr. das Ableben des Herzogs Philipp zu Sagan in Wien 1734/35. 35) Acta betr. die Vormundschaft über die unmündigen Kinder des Herzogs Philipp 1736/37. 36) Acta betr. die Vormundschaft über den minorennen Franz Josef Maximilian, Fürsten v. Lobkowitz, Herzog zu Sagan 1784. 37) Testament des Christian Heinrich v. Eckardsberg (Eckartsberg) 1743. 1748. 38) Inventar über den Nachlaß des Johann Christof von Bombsdorf (Bomsdorf) auf Nieder Gorpe 1749. 39) Acta betr. Vormundschaftssachen des Erdmann v. Knobelsdorff 1750. 40) Acta betr. den Nachlaß des Generalleutnants Graf Christof Ernst v. Nassau (1754) 1755/59. 41) Acta betr. die v. Knobelsdorff-Hirschfeldauer Vormundschaftsrechnung 1759. 42) Testament des Häuslers David Schimych zu Loos 1782. 43) Acta betr. das in Wien erfolgte Ableben des Herzogs Ferdinand Philipp zu Sagan, Fürsten v. Lobkowitz 1784. 44) Acta betr. die Versiegelung des Nachlasses des Herzogs Ferdinand Philipp zu Sagan 1784. 45) Dekrete und allgemeine Verwaltungsmaßnahmen der Fürstlich Lobkowitzschen Vormundschaft 1784/85. 46) Desgl. abgehaltene Konferenzen 1784. 47) Acta betr. die Ansetzung der Vormundschaft nach dem Tode des Herzogs Ferdinand Philipp und Führung derselben 1784/86.

IV. Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Fach 68. 1) Abschiede und Verträge von Insassen im Fürstentum 1556/1607. 2) Konsense und Vergünstigungen, so bei dem Fürstl. Saganer Amt ausgefertigt wurden 1604/87. 3) Verschiedene Gutstaxen und Inventare (mit Inhaltsverzeichnis) 1604/92. 4) Acta betr. die Streu- und Leseholzgerechtsame der Zessendorfer Untertanen 1608. 5) Kontraktsbestätigungen durch das Fürstl. Amt 1610/67. 6) Acta betr. den Joadim v. Unruhschen Konsens über 1365 Rthlr. für die Saganer Amtskanzlei-Verwandten 1625. 7) Schuldscheine und Quittungen 1648. 1730/75. 9) Vergleichung der Gebrüder Carol Sigmund und Otto Heinrich v. Bibran durch ihren Vater Carol v. Bibran auf Groß Petersdorf über das Dorf Mühlbad 1643. 10) Vergleich zwischen Carol v. Bibran auf Groß Petersdorf und Hans Schwarz auf Mellendorf über den großen Kohlgrund in Mellendorf 1648. 11) Konfirmation eines Abkommens zwischen Maximilian

1) Nr. 6 siehe unter Abteilung I. Urkunden Nr. 19.

v. Knobelsdorff und Wenzel Rudolf v. Stentsch über das Vorwerk und die Bäckerei zu Rückersdorf (Kr. Sprottau) 1661. 12) Acta betr. Schuldenangelegenheiten des Friedrich August v. Knobelsdorff auf Rückersdorf (Kr. Sprottau) 1667/1717. 13) Rezesse, Gutstaxen und Verzeichnisse von fürstlichen Vorwerken, Ortschaften und Untertanen 1670/78. 14) Pachtverträge und Rekognitionen über Güter und Ländereien, so im Fürstentum Sagan belegen 1677/1791. 15) Acta enthaltend Amtskonsense über Rückersdorf (Kr. Sprottau) 1681/1717. 16) Acta betr. Einigung zwischen den Gebrüder Christof Gottlob und Georg Friedrich v. Knobelsdorff auf Rückersdorf (Kr. Sprottau) über das väterliche Erbgut 1684/88. 17) Acta betr. Abschriften von Kaufverträgen über bäuerliche Besigungen zu Neuhammer (Kr. Sprottau) 1601/97. 18) Acta betr. notarielle Zeugenvernehmung über die caduc gewordenen Freiherr v. Kittlischs Güter 1694. 19) Acta betr. das v. Knobelsdorffsche Erbgut Rückersdorf (Kr. Sprottau) 1733. 20) Erbkaufvertrag der Gebrüder v. Knobelsdorff über die Güter Cunzendorf und Girbigsdorf (beide Kr. Sprottau) 1735/37. 21) Acta betr. die Taxe des Erbgutes Rückersdorf (Kr. Sprottau) 1736. 22) Acta betr. die Anlage der Hypothekenbücher auf den herzogl. Kammergütern 1756. 23) Acta betr. den Kaufvertrag zwischen Carl Gottlob v. Rabenau auf Pechern und dem Müller Möbus zu Niedergorpe über die auf dem Gut Pechern am Neiße-Fluß gelegene Mahl- und Brettschneidemühle 1758/59. 24) Acta betr. gerichtliches Inventarium von dem Lehnute Dubrau 1772. 25) Acta betr. Adjudikationsbescheid über das von dem Major Hans Rudolf v. Lüttig erstandene Gut Groß Petersdorf 1774. 26) Acta betr. die Zeipauer Mühle 1774/78.

b) Städtische Angelegenheiten.

I. Sagan.

Fach 69. 1) Bestätigung der Privilegien der Stadt Sagan und Streitigkeiten wegen der Gültigkeit des Statuts vom Jahre 1573 (Abschrift) 1575/1701. 2) Acta betr. die Kontributionsachen bei der Stadt Sagan 1651/57. 3) Acta betr. verschiedene Streitigkeiten des Kürschnergewerks zu Sagan 1652/69. 4) Acta betr. die Kontributionsrechnungen bei der Stadt Sagan 1666/70. 5) Acta betr. Bestätigung der Privilegien der Stadt Sagan 1573/1701. 6) Acta betr. Anträge des Rates der Stadt Sagan wegen Reparierung des Rotheschen Brau- und Malzhauses am Alten Ring 1717/18. 7) Acta betr. die in der Stadt Sagan und auf dem herzoglichen Burglehn errichtete Feuersozietät 1742/75. 8) Acta betr. die Rückgabe der Eckersdorfer Ziegelei an die Stadt Sagan 1765. 9) Ratsprotokolle 1772/73. 10) Desgl. 1779. 11) Acta betr. die Ueberlassung der zur Kämmerei gehörigen Gruben vor dem Eckerschen Tore an den Ratskanzlisten Grandke 1798/1812. 12) Acta betr. die Stellenbesetzung im Magistrat zu Sagan 1801/09. 13) Acta betr. die Einführung einer Straßenbeleuchtung und Reparatur des Steinpflasters in Sagan 1801/04. 14) Acta betr. die Besetzung der Stadtdirektor- und Prokonsulstelle, desgl. der Stadtrichterstelle beim Magistrat zu Sagan 1801/07. 15) Acta betr. die vom Herzog Peter von Kurland dem Saganer Schützenkorps geschenkten Kanonen 1801. 16) Acta betr. die von der Schützengesellschaft zu Sagan verlangte Bezahlung von 35 Rthlr. für Arbeiten an den Lafetten zu ihren Kanonen 1802/03. 17) Acta betr. die vom Magistrat zu Sagan ressortierenden städt. Unterbeamten 1803/09. 18) Acta betr. die zwei Gnadens-Fleischbankgerechtigkeiten 1806. 19) Acta betr. die Saganer Brot-, Semmel- und Fleischtaxe 1809/10. 20) Acta betr. die Einrichtung der städtischen Schuldeputation 1812. 21) Acta betr. städtische Angelegenheiten zu Sagan und Priebus 1812/26.

II. Priebus.

Fach 70. 1) Korrespondenzen mit dem Grundherrn betr. die Leinwandbleiche in Priebus, Niederlassungsgesuche, Mühlgerechtsame, Fuhren usw. 1576/1702. 2) Anzeigen und Beschwerden der Bürger und des Rates zu Priebus sowie Korrespondenzen mit dem Grundherrn 1589/1702. 3) Acta in Sachen der Stadt Priebus gegen Ernst von Oppels Witwe zu Quolsdorf und deren Erben wegen einiger Abgaben 1624/28. 4) Acta in Sachen des Rates zu Priebus gegen Otto Heinrich v. Bebran (Bibran) auf Pechern, Schrothammer und Wendischmusta und gegen Carl Sigmund v. Bibran auf Groß Petersdorf wegen Fuhr- und Straßenangelegenheiten 1657/58. 5) Acta betr. Beschreibung der Herrschaft Priebus mit Pertinenzen 1688. 6) Acta betr. Differenzen zwischen dem Bürgermeister Maximilian Sylvester Horack zu Priebus und dem Feldscheer Johann Bachmann, welcher einen Teil der Bürgerschaft an sich gezogen und wider die Stadt aufgehetzt hat 1691. 7) Acta betr. die Besetzung des Magistratscollegii und dessen Ge-

haltsbestimmung 1730. 8) Acta betr. die Bezahlung für das Geläute zu Priebus bei dem Absterben der Markgräfin Wilhelmine v. Ansbach-Bayreuth 1784. 9) Acta betr. das Personal beim Magistrat zu Priebus 1800/08. 10) Acta betr. Kämmerereisachen der Stadt Priebus 1804/09.

III. Naumburg a. B.

Fach 70 a. 1) Kommissarische Relation betr. eine zwischen der Propstei und der Stadt strittige Wiese hinter dem sogenannten Propstei-Angelgarten 1668. 2) Acta in Sachen des Grafen Balthasar Erdmann v. Promnitz wider die Stadt wegen verschiedener Streitigkeiten 1691. 3) Acta betr. Streitigkeiten zwischen der Stadt und der Propstei wegen eines Wasserlaufes 1694. 4) Acta betr. verschiedene Streitigkeiten der Stadt mit dem Grafen Balthasar Erdmann v. Promnitz, den Fleischern wegen des Gewichts, wegen der Elle und Pfändungssachen 1701/3. 5) Acta betr. Gerechtsame der Stadt 1707/8.

c) Kirchen- und Schulsachen.

Fach 71. ¹⁾ 2) Acta spec. von kath. Kirchen- und Schulsachen wie Kirchen- und Schulbedienten 1594/1792. 3) Fürstl. Erlaß betr. das Sektenwesen 1620. 4) Desgl. 1623. 5) Acta betr. das Collegium societatis Jesu zu Sagan 1630/53. 6) Desgl. 1635/59. 7) Acta betr. Religionssachen 1638/41. 8) Acta betr. das Inventar über die am 19. 7. 1651 in der kleinen Saganer Kirche (Kreuzkirche vor dem Eckerschen Thor) vorgefundenen Gegenstände 1651. 9) Acta betr. die Abts- wahlen in Sagan 1650/57. 10) Acta betr. Kirchen- und Schulsachen der Augsburgischen Konfessions- Verwandten in Sagan 1652/79. 11) u. 12) Acta betr. Konfirmationen von Abts- wahlen und Stiftsprivilegien, auch sonstige Angelegenheiten des Augustinerstifts zu Sagan 1652/79. 13) Acta betr. Religions- angelegenheiten 1654/66. 14) Acta betr. Streitigkeiten zwischen dem Augustinerstift zu Sagan und dem Amtsverweser v. Dyhrn in Exekutions- und Akkusationssachen 1652/56. 15) Acta betr. die Frage, ob ein regierender Herzog zu Sagan einer Saganer Abtswahl persönlich oder durch abgeordnete Kommissarien beiwohnen dürfe 1660/88. 16) Acta betr. Bericht und Gut- achten über verschiedene Gerechtsame, welche dem fürstlichen Stift zu Unserer Lieben Frauen zugestanden 1661. 17) Acta betr. die Beschwerde des Saganer Augustinerstifts wider den herzogl. Landeshauptmann wegen angeblich geschmälerter Gerechtsame 1661. 18) Acta betr. Vokations- und Ordinationsbriefe der lutherischen Pfarrer im Fürstentum Sagan 1630/62. 19) Acta betr. Abschaffung unkatholischer Pfarrherrn im Fürstentum Sagan 1667/68. 20) Acta betr. eingekommene Briefe vom Bischof zu Breslau an Ihre Fürstl. Gnaden wegen des Saganer Religions-Reformations-Wesens 1667/69. 21) Acta betr. das unkatholische Religionswesen und Errichtung von Kirchen im Fürstentum Sagan 1668. 22) Protokollum der Reformationskom- mission in materia der Abschaffung des unkatholischen Religionsexercitii im Fürstentum Sagan 1668. 23) Acta betr. des Werner Franz Schadner v. Greiffenfeld, Fürstl. Hofkanzleidirektors, Partikular-Relationen über die Sagansche Religionsreformation 1668. 24) Acta betr. sämtliche eingekommene Partikularrelationen der Saganschen Religionskommissarien 1668.

Fach 72. 25) Acta betr. Schreiben des Pater Gejnitius in Sagan wegen der Saganschen Religionsreformation samt Relation 1667/68. 26) Acta betr. eingekommene Schreiben an den Herzog in materia des Saganschen Religions-Reformationswesens vom Kurfürsten Johann Georg von Sachsen und Herzog Christian zu Sachsen, item Supplicata von den Saganschen Landständen 1668/70. 27) Acta betr. Sagansche Religionssachen, Memorial wegen der neu- gebauten unkatholischen Kirchen in der Lausitz und anderen dem Lande Schlesien angrenzenden Orten 1668/70. 28) Acta betr. das Jus patronatus über die kath. Kirche zu Eckersdorf 1663/70. 29) Acta betr. der Saganer Priesterschaft Gravamina und Supplicata wider die unkatholischen Pastoren, auch die Stoltaxe betr. 1669. 30) Acta betr. die auf den herzogl. Kammergütern haftende Fundation für das Collegium Societatis Jesu in Sagan 1670. 31) Acta betr. den ver- weigerten Dezem der Untertanen des Hospitaldorfes Leuthen an den Pfarrer zu Nieder Hart- mannsdorf 1670/78. 32) Acta betr. Abts- wahlen im Augustinerstift zu Sagan 1651/89. 33) Kirchen- visitationsprotokolle und Dezemregister aus dem Fürstentum 1667/1722. 34) Acta betr. die Besetzung ehem. unkathol. Kirchen mit kathol. Priestern, die von dem Freiherrn von Garnier gemachte Fundation für das Seminar societatis Jesu in Sagan, auch allegem. Kirchensachen 1670/80. 35) Acta betr. Saganer Stipendialgelder und die kleinen Kirchenlegats 1672/73. 36) Acta betr. Klage des Cunzendorfer (Kr. Sprottau) Pfarrers gegen den Freiherrn v. Silwer zu

¹⁾ Nr. 1 siehe Abteilung I. Urkunden Nr. 6.

Sprottischdorf (Kr. Sprottau) wegen verweigerten Dezems 1677/86. 37) Acta betr. Klage des Pfarrers zu Kunau gegen den Freiherrn Maximilian v. Schellendorf wegen aus der kath. Kirche entwendeter und in eine von ihm in der Oberlausitz neu errichtete lutherische Kirche überführter Gegenstände 1678. 38) Acta betr. ein Abkommen des Augustinerstifts zu Sagan und des Propstes zu Naumburg a. B. mit den Landständen des Fürstentums betr. Übernahme des 4. Teils der vorkommenden Kontributionen (1659) 1670. 39) Acta betr. das dem neugewählten Abt erteilte bischöfl. Kommissariat 1680. 40) Acta betr. den Übertritt des Heinrich Gottlob v. Bibran auf Pechern, Dubrau und Schrothammer zum lutherischen Glauben 1680. 41) Acta betr. die Abstellung der Jahrmärkte zu Naumburg a. B. an den Sonntagen 1680. 42) Acta in Sachen des Georg Friedrich v. Schönborn auf Budwald und Barge gegen das Collegium societatis Jesu zu Sagan wegen eines Stückes Land 1678/1713. 43) Acta betr. die Besetzung der Pfarren im Fürstentum Sagan, vornehmlich der Pfarren zu Priebus, Hartmannsdorf, Mednitz und Eisenberg 1679/89. 44) Acta betr. die Einziehung dreier Häuser in Sagan aus Anlaß der Erbauung des Seminars societatis Jesu und die darauf ruhenden Steuern 1688. 45) Bischöfl. Patent wegen Celebrirung der Festtage 1687. 46) Acta betr. die Besetzung der Fürstl. Pfarrei zu Reichenau und Petersdorf 1688/89. 47) Desgl. der Pfarreien Kunzendorf und Eisenberg 1689. 48) Acta betr. die Abnahme der Kirchenrechnung bei der Saganer Stifts- und Pfarrkirche und anderen Kirchen im Fürstentum 1695/1743. 49) Acta betr. Streitigkeiten der Pfarrer Martinus Bolzius zu Schleiffe (Schleife Kr. Rothenburg) und Samuel Schüler zu Gablenz (Kr. Sorau) mit Otto Adam und Georg Abraham v. Briesen auf Lisky (Lieskau Kr. Spremberg) und mit Georg Heinrich v. List auf Cromolav (Kromlau Kr. Sorau) wegen Zehnten 1696/1701. 50) Acta betr. Streitigkeiten zwischen dem Seminar St. Josephi societatis Jesus in Sagan und den Untertanen desselben in Küpper wegen verschiedener diesen auferlegter Lasten 1697/99. 51) Acta betr. den Besuch der lutherischen Schulen und die Abnahme der Apostaten 1701/6. 52) Acta betr. Streitigkeiten der Eckersdorf-Buchwaldschen Pfarrer mit Gottlieb Ehrenreich v. Schönborn auf Buchwald wegen Zehntabgaben 1701/9. 53) Acta betr. das Augustinerkloster zu Sagan, Kirchen und Schulen im Fürstentum, auch Mednitzer Kirchenrechnungen 1791/95. 1813.

Fach 73. 54) Acta betr. Beschwerden der Saganer Stände und der Bürger Augsburger Konfession daselbst wegen Eingriffe in ihre Rechte 1706/14 (Angefügt der Rezeß zwischen der katholischen Geistlichkeit und den evangelischen Ständen wegen der Stolgebühren). 55) Acta betr. Edikte der Kaiserlichen Religionskommission 1708. 56) Acta betr. die evangel. Stände in Schlesien und deren Vertretung am Kaiserlichen Hof 1710/39. 57) Acta betr. die im Jahre 1540 gehaltene Kirchenvisitation 1715. 58) Acta betr. die Angelegenheiten der Augsburgerischen Konfessionsverwandten im Fürstentum Sagan 1715/27. 59) Acta betr. fürstliches Reskript vom 26. Oktober 1718 in Angelegenheiten des Pfarrers von Dittersbach gegen den von Unruhshen Vormund wegen Läutegelder und eines Beetes Kraut 1718. 60) Acta betr. die von dem herzogl. Dominio bei den Wahlen eines Prälaten und Abtes beim Augustinerstift zu Sagan prätendierten Rechte 1720. 61) Acta betr. Zeugeninstrument über das Kirchenrecht auf dem Stiftsgute Kalkreuth 1722. 62) Acta betr. die Teilung der Pfarrei Hartmannsdorf 1724. 63) Acta betr. Streitigkeiten zwischen dem Pfarrer zu Dittersbach und der Gräfin von Reuß geb. von Promnitz in puncto decimarum 1722/27. 64) Acta betr. Angelegenheiten des Pfarrers Hoffmann zu Dittersbach wider den von Johann Albrecht v. Sellstrang auf Gladisgorpe wegen Reparatur der Kirch- und Pfarrgebäude zu Niedergorpe 1730/36. 65) Acta betr. Reskript über die pietistische Sekte 1730. 66) Acta betr. Religionssachen. Generalia und Specialia 1730/39. 67) Acta betr. Kaiserliches Reskript vom 15. Juli, wonach bei Besetzung des landstädtischen Magistrats den Evangelischen vor den Katholischen nicht der Vorzug werden soll 1740. 68) Acta betr. die evangelische Schule zu Groß Petersdorf 1742/70. 69) Acta betr. die Erbauung der sechs Schulen und des Seminars der Societas Jesu zu Sagan 1766/69. 70) Kaiserliche Verordnung, wonach kein neues Kloster ohne Konsens mehr eingeführt werden soll 1735. 71) Königliche Verordnung, daß keine Ausländer in den schles. Stiftern, Klöstern pp. angenommen, noch angestellt werden sollen 1778. 72) Schulreglement für die niederen kath. Schulen in Schlesien, gedruckt und eingebunden 1801. 73) Acta betr. den Nachweis der im Fürstentum Sagan unter Jurisdiction der Herzogl. Saganschen Regierung belegenen geistlichen kath. Stifts-, Kloster- und Hospitalgüter, deren Wert und der darauf intabulierten Schulden 1807. 74) Acta betr. die Einladung der Herzogin Dorothea zu Sagan und deren Schwestern durch die evang. Kirchenvorsteher zu Sagan zu dem statthabenden Kirchenfeste des 100jährigen Bestehens 1809. 75) Acta betr.

die bei Einziehung der zum Augustinerstifte zu Sagan gehörigen Güter von dem herzogl. Dominio geltend gemachten Ansprüche 1810. 76) Acta betr. die Säkularisierung der schlesischen Klöster und die herzoglichen Ansprüche bezüglich des Augustinerstifts zu Sagan 1810/12. 77) Acta betr. das aufgelöste kath. Gymnasium und Seminar des aufgelösten Jesuitenordens und die Verwallung der damit verbundenen v. Garnierschen Stipendien-Fundation 1811/24. 78) Acta betr. Zibeller (Kr. Sorau) Kirchen- und Schulsachen 1812. 79) Acta betr. die Güter des aufgehobenen Augustinerstifts zu Sagan und die Ansprüche der Herzöge zu Sagan auf solche 1812. 80) Acta betr. die Stellenbesetzung bei den kath. und luth. Kirchen und Schulen im Fürstentum Sagan, auch sonstige Verhältnisse derselben 1812/24. 81) Acta betr. den Verkauf der Gebäude des Seminars societatis Jesu zu Sagan 1832.

d) Steuer-, Zoll- und Mauthsachen.

Fach 74. 1) Acta betr. Landessteuer-Angelegenheiten 1607/1739. 2) Acta betr. Steuer- und Schuldensachen 1632/1703. 3) Sagansche und Naumburgsche Kreis-, Partikular-, Steuer- und Huben-Matrikul, sowie Relationen über die Sagansche und Naumburgsche Kreisbesichtigung 1660. 4) Kais. Mandat betr. Bier- und Accise-Gefälle 1661. 5) Desgl. 1663. 6) Acta betr. Landessteuersachen 1666/1703. 7) Desgl. 1672/1689. 8) Kais. Mandat über die Accisegefälle 1669. 9) Acta betr. Zoll- und Mauthsachen 1670/1707. 10) Status publicus Saganensis (enthält die Landessteuer, Universal-Schätzungen, Steuerreste, Kredite, Landesschlüsse etc. und die hierauf bezüglichen Reskripte und Erlasse, geschrieben, eingebunden und alphabetisch geordnet) 1670. 11) Ein eingebundenes geschriebenes Buch betr. die vom Fürstl. Saganschen Amte befohlene Steuerrevision bei der Stadt Sagan mit Pertinenzen 1677/78.

Fach 75. 12) Oberamts-Mandat über den Salzzoll 1683. 13) Kaiserl. Mandat über die freie Einfuhr des polnischen Salzes 1683. 14) Acta betr. Landes-Steuer- und Schuldensachen 1684/93. 15) Ein eingebundenes Buch, betitelt: Dingrechts-Protokolle 1683/91. (Enthält Verzeichnisse der verschiedenen Abgaben und Leistungen seitens der verpflichteten Ortschaften). 16) Ein in Schweinsleder eingebundenes Buch betr. die Sagansche Landessteuer-Raytung 1688. 17) Kaiserl. Patent über die Bier-Accise 1689. 18) Acta betr. die alten Landes-Steuer- und Schuldensachen 1692. 19) Oberamts-Mandat über freie Salzeinfuhr 1693. 20) Kaiserl. Mandat über den Salzzoll 1693. 21) Acta betr. Angelegenheiten eines vom Grafen von Redern zu Mallmitz aufgerichteten neuen Zolles 1695. 22) Acta betr. Grenzsäulen und Schlagbäume 1695 (Hierin befindet sich auch eine Zeichnung das Schloß zu Naumburg und die Stadt Christianstadt mit Umgebung darstellend). 23) Acta betr. Bier-Visitations-Patent für die Stadt Naumburg 1695. 24) Acta betr. Vermögens-Steuer-Patente 1696/1707. 25) Oberamts-Patente über die Getreidewucherer und -Verkäufer 1698/1714. 26) Kaiserl. Verordnung über das Tabaksmonopol 1706. 27) Acta betr. Accisesachen 1709/38. 28) Acta betr. die der Grundherrschaft und den Untertanen zugehörigen und zu besteuern den Realitäten 1709. 29) Oberamts-Patent über die Entrichtung der sogenannten Legitimations-Arrha (Handgeld) von allen Beamten 1715. 30) Reskripte, Mauth-Tabellen von Sagan und Priebus, Patente über Mauth-Zölle, sowie gedruckte Zollmandate 1716/39.

Fach 76. 31) Oberamts-Mandat über die Salzsteuer 1718. 32) Acta betr. die Errichtung eines Schlagbaumes auf herzogl. Territorio bei Brennstadt 1719/20. 33) Acta betr. Salzsachen 1724. 34) Acta betr. die neu introducierte kaiserliche Salzniederlage in der Stadt Sagan 1720/43. 35) Ein in Schweinsleder eingebundenes Buch „Die Sagansche Landessteuer-Raytung 1736“. 36) Acta betr. Accisesachen 1736/47. 37) Die Sagansche Landessteuer-Raytung 1737. 38) Die Sagansche Landessteuer-Raytung 1738. 39) Kaiserl. neues Zahlmandat 1739. 40) Die Sagansche Landessteuer-Raytung 1739. 41) Desgl. 1740. 42) Desgl. 1741. 43) Acta betr. fürstl. Mauthsachen zu Sagan und Priebus 1754/84.

Fach 77. 44) Acta betr. die Untersuchungssache wider die herzogl. Geschoßeinnehmer Winkler und Ressler zu Priebus wegen behaltener Geschoßgelder 1762/84. 45) Acta betr. die Anstellung des Privat-Mautheinnehmers zu Sagan 1763/83. 46) Acta cameralia betr. die auf den herzogl. Dörfern angestellten Tabaksdistributeurs und deren Vereidigung 1767/85. 47) Acta betr. die Salzanlage für das herzogl. Burglehn 1770. 48) Acta betr. die auf den herzogl. Domänen anzulegenden Sensen- und Sichel Fabriken 1778/83. 49) Acta betr. Bestellung der Salzändler auf den herzogl. Domänen 1782. 50) Acta betr. die Geschoßgelder von neu erbauten Häusern in Priebus 1785. 51) Acta betr. Aufrichtung einer Zoll-Warnungstafel bei Hansdorf 1786.

e) Innungs-, Zunft- und Handwerkssachen.

Fach 77 a. 1) Acta betr. Innungsbriefe der Schweineschneider und Kastrierer 1521/38. 2) Acta betr. Nachsuchen der Kürschnerinnung in Priebus um Bestätigung ihres Privilegs von 1563 1639. 3) Oberamtspatent in Angelegenheiten der Kupferschmiede wider die Kesselführer und Kesselflicker 1652. 4) Kaiserl. Mandat über die Ausfuhr von Kupfer 1655. 5) Kaiserl. Mandat über die Handwerksordnung für die Kupferschmiede 1674. 6) Acta in Sachen der Saganer Kürschnerzunft wider die Kürschner zu Naumburg a. B. in puncto des Beschaurechts der Kürschnerwaren 1685. 7) Acta betr. die Konfirmation des Rezesses von 1606 betr. das Beschaurecht der Kürschner zu Sagan auf den Jahrmärkten zu Naumburg 1685/86. 8) Mandat über den Flachs- und Garnhandel 1698. 9) Acta betr. verschiedene Erlasse und Schriften in Innungs- und Zunftangelegenheiten 1653/1748. 10) Acta betr. Streitigkeiten der Kürschnergewerke zu Sagan, Priebus und Naumburg 1701/2. 11) Acta betr. das Schuhmachergewerk zu Priebus 1706/83. 12) Acta betr. die Erbschusterei zu Ober Hartmannsdorf 1704/7. 13) Oberamts-Patent wegen des Maßes der Ellen und des Gewichtes, daß solche im ganzen Lande nach dem Breslauer eingerichtet werden sollen 1705. 14) Desgl. über die Kontrolle beim Garnverkauf 1708. 15) Desgl. über die Einrichtung von Manufakturwaren 1710. 16) Desgl. über den Handel mit Wirtschaftseffekten 1716. 17) Desgl. über die Geschäfte mit Gold und Silber 1716. 18) Desgl. wegen der Manufakturen 1717. 19) Kaiserl. Patent über Tuchmanufakturen 1717. 20) Manufaktur-Patent 1717. 21) Oberamts-Patent über das Zunftwesen im allgemeinen 1717. 22) Desgl. über die Ausschließungen der Prozesse in Zunftsachen 1718. 23) Desgl. über das Hausieren 1721. 24) Desgl. 1725/26. 25) Acta betr. Konfirmierung der Privilegien und Zunftartikel der Innungen der Stadt Sagan 1730 32. (Hierbei die Innungsartikel sämtlicher Gewerke). 26) Angelegenheiten des Gewerkes der Müller im Fürstentum Sagan 1739/40. 27) Acta betr. die von dem Franz Stolz nachgesuchte Konzession zur Anlegung eines Krames in Nieder Hartmannsdorf 1767. 28) Acta betr. Handwerkermittel und Zünfte und was dieserhalb wegen Erteilung gedruckter Kundschaften, Lehr- und Geburtsbriefe durch königliche Verordnung festgesetzt worden 1782/1806.

f) Urbarien-, Zins- und Robotsachen.

Fach 78. 1) Acta betr. den Rezeß vom 5. Dezember 1576 über die brüderliche Teilung und über die Zinsen und Dienste von Ruppendorf 1576/77. 2) Malniß (Mallniß, Kr. Sprottau) Zinsregister 1591. 3) Urbar oder Grundbuch über die Lehngüter Hertwigswaldau und Wittgendorf (Kr. Sprottau) nebst dazu gehörigen Ortschaften 1591. 4) Urbar des Fürstentums Sagan (Abschrift) 2 Bde. 1601 (Hierin eine kurze Beschreibung des damaligen Schlosses). 5) Urbarium über diejenigen Kammergüter, welche im Jahre 1601 von Kaiser Rudolph II. der Stadt Sagan verkauft worden 1601. 5a) Musterrolle und Capitation aller des Fürstentums Sagan Gestifter, Städte und Dörfer auch derer darinnen an Prälaten, Grafen und Adel Angeseßenen (angelegt Anf. s. 17). 6) Acta betr. Oberamts-Reskript in Brauurbars-Angelegenheiten 1602. 7) Urbar über die Herrschaft Priebus samt zugehörigen Dörfern und Vorwerken 1608. 8) Urbar der Herrschaft Priebus 1608/75. 9) Urbar und Geniessregister von Polnisch Machen, Tschiebsdorf, Loos, Küpper und Kochsdorf 1628. 10) Urbar über die im Jahre 1601 von Kaiser Rudolph II. der Stadt Sagan verkauften und von letzterer dem Herzog Albrecht von Friedland wieder überlassenen Kammergüter Vol. I 1628. Vidimierte Abschrift im Vol. II. 11) Acta betr. Brauurbar-Rezeß zwischen dem fürstl. Saganschen Amte und der Stadt und Bürgerschaft zu Sagan 1653. 12) Acta betr. das Brauurbar der Stadt Sagan und der übrigen herzogl. Dominien 1653/1758. 13) Acta betr. Berichte, Relationen, Verordnungen etc. in Brauurbars-Angelegenheiten 1653/1714. 14) Erbzinsregister des Hauses Rückersdorf (Kr. Sprottau), wobei eine Abschrift der Knobelsdorf-Rückersdorfschen Gerichtsordnung und ein Gravamen der Untertanen 1657/96. 15) Zinsregister über Geld- und Getreidezinsen, so die Untertanen der fürstl. Kammergüter abzulegen schuldig sind 1664. 16) Zinsregister über Geld, Getreide, Hühner und Eier beim Saganschen Wirtschaftsamte 1668. 17) Zinsregister über Geld, Getreide, Hühner und Eier, abgenommen von den Johnsdorfer und Girbigsdorfer (beide Kr. Sprottau) Bauern 1674. 18) Urbar und Zinsregister über Poln. Machen, Tschiebsdorf, Loos und Medniß 1675. 19) Acta betr. die Sagansche Brauurbar-Kommission 1671/72. 20) Urbar der Güter Nieder und Ober Hartmannsdorf, Sinnndorf, Wiesau und Qumaelisch 1675. 21) Altes Urbar von Cunzendorf, Girbigsdorf, Johnsdorf (sämtlich im Kr. Sprottau) und Kottwiß o. J. 22) Acta gen. von Brauurbars-

sachen auf den herzogl. Kammergütern 1683/1756. 23) Verzeichnis der Untertanen, welche als zu den Kammerdorfschaften gehörig dienstpflichtig sind 1686. 24) Acta betr. das Brauurban zu Sagan 1654/93.

Fach 79. 25) Acta betr. Differenzen zwischen der Herrschaft zu Buchwald und den Untertanen daselbst wegen auferlegter Lasten 1696/1707. 26) Acta betr. die Hofdienste der Bauern zu Schöneich 1697/1705. 27) Acta betr. Extrakte und Verzeichnisse in Urbarangelegenheiten 1699. 28) Acta betr. verschiedene Streitigkeiten zwischen Georg Friedrich von Knobelsdorff und den Rückersdorfer (Kr. Sprottau) Bauern in Urbarienangelegenheiten 1701/03. 29) Commissionsacta betr. das vom 20. bis 23. April 1705 zu Cosel, Kunzendorf und Schöneich gehaltene Gedinge 1705. 30) Neue Prozeßacta betr. den strittigen zweiten Robotttag, welchen Graf Balthasar Friedrich v. Promnitz von den Bauern zu Schöneich fordert 1714/29. 31) Acta betr. Status causae in Sachen der Bauern zu Nieder Buchwald wider ihren Grundherrn von Arnold daselbst in Robotangelegenheiten 1730. 32) Acta betr. Abmachungen zwischen der Fürstl. Kammer und den Gemeinden Poln. Machen, Tschiedsdorf, Silber und Heiligensee wegen gewisser Robotttage und dafür gewährte Leseholz- und Streusammlungsberechtigung 1736/37. 33) Acta betr. Robotttabellen über Zug- und Handroboten bei den Gräfl. Promnitzschen Halbausch Gütern im Saganschen Fürstentum 1739. 34) Robotttabellen 1739. 35) Urbarium des Kammergutes Groß Petersdorf, desgl. Erb-, Zins- und Spinnregister 1739. 36) Acta betr. Roboten der Untertanen auf den herzogl. Kammergütern 1739. 37) Dingrechts-Statuta und Acta betr. Abhaltung von Dreidingstagen 1739/41. 38) Acta betr. den Vergleich über die Dienste und Roboten der Rückersdorfer (Kr. Sprottau) Bauern 1747. 39) Urbar über die im Saganschen Fürstentum und Priebusschen Kreise gelegenen Dörfer Wolfsdorf und Hermsdorf 1750. 40) Acta betr. das Brauurban und den Bierausschank der Stadt Sagan vermöge des Rezesses vom 31. März 1653 1755/60. 41) Acta betr. Instruktion für die Sagansche Kreis-Urbaren-Kommission 1784/1803 (Untertanen-Angelegenheiten). 42) Acta betr. den Prozeß des herzogl. Saganer Dominii und der Gemeinde Nikolschmiede wegen streitiger Dienste 1800/09. 43) Urbar von Nikolschmiede 1803. 44) Acta betr. die Erbuntertänigkeit 1789/1810. 45) Acta betr. den Dienst-, Zins- und Ablösungskontrakt zwischen dem Dominio Dittersbach und dem dortigen Bauern Sonntag 1812. 46) Urbar von Ottendorf (Kr. Sprottau) (1785) 1843.

g) Mühlzwang und Mühlenbausachen.

Fach 80.¹⁾ 2) Oberamts-Patent wegen der Erhebung des Mühlengroschens 1620. 3) Acta betr. den Mähzwang der beiden Saganer Schloßmühlen 1656/1746. 4) Acta gen. betr. Mühlen-sachen 1665/78. 5) Acta betr. alte Kaufbriefe und Nachrichten von der Hermsdorfer Mühle 1678/1784. 6) Acta betr. die Windmühle zu Hirschfeldau 1681/86. 7) Acta in Sachen des von Gladis auf Groß und Wüste (Klein) Dobritsch mit dem Kloster zu Sagan wegen Mühlenbaues am Briesnitzbach 1695/1703. 8) Acta betr. das Mahlen und die Getreidefuhren in der Rats-Tschirmmühle 1567/1754. 9) Acta betr. die herzogl. Mühlengerechtigkeit vom Jahre 1682 1695/1749. 10) Desgl. 1695. 11) Acta betr. die Mühlengerechtigkeit der Priebusschen Dominien 1700/1727. 12) Acta betr. den Mühlenbau zu Zeipau 1703/4. 13) Acta betr. den herzogl. Saganschen Mühlenzwang 1703/45. 14) Acta betr. den Mühlenzwang der Petersdorfer Untertanen bezüglich der Barger Mühle und der herzogl. Saganschen Schloßmühlen 1709/32. 15) Acta in Sachen des Gottlob Ehrenreich von Schönborn auf Buchwald und Barge wider den Balthasar Heintze zu Petersdorf wegen des Mühlenzwanges der Petersdorfer Untertanen 1709/1731. 16) Acta in puncto evictionis des Barger Mühlenzwanges 1715/17. 17) Acta betr. die auf dem Hammergut Neuhaus haftende Mühlengerechtigkeit 1764. 18) Acta betr. den Mühlenzwang im Priebusschen Kreise 1703/66. 19) Acta betr. den Mühlenzwang der herzogl. Pächter, Schäfer und Untertanen im Priebusschen Kreise 1770/72. 20) Acta betr. das Verbot des Mahlens auf ausländischen Mühlen 1771. 21) Acta betr. den Mühlenzwang der herzogl. Mühlen 1793/1807. 22) Acta betr. den herzogl. Mühlenzwang 1804/05.

h) Jagdsachen.

Fach 81. 1) Acta betr. die von dem Christian Sigmund v. Rohr prätendierte Jagd auf dem Gut Liebussen (Liebsen) und auf fürstl. Kammergütern und die daraus herrührende Aktion gegen denselben 1679. 2) Acta betr. die von dem Grafen Balthasar Erdmann von Promnitz

1) Die Nummer 1 siehe unter Abteilung I. Urkunden Nr. 9.

auf den Hermsdorfschen Feldern prätendierte hohe Jagd 1679/1718. 3) Acta betr. Beschwerden gegen den Freiherrn Leopold Friedrich von Rechenberg wegen Jagd- etc. Kontraventionen 1683. 4) Acta betr. die Hasenjagd auf dem Joachim Philipp v. Unruhshen Gute zu Nieder Mednitz 1692/97. 5) Acta betr. die Jagd zu Kothau 1697. 6) Acta betr. die Hasenjagd zu Altdorf 1697. 7) Oberamts-Patent betr. die Ausübung der Jagd 1697. 8) Acta betr. Jagdangelegenheiten 1700/89. 9) Oberamts-Patent betr. die Ausübung der Jagd 1697. 10) Acta betr. Streitigkeiten zwischen dem Hans Caspar v. Unruh auf Gladisgorpe und dem Johann Albrecht von Sellstrang wegen der Jagd zu Gladisgorpe 1708/13. 11) Acta betr. Grenz- und Jagdstreitigkeiten des Heinrich Gottlob von Bebran (Bibran) auf Pechern 1709/13. 12) Acta betr. Streitigkeiten der Fürstl. Regierung mit dem Grafen Erdmann von Promnitz zu Sorau wegen der im sogen. Kauf aufgestellten Jagdnetze 1711/12. 13) Acta betr. die hohe Jagdgerechtigkeit auf dem Buchwalder und Barger Territorio 1711. 14) Acta der Herzogl. Kammer in Sachsen der Gräfin Amalie von Schönau zu Buchwald und Barge wegen der hohen Jagdgerechtigkeit 1741/72. 15) Acta betr. die hohe Jagd auf dem Lehngut Lybussen (Liebsen), welche dem Heinrich Sigmund v. Rohr zu steht 1713/14. 16) Acta wider den Heinrich Sigmund v. Rohr wegen der hohen Jagdgerechtigkeit zu Liebsen 1713/14. 17) Acta in Sachen Johann Albrechts v. Sellstrang wider Johann Caspar von Unruh in puncto der niederen Jagd auf dem Gute Gladisgorpe 1714/15. 18) Acta betr. die Jagdstreitigkeiten zwischen den v. Sellstrang und v. Unruh zu Gladisgorpe 1714/15. 19) Acta in Sachen der Herzogl. Kammer wider das Dominium Dittersbach wegen der Greisitzer Jagd 1716/36 (Vgl. Nr. 21.) 20) Acta betr. die Gerechtigkeit der hohen Jagd zu Groß Petersdorf 1715/22. 21) Acta in Sachen der Herzogl. Kammer wider das Dominium Dittersbach wegen der Greisitzer Jagdgerechtigkeit 1730/37 (Vgl. Nr. 19). 22) Acta wider den Grafen von Redern auf Mallnitz (Kr. Sprottau) wegen der hohen Jagd in der herzogl. Heide 1720. 23) Acta betr. die aufgerichteten Wildzäune bei Buchwald, Petersdorf, Ekersdorf und auf der Sorauer Brücke 1724.

Fach 82. 24) Acta betr. die auf den Gütern Buchwald und Barge prätendierte hohe Jagd 1725/29. 25) Acta betr. die Wildschäden auf Hermsdorfer und Wolfsdorfer Grundstücken 1725/27. 26) Acta betr. den Bericht über das Regal der hohen Jagd im Fürstentum Sagan 1726. 27) Acta betr. Beschwerden über den Johann Wenzel von Knobelsdorf auf Liebsche (Liebsen) wegen Legung von Wildeisen auf herzogl. Jagdgebiet 1729/30. 28) Acta betr. die von den Carl Gottlob v. Bibran und Carl Gottlob von Hahn auf Wendischmusta zur unrechten Zeit intendierte hohe Jagd 1731/32. 29) Acta betr. die Streitigkeiten mit dem Carl Gottlob von Hahn, Pfandesherrn auf Wendischmusta, wegen der hohen Jagdgerechtigkeit 1731/33. 30) Acta in Sachen der Herzogl. Kammer gegen Carl Gottlob von Bibran auf Pechern wegen strittiger Jagd 1731/33. 31) Acta betr. die streitige hohe Jagd bei Wendischmusta 1731/32. 32) Acta betr. einen auf sächsischem Grunde bei Dohms angeschossenen und bis in das Saganer Gehege verfolgten Hirsch 1738. 33) Acta betr. die offerierte Reduzierung der hohen Jagd zu Buchwald und Petersdorf, den Gebr. Theodor und Constantin Freiherrn von Arnold zugehörig 1738/41. 34) Acta gen. betr. Jagdsachen 1742/75. 35) Acta betr. die Streitigkeiten wegen der Jagd zu Hermsdorf und Wolfsdorf 1743. 36) Acta betr. die von den Gebr. Theodor und Constantin Freiherrn von Arnold auf Buchwald, Petersdorf und Barge prätendierte Jagd 1743. 37) Acta in Sachen der Fürstl. Lobkowitzter Rentkammer wider das Sagansche Seminarium ad St. Josephum für das Dominium zu Ober Küpper wegen der hohen Jagdgerechtigkeit und überschrittenen Jagdreglements auf den Fluren des Dorfes Klein Kothau 1775. 38) Acta betr. die von dem Major Hans Rudolf von Lüttitz auf Petersdorf sich angemafte hohe Jagd 1780/84. 39) Acta manualia in Sachen der Herzogl. Rentkammer gegen den Major Hans Rudolf v. Lüttitz wegen der hohen Jagd 1784/85. 40) Acta in Sachen des Bauern Balthasar Haase zu Rothwasser (Kr. Görlitz) bei Loos und Konsorten gegen die Herzogl. Rentkammer wegen eines zu reparierenden Wildzaunes 1785.

i) Grenz- und Vermessungssachen.

Fach 83. 1) Geometrischer Entwurf des Reviers bei Neudörfel im Fürstentum Sagan (17. bis 18. Jahrh.). 2) Acta betr. verschiedene Grenzregulierungen und Grenzstreitigkeiten 1682/1800. 3) Acta betr. Streitigkeiten zwischen den Vormündern der Ursula Catharina Burggräfin zu Dohna, Erbfräulein der Erbherrschaft Muskau, und Franz von Rackel auf Pechern, item dem Curt Reinicke Freiherrn von Callenberg und Otto Heinrich von Bibran auf Pechern, wie

auch Heinrich Gottlob von Bibran wegen der Pechernschen Heide und sonstiger Grenzdifferenzen 1602/1710. 4) Relation und Rechnung der Freystädtchen und Sagenschen Freiheit nach richtigem geometrischen Grunde 1607. 5) Acta in Sachen des Ferdinand Adolph von Dyh(e)rn auf Tschernitz (Kr. Sorau) und des Grafen von Callenberg wegen Grenzangelegenheiten 1678/1711. 6) Acta betr. Grenzstreitigkeiten des Heinrich Adolf von Bibran auf Wendischmusta 1686. 7) Acta betr. Grenzstreitigkeiten zwischen Zeipau und Hansdorf 1688/1713. 8) Acta betr. Grenzdifferenzen zwischen Johann Alexander Graf von Callenberg und Georg Heinrich von List zu Kromlau (Kr. Sorau) 1698/1729. 9) Acta betr. die Grenzbesichtigung der Sagenschen und Tiefenfurtschen (Kr. Bunzlau) Heiden bei Heiligensee 1699. 10) Acta betr. Grenzstreitigkeiten zwischen Hans Caspar von Unruh auf Gladisgorpe und Johann Heinrich von Gladis auf Nimbsch 1712/13. 11) Acta betr. verschiedene Grenzstreitigkeiten mit der Lausitz 1716. 12) Acta betr. Grenzdifferenzen zwischen dem Seminar ad St. Josephum zu Sagan und dem Christof Gottlob von Knobelsdorff zu Hirschfeldau und Kunzendorf (Kr. Sprottau) 1720/23. 13) Acta betr. Grenzstreitigkeiten zwischen Georg Hentschel und Konsorten und dem Georg Stellmacher zu Hermsdorf 1727. 14) Acta betr. Grenzdifferenzen zwischen Langen Hermsdorf (Kr. Freystadt) und Peterswaldau 1728. 15) Acta betr. Grenzstreitigkeiten des Johann Heinrich von Gladis auf Nimbsch mit dem Rudolf von Unruh auf Ober Gorpe 1728. 16) Acta betr. Grenzangelegenheiten der Kammergüter Zeipau und Hansdorf mit den angrenzenden Dörfern 1733/51. 17) Acta betr. Begrenzungssachen mit der Herrschaft Mallwitz (Kr. Sprottau) 1744/46. 18) Acta betr. die streitige Landesgrenze bei Hansdorf 1746/52. 19) Acta betr. Grenzdifferenzen über ein Neuland-Grundstück 1748. 20) Acta betr. die Landesgrenze bei Zeipau mit Sachsen 1751. 21) Acta betr. die alten und neuen Grenzen zwischen dem Naumburger Stadtanger und dem Gebiete der Propstei 1751/52. 22) Acta betr. die Regulierung der Angergrenze bei Naumburg a. B. 1759/61. 23) Acta betr. verschiedene Grenzstreitigkeiten zwischen der Herzogl. Kammer und den Untertanen zu Wällich 1767/73.

k) Brücken- und Wehrbausachen.

Fach 84. 1) Acta betr. Streitigkeiten zwischen dem Rat zu Sagan und dem Wolf von Schellendorf wegen der Brücken zu Zehrbeutel 1653/1657. 2) Acta betr. die von den einzelnen Dorfschaften zum Priebuser Brückenbau zu leistenden Wehrfuhren 1610/87. 3) Acta betr. Sagensche Sachen über den Priebuser Wehrbau 1673/1711. 4) Acta betr. Extrakt aus dem Sagenschen Kammerprotokoll über die zum Sorauer Brückenbau begehrten Eichen 1674. 5) Acta betr. die Naumburgschen Wehre 1701/03. 6) Acta betr. den Wehrbau bei der Mühle zu Loos 1780.

l) Untertanen- und Ortsangehörigkeitssachen.

Fach 84 a. 1) Sammlung von Losbriefen zugetretener Untertanen 1682/1749. 2) Acta betr. die nachgesuchte Konzession zur Entlassung der Untertanen außer Landes 1748/79. 3) Sammlung von Losbriefen zugetretener Untertanen 1750/59. 4) Acta betr. die Erbuntertänigkeit 1753/83. 5) Sammlung von Losbriefen zugetretener Untertanen 1760/92. 6) Desgl. 1770/79. 7) Acta gen. betr. die Losbriefe von fremden Gerichten 1779/1803.

Fach 85. 8) Acta betr. die Pardonierung des ausgetretenen Untertans Gottfried Jacob aus Nieder Reichenau 1779. 9) Acta betr. die Entlassung herzogl. Untertanen außerhalb der preuß. Lande und den von ihnen zu exportierenden Vermögen zu entrichtenden Abschoß (1768) 1780. 10) Acta gen. betr. die Aufnahme fremder Personen in die herzogl. Untertänigkeit 1793/1804. 11) Acta gen. betr. die Entlassung der herzogl. Untertanen aus der herzogl. Untertänigkeit, insoweit sie in preuß. Landen bleiben Vol. I 1793. Vol. II 1793/1816. Vol. III 1794/1802. Vol. IV 1800/06. 12) Acta betr. die Entlassung der Untertanen innerhalb des Herzogtums Schlesien und der Grafschaft Glatz 1803/06.

Fach 86. 13) Sammlung eingegangener Losbriefe von fremden Untertanen 1804/09. 14) Acta betr. die Entlassung von Untertanen außerhalb der preuß. Lande 1807/15. 15) Acta betr. die Entlassung von herzogl. Untertanen innerhalb Schlesiens und der Grafschaft Glatz 1807/08.

m) Militaria.

Fach 86 a. 1) Oberamts-Mandat über das Tragen von Rapiere etc. in öffentlichen Versammlungen 1602. 2) Desgl. über Kriegswerbungen 1606. 3) Desgl. über das Vagabondieren 1610. 4) Desgl. über Kriegswerbungen 1611. 5) Desgl. über die neu geworbenen Soldaten

1620. 6) Desgl. über Kriegswerbungen 1623. 7) Desgl. über das vagabondierende Kriegsvolk 1623. 8) Desgl. über die abgedankten Soldaten und das herrenlose Gesindel 1624. 9) Desgl. wegen Beaufsichtigung der Grenzen wider den Einfall der Kosaken 1624. 10) Desgl. wegen des Umherschweifens der abgedankten Soldaten etc. 1624. 11) Desgl. über Kriegswerbungen 1625. 12) Desgl. über die Uebergriffe seitens des Kriegsvolks 1625. 13) Desgl. über das Eindringen des Generals Mansfeld mit seinem Kriegsheer in die schlesischen Lande 1626. 14) Desgl. über Kriegswerbungen den 26. Mai 1626. 15) Desgl. über Kriegswerbungen den 15. September 1626. 16) Desgl. über das Kriegsgesindel 1627. 17) Desgl. über die Rebellion und feindlichen Ueberfall 1629. 18) Desgl. über Kriegswerbungen 1655. 19) Desgl. über Kriegswerbungen 1656. 20) Desgl. über Kriegswerbungen und die Vieheinfuhr aus Polen 1657. 21) Desgl. über die Soldateska und das Vagabondieren 1662. 22) Desgl. über die Sicherung des Landes gegen die Soldateska und Streifereien 1664. 23) Desgl. über die Landstreicher 1672. 24) Desgl. über die Proviant- und Fourageankäufe für die Kriegsmagazine 1683. 25) Desgl. über die Liquidation der Marsch- und Subsistenzspesen 1686. 26) Desgl. über einen Aufruf zur Sicherung des Landes gegen die Eingriffe der Franzosen 1689. 27) Desgl. über Vorrath bei Truppenmärschen 1689. 28) Desgl. über das Verbot der Pferdeausfuhr 1689. 29) Desgl. über den Kriegsvorrath 1693. 30) Desgl. über die Deserteure 1694. 31) Desgl. 1695. 32) Desgl. über die Truppenverpflegung 1697. 33) Desgl., wonach den in dem Herzogtum Ober- und Nieder Schlesien einquartierten kaiserlichen Soldaten keine Atteste ihres Wohlverhaltens gegeben werden sollen 1698. 34) Über das Einbringen des Rebellen Rogaci (Rakoczy) 1701. 35) Desgl. über die Kriegsarmaturstücke 1705. 36) Desgl. über das Verbot der Ausfuhr von Gewehren und Munition sowie die Einfuhr ungarischer Münzen 1705. 37) Kaiserliche Reskripte und Verordnungen über den Durchmarsch der Königl. Schwedischen Armee durch Schlesien nach Sachsen, ingleichen die eigenmächtige Einquartierung des Hornschen Regiments in Sagan und dessen Verpflegung 1706/07. 38) Acta betr. Liquidation über die den schwedischen Truppen gelieferte Verpflegung 1707. 39) Oberamts-Mandat über Marsch und Verpflegung im Kriege 1711. 40) Desgl. über die Mundverpflegung 1714. 41) Desgl. über die Deserteure 1715. 42) Desgl. über den Militärvorrath 1716. 43) Desgl. über Militärquartiere und -Verpflegung 1718.

Fach 87. 44) Desgl. über die Deserteure 1718. 45) Desgl. über die Kriegswerbung 1721. 46) Desgl. über das Werbeverbot 1723. 47) Desgl. über Deserteure 1724. 48) Acta betr. die Einquartierungen und Rekrutierungen auf den herzogl. Kammergütern 1724. 49) Oberamts-Mandat über Deserteure 1733. 50) Kaiserliche Marsch- und Etappenordnung 1735. 51) Acta betr. die Verpflegung der kaiserlichen Invaliden 1735/40. 52) Acta betr. Marsch-, Transport-, Verpflegungs- und Einquartierungsangelegenheiten im Kriege 1759/60. 53) Acta gen. betr. Militärsachen. Marsch- und Vorrathpferde 1742/83. 54) Acta betr. die Vermögenseinziehung der Deserteure 1763/89. 55) Acta betr. Marsch-, Transport- und Verpflegungssachen 1765/78. 56) Acta betr. Lieferungen für das Jung-Platensche Dragoner-Regiment 1766/70. 57) Acta betr. die Einziehung des Vermögens der Deserteure 1774/85. 58) Acta betr. Anhaltung und Verfolgung der Deserteure 1749/68. 59) Acta betr. Terminabellen und darauf bezügliche Verordnungen vom Dominio Hermsdorf 1799. 60) Acta betr. Fourage und andere Lieferungen der Dominien Jämlitz (Kr. Sorau) und Hermsdorf an die französischen Truppen 1805/13. 61) Acta betr. den Einmarsch der französischen Truppen, die Einquartierung auf dem herzogl. Schlosse und Landhause, sowie deren Verpflegung und bezahlte Kriegskontributionen 1806/09. Aufruf der Landwehr (Hermsdorf) 1813. 62) Kurrendenbuch von dem Dominio Jämlitz (Kr. Sorau) und Hermsdorf nach dem mit Frankreich geschlossenen Frieden zu Tilsit 1807/09.

n) Güter-Administrationssachen.

Fach 88. 1) Acta betr. Tschirndorfer-Hammer-Sachen 1634/1743. 2) Acta betr. die Inspektion und Administration der Stadt Sagan gehörig gewesen, hernach aber den Creditoribus adjudicirten Kammergüter 1651/59. 3) Acta betr. fürstl. Sagansches Kammerprotokoll 1674/76. 4) Zinsregister der Herrschaft Priebus 1693. 5) Acta betr. die Scharfrichterei zu Eisenberg 1742. 6) Acta betr. allgemeine Verwaltungssachen 1743. 7) Acta betr. das Projekt wegen einer in Wiesau zu etablirenden Pottaschsiiederei 1752. 8) Acta betr. die vom Saganer Magistrat an den J. G. Gerber verkauften beiden Hammergüter zu Neuhaus 1754/68. 9) Acta gen. betr. Maulbeerplantagen und Seidenbau 1766. 10) Acta betr. den Zustand der unter herzogl. Jurisdiktion gelegenen Eisenhämmer 1768/77. 11) Acta betr. den Eisenhammer zu Tschirndorf

1725/76. 12) Acta betr. den Eisenhammer zu Neuhammer 1777. 13) Acta betr. die aus der herzogl. Seidenplantage gewonnene Seide 1768/79. 14) Desgl. 1785. 15) Acta betr. die Beschwerde einiger Tschirndorfer Untertanen wegen Grabung des Eisensteins auf ihren Grundstücken 1785. 16) Acta betr. Maulbeerplantagen- und Seidenbausachen 1793. 17) Acta betr. die Untersuchung und Regulierung der Baukostenreste auf der Herrschaft Deutsch Wartenberg (Kr. Grünberg) 1802/06.

o) Pachtsachen.

Fach 88 a. Acta betr. Sagansche Kammergüter-Mietungskontrakte 1652, 1659 und 1667 (hierbei 3 Inventarien der Kammergüter). 2) Acta betr. den Christian Sigmund von Rohr als Pächter von Nieder Hartmannsdorf 1678. 3) Acta betr. die Pachtung Liebsen 1783. 4) Acta betr. die Verpachtung der herzogl. Walke in Sagan 1778/1785. 5) Acta betr. die Berechnung mit dem Amtsrat Neumann wegen der Pacht des Amtes Deutsch Wartenberg (Kr. Grünberg) 1806/08. 6) Acta betr. gerichtliche Ausfertigung des Pachtkontraktes des herzogl. Amtes Groß Selten 1836. 7) Acta betr. das Protokoll des Königl. Oekonomie-Kommissions-Rats Schoenknecht über die Schätzung des Mednißer Gutsinventars 1840.

p) Miscellanea.

Fach 89 (Auszug). Hervorzuheben hier nur: 1) Acta betr. die Kommission des Fürstl. Rats und Kammerdirektors Schodner, dessen Prüfung und Bericht über die Zustände im Fürstentum Sagan 1673. 5) Acta betr. das Post- und Fuhrwesen 1743/66. 6) Acta betr. die Gestellung von Pferden für Kuriere und Estaffetten 1762/63.

D. Zur Geschichte gehörig.

Fach 89 a. 1) Chronik der Stadt und des Fürstentums Sagan vom Jahre 700 n. Chr. G. bis zum Jahre 1595 (Handschrift s. 19). 2) Lose Schriftstücke verschiedenen Inhalts (Verzeichnis beiliegend) 1633/1800. 3) Acta betr. Schadensermittlungen nach der Boberüberschwemmung im Juni 1675. 4) Acta betr. die Reparatur des Hochgerichts 1690. 5) Acta betr. 1) den St. Johanniter-Orden (Aufnahme des späteren Generalmajors Leopold Hans v. Platen) 1741/68. 2) die Verleihung des Ordens vom goldenen Vliese an den Herzog Philipp zu Sagan 1731. 6) Acta betr. die durch die Ueberschwemmungen in den Jahren 1743 und 1780 auf den herzogl. Gütern verursachten Schäden 1743/1780. 7) Acta betr. die Reisen des Königs Friedrich II. und des Prinzen Heinrich von Preußen und deren Aufenthalt im Schlosse zu Sagan 1744, 1759 und 1760. 8) Acta betr. die Heuschrecken auf dem herzogl. Dominio und Anstalten zu deren Vertilgung 1776/83. 9) Acta betr. die Vertilgung der Heuschrecken auf den Nieder Vorwerksfeldern 1777. 10) Seelenregister über die Dorfschaften Ober Hartmannsdorf, Nieder Hartmannsdorf, Wiesau, Quolsdorf, Seedorf 1782/1785. 11) Beglaubigte Abschrift des Herzogdiploms für die Fürsten Lobkowitz d. d. Wien den 3. Mai 1786. 12) Geschichte des Herzogl. Saganschen Fürstentums-Gerichts, früher genannt Herzogl. Regierung 1790. 13) Auszug aus der Schlesischen Kirchenzeitung über die geschichtliche Darstellung der Saganer Klöster, des Gymnasiums, der Dorotheenschule, des St. Dorotheenhospitals und der Einweihung des letzteren am 27. Oktober 1859.

B. Manuskripte in der Herzoglichen Lehnbibliothek.

- | | |
|------|--|
| Fach | 1. Könige und Königinnen von Preußen. |
| " | 2. Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Preuß. Hauses. |
| " | 3. Fällt aus. |
| " | 4. Kaiserliches Haus Habsburg. |
| " | 5. Welfen. |
| " | 6. Sächsische Häuser. |
| " | 7. Verschiedene Deutsche Regentenhäuser. |
| " | 8. Rußland. |
| " | 9. Polen. |
| " | 10. Kurland. |
| " | 11. Skandinavische Häuser. |
| " | 12. Frankreich. |
| " | 13. Frankreich. |
| " | 14. Napoleoniden. |
| " | 15. Fällt aus. |
| " | 16. Italienische Fürstenhäuser. |
| " | 17. Oranien und Belgien. |
| " | 18. Fällt aus. |
| " | 19. Erloschene Deutsche Fürstenhäuser und mediatisierte Deutsche Fürsten. |
| " | 20. Klerus. |
| " | 21. Deutscher Klerus. |
| " | 22. Französischer Klerus. |
| " | 23. Evangelische Geistliche. |
| " | 24. Mitglieder des französ. Parlaments, welche nicht Minister waren. |
| " | 25. Fällt aus. |
| " | 26. Mitglieder der Preußischen Kammern und des Deutschen Parlaments zu Frankfurt a. M. 1848. |
| " | 27-29. Diplomaten. |
| " | 30. Französische Diplomaten. |
| " | 31. Preußische Staatsmänner. |
| " | 32. Französische Staatsmänner. |
| " | 33. Staatsmänner verschiedener Nationen. |
| " | 34-36. Land- und Seeoffiziere. |
| " | 37. Deutsche Gelehrte, Schriftsteller und Dichter. |
| " | 38. Französische Schriftsteller, Gelehrte und Dichter. |
| " | 39. Schriftsteller, Gelehrte und Dichter verschiedener Nationen. |
| " | 40. Frauen-Galerie. Französische Schriftstellerinnen und literarisch berühmte Damen. |
| " | 41 u. 42. Französische Damen. |
| " | 43. Russische Damen. |
| " | 44. Deutsche Schriftstellerinnen. |
| " | 45. Deutsche Damen. |
| " | 46. Englische Damen. |
| " | 47. Damen verschiedener Nationen. |
| " | 48. Fürst Charles Maurice von Talleyrand-Périgord. |
| " | 49. Künstler und Künstlerinnen. |
| " | 50. Verschiedene Persönlichkeiten. |
| " | 51. Fällt aus. |
| " | 52-56. Manuskripte. |

Fach 1. Könige und Königinnen von Preußen.

1) Sophie, Gemahlin König Friedrich Wilhelm I. 4 eigenhänd. Briefe ohne Datum an König Friedrich II. von Preußen. 2) Friedrich II. 2 unterzeichnete Schreiben an die Herzogin Dorothea von Kurland 1785 und 1786. 3) Friedrich Wilhelm II. 4 eigenhänd. Briefe an die Gräfin Amalie Elisabeth von Ingenheim, ohne Datum. 4) Friedrich Wilhelm III. 2 unterzeichnete Schreiben an die Herzogin Dorothea 1828 und 1839. 5) Friedrich Wilhelm IV. 17 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1836. 1839. 1840. 1846/48. 1850. 1852/55. 1857. 1 eigenhänd. Schreiben an den Königl. Leibarzt Geheimrat Schönlein 1844. 1 eigenhänd. Schreiben an den Freiherrn Alexander von Humboldt 1851. 6) Elisabeth, Gemahlin König Friedrich Wilhelm IV. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea. 10) Luise, Gemahlin König Friedrich Wilhelm III.

1 unterschriebener deutscher Brief 1804. Empfänger unbekannt. 11) Wilhelm I. (Vgl. auch Fach 2 Nr. 5.) 4 eigenhänd. Briefe und 1 Depesche an die Herzogin Dorothea 1861. 1862. 3 Briefe 1 Telegramm an den Herzog Ludwig zu Sagan 1862. 1878. 1879. 12) Augusta, Gemahlin Kaiser Wilhelm I. 305 eigenhänd. Briefe und 3 Depeschen an die Herzogin Dorothea 1839/62. 20 eigenhänd., 4 unterzeichnete Briefe, 3 Telegramme an den Herzog Ludwig zu Sagan 1862. 1865/73. 1879. 1880. 1886.¹⁾ 13) Wilhelm II. 1 Brief des Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg namens des Kaisers an den Herzog Ludwig zu Sagan 1891. 14) Viktoria, Gemahlin Kaiser Friedrich III. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig zu Sagan 1891. 14) Auguste Viktoria, Gemahlin Kaiser Wilhelm II. 1 Brief der Oberhofmeisterin Gräfin von Brockdorff im Namen der Kaiserin an den Herzog Ludwig zu Sagan 1891.

Fach 2. Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Preuß. Hauses.

1) Heinrich, Bruder König Friedrich II. 3 eigenhänd. Briefe an König Friedrich II. 1758. 2) Amalie, Schwester König Friedrich II. 5 eigenhänd. Briefe an König Friedrich II. 1757/58. 3) Luise geb. Prinzessin von Brandenburg-Schwedt, Gemahlin des Prinzen Ferdinand, Sohnes des Königs Friedrich Wilhelm I. 20 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland-Sagan 1790/1804. Ferner 2 eigenhänd. Briefe eines Prinzen von Württemberg (Namen gleichzeitig in den Briefen mit Tinte überstrichen) an die Prinzessin. 4) Luise Friederike, Tochter des Prinzen Ferdinand, Gemahlin des Fürsten Anton Heinrich v. Radziwill. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1833. 1834. 1836. 5) Friedrich Wilhelm Ludwig, der spätere Kaiser Wilhelm I. (Vgl. auch Fach 1 Nr. 11) 24 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1847/60. 6) Friedrich, Sohn des Prinzen Ludwig, Vetter König Friedrich Wilhelm IV. 15 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1847. 1849/61. 7) Marie geb. Prinzessin von Sachsen-Weimar, Gemahlin des Prinzen Karl, Sohnes des Königs Friedrich Wilhelm III. 109 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1841/61. 5 eigenhänd. Briefe, 1 Telegramm an den Herzog Ludwig zu Sagan 1862. 1865. 1867/68. 8) Karl, Sohn König Friedrich Wilhelm III. 1 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1842. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea nebst eigenhänd. Antwort der Herzogin im Konzept 1861. 9) Auguste, Fürstin von Liegnitz und Gräfin von Hohenzollern, geb. Gräfin v. Harrach, morganatische Gemahlin König Friedrich Wilhelm III. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1846. 1857. 1862. 10) Adalbert, Sohn des Prinzen Wilhelm, Vetter König Friedrich Wilhelm IV. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1849. 1850. 11) Georg, Sohn des Prinzen Friedrich. 20 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1849/55. 1861. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig zu Sagan 1862. 12) Luise, Tochter Kaiser Wilhelm I., Gemahlin des Großherzogs Friedrich von Baden. 1 eigenhänd. Schreiben an ihre Mutter ohne Datum. 14) Friedrich Wilhelm, der spätere Kaiser Friedrich III. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1857. 15) Friedrich Karl, Sohn des Prinzen Karl. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1861. 16) Marie Luise, Tochter des Prinzen Friedrich Karl Alexander, Gemahlin des Landgrafen Alexis von Hessen-Philippsthal-Barchfeld. 4 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1861/62. 17) Albrecht, Sohn des Prinzen Albrecht. 2 eigenhänd. Briefe an den Herzog Ludwig zu Sagan 1865. 1891.

Fach 4. Kaiserliches Haus Habsburg.

9) Franz II., Deutscher Kaiser, als Kaiser von Oesterreich Franz I. 2 eigenhänd. Briefe an seine Tante (Namen nicht ersichtlich) 1790.

Fach 5. Welfen.

1. Königl. Haus England. a) Prinzessin Marie, Tochter König Georg III. 5 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea ohne Datum. b) Prinz Wilhelm Friedrich, Herzog von Gloucester, Enkel König Georg II. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1820. 1831. c) Prinzessin Sophie, Tochter König Georg III. 4 eigenhänd. Briefe an dieselbe ohne Datum. d) Victoria, Herzogin von Kent, geb. Prinzessin von Sachsen-Koburg. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe ohne Datum und 1834. e) Adelheid, Gemahlin König Wilhelm IV., geb. Prinzessin von Sachsen-Meiningen. 11 Briefe an dieselbe 1832/44. f) Prinzessin Friederike, Herzogin von York, geb. Prinzessin von Preußen. 1 eigenh. Brief an die Herzogin Dorothea von Kurland 1819. h) Victoria I., Königin von Großbritannien. 1 Telegramm an den Herzog Ludwig zu Sagan mit Konzept der Antwort des Herzogs 1862.

¹⁾ Die Briefe der Kaiserin Augusta wurden im Austausch gegen Briefe der Herzogin Dorothea an dieselbe an die Königliche Familie zurückgegeben.

2. Königl. Haus Hannover. a) König Ernst August, Herzog von Cumberland. 4 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1833. 1834. 1849. b) Königin Friederike, Gemahlin des Königs Ernst August, Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, Herzogin von Cumberland. 11 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1831/35.

3. Königl. Haus Braunschweig-Wolfenbüttel. a) Herzogin Philippine Charlotte, Gemahlin des Herzogs Karl, geb. Prinzessin von Preußen, Schwester König Friedrich II. von Preußen. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland und an König Friedrich II. ohne Datum. b) Herzog Friedrich August. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea von Kurland ohne Datum. c) Herzog Karl Wilhelm. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1787. d) Prinzessin Auguste Dorothee, Tochter des Herzogs Karl, Äbtissin von Gandersheim. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1789. e) Prinzessin Friederike Luise Wilhelmine geb. Prinzessin von Nassau-Oranien, verw. Erbprinzeßin Karl. 1 eigenhänd. Schreiben an dieselbe 1808. f) Herzog Wilhelm. 1 unterzeichnetes Schreiben an die Herzogin Dorothea ohne Datum.

Fach 6. Sächsische Häuser.

1. Königl. Haus Sachsen. a) Friedrich August, Kurfürst von Sachsen, später König von Sachsen. 2 eigenhänd. Briefe an eine nicht benannte Prinzessin und Verwandte 1798. 1801. c) Karoline, Kronprinzessin von Sachsen, Tochter des Prinzen Gustav von Wasa. 2 Briefe an die Herzogin Dorothea 1859. 1860.

2. Großherzogliches Haus Sachsen. a) Karl Friedrich, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1838. 1849. b) Karl Alexander, Erbgroßherzog, dann Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach. 17 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1844/59. 1861. 1 Telegramm an den Herzog Ludwig zu Sagan 1862. c) Maria, Gemahlin des Großherzogs Karl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach, Tochter Kaiser Pauls I. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1848. d) Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1833. f) Anna Amalie, Gemahlin des Herzogs Ernst August II. von Sachsen-Weimar-Eisenach geb. Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel. 1 unterschriebener Brief an den Herzog Friedrich III. von Sachsen-Koburg-Gotha 1763. g) Sophie, Gemahlin des Großherzogs Karl Alexander, Tochter König Wilhelm II. der Niederlande. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1859.

3. Herzogliches Haus Sachsen-Koburg-Gotha. a) Ernst I. Anton Karl Ludwig, Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1842. b) Prinz Leopold Georg Christian Friedrich, Herzog zu Sachsen, nachmals König der Belgier. 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea 1831. c) Ernst II. August Karl Johann Leopold Alexander Eduard, Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha. 1 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1844. d) Prinzessin Marie Clementine, Gemahlin des Herzogs August zu Sachsen-Koburg-Cohary, geb. Prinzessin von Bourbon-Orléans, Tochter des Königs Ludwig Philipp von Frankreich. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1856.

4. Herzogliches Haus Sachsen-Altenburg. a) Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg, Sohn des Herzogs Georg. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix v. Lichnowsky 1847.

5. Herzogliches Haus Sachsen-Meiningen. a) Charlotte, Tochter des Prinzen Albrecht von Preußen, vermählt mit dem Erbprinzen Georg von Sachsen-Meiningen. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1849. 1850.

Fach 7. Verschiedene Deutsche Regentenhäuser.

1. Württemberg. a) Prinz Paul Karl Friedrich August, Sohn König Friedrich I. 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea von Kurland 1820 und 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea 1830. b) Friedrich August, Prinz von Württemberg, Kgl. Preuß. kommand. General des Gardekorps. 1 eigenhänd. Schreiben an den Herzog Ludwig zu Sagan 1879.

2. Baden. a) Großherzogin Stephanie, Tochter von Claude Beauharnais, Adoptivtochter des Kaisers der Franzosen Napoleon I., Witwe des Großherzogs Karl Ludwig Friedrich. 57 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1848/59 (einige undatiert). b) Prinzessin Marie, Tochter des Großherzogs Karl, vermählt mit dem Herzog Wilhelm von Hamilton. 9 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1840/60. 1 desgl. an den Herzog Ludwig zu Sagan 1869. c) Luise, Großherzogin von Baden, Tochter Kaiser Wilhelm I. 6 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1858. 1860. 1861. 8 Briefe an den Herzog Ludwig zu Sagan 1889/91.

3. Mecklenburg-Schwerin. a) Friedrich Ludwig, Erbgroßherzog. 1 eigenhänd. Brief an die Freiin Elisa von der Recke geb. Reichsgräfin von Medem 1809. b) Friedrich Franz III., Großherzog. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig zu Sagan 1885.

4. Mecklenburg-Strelitz. a) Georg Friedrich Carl Joseph, Großherzog. 93 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1847/59. b) Marie Wilhelmine Friederike, Gemahlin des Großherzogs Georg, Tochter des Landgrafen Friedrich von Hessen-Cassel, 5 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1844. 1853. 1860. 1862. c) Karoline, Tochter des Großherzogs Georg von Mecklenburg-Strelitz, geschiedene Gemahlin des späteren Königs Friedrich VII. von Dänemark. 6 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1849. 1850. 1860. 1861. d) Georg, Herzog von Mecklenburg-Strelitz, Sohn des Großherzogs Georg. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1858. 1860. 1862. 2 Briefe, 1 Telegramm an den Herzog Ludwig zu Sagan 1850. 1862.

5. Hessen-Homburg. a) Landgräfin Elisabeth, Tochter des Königs Georg III. von Großbritannien, Witwe des Landgrafen Friedrich VI. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1831. 1832.

6. Hessen-Darmstadt. a) Prinz Emil Maximilian Leopold Karl, Oesterr. Feldzeugmeister. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1851.

7. Bayern. a) Karl, Prinz von Bayern, Bruder des Königs Ludwig I. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1853.

Fach 8. Rußland.

1) Kaiserin Katharina II. 16 unterzeichnete Briefe an den Herzog Peter von Kurland, als Erbprinz und als Herzog, 1 Schreiben an die Erbprinzessin Karoline von Kurland geb. Prinzessin von Waldeck, erste Gemahlin des Herzogs Peter 1765/92. 2) Großfürst Paul, nachmals Kaiser Paul I. 1 unterzeichnetes Schreiben an den Herzog Peter von Kurland 1792, 1 Brief an Baron Flachslaeden 1799. 3) Kaiser Alexander I. 14 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland 1806/18. 4) Großfürst Nikolaus, nachheriger Kaiser Nikolaus I. 1 eigenhänd. Brief an den spanischen General Don Miguel Ricardo de Alava 1816. 5) Elisabeth, Gemahlin des Kaisers Alexander I. 1 Brief mit russischer Adresse an die Gräfin Fredro o. J.

Fach 9. Polen.

1) König Stanislaus August IV. Poniatowski. 35 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland vor 1781 und 1793/94.

Fach 10. Kurland.

4) Herzog Peter von Kurland und Sagan. 11 eigenhänd. Briefe an seine dritte Gemahlin, die Herzogin Dorothea geb. Reichsgräfin von Medem vor ihrer Vermählung (ohne Datum) und 1797. 5) Herzogin Dorothea geb. Reichsgräfin von Medem. 1 eigenhänd. Brief an ihre Tochter, die Herzogin Dorothea 1821. 1 Brief an König Friedrich Wilhelm II. von Preußen 1793. 7) Prinzessin Katharina Benigna Friederike Wilhelmine, Tochter des Herzogs Peter von Kurland, Herzogin zu Sagan. 20 eigenhänd. Briefe an ihre Schwester, die Herzogin Dorothea 1821/22. 8) Prinzessin Johanna, Tochter des Herzogs Peter von Kurland, vermählt mit dem Herzog von Acerenza-Pignatelli. 14 eigenhänd. Briefe an ihre Schwester, die Herzogin Dorothea 1821/46. 9) Prinzessin Dorothea, Tochter des Herzogs Peter von Kurland, vermählt mit dem Grafen Alexander Edmund von Talleyrand-Périgord, Herzog von Dino. 3 Briefe der Herzogin an den Erzbischof Quélen von Paris 1838, ferner an das Mitglied der französ. Akademie Abel François Villemain 1855 und an Friedrich Karl von Savigny o. D., ferner 148 eigenhänd. Briefe an die Königin Augusta von Preußen 1848/62 (Aus dem Nachlaß der späteren Kaiserin an die Herzogliche Familie zurückgegeben). 1 Konzept, eigenhänd. mit Bleistift geschrieben, an König Wilhelm von Preußen vom 11. September 1862. 1 eigenhänd. Konzept betr. das Projekt eines Standbildes von Wallenstein in Sagan. 10) Prinz Karl, Sohn des Prinzen Gustav. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1848.

Fach 11. Skandinavische Häuser.

1. Dänemark. a) Luise Auguste, Herzogin zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Tochter Königs Christian VII. von Dänemark. 6 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland 1819/20. b) Friedrich VIII, Herzog zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. 4 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1853/56.

2. Schweden. a) Königin Ulrike geb. Prinzessin von Preußen, Gemahlin des Königs Adolf Friedrich. 1 eigenhänd. Brief an ihren Bruder König Friedrich II. von Preußen 1757.

Fach 12. Frankreich.

2. Haus Bourbon. k) Marie Karoline, Prinzessin von Neapel, Witwe des Herzogs von Berry, Mutter des Grafen von Chambord. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1853. l) Graf Heinrich Karl Ferdinand von Chambord, Herzog von Bordeaux (König Heinrich V.). 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1853. m) Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich-Modena, Gemahlin des Grafen Heinrich Karl Ferdinand Chambord. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1853.

Fach 13. Frankreich.

Haus Orléans. 1) Prinzessin Luise, Herzogin von Orléans, geb. Prinzessin von Bourbon-Penthièvre, Mutter des Königs Ludwig Philipp I. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Talleyrand 2. Thermidor o. J. 2) König Ludwig Philipp I. 2 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea 1838. 1848 (dabei Kopie eines Schreibens der Herzogin an denselben). 3) Königin Marie Amalie, Tochter des Königs Ferdinand I. beider Sizilien, Gemahlin des Königs Ludwig Philipp I. 24 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1831/53 (dabei eine eigenhänd. vertrauliche Instruktion an den französ. Marschall Grafen Horace François Bastien de la Porta Sebastiani). 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig von Valençay 1850. 4) Prinzessin Luise Eugenie Adelheid von Orléans, Schwester des Königs Ludwig Philipp I. 86 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1830/47 (hier sind angefügt 3 eigenhänd. Schreiben der Gräfin Mollien, Palastdame der Königin der Franzosen, an die Herzogin Dorothea über den Tod der Prinzessin 1848). 5) Prinz Ferdinand Philipp, Herzog von Orléans, Dauphin von Frankreich. 46 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1830/41 (hier ist angefügt ein eigenhänd. franz. Brief des Herrn Boimilon, früheren Erziehers und späteren Kabinettssekretärs des Prinzen, ferner 2 eigenhänd. französ. Kopien von Briefen der Herzogin Dorothea an den Herzog von Orléans). 6) Helene Luise Elisabeth, Herzogin von Orléans, Tochter des Erbgroßherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin. 17 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1842/56. 7) Prinzessin Marie, Gemahlin des Herzogs Friedrich Wilhelm Alexander von Württemberg, Tochter Königs Ludwig Philipp I. 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea o. D. 8) Prinz Ludwig von Orléans, Herzog von Nemours. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Edmund von Valençay 1850.

Fach 14. Napoleoniden.

1) Kaiser Napoléon I. 5 eigenhänd. Briefe an seine Gemahlin Josephine Beauharnais, o. D. und vom 20. Prairial des IV. Jahres d. R. 4 unterzeichnete Depeschen als Kommandierender General der französ. Armee in Italien an den Minister Charles Maurice Prince de Talleyrand-Périgord aus den Jahren IV und VI d. R. 2) Joseph Napoléon, König beider Sizilien und von Spanien. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Talleyrand aus dem XIV. Jahr d. R. 3) Joachim Murat, König von Neapel. 1 eigenhänd. Brief an denselben aus dem IX. Jahr d. R. 4) Prinzessin Pauline, Fürstin Borghese, Schwester des Kaisers Napoléon. 1 eigenhänd. Brief an denselben o. D. 5) Prinzessin Elisa, Großherzogin von Toskana, Fürstin von Piombino, Schwester des Kaisers Napoléon. 1 unterschriebene Depesche an denselben 1810. 6) Lucian Bonaparte, Fürst von Canino, Bruder des Kaisers Napoléon. 2 eigenhänd. Briefe an denselben 1805. 9) Napoléon Patterson f. (Bonaparte), Enkelsohn des Königs Jérôme von Westfalen. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1856. 10) Louis Napoléon (Napoléon III.), Kaiser der Franzosen. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1859.

Fach 15 fällt aus.

Fach 16. Italienische Fürstenhäuser.

2) Marie Luise, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, Erzherzogin v. Oesterreich, Witwe des Kaisers Napoleon I. 1 unterzeichneter Brief an die Herzogin Dorothea 1829. 3) Prinz Ferdinand von Savoyen, Herzog von Genua. 4 eigenhänd. Briefe an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1848/51. 5) Viktor Emanuel II., Herzog von Savoyen, nachheriger König von Sardinien, Sohn des Königs Karl Albert. 1 eigenhänd. Brief an denselben 1848. 6) Karl von Bourbon, Infant von Spanien, Herzog von Lucca und Parma, nach seiner Abdankung Graf von Villafranca genannt. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1856.

Fach 17. Oranien und Belgien.

A. Oranien. 2) Wilhelm II., König der Niederlande. 1) eigenhänd. Billet als Prinz von Oranien an die Herzogin Dorothea 1830. 3) Friedrich, Prinz der Niederlande, Sohn König Wilhelm I. 1) eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1846.

B. Belgien. 2) Leopold I., König der Belgier. 1) eigenhänd. Brief an dieselbe 1857.

Fach 19. Erloschene Deutsche Fürstenhäuser und mediatisierte Deutsche Fürsten.

A. Erloschene Deutsche Fürstenhäuser. 1) Wilhelmine, Markgräfin von Ansbach und Bayreuth, Tochter König Friedrich Wilhelm I. von Preußen. 6 eigenhänd. Briefe an König Friedrich II. von Preußen 1757. 1758. 2) Elisabeth, Gemahlin des Markgrafen Christian Friedrich Karl Alexander von Ansbach-Bayreuth, geb. Miß Berkeley, früher vermählt mit Lord William Craven. 2 eigenhänd. Briefe an den Minister Fürsten von Talleyrand 1802 und o. D. 3) Karoline, Gemahlin des Herzogs August von Sachsen-Gotha, Tochter des Kurfürsten Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Cassel. 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea o. D.

B. Mediatisierte Deutsche Fürsten. 1) Karl, Fürst zu Ysenburg. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand 1801. 2) Emich Karl, Fürst von Leiningen. 1 eigenhänd. Brief an denselben 1804. 3) Wilhelm, Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Königl. Preuß. Minister des Königlichen Hauses. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1847. 4) Bernhard, Prinz zu Solms-Braunfels, Präsident des Königl. Hannoverschen Staatsrats. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lidnowsky 1841. 5) Adolf, Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, Königl. Preuß. General der Kavallerie, Mitglied des Staatsrats und Landtags. 10 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1847/50. 7) Herzog Viktor von Ratibor, Fürst von Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1848. 14) Friedrich Wilhelm Constantin, Fürst zu Hohenzollern-Hechingen. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1841. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig von Valençay 1847. 15) Marie Luise Pauline geb. Prinzessin von Kurland, Witwe des Fürsten Friedrich Hermann Otto zu Hohenzollern-Hechingen. 6 eigenhänd. Briefe an ihre Schwester die Herzogin Dorothea 1821/41. 16) Eugénie Napoléone geb. Prinzessin von Leuchtenberg, Gemahlin des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen. 5 eigenhänd. Briefe an ihre Tante die Herzogin Dorothea 1840/46. 17) Karl Anton, Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen. 20 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1840/50. 1859. 1860. 1862. 18) Josephine, Tochter des Großherzogs Karl Ludwig II. Friedrich von Baden, Gemahlin des Fürsten Karl Anton zu Hohenzollern-Sigmaringen. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1861.

Fach 20. Klerus.

2. Italienischer Klerus. a) Kardinal Ludwig Lambruschini, Staatssekretär des Papstes Gregor XVI. 4 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1846. b) Kardinal Sixtus Riaro Sforza, Erzbischof von Neapel. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1846. c) Kardinal Peter Ostini. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lidnowsky 1847. d) Kardinal Karl Anton. 1 eigenhänd. Brief an denselben 1846. e) Monsignore Viale Prelà, Erzbischof von Bologna, Apostolischer Nuntius in Wien. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1846. f) Monsignore Garibaldi, Erzbischof von Mira i. p., Apostolischer Nuntius in Neapel. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1846. h) Franziska Lucca, Oberin des Klosters delle figlie della Carita in S. Lodovico in Venedig. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1853. i) Fra Pio da Bordighera, Pater guardian des Franziskanerklosters zu Cimella (Simié). 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1853.

3. Englischer Klerus. a) Kardinal Charles Erskine. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand 1805.

4. Polnischer Klerus. a) Karl von Skorkowski, Bischof von Krakau und Senator des Königreichs Polen. 1 eigenh. Brief an den Fürsten Felix von Lidnowsky 1845.

Fach 21. Deutscher Klerus.

a) Maximilian Josef Freiherr von Sommerau-Bekh, Erzbischof von Olmütz, später Kardinal. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1847/50. b) Melchior Freiherr von Diepenbrock, Fürstbischof von Breslau. 64 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1845/52 (ferner 1 Schreiben an dieselbe von den 4 Testaments-Exekutoren Latussek, Förster, Juppe und

Dietrich 1853). c) Dr. Josef Jgnaß Ritter, Domdechant zu Breslau. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1846/47. d) Heinrich Förster, Domkapitular zu Breslau, seit 1853 Fürstbischof von Breslau. 81 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1846/62. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig zu Sagan 1862. e) Augustin Theiner, Priester des Oratoriums und Generalprokurator der Nordamerikanischen Missionen beider Kongregationen de propaganda fide. 1 eigenhänd. deutscher Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1846. f) Daniel Latussek, Bischof von Dianai p., Weihbischof und Dompropst zu Breslau. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1848. h) Wilhelm Emanuel Freiherr von Ketteler, Propst zu St. Hedwig in Berlin, später Bischof von Mainz. 1 eigenhänd. deutsches Billet an dieselbe 1850. m) Paintner, Sekretär des Kardinals Diemenbrock. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1852. n) von Braunschweig, Sekretär des Fürstbischofs von Breslau Heinrich Förster. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1852.

Fach 22. Französischer Klerus.

c) Kardinal Alexander Angelicus von Talleyrand-Périgord, Erzbischof von Paris. 4 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1817/21. d) François Nicolas Madeleine Morlot, Erzbischof von Tours, später Kardinal und Erzbischof von Paris. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1845/48. f) Louis François von Bausset, Kardinal. 2 eigenhänd. Briefe an den Minister Fürsten von Talleyrand 1797. k) Monsignore Francesco Norberto Blanchet, Erzbischof von Oregon in Nordamerika. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1846. l) Monsignore J. F. O. Luquet, Bischof von Hesebon i. p., 1848 außerordentlicher päpstlicher Kommissar in der Schweiz. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1847. n) Felix Anton Dupanloup, Bischof von Orléans. 23 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1842/55. 1862. (einige undatiert). o) Pater Ravignan, Jesuit. 8 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1851/57. q) Hyazynthe Graf von Quélen, Erzbischof von Paris. 5 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1836. 1838. 2 desgl. an den Herzog Edmund von Talleyrand-Périgord 1830. 1837. x) Lucie Castellane de St. Laurent (Schwester Marie Ange), Trappisten-Nonne in Lyon. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1854. y) Deguerrey, Pfarrer an der Magdalenenkirche zu Paris. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1855. z) Vincenz de Paul, Stifter des Ordens der Grauen Schwestern. 1 eigenhänd. Brief an Herrn Codomy in Rom 1634. aa) Madame Aimée d'Avenas, Supérieure des Dames du sacré coeur d'Orléans. 4 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1856. 1859. 1861. 1862.

Fach 23. Evangelische Geistliche.

1) Hofprediger Dr. Strauß zu Berlin. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1846. 2) Schwander, Superintendent in Mitau. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea von Kurland 1779.

Fach 24. Mitglieder des französ. Parlaments, insofern sie nicht Minister waren.

2. Republik und Kaiserreich. a) Tallien, Jean Lambert, Mitglied des Konvents. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Talleyrand vom 27. Prairial des X. Jahres d. R. b) Cambacérès, Jean Jacques Régis, Erzkanzler des französ. Kaiserreichs und Herzog von Parma, 1 unterschriebener Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand 1813.

3. Pairskammer. a) Huguot Marquis de Semonville, Großreferendar. 1 eigenhänd. Brief an denselben o. D. b) Paul, Herzog von Noailles. 79 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1836/61. c) Graf von Lally-Tolendal. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand 1801. d) Roederer, Graf Pierre Louis, 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand vom 19. Nivôse des X. Jahres d. R.

4. Deputiertenkammer. a) Royer-Collard, Pierre Paul, Präsident derselben, Mitglied der französ. Akademie. 204 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1830/45. b) Dupin, André, Präsident derselben, Generalprokurator des Kassationshofes. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe o. D. c) Berryer, Antoine Pierre, Mitglied derselben und Advokat. 5 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1832. 1838. 1858. 1860.

Fach 25. Britische Staatsmänner und Mitglieder des Parlaments.

1. Mitglieder des Oberhauses. a) Lansdowne, Petty, Marquess of. 2 Eigenhänd. Briefe an den Minister Fürsten von Talleyrand 1801/02. b) Grey, Charles II. Grey, zweiter Earl, erster Lord Schatzkanzler. 26 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1831/38. c) Brougham,

Lord Henry de Vaux, Kanzler. 9 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1834. 1835. 1856. 1857. d) Graf von Sefton. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe o. D. e) Lord Holland, Vassal-Fox, Kanzler des Herzogtums Lancaster. 6 eigenhänd. Briefe an den Herzog Alexander Edmund von Dino und die Herzogin Dorothea 1831. 1838. f) Lord Granville, Leveson-Gover, Peer von England und Minister. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1856. g) Lord Carnarvon. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig zu Sagan 1876.

2. Mitglieder des Unterhauses. a) Sir Peel, Robert, Lord der Schatzkammer. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1831. 1834. b) Russell, Lord John, erster Lord der Schatzkammer. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand 1834. c) Palmerston, Lord Henry John, Erster Staatssekretär für die Auswärtigen Angelegenheiten. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1833.

Fach 26. Mitglieder der Preussischen Kammern und des Deutschen Parlaments zu Frankfurt a. M. 1848.

1. Herren-Kurie. b) Graf Adolf Heinrich von Arnim-Boitzenburg, Preuß. Staatsminister. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1847. c) Fürst Hermann Anton von Haßfeldt-Schönstein zu Trachenberg, Generallandschaftsdirektor in Schlesien. 1 unterzeichneter Brief an die Herzogin Dorothea 1845. d) Prinz Adolf zu Hohenlohe-Ingelfingen-Koschentin, Landtagsmarschall in Schlesien. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1848. e) Felix Maria Fürst von Lichnowsky-Werdenberg. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1843. 1844. 1846. 5 Briefe an den herzogl. Baurat Dorst von Schatzberg. 1 Brief an den Prinzen von Preußen 1847. f) Otto Rochus Manderup, Fürst zu Lynar, auf Drehna i. d. Lausitz. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1845.

2. Kurie der drei Stände. a) von Bockum-Dolffs, Abgeordneter der Westfälischen Ritterschaft. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1847.

B. Mitglieder der Preussischen Kammern. a) Graf Ziethen. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1852. b) Prinz Adolf zu Hohenlohe-Ingelfingen. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1851. 1852. c) von Schmackowsky. 8 eigenhänd. Briefe an dieselbe. e) Graf Botho zu Stolberg-Wernigerode. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1854. f) Graf Ludwig Georg August v. Rittberg, Präsident des Appellationsgerichts in Glogau, Kronsyndikus. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1862.

Fach 27. Diplomaten.

1. Oesterreichische Diplomaten. a) Johann Philipp Freiherr von Wessenberg-Ampringen, zweiter Bevollmächtigter bei den Londoner Konferenzen in der Belgisch-Holländischen Frage. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1832. b) Graf Friedrich Christian Ludwig Senfft von Pilsach, früher Königl. sächs. Staatsminister, dann österreichischer Gesandter in Turin und München, zuletzt österr. Staatsminister. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1845. d) Freiherr Anton Prokesch von Osten, Gesandter am Preuß. Hofe. 7 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1850/52. e) Freiherr von Neumann, Gesandter am Belgischen Hofe. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1849/50. f) Fürst Paul Eszterházy von Galántha, österr. Botschafter in London, später Minister der Auswärtigen Angelegenheiten für Ungarn. 83 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1853/62. h) Graf Georg Esterházy von Galántha, Gesandter in Spanien, später in Berlin. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1854. i) Reichsgraf Franz v. Colloredo-Waldsee, Botschafter in Rom. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1856. k) Freiherr von Koller, Gesandter in Berlin. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1858.

2. Preussische Diplomaten. a) Joseph Maria von Radowitz, Kriegsminister, später preuß. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten. 1 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Felix von Lichnowsky. b) Graf Max von Haßfeldt, preuß. Gesandter in Paris. 7 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1848/54. c) Marchese Girolamo Lucchesini, Gesandter in Warschau. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland 1792. d) Graf Otto von Bismarck-Schönhausen, Gesandter beim Deutschen Bundestag. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1857. e) Graf Albert Pourtales, Gesandter in Konstantinopel. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1856. f) Alfred von Reumont, Gesandter in Florenz. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1856. g) Karl Friedrich von Savigny, Gesandter in Karlsruhe. 1 eigenhänd.

Brief an dieselbe 1859. h) Graf Heinrich Alexander von Redern, Gesandter in Dresden. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1858.

3. Sächsische Diplomaten. a) Friedrich Albrecht Reichsgraf von der Schulenburg-Klosterode, Staatsminister, Gesandter in Wien. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1845. 1852. 1853.

4. Hannoversche Diplomaten. a) Adolph August Friedrich Reichsgraf von Kiemannsegg, Gesandter in London. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1853.

5. Bayerische Diplomaten. a) von Malzens, Gesandter in Berlin. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1853.

Fach 28. Diplomaten.

1. Russische Diplomaten. a) Graf Matuszewicz, russischer Gesandter in Neapel und Schweden. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1835/36. b) Graf Carlo Andrea Pozzo di Borgo, Botschafter in Paris. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea o. D. c) Peter von Oubril, Gesandter in Spanien und am Deutschen Bundestage. 1 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1842. d) Fürst Andreas Razumovsky, Senator, Gesandter in Stockholm und Neapel, Botschafter beim Wiener Kongreß und am Oesterreichischen Hofe. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Eduard von Lichnowsky 1809. e) Freiherr Peter von Meyendorff, Gesandter in Stuttgart und Berlin. 8 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1847/50. g) Graf Maximilian Alopaeus, Russischer Gesandter am Preuß. Hofe. 34 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland 1788/92. h) Philipp von Brunnow, Gesandter in Berlin. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1857.

2. Kurländische Diplomaten. a) Karl von Manteuffel, Kurländischer Geschäftsträger in Warschau. 55 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland 1790/92.

Fach 29. Diplomaten.

2. Portugiesische Diplomaten. a) Baron von Moncorvo, Gesandter in London. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1842. b) Baron von Renduffe, Gesandter in Berlin, Madrid und Paris. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1846. 1848.

3. Englische Diplomaten. a) Lord Charles Augustus Ellis Howard de Walden, Gesandter in Stockholm, Lissabon und Brüssel. 1 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1847. b) Saville Lomley, Gesandtschaftssekretär in Berlin. 6 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1849. c) Lord Odo William Leopold Russel, Botschafter in Berlin. 4 eigenhänd. Schreiben an den Herzog Ludwig zu Sagan 1874/79.

4. Belgische Diplomaten. a) Jean Baptiste Baron Nothomb, Gesandter in Berlin und an den norddeutschen Höfen. 1 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1847. b) Eugène Lamoral Prince de Ligne, Botschafter, Präsident des Senats. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig zu Sagan 1866.

5. Neapolitanische Diplomaten. a) Marchese Marzio Mastrilli Gallo, Botschafter in Paris. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand 1806.

6. Holländische Diplomaten. a) Rütger Jan Graf Schimmelpennink van der Oye, Gesandter in Paris. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand 1804. b) A. W. van Reede, Gesandter in Berlin. 4 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland 1792/95 (Projekt eines Heiratsvertrages zwischen dem Hause Oranien und Kurland, Kopie). c) C. F. L. von Griesheim, Geschäftsträger in Warschau. 5 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1792/94. d) von Hogguer, Gesandter in Petersburg. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1792. e) Robert Baron Fagel, Gesandter in Paris. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1851.

7. Toskanische Diplomaten. a) Comtur Martini, Toskanischer Gesandter in Turin, 3 eigenhänd. Briefe an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1848/49.

Fach 30. Französische Diplomaten.

a) Charles Jean Marie Baron Alquier, Botschafter der franz. Republik in Neapel. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand vom 25. Fructidor des 12. Jahres d. R. b) Graf de la Besnadière, Direktor der Politischen Angelegenheiten im Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten unter dem Kaiserreich und bei Beginn der Restauration, Bevollmächtigter bei dem Kongreß von Châtillon. 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea 1838. c) Charles

Maurice, Prince de Talleyrand, Fürst von Benevent, Großkammerherr, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, Botschafter beim Wiener Kongreß und in London etc. 69 Briefe desselben, darunter 36 an die Herzogin von Bauffremont 1810/36 und 3 an die Herzogin Dorothea von Kurland 1809. 1821. d) Graf von Saint-Aulaire, Pair von Frankreich, Botschafter in Wien, Rom und London. 24 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1832/44. 1851/54. (4 Aktenstücke auf die Einnahme von Ancona, bezüglich aus der Kanzlei der franz. Botschaft in Rom). e) Graf Charles Bresson, Pair von Frankreich, Gesandter in Hannover und Berlin, dann Botschafter in Madrid und Neapel. 32 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1838/46. f) Marie Hippolyte de Gueully, Marquis Rumigny, Botschafter in Turin und Brüssel. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1838. g) Graf Pellegrino Rossi, Pair von Frankreich und Botschafter in Rom. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1846. h) Hadrian, Herzog von Laval-Montmorency, Botschafter in Madrid, Wien, Rom und London. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1836. i) Graf von Flaubault, Pair von Frankreich, Botschafter in Wien. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe o. D. k) Graf Alexis von Saint-Priest, Pair von Frankreich, Gesandter in Portugal und Dänemark. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1838 und o. D. l) Baron von Talleyrand, Botschaftssekretär in Madrid. 5 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1846. 1847. 1857. 1860. m) Marquis, dann Herzog von Dalmatin, franz. Gesandter am Preuß. Hofe. 76 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1848/55. p) Graf François Adolphe de Bourqueney, Botschafter in Wien. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1859. r) Fürst Henry Godefroy Latour d'Auvergne-Lauraguais, franz. Gesandter in Berlin. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1861. s) Baron Alphonse Chodron von Courcel, Botschafter in Berlin. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig zu Sagan 1883. t) Graf H. von Laugier-Villars, 2. Botschaftssekretär in Berlin. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea.

Fach 31. Preußische Staatsmänner.

2) Karl Friedrich Beyme, Großkanzler. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Peter von Kurland 1805. 3) Johann Peter Friedrich Ancillon, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1837. 3) Freiherr Heinrich von Werther, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, Oberhofmarschall, Gesandter in Madrid und Paris. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1837. 5) Graf Mortimer v. Maltzan, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, Gesandter in Darmstadt, dem Haag und Wien. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1841. 6) Freiherr Heinrich von Bülow, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, Gesandter in London und am Deutschen Bunde. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1837. 7) Freiherr Ernst von Bodelschwingh-Velmede, Minister des Innern. 2 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1847. 8) Generalleutnant Freiherr Karl Wilhelm Ernst von Canitz und Dallwitz, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, Gesandter in Hannover und Wien. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1847. 1 eigenhänd. Bericht an König Friedrich Wilhelm IV. vom 11. Dezbr. 1846 (auf diesem letzten Stücke befindet sich von der Hand des Königs ein Aufriß zur Einrichtung des weißen Saales behufs der Sitzungen des vereinigten Landtages). 9) Graf Anton zu Stolberg-Wernigerode, Minister des Königl. Hauses. 61 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1843/53 (Die Briefe wurden an den Sohn des Grafen auf seine Bitte zurückgegeben). 10) 1 Faszikel enthaltend eine Geschäftskorrespondenz der Herzogin Dorothea von Kurland mit dem Kabinetminister Reichsgrafen Heinrich Christian Kurt von Haugwitz, Großkanzler Beyme, Minister Karl August v. Struensee und dem russischen Gesandten in Berlin Grafen Alopaeus 1802/06. 11) Freiherr Alexander von Schleinitz, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, später Königl. Hausminister. 8 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1850. 1859. 1860/62. 12) Freiherr Otto Theodor von Manteuffel, Minister des Innern, Ministerpräsident. 4 Schreiben an dieselbe 1850/53. 13) Graf Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Ministerpräsident. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1849. 14) Alfred von Auerswald, Minister des Innern. 1 unterschriebener Brief an dieselbe 1858. 15) Ewald Friedrich Graf von Herzberg, Kabinetminister. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea von Kurland 1790. 16) Freiherr Franz Karl von der Goltz, Kriegsminister. 1 unterschriebener Brief an dieselbe 1790. 17) Reichsgraf Friedrich Wilhelm von der Schulenburg-Kehnert, Kabinetminister. 3 Schreiben an dieselbe 1791/93. 18) Johann Rudolf von Bischofswerder, Generalleutnant. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1788. 1791. 19) Freiherr Hans Eduard von Schleinitz, Oberpräsident der Provinz Schlesien. 1 eigenhänd. und 1 unterschriebener

Brief an die Herzogin Dorothea 1850. 1851. 20) Reichsgraf Clemens August Wilhelm von Westphalen, Minister des Innern. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1853. 1854. 22) Ludwig Joachim Valentin von Massow, Minister des Königl. Hauses. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1854. 23) Graf Adolf Heinrich von Arnim-Boitzenburg, Minister des Innern. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1860. 24) Moritz August von Bethmann-Hollweg, Kultusminister. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1860.

Fach 32. Französische Staatsmänner.

10) Marquis Arnail François von Jaucourt, Mitglied der provisorischen Regierung 1814 und Marineminister unter Ludwig XVIII. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1838. 11) Etienne Denis Herzog Pasquier, Kanzler von Frankreich, Präsident der Pairskammer, Minister des Innern und der Auswärtigen Angelegenheiten. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1831. 12) Elie, Herzog Decazes, Groß-Referendarius der Pairskammer, Polizeiminister, Botschafter in London. 24 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1832/57. 13) Hyde von Neuville, Gesandter in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Portugal. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1837. 14) Graf Charles Ignace von Peyronnet, Pair von Frankreich, Großsiegelbewahrer, Minister der Justiz und des Innern unter der Restauration. 1 eigenhänd. niedergeschriebenes französ. Gedicht, gerichtet an die Herzogin Dorothea als Dank für ihre Verwendung zu seiner Freilassung 1836. 15) Graf Louis-Mathieu de Molé, Großrichter während des Kaiserreichs, Pair von Frankreich, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und Präsident des Ministerrates. 73 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1830/55. 16) Casimir Périer, Präsident des Ministerrates und Minister des Innern. 1 unterschriebener Brief an dieselbe 1831. 3 Briefe seines Sohnes in seinem Auftrage an dieselbe 1832. 17) Herzog Achille Léonce Viktor Charles von Broglie, Pair von Frankreich, Minister und Botschafter. 4 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1832/38. 18) Louis Adolphe Thiers, Deputierter, Minister, Präsident des Ministerrates, Mitglied der franz. Akademie. 6 eigenhänd. Briefe an Alexander Edmund von Talleyrand-Périgord, Herzog von Dino, und die Herzogin Dorothea 1834/37. 19) Marthe Camille Bachasson, Graf von Montalivet, Pair von Frankreich, Minister des Innern, Generalintendant der Ziviliste. 4 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1836. 1856. 20) Jean Georges Humann, Pair von Frankreich, Finanzminister. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1838. 21) Charles Marie Tanneguy Graf Duchâtel, Deputierter, Minister des Innern. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1836. 1860. 1 desgl. an den Herzog Ludwig zu Sagan 1863. 22) François Guizot, Deputierter, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und Präsident des Ministerrates. 27 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1827/57. 2 desgl. an den Herzog Ludwig zu Sagan 1862. 23) Graf Narcisse Achille von Salvandy, Großmeister der Universität, Minister des öffentlichen Unterrichts. 32 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1832/56, 1 Brief an die Marquise Josephine Pauline de Castellane, Tochter der Herzogin. 24) Frédéric Alfred Pierre von Falloux, Minister des Unterrichts, Deputierter und Schriftsteller. 35 Briefe an die Herzogin Dorothea 1851. 1853/60. 5 Briefe an ihre Tochter Marquise Pauline de Castellane 1851/52. 5 Briefe an ihren Sohn den Herzog Ludwig 1851/53. 1859. 25) Anatole Brenier, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten. 1 eigenh. Brief an die Herzogin Dorothea 1851. 28) Graf Alexander Colonna Walewsky, (natürlicher Sohn Kaiser Napoleons I.), Minister des Auswärtigen unter Napoleon III. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1858/59. 3 Briefe an den Herzog Ludwig zu Sagan 1855. 1862.

Fach 33. Staatsmänner verschiedener Nationen.

1. Amerikanische Staatsmänner. a) Alexander Hamilton, amerikanischer Kriegsminister. 1 eigenhänd. Depesche an den Minister Fürsten von Talleyrand 1803.

2. Belgische Staatsmänner. a) Jules van Praet, Minister des Königl. Hauses. 1 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Felix von Lichnowsky o. D. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1857. b) Graf Felix Armand de Muelenaere, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, Gouverneur von Westflandern. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1841.

3. Polnische Staatsmänner. a) Fürst Adam Czartoryski, Russischer Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, dann Präsident der Polnischen Regierung während der Revolution von 1831. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1831. 1848.

4. Bayerische Staatsmänner. a) Karl von Abel, Minister des Innern. 1 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1841.

5. Portugiesische Staatsmänner. a) Antonio d' Araujo de Azevedo, Conde da Barca, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten. 1 eigenhänd. Schreiben an den Minister Fürsten von Talleyrand 1802. b) Anton Bernard von Costa-Cabral, Minister des Innern, Gesandter in Spanien, später Graf v. Thomar. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1844.

7. Oesterreichische Staatsmänner. b) Graf Franz Kolowrat, Staatsminister. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1846. e) Fürst Clemens Wenzel Lothar von Metternich-Winneburg, Haus-, Hof- und Staatskanzler, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten. 28 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1829/40. 1851/52. 1854/57. 1 Brief an den Freiherrn Alexander von Humboldt 1853. h) Johann Rudolph Reichsgraf von Buol-Schauenstein, Minister des Auswärtigen. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1856.

8. Sardinische Staatsmänner. a) Vincenzo Gioberti, Minister des Auswärtigen. 1 unterschriebener Brief an den Herzog Edmund von Talleyrand Périgord, Herzog von Dino 1848. 1 eigenhänd. Schreiben ohne Unterschrift an denselben 1849. 1 unterschriebene Instruktion für denselben 1849. b) Massimo Taparelli, Marchese d' Azeglio, Minister des Auswärtigen. 1 eigenhänd. Brief an denselben 1851. c) Camillo Benso Conte di Cavour, Minister des Innern und der Finanzen. 4 eigenhänd. Briefe an den Herzog Ludwig, Sohn der Herzogin Dorothea 1848/51. d) Graf Federico Sclopis de Salerano, Minister der Justiz. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1853. 1859. 3 dergl. an die Herzogin Dorothea 1853. 1856. 1860.

9) Päpstliche Staatsmänner. a) Marco Minghetti, Mitglied des Päpstlichen Ministeriums im Jahre 1847. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1848.

10. Russische Staatsmänner. a) Graf Viktor Nikitisch Panin, Justizminister. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1853. b) Graf Fedor Orloff, Generaladjutant des Kaisers Alexander I., Minister der Polizei. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1853. c) Karl Robert Reichsgraf Nesselrode, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1861.

Fach 34. Land- und Seeoffiziere.

Franzosen. a) Graf Horace Sebastiani de la Porta, Marschall von Frankreich, Deputierter, früher Minister der Auswärtigen Angelegenheiten. 6 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1830. 1831. 1840 und undatiert nebst dem Konzept einer Antwort der Herzogin. b) General Gérard Christophe Michel Duroc, Herzog von Friaul, Großmarschall des Kaiserlichen Palastes. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand. c) Marschall Louis Alexandre Berthier, Fürst von Neufchâtel und Wagram, Vize-Großkronfeldherr des Kaiserreichs. 1 eigenhänd. Schreiben an denselben 1808. d) Graf Armand Augustin Louis von Caulincourt, Herzog von Vicenza, Oberstallmeister, Botschafter in Petersburg. 1 eigenhänd. Schreiben an denselben o. D. e) Marschall Auguste Frédéric Louis Viesse de Marmont, Herzog von Ragusa. 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea. f) General Marie Jean Marquis von Lafayette. 1 eigenhänd. Schreiben an den Minister Fürsten von Talleyrand o. D. k) Graf Henri Gauthier von Vigny, Vizeadmiral, Marineminister und Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, zuletzt Botschafter in Neapel. 40 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1831/35 (die meisten undatiert). m) Charnigarnier, General, 1 eigenhänd. Schreiben an die Gräfin Pauline von Hatfeldt, spätere Herzogin zu Valençay und Sagan 1850. p) Graf Esprit Victor Elisabeth Boniface Castellane, Marschall von Frankreich. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1853. 1857. q) Graf Charles Bergeret, Admiral. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1852. s) Jacques Arnaud Leroy von Saint-Arnaud, Marschall von Frankreich. 2 eigenhänd. Briefe an den Herzog Edmund von Valençay 1854. t) François Certain Canrobert, Marschall von Frankreich. 4 eigenhänd. Briefe an den Herzog Edmund Alexander von Dino 1855/60. u) Marie Edme Patrice Maurice Mac Mahon, General. 2 unterschriebene Briefe an den Herzog Ludwig von Valençay 1856. v) Jean Jacques Aimable Pélassier, Herzog von Malakow, Marschall. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1855. z) Joseph Napoléon Ney, Prince de la Moskowa. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig von Valençay 1846.

Fach 35. Land- und Seeoffiziere.

1. Oesterreicher. e) Alfred Candid Ferdinand, Fürst von Windischgrätz, Feldmarschall. 10 eigenh. Briefe an die Herzogin Dorothea 1848/59. f) Ludwig Georg, Reichsgraf von Wallmoden-Gimborn, General der Kavallerie. 4 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1849/51. g) Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein, Herzog von Friedland, Sagan und Mecklenburg, Kais. General, Obrister Feldhauptmann. 1 schriftlicher Befehl an den Landeshauptmann im Fürstentum Sagan Grabis von Nchern 1628 und 1 desgl. an den Landeshauptmann von Kaunitz 1631. (Beide eigenhänd. unterzeichnet und mit eigenhänd. Bemerkungen versehen.) 1 eigenhänd. Unterschrift unter einem Schreiben aus dem Feldlager vor Troppa, am 26. Juli 1627. 1 eigenhänd. unterschriebener deutscher Armeebefehl aus dem Hauptquartier Aschersleben, am 16. April 1626. 1 eigenhänd. unterschriebenes Reskript an den Rat von Nürnberg 1629. 1 eigenhänd. unterschriebener Brief an den Fürsten Christian von Anhalt 1625. i) Graf Eugen von Haugwitz, Feldmarschalleutnant. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1852. 1859.

2. Preußen. a) Friedrich Wilhelm von Seydlitz, General der Kavallerie. 1 eigenhänd. Instruktion an sein Regiment 1770. b) Graf Neidhardt von Gneisenau, Feldmarschall. 1 eigenhänd. Schreiben ohne Adresse 1826. c) Graf York von Wartenberg. 1 eigenhänd. Schreiben an den Major von Reibnitz o. D. d) Graf Hans Joachim von Zieten, Feldmarschall. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Eduard v. Lichnowsky 1828. e) Gebhard Lebrecht Fürst Blücher von Wahlstatt, Feldmarschall. 1 eigenhänd. Brief an seine Gemahlin 1819. f) Friedrich Wilhelm von Rauch, Generalleutnant, Generaladjutant des Königs Friedrich Wilhelm IV. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1850. g) Ferdinand August von Colomb, General der Kavallerie. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1850. h) von Winning, Generalleutnant. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1851. k) August Ludwig Ferdinand Reichsgraf von Nostitz, General der Kavallerie. 6 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1855/59. l) von Boyen, Oberst, Adjutant des Prinzen von Preußen. 4 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1855/59. m) Fürst Wilhelm Radziwill, General der Infanterie. 4 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1859/62. n) Wilhelm Freiherr von Willisen, Generaladjutant des Königs Friedrich Wilhelm IV. und Oberstallmeister. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1861.

Fach 36. Land- und Seeoffiziere.

1. Engländer. b) Herzog Arthur Wellesley von Wellington, Feldmarschall. 17 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1830/42.

2. Spanier. a) Baron de Los Valles (Auget de St. Silvain), Generaladjutant Karl V. 1 eigenhänd. franz. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1839. d) Fürst Felix von Lichnowsky, Generaladjutant des Infanten, Generalissimus. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1843. e) Baron Wilhelm von Rahden, Kommandirender General. 1 eigenhänd. deutscher Widmungsbrief bei Ueberreichung seiner „Wanderungen“ an dieselbe 1846. i) Ramon Narvaez, Herzog von Valencia, Marschall. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Alexander Edmund von Dino (?) 1860.

3. Sardinier. a) Graf Rodolphe von Maistre, Generalleutnant und Gouverneur von Nizza. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1843. b) Giovanni Battiste Barone Bava, General. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1851. c) Alfons Ferrero Marchese del La Marmora, General und Kriegsminister. 2 eigenhänd. Briefe an denselben 1851. 1855.

4. Polen. a) Adalbert Chrzanowski, General. 1 eigenhänd. Brief an denselben 1849.

Fach 37. Deutsche Gelehrte, Schriftsteller und Dichter.

1) Freih. Alexander von Humboldt. 114 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1842/58. 2) desgl. an den Herzog Ludwig von Valençay 1843 und undatiert. 4) Heinrich Steffens, Professor und Historiograph. 1 eigenhänd. Schreiben an den Major von Reibnitz o. D. 5) Christoph August Tiedge, Schriftsteller und Dichter. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea von Kurland (auf diesem Briefe befinden sich einige Zeilen von der Hand der Freiin Elisabeth von der Redke geb. Reichsgräfin von Medem) 1822. 1 Brief an die Freiin Elisa von der Redke 1804. 7) Adam Müller, Ritter von Nitterdorf, Publizist. 1 eigenhänd. Schreiben an den Fürsten Eduard von Lichnowsky 1810. 9) Wolfgang von Goethe. 3 eigenhänd. Briefe ohne Adresse 1775. 1821. 10) Friedrich von Schiller. 1 eigenhänd. Schreiben an seine Frau

o. D. 1 eigenhänd. geschriebener mit S unterzeichneter Spruch. 11) Johann Gottfried von Herder. Eigenhänd. 6 Verse auf den Prinzen Leopold von Braunschweig. 12) Heinrich von Kleist. 1 eigenhänd. Bericht an unbekannten Empfänger 1806. 13) Ignaz Friedrich Castelli, belletristischer und dramatischer Schriftsteller in Wien. 1 Schreiben ohne Adresse und Datum. 14) Friedrich von Schlegel. 1 eigenhänd. Schreiben an Schleiermacher ohne Datum. 15) August Wilhelm von Schlegel. 1 eigenhänd. Brief an Prof. Lassen in Bonn 1830. 16) Johann Ferdinand Witt von Döring, politischer Schriftsteller. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea ohne Datum. 17) Adalbert Stifter, Dichter. 1 eigenhänd. Schreiben ohne Adresse 1846. 18) Johann Christian Freiherr von Zedlig-Nimmersatt, Dichter. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea ohne Datum. 19) Friedrich Grillparzer. 1 eigenhänd. Schreiben an den Freiherrn von Feuchtersleben ohne Datum und 11 Verse von seiner Hand 1842. 20) Hermann, Fürst von Pückler-Muskau. 20 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1843, 1844, 1849/59, 1861. 21) Karl Leberecht Immermann. 1 eigenhänd. Brief an die Geroldsche Buchhandlung in Wien 1837. 22) Nikolaus Becker, Dichter des Rheinliedes. Das Rheinlied, von seiner Hand geschrieben. 23) Edmund von Bauernfeld, dramatischer Schriftsteller. 1 eigenhänd. Schreiben ohne Adresse 1839. 24) Johann Friedrich Dieffenbach, Univ.-Professor, Arzt. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1845, 1847. 25) Friedrich Alert, Leibarzt des Papstes Gregor XVI. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky ohne Datum. 1 desgl. an die Herzogin Dorothea 1850. 26) Varnhagen van Ense. 1 Brief 1848. 1 eigenhänd. Brief an Fräulein Alwina Frommann 1839. 27) Joseph Passalacqua, Direktor des Aegyptischen Museums in Berlin. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1848. 28) Emanuel Geibel. 1 eigenhänd. Brief ohne Adresse. 29) Karl Richard Lepsius, Aegyptologe. 1 eigenhänd. Brief an Gustav Parthey 1846. 30) Gustav Friedrich Konstantin Parthey, Philologe, Buchhändler. 1 eigenhänd. Brief an Frau von Binzer 1850. 31) Fürst Felix von Lichnowsky. Eigenhänd. Konzept eines Aufsatzes über Franz Liszt 1840. Eigenhänd. niedergeschriebene, selbst gedichtete Verse 1843. 32) Leopold Friedrich Günther von Göcking, Geheimer Finanzrat, Vormund der Prinzessin Dorothea von Kurland, Dichter. 3 eigenhänd. geschriebene Gedichte an die Prinzessin Dorothea, spätere Herzogin zu Sagan 1803, 1804, 1805. 33) Johann Friedrich Schink, Dichter. Deutsche Verse an die Herzogin Katharine Wilhelmine zu Sagan. 34) Theodor Dobrisch. 1 deutsches Gedicht. 35) Dietrich Georg von Kieser, Professor in Jena, Arzt. Fragment eines eigenhänd. Briefes an Fräulein Alwina Frommann 1853. 36) Dr. Johann Ferdinand Koreff, Leibarzt des Staatskanzlers Fürst Hardenberg. 1 eigenhänd. Nachtrag auf der Kopie eines politischen Aufsatzes von Ludwig Börne. 37) Johann Georg Kohl, Reiseschriftsteller. 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea 1854. 38) Ignaz von Olfers, Generaldirektor der Museen in Berlin. 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea 1854. 39) Prof. Dr. Johann Lukas Schoenlein, Leibarzt des Königs Friedrich Wilhelm IV. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1835. 40) Eduard Fürst von Lichnowsky, K. K. Oesterreichischer Historiograph. 1 eigenhänd. Brief an Herrn von Kaltenbeck 1836. 41) Philipp Jakob Fallmerayer, Professor in München. 1 eigenhänd. Brief 1831. 42) Dr. Tilman Joseph Velten, Leibarzt der Königin Augusta von Preußen. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1861.

Fach 38. Französische Schriftsteller, Gelehrte und Dichter.

1) Charles Victor Le Prevost, Vicomte d'Arincourt, belletristischer Schriftsteller. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1842. 2) Graf Horace von Viel-Castel, belletristischer Schriftsteller. 1 eigenhänd. Schreiben an denselben ohne Datum. 3) Alexis von Joqueville, politischer Schriftsteller und Deputierter. 4 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1836, 1837, 1840, 1842. 4) François Auguste Marie Mignet, historischer Schriftsteller, Mitglied der französ. Akademie. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1837. 5) Eugène Sue, belletristischer Schriftsteller. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Alexander Edmund von Dino ohne Datum. 10) Marquis Astolphe de Custine. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea ohne Datum. 13) Jean Charles Léonard Simonde de Sismondi Schweizer, historischer Schriftsteller. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1838. 14) François Auguste René Vicomte von Chateaubriand, Dichter und Schriftsteller. 1 eigenhänd. Schreiben an dieselbe 1819. 16) Charles Lamoral, Fürst von Ligne. 1 eigenhänd. Schreiben an den Minister Fürsten von Talleyrand ohne Datum. 17) A. de la Harpe, Schriftsteller. 1 eigenhänd. Brief an denselben. 18) Pierre Augustin Caron von Beaumarchais. 1 eigenhänd. Brief

an denselben vom 16. Prairial im Jahre VI. d. R. 21) Graf Louis Charles von Mesnard, Kavalier der Herzogin von Berry. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1834 und undatiert (hierbei das Konzept eines Schreibens der Herzogin an den Grafen). 22) Alcide Hyacinthe Dubois de Beauchesne, Dichter. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1848. 27) Abel François Villemain, Mitglied der französ. Akademie, Unterrichtsminister. 5 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1854. 1856. 1858. 1 desgl. an den Herzog Ludwig von Valençay 1852. 31) Jean Reboul, Volksdichter. 1 eigenhänd. Brief mit Einschluß eines Gedichtes an den Herzog Edmund Alexander von Dino 1853. 34) (Joseph Marie?) Dargaud, Geschichtsschreiber. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1857. 35) Paul Gaschon von Molènes, Schriftsteller. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog von Dino 1856. 36 Baron Brugière von Barante, Botschafter in Turin und St. Petersburg, Mitglied der französ. Akademie. 279 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1832/62. 1 desgl. an den Herzog Ludwig zu Sagan und Valençay vom 24. September 1862.

Fach 39. Schriftsteller, Gelehrte und Dichter verschiedener Nationen.

1. Engländer. a) Samuel Rogers, Dichter. 1 eigenhänd. Schreiben an die Herzogin Dorothea ohne Datum.

2. Italiener. b) Abbé Scipio Piattoli, Bibliothekar des Königs Ladislaus Stanislaus von Polen. 48 eigenhänd. Briefe an die Prinzessin Dorothea von Kurland 1805/09. 1 Brief der Frau von Boyen geb. Prinzessin Biron von Kurland 22. 12. 84.

3. Polen. a) Alex. Fredo. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1860.

Fach 40. Frauen-Galerie.

Französische Schriftstellerinnen und literarisch berühmte Damen.

1) Madame Campan, Erste Kammerfrau der Königin Marie Antoinette. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand vom 10. Thermidor des IX. Jahres d. R. 2) Albertine Ida Gustavine von Staël-Holstein, Schriftstellerin. 1 eigenhänd. Schreiben an denselben o. J. 3) Stéphanie Félicité Ducrest de Sainte Aubin Gräfin von Genlis, Schriftstellerin, Erzieherin des Königs Louis Philipp. 3 eigenhänd. Schreiben an den Minister Fürsten von Talleyrand undatiert. 8) Gräfin George d'Harcourt, geb. St. Aulaire. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1859. 10) Madame Adam (Juliette Lamber). 1 eigenhänd. Schreiben an den Grafen de Castellane, Bruder der Herzogin zu Sagan 1882.

Fach 41. Französische Damen.

1) Herzogin von Montmorency-Laval geb. de Luynes, Witwe des Herzogs Matthieu, Ministers der Auswärtigen Angelegenheiten. 54 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1820/56. 2) Fürstin Anna Elisabeth Laurence von Bauffremont, Tochter des Herzogs Anne Carl Franz von Montmorency. 7 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1845/56. 3) Herzogin Albertine Ida Gustavine von Broglie, Tochter der Frau von Staël. 7 eigenhänd. Briefe an dieselbe ohne Datum. 4) Vicomtesse von Laval-Montmorency. 1 eigenhänd. Schreiben an dieselbe 1838. 5) Eugenia von Grammont, Supérieure der Damen vom sacré coeur zu Paris. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe undatiert und 1838. 6) Herzogin Euphémie von Montmorency geb. des Hardies. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1838/42. 7) Herzogin von Bauffremont geb. Prinzessin de la Vauguyon, Gemahlin des Herzogs Alexandre Emmanuel Louis. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1838. 8) Gräfin Luise Cordelia Eucharie de Castellane geb. de Greffulhe. 33 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1835/42. 10) Gräfin de la Roche-Jaquelin geb. Duras, Hofdame der Herzogin von Berry. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe ohne Datum. 11) Herzogin de Serant geb. Montmorency, Oberhofmeisterin der Herzogin von Angoulême. 1 eigenhänd. Schreiben an dieselbe, damals noch Prinzessin von Kurland 1801. 14) Marquise von Dalmatien, später Herzogin, Gemahlin des französ. Gesandten in Berlin. 8 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1848/58. 15) Gräfin Feray, Tochter des Grafen Josef von Maistre. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1843. 16) Madame de Camus, Gouvernante der Prinzessin Amalie von Preußen. 1 eigenhänd. Brief an den König Friedrich II. von Preußen 1758. 17) Herzogin Egidia Decazes geb. Sainte-Aulaire. 7 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1853/60. 5 Briefe ihrer Stiefmutter, der verw. Gräfin Saint-Aulaire 1855. 1860. 1861. 18) Herzogin Anthoine von Albufera geb. de Saint-Joseph. 4 eigenhänd. Briefe an

die Herzogin Dorothea 1852/57. 1 desgl. an den Herzog Ludwig zu Sagan und Valençay 1862. 19) Herzogin von Lévis geb. d' Aubusson. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1853. 20) Gräfin de Perthuis geb. von Grote. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1854. 21) Gräfin von Salvandy geb. Feray, Witwe des französ. Ministers und Schriftstellers Narcisse Achille. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1857. 22) Gräfin Rayneval geb. Bertin de Vaux, Witwe des Botschafters in Rom. 9 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1858/62. 23) Gräfin Saint-Aulaire geb. du Raure, Witwe des Grafen Saint-Aulaire, Botschafters und Schriftstellers. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1860. 24) Herzogin Dorothea zu Sagan. 149 eigenhänd. Briefe an die Prinzessin von Preußen, nachherige Königin Augusta von Preußen 1848/62 (aus dem Nachlaß der Königin zurückgegeben). 2 eigenhänd. Briefe an die Prinzessin Karl von Preußen 1849. 1852.

Fach 42. Französische Damen.

1) Gräfin Louise de la Redorte, Tochter des Marshalls Herzog von Albufera. 223 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1848/62. 2 dergl. an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1844/60. Gräfin von Mollien, Palastdame der Königin Amélie von Frankreich. 46 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1848/61. 1 desgl. an den Herzog Ludwig zu Sagan 1862. 3) Gräfin Rachel Elisabeth Pauline von Haßfeldt, geb. Gräfin de Castellane, Gemahlin des preuß. Gesandten in Paris Grafen Maximilian von Haßfeld, dann Gemahlin des Herzogs Ludwig von Valençay und Sagan. 49 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1848/60. 4) Gräfin Alfred von Chabannes, Hofdame der Prinzessin Adelaide von Orléans und der Königin Amélie. 95 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1850/57. 1860/62. 1 desgl. an den Herzog Ludwig zu Sagan und Valençay 1862.

Fach 43. Russische Damen.

a) Fürstin Daria Christophorowna von Lieven geb. von Benkendorff, Witwe des russischen Botschafters in London. 162 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1834/48. b) Gräfin Maria Nesselrode, geb. Gräfin Gourieff, Gemahlin des russischen Reichskanzlers. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1831. 1849. d) Frau von Swetschine. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1854. e) Fürstin Obolenski. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig zu Sagan und Valençay o. J.

Fach 44. Deutsche Schriftstellerinnen.

1) Freifrau Elisabeth von der Recke geb. Reichsgräfin von Medem. 2 eigenhänd. Briefe an Moses Mendelssohn nebst eigenhänd. Postskriptum der Herzogin Dorothea von Kurland 1785. 1 eigenhänd. Brief 1801. 1 teilweise eigenhänd. geschriebener Brief an Frau von Warkotsch 1802. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1821. 1822 (bei letzterem ist die Hälfte von Tiedges Hand geschrieben). 18 Briefe an die Herzogin Dorothea, teils eigenhänd., teils diktirt 1821/23 (denselben ist beigefügt ein Faszikel Briefe und Papiere, die Freifrau Elisa von der Recke betreffend). 1 eigenhänd. Brief ohne Adresse und Datum. 1 Kopie eines Gedichts mit eigenhänd. Randbemerkungen der Freifrau von der Recke. 2) Bettina von Arnim geb. Brentano. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky. 3) Emilie von Binzer geb. von Gersdau (Schriftstellernamen Ernst Ritter). 4 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1844/59. 4) Ida Gräfin von Hahn-Hahn. 12 eigenhänd. Briefe an Frau von Hede-mann 1846. 1 desgl. an Alexander Duncker ohne Datum. 5) Therese von Bacharach geb. von Struve. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1848. 6) Freifrau von Sukow (Schriftstellernamen Emma von Niendorf). 1 eigenhänd. Brief an Alexander Duncker 1847. 7) Betty Paoli, Dichterin. 1 eigenhänd. Brief an Alexander Duncker 1844. 8) Luise Gräfin zu Stolberg-Stolberg geb. Gräfin zu Stolberg-Stolberg. 49 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1850/62.

Fach 45. Deutsche Damen.

1) Fürstin Lucie Antonie Wilhelmine von Pückler-Muskau geb. Gräfin von Harden-berg, Tochter des Staatskanzlers. 5 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1843/52. 2) Marianne Saling, Philanthropin. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1847. 3) Fürstin Melanie Metternich geb. Gräfin von Zichy, Gemahlin des Staatskanzlers. 5 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1843/45. 4) Gräfin Karoline Grote geb. Freiin von Schachten, Palastdame in Hannover. Vertraute des Königs Ernst August. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1849/51.

5) Luise Fürstin von Schoenburg-Hartenstein geb. Prinzessin von Schwarzenberg. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1850/52. 6) Gräfin Adelheide von Perponcher geb. Gräfin von Reede-Ginkel. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1850. Gräfin Angelica von Hessenstein geb. von Osten-Sacken, Gemahlin des Mecklenburg-Schwerinschen Gesandten in Berlin. 57 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1848/50. 8) Julie von Hochwaechter, Oberin des Elisabeth-Krankenhauses in Berlin. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1851. 9) Gräfin Mathilde von Brandenburg geb. Frein von Massenbach, Witwe des preußischen Ministerpräsidenten, Oberhofmeisterin der Königin von Preußen. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1850. 10) Gräfin Amalie von Doenhoff, Hofdame der Königin Elisabeth von Preußen. 47 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1852/62. 11) desgl. an den Herzog zu Sagan 1862. 11) Gräfin Pauline Neale, Hofdame am Preußischen Hofe. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1854/55. 12) Ottilie von Goethe. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1856. 1860. 13) Gräfin Severine Colloredo geb. Gräfin Potocka, Gemahlin des österreichischen Botschafters in Rom. 150 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1856/62. 14) Armgard von Arnim, Tochter der Bettina von Arnim, Gemahlin des Reichsgrafen Albert Georg Friedrich von Flemming, preuß. Gesandten in Karlsruhe. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1860.

Fach 46. Englische Damen.

a) Lady Elizabeth Holland, geb. Vassal, Gemahlin des Ministers. 1 eigenhänd. Brief an den Minister Fürsten von Talleyrand 1814. b) Gräfin von Jersey. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1838. 1855. Gräfin Cooper. 3 eigenhänd. Briefe an dieselbe ohne Datum und 1834 (hierbei das Konzept eines Schreibens der Herzogin an die Gräfin, korrigiert vom Minister Fürsten von Talleyrand. d) Gräfin von Grey. 5 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea ohne Datum und 1852. e) Gräfin Priscilla Anne Westmoreland geb. Wellesley, Gemahlin des englischen Gesandten in Berlin Grafen John W., Nichte des Herzogs von Wellington. 237 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1847/62. f) Lady Carnarvon geb. Chesterfield. 1 eigenhänd. Brief an den Herzog Ludwig zu Sagan 1872.

Fach 47. Damen verschiedener Nationen.

1) Kurländische Damen. a) Julie von Manteuffel. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland 1790.

2. Italienische Damen. a) Marchesa Faustina von Cortanze, frühere Obersthofmeisterin der Königin von Sardinien, Gemahlin des Königs Carlo Alberto. 3 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea 1857. 1860. b) Gräfin von Robilant geb. Gräfin von Truchseß. 1 eigenhänd. Schreiben an dieselbe 1856.

Fach 48. Fürst Charles Maurice von Talleyrand-Périgord.

379 Briefe an die Herzogin Dorothea von Kurland bis zum Jahre 1821. 140 Briefe an die Herzogin von Bauffremont geb. Prinzessin de la Vauguyon, Gemahlin des Herzogs Alexander Emmanuel Louis 1811/38.

Fach 49. Künstler und Künstlerinnen.

1. Franzosen. a) Theodor Gudin, Marinemaler in Paris. 2 eigenhänd. Briefe an die Herzogin Dorothea ohne Datum. b) Felicia von Fauveau, Bildhauerin in Florenz. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1855. c) Paul de la Roche, Historienmaler. 1 eigenhänd. Schreiben an dieselbe 1843. e) Augustine Brohan, Schauspielerin. 3 eigenhänd. Briefe an den Herzog Ludwig von Valençay 1858. f) A. Desclée, Schauspielerin. 2 eigenhänd. Briefe an den Herzog Ludwig zu Sagan 1871. h) Bartel, Schauspielerin. 2 eigenhänd. Briefe an den Herzog Ludwig zu Sagan 1882. 1887.

2. Deutsche. a) Henriette Sontag, vermählte Gräfin Rossi, Opernsängerin. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1847. b) Friederike Bethmann-Unzelmann, Schauspielerin. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe ohne Datum. c) Giacomo Meyerbeer, Tonsetzer. 4 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1847. 1852. 1857. 1868. 1 Manuskript desselben, eine Kantate, komponiert auf Wunsch der Herzogin zum Namenstage der Großherzogin Stephanie von Baden, am 26. Dezember 1857, bei der Herzogin in Nizza aufgeführt. d) August Wilhelm Iffland, Schauspieler, Dichter, Theaterdirektor. 1 eigenhänd. Brief an die Prinzessin Dorothea von Kurland 1808, 1 zweiter an deren Gouvernante Friederike Hoffmann, letzterer ohne Datum.

e) Julie Rettig, K. K. Hofchauspielerin. 1 eigenhänd. Brief an die K. K. Hofchauspielerin la Roche 1846. 1 desgl. an die Herzogin Dorothea 1855. f) Karl Begas, Maler. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1844. 1851. g) Karl Christian Vogel von Vogelstein, Maler. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1849. h) Paul Bürde, Maler. 4 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1849/54. i) Xaver Schwanthaler, Professor und Bildhauer. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1850. k) Julius Hübner, Maler. 1 eigenhänd. Brief an den Maler Karl Samuel Scheinert ohne Datum. l) Charlotte von Hagen, vermählte von Owen, dramatische Künstlerin. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1848. m) Eduard Bendemann, Maler. 1 eigenhänd. Brief an den Maler Karl Samuel Scheinert 1846. n) Amalie Schütz-Oldosi, K. K. Kammersängerin. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1852. p) Karl von Binzer, Maler. 2 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1855. 1858. q) Friedrich Overbeck, Historienmaler. 1 eigenhänd. Brief an Dr. Hermann Reuchlin 1840. r) Ludwig van Beethoven, Tonsetzer. 1 eigenhänd. Schreiben ohne Datum. s) Johann Sebastian Bach, Tonsetzer. 1 Blatt Noten, von seiner Hand geschrieben. t) Richard Wagner, Tonsetzer. 1 eigenhänd. Brief an den Schauspieler Eduard Devrient 1845. u) Alwina Frommann, Künstlerin, 28 eigenhänd. Briefe an die Herzogin 1858/62.

3. Ungarn. a) Franz Liszt, Großherzoglich Sachsen-Weimarer Hofkapellmeister. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix von Lichnowsky 1844. 1 desgl. an die Herzogin Dorothea 1853.

4. Belgier. a) Theodor Haumann, Violinspieler. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1853.

5. Italiener. a) Joachim Rossini, Tonsetzer. 1 eigenhänd. Brief desselben 1828. c) Madame Frezzolini, Sängerin. 1 eigenhänd. Schreiben an den Herzog Alexander Edmund von Dino 1857.

Fach 50. Verschiedene Persönlichkeiten.

1) Herzog von Levis, Begleiter des Grafen von Chambord, Herzogs von Bordeaux. 1 eigenhänd. Brief an den Fürsten Felix v. Lichnowsky 1843. 2 desgl. an die Herzogin Dorothea 1852. 1854. 2) Freiherr Rudolph Maria Bernhard von Stillfried-Rattonitz, Kgl. preuß. Vize-Oberzeremonienmeister. 1 eigenhänd. Brief an die Herzogin Dorothea 1848. 5) Ritter von Scarella, Testaments-Exekutor des Papstes Gregor XVI. 1 eigenhänd. Brief an dieselbe 1853. 7) Freiherr von Meyerinck, Oberschloßhauptmann des Königs von Preußen. 36 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1857/60. 9) Graf von Bertoux. 30 eigenhänd. Briefe an dieselbe 1860/62.

Die Fächer 52–56 enthalten eine Reihe von Manuskripten, daraus seien hervorgehoben

Fach 52.

4) Original-Manuskript des Fürsten Talleyrand über Amerika, teils selbst geschrieben, teils diktirt.

Fach 54.

1) Das Verhältnis des hochfürstlich Radziwillschen Hauses zu den Fürstenhäusern Deutschlands aus dem Standpunkt der Geschichte und des deutschen Staats- und Fürstenrechts erörtert von Karl Friedrich Eichhorn, Hofrat und Professor der Rechte in Göttingen mit 1 Band Beilagen.

Fach 55.

6) Zur Geschichte des 18. Jahrhunderts (unbekannter Verfasser). 7) Korrektur-Exemplar zur 5. Auflage von Tiedge's Urania mit eigenhändigen Abänderungen des Verfassers und Verbesserung der letzteren durch die Hand der Freifrau Elisa von der Recke.

Fach 56.

Manuskript von „Waldstein von seiner Enthebung bis zur abermaligen Uebernahme des Armeeoberkommandos vom 13. August 1630 bis 13. April 1632“ von B. Dudik.



Orts- und Personenregister.

A.

Abel, v., Karl 133.
 Ablassbrunn, Kr. Sagan 1.
 Acerenza-Pignatelli, v., Herzog Franz 125.
 Ackermann, Scharfrichter 110.
 Adalbert, Prinz v. Preußen 123.
 Adam, Madame (Juliette Lamber) 136.
 Adam, Pfarrer zu Altkirch, Ehrendomherr 1. Christian zu Dittersbach 2.
 Adelaide, Prinzessin v. Orléans 137.
 Adelheid, Gemahlin König Wilhelm IV. v. Großbritannien, geb. Prinzessin v. Sachsen-Meiningen 123.
 Adolf Friedrich, König v. Schweden 126.
 Aelssener s. Alsener.
 Alava, de, Don Miguel Ricardo 125.
 Albrecht, Vater, Prinz v. Preußen 133. 124.
 Albrecht, Sohn, Prinz v. Preußen 123.
 Albrecht, König v. Böhmen u. Ungarn 49.
 Albrecht, Herzog zu Sachsen 47. 55. 56. 58. 63. 66. 68. 96. 97. 105.
 Albrecht Wenzel Eusebius v. Wallenstein, Herzog v. Friedland und Sagan 71. 100. 101. 105. 106. 111. 116. 125. 134. 139.
 Albrecht, Nikolaus, Pfarrer zu Sorau 54.
 Albufera, v., Herzog 137 u. s. Tochter Louise vereh. Gräfin de la Redorte 137. Herzogin Anthoine geb. Saint-Joseph 136.
 Alde, Lehrer zu Dittersbach 2.
 Alden(n)dorff s. Altdorf.
 Aldennkirch s. Altkirch.
 Alerb, Friedrich 135.
 Alexander I., Kaiser v. Rußland 125. 133.
 Alexander, Herzog v. Württemberg 126.
 Alexander Edmund (Vater), Herzog v. Dino 93. 125. 126. 129.
 Alexis, Prinz v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld (Sohn) 130. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 139.
 Allemann, Propst zu Naumburg a. B. 22.
 Alopaeus, Graf 131, Graf Maximilian 130.
 Alquier, Baron Charles Jean Marie 130.
 Alsener (Alssener, Aelssener), Georg, Schöffe zu Sagan 58. 59. 61.
 Altdorf (Alden(n)dorff(f)), Kr. Sagan 59. 61. 84. 109. 110. 118.
 Alte Forstkolonie, Kr. Sagan 1. 75. 78.
 Althann, v., Gräfin Wilhelmine, verw. Fürstin v. Lobkowitz, geb. Gräfin v. Althann 99.
 Altkirch (Aldennkirch), Kr. Sagan 1. 55. 68. 72. 77. 83. 84. 104. 109.
 Amalie Agnes, Herzogin zu Sachsen 12.
 Amalie, Prinzessin v. Preußen 123. 136.
 Amélie, Königin v. Frankreich 137.
 Amerika 132. 139.
 Ampringen s. Wessenberg.
 Ancillon, Johann Peter Friedrich 131.
 Ancona 131.
 Andreae, Geheimrat zu Sagan 79.

Andrys, Pesche 47.
 Angoulême, v., Herzogin 136.
 Anhalt s. Christian.
 Anna Amalie, Gemahlin des Herzogs Ernst August II. von Sachsen-Weimar-Eisenach, geb. Prinzessin v. Braunschweig-Wolfenbüttel 124.
 Annavorwerk s. Annenhof.
 Annenhof (Annavorwerk, Überschar), Kr. Sagan 1. 43. 75.
 Ansbach-Bayreuth s. Elisabeth, Wilhelmine.
 Antast, M. George Heinrich, Kandidat zu Sagan 86.
 Anton, K., Kardinal 127.
 Appo (Appe), Vincenz, Schöffe zu Sagan 56. Petsche, Bäckermeister zu Sagan 53.
 d' Araujo de Azevedo, Antonio 133.
 d' Arlincourt, Vicomte Charles Victor Le Prevost 135.
 Arnim, v., Armgard, vereh. v. Flemming 118. Bettina geb. Brentano 137. 138.
 Arnim-Boitzenburg, v., Graf Adolf Heinrich 129. 132.
 Arnold, v., Frh. auf Grossenborau 106. Frh. auf Buchwald 110. 117. Frh. Constantin 110. Frh. Johann Theodor auf Petersdorf 110. Samuel Constantin 110. Frh. Theodor 118.
 Asbach bei Neuwied 111.
 Aschersleben 134.
 d' Aubusson, vereh. Herzogin v. Lévis 137.
 Auerswald, v., Alfred 131.
 Augé de St. Silvain 134.
 August, Herzog v. Sachsen-Koburg-Gotha 127.
 Augusta, Gemahlin Kaiser Wilhelm I. 93. 123. 125. 135. 137.
 Auguste, Fürstin v. Liegnitz, Gräfin v. Hohenzollern, geb. Gräfin v. Harrach 123.
 Auguste Dorothea, Prinzessin v. Braunschweig-Wolfenbüttel, Äbtissin v. Gandersheim 124.
 Auguste Viktoria, Gemahlin Kaiser Wilhelm II. 123.
 d' Avenas, Aimée 128.
 d' Azeglio, Marchese Massimo Taparelli 133.

B.

Bach, Johann Sebastian 139.
 Badieracht, v., Therese, geb. v. Struve 137.
 Badmann, Johann, Feldscheer zu Priebeus 112.
 Baden 94. 95. s. a. Friedrich, Josephine, Karl, Karl Ludwig, Luise, Marie, Stephanie.
 Bader, Mathis 50.
 Badt, Handelsmann in Priebeus 34.
 Bärtdelsdorf s. Bertholdsdorf.
 Balthasar, Herzog in Schlesien und Herr zu Sagan 50. 52. 58. 95.
 Balthasar (v. Promnitz), Bischof v. Breslau, Pfandesherr des Fürstentums Sagan 69. 100.
 Barante, v., Baron Brugière 136.
 Barge (Barg), Kr. Sagan 111. 114. 117. 118.
 Bartel 138.
 Bartsch, Christian Friedrich, Kantor zu Sagan 86.

- Bartusch, Vincenz, Krämer und Bürger zu Sagan, s. Ehefrau Gertrud u. i. Sohn Hans 57.
- Basdow, Heynz, Vikar der Kirche zu Magdeburg 65.
- Baurnfeld, v., Edmund 135.
- Bauffremont, v., Herzog Alexandre Emmanuel Louis 136. 138. Herzogin 131. Fürstin Anna Elisabeth Laurence, geb. v. Montmorency 136. Herzogin, geb. Prinzessin de la Vauguyon 136. 138.
- Bausset, v., Louis François 128.
- Bava, Barone Giovanni Battiste 134.
- Bayern 125. 130. 133. s. a. Karl, Ludwig.
- Bayreuth s. Ansbach.
- Beauharnais, Claude 124. Josephine 126.
- Beaumarchais, v., Pierre Augustin Caron 135.
- Bebirsteyhn s. Biberstein.
- Bebran, Bebronn s. Bibran.
- Beck, Georg zu Klein Selten 69.
- Becker, Nikolaus 135.
- Bedirman, Nickel, Kirchenbitter zu Sagan 50.
- Beeskow (Beskau), Kr. Beeskow-Storkow 96.
- Beethoven, van, Ludwig 139.
- Begas, Karl 139.
- Beheme, Hanns, Bäckermeister zu Sagan 53. Mathis, Färber u. Bürger zu Sagan 60.
- Behr, Merten, Bürger zu Sagan 56. 57. Wenzel, Bürger zu Sagan 56.
- Behmer, Jacob 47.
- Behrens, Gustav in Freiwaldau 11.
- Beitsch, Kr. Freystadt 110.
- Belgien 127. 129. 130. 132. 139. s. a. Leopold.
- Belitz s. Bielitz.
- Benau (Benyn), Kr. Sorau 45.
- Bendemann, Eduard 139.
- Benisch, Caspar, Schöffe zu Sagan 65.
- Benkendorf, v., vereh. Fürstin v. Lieven 137.
- Benyn s. Benau.
- Benyn, Petsche, Schöffe zu Sagan 46.
- Berchner, Hilfslehrer zu Priebus 32.
- Berenfelder, Klaus, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49.
- Berg, v., Hans Christof auf Niebusch 108.
- Berge, Balger vom, auf Kottwitz 67.
- Berge-Herrendorfsches Fundationskapital 102.
- Berger zu Sagan 45.
- Bergeret, Graf Charles 133.
- Bergisdorf, Kr. Sagan 1. 104. 110. 111.
- Beringer, Hans zu Bielitz 54.
- Berkeley, Miss s. Elisabeth.
- Berlin, Willeke, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49.
- Berlin, Stadt 128–131. 135. 136. 138.
- Berlin-Dahlem, Geh. Staatsarchiv 23. 93.
- Berlinus 43.
- Bernhard, Herzog v. Sachsen-Weimar-Eisenach 124.
- Berry, v., Herzog und Herzogin 126. Herzogin 136.
- Berryer, Antonie Pierre 128.
- Berthier, Louis Alexandre, Fürst von Neufchâtel und Wagram 133.
- Bertholdsdorf (Bärtelsdorf), Kr. Sorau 13.
- Bertin de Vaux, vereh. Gräfin Rayneval 137.
- Bertoux, v., Graf 139.
- Berwicus, Richter zu Sagan 43.
- Beskau s. Beeskow.
- Besnadière, de la, Graf 130.
- Besser, Gottlob, Müller zu Kochsdorf 6.
- Bethmann-Hollweg, v., Moritz August 132.
- Bethmann-Unzelmann, Friederike 138.
- Beudel, Johann Gottfried, Bürgermeister zu Priebus 25. 41.
- Beuthen a. O., Kr. Freystadt 21.
- Beyme, Karl Friedrich 131.
- Bewirfeldir, Andreas, Bürger zu Sagan 49.
- Bewthener, Margarethe geb. Promnitz, Witwe des Stefan, Bürgers zu Priebus 61. 62.
- Beyer (Beyher), Propst zu Naumburg a. B. 22. Heinrich 50. 51. Heinrich in Dittersbach 2. Jakob, Bürger zu Sagan 51. Lorenz, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49. Simon, Schöffe zu Sagan 54. 56–58.
- Biberstein (Bebirsteyhn), v., Hieronymus zu Sorau und Beeskow, auf Hammerstein u. Forst 58. 96.
- Bibrad, v., Erdmann 2.
- Bibran (Bebran, Bebronn), v., Anna Helena vereh. v. Pogrell 111. Car(o)l auf Groß-Petersdorf 97. 98. 109. 111. u. Schrothammer 111. auf Schrothammer u. Mühlbach 104. Carl Gottlob 118. Carl Heinrich, Kgl. poln. u. Kurf. sächs. Geh. Kammerrat 99. Carl Moritz auf Groß Petersdorf 98. 99. Carl Rudolf auf Groß Petersdorf 98. Carl Sigmund 98. 111. auf Groß Petersdorf 98. 108. 112. Caspar auf Groß Petersdorf 97. Christian Sigmund 99. Heinrich auf Pechern 112. Heinrich Adolf auf Wendischmusta 119. Heinrich Gottlob 114. 119. auf Groß Petersdorf 98. auf Pechern 118. Otto Heinrich 98. 111. auf Pechern 118. Sigmund Gottlob auf Groß Petersdorf 98. 99.
- Bielitz (Belitz), Kr. Freystadt 54.
- Billendorf, Kr. Sorau 21.
- Binzer, v., 135. Emilie geb. v. Gerschau (Ernst Ritter) 137. Karl 139.
- Birkedht, Niklas, Ratmann zu Sagan 48.
- Birkener, Nickel 52.
- Birkenlahe, Kr. Sagan 1.
- Bischofswerder, v., Johann Rudolf 131. Siegfried 44.
- Bismarck-Schönhausen, v., Graf Otto 129.
- Blanchet, Francesco Norberto 128.
- Blank, v., Anna Sophie vereh. v. Frankenberg 111. Barbara Eleonore geb. v. Lossau 85.
- Blankenstein s. Blankenstein.
- Blankenstein (Blank(en)stein) v., Balzer auf Zessendorf 97. Christof auf Zeipau 96. auf Groß Selten 96. auf Zessendorf 97. Georg auf Groß Selten 96. auf Zessendorf 97. Hans auf Zeipau 96. auf Groß Selten 96. auf Zessendorf 97. Jürgen auf Zessendorf 96. Nickel auf Groß Selten 96. Michael auf Zessendorf 97. Nickel 65. Sara 110. Wolf auf Zessendorf 97.
- Bloisdorf, Kr. Spremberg 104.
- Blosche, Jakob, Bürger zu Krossen 58.
- Bludriet s. Luthrötha.
- Blücher v. Wahlstatt, Fürst Gebhard Lebrecht 134.
- Blümel (Blumel, Blumele, Bluemil), Antonius, Ratmann zu Sagan 66. Georg, Bürger zu Sagan 53. Schöffe zu Sagan 50. 51. Heinrich, Bürgermeister zu Sagan 47. Wollenweber u. Schöffe zu Sagan 46. Bürger zu Sagan 50. 51. 57. 59. Ratmann zu Sagan 59. 60. Kunz, Schöffe zu Sagan 46. Nickel, Bürger zu Sagan 53. 56. Peter, Wollenwebermeister zu Sagan 48.
- Blume, Peter, Bürger zu Sagan 48.
- Blumel() s. Blümel.
- Bluttrütt s. Luthrötha.
- Bober, Fluß 47. 58. 65. Bausachen 83. 107. Brücken 13. 15. 17. 57. 80. Fischerei 44. 55. 67. 81. 83. 105. Hochwasser 21. Mühlen 13. 70. Überschwemmung 121. Ufer 14. 76. 81. Werder 14.
- Bobirsperg, Peter, Schöffe zu Sagan 48.
- Bockum-Dolffs, v., 129.
- Boedelshwingh-Velmele, v., Freih. Ernst 131.
- Bodim, Franzke, Ratmann zu Sagan 48.
- Boedel, Henning, Ritter 44.
- Böhmern 29. s. a. Albrecht u. Friedrich.
- Börne, Ludwig 135.
- Bogendorf, Kr. Sagan 1. 27. 105.

Boimilon 126.
 Bolkenhain, Stadt in Schl. 11.
 Bolko I, Herr zu Teschen u. zu Glogau 47.
 Bologna 127.
 Bolzius, Martin, Pfarrer zu Schleiße 114.
 Bomsdorf (Bombsdorf, Bombsdorf), v., August Ferdinand auf Groß und Klein Dobritsch 105. Johann Christof auf Nieder Gorpe 110. 111. Johann Karl u. Johann Wilhelm auf Groß u. Klein Dobritsch 105.
 Bonn a. Rh. 135.
 Borau (Bor), v., Hans auf Lippen u. s. Ehefrau Margarethe 61.
 Bordeaux s. Chambord, Heinrich Karl.
 Bordighera, da, Pio 127.
 Borghese s. Pauline.
 Borgo, di, s. Pozzo.
 Borne (Burnis), v., Frizzo 44.
 Borne s. Pirna.
 Borsch, Hans Heinrich 2.
 Bourbon, Haus 126.
 Bourbon-Orléans s. Marie Clementine.
 Bourbon-Penthievre s. Luise.
 Bourquency, de, Graf, François Adolphe 131.
 Boutenlaw, v., Peter 51.
 Boyen, v., 134. geb. Prinzessin Biron v. Kurland 136.
 Brandenburg s. Georg Friedrich u. Waldemar.
 Brandenburg-Schwedt s. Luise.
 Brandenburg, v., Graf Friedrich Wilhelm 131. Gräfin Mathilde, geb. Freiin v. Massenbach 138.
 Brandstadt, Brandstedt s. Brennstadt.
 Braun, Senator u. Aktuar zu Naumburg a. B. 15.
 Braunau, Kr. Freystadt 21.
 Braunschweig, v., 128.
 Braunschweig - Wolfenbüttel 124. s. Anna Amalie, Auguste Dorothea, Friedrich August, Friederike Luise, Karl, Karl Wilhelm, Karl Leopold, Leopold, Philippine Charlotte, Wilhelm, Wilhelmine.
 Brawne, Niklas, Zaudener zu Glogau 47.
 Brenier, Anatole 132.
 Brennstadt (Brandstadt, Brandstedt), Kr. Sagan 1. 68. 72. 73. 75. 83. 84. 104. 109. 115.
 Brentano, Bettina, vereh. v. Arnim 137. 138.
 Breslau, Bistum:
 — Bischöfe: Thomas II. 21. Friedrich, Landgraf v. Hessen-Darmstadt 87. Philipp, Graf Sinzendorf 15.
 Diepenbrock, v., Freih. Meldior 127. 128. Balthasar (v. Promnitz) 69. 100. Förster, Heinrich 128. Karl Ferdinand (Prinz v. Polen) 107. Latussek, Daniel, Weihbischof 128. Sebastian (Rostock) 107. 113.
 — Dom 1.
 — Diözese 13.
 Breslau, Stadt.
 — General-Kommission 15. 101.
 — Haupt-Schulasse 101.
 — Kauffleute 49.
 — Oberamt 14. 107. 116.
 — Oberkonsistorium 41.
 — Provinzialständehaus 37. 75.
 — Staatsarchiv 11. 12. 20. 23. 25. 43. 62. 69. 93-95.
 Bresson, Graf Charles 131.
 Bretschneider, Pfarrer zu Naumburg a. B. 22. 87.
 Breuer, Sophie, Bürgerin zu Sagan, Witwe (?) des Küne, vereh. Dynewol 46.
 Breutgam, Christoph, Dr. der Rechte, gräfl. Promnitzscher Kanzler 13.
 Brewniger, Andres, Tuchmacher zu Sagan 61.
 Brieg, Fürsten v. 106.
 Briesen, v., Georg Abraham auf Lieskau 105, Hans Christof auf Lieskap 108. Otto Adam auf Lieskau 14.
 Briesnitz, Nieder, Kr. Sagan 1.
 Briesnitz, Ober 1. 21. 69. 91.

Briesnitz, Bad, Brücken 15. 16. 109. 117.
 Briger, Heinrich, Zaudener zu Glogau 47.
 Brincken (Brincke), von der, Hendrick 98.
 Broddorf, v., Gräfin, Oberhofmeisterin 123.
 Broglie, v., Herzog Achille Léonce Victor Charles 132.
 — Albertine Jda Gustavine geb. v. Staël 136.
 Brohan, Augustine 138.
 Bronig, Ambrosius 52.
 Bront(c)zel s. Bruntzel.
 Brougham, Lord Henry de Vaux 128.
 Bruck, Leonhard, Ratmann zu Sagan 66. Schöffe zu Sagan 65.
 Brüggem (Bruggen), von der, Eberhard 97.
 Brünneck, v., herzog. Sag. Generalbevollmächtigter 94.
 Brüssel 130. 131.
 Brunnow, v., Philipp 130.
 Bruntzel (Bront(c)zel, Bruntezel, Brunczil), Hans 55.
 — Hans, Hofrichter zu Sagan 54. 56. 57. Kirchvater * zu Sagan 57. Schöffe zu Sagan 54. 58. 59. 61.
 Buben, Hans, Bürger zu Görliß 64.
 Budheim, v., Graf 104.
 Buchwald, Kr. Sagan 3. 56. 67. 108. 111. 114. 117. 118.
 Buchwald, Nieder, Kr. Sagan 1. 117.
 Buchwald, Ober, Kr. Sagan 1. 110.
 Buchwald, Stadtverordneter zu Naumburg a. B. 15. — Hantsche 48. 49. — Niklas, Schuhmachermeister zu Sagan 48.
 Bülow, v., Freih. Heinrich 131.
 Bürde, Paul 139.
 Büttner, Matthaeus, Pfarrer zu Quilitz 69.
 Bullendorf, Kr. Freystadt 21.
 Bunzlau, Stadt 19.
 Buol-Schauenstein, v., Reichsgraf Johann Rudolf 133.
 Burau (Buhrau), Kr. Sagan 1. 107. 108.
 Burckart s. Burckart.
 Burckart (Burckart), Hans, Bürger zu Sagan u. s. Ehefrau Katharina 57. Ratmann zu Sagan 56. 57.
 Bürgerkempff, Bürger zu Freystadt 44.
 Burnis s. Borne.
 Buschdorf (Rubus), Kr. Sagan 21.

C.

Calenberg (Callenberg), v., Landvogt, auf Neudörfel 108.
 Grafen 108. 109. 119. Gräfin Charlotte Marianne 110.
 Freih. Curt Reineke auf Pechern 118. Graf Curt Reineke, Fürstl. Kammerprokurator auf Muskau 104. Graf Johann Alexander 110. 119. auf Muskau 110. Freifrau Ursula Catharina geb. Burggräfin zu Dohna auf Jämlitz 104.
 Calvin, Johannes 14.
 Cambacérés, Herzog v. Parma, Jean Jaques Regis 128.
 Campan 136.
 Camus, de 136.
 Canino s. Lucian Bonaparte.
 Canitz und Dallwitz, v., Carl Wilhelm Ernst 131.
 Canrobert, François Certain 133.
 Carlo Alberto, König v. Sardinien 138.
 Carlowitz (Karlewitz), v., Georg, Landeshauptmann v. Sagan 106. Georg auf Kriebstein, herzog. sächs. Rat 68.
 Carnarvon, Lord 129. Lady, geb. Chesterfield 138.
 Carolath, v., Fürst 5. Fürst Karl 6.
 Caspar der Alte, Stadtschreiber zu Sagan 48.
 Castellane, Graf 136. Graf Esprit Victor Elisabeth Boniface 133. Gräfin Luise Cordelia Eucharie geb. de Greffulhe 136. Marquise Josephine Pauline, Tochter der Herzogin Dorothea zu Sagan 132. Gräfin Pauline, vereh. 1. Gräfin Hagfeld. 2. Herzogin zu Sagan und Valençay 133.

- Castellane, de St. Laurent-, Lucie 128.
 Castelli, Ignaz Friedrich 135.
 Caulincourt, v., Graf Armand Louis, Herzog v. Vincenza 133.
 Caurow s. Kauer.
 Cavour, di, Conte Camillo Benso 133.
 Chambord, v., Graf Heinrich Karl, Herzog v. Bordeaux 126, 139.
 Charlotte, Gemahlin des Erbprinzen Georg v. Sachsen-Meinigen, geb. Prinzessin v. Preußen 124.
 Charlottenthal, Kr. Sagan 1.
 Charnagnier 133.
 Chateaubriand, v., Vicomte François Auguste René 135.
 Châtillon 130.
 Chavannes, v., Alfred u. s. Ehefrau 137.
 Chesterfield, verehel. Lady Carnarvon 138.
 Christian VII., König v. Dänemark 125.
 Christian, Fürst v. Anhalt 134.
 Christian, Herzog v. Sachsen 113.
 Christianstadt (Bober), Kr. Sorau 14. 17. 20. 21. 110. 115.
 Christophorus, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 64.
 Chrzanowski, Adalbert 134.
 Cimella (Simié) 127.
 Clein, Margaretha, Bürgerin zu Löwenberg 55.
 Clemens XII., Papst 13.
 Clement, Lange, Ratmann zu Sagan 61. 62.
 Codomy 128.
 Cohn, Wolf Lippman zu Sagan 110.
 Collard s. Royer.
 Colloredo, Gräfin Severine geb. Gräfin Potodka 138.
 Colloredo-Waldsee, v., Reichsgraf Franz 129.
 Colomb, v., Ferdinand August 134.
 Cona s. Kunau.
 Conrad, Gottlieb, Adjunkt zu Sagan 86.
 Congendorf s. Kunzendorf
 Cooper, Gräfin 138.
 Copperschmed, Michel, Schmied zu Sagan 61. s. a. Kupperschmied.
 Cortanze, v., Marquise Faustina 138.
 Cosel (Cossel), Kr. Sagan 1. 5. 6. 56. 58. 101. 104. 105. 108. 109. 110. 117.
 Costa-Cabral, v., Anton Bernhard 133.
 Cotewicz s. Kottwig.
 Courcel, v., Baron Alphonse Chodron 131.
 Crammen, Ender, zu Eckersdorf 55.
 Craven, Lord William 127.
 Crawsee, Jost, zu Eckersdorf 60. Niklas 58.
 Crewezic s. Kredkwitz.
 Cromolav s. Kromlau.
 Culmacher, Philipp, aus Eger i. Böhmen, Apotheker zu Sagan 64. 66.
 Cumberland s. Ernst August u. Friederike.
 Cunar aus Herwigsdorf, Bürger zu Freystadt 44.
 Cunradi, Benedictus, Dr. der Rechte, gräfl. Promnitzscher Kanzler 13.
 Cunczendorf (Cunczendorf), Kr. Spottau 51. 83. 104. 105. 109. 112. 113. 116. 119.
 Cupperwolf, Catharina vereh. v. Ziegelheim 110.
 Custine, de, Marquis Adolphe 135.
 Czachisch, Hanns, Schöffe zu Sagan 56.
 Czartoryski, Fürst Adam 132.
 Czeler, Barbara, ihr Ehemann Caspar, Sohn, Meldior u. Tochter Margaretha 54.
 Czindeler, Peter 47.
 D.
 Dänemark 125. 131. s. a. Christian, Friedrich VII., Karoline, Luise Augusta.
 Dägdorf, Kr. Bolkenhain 10. 11.
 Dalkau (Dalkow), Kr. Glogau 47.
 Dallwitz s. Canitz.
 Dalmatien, v., Herzog 131. Herzogin 136.
 Dargaud 136.
 Darmstadt 131.
 Dawme, Niklas, Schneidermeister zu Sagan 48.
 Decazes, Herzogin Egidia, geb. Sainte-Aulaire 136.
 Herzog Elie 132.
 Decker, Nickel, Schuhmachermeister zu Sagan 53.
 Deguerrey 128.
 Dene, Peter, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49.
 Dere s. Dyhrn.
 Desclée, A. 138.
 Devrient, Eduard 139.
 Diana, Bischof v., 128.
 Diebau, Kr. Sagan 2. 21.
 Dieffenbach, Johann Friedrich 135.
 Diehr s. Dyhrn.
 Diepenbrock, v., Freiherr Meldior 127. 128.
 Dietrich, Tischlermeister zu Freiwalda 11.
 Dino s. Alexander Edmund, Dorothea.
 Dippoldswalde (Dippelisdwalde), Krh. Dresden 63.
 Dittersbach (Ditterschbach, Dyterichsbach), Kr. Sagan 2. 4. 21. 55. 67. 83. 85. 104. 108. 109. 110. 114. 117. 118.
 Dlugos, Pfarrer zu Naumburg a. B. 20. 22.
 Dober (-Pause), Kr. Sagan 2. 49. 65. 100. 108. 110.
 Dobrisch, Theodor 135.
 Dobritsch, Kr. Sagan 15.
 Dobritsch, Groß, Kr. Sagan 2. 14. 22. 105. 108. 109. 117.
 Dobritsch, Klein (Wüste), Kr. Sagan 3. 22. 104. 105. 108. 109. 117.
 Dönhof, Gerd 98.
 Doenhoff, v., Gräfin Amalie 138.
 Dörning, v., Johann Ferdinand Witt 135.
 Dohms, Kr. Sagan 3. 100. 118. s. a. Lipschau.
 Dohna, Burggraf zu 100. Ursula Catharina vereh. v. Calenberg 104. Ursula Catharina auf Muskau 118.
 Burggräfliches Archiv zu Mallmitz 2.
 Dohna (Dohnyn), Krh. Dresden 50.
 Domykynne, Anna zu Eckersdorf 52.
 Donke, Mat., Schöffe zu Löwenberg 55.
 Dorothea, geb. Reichsgräfin von Medem, Gemahlin des Herzogs Peter von Kurland 93. 94. 122. 123. 124. 125. 129. 130. 131. 135. 137. 138.
 Dorothea, Herzogin zu Sagan, Herzogin von Dino, Gemahlin des Grafen Alexander Edmund v. Talleyrand-Périgord 35. 82. 93. 94. 99. 101. 103. 114. 122 ff.
 Dreßsdorf s. Tschiedsdorf.
 Drehna, Lausitz 129.
 Drenke (Dreniko), Bürger zu Sagan 51. 56.
 Dresden 93. 130.
 Dresel, Abraham, Kaufmann zu Grünberg 17.
 Dresler, Hans, Schöffe zu Liegnitz 52. Nikolaus, Prior des Augustinerklosters zu Sagan 64.
 Dreyling, v., Gottfried auf Bergisdorf 104. Rebecca vereh. v. Unruh 111.
 Droyseko (v. Kröcher), Ritter 44.
 Dubois de Beauchesne, Alcide Hyacinthe 136.
 Dubrau, Kr. Sagan 3. 21. 27. 109. 112. 114.
 Duchâtel, Graf Charles Marie Tanneguy 132.
 Ducrest de Sainte Aubrin, Gräfin v. Genlis, Stéphanie Félicité 136.
 Dudik, B. 139.
 Dunker, Alexander 137.
 Dupanloup, Felix Anton 128.
 Dupin, André 128.
 Duras, vereh. Gräfin de la Roche-Jaquin 136.
 Duroc, Gérard Christophe Michel, Herzog v. Friaul 133.
 Dybistorff s. Tschiedsdorf.

Dyhrn (Dere, Diehr, Dyer), v., Amtsverweser zu Sagan 113. Abraham 104. auf Wiesau und Ober Hartmannsdorf 71. Christof ebenda 71. Ferdinand Adolf auf Tschernitz 119. Joachim auf Ober Hartmannsdorf 71. 104. Otto 44. Petsche 67.
Dynewol, Hans, s. Ehefrau Sophia, ihre Tochter Dorothea zu Sagan 46.
Dytterichsbach s. Dittersbach.

E.

Eberhard, Propst v. Stolpe 44.
Eberlein, W., Adjunkt zu Sagan 86.
Ebersdorf, Kr. Sprottau 9. 70.
Edardsdorf s. Eckersdorf.
Eckartsberg (Eckardsberg), v., Christian Heinrich 111.
Eckersdorf (Ehardsdorf, Eckardsdorf, Eckhardstorph, Eckerstorf, Eckersthorff, Eckirsdorf), Kr. Sagan, 1. 3. 21. 44. 45. 47—52. 54—57. 60—62. 66—68. 72. 73. 75. 83. 84. 97. 101. 109. 110. 112. 113. 114. 118.
Eger (Egra), Stadt i. Böhmen 64.
Eichdorf, Kr. Sagan 3.
Eichhorn, Karl Friedrich 139.
Eidler, Hebamme zu Priebus 38.
Eichvorwerk bei Naumburg a. B. 18.
Eisemost (Eysemost, Eysenüst), Christoff, Schöffe zu Sagan 59. Christoff, Ratmann zu Sagan 60. Hans, Bürgermeister zu Sagan 57. 59. Hans, Ratmann zu Sagan 59. Hans, Bürger zu Freystadt u. s. Ehefrau Margarethe 54. Margarethe, Bürgerin zu Sagan, Witwe des Hans 60. 61.
Eisenberg (Eysennberg), Kr. Sagan 3. 55. 58. 60. 100. 101. 102. 104. 105. 107. 108. 109. 114. 120.
Eisenberg (Ysinberg), Hannus, Bürger zu Sagan 44.
Elisa, Großherzogin v. Toskana, Fürstin v. Piombino 126.
Elisabeth, Gemahlin des Markgrafen Christian Friedrich Karl Alexander v. Ansbach-Bayreuth, geb. Miss Berkeley 127.
Elisabeth, Witwe des Landgrafen Friedrich VI. v. Hessen-Homburg 125.
Elisabeth, Gemahlin König Friedrich Wilhelm IV. v. Preußen 122. 138.
Elisabeth, Gemahlin Kaiser Alexander I. v. Rußland 125.
Elhardt, Pastor zu Sagan 86.
Elzewiese, Kr. Sagan 3.
Emil, Prinz v. Hessen-Darmstadt 125.
England 123: 127—130. 134. 135. 136. 138. s. a. Adelheid, Marie, Georg II., III., Sophie, Viktoria.
Engel, Rektor zu Priebus 32.
Engelmann, Fleischhauer zu Sagan 81.
Engmann 11.
Ense, von, Varnhagen 135.
Erbach, zu, Reichsgräfin Anna Sophia Christina, vereh. Gräfin v. Promnitz 11. 12.
Erdmannsdorf, Kr. Sagan 3.
Erdmannshof, Propsteivorwerk bei Naumburg a. B., Kr. Sagan 21. 23.
Erdmannus, Andreas, Concionator des Augustinerklosters zu Sagan 69.
Erhard (Erhart), Fabian, Fleischer zu Sagan 64. Ratmann zu Sagan 64. Schöffe zu Sagan 62.
Ernst, Kurfürst v. Sachsen 55. 57. 58. 67. 68. 96. 97. 105.
Ernst, Herzog zu Sachsen 57.
Ernst, Herzog v. Sachsen-Altenburg 124.
Ernst I., Herzog v. Sachsen-Koburg-Gotha 124.
Ernst II., Herzog v. Sachsen-Koburg-Gotha 124.
Ernst August, König v. Hannover, Herzog v. Cumberland 124. 137.
Ernst August II., Herzog v. Sachsen-Weimar-Eisenach 124.
Ernst Johann, Herzog v. Kurland 106.

Erskine, Ch., Kardinal 127.
Erxleve, Johannes, Propst des Klosters U. L. F. zu Magdeburg 65.
Eszterhazy v. Galántha, Fürst Paul 129. Graf Georg 129.
Eulenburg, zu Graf 123.

F.

Faber, Georg, Propst zu Naumburg a. B., Prior des Augustinerklosters zu Sagan 69.
Faber (Fabri), Johannes, Bürger zu Sagan 50. 51. und s. Ehefrau Ursula 50.
Fagel, Baron Robert 130.
Fageler, Jorge, Schöffe zu Liegnitz 52.
Fallmerayer, Philipp Jacob 135.
Falloux, v., Frédéric Alfred Pierre 132.
Fauveau, v., Felicia 138.
Fedkes, E. 93.
Fehe, Peter u. s. Söhne Alexius u. Symon, Bürger zu Sagan 56. Peter, Bürger zu Sagan 51. 51. u. s. Ehefrau Barbara 48. 50. Simon, Bürger zu Sagan 60.
Feige, Pfarrer zu Naumburg a. B. 22.
Felbiger, Johann Ignatz, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 88.
Fellendorf, Kr. Liegnitz 71. 111.
Fengler, Pfarrer zu Sagan 89.
Fera, Narcisse Achille 137. u. s. Ehefrau geb. v. Salvandy 137. Gräfin, geb. Gräfin v. Maistre 136.
Ferdinand I., Deutscher Kaiser 13. 68. 98.
Ferdinand II., Deutscher Kaiser 1. 5. 71. 98. 106.
Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich 68.
Ferdinand, Prinz v. Preußen 123.
Ferdinand I., Herzog zu Sagan, Fürst v. Lobkowitz 1. 42. 71. 89. 90. 99. 111.
Ferdinand II., Herzog zu Sagan, Fürst v. Lobkowitz 99. 102. 106. 110.
Ferdinand, Prinz v. Savoyen, Herzog v. Genua 126.
Ferdinand I., König beider Sizilien 126.
Ferdinand Philipp, Herzog v. Orléans, Dauphin v. Frankreich 126.
Feuchtersleben, v. 135.
Feuerstein, Kantor zu Sagan 80.
Fischersdorf s. Fischendorf.
Ffroberg s. Froberg.
Fibring, Elias zu Priebus 25.
Filz (Fillez), v., Hans 96.
Fisch, Johann, Zaudener zu Glogau 47.
Fischendorf (Fischen(ers)dorff, Vysschirtorff), Kr. Sagan 3. 21. 47. 55. 56. 72. 73. 75. 84. 108. 109.
Fischer (piscator), Conrad 44. Georg u. s. Ehefrau Rixe zu Magdeburg 65. Heinrich 44. Nickel, Ratmann zu Sagan 46. Bürger zu Sagan 48.
Flachslaeden, Baron 125.
Flandern 132.
Flauhault, v., Graf 131.
Flauter s. Flöter.
Flegelmühle b. Naumburg a. B. 21.
Flemming, v., Reichsgraf 84. Albert Georg Friedrich u. s. Gemahlin Armgard 138.
Flössel, Bürgermeister zu Priebus 38.
Flöter (Flauter, Fleuter, Flewt(t)er, Floter, Flouter, Flowter, Flöwter), Andreas, Schöffe zu Sagan 58. 59. Bernhard zu Sagan 60. Georg zu Eckersdorf 56. Hans, Ratmann zu Sagan 64. Heinrich, Ratmann zu Sagan 66. Spittelmeister der Hospitaler zu Sagan 66. Jakob, Schuhmacher zu Sagan 61. Matthias, Schöffe zu Sagan 54. Martin, Kirchvater zu Sagan 53.
Florenz 129.
Flower s. Flöter.
Flutretre s. Luthrötha.

Foerster, Gottfried, Kantor zu Sagan 86. Heinrich 127. 128. Johann, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 87.
 Folgel, Paul, Schöffe zu Sagan 62.
 Forst i. d. Lausitz, Stadt 58.
 Foss, Klaus zu Magdeburg 65.
 Foyth, Andres, Kaplan des Augustinerklosters zu Sagan 60.
 Fpenning, Peter u. Jekie, Bürger zu Glogau 45.
 Fränkel, Moritz Löbel zu Glogau 17.
 Francisus, Prälat zu Sagan 109.
 Franke (Franko, Frankow), Jakob, Tuchmachermeister zu Sagan 53. Joh. Georg, Schulze zu Cosel 109.
 Mattern, Ratmann zu Sagan 56. 57. Nickel, Oswalt genannt, Bürger zu Sagan 49. 50. u. s. Ehefrau Anna 49.
 Frankenber (Vrankinberg), v., Konrad 44. Graf Carl, Rittmeister, u. s. Ehefrau Anna Sophie geb. v. Blandk 111.
 Frankfurt a. O., Bürgermeister u. Rat 49.
 Frankreich 94. 120. 124. 126. 128. 130. 131. 132. 133. 136. 137. s. a. Amélie, Ferdinand Philipp Heinrich V., Ludwig, Ludwig Philipp, Marie Amalie, Marie Antoinette, Maria Theresia, Napoléon.
 Franz I. (II), Deutscher Kaiser, Kaiser v. Oesterreich 123.
 Franz Josef Maximilian, Fürst v. Lobkowitz 111.
 Fredro, Graf Alexander 136.
 Fredro, Gräfin 125.
 Freinstadt s. Freystadt.
 Freiwaldau, Kr. Sagan 3. 10. 11. 12. 107. 108. Gemeindearchiv, Bestände desselben 10. Innungen (Böttcher, Fleischer, Rademacher, Stellmacher, Tischler, Töpfer, Weber) 10. Kirche 4. ev. 10. 11. kath. 10. 11. Pfarramt, ev. 10. kath. 10. 11. Pfarrarchiv, kath. 11. Schützengilde 10. Schule 4.
 Freystadt (Freinstadt) 21. 60. Bürgermeister u. Rat 67. Bürgermeister 44. Bürger 54. 59. Magistrat 5. 8. Kirchenkolleg, ev. 5. 8.
 Freystädtische Freiheit 119.
 Frewdenberg, Peter, Schöffe zu Sagan 52.
 Frezzolini, Madame 139.
 Friaul s. Duroc.
 Friederike, Gemahlin des Königs Ernst August v. Hannover, geb. Prinzessin v. Mecklenburg-Strelitz 124.
 Friederike, Prinzessin v. Preußen, Herzogin v. York 123.
 Friederike Luise Wilhelmine, Erbprinzessin v. Braunschweig-Wolfenbüttel geb. Prinzessin v. Nassau-Oranien 124.
 Friedersdorf, Kr. Sorau 13. 108.
 Friedland s. Albrecht.
 Friedrich, Großherzog v. Baden 123.
 Friedrich V., König v. Böhmen 71.
 Friedrich, Landgraf v. Hessen-Cassel 125.
 Friedrich, Landgraf v. Hessen-Darmstadt, Bischof v. Breslau 87.
 Friedrich, Prinz der Niederlande 127.
 Friedrich II., König v. Preußen 85. 90. 99. 121. 122. 123. 124. 127. 136.
 Friedrich III., Deutscher Kaiser, König v. Preußen 123.
 Friedrich, Prinz v. Preußen 123.
 Friedrich, Kurfürst v. Sachsen 61. 63.
 Friedrich III., Herzog v. Sachsen-Koburg-Gotha 124.
 Friedrich VIII., Herzog v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 125.
 Friedrich I., König v. Württemberg 124.
 Friedrich August, Herzog v. Braunschweig-Wolfenbüttel 124.
 Friedrich August, Kurfürst, dann König v. Sachsen 124.
 Friedrich August, Prinz v. Württemberg 124.

Friedrich Franz III., Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin 125.
 Friedrich Hermann Otto, Fürst zu Hohenzollern-Heddingen 94. 127.
 Friedrich Karl Alexander, Prinz v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld 123.
 Friedrich Karl, Prinz v. Preußen 123.
 Friedrich Ludwig, Erbgroßherzog v. Mecklenburg-Schwerin 125.
 Friedrich Wilhelm I., König v. Preußen 122. 123. 127.
 Friedrich Wilhelm II., König v. Preußen 99. 122. 125.
 Friedrich Wilhelm III., König v. Preußen 84. 99. 122. 123.
 Friedrich Wilhelm IV., König v. Preußen 99. 101. 102. 122. 123. 131. 134. 135.
 Friedrich Wilhelm Constantin, Fürst zu Hohenzollern-Heddingen 99. 101. 103. 127.
 Friesen, v., Freiin Maria Margaretha auf Halbau 11.
 Frisch, Rektor zu Sagan 86. 87.
 Fritsch, Paul aus Scheibenberg 91.
 Froberg (Ffroberg, Frobröck), Georg 61. Hans 55. Hans, Bürger zu Sagan, s. Ehefrau Anna geb. Promnitz u. i. Sohn Georg 59. Hans, Kirdivater zu Sagan 55. 57.
 Fröschen, Kr. Wohlau 111.
 Frommann, Alwine 135. 139.
 Frösch, Bürgermeister zu Naumburg a. B. 15.
 Früauff, Georgius, Custos des Augustinerklosters zu Sagan 69.
 Füller, Lehrer zu Sagan 86. Auditor zu Sagan 86.
 Funck, Eva Rosina Magdalene 100.

G.

Gablenz, Kr. Sorau 114.
 Gablenz v., Christoph Franz auf Wüste Dobritsch 104. auf Friedersdorf, gräfl. Promnitzscher Hauptmann 13. Franz 108. Hans Christof und Heinrich Otto, Gebr., auf Klein Dobritsch 103.
 Gabriel, Lehrer zu Sagan 80.
 Gäbler, Sigismund, Bürger zu Naumburg a. B. 19.
 Gallo, Marchese Marzio Mastrilli 130.
 Gandersheim 124.
 Gappard, Christof, Kürschner zu Sagan 61.
 Gardian, Anna Catharina vereh. Selge zu Sagan 111.
 Garibaldi 127.
 Garnier, Freih. v., Fundation 113. 115.
 Gassmeyer, Pastor zu Dohms 3.
 Gebauer, Tischlermeister zu Freiwaldau 11. Peter 56.
 Geibel, Emanuel 135.
 Gejnitius, P., zu Sagan 113.
 Geissler, Simon, Schöffe zu Sagan 65.
 Geist s. Hagen.
 Genlis s. Ducrest.
 Genua s. Ferdinand.
 Genuth, Hans 61.
 Georg II., König v. Großbritannien 123.
 Georg III., König v. Großbritannien 123. 125.
 Georg Friedrich, Großherzog v. Mecklenburg-Strelitz 125.
 Georg, Prinz v. Preußen 123.
 Georg, Herzog zu Sachsen 11. 42. 61–63. 66. 68. 87. 90. 97. 99. 106.
 Georg, Herzog v. Sachsen-Altenburg 124.
 Georg, Erbprinz v. Sachsen-Meiningen 124.
 Georg Friedrich, Markgraf zu Brandenburg 25. 42. 68. Gerald 135.
 Gerber, J. G. zu Neuhaus 120.
 Gering(k) (Goring), Andreas (Endir), Schöffe zu Sagan 54. Ratmann zu Sagan 57. Lukas, Schöffe zu Sagan 54.

Gerlach, Johann Georg auf Langhermsdorf, Kr. Freystadt 17.
 Gerschau, v., Emilie, vereh. v. Binzer (Ernst Ritter) 137.
 Gersdorf (Gerssdorf, Gheradstorph), v., Kammerherr 99. Christof Gottlob auf Klein Dobritsch 109.
 Christian, Ritter 44. Heinrich, Landvogt zu Pirna 67. 97. Rudolf auf Merzdorf 104.
 Geysilher, Schöffe zu Liegnitz 52.
 Giegling, v., Geh. Rat 99.
 Giessmannsdorf (Gussdorf), Kr. Sprottau 70.
 Gioberti, Vincenzo 133.
 Girbigsdorf, Kr. Sprottau 83. 104. 105. 109. 112. 116.
 Girhardt, Paul u. s. Ehefrau Hedwig 52.
 Gladis, v., 104. 114. Justizrat u. Landesältester des Fürstentums Sagan 14. auf Groß u. Klein Dobritsch 117. Caspar Georg 100. Friedrich auf Rauhen 110. Johann Heinrich auf Nimbsch 109. 119. Seyffert auf Rauhen 100. Sigmund Friedrich auf Groß und Klein Dobritsch 108. 109.
 Gladisgorpe (Gladisgorb), Kr. Sagan 3. 99. 101. 102. 104. 109. 114. 118. 119.
 Glaffey, v. 9.
 Glat, Grafschaft 119.
 Glaubitz (Glawbis), v., Nickel, Zaudener zu Glogau 47. Otto Oswald 100. auf Groß Reichenau, Paganz u. Poydriz 104.
 Gleinitz (Gleynicz), Nickel, Zaudener zu Glogau 47.
 Gloucester s. Wilhelm Friedrich.
 Glogau, Fürstentum 14. 45. 51. Landeshauptmann 47. Herzöge s. Bolko u. Heinrich.
 Glogau, Stadt 77. Appellationsgericht 129. Bürger 45. 51. Domherren 45. Französisches Gouvernement 27. Französisches Lager 28. Kriegs- u. Domänenkammer 2. 90. 105. 108. Privilegien 106. Statthalter 96. Zaudengericht 47.
 Gneisenau, v., Graf Neithardt 134.
 Godeke, Lorenz u. s. Ehefrau Anna zu Magdeburg 65.
 Göckingk, v., Leopold Friedrich Günther 135.
 Görlitz, Bürger 64.
 Goethe, v., Ottilie 138. Wolfgang 134.
 Göttingen 139.
 Goldbach, Bach 62. 69. 76.
 Goldenstern s. Teiz.
 Goldingen in Kurland 97. 98.
 Goldmann, Gotthard Sigmund, Auditor u. Organist zu Sagan 86. 87. Samuel Martin, Glöckner zu Sagan 86.
 Goldschmidt (Goldsmed), Daniel, Ratmann zu Sagan 48.
 Goldtberg, Nikolaus, Ältester des Augustinerklosters zu Sagan 64.
 Goltz, v. d., Frei. Franz Karl 131.
 Goring s. Gering.
 Gorpe, Nieder, Kr. Sagan 3. 110. 111. 112. 114.
 Gorpe, Ober, Kr. Sagan 3. 110. 119.
 Gorteler, Martin, Krämermeister zu Sagan 61. Wilhelm, Bürger zu Sagan 53.
 Gosmann, Hans 51.
 Gostaw s. Gustaw.
 Gourieff, Graf und Gräfin 137.
 Gräfenhain, Kr. Sagan 3. 8. 13. 21. 103.
 Graef, Kämmerer zu Naumburg a. B. 15.
 Gramm, Pastor zu Sagan 81. Emil, Lehrer zu Sagan 80.
 Grammont, v., Eugenia 136.
 Gramschütz, Kr. Glogau 21.
 Grandke, Ratskanzlist zu Sagan 112.
 Granville, Lord Leveson Gover 129.
 Grauschwyz (Grauschwitz) s. Gruschwitz.
 Greffulhe, de, Luise Cordelia Eucharie, vereh. Gräfin de Castellane 136.
 Gregor VI., Papst 127. 135. 139.
 Greifenberg, Hentschel, Bürger zu Sagan 46.

Greiffenfeld, Schadner v., Werner Franz, Hofkanzleirektor 136.
 Greisitz (Greysitz), Kr. Sagan 2. 4. 118.
 Greisitz (Greissi(t)cz), Jakob zu Sagan 50. Jakob 51. Margarethe 54. Nickel 95.
 Grenewicz, Andreas (Dresan), Schöffe zu Sagan 46.
 Grey, Charles 128.
 Grey, v., Gräfin 138.
 Greysicz s. Greisitz.
 Griesbeck, Gastwirt zu Sagan 109.
 Griesheim, v., C. F. L. 130.
 Grillparzer, Friedrich 135.
 Grim, v., Reynold, Bürger zu Sagan 45.
 Grisslau (Grisslaw), v., Hans auf Laubusch 52.
 Groman, Hans, Schöffe zu Sagan 52. 53.
 Groß, Christof Heinrich, Lehrer zu Sagan 86.
 Großbritannien s. England.
 Grosse, Peter, Bürger zu Sagan 50. 52. Schöffe zu Sagan 53.
 Großenborau (Groß Bohrau) Kr. Freystadt 10. 106.
 Grossman, Heinrich, Bürger zu Sagan 69. Nickel zu Ekersdorf 56.
 Grote, v., Gräfin Karoline, geb. Freiin v. Schachten 137. Gräfin, vereh. Gräfin de Perthus 137.
 Grünberg (Grunenberg), Stadt in Schlesien 17. 21. Bürger 49. Garnisonmagazin 1.
 Grünher, Johann Adam, Bürgermeister zu Sagan 84.
 Grunau, v., Johann Christof auf Lieskau 105. 108.
 Grundcke, Johann Caspar, Kgl. Preuß. Kammermusicus, Bürger zu Naumburg a. B. 12. 14. 15.
 Grun(d)tman, Caspar, Schöffe zu Sagan 57. 59. 60.
 Grunenberg (Gruneberg, Grunynberg, Grünenberg), Jakob, Bürger zu Sagan 48. Ratmann zu Sagan 48. Tilke genannt, u. s. Ehefrau Katharina 49. Johannes, Schöffe zu Sagan 46.
 Grunenberg s. Grünberg.
 Gruschwitz (Grauschwyz, Grauschwitz), v., Hans, Hauptmann zu Sagan 67. 97.
 Gryper, Frenzel, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49.
 Gustalla s. Marie Luise.
 Guben, Stadt 87. Bürgermeister 98.
 Gudin, Theodor 138.
 Gülde, Johann Gottfried, Adjunkt zu Sagan 86.
 Günt(h)er, Hans, Tuchmacher zu Sagan 61. Johann Gottlieb, Glöckner zu Sagan 86.
 Günthersdorf, Kr. Bunzlau 10.
 Gürcker, Friedrich zu Kunzendorf 2.
 Guelluy, de, Marie Hippolyte, Marquis Rumigny 131.
 Guizot, François 132.
 Guldener Stern s. Teiz.
 Gunther, Laurentius, Ältester des Augustinerklosters zu Sagan 64.
 Gunthir, Domherr zu Glogau 45.
 Gur, Valentin auf Hartau 65.
 Guritz, Daniel, Bürger zu Görlitz 64.
 Guskow (Gußken), Kr. Sorau 96.
 Gussdorf s. Giessmannsdorf.
 Gustav, Prinz v. Kurland 125.
 Gustav, Prinz v. Wasa 124.
 Gustau (Gostaw), Kr. Glogau 47.

H.

Haag 131.
 Haase, Balthasar zu Rothwasser 118.
 Hackenthal, Propst zu Naumburg a. B. 22.
 Haczser s. Hatscher.
 Hagen, v., Charlotte vereh. v. Owen 139.
 Hagen u. Geist, v., Bernhard Levin, Amtverweser zu Sagan 88.

- Hahn, v., Carl Gottlob auf Wendischmusta 110. 118.
Hahn-Hahn, v., Gräfin Jda 137.
Hainleite (Henleyt, Haylayt, Hayleit), Hans von der, Bürger zu Sagan 60.
Halbau, Amt 25.
Halbau, Kr. Sagan, Gut 11.
Halbau, Kr. Sagan, Herrschaft 9. 100. 107. 111. 117.
Halbau, Kr. Sagan, Stadt 4. 10. 11. 12. 117. Apotheke 11. Gemeindecarchiv, Bestände 11. Innungen 11. 12. Pfarramt, ev. 11. kath. 11. Schießhaus 12. Schützengilde 12. Weinkeller 11.
Halman, zu Sagan 65.
Hamilton, Herzog Alexander 132. Wilhelm 124.
Hammerstein i. d. Lausitz (besteht nicht mehr) 58.
Hancke, Schreiber 67. Michel zu Ekersdorf 56.
Hananberg, Agnetha, Bürgerin zu Sagan u. ihr Ehemann Peter 48. Hentsche, Bürger zu Glogau 45.
Hanisch, Johann Christian, Glöckner zu Sagan 86. Peter aus Ober Briesnitz 91.
Hankin, Domherr zu Glogau, herz. Schreiber 45.
Hannig, Kämmerer zu Naumburg a. B. 15.
Hannover 124. 130. 131. 137. s. a. Ernst August, Friederike.
Hansdorf (Hannsdorff), Kreis Sagan 4. 11. 31. 69. 97. 98. 100. 101. 102. 109. 111. 115. 119.
Hardies, des, Euphémie, vereh. Herzogin v. Montmorency 136.
d'Harcourt, Gräfin, geb. St. Aulaire 136.
Hardenberg, v., Graf bezw. Fürst 135. 137. Gräfin Lucie Antonie Wilhelmine vereh. Fürstin v. Pückler-Muskau 137.
Hardung, Pancratius, Spittelmeister beider Hospitäler zu Sagan 66.
Harmuth, Georg Heinrich, Rektor zu Sagan 86. 87.
Harnöke, Andres zu Fischendorf 55.
Harpe, de la, A. 135.
Harrach, v., Gräfin Auguste, morganatische Gemahlin König Friedrich Wilhelm III. v. Preussen 123.
Hartau, Kr. Sprottau 65.
Hartel, Hans Heinrich zu Hirschfeldau 110.
Hartig, Lehrer zu Naumburg a. B. 23.
Hartmann, Niklas, Schöffe zu Sagan 48.
Hartmannsdorf, Kr. Sagan 52.
Hartmannsdorf, Nieder, Kr. Sagan 4. 10. 11. 71. 101. 102. 104. 113. 116. 121. Ober, Kr. Sagan 4. 71. 101. 102. 104. 111. 114. 116. 121.
Hasenwinkel, Rendant der Magazinverwaltung zu Priebus 28.
Hassow, Fluss in Kurland 98.
Hatscher (Hattscher, Hatschir, Hacer), Andreas, Ratmann zu Sagan 52–54. Bürgermeister zu Sagan 53.
Hans, Ratmann zu Sagan 46–48. Matthias, Ratmann zu Sagan 56. 57.
Hayfeld, v., Graf Maximilian 129. 137. verw. Gräfin Pauline, geb. Gräfin de Castellane, vereh. Herzogin zu Sagan und Valençay 133.
Hayfeld-Schönstein, v., Fürst Hermann Anton 129.
Hauenschild (Hawenschild), Jurge zu Maßdorf 50.
Hauffe, Pfarrer zu Sagan 88.
Haugwitz, (Haugewitz), v., Graf Eugen 134. Reichsgraf Heinrich Christian Kurt 131. Dorothea, geb. v. Rabenau 110. Paulus, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 62.
Haugwitz und Zoblitz (Haugwitz und Zablist), v., Peter, Hauptmann zu Sagan 97.
Haumann, Theodor 139.
Hawerkiste, Jakob, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49.
Haylayt s. Hainleite.
Haynau, i. Schl. 19.
Hazen, Hans, Bürger zu Sagan 57.
Hedemann, v., Frau 137.
Hedwig, Gemahlin Herzog Heinrich VI. zu Sagan 46.
Hegebarth, Jakob Raphael Cajetan, Pfarrer zu Ekersdorf 110.
Heide, herzogliche 36. 37. 54. 107. 118. königliche 101. Pedernsche 119. Priebussche 25. 27. Sagensche 53. 102. 119. Tiefenfurtsche 119. bei Naumburg a. B. 14.
Heideberg, der, bei Rengersdorf in der Oberlausitz 83.
Heider s. Heyder.
Heiligensee, Kr. Sagan 4. 117. 119.
Heinrich V., König v. Frankreich 126.
Heinrich, Prinz v. Preußen 121. 123.
Heinrich, Herzog zu Sachsen 13. 14. 66. 68. 90. 96.
Heinrich II., Herzog in Schlesien, Herr zu Sagan 44. 67. 68.
Heinrich V., Herzog in Schlesien, Herr zu Glogau und Sagan 45.
Heinrich VI., Herzog in Schlesien, Herr zu Glogau u. Sagan 46. Herr zu Krossen 46.
Heinrich VII., Herzog in Schlesien, Herr zu Glogau u. Sagan 46.
Heinrich VIII., Herzog in Schlesien, Herr zu Glogau u. Sagan 46.
Heinrich IX., Herzog in Schlesien, Herr zu Groß Glogau, Krossen usw. 51.
Heinrich v. Hirschfeldau, Bürger zu Sagan 45.
Heinrich, Propst des Klosters U. L. F. zu Magdeburg 66.
Heinrich, Arthur, Geistlicher Rat und Professor zu Sagan 10. 11. Nickel zu Ekersdorf 56.
Heinze (Heynte, Heyntze), Balthasar zu Petersdorf 117. Andreas, Ratmann zu Sagan 53. 56. Georg zu Naumburg a. B. 14. Melchior, Schöffe zu Sagan 57. 58.
Heingius, Joh. Christian, Gemeindeältester zu Naumburg a. B. 12.
Heinzenau, v., Balthasar auf Petersdorf 109.
Heldorff (Heldeluff), Matthias, Schöffe zu Sagan 65. Ratmann zu Sagan 66.
Helene Luise Elisabeth, Herzogin v. Orléans, geb. Herzogin v. Mecklenburg-Schwerin 126.
Henckel, Propst zu Naumburg a. B. 22.
Hencze, Nitsche, Schöffe zu Sagan 46.
Henleyt s. Hainleite.
Hennig, Nickel, Bauer zu Ekersdorf 49. Bürger zu Sagan 57.
Hentschel (Hentzschel), Georg, zu Hermsdorf 119. Paul zu Ekersdorf 60. Peter 60.
Herberger, Glöckner zu Sagan 86.
Hercigiswalde s. Hertwigswaldau.
Herder, v., Johann Gottfried 96.
Hermann aus Luchow, Kapellan 44. Marie zu Hansdorf 4.
Hermannsdorf, Kr. Sorau 21.
Hermsdorf, Lang, Kr. Freystadt 119.
Hermsdorf, Wendisch, Kr. Sagan 4.
Hermsdorf (Hernnsdorf), Kr. Sagan 4. 27. 95. 96. 102. 110. 117. 118. 120.
Hertelinus, Bürgermeister zu Sagan 43. 44.
Hertwigswaldau (Hercigiswalde), Kr. Sagan 4. 54. 67. 84. 116.
Hertenberger, Franz, Dr., Apotheker zu Sagan 66.
Franciscus, Dr., u. s. Ehefrau Anna zu Magdeburg 65.
Herwigsdorf (Herwigisdorf), Kr. Freystadt 44.
Herzberg, v., Graf Ewald Friedrich 131.
Herzogswaldau, Kr. Freystadt 70.
Hesebon, Bischof v. 128.
Heseler, Jorge, Hofrichter zu Sagan 54.
Hesse, Manytte, Bürgerin zu Sagan 46. Niklas, Ratmann zu Sagan 47.

Hessen-Cassel s. Friedrich, Karoline, Marie, Wilhelm.
Hessen-Darmstadt 125. s. a. Friedrich u. Emil.
Hessen-Homburg 125. s. a. Elisabeth, Friedrich.
Hessen-Philippsthal-Barchfeld s. Alexis, Friedrich Karl
Alexander.

Hessenstein, v., Gräfin Angelica, geb. v. Osten-Sacken 138.
Hewseler 51.

Heyde, von der, Caspar, Schöffe zu Liegnitz 52.

Heyder (Heider, Heyder(n), Georg, Arzt zu Sagan 109.

Eberhard zu Eckersdorf 56. Hans zu Eckersdorf
56. Melchior, Schöffe zu Sagan 65. Nickel, Bürger
zu Sagan 60. Stephan, Schöffe zu Sagan 61. 62.

Heyn, M. George, Rektor zu Sagan 86.

Heyne, Georg zu Sagan 60.

Hildebrand s. Hyldebrandt.

Hirschfeldau (Hirsfelte, Hyrsvelde), Kr. Sagan 4. 43. 44.

49. 54. 108. 109. 110. 111. 117. 119. Hirschfeldau,

Nieder, Kr. Sagan 4. 110. Hirschfeldau, Ober,

Kr. Sagan 4. 17. 110.

Hirschmann, Ch., Bürgermeister zu Naumburg a. B. 14.

Hirsfelte s. Hirschfeldau.

Hohberg, v., Grafen 10.

Hohwaechter, v., Julie 138.

Hoff(f)esnyder, Lorenz, Schöffe zu Sagan 52. Niklas,

Schneidermeister zu Sagan 48.

Hoffman(n) (Hofmann, Hoffmann), Pfarrer zu Dittersbach

110. 114. Pastor zu Priebs 37. Kantor zu Naum-

burg a. B. 17. Andreas, Schöffe zu Sagan 51. Rat-

mann zu Sagan 53. Anna, Witwe des Aust 56.

Friederike 138. Georg, Bürgermeister zu Sagan

59. Ratmann zu Sagan 57. 60–62. Glöckner zu

Sagan 86. Lehrer zu Sagan 86.

Hogguer, v. 130.

Hohenzollern-Heddingen s. Friedrich Hermann Otto,

Friedrich Wilhelm Constantin u. Pauline.

Hohenlohe-Ingelfingen-Koschentin, zu, Prinz Adolf

127. 129. Prinz Ferdinand Ludwig 100.

Hohenzollern, v., Gräfin s. Auguste.

Hohenzollern-Sigmaringen s. Josephine, Karl Anton.

Hohlstein (Holinsteyn, Holensteyn, Holnsteyn), Kr.

Löwenberg 48. 50. 51.

Holland 129. 130.

Holland, Lord Vassal Fox 129.

Holland, Lady Elizabeth, geb. Vassal 138.

Holensteyn, Holinsteyn, Holnsteyn s. Hohlstein.

Homan, Andreas, Endir 51. Caspar zu Eckersdorf 60.

Nitsche 51.

Horack, Maximilian Sylvester, Bürgermeister zu Prie-

bus 112.

Horka in der Lausitz 31.

Horlitz(a), Kr. Spremberg 107.

Houtscher, Stengel zu Eckersdorf 55.

Hovebecker, Günzel, Bürger zu Sagan 46.

Hoyerswerda, Stadt i. Schles., Bürger u. Gewerke 91.

Hübner, Schlosser zu Priebs 110. Julius 139. Heb-

amme ebenda 38. Uhrsteller u. Spritzenmeister

ebenda 35.

Humann, Jean Georges 132.

Humboldt, v., Freih. Alexander 122. 133. 134.

Hunger, John 47.

Husgen, Stadthirurg zu Naumburg a. B. 15.

Hyldebrandt, Niklas, Schöffe zu Sagan 48.

Hyrsvelde s. Hirschfeldau.

I.

Iffland, August Wilhelm 138.

Ilgis, Jakob, Pfarrer zu Kosel 58.

Ilow (Ilo) v., Freih. Christian, Oesterreich. Feld-

marshall 106.

Immermann, Karl Lebrecht 135.

Ingenheim, v., Gräfin Amalie Elisabeth 122.

Italien 126. 127. 136. 139.

Iwerpisch, Landstück bei Windau in Kurland 98.

J.

Jacob, Gottfried, zu Nieder Reichenau 119.

Jacobi, Samuel, Weinschenk zu Sagan 108.

Jacobus aus Weichau 44.

Jacobus, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 69.

Jämlitz, Kr. Sorau 104. 110. 120.

Jamnit, Kr. Sagan 7. 27. 101.

Jamnit-Pattag, Kr. Sagan 4.

Janowitz, Janowsky v., Maximilian, herzogl. Wirtschafts-

oberregent 111.

Jaucourt, v., Marquis Arnaud François 132.

Jauer, Stadt in Schlesien 10.

Jauer s. a. Schweidnitz.

Jenkendorf, Kr. Sagan 4. 100. 101. 102.

Jennicke, Caspar, Mönch des Augustinerklosters zu

Sagan 69.

Jérôme, König v. Westfalen 126.

Jersey, v., Gräfin 138.

Jeschke (Jeschkaw, Jeschko), Bürger zu Sagan 51.

-Balthasar, Ratmann zu Sagan 61. 62.

Jeschkendorf, Kr. Sorau 21. 84. 96.

Joachim Murat, König v. Neapel 126.

Jacob, Wolfram, Bürger zu Sagan, u. s. Tochter Mar-

gartha 60.

Johann I., Herzog zu Sagan 47. 48. 49.

Johann II., Herzog in Schlesien, Herr zu Sagan u.

Priebs 50. 52. 54. 95.

Johann v. Sagan, Domherr zu Liegnitz 48.

Johann, Prediger des Augustinerklosters zu Sagan 60.

Johann Georg, Kurfürst v. Sachsen 113. Herzog zu

Sachsen 61. 63.

Johanna, Tochter des Herzogs Peter v. Kurland, verm.

mit Herzog Franz v. Pignatelli-Acerenza 125.

Johnsdorf, Kr. Sprottau 116.

Joqueville, v., Alexis 135.

Josef I., Deutscher Kaiser 23. 85. 107.

Joseph Napoleon, König beider Sizilien u. v. Spanien 126.

Josephine, Gemahlin des Fürsten Karl Anton zu Hohen-

zollern-Sigmaringen, geb. Prinzessin v. Baden 127.

Judez, Blasius, Subprior des Augustinerklosters zu

Sagan 69.

Jungnickel, Christian, Bauer zu Kosel 5.

Juppe, J., Fürstb. Kanzleirat 127.

K.

Kachelofen s. Unwirde.

Kaergel zu Kunzendorf 5.

Kahl, Franz, Prior des Augustinerklosters zu Sagan 20.

Kalisch, Stadt in Polen 28.

Kalkreuth, Kr. Sagan 2. 4. 21. 114.

Kalkreuth, v., vereh. Gräfin v. Schlabendorf 110.

Kaltenbeck, v. 43.

Kaltes Vorwerk (eingegangen), Kr. Sagan 71.

Kamerau (Kammerau, Kom(m)erau), nicht mehr be-

stehendes Vorwerk bei Sagan 54. 65. 81.

Kannegisser (Kannengyserr), Andreas, Schöffe zu

Sagan 53. Georg 55.

Kanur, Propst zu Naumburg a. B. 22.

Karl VI., Deutscher Kaiser 13. 85. 106. 107.

Karl, Prinz v. Bayern 125.

Karl v. Bourbon, Infant v. Spanien, Herzog v. Lucca

u. Parma, Graf v. Villafranca 126.

Karl, Erbprinz, dann Herzog v. Braunschweig-Wolfen-

büttel 124.

Karl, Prinz v. Kurland 125.

Karl, Prinz v. Preußen 123.

- Karl Albert I., König v. Sardinien 126.
 Karl Alexander, Großherzog v. Sachsen-Weimar-Eisenach 124.
 Karl Anton, Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen 127.
 Karl Ferdinand (Prinz v. Polen), Bischof v. Breslau 107.
 Karl Friedrich, Großherzog v. Sachsen-Weimar-Eisenach 124.
 Karl Leopold, Herzog v. Braunschweig-Wolfenbüttel 124.
 Karl Ludwig Friedrich, Großherzog v. Baden 124.
 Karl Wilhelm, Herzog v. Braunschweig-Wolfenbüttel 124.
 Karlewitz s. Carlowitz.
 Karlsruhe i. Baden 129. 138.
 Karoline, Gemahlin König Friedrich VII. v. Dänemark, geb. Herzogin v. Mecklenburg-Strelitz 122. 125.
 Karoline, Gemahlin des Erbprinzen Peter v. Kurland, geb. Prinzessin v. Waldeck 125.
 Karoline, Kronprinzessin v. Sachsen, geb. Prinzessin v. Wassa 124.
 Karoline, Gemahlin des Herzogs August v. Sachsen-Gotha, geb. Prinzessin v. Hessen-Cassel 127.
 Karße, Hedwig zu Dittersbach 2.
 Katharina II., Kaiserin v. Rußland 125.
 Kauder, Kr. Bolkenhain 11.
 Kauer (Caurow), Hans, Nitsche, Peschel, Gebrüder 47.
 Kaul zu Dohms 3.
 Kaunitz, v. 134.
 Kauß (Koycz, Koyts), Waldstück bei Sagan 44. 55. 67. 68. 69. 97. 108. 118.
 Kechler, Johannes, herzogl. sächs. Kanzler 63.
 Kehr wieder zu Sagan 109.
 Kelbchen (Kelbichen), v., Johannes 67.
 Keller, Barthel, Ratmann zu Sagan 60. 61.
 Kemmerer, Caspar, Schöffe zu Sagan 54.
 Kent s. Viktoria.
 Keppel zu Eckersdorf 56. Jakob u. s. Ehefrau Barbara verw. Wieland 58.
 Kessel, Flurbezeichnung an der Tschirnebrücke bei Sagan 62.
 Kesselhut, Laurentius, Altarist zu Sprottau 61.
 Kester, Jakob, Schmied zu Sagan 61.
 Ketteler, v., Freih. Wilhelm Emanuel 128.
 Kevernberg, v., Graf Günther, Ritter 44.
 Khalb, Johann, Amts- und Lehnsekretär 71.
 Kholbe s. Kolbe.
 Khüpper s. Küpper.
 Kichlofen s. Kachelofen u. Unwirde.
 Kieckebusch (Kükebusch, Kückepusch), v., Sigmund Josef auf Lieskau 105. 110.
 Kielmannsegg, v., Reichsgraf Adolf August Friedrich 130.
 Kieser, v., Dietrich Georg 135.
 Kirchner, Nickel 53.
 Kirstan, Barbara, Witwe des Nickel zu Liegnitz 52.
 Kittitz (Kitteliez, Kittelitz, Kittlicz, Kytheliez) 104. 112. 113.
 Bolko (Polke) 56. auf Hohlstein u. Trebendorf 48. 50. 51. Caspar 54. Fabian auf Petersdorf 64. 67. Hans 45. Heinrich auf Hohlstein u. Trebendorf 48. Heinz 45. 49–51. Johann Sigmund auf Cunzendorf 104. auf Mallnitz 104. Otto 50. 51. auf Hohlstein u. Trebendorf 48. Sigmund 54. auf Eisenberg u. Petersdorf 60.
 Kittlitztreben, Kr. Bolkenhain 10. 11.
 Klein s. Clein.
 Kleinigke, Pfarrer zu Gräfenhain 3.
 Kleist, v., Heinrich 135.
 Kleppen, Alt, Kr. Sagan 4. 17. 20–23. 103.
 Kleppen, Neu, Kr. Sagan 4. 17.
 Klingsporn, J., Kantor zu Sagan 86.
 Klinkart, Christof, Fleischer zu Nikolschmiede 109.
 Klitschdorf-Wehrau, Kr. Bunzlau 6.
 Klix, Kr. Sagan 4.
 Klöcklein s. Münchenstein.
 Klopshen, Kr. Glogau 21.
 Klos(s), Anna zu Poln. Machen 111. Gottfried, Rektor zu Sagan 86. Sigmund zu Sagan 87.
 Knebel (Kneppil), Hans zu Eckersdorf 52.
 Knob(e)lach, Michael, Ältester des Augustinerklosters zu Sagan 61.
 Knobelsdorf (Knobilssdorf, Knobelochsdorf), v. 111. 112. 116. auf Hirschfeldau 111. Balthasar auf Hirschfeldau 110. auf Ober Gorpe 110. Christof 95. Hofrichter zu Sagan 52–54. Marshall auf Hirschfeldau 49. Christof Gottlob 105. auf Rückersdorf Kr. Sprottau 112. auf Hirschfeldau u. Cunzendorf, Kr. Sprottau 109. 119. auf Rückersdorf 112. Erdmann 111. Friedrich August auf Rückersdorf 112. Fritsche 50. Georg Friedrich auf Rückersdorf 109. 112. 117. Hans Christof auf Rückersdorf 111. Hantsche 48. Heinrich 2. Johann Wenzel auf Liebsen 118. Maximilian 111. 112. Otto 45.
 Knöchel, Stadtverordneter zu Priebus 36.
 Koben, Lorenz, Schöffe zu Löwenberg 55.
 Kober, Hans, Schöffe zu Liegnitz 52.
 Koch, Lorenz zu Eckersdorf 55. Nickel 53.
 Kockensreiber, Matthias, Schöffe zu Liegnitz 52.
 Kocksdorf, Kr. Sagan 4. 6. 27. 104. 116.
 Köckritz (Kokoritz), v., Georg, herzogl. sächs. Rat auf Walda 62.
 Köhler, Jeremias, Schulze zu Eckersdorf 110.
 König, Handelsmann zu Priebus 34. Sedina 2.
 Königsfeld(er), v., Georg 66. u. s. Ehefrau Margaretha 65. 66.
 Körner (Korner), Christine zu Dober 65. Heinrich zu Dittersbach 2.
 Kohl, Johann Georg 135.
 Kohlgrund, der große, bei Mellendorf, Kr. Sagan 111.
 Kohnen s. Kunau.
 Kolbe (Kholbe), Matheus, Sekretär des Sagenschen Amtes 97. Gregor und s. Witwe 98.
 Koller, v., Freih. 129.
 Kolowrat, Graf Franz 133.
 Komerau, Kommeraw s. Kamerau.
 Kommerstat, Georg, herzogl. sächs. Rat 67.
 Konstantinopel 129.
 Kontopp, Kr. Grünberg 70.
 Koppfrowitz, Nickel, Zaudener zu Glogau 47.
 Koppitz, Kr. Grottkau 110.
 Koreff, Johann Ferdinand 135.
 Korner s. Körner.
 Korße, Hans, Ratmann zu Sagan 56. 57.
 Koschman, Georg zu Seltzen 52.
 Kosel s. Cosel.
 Kospoth, v., Grafen 11. Reichsgräfin Amalia Helene Charlotte, geb. Reichsgräfin v. Reichenbach-Goschütz 12. Reichsgraf Friedrich August 12.
 Kossel s. Cosel.
 Kothau (Kothen),* Kr. Sagan 58.
 Kothau, Klein, Kr. Sagan 4. 118.
 Kotho, Eva Rosina 2.
 Kottwitz, Kr. Sagan 4–7. 67. 104. 108. 109. 111. 116.
 Kottwitz, Mittel, Kr. Sagan 5.
 Kottwitz, Ober, Kr. Sagan 5.
 Kottwitz (Cotewicz, Kothewicz, Kottewitz, Kottwitz, Kottowitz), v., Gebr., auf Groß Reichenau 104. Christof auf Kunau, Hauptmann zu Sagan 56. 57. u. s. Ehefrau Barbara 57. Hans 57. auf Kunau 60. Heinz (Hinz, Heynekin) 45. 49. 57. Nickel, Hauptmann zu Sprottau 51. Sigmund auf Kontopp 70.
 Koycz, Koyts s. Kauß.
 Krakau, Stadt in Polen 127.
 Krancz, Katharina zu Sagan 46.

Kraniel, Hans, Bürger zu Sagan 69.
 Krause, Nickel 96.
 Kreckwitz (Crecewicz), v., Albrecht 45.
 Krems a. d. Donau 91.
 Kretschmer, Niklas 47.
 Kretschmer, Kandidat zu Sagan 86.
 Kriebau, Kr. Sorau 21.
 Kriebstein (Krybsteynn), Krh. Leipzig 68.
 Kröcher, v., s. Droyseko.
 Kromlau (Cromolav), Kr. Sorau 105. 109. 114. 119.
 Krossen an der Oder 6. 7. 46. 51. 58. 87.
 Krug, Reinhold, Häusler in Pehern-Neudorf 7.
 Krybsteynn s. Kriebstein.
 Kückebusch, Kückepusch s. Kiedkebusch.
 Kühn, Gottfried, Scharfrichter zu Sagan 110.
 Küne (Kune, Kwne) 50. Franzke 50. Ratmann zu Sagan 48. Hans, Ratmann zu Sagan 48. Hofrichter zu Sagan 48. Johannes 50. Matthias 50. u. s. Vater Franzke 50. Niklas, Bürger zu Glogau.
 Künzel, Stadtverordneten-Vorsteher zu Naumburg a. B. 15.
 Küpper, Kr. Sagan 2. 4. 5. 21. 70. 103. 109. 114. 116.
 Küpper, Nieder, Kr. Sagan 5.
 Küpper, Ober, Kr. Sagan 5. 118.
 Küpper (Khüpper), Kr. Spottau 70.
 Kunau (Cona, Kohnen, Kunen), Kr. Sagan 5. 9. 56. 57. 66. 107. 110. 114.
 Kune s. Küne.
 Kunen s. Kunau.
 Kunern, Mittel, Kr. Münsterberg 2.
 Kunowsky, Justizrat zu Glogau 102. 103.
 Kuntschmann (Kunczemann, Kuntzman, Kuntsthe-
 man(n), Kuntzschman) zu Ekersdorf 49. Hans 51.
 Just zu Sagan 65. Matthias zu Ekersdorf 55. 56.
 Nickel 53. Peter zu Ekersdorf 56. Thomas zu Ekersdorf 60. s. a. Kuschemann.
 Kunzendorf, Kr. Sagan 1. 2. 5. 6. 101. 104. 105. 109. 114. 117.
 Kunzendorf (Contjendorf), Kr. Sorau 21. 96.
 Kopperschmid, Michel, Verweser des Hospitals zu St. Anna zu Sagan 62. s. a. Copperschmed.
 Kurcze, Michel, Schöffe zu Sagan 51.
 Kurland 125. 130. Prinzessinnen v. 102. s. a. Dorothea, Ernst Johann, Gustav, Johanna, Karl, Karoline, Pauline, Peter, Wilhelmine.
 Kuschberg (Kusberg), Peter, herzogl. Sag. Kämmerer 49.
 Kuschemann, Michel zu Ekersdorf 52. s. a. Kuntschmann.
 Kuntzman s. Kuntschmann.
 Kwne s. Küne.
 Kythelicz s. Kittlig.

L.

Lachmann, Adjunkt zu Sagan 86.
 Ladel, Mathes zu Fischendorf 47.
 Ladislaus Stanislaus, König von Polen 136.
 Lafayette, v., Marquis Marie Jean 133.
 Lally-Tolendal, v., Graf 128.
 Lamber, Juliette 136.
 Lambruschini, L. 127.
 Lancaster, Herzogtum 129.
 Landeshut, Stadt in Schlesien 11.
 Landskron (Landeskron), v., Adolf auf Hartmannsdorf und s. Ehefrau Maria Magdalena, geb. v. Schweinichen 107.
 Lansdowne, Marquess of, Petty 128.
 Lange, Anna Maria, vereh. Rudolph zu Görlich 32. Christof 2.
 Langehans (Langehanns), Adrianus, Sohn des Caspar 55. Balthasar 54. Caspar 54. u. s. Ehefrau Barbara 52. Caspar, Stadtschreiber zu Sagan 54. Christine, Witwe des Hans Heineke 61. Hans Heineke,

Bürger zu Sagan 60–65. u. s. Ehefrau bzw. Witwe Gertrud 59. 64. 65. Hans Heineke, Bürger zu Sagan, u. s. Ehefrau Christine 57. 61. Hans, Schöffe zu Sagan 62.
 Langfeld, kath. Pfarradministrator zu Priebus 32.
 Langhermsdorf, Kr. Freystadt 17.
 Lassen 135.
 Latour d' Auvergne-Lauraguais, Fürst Henry Godefroy 131.
 Latusek, Daniel, Weihbischof v. Breslau 127. 128.
 Lauben (Llaubin), Matthis, Schöffe zu Sagan 56. 57. Stadtrichter zu Sagan 57. 58. 59.
 Laubnitz, Kr. Sorau 21.
 Laubusch (Lobussen), Kr. Hoyerswerda 52.
 Laugier-Villars, v., Graf H. 131.
 Lausitz 24. 44. 88. 113. 119. Nieder L. 13. 108. 114. Ober L. 29. 41.
 Laval-Montmorency, v., Herzog Hadrian 131. Vicomtesse 136.
 Leder, Christian, Schulze zu Fischendorf 108.
 Lederer (Ledeler, Ledderer), Andreas zu Ekersdorf 60. Hans 51. zu Ekersdorf u. s. Tochter Scholastika 54. Lorenz 51. zu Ekersdorf 54. Matthias zu Ekersdorf 54. 56. Merten zu Ekersdorf 54. Peter (Petsche) zu Ekersdorf 54. 55.
 Leeg(e)nicz s. Liegnitz.
 Leheld, Johann Georg 17.
 Lehmann (Lihemann), Johann, Schöffe zu Sagan 62.
 Ewald, Bauerngutsbesitzer zu Zessendorf 9. G. 2. Hans, fürstl. Schosser zu Sagan 61. Bürger zu Priebus 61.
 Leiningen, v., Fürst Emich Karl 127.
 Leipzig (Leypptik), Hauptmann 55.
 Leist, Johannes Carolus, Pfarrer zu Gräfenhain 13.
 Lenczil, Nickel, Bürger zu Glogau 45.
 Lentner, Michel, zu Priebus 97.
 Lentschen bei Neuwaldau, Kr. Sagan 21.
 Leobschütz, Stadt in Schlesien 18. 80.
 Leopold I., Deutscher Kaiser 15. 107.
 Leopold I., König der Belgier 127.
 Leopold, Prinz v. Braunschweig 135.
 Leopold, Prinz v. Sachsen-Koburg-Gotha, später König der Belgier 124.
 Lepsius, Karl Richard 135.
 Leroy, v., Saint-Arnaud, Jacques Arnaud 133.
 Lesslau (Lesslow), v., Sigmund auf Plothow 95.
 Lest, v., Salome, verehel. v. Unruh 110.
 Leuchtenberg, v., Prinzessin Eugénie Napoleone, Gemahlin des Fürsten Friedrich Wilhelm Constantin zu Hohenzollern-Hechingen 127.
 Leupold(d)t, Balthasar zu Sagan 65. Georg, Schöffe zu Sagan 64. 65.
 Leuthen, Kr. Sagan 4. 6. 99. 100. 113.
 Lévis, v., Herzogin, geb. d' Aubusson 137. Herzog 139.
 Lewtke (Lewtko), Jakob, Bürgermeister zu Sagan 47. 48.
 Lewtloff, Matthis, Schöffe zu Sagan 61.
 Leyen (Ley), von der, Christoffer, Deutsch-Ordens-Hauskomthur 98.
 Leypptik s. Leipzig.
 Libinck, Peter 67.
 Lidnowsky-Werdenberg, v., Fürst Eduard 130. 135. Fürst Felix Maria 101. 123. 124. 127–139.
 Lichtenstein, v., Fürsten 106.
 Liebhau, Kr. Spottau 108. 111.
 Liebsen (Liebsche, Liebussen, Lybusen), Kr. Sagan 6. 101. 102. 109. 117. 118. 121.
 Liedlau, v., Christof Rudolph und s. Tochter Johanna Eleonore 111.
 Liegnitz, Fürstenhaus 106.

Liegniß, v., Fürstin s. Auguste.
 Liegniß (Leg(e)nicz), Stadt in Schlesien 48. Bürger 46.
 48. Custos 48. Domherr 48. Regierungsreskripte 34.
 Regierungsbezirk 20. Richter 52. Schöffen 52.
 Lieskau (Lieske(n), Lisky), Kr. Sprenberg 105. 108.
 110. 114.
 Lieven, v., Fürstin Daria Christophorowna, geb. v.
 Benkendorf 137.
 Ligne, de, Prince Eugène Lamoral 130. Prince Charles,
 Lamoral 135.
 Lihemann s. Lehmann.
 Lindener, Hans zu Sagan 59. Simon, Kürschner zu
 Sagan 61.
 Linderode, Kr. Sagan 13.
 Link, Hans zu Sagan 59. Simon, Kürschner zu Sagan 61.
 Linke, Gottlieb, Pastor zu Sagan 86. Heinrich Gottfried,
 Auditor zu Sagan 86.
 Lippen (Lippendorf), Kr. Freystadt 61.
 Lipschau-Dohms, Kr. Sagan 6.
 Lissabon 130.
 List, v., Georg Heinrich auf Kromlau 105. 114. 119.
 Liszt, Franz 135. 139.
 Llaubin, s. Lauben.
 Lobkowiß, v., Fürsten 87. 88. 98. 100. 101. 102. 105. 110.
 121. s. a. Ferdinand I. und II., Franz Joseph
 Maximilian, Philipp, Wenzel, Wilhelmine.
 Lobussen s. Laubusch.
 Lohau, v., auf Kromlau 109.
 Lodkow s. Luckaw.
 Lodewig, Sigmund, Bürgermeister zu Sprottau 56.
 Loeser, Heinrich, Landvogt zu Sachsen 63.
 Löwenberg, Stadt in Schl., Erbrichter 55. Schöffen 55.
 Lomley, Saville 130.
 London 93. 129–132. 137.
 Loos (Loss), Kr. Sagan 6. 58. 101. 102. 111. 116. 118. 119.
 Loss, v. 104.
 Lossaw (Lossowe), Barbara Eleonora, vereh. v. Blank
 85. Petesco, Ritter 44.
 Lostempher, Sudirlin zu Paradies 46.
 Los Valles, de, Baron 134.
 Lowkow s. Luckaw.
 Lucas, Fr. Johann, Prior des Augustinerklosters zu
 Sagan 69.
 Lucca, Franziska 127.
 Lucca s. Karl.
 Lucchesini, Marchese Girolamo 129.
 Ludoow in Hannover 44.
 Lucian Bonaparte, Fürst v. Canino 126.
 Luck, v., Joachim auf Kottwiß 108. Magdalena Catha-
 rina, geb. v. Schönberg auf Kottwiß 111.
 Luckaw (Lowkow, Luckow), Peter, Hauptmann zu
 Glogau 47.
 Luczel, Nickel, Hof- und Erbrichter zu Sagan 46.
 Ludwig I., König v. Bayern 125.
 Ludwig XVIII., König v. Frankreich 132.
 Ludwig, Prinz v. Orléans, Herzog v. Nemours 126.
 Ludwig, Prinz v. Preussen 123.
 Ludwig Napoleon, Herzog zu Sagan, Duc de Valençay
 94. 99. 101. 126–129. 131. 134. 136–138.
 Ludwig Philipp I., König v. Frankreich 124. 126.
 Lüben (Luebyn), Nickel von der 45.
 Lüneburg (Lunenburg), s. Albrecht.
 Lüttidau, v., Gräfin auf Burau 1.
 Lüttig, v., Hans Rudolf, Major, auf Groß Petersdorf b.
 Sagan 85. 112. 118.
 Luise, Herzogin v. Orléans, geb. Prinzessin v. Bourbon-
 Penthièvre 126.
 Luise, Gemahlin König Friedrich Wilhelm III. von
 Preussen 122.

Luise Gemahlin des Prinzen Ferdinand v. Preussen,
 geb. Prinzessin v. Brandenburg-Schwedt 123.
 Luise, Prinzessin v. Preussen, Gemahlin des Groß-
 herzogs Friedrich von Baden 123. 124.
 Luise Auguste, Herzogin zu Schleswig-Holstein-Sonder-
 burg-Augustenburg, geb. Prinzessin v. Dänemark
 125.
 Luise Eugenie Adelheid, Prinzessin v. Orléans 126.
 Luise Friederike, Prinzessin v. Preussen, Gemahlin
 des Fürsten Anton Heinrich v. Radziwill 123.
 Lumpeler, Niklas, Zaudener zu Glogau 47.
 Lunenburg s. Lüneburg.
 Lunenburg, Dietrich, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49.
 Lunge-Mühle, Kr. Sagan 110.
 Luquet, J. F. O. 128.
 Luther, Dr. Martin 14.
 Luthrötha (Blutriedt, Bluttrütt, Flutretthe), Kr. Sagan
 21. 62. 69.
 Lutolf, Heyne, Bürger zu Sagan 45.
 Luynes, de, verehel. Herzogin v. Montmorency-Laval 136.
 Lybussen s. Liebsen.
 Lynar, zu, Fürst Otto Rodus Manderup auf Drehna 129.
 Lyon 128.

M.

Maan, Georg, Schneider zu Sagan 61. s. a. Man.
 Machen, Deutsch, Kr. Sagan 6. 88.
 Machen, Polnisch, Kr. Sagan 6. 111. 116. 117.
 Mac Mahon, Marie Edmé Patrice Maurice 133.
 Mader, Christian zu Dittersbach 2.
 Madrid 130. 131.
 Magdeburg, Altstadt 65. Bürger 65. Graf u. Burggraf
 47. Kloster Unserer Lieben Frauen 65. 66.
 Mainz 128.
 Maistre, v., Graf Josef u. s. Tochter vereh. Gräfin Fery
 136. Graf Rudolf 94. 134.
 Malakow s. Pellissier.
 Malczfure, Paul 51. s. a. Melczfurer.
 Malmiñ (Malniß), Kr. Sprottau, Herrschaft 2. 104. 116.
 118. 119.
 Malmiñer Heide, Kr. Sprottau 107.
 Malnißer, Hans, Böttcher zu Sagan 61.
 Maltiß, v., Sigmund auf Dippoldswalde 63.
 Malgan, v., Graf Mortimer 131.
 Malwicz s. Wahnitz.
 Malzens, v. 130.
 Man, George, Schöffe zu Sagan 65. s. a. Maan.
 Mangler, Müller 5.
 Mannheim, Handelsmann zu Priebus 34.
 Mansfeld, Peter Ernst II., Heerführer im 30jährigen
 Krieg 120.
 Manteuffel, v., Karl 130. Freiherr Otto Theodor 131.
 Julie 138.
 Marcus, Steffan, Bürger zu Sagan 57.
 Maria, Gemahlin des Großherzogs Karl Friedrich v.
 Sachsen-Weimar-Eisenach 124.
 Maria Theresia, Gemahlin König Heinrich V. v. Frank-
 reich, geb. Erzherzogin v. Oesterreich-Modena 126.
 Marie, Prinzessin v. Großbritannien 123.
 Marie, Gemahlin des Herzogs Alexander v. Württem-
 berg, geb. Prinzessin v. Frankreich 126.
 Marie, Gemahlin des Herzogs v. Hamilton, geb. Prin-
 zessin v. Baden 124.
 Marie Amalie, Gemahlin König Ludwig Philipp I. v.
 Frankreich 126.
 Marie Antoinette, Königin v. Frankreich 136.
 Marie Clementine, Prinzessin von Sachsen-Koburg-
 Cohary, geb. Prinzessin v. Bourbon-Orléans 124.
 Marie Karoline, Prinzessin v. Neapel, Witwe des Herzogs
 v. Berry 126.

- Marie Luise, Gemahlin Kaiser Napoleon I., geb. Erzherzogin v. Oesterreich, Herzogin v. Parma, Piacenza u. Guastalla 126.
- Marie Luise, Gemahlin des Landgrafen Alexis v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld 123.
- Marie Luise Alexandrine, Gemahlin des Prinzen Karl v. Preußen, geb. Prinzessin v. Sachsen-Weimar-Eisenach 123. 137.
- Marie Wilhelmine Friederike, Gemahlin des Großherzogs Georg v. Medlenburg-Strelitz, geb. Landgräfin v. Hessen-Cassel 125.
- Marmont, de, Auguste Frédéric Louis Viesse, Herzog v. Ragusa 133.
- La Marmora, del, Marchese Alfons Ferrero 134.
- Marsdorf (Marssdorf), Kr. Sorau 96.
- Marsdorf s. Merzdorf
- Martin aus Sorau, Ratmann zu Sagan 46. Katharina, Schultheissin zu Zeisdorf 65.
- Martini 130. Georg, Schöffe zu Sagan 64. Ratmann zu Sagan 64.
- Martinus, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 58.
- Martinus aus Weichau 44.
- Massenbach, v., Freiin Mathilde, verehel. Gräfin v. Brandenburg 138.
- Massow, v., Ludwig Joachim Valentin 132.
- Mathes, Stockmeister zu Naumburg a. B. 17.
- Matisdorf s. Maßdorf.
- Matthias, König v. Ungarn u. Böhmen, Deutscher Kaiser 1. 5. 70. 71. 88. 97.
- Matuzewicz, Graf 130.
- Matzdorf (Matisdorf), Kr. Löwenberg 50.
- Maximilian II., Deutscher Kaiser 13. 25. 69.
- Mayer, Stadtpfarrer zu Priebeus 38.
- Medler, Stadtverordneter zu Priebeus 36.
- Medlenburg-Schwern 125. 134. s. a. Friedrich Franz, Friedrich Ludwig, Helene, Luise, Elisabeth.
- Medlenburg-Strelitz 125. s. a. Friederike Georg Karoline Marie.
- Meczirode s. Meßrad.
- Medem, v., Reichsgräfin Dorothea, Gemahlin des Herzogs Peter von Kurland 93. 94. 122–124. 125. 129–131. 135. 137. 138. Reichsgräfin Elisabeth verehel. Freifrau v. d. Redde 125. 134. 137. 139.
- Medenicz, Henschel, Bürger zu Glogau 45.
- Medniß, Kr. Sagan 2. 6. 49. 53. 60. 100. 101. 102. 104. 107. 114. 116. 118. 121.
- Medniß, Nieder, Kr. Sagan 6.
- Medniß, Ober, Kr. Sagan 6.
- Mega Zauche s. Groß Zauche.
- Meinhard, Niklas, Zaudener zu Glogau 47.
- Meissen (Missen), in Sachsen. Domherr 63. Landvogt 55.
- Melcer s. Melger.
- Melczfurer, Paul zu Ekersdorf 52. s. a. Malczfure.
- Mehlhosse (Mehelhosse, Melhosse, Melhoze), Cunrad 48. Nickel auf Wiesau 56. 57. Otto 48. 49. Wittche zu Hartmannsdorf 52. 96.
- Mellendorf, Kr. Sagan 6. 26. 41. 101. 102. 111.
- Mellendorf, Mittel, Kr. Sagan 6.
- Mellendorf, Ober, Kr. Sagan 6.
- Mellendorf, Unter, Kr. Sagan 6.
- Meller, Hans, Schöffe zu Sagan 56.
- Mellin, v., Graf 16. 18. auf Naumburg a. B. 5.
- Mel(t)zer (Melcer, Melscher), Andreas, Schöffe zu Sagan 56. Georg 53.
- Menczel, Menczil s. Menzel.
- Mende, Otto, Lehrer in Freiwalldau 10.
- Mendelssohn, Moses 137.
- Menschel, Pfarradministrator zu Naumburg a. B. 22.
- Menzel (Menczel, Menczil), Pfarrer zu Sagan 88. Hans, Schöffe zu Löwenberg 55. Niklas, Schöffe zu Sagan 48.
- Merkelin, Schultheiss v. Sagan u. s. Witwe Jutha 43.
- Merres, Lehrer zu Sagan 80.
- Mertin aus Gustau, Zaudener zu Glogau 47. Nickel, Ältester zu Sagan 61. Peter, Schuhmachermeister zu Sagan 48.
- Merzdorf, Kr. Bolkenhain 10.
- Merzdorf (Marsdorf) b. Priebeus, Kr. Sagan 6. 27. 104. 109. 110.
- Mesnard, v., Graf Louis Charles 136.
- Messelwinkel, Waldstück im Saganer Forst 82.
- Metternich-Winneburg, v., Fürst Clemens Wenzel Lothar 133. Fürstin Melanie geb. Gräfin v. Zidny 137.
- Meßrad (Meßenrode, Metzczinrode), v., 109. Caspar 54. 95. Caspar auf Petersdorf 96. Christof 52.
- Meyendorff, v., Freih. Peter 130.
- Meyerbeer, Giacomo 138.
- Meyerinck, v., Freih. 139.
- Michaelis, Univ. Prof. in Tübingen 99.
- Michel, Schneidermeister zu Ekersdorf 55.
- Mignet, François Auguste Marie 135.
- Mildener, Peter 65. Richter zu Sagan 64.
- Milke, Balthasar, Bauer zu Puschkau 101.
- Miltig, v., Ernst auf Waßdorf, herzogl. sächs. Rat 68. Heinrich, Ritter, Verweser u. Hauptmann zu Sagan 55–57. 96.
- Minghetti, Marco 133.
- Mira, Erzbischof v. 127.
- Missen s. Meissen.
- Mitau, Stadt i. Kurland 128.
- Mittelwalldau, Kr. Bunzlau 71.
- Möbus, Müller zu Nieder Gorpe 112.
- Möller, v., Andreas auf Medniß 104.
- Möller (Moller, Mollin), Christof, Schöffe zu Sagan 61. Georg, Prior des Augustinerklosters zu Sagan 60. 61. Hans, Schöffe zu Sagan 56. Nickel, Tuchmachermeister zu Sagan 53. Fleischhauermeister zu Sagan 53. Paul, Schöffe zu Sagan 61. Richter zu Sagan 62. Peter, dessen Ehefrau zu Ekersdorf 52.
- Mönntger s. Montcezer.
- Molé, de, Graf Louis Mathieu 132.
- Molènes, v., Paul Gaschon 136.
- Mollien, v., Gräfin 126. 137.
- Molner, Hans, Schöffe zu Sagan 54. Ratmann zu Sagan 64. Jakob, Schöffe zu Sagan 51.
- Mondh, Johannes 65. Merten, Bürger zu Sagan 52.
- Moncorvo, v., Baron 130.
- Monsterberg, Thomas, Propst des Augustinerklosters zu Sagan 60.
- Montalivet, v., Graf Marthe Camille Bachasson 132.
- Montcezer (Mönntger), Georg, Schöffe zu Sagan 50. Matthias 60.
- Montmorency-Laval, v., Herzog Anne Carl Franz 136. Anna Elisabeth Laurence verehel. Fürstin v. Bauffremont 136. Herzogin Euphémie geb. des Hardies 136. Herzogin, geb. de Serant 136. Herzogin, geb. de Luynes 136. Herzog Mathieu 136.
- Morig, Kurfürst, Herzog zu Sachsen 13. 25. 67. 68. 96. 97.
- Morlot, François Nicolas Madeleine 128.
- Mosch (Muschau), v., auf Kromlau 109. Christof 99.
- Moskwa s. Ney.
- Mosterer, Nickel, Schöffe zu Sagan 51.
- Mühlbach, Kr. Sagan 6. 27. 98. 102. 104. 105. 111.
- Mühlberg (Mulberg), Kr. Freystadt 61.
- Muelenaere, de, Graf Felix Armand 132.
- Müller, Adam, Ritter v. Nitterdorf 134.

Müller, Bäcker zu Naumburg a. B. 17. Lehrer zu Sagan 80. Operateur zu Naumburg a. B. 18. Christof 91. Georg Franz, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 21. 88. Johann, Bürger zu Priebus 18. Peter 14.
 München 129. 135.
 Münchenstein, Klöcklein v., Franz Victor, Amtsverweser v. Sagan 88. 107.
 Muhlberg s. Muhlberg.
 Murat, Joachim, König v. Neapel 126.
 Muraves, Christian, Pastor zu Sagan 86.
 Muschau, Musche s. Mosch.
 Muskau, Kr. Sorau 26. 41. 101. 104. 108. 109. 110. 118.

N.

Nadorn, Luise Amalie auf Skado 9.
 Napoleon I., Kaiser der Franzosen 124. 126. 132.
 Napoleon III., Kaiser der Franzosen 126. 132.
 Napoleon Patterson 126.
 Nassau, v. 109. Graf Christof Ernst, Generalleutnant 111.
 Nassau-Oranien, s. Friederike Luise Wilhelmine.
 Nauman (Nawman), Wenzel 61. herzogl. sächs. Kanzler 66. 97.
 Naumburg a. B. (Nawenburg, Nawmborgk, Numborg) — Dominium 16. 18. 108.
 Naumburg a. B. — Herrschaft 5. 14. 16. 50. 55. 57. 60. 61. 68. 98. 100. 102.
 Naumburg a. B., Stadt 6. 7. 10—24. 108. 110.
 — Acciseffizienten 17.
 — Accisesachen 17.
 — Accoucheurs 18.
 — Anger s. Stadtanger.
 — Armenhaus 22.
 — Armenhospital, Brettschneidersches 22.
 — Armsachen 17.
 — Aue 18. s. a. Stadtanger.
 — Augustinerstift 21.
 — Ausländer in N. 15.
 — Bartholomäus-Kirchgarten 22.
 — Baudeputation 17.
 — Bausachen 16. 17.
 — Bauten, städt. 17.
 — Beamte der Stadt 15. 16.
 — Beinhaus 21.
 — Bekanntmachungen des Magistrats 16.
 — Bergersche Stiftung 15.
 — Besitzveränderungen 16.
 — Bethaus 17.
 — Biervisitationen 115.
 — Brantweinschank 18.
 — Brauhaus 18.
 — Braukommune 18.
 — Brauurbat 14. 18. 23.
 — Brettschneidersches Armen-Hospital 87.
 — Brotbänke 23. 24.
 — Brottaxe 24.
 — Brücken s. a. Bober und Briesnitz 13. 16.
 — Brunnen 16.
 — Bürgerämter 15.
 — Bürgerbriefe 15.
 — Bürgermeister: Frosch 15. Grasshof (Witwe) 15. Hirschmann 14. Praetorius 14.
 — Bürgerrecht 14. 15. 16.
 — Bürgerschaft 16. 21. 108. Hofdienste derselben an das Dominium 16. Jüngste der 16. Verzeichnis 16.
 — Butterhandel 18.
 — Chroniken 14.
 — Dienste, jüngste 16.

Naumburg a. B., Stadt.
 — Einkommensteuer 17.
 — Einquartierungssachen 19.
 — Fabriken 16. 18.
 — Feldmark, städt. 18.
 — Feuerstellen der Stadt 16.
 — Fischerei, städt. 18.
 — Fleiszbänke 18.
 — Forstservituten 18.
 — Friedhöfe 22.
 — Fundationen 22.
 — Gasthöfe 18.
 — Gebäude, öffentl. 16.
 — Gemeindeordnung, Einführung derselben 16.
 — Gemeinheitsteilung 15. 18.
 — Gerechtsame der Stadt 14. 113.
 — Gerichtsbücher 14. s. a. Stadtbücher.
 — Gewerbebetriebe 18.
 — Gewerbesteuer 17.
 — Gewerke s. Innungen.
 — Gravamina der Stadt 14. 15. 17.
 — Grenzsachen 18.
 — Grundde-Archiv 12. 14. 15.
 — Grundherrschaft 14. 15. 23.
 — Grundstücke der Stadt 16.
 — Handschriften des Stadtarchivs 14.
 — Handwerkssachen 18. s. a. Gewerke u. Innungen.
 — Hebammen 18.
 — Hospital 17.
 — Hütungssachen 12. 14. 18.
 — Industrie 18.
 — Innungen: 18. 19. Bäcker 18. 23. 24. Damastweber 19. Fleischer 18. 23. 108. 113. Kürschner 23. 116. Maurer 90. Müller 23. 90. Riemer 18. Schlosser 18. Schmiede 18. Schneider 18. Schuhmacher 19. 23. Tischler 18. Töpfer 18.
 — Inquisitor publicus 17.
 — Invalidensachen 19.
 — Jagdsachen 18.
 — Jahrmärkte 13. 19. 114.
 — Judensachen 16.
 — Judicialia 17.
 — Jüngste der Bürgerschaft 16.
 — Jüngste Dienste 16.
 — Justizverfassung, städt. 17.
 — Kammerei 16.
 — Kammereikasse 16.
 — Kammereiwesen 16.
 — Kämmerer 15.
 — Kassen, städt. 16.
 — Kassensachen 16.
 — Kirchen: Bartholomäuskirche (Kirchlein auf dem Berge), kath., 15. 20—23. Pfarrkirche, ev., Pfarrer 17. Glöckner 17. Propsteikirche (ecclesia subpatrocinio B. V. Mariae), kath., 14. 20—23.
 — Kirchensachen, ev. u. kath., allgemeine u. gemeinsame: Fundationen, Geistliche, Kirchenbauten, Kirchenbedienste, Patronatssachen, Pfarrerwahlen, Stipendien 17. Kirchenrechnungen 17. 21. Bälgetreter 22. Küster 22.
 — Kirchensachen, ev.: Pfarramt, Archiv desselben 20. Pfarrhaus 17.
 — Kirchensachen, kath.: Pfarramt, Archiv desselben 20—23. Pfarrhaus 21. s. a. Propstei.
 — Kirchhöfe 17. der Propstei 22. ad S. Bartholomaeum 22.
 — Kloster (Augustiner) 21.
 — Konzessionen 16.
 — Kreisphysikus 18.
 — Kriegerdenkmal 22.

Naumburg a. B., Stadt.

- Kriegssachen 19. 20.
- Kriegsschuldenwesen der Stadt 19.
- Kurrenden des Magistrats 16.
- Landwirtschaftssachen 19.
- Legate 23.
- Lehmgruben 18.
- Losbriefe 15.
- Märkte 13.
- Magistrat, Wahlen, Einführung der Mitglieder 15.
- Materialwarenhandlungen 18.
- Mauth 17.
- Medizinalsachen 18.
- Militaria 19. 20.
- Mühlen 13.
- Mühlzwang 16.
- Offizianten der Stadt 15.
- Ortschaftsinspektion 23.
- Pachtsachen 16.
- Pferde Zoll 13.
- Polizei-Bürgermeister 14.
- Polizeisachen 17. 18.
- Privilegien der Stadt 13. 14.
- Propste 14. 20—22. 69. 114.
- Propstei 8. 15. 20—23. 113. 119.
- Propstei-Bakgerechtigkeit 24.
- Propstedörfer 20.
- Propsteigarten 113.
- Propsteihäuser 22.
- Propstei-Kirchhof 22.
- Propsteivorwerk (Erdmannshof) 20. 21.
- Prozesse 15.
- Rat 108.
- Rathaus 12.
- Rathhausturm 16.
- Rathäusliches Reglement 16.
- Ratmänner 15.
- Ratslade 12. 14. 16. 18.
- Reglement, Rathäusliches 16.
- Rezesse 15.
- Rose, Goldene, Haus 24.
- Schankstätten 18.
- Scharfrichterei 17.
- Schloß 6. 115.
- Schloßberg 17.
- Schützengilde 24.
- Schulsachen, allgemeine 17. 23. Bauten 17. Garten 17. Haus 21. Lehrer 23.
- Schulsachen, ev. 20. Schule 17. Lehrer 17.
- Schulsachen, kath. Lehrer 21. Schulhaus 20.
- Schwesternniederlassung 23.
- Semmeltaxe 24.
- Servissachen 20.
- Sportelsachen 16.
- Stadtangelegenheiten, allgemeine 16.
- Stadtanger 12. 14. 15. 18. 108. 119.
- Stadtarchiv 12—20.
- Stadtbrände 15.
- Stadtbücher 14. s. a. Gerichtsbücher.
- Stadthirshaus 15.
- Stadtgrund (Grund bei Naumburg) 15. 18.
- Stadthütung 12. s. a. Hütungssachen.
- Stadtmauer 16.
- Stadtverordnete 15. 16.
- Stadtverordneten-Versammlung 15. Vorsteher 15.
- Stadtwage 16.
- Städteordnung 16.
- Steinpflaster 16.
- Steuersachen 17.
- Stockhaus 17.

Naumburg a. B., Stadt.

- Stockmeister 17.
- Totengräber, kath. 22.
- Tuchfabrikation 19.
- Tuchhandel 18.
- Tuchmacher 19.
- Urbar 15.
- Vereine 22. 23.
- Vermögensteuer 17.
- Vermögenszustand der Stadt 16.
- Verwaltungsangelegenheiten der Stadt 16.
- Viehmärkte 19.
- Vorstadt 16.
- Wagenzoll 13.
- Webstühle 19.
- Weichbild 73.
- Wirtshäuser 18.
- Zolloffizianten 17.
- Zollsachen 17. Pferde- und Wagenzoll 13.
- Zustand der Stadt, jährlicher Bericht darüber 16.
- Nawenwelder, Caspar, Bürgermeister zu Sagan 56. s. a. Newenwelder.
- Neale, Gräfin Pauline 138.
- Neapel 127. 130. 131. 133. s. a. Marie Karoline, Joachim Murat.
- Nechern (Nechelern), v., Anna, geb. v. Schköp, auf Koppiß 110. Grabis 110. u. s. Söhne 51. Landeshauptmann v. Sagan 134. Seiffert 64. Seyffried, Hauptmann v. Sagan 65. 66.
- Nehmiß, Pastor zu Sagan 85.
- Neiße, Lausitzer, Fluß 27. 31. 33. 41. 42. 97. 108. 112.
- Neißer, Conrad, Schreiber 13. 97.
- Nekisch, Jakob, Meldhior u. Margaretha 53.
- Nemours s. Ludwig.
- Nerer, Matthis, Schöffe zu Sagan 50. 52. Nickel, Schöffe zu Sagan 51.
- Nerlich, Johann zu Zedelsdorf 6.
- Nessel, Propst zu Naumburg a. B. 22.
- Nesselrode, Reichsgraf Robert 133. Gräfin Maria 137.
- Neubielau, Kr. Reichenbach 17.
- Neudorf b. Mühlbach, Kr. Sagan 6. 110.
- Neudorf (Neudörfel) b. Pechern, Kr. Sagan 6. 102. 104. 108.
- Neudorf a. d. Tschirne, Kr. Sagan 6.
- Neudorff (Nuendorff), v., Heinrich 44.
- Neue Forstkolonie, Kr. Sagan 6. 75. 78.
- Neufchätel s. Berthier.
- Neuhammer, Kr. Sagan 6. 100. 101. 104. 105. 107. 112. 121.
- Neuhau, Kr. Sagan 6. 82. 83. 84. 101. 102. 117. 120.
- Neumann (Newman) 4. Propst zu Naumburg a. B. 22.
- Georg Sigmund auf Dittersbach 2. Fritzsche 62.
- Wentzlaw, Ratmann zu Sagan 62. Bürgermeister zu Sagan 60. Wenzel zu Ekersdorf 60.
- Neumann, Amtsrat, auf Deutsch Wartenberg 121. Sigmund, Bürgermeister v. Guben 98. Theodor auf Hansdorf 109.
- Neumann, v., Freih. 129.
- Neuville, v., Heyde 132.
- Neuwaldau, Kr. Sagan 4. 5. 6. 8. 21. 103. 109.
- Newenberg, Hans, Ratmann zu Sagan 45.
- Newenwelder, Caspar, Ratmann zu Sagan 57. s. a. Nawenwelder.
- Newman s. Neumann.
- Newerberger, Erhard, Kanzleischreiber 62.
- Ney, Joseph Napoleon, Prince de la Moskwa 133.
- Nicht, Georg, Schöffe zu Sagan 62. Ratmann zu Sagan 64.
- Nickel zu Fischendorf 56. August, Pfarrer zu Sagan 89.
- Nielschütz, v., Georg auf Fröschen 111.
- Niebusch, Kr. Freystadt 6. 7. 108.

Niederlande s. Friedrich, Sophie, Wilhelm.
 Nieder-Wiese b. Priebus 31.
 Niendorf, v., Emma, s. v. Suckow.
 Niesemeuschel, v., 22.
 Nikolaus, Abt des Augustinerstifts zu Sagan 13.
 Nikolaus I., Kaiser v. Rußland 125.
 Nikolschmiede, Kr. Sagan 7. 9. 101. 102. 108. 109. 117.
 Nimbsch, Kr. Sagan 7. 104. 105. 109. 119.
 Nissmenau, Kr. Sorau 21. 22.
 Nizza 134. 138.
 Noailles, v., Herzog Paul 128.
 Nostig (Nostitz, Nostitz, Nostewitz), v., Graf August
 Ludwig Ferdinand 134. Hantsche auf Hertwigswaldau 54. Ludwig 54. Hauptmann v. Sagan 49.
 Nikol auf Wendischmista, Kgl. Mannrechtssitzer 71.
 Stenzel 64. auf Hertwigswaldau 67. auf Altkirch
 u. Brennstadt 68. Ulmann 44. 67.
 Nothomb, Baron Jean Baptiste 130.
 Nuendorff s. Neudorf.
 Nürnberg 134. Kaufleute 49.
 Numborg s. Naumburg.
 Nußler, v., herzogl. Sag. Leibarzt 107.
 Nytrez s. Üchtritz.
 Nytschke, Hanns, Schöffe zu Sagan 57.

O.

Ober Vorwerk bei Sorau 91.
 Obolenski, Fürstin 137.
 Obst, Heinrich zu Ober Gorpe 110.
 Ochse (Ohsse(n), Ochze), August zu Ekersdorf 54.
 Hans zu Ekersdorf 54. Jakob, Bürger zu Sagan
 50. 51. Ratmann zu Sagan 52. 53. Ältester zu
 Sagan 53. Nickel zu Ekersdorf 49. Niklas, Schöffe
 zu Sagan 48.
 Obirshar, Oebyrshar s. Überschar.
 Oels, Herzöge von 106.
 Oels, Alt, Kr. Bunzlau 10.
 Oelse (Olse, Olzne), herzogl. Heide bei Sagan 55. 67. 77.
 Oesterreich 123. 129. 130. 134. 135. s. a. Franz, Marie
 Luise.
 Oesterreich-Modena s. Maria Theresia.
 Oesterreicher, Hans 61.
 Oldosi s. Schütz.
 Olfers, v., Jgnaß 135.
 Olmütz 127.
 Olzne s. Oelse.
 Oppel (Oppeln, Opil), v., Caspar 104. Ernst 104. auf
 Quolsdorf 112. s. Witwe 112. Hans Cristof 104.
 Nicol 5. 6. Hans auf Linderode, Hauptmann zu
 Sorau 13. Ludwig, Abt des Augustinerklosters zu
 Sagan 87.
 Oranien 127. 130.
 Oregon in Nordamerika 128.
 Orléans, Haus, s. Adelaide, Ferdinand Philipp, Helene
 Luise Elisabeth, Ludwig, Luise, Luise Eugenie
 Adelheid.
 Orléans, Stadt 128.
 Orloff, Graf Fedor 133.
 Ossack, Nickel, Schöffe zu Löwenberg 55.
 Ossenbahr, Kr. Bolkenhain 10. 11.
 Osten, v., Freih. Anton Prokesch 129.
 Osten-Sacken, Gräfin Angelica, verehel. v. Hessen-
 stein 138.
 Ostini, P., Kardinal 127.
 Oswald 55. s. a. Franke.
 Otland, Jorge, Bürger zu Sagan 53.
 Ottendorf, Kr. Sprottau 117.
 Oubril, v., Peter 130.
 Overbeck, Friedrich 139.
 Owen, v., Charlotte, geb. v. Hagen 139.
 Oye, van der, s. Schimmelpennink.

P.

Pack (Pagk), v., Johann, Ritter, herzogl. sächs. Rat 62.
 Paganz, Kr. Sagan 7. 100. 104.
 Pagk s. Pack.
 Paintner 118. 128.
 Palack, Christian aus Hoyerswerda 91.
 Palmerston, Lord Henry John 129.
 Panin, Graf Viktor Nikitisch 133.
 Paoli, Betty 137.
 Papst 133. s. a. Gregor.
 Paradies, Kr. Meseritz, Kloster 46.
 Paris 128–131. 136. 137.
 Parma 128. s. a. Karl, Marie Luise.
 Parthey, Gustav Friedrich Konstantin 135.
 Pasquier, Herzog Etienne Denis 132.
 Passalacqua, Joseph 135.
 Pattag, Kr. Sagan 4. 7. 26. 102. s. a. Jamnitz.
 Paudeler, Peter (Petsche), Schöffe zu Sagan 50.
 Paul I., Kaiser v. Rußland 124. 125.
 Paul, Prinz v. Württemberg 124.
 Paul, de, Vincenz 128.
 Paul, Julius, Pastor zu Freiwaldau 10.
 Pauline, Fürstin Borghese 126.
 Pauline, Tochter des Herzogs Peter v. Kurland, vereh.
 mit Fürst Friedrich Hermann Otto zu Hohenzollern-
 Hedingen, Herzogin zu Sagan 94. 101. 102. 103. 127.
 Pauline, Gemahlin des Herzogs Ludwig zu Valençay
 und Sagan, geb. Gräfin de Castellane 133. 137. s.
 a. Hagfeld.
 Paulus (v. Haugwitz), Abt des Augustinerklosters zu
 Sagan 60–63.
 Pause (Pawse) s. Dober-Pause.
 Pawdeler s. Paudeler.
 Pawlisch, Peter 51.
 Pawse s. Dober-Pause.
 Pedern, Kr. Sagan 7. 27. 41. 112. 114. 118. 119.
 Peel, Sir Robert 129.
 Pegau (Pigaw), Krh. Leipzig 55.
 Peiler zu Zessendorf 6.
 Peisserich, Hans, Bürger zu Sagan 57.
 Pélissier, Jean Jacques Aimable, Herzog v. Malakow 133.
 Penzig (Penczig), v., Georg, Burggraf 13.
 Périer, Casimir 132.
 Perponcher, v., Gräfin Adelheid, geb. Gräfin v. Reede-
 Ginkel 138.
 Perthus, de, Gräfin, geb. v. Grote 137.
 Peschke, Joh. Ignaß, Abt des Augustinerklosters zu
 Sagan 87. 88.
 Pessac, Heinrich 45.
 Peter, Herzog v. Kurland, Herzog zu Sagan 85. 86. 93.
 94. 99. 100. 101. 102. 103. 105. 106. 112. 125.
 131. 134.
 Peter, Pfarrer zu Ullersdorf 45.
 Peter, Pfarrer zu Benau 45.
 Peter, herzogl. Hofnotar 44.
 Petersburg 130. 133. 136.
 Petersdorf (Pittersdorf) b. Sagan, Kr. Sagan 3. 7. 60.
 67. 85. 96. 101. 102. 109. 110. 111. 114. 117. 118.
 Petersdorf, Groß, Kr. Sagan 3. 7. 98. 99. 100. 101. 108.
 109. 111. 112. 114. 117. 118.
 Petersdorf, Kr. Sprottau 70.
 Petersdorff, v., Botho Gottlob auf Kromlau 105.
 Peterswaldau, Kr. Sagan 5. 7. 8. 119.
 Petzold v. Zittau 45.
 Pet(c)zoldt, Symon, Subprior des Augustinerklosters
 zu Sagan 64. Thomas, Schuhmachermeister zu
 Sagan 53.
 Peyronnet, v., Graf Charles Jgnace 132.
 Pfeiffer, Häusler zu Qumälisch 32.

- Pflug(k), v., Cäsar, Ritter, herzogl. sächs. Rat 62.
 Nickel, Hauptmann zu Leipzig, Pegau u. Pirna 55.
 Sigmund, Domherr zu Meissen 63.
 Puczzcszmed, Niklas, Eisenschmiedemeister zu Sagan 48.
 Pfützmänn (Pfutz)man(n), Gabriel, Schöffe zu Sagan 56–59. 61. Johann, Schöffe zu Sagan 64. 65.
 Phee s. Fehe.
 Philipp, Fürst v. Lobkowitz, Herzog zu Sagan 1. 42. 89. 90. 99. 100. 107. 111. 121.
 Philippine Charlotte, Prinzessin v. Preussen, Gemahlin des Herzogs Karl v. Braunschweig-Wolfenbüttel 124.
 Piacenza s. Marie Luise.
 Piattoli, Scipio 136.
 Pigaw s. Pegau.
 Pilgerim, Reynold, Bürger zu Sagan 45.
 Pilsach, Senfft v., Christian Ludwig 129.
 Piombino s. Elisa.
 Pirna (Borne, Pyrne) 55. 67. 97.
 Pirscher (Pirsser), Clemens, Ratmann zu Sagan 52. 53.
 Pistoris, Simon, Dr., herzogl. sächs. Kanzler 67. 68. 97.
 Pitsch, M. George Caspar, Pastor zu Sagan 86. Johann Jakob, Pastor zu Sagan 86.
 Pittersdorff s. Petersdorf.
 Platen, v., Leopold Hans, Generalmajor 121.
 Pless, Standesherrschaft 100. 109.
 Plot s. Plothow.
 Plothow (Plot), Kr. Grünberg 95.
 Podresche, Kr. Rothenburg 26. 38. 40. 41.
 Pogrell, v., Georg Sigmund auf Liebichau u. s. Ehefrau Anna Helene, geb. v. Bibran 111.
 Pohl, Georg zu Petersdorf 109. Christof 2.
 Polan (Polen), Peter, Bürgermeister zu Sagan 46. Ratmann zu Sagan 46.
 Polckhwicz s. Polkwitz.
 Polen 28. 29. 125. 127. 132. 134. 135. 136. s. a. Karl Ferdinand, Ladislaus Stanislaus, Stanislaus August.
 Polkau, Kr. Bolkenhain 10. 11.
 Polkwitz (Polckhwicz), Kr. Glogau 70.
 Popowitz, Kr. Sagan 7. 20.
 Poppe, Michel 50. s. a. Puppe.
 Porta-Sebastiani, de la, H. F. B. 126. 133.
 Portugal 130. 131. 132. 133.
 Poschmann, Hermann, Schöffe zu Sagan 46. Simon, Ratmann zu Sagan 57.
 Poseler, Georg, Bürger zu Sagan u. s. Ehefrau Margaretha 66.
 Potocka, Gräfin Severine, verehel. Gräfin Colloredo 138.
 Pourtales, Graf Albert 129.
 Poyde, Matthias, Vogt zu Mühlberg, u. s. Ehefrau Walpurgis 61.
 Poydris, Kr. Sagan 7. 21. 22. 100. 104.
 Poydris, Alt, Kr. Sagan 7.
 Poydris, Neu, Kr. Sagan 7.
 Pozzo di Borgo, Graf Carlo Andrea 130.
 Praet, van, Jules 132.
 Praeger, Henschel, Bürger zu Glogau 45.
 Praetorius, Bürgermeister zu Naumburg a. B. 15.
 Praler, Otto 6. Wessel 98.
 Prebus s. Priebus.
 Preibisch, Hans zu Küpper 2.
 Prelä, Viale 127.
 Preschzer, Clemens, Schöffe zu Sagan 51.
 Preußen 93. 119. 123. 127. 129–131. 134. 135. 138. s. a. Amalie, Adalbert, Albrecht, Augusta, Auguste Viktoria, Charlotte, Elisabeth, Ferdinand, Friederike, Friedrich, Friedrich Karl, Friedrich Wilhelm, Georg, Heinrich, Karl, Ludwig, Luise, Luise Friederike, Marie, Philippine Charlotte, Sophie, Ulrike, Viktoria, Wilhelm.
 Le Prevost, Charles Victor, Vicomte d' Arlincourt 135.
 Priebus (Prebus(s), Pribus), Kr. Sagan. Dominium 7. 28.
 Priebus, Kr. Sagan, Herrschaft 14. 52. 55. 57. 60. 61. 65. 67. 68. 71. 95. 96. 98. 100–102. 112. 116. 117. 120.
 Priebus, Kr. Sagan, Stadt 4. 24–42. 110. 112. 113. 116.
 – Abgabenergulicherungen 38. s. a. Niederlassungsabgaben.
 – Abdekerei 29. 37. 38.
 – Abgeordnetenwahlen 38.
 – Ablösung von Forstberechtigungen 37. 40. Geldzinsen der kath. Pfarrei 40. Hutungsgerechtigkeiten 40. Realgewerksgerechtigkeiten 39. Zehnten der kath. Pfarrei 40.
 – Ablösungssachen 38.
 – Abschloß 37.
 – Abzugsgelder 37.
 – Accisesachen 33. 34. 37.
 – Ackerstücke, Verzeichnis der A. bei der Stadt 41.
 – Activa der Stadt 36.
 – Adreßkalender, Nachrichten dazu 35. 37.
 – Acker, wüste in Priebus 26.
 – Ärzte 30. 38.
 – Amtsgericht 31. 38.
 – Apotheke 40.
 – Arbeiterangelegenheiten 40.
 – Archiv, städt. 24–41.
 – Armenanstalt 40.
 – Armendeputation 38.
 – Armenfonds 35.
 – Armenhaus 37.
 – Armensachen 34. 38. 40.
 – Arrestlokal im Rathaus 29.
 – Arsenal 27.
 – Augsburgische Konfessionsverwandte 26.
 – Ausländer in der Stadt 27. 39.
 – Aussaat auf den Feldern bei Priebus 33.
 – Ausschrotgroschen 41.
 – Ausschrotsachen 40.
 – Badehaus 31.
 – Bäume in der Stadt 38.
 – Bahnhof 31. 40.
 – Bankgerechtigkeiten 35.
 – Bauden 40.
 – Baudengeld 40.
 – Bauernstellen, wüste, in Priebus 26.
 – Bauhandwerker 39.
 – Baupläne der Stadt 31.
 – Baupolizei 30.
 – Bausachen 31.
 – Baustellen 31. wüste 26. 31.
 – Beamte, städt., Gen. 26. 34. 35. 38. Spec. 37.
 – Konduitenlisten 35. Vereidigung 29.
 – Begräbnisplätze 38. 41. ev., ad s. Barbaram 32. 41. jüd. 35.
 – Beschwerdesachen 34.
 – Besitz, städt. 26.
 – Besitzveränderungen städt. Grundstücke 35. 41.
 – Bethaus 31.
 – Bezirkskommandantur 27.
 – Bezirksvorsteher 34.
 – Biergefälle 41.
 – Brandsachen 39.
 – Brauberechtigungen 39.
 – Braudeputierte 40.
 – Brauerei 37. 38. 40.
 – Braugerechtigkeit 40.
 – Braukasse 40.
 – Braurechnung 40.
 – Braurbar 27. 40.
 – Brauwesen 39. 40.

Priebus, Stadt.

- Brennerei 31.
- Brücken 31. Sorauer- 31. Neißtor- 31.
- Brückensachen 119.
- Buchhandlungen 29.
- Budenbauer 30.
- Budenhaus 31.
- Bürger 26. 62. An- und Abzug 29. 30. 36. 38. Aufnahme 34. Niederlassungsabgabe 34. Vereidigung 29. 30. unter Polizeiaufsicht 30.
- Bürgeräcker 26.
- Bürgeraufnahmen 29.
- Bürgergerechtigkeiten 26.
- Bürgerhäuser 26.
- Bürgerjüngste 30.
- Bürgerliste 30.
- Bürgermeister 34. 37. 38. 112. 115. Anstellungen 37. 38. Bewerbungen 38. Wahlen 25.
- Bürgerrecht 30. 35.
- Bürgerrolle 37. 41.
- Bürgerschaft 26. 112.
- Bürgerverein 40.
- Bürgerwehr 27.
- Bürgerwiesen 26.
- Büschel, Flurbezeichnung bei Priebus 31.
- Cantonwesen 33.
- Chausseebau zum Bahnhof 40.
- Chronik der Stadt 25. 37.
- Consensbücher 25.
- Dammbauten 31.
- Darlehnsachen 35.
- Deichwesen 31.
- Depositalkasse 37.
- Deputierte, städt. 36.
- Dienste, persönliche, der Stadt 34.
- Dismembrationen 38.
- Einwohner, einzelne 27.
- Einwohnerverzeichnisse 26.
- Einzugsfeld 34.
- Eisenbahnanlagen 31.
- Erbgroschen 41.
- Ernährungssachen 26. 39.
- Erntetabellen 37.
- Etablissements, neue 31.
- Etats 36. 37. 38.
- Fabriken 39. 40.
- Felder 26.
- Feldflur 35. 38.
- Festtage 35.
- Feuerlöschwesen 39.
- Feuersozietätssachen 39.
- Fischereisachen 27.
- Flachsbaum 37.
- Flurbuch der Stadt 37.
- Flurraum der Stadt 31.
- Flursachen 35.
- Forstberechtigungen in der herzogl. Heide 37.
- Forstberechtigungsablosungen 40.
- Forsten, herzogl. 28.
- Forstflur 38.
- Forstgrundstücke, bürgerl. u. städt. 37.
- Forstkultur 37.
- Forstpolizei-Ordnung 29.
- Forstprozeß mit dem herzogl. Dominium 28. 40.
- Forstsachen 36.
- Forstservituten 34. Ablösung 37.
- Forstverwaltung 38.
- Forstwächter 36.
- Fortifikationssachen 27.
- Fremde, Niederlassung 36.

Priebus, Stadt.

- Fremdenpolizei 28—30.
- Frostschäden 34.
- Fuhrlasten 112.
- Gärten in Pr. 36.
- Gastgemeinden der ev. Kirche 31.
- Gasthöfe 29.
- Gastwirtschaften 40.
- Gebäude in Pr. 36.
- Gebäudesteuerrolle 34.
- Geburtsbriefe 35.
- Gefängnis 28.
- Geldzinsablösungen der kath. Pfarrei 40.
- Gemeindeordnung 34. Einführung 35.
- Gemeinderat, Wahl 35.
- Gemeinerechnung 26.
- Gerberei, Entfernung aus der Stadt 39.
- Gerechtsame der Stadt 26. 29.
- Gerichtsakten des Magistrats 40.
- Gerichtsbarkeit der Stadt 108.
- Gerichtsprotokolle 40.
- Gerichtsgebühren 27.
- Gerichtsgefängnis 31. 38.
- Gerichtslöcher 31. 37.
- Gerichtspersonen 35.
- Geschäftsverkehr des Magistrats 34—36. 38.
- Geschoßabgabe 34.
- Geschoßeinnahme, herzogl. 33.
- Geschworene 34.
- Gesellenprüfung 40.
- Gesindesachen 35.
- Gesundheitsdeputation 30.
- Gesundheitspolizei 29.
- Getreidebau 37.
- Gewerbebetriebe 33. 35.
- Gewerbeinstitute 40.
- Gewerbepolizei 40.
- Gewerberat 39.
- Gewerberolle 33.
- Gewerbesachen 35. 39. 40.
- Gewerbeschulen 40.
- Gewerbesteuern 40.
- Gewerbetabellen 39. 40.
- Gewerbeverein 40.
- Gewerke s. Innungen, auch Handwerkssachen.
- Glöckner 36.
- Grabenräumung 38.
- Grenzsachen 27. 36. 38.
- Grundbesitzer, Verzeichnis 41.
- Grundbesitzveränderungen 29.
- Grundbuch 31.
- Grundherr 26. 112.
- Grundsachen 31.
- Grundstücke, städt. 26. 31. 33. 34. 37. 41. im Besitz Auswärtiger 34. der Kammerei 38. einzelne 27.
- Handelssachen 26. 39. 40.
- Handschriften 25.
- Handwerker 39.
- Handwerksmeister 39.
- Handwerkssachen 26. 30. 35. 39.
- Häuser, Wiederaufbau abgebrannter 31. einzelne 31. neuerbaute, Abgaben davon 115.
- Hausstandsgeld 34.
- Hebammen 38.
- Heuschlag von den Feldern bei Priebus 33.
- Holzberechtigung der Stadt 36.
- Holzeinkauf 34.
- Holzprozeß mit dem herzogl. Dominium 28. 40.
- Holzungsachen 37.
- Hopfenbau 37.

Priebus, Stadt.

- Hospital zum heiligen Kreuz 35. Gebäude 37. Grundstücke 37. Kapitalien 37. Kasse 37. Kassenrechnung 34. 36. 37. Rechnungssachen 26. 37. Verwaltung 26. 38. Vorsteher 26.
- Hospitalregister 34.
- Hütungsablösung 40.
- Hütungsflack a. d. Neisse 41.
- Hütungsachen 26. 29. 34. 35. 36. 40.
- Hufen, wüste, in Priebus 26.
- Huldigungssachen 34. 35. 37.
- Hungerturm 32.
- Industrie 40.
- Ingressationsbücher 25.
- Innungen: 35. 39. 40. Bäcker 28. 39. Böttcher 39. 42. Büchsenmacher 42. Fleischer 26. 29. 34. 39. 40. Glaser 39. 42. Krämer 39. Kürchner 28. 42. 116. Maurer 39. Rademacher 39. Schlosser 42. Schmiede 31. 42. Schneider 39. 42. Schornsteinfeger 40. Schuhmacher 26. 28. 42. 116. Seiler 26. Steinseger 39. Stellmacher 39. 42. Stricker 26. Tischler 39. 42. Töpfer 26. 39. Weber 26. 42. Weißgerber 31. Zimmerleute 39.
- Innungs-Prüfungskommission 39.
- Innungsstatuten 35.
- Institutenskasse 38.
- Invalidensachen 27. 28. 35.
- Invasionsrechnungen 35.
- Invasionsregister 34.
- Italiener in Priebus 36. 39.
- Jagdsachen 36.
- Jahrmärkte 26. 30. 35. 37.
- Jüdische-Stiftung 30.
- Judensachen 30. 32. Zuzug 34. 35. Begräbnisplatz 35. Bevölkerungslisten 34. Handel 36. 39.
- Jurisdiktion der Stadt 29.
- Justizsachen 37.
- Kammereidepositalkasse 37.
- Kammereietats 37.
- Kammerei-Forstbesitz 36.
- Kammereigrundstücke 35. 37.
- Kammereikasse 36. 37.
- Kammereikassenlokal 37.
- Kammereipertinentien 37.
- Kammereirechnung 34. 36. 37.
- Kammereisachen 26. 35-37. 113.
- Kammereiverwaltung 34.
- Kämmerer 35.
- Kammerwahlen 35.
- Kartoffelbau 37.
- Kassensachen 26. 34. 35-37. 41.
- Katasteraufnahmen 27.
- Kirchensachen (Kirchen), ev. 26. 31—33. 37. 41. kath. 8. 26. 31—33. 40. 41. 42. 114.
- Kirchhöfe s. Begräbnisplätze.
- Kirchhofsgrasnutzung 35.
- Klassifikations-Deputation 36.
- Kommunalforst 38.
- Kommunallasten 33.
- Kommunalpumpen 38.
- Kontributionssachen 26.
- Krankenhaus 30. 31. 34.
- Kreis-Gerichts-Kommission 38.
- Kreiskommissionsmitglieder 35.
- Kreiskommunalabgaben 34.
- Kreissachen 38.
- Kreisstraßen 31.
- Kriegssachen 27. 28. 34. s. a. Militaria.
- Kriegsschulden 27.
- Kurrendenbuch 25.

Priebus, Stadt.

- Lagerbuch 31.
- Landeskultursachen 34.
- Landesvisitationen 38.
- Landtagssachen 38.
- Landtagswahlen 35. 38.
- Landwirtschaftssachen 26.
- Lebensmittelverkauf 40.
- Legate 32. Rudolphsches 32. Wietasches 33. s. a. Stiftungen.
- Lehrbriefe 35.
- Leihbibliotheken 29.
- Leinwandbleiche 112.
- Lustbarkeitssteuer 35.
- Märkte s. Jahr-, Vieh-, Wollmärkte.
- Magazin 27.
- Magazingetreibde 26.
- Magazinverwaltung 28.
- Magistrat, Beschwerden über denselben 35. Disziplin 38. Gehalt 35. 113. Sitzungsprotokolle 40. Stellenbesetzung 113. Vereidigung 34. Wahl 34-36.
- Mahlzwang 27.
- Manufakturen 39. 40.
- Marktbuden 37.
- Marktpreise 40.
- Marktstandsgeld 36.
- Materialwarenhändler 40.
- Maulbeerplantagen 40.
- Medizinalsachen 27. 29. 30.
- Militaria 27. 28. s. a. Kriegssachen.
- Mühlen 31.
- Mülhensachen 27.
- Mühlgeredtsame 112. 118.
- Mühlgraben 26. 34. 36.
- Münzsachen 27. 39.
- Nachtwächter 30. 37.
- Nationalrepräsentanten 35.
- Neulande zu Priebus 26.
- Niederlassung Fremder 35. 36. 112.
- Niederlassungsabgaben der Bürger 34.
- Obstnutzung 38.
- Obstbaumzucht 39.
- Organisation der Stadtverwaltung 36.
- Ortsstatuten 35.
- Pachtsachen 35. 37. 38. 40.
- Passiva der Stadt 35. 36.
- Patengeschenke 35.
- Patronats-Deputation 31.
- Personenregister 37.
- Pest in Pr. 27.
- Pfarrei, kath. 114.
- Pfarrwald, kath. 41.
- Pflanzungen 34. 35. 38. 40.
- Pflaster der Stadt 31.
- Pflasterzoll 33.
- Plätze in Pr. 36.
- Polizeianwaltschaft 30.
- Polizeibeamte 30.
- Polizei-Bürgermeister-Eid 41.
- Polizeidiener 29. 37. 39.
- Polizeigegefängnis 29. 30. 31.
- Polizeisachen 28-30. 38.
- Polizeiverwaltung 30.
- Postwesen 39. 40.
- Pressesachen 30. 35.
- Privilegien der Stadt 24. 26. 62. 66. 69.
- Professionisten 39.
- Professionistentabellen 39.
- Protokollbücher 25.
- Proviathanhaus 26.

Priebus, Stadt.

- Provinzialabgaben 34.
- Provinzialstände-Versammlung 35.
- Prozeßstrafgelder 33.
- Rat 24. 112.
- Rathäusliches Wesen 35.
- Rathaus 26. 30. 31. 37. 38.
- Rathausurm 31.
- Rathausurmhuhr 38.
- Ratskeller 37. 38.
- Ratsstellen 25.
- Realgerechtigkeiten 35.
- Realgewerksgerechtigkeiten, Ablösung und Taxation 39.
- Reallasten-Ablösung 34.
- Rechnungssachen 26.
- Reichstagswahlen 38.
- Regierungsverordnungen 35.
- Registratur des Magistrats 34.
- Religionsgeschichte der Stadt 25.
- Renten 38.
- Requisitionssachen 36.
- Rinnen, hölzerne 37.
- Ruthenen in der Pfarrei Pr. 42.
- Sachsekutor 37.
- Salzhandel 26.
- Salzmarkt 25.
- Salzrechnung 26.
- Salzsachen 38. 40.
- Salzsolerei 34.
- Schade-Stiftung für die ev. Schule 33.
- Schankgerechtigkeiten 39.
- Schankstättcn (Wirtschaften) 35. 40.
- Schenkungen 38.
- Schiedsmann 34. 38.
- Schießhaus 31. 41.
- Schindeldächer 36.
- Schornsteinfeger 38.
- Schrotholzbauten 36.
- Schützengilde 30. 42.
- Schulchroniken 42.
- Schuldensachen s. Stadtschulden.
- Schulsachen, allgemeine 26. 31—34. ev. 32. 33. 42. kath. 32. 33. 41. 42.
- Schwarzersche-Stiftung 38.
- Seelenregister 37.
- Servisanlage 36.
- Servisgelder 37.
- Serviskasse 37.
- Servissachen 33. 34. 37.
- Sicherheitsdeputation 29.
- Siedenheim 31.
- Spanndienste der Stadt 34.
- Sportelsachen 26.
- Spritzenmeister 35.
- Standgeld 40.
- Statistik 28.
- Stadtarchiv 24—41.
- Stadtbrände 25. 26. 27. 34.
- Stadtbücher 25.
- Stadtchronik 37.
- Stadtfelder 26.
- Stadtgericht 30. 37. 38. 108.
- Stadtgraben 26.
- Stadthauptkasse 38.
- Stadthaushalt 26.
- Stadtkeller 39.
- Stadtmauer 31.
- Stadtrechnung 26.
- Stadtschulden 26. 36. 38.

Priebus, Stadt.

- Stadttore 31.
- Stadtverordnete 25. Wahl 34. 36. 38. Vorsteher 34. 36.
- Stadtverordnetenversammlung 25. 26. 36. 38. Protokolle 34. 35. 37. 40. Protokollführer 36.
- Stadtwachtmeister 37.
- Stadtzoll 25.
- Städteordnung 36.
- Statistische Tabellen 34. 37. 38.
- Steuern: Bier- 26. Gebäude- 34. Gewerbe- 26. 33. 34. Grund- 34. Hunde- 30. 33. Klassen- 33. 34. Kommunal- 33. 34. Konsumtions- 33. 37. Lustbarkeits- 35. Luxus- 33. Türken- 26. Zinsen- 33. s. a. Abzugsgeld, Einzugs-geld, Kreis-Kommunalabgaben, Provinzialabgaben.
- Steuerrechnung 26.
- Steuersachen 25. 26. 30. 33-35.
- Steuerverwaltung 33.
- Stiftungen 32. 33. 38.
- Stipendien 32. 35.
- Stockhaus 36. 37.
- Straßen 31.
- Straßenabgaben 26.
- Straßenbau 31.
- Straßenbau-Planeur 37.
- Straßenbeleuchtung 38.
- Straßenbenutzung 26.
- Straßenpflaster 31.
- Supplikationssachen 34. 36.
- Tagebuch des Magistrats 37.
- Taxation der Realgewerksgerechtigkeiten 39.
- Telegraphensachen 31. 40.
- Torbrücken 31.
- Torschluß 37.
- Totengräber 37.
- Trauersachen 35.
- Turnwesen 38.
- Überschwemmungen 27.
- Uhrsteller 35.
- Ungewitter 27.
- Urbar 26.
- Vasallensachen 36.
- Vereinssachen 29. 30.
- Verfassung der Stadt 25. 26.
- Verkehrsangelegenheiten 26. 39. 40.
- Vermächtnisse 38.
- Vermessungssachen 34.
- Verwaltung, städt. 25. 34-38.
- Verwaltungsberichte des Magistrats 35. 38.
- Verwaltungs-Deputationen 38.
- Veterinärpolizei 29. 30.
- Viehbestand 35.
- Viehmärkte 26. 29. 37.
- Viehzählung 38.
- Volkszählung 28. 35. 38.
- Vorstadt 40.
- Wachtmeister 37.
- Wahlmänner 35.
- Wasserbausachen 27.
- Wasserschäden 37.
- Wegebau 31.
- Wehre 27. Bausachen 119.
- Weinkeller, städt. 27.
- Weinschank 27.
- Wiederaufbau der Stadt 27. 34. s. a. Stadtbrände.
- Wiesen 26.
- Wietasches Legat für die ev. Schule 33.
- Wirtshäuser 39.
- Wochenmärkte 37. 39.

Priebus, Stadt.

- Wohltätigkeitsangelegenheiten 35.
- Wollmärkte 27. 37.
- Wüste Baustellen 26. 31. Wüste Bauernstellen, Äcker und Hufen in Pr. 26. Wüste Stellen 21.
- Zehntablösung 40.
- Zeitungsberichte 34. 36. 38.
- Zinssachen 33. Uferzins vom Flössholz auf der Neisse 33.
- Zollokal im Rathaus 29. 30.
- Zollsachen 33. 34. s. a. Pfasterzoll u. Stadtzoll.
- Zustand der Stadt 24. 25.
- Priebus, Weichbild 73. 84. 98. 117.
- Priebuser Heide 25-27.
- Priedemost (Pziedemost), Kr. Glogau 46.
- Pritsch, Pfarrer zu Dittersbach 2.
- Pröjig, Traugott, Böttcher zu Priebus 31.
- Prokesch s. Osten.

Promniß (Promeni(t)cz, Prompnicz, Promnicz), v., Graf 1. 15. 21. Freih. 22. Gräfin Agnes Marie Charlotte Friederike 12. Anna, vereh. Froberg 59. Gräfin Anna Sophia Christiana, geb. Reichsgräfin zu Erbach 11. 12. Freih. Anselm, Erbherr auf Naumburg a. B. u. Priebus 100. Graf Balthasar Erdmann 11. 12. 108. 113. Graf Balthasar Friedrich 10-12. 117. Graf Balthasar auf Halbau 100. Caspar, Bürger zu Sagan 59. Graf Erdmann 12. 23. 91. auf Pleß u. Sorau 100. 109. 118. Graf Friedrich 12. auf Halbau 111. Hans auf Altdorf 59-62. auf Dittersbach 67. Freih. Heinrich Anselm 14. 23. 24. auf Pleß 97. Heinz 48. 50. 51. auf Hirschfeldau 49. 54. Marcus 59. Margarethe, verw. Bewthener 61. 62. Marie Eleonore, vereh. Gräfin v. Reuß 109. 114. Otto 48. Polyxena s. Weighard. Seifried 5. kais. Rat, Pfandesherr des Fürstentums Sagan 68. 97. Freiherr Seifried 13. auf Pleß, Sorau u. Triebel 91. Graf Seifried, Landvogt der Niederlausitz 13. Sigmund auf Dittersbach 67. Sigmund Seifried 23. 24. Ulrich 23. Freih. Weighard 5. 105. auf Cosel, Kunzendorf u. Schönaich 104. 110. u. s. Ehefrau Polyxena 110.

Pückler-Muskau, v., Fürstin Lucie Antonie Wilhelmine, geb. Gräfin v. Hardenberg 137. Fürst 135. Puppe, Michel zu Ekersdorf 56. s. a. Poppe. Purckhardt, Hans Georg aus Walsperstorff 91. Puschkau, Kr. Sagan 7. 100. 101. 104. 105. 107. 109. Puschkau, Kr. Schweidnitz 11. Pyrne s. Pirna. Pyrw, Hans, Bürger zu Frankfurt a. O. 49. Hans, Bürger zu Grünberg u. s. Ehefrau Margarethe 49. Pziedemost s. Priedemost.

Q.

Quaritz, Kr. Glogau 70. 71. Queis, Fluß 58. 100. 101. Quelen, Erzbischof v., Paris 125. Graf Hyazinthe 128. Quilß, Kr. Glogau 21. 69. Qumälisch, Kr. Sagan 7. 100. 101. 102. 116. Quolsdorf b. Mellendorf, Kr. Sagan 7. 26. 112. 121. Quolsdorf b. Tschöpel, Kr. Sagan 7. 9. Qwentin, Peter, Bürgermeister zu Frankfurt a. O. 49. Qwosaw, Hans 51.

R.

Rabe, Hans, Bürger zu Sagan 57. Rabenau (Rabenow Rabnaw), v., Dorothea, vereh. v. Haugwitz 110. Fabian 47. Hans auf Cuzendorf 51. Heinrich u. s. Ehefrau Anna, geb. Schauerke 47. Carl Gottlob auf Pechern 112.

Rackel (Ragkel), v., Anna zu Sagan 67. 68. Christof auf Buchwald 67. Franz auf Pechern 118. Georg auf Buchwald 67. 68. Gunther auf Köchsdorf 104. Hans auf Buchwald 67. 68.

Rackwitz (Rackewitz), v., Joh. Caspar auf Altdorf 110. Nickel 49.

Rademann, Lorenz 60.

Rader, Thomas zu Ekersdorf 60.

Radowitz, v., Joseph Maria 129.

Radziwill, v. 139. Fürst Anton Heinrich 123. Fürst Wilhelm 134.

Räbiger, Soldatenwitwe zu Naumburg a. B. 20. Elisabeth 2.

Rädel, Kr. Sagan 7.

Räthel, Sigmund zu Fischendorf 108. s. a. Rethel.

Räger, Gottfried, Töpfermeister zu Naumburg a. B. 18.

Ragus s. Marmont.

Rahden, v., Baron Wilhelm 134.

Rakoczy (Rogaci) 120.

Ratha, Nitsche, Ratmann zu Sagan 45.

Ratibor, v., Herzog Viktor 127.

Rauch, v., Friedrich Wilhelm 134.

Raudniß in Böhmen, Fürstl. Lobkowitz'sches Archiv 93. 101.

Raure, du, vereh. Gräfin Saint-Aulaire 137.

Raussen, Kr. Sagan 7. 100. 102. 110.

Ravignan, Pater 128.

Rayneval, Gräfin, geb. Bertin de Vaux 137.

Razumovsky, Fürst Andreas 130.

Rebinger, Paul, Schöffe zu Sagan 56.

Reboul, Jean 136.

Redczynski s. Reschinsky.

Rechenberg, v., Christof, Ritter, Verweser des Fürstentums Sagan 61. Freih. Leopold Friedrich 118. Freih. Ulrich Maximilian 105. 108. 109. 111. auf Dohms 100. Liebichau 108. Melchior auf Windischbora 60.

Redke, v. d., Elisa, geb. Reichsgräfin v. Medem 125. 134. 137. 139.

Reckzeh zu Dittersbach 2.

Redeko s. Redern.

Redern, v., Graf 108. auf Mallmitz 115. 118. Graf Carl Albrecht 110. Graf Heinrich Gottlob 12. 105. 109. auf Cuzendorf, Kr. Spottau 108. Graf Heinrich Alexander 130. Konrad, Ritter 44. Redeko, Ritter 44. Tiege 67.

Redorte, de la, Gräfin Louise, geb. v. Albufera 137.

Reede, van, A. W. 130.

Reede-Ginkel, van, Gräfin Adelheid, vereh. Gräfin v. Perpondier 138.

Reibniß, v. 134.

Reibold, v., Agnes Eleonora 111. Hedwig Luise 111.

Reiche (Reich, Reyche) 110. Georg, Ratmann zu Sagan 52-54. 56. Hans, Schmied zu Sagan 53. Ratmann zu Sagan 59. 60. Nitsche, Schöffe zu Sagan 46.

Reichenau b. Priebus, Kr. Sagan 3. 8. 11. 95. 96. 100. 101. 102. 114.

Reichenau, Groß (Nieder), Kr. Sagan 2. 7. 21. 22. 100. 104. 119.

Reichenau, Ober, Kr. Sagan 7.

Reichenbach, Kr. Sagan 4-8. 21.

Reichenbach-Goschütz, v., Reichsgräfin Amalia Helene Charlotte, vereh. Reichsgräfin v. Kospoth 12.

Reimann s. Reymann.

Reinitz, Waldstück im Saganer Forst 77. 78. 81. 82.

Reinsberg (Reinspur), v., Hans Georg auf Bertholdsdorf 13. Hofrichter.

Renduffe, v., Baron 130.

Rengersdorf, Kr. Sagan 8. 21.

- Rengerstorff, Vincenz, Fleischer zu Sagan 61.
 Renne, Paul, Bürger zu Sagan, u. s. Kinder Hedwig, Marischa u. Dorothea, vereh. Scheybeke 51.
 Renner, Hensel, Bürger zu Sagan 45.
 Renschmidt, Lehrer zu Priebus 33.
 Reschinsky (Redczynski), Propst zu Naumburg a. B. 21. 22. Carolus, Chorherr des Augustinerstifts zu Sagan u. Propst zu Naumburg a. B. 13. 14.
 Ressler, herzogl. Geschoßeinnehmer zu Priebus 115.
 Rethel (Retil, Retthel), Hans 60. Jakob, Schöffe zu Sagan 52. 53. Altester zu Sagan 53. Michel zu Ekersdorf 56. Nickel zu Ekersdorf 52. Ehefrau des Peter zu Ekersdorf 52. s. a. Raethel.
 Rettig, Julie 139.
 Reudlin, Hermann 139.
 Reumont, v., Alfred 129.
 Reuß, v., Gräfin 2. Maria Eleonore, geb. v. Promnitz auf Dittersbach 109. 114.
 Reyde s. Reiche.
 Reydenau s. Reichenau.
 Reyman(n), Lehrer zu Sagan 80. Andres, Bürgermeister zu Sagan 52. Ratmann zu Sagan 52. 53. Balthasar, Bürger zu Sagan 53. 55. 56. Hans, Ratmann zu Sagan 57. Nickel, Schöffe zu Sagan 50. 51. Ratmann zu Sagan 59. Petsche, Schuhmachermeister zu Sagan 48.
 Reynitz s. Reinitz.
 Reynolt, Hanns, Schöffe zu Sagan 50.
 Richan, Georg, Schöffe zu Sagan 64.
 Richard, Hanns, Schöffe zu Sagan 46.
 Richter, Balthasar, Glöckner zu Sagan 86. Georg Friedrich, Lehrer zu Sagan 86. Gottlob Sigmund, Kirchendiener u. Glöckner zu Sagan 50. Nitsche, Bürgermeister zu Sagan 46.
 Rietschen, Kr. Rothenburg O. L. 31.
 Rihl, Simon Thaddäus, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 87.
 Rimpler, Florian, Propst zu Sagan 88.
 Ritberg, v., Graf Ludwig Georg August 129.
 Ritter, Jos. Ignatz 128. Ernst s. Gerschau.
 Robilant, v., Gräfin, geb. Gräfin v. Trudiseß 138.
 Rodie, de la, Paul 138.
 Roche-Jaquin, de la, Gräfin, geb. Duras 136.
 Roederer, Graf Pierre Louis 128.
 Rogaci s. Rakoczy.
 Rogers, Samuel 136.
 Rohan-Guéméné, v., Fürstin Wilhelmina, Tochter des Herzogs Peter v. Kurland 99.
 Rohnstock, Kr. Bolkenhain 10. 11.
 Rohnstock, Ober, Kr. Bolkenhain 10.
 Rohr, v., Christian Sigmund 100. 117. 121. Heinrich Sigmund 118. auf Liebsen 109.
 Rohrwiese, Kr. Freystadt 6. 7.
 Rom 128. 129. 131. 137. 138.
 Roman, Heinrich, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49.
 Rosenberg, Scholtiseibesitzer zu Klein Selten 8.
 Rossack, Fritz zu Naumburg a. B. 24.
 Rossek, Rektor zu Sagan 80.
 Rossi, Graf Pellegrino 131. Gräfin, geb. Henriette Sontag 138.
 Rossini, Joachim 139.
 Rostock, Sebastian, Bischof v. Breslau 107. 113.
 Rothlin, Peter, Bürger zu Liegnitz, u. s. Ehefr. Elisabeth 48.
 Rote s. Rothe.
 Rotenberg, Burchard zu Ekersdorf 56. s. a. Rotenberg, Rotinburg.
 Rotenberg, Georg, Schöffe zu Löwenberg 55. s. a. Rotenberg.
 Roth Heinrich, Pastor zu Sagan 86.
 Rothe (Rote), Bernhard, Schöffe zu Sagan 57. 58. Hans Heinrich, Schneider zu Ober Buchwald 110. Heinrich Bürger zu Sagan 45.
 Rothenburg (Rotenberg), v., Georg Sigmund auf Sacker-
 schöwe 109. Heinrich Sigmund auf Nimbsch 105.
 Lorenz 65.
 Rothenburg, Stadt in der Oberlausitz 31.
 Rothwasser, Kr. Görlitz 118.
 Rotinburg, Bernhart zu Ekersdorf 56. s. a. Rotenberg, Rotenberg.
 Rotklotz (Rotklocz), Frenzel 46. Hans 46. Nickel 50. zu Ekersdorf 50. Peter 46.
 Rottich, Lukas, Altester des Augustinerklosters zu Sagan 64.
 Rot(t)olf, Nitsche 46. Ratmann zu Sagan 46.
 Royer-Collard, Pierre Paul 128.
 Rubus s. Buschdorf.
 Ruckersdorff s. Rückersdorff.
 Rudeloff, Hans, Schuhmacher zu Sagan 48. Niklas, Schöffe zu Sagan 48.
 Rudolf II., Deutscher Kaiser 5. 14. 24. 25. 69. 71. 88. 97. 100. 106. 117.
 Rudolf, Herzog zu Sachsen 44. 95.
 Rudolf, Pfalzgraf zu Sachsen, Graf u. Burggraf zu Magdeburg 47.
 Rudolf, Herzog in Schlesien, Herr zu Sagan 50.
 Rudolf, päpstl. Legat 21.
 Rudolph, Anna Maria, geb. Lange zu Görlitz 36.
 Rückersdorf (Ruckersdorff), Kr. Sprottau 2. 54. 103. 109. 111. 112. 116. 117.
 Rückersdorf (Ruckersdorff, Rukirsdorf), August, Ratmann zu Sagan 48. Niklas, Ratmann zu Sagan 46.
 Rumigny s. Gueulluy.
 Ruppendorf, Kr. Sagan 8. 101. 102. 104. 116.
 Ruppolt, Mattis zu Ekersdorf 55.
 Rupricht, Hanns, Schöffe zu Löwenberg 55.
 Russel, Lord John 129. Lord Odo William 129. Leopold 130.
 Rußland 125. 130. 133. 138. s. a. Alexander, Elisabeth, Katharina, Nikolaus, Paul.
 Rynner, Hans, Ratmann zu Sagan 57.

S.

- Saat, Kr. Sagan 8. 9. 107.
 Sablath, v., Friedrich 54.
 Sabor, Leopold, Bürger zu Naumburg a. B. 17. Perez, Handelsmann zu Priebus 35.
 Sachsen, Herzöge s. Albrecht, Amalia Agnes, Ernst, Georg, Heinrich, Johann Georg, Moritz, Rudolf.
 Sachsen, Königreich 119. 120. 124. 130. s. a. Friedrich August, Karoline.
 Sachsen-Altenburg 124. s. a. Ernst, Georg.
 Sachsen-Koburg-Cohary s. Marie Clementine.
 Sachsen-Koburg-Gotha 124. s. a. August, Ernst, Friedrich, Karoline, Leopold, Viktoria.
 Sachsen-Meiningen 124. s. a. Adelheid, Charlotte, Georg.
 Sachsen-Weimar-Eisenach 124. s. a. Anna Amalie, Bernhard, Ernst August II., Karl Alexander, Karl Friedrich, Maria, Marie Luise Alexandrine, Sophie.
 Sachsenburg (Sachsenburch), Kr. Merseburg 97.
 Sack, v., Ernst auf Hansdorf u. s. Ehefrau Ursula, geb. v. Schellendorf 111.
 Sackerschöwe, Kr. Trebnitz 109.
 Sagan, Archipresbyterat: Administration 14. Archiv dess. 87. 88. Kirchen 2. 87. Schulen 2. Visitationen 14. 87.
 Sagan, Fürstentum 2. 3. 6—9. 14. 25. 43. 93ff.
 — Abschoß 119. s. a. Steuersachen.
 — Accisefreiheit des Herzogshauses 105.
 — Accisesachen 115.

Sagan, Fürstentum.

- Adel, Majorenrit 108.
- Allodialgüter im Fürstentum 104. 106.
- Allodialgüter, herzogl. 101. 102. 103. 105.
- Allodifikationen 104. 105.
- Amt, herzogl., in Sagan 1. 13. 68. 73. 93. 100. 106. 111. 116.
- Amtmann 97.
- Amtsbuch 106.
- Amtskanzlei 18. 106. 107. 111.
- Amtskanzleixaxe 107.
- Amtskanzlei-Archiv 14.
- Amtskonsense 106. 111. 112.
- Amtssekretär 97. Amts- u. Lehnsekretär 71.
- Amtsverweser 14. 57. 60. 61. 62. 64. 67. 88. 98. 107. 113. s. a. Landeshauptmann.
- Anwartschaft auf den Besitz des Fürstentums 100.
- Archiv, herzogl. 43. 93ff.
- Arrestbuch des Amtes zu Sagan 106.
- Augsbürgische Konfessionsverwandte 113. 114.
- Ausländer im Fürstentum 106.
- Beamte im Fürstentum, deren Bestallungen 106. u. sonstige Angelegenheiten 107.
- Behörden im Fürstentum 107.
- Belehnungen mit dem Fürstentum 99. 100. 101. 102. 103.
- Besitz des herzogl. Hauses 78.
- Besitztitel des Fürstentums 102.
- Besitzverhältnisse des Fürstentums 102.
- Besitzwechsel des Fürstentums 99. 100. 101. 102. 103. 111.
- Biergeld 68.
- Brau- u. Kommissions, Sagensche 116.
- Brau- u. Barsachen 116. 117.
- Brückensachen 119.
- Burggraf 107.
- Burglehn 107. 112. 115.
- Burgrealitäten, herzogl. 100.
- Chronik des Fürstentums 121.
- Depositalkasse, herzogl. 35.
- Dezenregister 113.
- Dingrechtsprotokolle 115.
- Dingrechtsstatuten 117.
- Dörfer im Fürstentum 116. herzogl. 108.
- Dominien, herzogl. 31. 33. 36. 40. 82. 86. 115. 116.
- Dominialuntertanen, herzogl. 100. s. a. Kammeruntertanen.
- Dreidingstage 117.
- Edikte, kaiserl. 114. des Oberamts 105.
- Eidesformeln 100.
- Eidesleistungen 105.
- Einkünfte 73.
- Einwohner im Fürstentum, Capitation derselben 116. Musterrolle derselben 116. Verträge derselben 116.
- Eisenhammer 120. 121.
- Erbfolge im Fürstentum 99. 101. 102. 103.
- Erbgraf 96.
- Erbgüter im Fürstentum 104.
- Erbuntertänigkeitssachen 117. 119.
- Estaffetten 121.
- Feudalgüter, herzogliche 105.
- Feuersozietät 112.
- Fideikommissachen 100. 101. 109.
- Forsten, herzogl. 34. 44. 110.
- Forstmeister 107. Oberforstmeister 107.
- Fürstentage 73. 106. 107.
- Fürstentumsgericht 93. 108. 121.
- Fuhrwesen 121.
- Geistliche Güter 114.

Sagan, Fürstentum.

- Gemeinheitsteilung 108.
- Generalbevollmächtigter, herzogl. 93.
- Generalverwaltung 108. Einrichtung einer herzogl. 102.
- Gerechtsame, herzogliche, im Fürstentum 105.
- Gerichte im Fürstentum 108. fremde 119. s. a. Dreiding, Fürstentumsgericht, Hofgericht, Land- und Manngericht, Regierung, Standesherrliches Gericht, Rentkammer-Justizamt, auch Justizräte und Landrichter.
- Gerichtsbarkeit, freiwillige 111. 112.
- Geschoßgelder 115. s. a. Steuersachen.
- Gesetzgebung 106 ff.
- Gewerke: Kastrierer 116. Müller 116. Schweine- schneider 116. s. a. Handwerksachen, Innungs- briefe, Innungssachen, Zunftsachen.
- Grenzregulierungen 118.
- Grenzsachen 107. 118. 119. s. a. Landesgrenze, Schlagbäume 75.
- Grenzsäulen 115.
- Grenzstreitigkeiten 118.
- Grundbuch 73.
- Grundsachen 100. 101.
- Güter im Fürstentum 112. herzogl. 121.
- Güterverwaltung, herzogl. 120. 121.
- Gutsinventare 111.
- Gutstaxen 111. 120.
- Handwerkssachen 106. 116.
- Herzöge 20. s. a. Albrecht, Balthasar, Dorothea Fer- dinand I., II., Georg, Heinrich, Johann, Ludwig Napo- leon, Moritz, Pauline, Peter, Philipp, Rudolf, Scho- lostica, Wenzlaus, Wenzel Eusebius, Wilhelmine.
- Herzogliches Haus Sagan, Haus- und Familienan- gelegenheiten 35.:
 Acisefreiheit 105. Belehnungen 99. 100. 101. 102.
 103. Ehen 99. Familienschlüsse 99. 101. 103.
 Geburten 99. Nachlaßsachen 99. 111. Revenüen
 101. 108. Successionsangelegenheiten 99. 101.
 102. 103. Testamentssachen 99. 111. Titulatur
 102. Todesfälle 111. Vermögensangelegenheiten
 99. Vormundschaftssachen 99. 100-111.
- Heuschreckenplage 121.
- Hochgericht 115.
- Hofgericht 93. 106. 107. 110.
- Hofgerichtsordnung 107.
- Hofgerichtstaxe 107.
- Hofstaatssachen 99.
- Hoheitssachen 103 ff.
- Hospitalgüter, kath. 114.
- Hufen-Matrikel 115.
- Hufen, wüste 104.
- Huldigungssachen 52. 100. 105.
- Hypothekenbücher der herzogl. Kammergüter 112.
- Hypothekenwesen des Fürstentums 102. 103.
- Innungsbriefe 116.
- Innungssachen 116.
- Jagdsachen 117. 118.
- Judensachen 106.
- Judicialia 106. 107. 108.
- Justizräte, Bestallungen derselben 107.
- Kammer, herzogl. s. Rentkammer.
- Kammerbuch 106.
- Kammerdörfer, herzogl. 100. 101. 105. 112. 117.
- Kammergüter, herzogl. 100. 101. 102. 112. 113. 116.
 117. 119. 120. 121. kaiserl. 70. 97. 100. 102. 116.
- Kammerprokurator 120.
- Kammerprotokoll 120.
- Kammeruntertanen 100. 110. s. a. Dominialunter- tanen.

Sagan, Fürstentum.

- Kirchensachen, ev. und kath. 113. 114. 115. Gegenreformation 113. Kirchenlegate 113. Kirchenrechnungen 114. Kirchnvisitationen 113. 114. Pfarrbesetzungen 113.
- Kirchensachen, ev. 84. Kirchen, Errichtung 113. Pfarrer 113. Stellenbesetzung 115.
- Kirchensachen, kath. 87. 88. Apostaten 114. Kath. Geistlichkeit 113. 114. Kirchen 113. Pfarreien u. Pfarreinkommen 87. Stellenbesetzung 115.
- Klostergüter 114.
- Kontrakte 111.
- Kontributionssachen 106. 114.
- Kreditsystem, landwirtschaftliches 106.
- Kriegssachen 119. 120.
- Kuriersachen 115.
- Ländereien im Fürstentum 112.
- Landesälteste 106.
- Landesgrenze 14. 118. 119. s. a. Grenzsachen.
- Landeshauptmann 49. 56. 57. 106. 107. 113. Heinrich v. Miltitz 55. 56. 57. Götz v. Wolfersdorf 57. Caspar v. Waldberg 60. Christof v. Rechenberg 61. Georg v. Schlieben 62. 64. 67. Georg v. Carlowitz 106. Seifried v. Nedern 65. 96. Hans v. Gruschwitz 67. Fabian v. Schönaich 13. 68. Wenzel v. Zedlitz 71. 97. Nikol v. Schellendorf 71. 98. Grabis v. Nedern 134.
- Landeshauptmannschaft s. a. Amt.
- Landesprivilegien 105.
- Landessteuer-Rechnungen 115. s. a. Steuersachen.
- Landfuhren 70.
- Land- und Manngericht 93. 107.
- Landschaftliche Verhandlungen 106.
- Landstände 68. 97. 98. 100. 105. 106. 113. 114. evangelische in Schlesien 114. s. a. Ritterschaft.
- Landtage 106. 107.
- Laudemiangelder im Fürstentum 102.
- Lehnbriefe 100ff.
- Lehnbücher 104.
- Lehnüter im Fürstentum 104. Heimfall derselben 104. herzogl., Trennung derselben vom Allod 102.
- Lehnbesitzungen 101.
- Lehnseide 100.
- Lehnskurator, Bestellung 103.
- Lehnsmutungen 100. 105.
- Lehnstnexus des Fürstentums 102.
- Lehnregister 104. 105.
- Lehnrevisionen 104. 105. 107.
- Lehnssachen 100ff. 112ff.
- Lehnsekretär 71.
- Lehnssuccession im Fürstentum 102. 103.
- Losbriefe von Untertanen 119.
- Mandate des Oberamts 115. 119. 120. kais. 115. 116.
- Maulbeerplantagen 121.
- Mauthsachen 115. 116.
- Mauth-Tabellen 115.
- Militaria 106. 109. 110.
- Mühlen, herzogl. 117. ausländische 117.
- Mühlenbausachen 117.
- Mühlengerechtigkeit, herzogl. 118.
- Mühlfuhren 70.
- Mühlzwang 117.
- Münzsachen 48. 88. 106.
- Nachlaßsachen 110. 111.
- Nürnberger Vertrag 103.
- Ortsangehörigkeitssachen 119.
- Ortschaften im Fürstentum, Capitation u. Musterrolle ders. 116. herzogliche 112.
- Pachtsachen 121.
- Parodien 14.

Sagan, Fürstentum.

- Patente des Oberamts 106. 107. 115-118. kais. 106. 115. 116.
- Pfandesherr 13. 69.
- Pfarreien und Pfarreinkommen 2. 87.
- Polizeiordnung 106.
- Postsachen 121.
- Privilegien des Fürstentums 105.
- Prozesse 103.
- Reformationskommission 113.
- Regierung, herzogliche 42. 68. 93. 105. 107. 118. 121.
- Regierungssentenzen und -bescheide 110.
- Religionskommission, kais. 114.
- Religionssachen 114. s. a. Kirchensachen.
- Rentkammer, herzogliche 26. 31. 36. 81. 83. 93. 100. 102. 105. 106. 107. 108. 110. 117. 118. 119. Jurisdiktion derselben 102.
- Rentkammer-Justizamt 108.
- Rentmeister 107.
- Rentschreiber 107.
- Reskripte, herzogliche 106. 107. kaiserliche 106. 107. 114. 120. des Oberamts 107. 116.
- Revenüen, herzogliche 101. 108.
- Rezesse 112.
- Ritterschaft 97. s. a. Landstände.
- Robotsachen 116.
- Robottabellen 117.
- Salzändler auf den herzoglichen Dominien 115.
- Salzsachen 115.
- Schlagbäume 115. s. a. Grenzsachen.
- Schuldsachen 111. 115.
- Schulen, luth. 114.
- Schulsachen, allgemein 113. 114. 115.
- Seidenbau 120. 121.
- Sektenswesen 113.
- Sensenfabriken 115.
- Seihelfabriken 115.
- Stadtrichter 107.
- Städtesachen 112. 113. 116.
- Stände s. Landstände.
- Ständesherrliches Gericht 108.
- Steuersachen 105. 106. 114. 115. 116. s. a. Abschoß, Geschoßgelder, Landessteuerrechnungen.
- Stifte 116.
- Stifsgüter 114.
- Stipendien 113.
- Stoltaxe 113.
- Tabakdistributeurs 115.
- Testamentssachen 110. 111.
- Titularbuch 107.
- Titularbuch der Herzöge zu Sagan 102.
- Trauersachen 105.
- Untertanen 117. 119. 88. herzogliche 106. 112. Aufnahme 119. Entlassung 119. s. a. Dominial- und Kammeruntertanen.
- Urbare:
 - Kais. Kammergüter 116. des Fürstentums 73. 116.
 - Cunzendorf, Kr. Sprottau 116. Girbigsdorf, Kr. Sprottau 116. Hermsdorf 117. Hartmannsdorf, Ober und Nieder 116. Johnsdorf 116. Kohsdorf 116. Kottwitz 116. Küpper 116. Loos 116. Machen, Polnisch 116. Mednitz 116. Ottendorf (Kr. Sprottau), 116. Petersdorf, Gross 127. Priebus, Herrschaft 116. Qumälisch 116. Sinndorf 116. Tschiedsdorf 116. Wiesau 116. Wolfsdorf 117.
- Urbarien-Kommission 107. 117.
- Urbariensachen 116. 117.
- Vasallenangelegenheiten 105.
- Vermessungssachen 118. 119.

Sagan, Fürstentum.

- Verordnungen, kais. 106. 107. 114. 115. 120.
- des Oberamts 105. 106. 107. 118.
- Verwaltung des Fürstentums 82. 106 ff.
- Visitationen 73.
- Vormundtschaftsachen 110. 111.
- Vorwerke, herzogliche 112.
- Wehrbausachen 109. 119.
- Wirtschaftsamt, Saganer 116.
- Wüste Hufen 104.
- Zinssachen 116.
- Zollsachen 44. 105. 115. 116.
- Zunftsachen 116.
- Zustand des Fürstentums 121.
- Sagan, Kreis 18. Kreisbibliothek 88. Stände 85.
- Sagan, Pfarodie, kath. 88. 89.
- Sagan, Stadt 3. 43-98. 100. 102. 109. 115.
- Ablösungssachen: Brau- und Branntweingerechtig-
keit 83. Fleischbankgerechtigkeiten 75. Geschoß-
abgaben 82. Schafhuterrecht 76. Schubbank-
gerechtigkeiten 84. s. a. Realablösungssachen.
- Abtreibzoll 74.
- Accisefreiheit der ev. Geistlichen u. Schulbedien-
ten 85.
- Accisehäusel 81.
- Accisesachen 75.
- Acker bei der Stadt: An- u. Verkauf 81. Boni-
tierungsregister 75. Geschoßabgaben 74. Verkauf
u. Verpachtung 76-78.
- Älteste der Stadt 47.
- Anbausachen 77. 83.
- Anger 46. 53. 54.
- Apotheke 64. 66. 82. 83. 107.
- Armenkasse 81.
- Armensachen 75. 79. 82.
- Asservatenkasse 81.
- Ausgrabungen 83.
- Aussaatabelle 79.
- Ausschlachtungsgerechtigkeit 84.
- Badstube 48. 50. 53. 61.
- Barfüßermönche (arme Mönche) 46. 53. s. a. Kloster
- Bastei 58. 96.
- Bauden am Rathausturm 75.
- Bauhandwerker-Prüfungscommission 74.
- Baukonventionen 74.
- Baumpflanzungen 75.
- Bausachen 73. 74. 77. 83.
- Bauschaffner 74.
- Beamte, städt., Gen. 73. 76. 112.
- Beamtenkautionen 81.
- Bergwerkssachen 75.
- Besitztittelberichtigungen 74.
- Besitzveränderungen 74. 80.
- Bezirksvorsteher 81.
- Bierausschank 117.
- Biereinfuhr für die Geistlichen 85.
- Biergelder 75.
- Biergelderrechnung 74.
- Bierschank 63. 66.
- Bierschrotrecht 45.
- Bobermühlen 13. 70. 97.
- Bonitierungsregister der Gärten und Acker 75.
- Botensachen 79. 82.
- Brandschäden 80.
- Branntweinbrennereien 78.
- Branntweinbrennereigerechtigkeit 84.
- Brauereien 78.
- Braugerechtigkeiten 69. 84.
- Brauhaus, Rothesches 112.
- Braukommune 81.

Sagan, Stadt.

- Brauordnungs-Punkte 84.
- Brauorbar 55. 63. 66. 70. 83-85. 88. 116. 117.
- Brauorbarrezeß 83.
- Bräutbänke 45. 46. 57. 60.
- Brottaxe 112.
- Brücken 44. Boberbrücke 74. 80. Große Bober-
brücke 84. Lange Brücke 74. Sorauer Brücke 74.
81. 82. 118. 119.
- Brückendurchlässe 75.
- Brückenoffizianten 74.
- Brückenzoll 74. 82. Sorauer 74.
- Brückenzollhäuser 74.
- Brückenzollkonventionen 74.
- Brückenzollrechnungen 74.
- Brunnen, öffentl. 81. kleiner 76.
- Buchdruckerei 82. 106.
- Bürger 108. 116. Annahme 74. 81. 82. Pflichten
74. 81.
- Bürgergarde (Bürgerwehr) 74. 79. 91.
- Bürgermatrikel 83.
- Bürgermeister: Hertelinus v. Hirschfeldau 43. 44.
Peter Polan 45. Johannes Ungloubé 46. Nitsche
Richter 46. Heinrich Blümel 47. Jakob Lewtke
47. 48. Niklas Toupmann 52. Andres Reyman 52.
53. Andres Hatscher 53. Andres Heynteze 53.
Caspar Nawenwelder 56. Niklas Schillingk 57.
Hans Eysemot 57. 59. Georg Hoffmann 59.
Wenzlaw Newman 60. Mathis Zalmut 61. 62.
Bernhard Sturm 64. Johann Seydel 65. Peter
Hatscher 66. Michael Wiesener 69. Johann
Adam Grüßner 84.
- Bürgermeisterverzeichnis der Jahre 1552 und
1553. 68.
- Bürgerrecht, Erlangung 74. 78. 81.
- Bürgerrechtsgebühren 81.
- Bürgerrechtsgelder 82.
- Bürgersteige 81.
- Bürgerwachen 76.
- Burg 44.
- Burgberg 67.
- Burglehn 68.
- Chausseebausachen: Naumburger 83. Sagan-Sorauer
75. 79. Sagan-Freystädter 80.
- Chronik der Stadt 121.
- Cisternenbausachen 81. 83.
- Collegium societatis Jesu 113. 114. s. a. Schulen.
- Dämme 74. 81.
- Darlehnskassen-Agentur 77.
- Depositalsachen 81.
- Deputatholz 74.
- Desertionssachen 79. 82.
- Dienstboten, Prämiierung 79.
- Dissidenten, kath. 75.
- Domänenamtsbrauerei 83.
- Dorotheenhospital 89. 121.
- Dorotheenstiftung 38.
- Durchfahrt (herzogl. Zoll) 44. 55. 67.
- Ehrenbürger 81.
- Eidamt 78. 79.
- Einquartierungssachen 75. 76. 79. 120.
- Einsprüche 72.
- Erzbäcker, städt. 76.
- Erbeinungen 72.
- Erbrichter 46.
- Erbschichtungen 72.
- Erbschichtungsbuch 72.
- Etats-Projekte 82.
- Fabrikarbeiter-Unterstützungskasse 80.
- Feiern, öffentl. 76. 82.

Sagan, Stadt.

- Feldmark 74. 79.
- Festungsbau 61.
- Feuerberichte 82.
- Feuerlöschgeräte, Beschaffung 75.
- Feuersozietätsbeiträge 80.
- Feuersozietätssachen 73. 80.
- Feuerversicherungssachen 75.
- Fischer 47. 48.
- Fischereirechte der Stadt 96. im Bober 44. 55. 67.
- Fleischbänke 21. 45. 46. 48. 49. 50. 52. 53. 56. 57. 60. 65. 77. 89.
- Fleischbankgerechtigkeiten 75. 112.
- Fleischtaxe 112.
- Formierungsetats 82.
- Forstdeputation 75. 78.
- Forstetats 74.
- Forstsachen s. Stadtforst.
- Friedhof 74.
- Friedhofsdeputation 74.
- Friedhofskasse 81.
- Fuhrsachen 79. 82.
- Gärten, Bonitierungsregister 75. Geschoßabgaben davon 74.
- Garniersche Fundation 81. 115.
- Garnison 76. 78. 79. 82.
- Garnisonanstalten, städt. 75. 76. 79.
- Garnisonkostenrechnungen 76.
- Garnisonlazarett 76.
- Garnisonstall 76.
- Garnisonverwaltung 76. 79.
- Gasanstalt, städt. 80.
- Gastwirte 78.
- Geburtsbriefe 72. s. a. Innungen.
- Gemeindeangelegenheiten 76. 77.
- Gemeindesteuer 76.
- Gendarmerie 79.
- Generalsenat von Justiz- u. Hypothekensachen 73.
- Gerichtsbarkeit der Stadt 44. 108.
- Gerichtsbücher 73.
- Gerichtsgebührenordnung 73. 83.
- Gerichtsverfassung, neue 80.
- Geschichte s. Stadtgeschichte.
- Geschoßabgaben 53. von bürgerl. Grundstücken 82. von Gärten 74. von Häusern 82.
- Gesellenverbindungskasse 76. 80. 82.
- Getreideernte 77.
- Getreidepreise 79.
- Gewerbebetrieb, unbefugter 78.
- Gewerbebetriebe 79.
- Gewerbegericht 80.
- Gewerbeordnung 80.
- Gewerberat 80.
- Gewerbesachen 75.
- Gewerbesteuer 76. 78. 79.
- Gewerbesteuerkonventionen 79.
- Gewerbevereine 82.
- Gewerke 63. 64. 116. s. a. Innungen.
- Grabbitter 74.
- Grenzdifferenzen 82. 83.
- Grenzerneuerungen 83.
- Grenzregulierungen 78.
- Grenzsachen 77.
- Grundsteuer 75. 79. 82.
- Grundstücke, bürgerliche 82. der Stadt gehörige 74. 75. wüste 77.
- Güter s. Stadtgüter.
- Gymnasium s. Schulen.

Sagan, Stadt.

- Häuser, bequartierfähige 76. einzelne 77. 114. der Stadt 68. Geschoß darauf 82.
- Handelsangelegenheiten 76.
- Handeltreibende 82.
- Handschriften des Stadtarchivs 43. 73.
- Handwerker-Darlehnskasse, Willmannsche 79.
- Handwerker-Fortbildungsschule 74.
- Handwerkerschule 81.
- Handwerkervereine 81.
- Handwerksmeister der Stadt 45. 47. 52. 53.
- Handwerkssachen 63. 64. 73. 74. 75. 77. 78. 80. 81. 82. 83. s. a. Innungen.
- Heimatlose 81.
- Hirtengarten 59.
- Hochzeitsbiere 83.
- Hofricht 46. 48. 50. 51. 52. 53. 54. 56. 57.
- Hopfengarten beim Schloß 59.
- Hopfenkaufrecht der Stadt 55. 66. 67.
- Holzberechtigung 67. in der Ölse 55.
- Holzdiebsthähe 82.
- Holzhandel 79.
- Holzhof 77.
- Holzordnung 83.
- Holztaxe 77. 78.
- Holzverkauf 77. 78.
- Holzvertrag mit den Kämmereidörfern 78.
- Hospitäl: Seelsorge in dens. 88. Hospitaldörfer 113. Hospitaltabellen 81.
- Hospital ad sanctam Annam 62. Bausachen 76. 82. Direktorium 79. Hospitaliten 78. Kasse 81. Kassenats 76. Rechnungssachen 83. Spittelmeister 66. Umbau 79. Urbar 83. Verpachtungssachen 83. Vorsteher 62. 65.
- Hospital ad sanctam Crucem (vor dem Ederschen Thor) 54. 64. 65. 81. 83. Bausachen 78. Grundbesitz 78. Hospitaliten 78. Kassensachen 81. Krankensachen 79. Prokurator 61. Spittelmeister 65. 66. Vorsteher 65.
- Hospital ad sanctum Spiritum 21. 45. 46. Archiv desselben 88. s. a. Dorotheenhospital.
- Hüttensachen 75.
- Hütungskonventionen 81.
- Hutungssachen 76. 81. 83.
- Huldigungssachen 52.
- Hundesteuer 80.
- Hypothekensachen 73. 74.
- Hypothekentilgungskassen 74.
- Induktionslast 84.
- Industrieschule 77.
- Innungen: Bäcker 23. 76-78. 80. 89. Büchsenmacher 90. Bürstenmacher 90. Böttcher 89. Büttner 83. Dachdecker 74. Drechsler 82. 89. Fischer 83. Fleischer 74. 77. 79. 82. 89. 106. Gold- u. Silberarbeiter 90. Handschuhmacher 82. Hutmacher 82. 90. Klempner 75. Korbmacher 78. 89. 90. Korduaner und Lederbereiter 83. 90. Krämer 63. Kretschmer 84. Kürschner 82. 90. 112. 116. Kupferschmiede 82. 90. Leinweber 83. Maurer 69. 74. 83. 90. Müller 74. 83. 90. Pfefferküchler 75. Sattler u. Tapezierer 90. Nadler 89. Schlosser 90. Schmiede 64. 83. 90. Schneider 75. 90. Schornsteinfeger 75. Schuhmacher 74. 78. 82. 90. 91. 105. Sporenmacher 90. Tischler 91. Töpfer 8. 91. Tuchmacher 75. 76. 78. 80. Uhrmacher 90. Wassermüller 89. Weber 74. 76. Weißgerber 83. Windemacher 90. Zimmerleute 74. 83. 90. Züchner 83.
- Innungssachen 80. (Privilegien) 116.
- Innungsprüfungskommission 80.

Sagan, Stadt.

- Interimsgruft, herzogl. 88.
- Invaliden 75. 78.
- Inventare der städt. Akten u. Urkunden 43. 72. 73.
- Jagd auf der Feldmark 74.
- Jagdgerechtigkeit der Stadt 70.
- Jagdordnung 83.
- Jahrmärkte 55. 71.
- Jesuiten 83.
- Jurisdiktion der Stadt 82. 83. über die Stadtdörfer 74. 75.
- Justizsachen 73.
- Justizsenat 73.
- Kammereibausachen 74. 75.
- Kammereidörfer, Holzvertrag mit dens. 78. Jurisdiktion über dies. 74. 75. Praestationstabellen 75.
- Kammereietats 82.
- Kammereinventar 73.
- Kammereikasse(nsachen) 79-82.
- Kammereisachen 73. 112.
- Kammereivermögen 82.
- Kämmerer 80.
- Käufe 72.
- Kammerbuch 73.
- Kammergüter (kais.) der Stadt 70. s. a. Stadtgüter.
- Kanon, jährl., der Handelstreibenden an die Kämmererei 82.
- Kanzlei 81.
- Kartoffelernte 77.
- Kaserne 79. s. a. Garnison.
- Kassen, städt. 82.
- Kassensachen 82.
- Kassenrevisionen 82.
- Katasteramt 80.
- Kaufbuch 72.
- Kaufkammern auf dem Markt 46.
- Kirchen:
 - Annakapelle, kath. 62. 65. 88.
 - Bergelkirche (Kirche Unserer Lieben Frau auf dem Bergel), kath. 88. Glöckner 89. Glöcknerhaus 89.
 - Dreifaltigkeitskirche, ev. 83 ff. Bausachen 85. 86.
 - Einpfarungen 84. Fundationen 84. Geistliche 81. 84-86. Glöden 85. Glockenturm 85. 86. Glöckner 86. Kantor 80. 85-86. 87. Kassensachen 86. Kirchendiener 86. Kirchengüter 85. Kirchenjubiläen 84. 114. Kirchenkapitalien 85. 86. Kirchenkassenrendant 86. Kirchenkollegium 84. 86. Kirchenmusik 85. Kirchenrechnungen 84. 86. Kirchenstellen 84. 85. Kirchenschulden 84. 86. Kirchenverfassung 84. Kirchenvisitationen 84. Kirchenvorsteher 86. Kirchenwagen 85. Mausoleum 85. 86. Organisten 86. 87. Orgel 85. Patronatsredit 84. Pfarrarchiv 84-87. Sakristei 86. Stipendien 84-86. Stoltaxe 84. Taufstein 85. Turmuhr 86.
 - Hl. Kreuzkirche, kath. 45. 88. 101. 113. Ev. Gottesdienste in ders. 84. Erbbegräbnisse 89. Herzogl. Erbbegräbnis in ders. 101. Kirchenväter 80. 58.
 - Pfarrkirche S. Mariae, kath. 21. 45-48. 57. 59. 60. 61. 65. 81. 83. 88. 89. 114. Altarbild 88. Baulasten 89. Bausachen 45. 88. 89. Eingepfarrte 88. Filialkirchen 88. 89. Fundationen 83. Geistliche 80. 88. 89. Geläute 88. Glöden 89. Glöckner 88. Inventar 88. Inneres der Kirche 88. Kirchenbitter (väter, -vorsteher) 46-48. 50. 53. 54. 57. 88. 89. Kirchenkasse 89. Konventgarten 88. Kirchenrechnungen 88. Kirchenvermögen 88. 89. Legate 83. Mausoleum, herzogl. 88. Naturalleistungen an die Pfarrkirche 89. Orgel 89. Pfarrarchiv 88-89. Propst 88. Rechnungssachen 114. Stiftungen 88.

Sagan, Stadt.

Pfarrkirche S. Mariae (Forts.).

- 89. Turm 45. Turmuhr 89. Visitationen 88. Schuleninstituts-Kirche 101.
- Propstei ad sanctum spiritum 1.
- Kirchensachen, allgemeine und gemeinsame 74. 77. 83. 84. Bausachen 77. 83. Feldprediger 86. Geistliche 80. 81. 83. Neujahrsumgänge * 5. Biereinfuhr für die Geistlichen 85. Kirchen 81. Kirchenbediente 80. 81. 83. Kirchenbedientenhaus 80. Militärgottesdienste 85.
- Kirchensachen, ev. 84 ff. Altranstädtsche Konvention 84. Gesangbuch, Saganer 85. Geschenke 84. Gottesdienst 84. Kantorbier 87. Kantorwohnung 85. Konferenzprotokolle 84. Liturgie, neue 85. Patronatssachen 84. Pfarrgebäude, Pfarrwohnungen 83. 85. 86. Stiftungen, milde 84.
- Kirchensachen, kath., Archiv des Pfarramts 88. 89. Pfarrchronik 89. Pfarrei 88. 89. Pfarreigebäude 81. 83. 88. Pfarreigrenzen 89. Pfarrgrundstücke 89. Rechnungssachen 89.
- Kirchhöfe: Barfüsserk. 67. 68. Bergelk. 89. Kath. 89. 91.
- Kirchhofsangelegenheiten, städt. 83.
- Kloster, Augustiner- 12. 20-22. 26. 44. 45. 58. 60-62. 64. 69. 83. 86-89. 96. 102. 105. 109. 113-115. 117. 121.
- Abt 13. 15. 20. 21. 44. 45. 49-51. 53. 60-62. 64. 69. 83. 87. 88. 90. 114. Abtswahl 113. 114. Chorherren 13. Fischereirecht 58. 96. Geistliche 13. Gerechtsame 115. Güter 115. Malzhaus 58. Meßfundationen 88. Priorat 20. 21. Säkularisation 21. 115. Sekret 58. Stiftsdörfer 87. Stiftskanzleiatze 88. Stiftungen 88. Untertanen 105.
- Kloster der Barfüßermönche (Minoritenkloster) 67. 83. s. a. Barfüßermönche u. Kirchhöfe.
- Knobelsches Legat 79.
- Knottesches Legat 76. 79.
- Kolonien, städt. 81.
- Kolonisten, städt. 77. 78.
- Kommissionssachen 73.
- Kommunaleinkommensteuer 77.
- Kommunalgarden 74.
- Kommunalsteuer 78.
- Kommunalsteuerrolle 77.
- Kommunalvermögen 82.
- Konkurse 80.
- Konsulatszwinger 77.
- Kontraktbuch 72.
- Kontributionssachen 75. 112.
- Konventgarten 88.
- Klassensteuer 75. 78.
- Koy-Hutungsins 75. Koy-Wirtschaft 75. 77.
- Krankenanstalten, städt. 79.
- Krankenhaus, städt. 75. 76. 78.
- Krankenhausdeputation 78.
- Krankenkassen 78. 79.
- Kreditwesen der Stadt 101.
- Kreisgericht 80.
- Kreisordnung 78.
- Kreisprüfungskommission 80.
- Kreistagswahl 78.
- Kriegerwaisen 78.
- Kupferhammer 72.
- Kupfermühle auf dem Bober 57.
- Lache hinter dem Hospital zum heiligen Geist 45.
- Land- und Stadtgericht 74.
- Landdessachen 73.
- Landfuhren 97.
- Landhaus, herzogl. 120.
- Landwirtschaftssachen 77.

Sagan, Stadt.

- Legate 83. Hoffmannsches 82. 87. der Maria Homuth 79. Knobelsches 79. Knothesches 76. 79. Sylversteinsches 82. 86. s. a. Schullegate.
- Lehmgruben, städt. 76.
- Lehrkontrakte 74.
- Leihamt 77. 78.
- Leihamts-Kuratorium 77.
- Leinwandbauden 75.
- Leseholz 77.
- Losbriefe 72.
- Magistrat 74. 109. 110. Beschlüsse 74. 77. Stellenbesetzung 112.
- Mahlsteuer 78. 79.
- Malzgeld 68.
- Malzhaus 84. 96. Rothesches 112.
- Manufaktursachen 73.
- Militärbauten 75. 79.
- Militärseelsorge 88.
- Militärwitwenversorgung 75.
- Militaria 75. 76. 79.
- Marktgeld 76.
- Marktmeisterrecht 83.
- Marktpreise 79.
- Markttage 64.
- Marstall 76.
- Maurer- u. Zimmermeister, Heranziehung nach S. 74.
- Mautheinnahmestelle 81.
- Mautheinnehmer 74.
- Mauthgefälle 74.
- Mauthgerechtigkeit 84.
- Mauthrechnung 78.
- Mauthsachen 74. 115. 116. s. a. Privatmauth.
- Mauthzoll 82.
- Mauthzollhäuser 74. 76.
- Mühlen: Große 57. Bobermühlen 13. 57. 70. 97. Niederschloßmühle 75. Schloßmühlen 117. Schneidemühle auf d. Luthröthaer Vorwerk 70. 71. Tschirnemühle 72.
- Mühlenbesitzer 76.
- Mühlfuhren 97.
- Mühlgerechtigkeiten 70.
- Münze (Wallensteinsche) 106.
- Nachtwächter, vorstädt. 76. 82.
- Neuland, bürgerl. 77. herzogl. Anrechtsame darauf 74.
- Notstände 79.
- Oberamts-Reskripte 84.
- Ortsgendarmen 76.
- Pachtsachen 74. 76.
- Parden 58. 75. 77. 78. 81. 83.
- Passiva der Stadt 82.
- Paßpolizei 80.
- Pfandschilling 97.
- Pflanzungen 77.
- Pflasterung der Straßen 80.
- Pflege, herzogl. 46. 47. 48. 53.
- Pfortenschreiberwohnung 74.
- Plumpenbausachen 81. 83.
- Polizeianwaltschaft 76.
- Polizeideputation 24.
- Polizeiregistratur 73.
- Polizeisachen 73.
- Polizeistrafen 79.
- Postsachen 79. 82.
- Praestationstabellen 75. 78.
- Privatmauthsachen 74. 76. Tabellen 75.
- Privilegien der Stadt 43-71. 98. 100. 105. 112. 113.
- Abschriften von solchen 73. Inventar ders. 43. 72. 73.
- Privilegienbuch der Stadt 43.
- Prokonsul 112.
- Prokonsulatszwinger 80.

Sagan, Stadt.

- Provinziallandtag 75.
- Prozeßsachen 75.
- Pulverschleuse 81.
- Raffholz 77.
- Rahmfleck, städt. 76.
- Raststeig 74.
- Rat 112. 119.
- Rathaus 43. 64. 73. Gewölbe 77. Turm 75. 83. ev. Schultheater in dems. 83. Wache 82.
- Rathäusliches Wesen 73.
- Ratmännerverzeichnis der Jahre 1552 u. 1553. 68.
- Ratskanzlei 73.
- Ratslade 43.
- Ratsprotokolle 43. 73. 112.
- Ratssachen 73.
- Ratswahl 68.
- Realablössungssachen der Bäcker 80.
- Realitäten, städt., Veräußerung ders. 78. 81. 83.
- Regierungsverordnungen 73.
- Registratur. reponierte 43. 73-84.
- Renten, herzogl. 53.
- Rettungsskahn 81.
- Richter 43.
- Ringmauer 58.
- Reichstagswahlen 78.
- Reitbahn 79.
- Rente, herzogl. 46. 47. 48.
- Rothesches Brau- und Malzhaus 112.
- Salzamt 76.
- Salzkammern 55. 67.
- Salzkaufrecht der Stadt 55. 67.
- Salzmarkt 49.
- Salzniederlage 115.
- Schafhütungsrecht herzogl., auf den städt. Erbäckern 76.
- Schankwirte 78.
- Scharfrichter 77. 82.
- Scharfrichterei 76. 83.
- Scherkammer auf dem Markte 46.
- Schiedsmänner 81.
- Schladthof 79.
- Schloß 59. 61. 83. 94. 95. 101. 102. Bausachen 99. 100. Beschreibung des Schlosses 116. Besuche im Schloß, fürstl. 121. Bibliothek 93. 94. 99. Bildergalerie 102. 103. Einquartierung im Schloß 12. Gewehrhammer 102. 103. Kapelle, Loretto- 88. 97. Kupferstidkabinett 99. Manuskriptensammlung der Lehnbibliothek 93. 94. 99. 122-139. Medaillenkabinett 99. Naturalkabinett 99. Tagwachen im Schloß 108. Theater im Schloß 99.
- Schloßmühlen 117.
- Schlachtsteuer 78. 79.
- Schöffebücher 73.
- Schützengilde, Schützenkorps 78. 91. 112.
- Schützengarten 58.
- Schützenhaus 91.
- Schuhbänke 9. 59.
- Schuhbankgerechtigkeiten 84.
- Schuldeputation 74. 86. 112.
- Schulen:
 - Armenfreischule 80.
 - Armenschule 84.
 - Dorotheenschule 121.
 - Elementarschule, Neuerrichtung 81.
 - Gymnasium (Kgl. Schuleninstitut) 81. 89. 121.
 - Fundationen 80. Garniersche Fundation 81. 81.
 - 115. Schulprogramme 81. Translokation nach Leobschütz 88. Verhältnis der Parodie zum Gymnasium 88. Wiederherstellung 80.

Sagan, Stadt.

- Schulen (Forts.).
 - Handwerkerschule 74. 81.
 - Industrieschule 77.
 - Kleinkinderschule, Errichtung 75.
 - Mädchenschule, höhere 78.
 - Nähschule 77.
 - Progymnasium 88.
 - Schulen des Seminars societatis Jesu 114.
 - Stadtschule, kath. 89.
 - Stadt- und Fürstentumsschule, ev. 78. Adjunktur 80.
 - Auditor 86. Bau 85. Bücherei 80. 82. 87. Erweiterung 75. Fundationen 80. Kantor 82. Legate (Sylversteinsches) 82. Lehrer 80. 81. 82. 85. 87. Lehrmittel 87. Rechnungslegung 81. Direktoren 80. 82. 86. 87. Stipendien 90.
 - Strickschule 77.
 - Töchterchule, ev. 76. 90. 81. 86. 87.
 - Winterschulen 75.
- Schullenseminar ad St. Josephum der Jesuiten 109. 110. 114. 115. 118. 119. Erbauung dess. 114. Aufhebung dess. 81. Fundationen (Garniersche) 81. Translokation nach Leobschütz 80.
- Schulsachen, Gen. 74-78. 80-87. Aufnahme 81. Bausachen 77. Chorschüler 82. Einrichtung von Schulen 82. Einschulungen 78. Freischule 78. Kantoren 82. Kolonien, Schüler für dies. 81. Konferenzprotokolle 81. Lehrerwitwen, Pensionen 84. Neujahrumgänge der Lehrer 85. Schüler der Stadt 48. Schulausfälle 77. Schulbesuch 75. 81. Schulbediente 83. Anstellungen 80. 81. Dienstleistungen 84. (Fixation ders.) 74. Lehrer, Einkommen 83. 87. Schullehrer 77. Schulgebäude 81. 83. Schulprämien 80. Schulprüfungen 80. Schullehrgänge 86. 87. Statistische Nachweisungen 78. Turnunterricht 82. s. a. die einzelnen Schulen
- Schulsachen, ev. 83. 86. 87. Schulgebäude 83. 85. am Kirchplatz 81. Schullehrgänge 80. Schultheater 83. Schulvisitationen 84. Verlegung der ev. Schule außerhalb der Stadt 83.
- Schulsachen, kath. 88. Schulkurrenten 88.
- Schutzverwandte 81.
- Schwarzviehmarkt 78.
- Schwurgerichte 81.
- Seidenbau 83.
- Selbstmörder, Beerdigung 74.
- Semmeltaxe 112.
- Servisdeputat 76.
- Servissachen 75. 76. 79. 81.
- Servissteuer 82.
- Servituten 78.
- Siechenhaus 78. 79.
- Siegel der Stadt 55.
- Siegelrecht mit rotem Wachs 69. 70.
- Soldatenfrauen 79.
- Sparkasse s. Stadtparkasse.
- Sparkassenkuratorium 75.
- Spinnfabrik 78.
- Spritzenremise 76.
- Sporteln 80. 83.
- Sportelkasse(nsachen) 79. 80.
- Sporteltaxen 83.
- Spritzgelderderkasse 81.
- Spülfließ im Parken 77.
- Stadtfälteste 47.
- Stadtpothke 64. 66. 82. 83. 107.
- Stadtdiary 36. 43-84. 98.
- Stadtbau (Erweiterung) 61.
- Stadtbrand 84.

Sagan, Stadt.

- Stadtbücherei 43. 71. 72.
- Stadtdirektor 112.
- Stadtforst 73. 74. 76-78. 81. Eigentum daran 74. 76-78. Forstdiebereien 74. 78. Forstkonventionen 78-81. Holzverkauf 81. Hutungssachen 81. Streuholz 77. Streunutzung 76. Verpachtung ders. 81. Verkauf von Forstländereien 74. 76. 78. Vermessung 82. Verpachtung von Forstländereien 74. 76-78. Wiesen darin 76. s. a. Kauf, Oelse, Reinitz.
- Stadtgebiet 45.
- Stadtgericht 41. s. a. Landgericht.
- Stadtgerichtsbarkeit 108.
- Stadtgeschichte 88.
- Stadtgraben 58. 61. 74. 75. 77. 78.
- Stadtgüter 70. 97. 100. 102. 120. s. a. Kammergüter.
- Stadthauptkasse 77. 79. 82.
- Stadthauptkassensteine 82.
- Stadtkeller, kleiner 77.
- Stadtknecht 53.
- Stadtmauer 58. 74. 96.
- Stadtrichter 57. 58. 59. 61. 62. 64. 65. 112.
- Stadtschreiber 48. 54. 71.
- Stadtschulden 75. 77. 82. 101.
- Stadtsiegel 55.
- Stadtparkasse 43. 75. 78. 81. 82.
- Stadttore: Ekersches 52. 53. 61. 65. 66. 75. 81. 83. 84. 101. 112. 113. Torgebäude daran 81. Sorauer 48. 53. 56. 58. 60. 61. 65. 74. 81. 96. Spital (Hospital, Spittel) 46. 51. 53. 58. 59. 74. 109. Sprotisches 59. 62.
- Stadthaus vor dem Stadtturm 83.
- Stadtverordnetenversammlung, Sitzungsprotokolle 74. 79. 81.
- Stadtwage 77. 83.
- Stadtwappen, Vermehrung und Änderung 70.
- Städteordnung, Einführung der neuen 81.
- Städtetag, schles. 76.
- Standesamtsangelegenheiten 78.
- Standgeld 74.
- Statut der Stadt vom Jahre 1573. 112.
- Steinkammern auf dem Markt 67.
- Steinkohlenfeuer 77.
- Stempelsachen 78. 82.
- Stenzelsches Waisenstift 75. 76. 79.
- Sterbesozietät 74.
- Steueramt 76.
- Steuerrechnungen 73.
- Steuerrevisionen 115.
- Steuersachen 44. 80.
- Stiftungen 82. Strauch-Knauersche 88.
- Stipendien 82.
- Straßen und Plätze: 77. 78. Badergasse 50. Friedrich-Wilhelmstr. 75. Hamburgerstr. 83. Hauptwagengasse 77. Heugasse 65. Kirchplatz 81. 86. Markt 46. 47. Mühlgasse 59. 62. 78. Ring, alter 80. 112. neuer 57. Sackgasse 77. Sorauerergasse 60. 83.
- Straßenbeleuchtung 80. 112.
- Straßenpflaster 112.
- Strauch-Knauersche Stiftung 88.
- Substationen 74. 80.
- Taxen s. Brot-, Semmel-, Fleisch-.
- Tabaksbau 83.
- Taxatoren, landschaftliche 77.
- Terrain, städt. polizeil. 81.
- Testamente 72.
- Teuerungen 79.
- Theater 81. 85.
- Thongruben 82.
- Thongarten 77.

Sagan, Stadt.

- Torgebäude am Eckerschen Tor 81.
- Torsperrgeld 82.
- Totengräber 74.
- Tuchmacher-Fabrikanstalt 75.
- Tuchrahmenrollen 77.
- Türkensteuer 85.
- Turmwächter, städt. 76.
- Uhrsteller, städt. 83.
- Verbesserung der Stadteinrichtungen 76. 83.
- Vereine: Hauptarmen- 75. Krankenverein der Zimmergesellen 74. Männer- u. Jünglings- 76. Vaterländischer- 75. 79. 81.
- Verkehrsangelegenheiten 75.
- Verträge 72.
- Verwaltung der Stadt 80. 83.
- Verwaltungsbericht 76.
- Verwaltungsdeputationen 76.
- Verzichte 72.
- Viehtreibe der Stadt 61.
- Viehweide der Stadt 45.
- Vormundschaftssachen 78. 80.
- Wache am Rathaus 82.
- Waisenhaus (Stenzelsches Waisenstift) 75. 76. 79.
- Waisenhauskasse 81.
- Waisenknaben 76.
- Waldbrände 78.
- Walddiebereien 74. 78.
- Walke, herzogl. 121.
- Wasserleitung 81.
- Wegesachen 83.
- Weidbild der Stadt 64. Mannschaft 52. Stände 63. 66.
- Weinbau 77.
- Weinberge vor der Stadt 66. 77.
- Weinkeller der Stadt 72.
- Weissgerber-Trockenhaus 75.
- Werder 80. an der Sorauer Brücke 81.
- Werftstreckenverpachtung 76.
- Wiesen im Stadtforst 76.
- Wildwasseraufnahme 80.
- Willkür der Stadt 62. 63.
- Willmannsche Handwerker-Darlehenskasse 79.
- Wohltätigkeitsanstalten 74.
- Wochenmärkte 64.
- Wollmarkt 76.
- Wüste Stellen 77.
- Ziegeleisachen 83.
- Ziegelscheune der Stadt 45. 83.
- Zimmermeister s. Maurermeister.
- Zinse der Stadt 53. v. Eisenstein i. d. Olse 55.
- Zollhaus 76. an der Sorauer Boberbrücke 74.
- Zollsachen 75.
- Zuzug von Personen 82.
- Saganer Heide 53. 102. 119.
- Sagansche Freiheit 119.
- Saint-Aulaire, v., Graf 131. Gräfin 136. Egidia, vereh. Gräfin Decazes 136. Gräfin, vereh. d'Harcourt 136. Graf u. s. Ehefrau, geb. du Raure 137.
- Saint-Joseph, de, Antoine, vereh. Herzogin v. Albufera 136.
- Saint-Priest, v., Graf Alexis 131.
- Salerano, de, Graf Federico Sclopis 133.
- Saling, Marianne 137.
- Salge, Hauptlehrer und Kantor zu Kunau 5.
- Salmut s. Zalmut.
- Salvandy, v., Graf Narcisse Achille 132. Gräfin, geb. Feray 137.
- Sandmann, Wilhelm, Gemeindevorsteher zu Wiesau 9.
- Sappelt, Pfarradministrator zu Naumburg a. B. 22.

- Sardinien 133. 134. 135. 138. s. a. Karl Albert, Viktor Emanuel II.
- Satteler (Zatteler), Merten, Schöffe zu Sagan 51. Michel, Kirchenvater zu Sagan 54. Bürger zu Sagan 52.
- Ratmann zu Sagan 52. 53. Schöffe zu Sagan 53.
- Savigny, v., Friedrich Karl 125. 129.
- Savoyen, s. Ferdinand, Viktor Emanuel.
- Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, v., Fürst Wilhelm 127.
- Scarella, Ritter von 139.
- Schachten, v., Freiin Karoline, vereh. Gräfin Grote 137.
- Schade, Christian zu Hirschfeldau 110. Georg in Reinsheim, Kr. Freystadt 2.
- Schadendorf, Kr. Spottau 104.
- Schadner s. Greiffenfeld.
- Schaeede, Otto, zu Rädcl 7.
- Schaffgotsch (Gotsche Schoff, Gotsche Zschoff) 50. 51. auf Mednig 49. Heinz auf Mednig 60.
- Scharf, Rektor zu Halbau 11.
- Schayberg, Dorst v. 129.
- Schauerke (Schauwirke), Hans u. s. Tochter Anna, vereh. Rabenow 47. Niklas 47.
- Schaulcz s. Scholz.
- Schauwirke s. Schauerke.
- Schei— s. a. Schey—.
- Scheibe (Shybe), Johannes, Dr., herzogl. sächs. Kanzler 55. 96.
- Scheibenberg, Krh. Chemnitz 91.
- Scheinert, Karl Samuel 139.
- Scheler, Martinus 44 s. a. Scheller.
- Schellenberg, v., Freih. 107. Hans Christof 101.
- Schellendorff, v., 104. Gebr. auf Groß Selten 104. Anna 111. Hans 104. Christof 100. Freih. Christof 48. auf Kunau u. s. Ehefrau Helene, geb. v. Zedlitz-Neukirch 110. 111. Nikol, Landeshauptmann v. Sagan 71. 98. Nikol auf Fellendorf 111. Freih. Maximilian 114. Sigmund 104. Ursula, vereh. v. Sak 111. Wolf 119.
- Scheller 62. Caspar, Schöffe zu Sagan 57. 58. 59. s. a. Scheler.
- Schelner 52. Martin, Schöffe zu Sagan 54.
- Scholz, Gotthilf August, Pastor und Rektor zu Sagan 86.
- Schenckendorff (Schenckendorpe), v., Hanns, Erbherr auf Bieliß, Kr. Freystadt, u. s. Ehefrau Dorothee 54. Heinrich, Ritter 44.
- Schernsmed, Matthis, Kirchvater zu Sagan 57.
- Scheybe s. Scheibe.
- Scheybeke u. s. Ehefrau Dorothee, geb. Renne 51.
- Scheybeler, Barbara, Witwe des Bartusch 48. 51.
- Schiller, v., Friedrich 134.
- Schilling(k) (Shyilling), Niklas 62. Bürgermeister zu Sagan 57. Ratmann zu Sagan 59. 62. Kirchvater zu Sagan 57.
- Schimmel (Schymmel), Gregor, Ratmann zu Sagan 66. Michel, Ratmann zu Sagan 61. s. a. Schirmel.
- Schimmelpennink van der Oye, Graf Rütger Jan 130.
- Schimpyde, David, Häusler zu Loos 111.
- Schindeler, Nickel, Bürger zu Sagan 56.
- Schink, Johann Friedrich 135.
- Schirmel, Hans, Ratmann zu Sagan 47. s. a. Schimmel.
- Schirmermühle b. Naumburg a. B. 21.
- Schitteler, Merten, Ratmann zu Sagan 56. 57. Bürger und Kirchenvater der heiligen Kreuzkirche zu Sagan 58.
- Schkopp (Skopp), v., Anna, vereh. v. Nedern 110. Hans Georg auf Kottwitz 108.
- Schlabrendorf, v., Gräfin, geb. v. Kalkreuth, auf Tarnau 110.
- Schlegel, v., Friedrich 135.
- Schleiermacher 135.
- Schleife, Kr. Rothenburg 114.

- Schleinitz, (Sleinitz, Sleynitz, Slinitz), v., Freih. Alexander 131. Diepolt, herzogl. sächs. Obermarschall 96. Hans, herzogl. sächs. Rat 97. Freih. Hans Eduard 131. Heinrich, herzogl. sächs. Obermarschall und Rat 62. 63. Hugolt, herzogl. sächs. Obermarschall und Rat 55. 56.
- Schlesien, Fürstentümer 14. 21.
- Schlesinger, Wolf, Nadler zu Priebus 34.
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg s. Friedrich VIII., Luise Auguste.
- Schlieben (Slyben), Kr. Schweinitz 63.
- Schlieben (Sliben, Schluwen, Slywen), v., Georg, Verweser zu Sagan und Sorau 62. 64. 67.
- Schluwen s. Schlieben.
- Schmadowsky, v. 129.
- Schmalz, Heinrich August, Lehrer zu Sagan 86.
- Schmidt (Schmed(t), Smed(t), Smet, Smyt), Gregor 56. Hans, Ratmann zu Sagan 47. Schöffe zu Sagan 58, 59. Hans, der Kohlhaus genannt, Bürger zu Sagan 60. Hans zu Bielitz 54. Hermann zu Ekersdorf 46. Jakob 56. Ältester zu Sagan 48. Joachim zu Breslau 49. Johann 56. Merten, Fleischhauer zu Sagan 53. Vincenz 56.
- Schneider (Sneyder, Sneider), Christian, Kantor zu Sagan 86. Heyneke, Hofrichter zu Sagan 46. Matthis, Ältester zu Sagan 48.
- Schober, Hans, Richter zu Liegnitz 52. Heinrich 51.
- Schoczemeister, Bartel u. s. Söhne Paul und Valentin 55. s. a. Schützenmeister.
- Schodner, herzogl. Kammerdirektor 121.
- Schönaich-Carolath, v., Fürst 16. 102.
- Schönaich (Schöneich), v., Gräfin Amalie auf Buchwald u. Barge 118. Fabian, Hauptmann von Sagan 13. 68. Philipp auf Zstedel, Kr. Sorau 96. Walter, Statthalter v. Glogau 96.
- Schönau, Kr. Schönau 71.
- Schönberg (Schenberg), v., Antonius, herzogl. sächs. Rat 66. Bernhard, herzogl. sächs. Untermarschall, Landvogt 55. Caspar, Landvogt zu Meissen 55. Dittrich, herzogl. sächs. Hofmeister 55. Heinrich zu Stolberg 63.
- Schönberg (Schonnpergk), v. 96. Bernhard 96. Caspar zu Sachsenburg 97. Caspar, Ritter 96. Hans zu Wilsdruff, herzogl. sächs. Rat 97. Heinrich 97. Magdalena Catharina, vereh. v. Lüd 111.
- Schönborn, Kr. Rothenburg 69.
- Schönborn s. Schönbrunn.
- Schönborn, v., Georg Friedrich auf Buchwald u. Barge 114. Gottlob Ehrenreich auf Buchwald u. Barge 114. 117.
- Schönbrunn (Schönborn), Kr. Sagan S. 21. 88. 104.
- Schoenborn-Hartenstein, v., Fürstin Luise, geb. Prinzessin v. Schwarzenberg 138.
- Schöneck, Kr. Sagan, 2. 7. 8. 101. 104. 109. 117.
- Schöning, kgl. Preuß. Geh. Kammerer 99.
- Schönknecht 121.
- Schönlein, Leibarzt König Friedrich Wilhelm IV. v. Preußen 122. 135.
- Schönthal, Kr. Sagan S. 75. 78.
- Scholastica, Gemahlin des Herzogs Johann I. zu Sagan 47. 48. 49.
- Schol(t)z(e) (Schaulcz, Scholcz, Schoulze, Schoult(c)ze, Schowlez), Propst zu Naumburg a. B. 22. Bernhard, Verweser des St. Annenhospitals zu Sagan 62. Caspar zu Fischendorf 47. Christof, Schöffe zu Sagan 59. Ratmann zu Sagan 59. Bürger- und Kirchenvater der Kreuzkirche zu Sagan 58. Friedrich vom Obervorwerk bei Sorau 91. Hans, Schöffe zu Sagan 53, 54. Ratmann zu Sagan 47. aus Mednitz, Ratmann zu Sagan 53. aus Kothau, Bürger zu Sagan 58. Hans Georg zu Dittersbach 2. Jakob, Wollenwebermeister zu Sagan 48. Matthaeus, Mönch im Augustinerkloster zu Sagan 69. Nickel zu Ekersdorf 49. 56. Petsche zu Fischendorf 47. Wenzel, Ratmann zu Sagan 48.
- Schenberg s. Schönberg.
- Schöneich s. Schöneich.
- Schonnpergk s. Schönberg.
- Schopez, Creizing, Erbrichter zu Löwenberg 55.
- Schoppe, Christof, Schäfer zu Dubrau 109.
- Shoremann, Michel, Bürger zu Sagan 60.
- Schotenickel, Stenzel 70.
- Schoulze s. Scholz.
- Schreiber (Schreyber), zu Ekersdorf 56. Lorenz zu Sagan 65.
- Schreibers(s)dorf und Steinitz, v., Antonius, Hauptmann zu Sorau 97.
- Schremmel (Schremmil), Hans, Ältester zu Sagan 48.
- Schrothammer, Kr. Sagan S. 98. 111. 112. 114.
- Schubert (Schubirt, Schuwirt), Bürger in Priebus 31. Polizei- und Kassendiener in Priebus 29. Wachtmeister u. Polizeidiener in Priebus 37. Adam, Schöffe zu Löwenberg 55. Anna Sophie zu Sagan 85. Christian Gottlob, Kantor zu Sagan 86. Katharina, Witwe des Georg 58. Martin, Bauer zu Cosel 109.
- Schüler, Samuel, Pfarrer zu Gablenz 114.
- Schütz-Oldosi, Amalie 139.
- Schütze, Friedrich Wilhelm, Geh. Kommerzienrat 100.
- Schützemeister (Schoczemeister), Bartel u. s. Söhne Karl u. Valentin 55. Peter, Schöffe zu Sagan 51. 52.
- Schulenberg-Kehnert, v. d., Reichsgraf Friedrich Wilhelm 131.
- Schulenberg-Klosteroda, v. d., Reichsgraf Friedrich Albert 130.
- Schullers, Michel, Bürger zu Sagan 56. 61.
- Schulz(e) s. Schulz.
- Schultis, Peter, Fleischer u. Schöffe zu Sagan 46.
- Schulschreyber, Else zu Magdeburg 65.
- Schul(t)z(e) (Schulze(e), Andreas aus Dittersbach 55. Bernhard, Pfarrer zu Schönborn 69. Christof, Ratmann zu Sagan 61. 62. Prokurator des Hospitals zum hl. Kreuz zu Sagan 61. Frenzel zu Ekersdorf 52. 55. Jakob 51. Schöffe zu Sagan 51. Johannes zu Kunzendorf 5. Johann Georg, Richter zu Cosel 5. Nickel zu Ekersdorf 56. Paul zu Altkirch 55. Petsche 50. Samuel, Registrator 13.
- Shumacher, Propst zu Naumburg a. B. 22.
- Schuwirt s. Schubert.
- Schwander 128.
- Schwanthaler, Xaver 139.
- Schwarz (Swartze), v., Hans 56. 57. auf Mellendorf 111.
- Schwarzenberg, v., Prinzessin Luise, vereh. Fürstin v. Schoenburg-Hartenstein 138.
- Schweden 126. 130. s. a. Adolf Friedrich, Ulrike.
- Schweidnitz-Jauer, Fürstentum 11.
- Schweinichen, v., Maria Magdalena, vereh. v. Landskron 111.
- Schweinitz, Kr. Grünberg 5.
- Schweiz 128.
- Schybe s. Scheibe.
- Schymmel s. Schimmel.
- Sebastian (Rostock), Bischof v. Breslau 107. 113.
- Sebastiani, de la Porta, Graf Horace 133.
- Seedorf, Kr. Sagan S. 121.
- Sefton, v., Graf 129.
- Sehlstrang s. Sellstrang.
- Seidel, v., Georg Christof auf Ober Hirschfeldau 110.
- Seidel s. Seydel.

- Seiffert (Seyffert), Rotgerber zu Priebus 31. zu Krossen a. O. 6. Hans Adam 2.
- Seip, Bach 17.
- Seiß (Zeutz), Benedictus, Schöffe zu Sagan 65.
- Selge (Zelge, Zelige), Anna Catharina, geb. Gardian 111. Heinrich, Schönfärber zu Sagan 111. Niklas, Schöffe zu Sagan 58. s. a. Selyg.
- Sellstrang (Sehlstrang), v. Johann Albrecht auf Gladisgorpe 99. 109. 114. 118.
- Selten (Selleten), Kr. Sagan 26. 52.
- Selten, Groß, Kr. Sagan 8. 27. 31. 41. 69. 96. 104. 116.
- Selten, Klein, Kr. Sagan 8. 36. 69. 71. 97. 121.
- Seltenhain, Kr. Sagan 8.
- Selyg (Zelge), Margaretha, Witwe des Nickel 62. s. a. Zelge.
- Semonville, de, Marquis Huguet 128.
- Senfft s. Pilsach.
- Senfft(e)leben, Julian, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 88. Nitsche, Schöffe zu Sagan 46.
- Serant, de, Herzogin, geb. Montmorency 136.
- Serges, Pede 98.
- Seydel, Johann 60. Schöffe zu Sagan 64. Bürgermeister zu Sagan 65. Michael, Ratmann zu Sagan 53. Schöffe zu Sagan 52.
- Seydlitz, v., Friedrich Wilhelm 134.
- Sforza, S. R., Kardinal 127.
- Siddichfür, Kr. Sagan 8. 101.
- Siegroth, v., Johann Georg, Amtsverweser v. Sagan 98.
- Silber, Kr. Sagan 9. 102. 104. 105. 108. 117.
- Silber, Henschel, Bürger zu Glogau 45.
- Silberstein (Silwerstein), v., Freih. 86. Freih. Rudolf Ferdinand auf Barge u. s. Ehefrau Eva Elisabeth, geb. v. Warkotsch 111.
- Silwer, v., Freih. auf Sprottischdorf 113. 114.
- Simi s. Cimella.
- Simon, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 96.
- Sinndorf, Kr. Sagan 9. 71. 116. 121.
- Sissomondi, de, Jean Charles Léonard Simonde 135.
- Sizilien 126. s. a. Ferdinand, Joseph, Napoleon.
- Skado, Kr. Senftenberg 9.
- Skal, v., Landrat des Kreises Glogau 35. 86.
- Skandinavien 125.
- Skopp s. Schkopp.
- Skorkowski, v., Karl 127.
- Sliben s. Schlieben.
- Slinitz s. Schleinitz.
- Sloteko, Ritter 44.
- Slyben, Slywen s. Schlieben.
- Smed s. Schmidt.
- Smeritz zu Sagan 45.
- Smyt s. Smed.
- Sneider, Sneyder s. Schneider.
- Sobek, Propst zu Naumburg a. B. 22.
- Sobelitz s. Zöbelwitz.
- Solf, Propst zu Naumburg a. B. 21. 22.
- Solms-Braunfels, v., Prinz Bernhard 127.
- Sommerau-Bek, v., Freih. Maximilian Josef 127.
- Sommer (Zommer), Hans, Schuhmachermeister zu Sagan 48.
- Sommerfeld, Stadt in Brandenburg 87.
- Sommersst, v., Johann Ferdinand, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 88.
- Sonntag, Pfarrer zu Kottwitz 4. Bauer zu Dittersbach 117.
- Sontag, Henriette, vereh. Gräfin Rossi 138.
- Sophie, Prinzessin v. Großbritannien 123.
- Sophie, Gemahlin König Friedrich Wilhelm I. v. Preußen 122.
- Sophie, Gemahlin des Großherzogs Karl Alexander v. Sachsen-Weimar-Eisenach, geb. Prinzessin der Niederlande 124.
- Sorau (Sorow), Stadt in der Lausitz 31. 46. 52. 74. 75. 118. Bürger 91. Pfarrei 54.
- Sorau, Herrschaft in der Lausitz 20. 62. 96. 100. 109. Gräfl. Promnitzsches Amt 23. Gräfl. Hauptmann 13. 96. 97.
- Sorauer Salzstraße, Straße von Sagan nach Sorau 62.
- Sorge, Feld in Hirschfeldau 110.
- Sorgen(n)frey, Ernst, Ratmann zu Sagan 66. Spittelmeister beider Hospitäler zu Sagan 66.
- Sorow s. Sorau.
- Spanien 129. 130. 133. 134. 135. s. a. Joseph Napoleon, Karl.
- Spannmüller, Anna 65.
- Specht, Georg, Schöffe zu Sagan 64. Ratmann zu Sagan 64.
- Spillberger, Bäcker Geselle in Naumburg a. B. 23.
- Spremburg, Herrschaft 104.
- Spremburg, V., Lehrerin zu Priebus 25.
- Sprottau, Stadt in Schlesien. Altarist 61. Bürger 51. Bürgermeister (Sigmund Lodewig) 56. Grundbesitz (Hertwigswaldau) 4. (Wachsdorf) 9. Hauptmann 51. Schloß u. Herrschaft, Verpfändung ders. 70. Weichbild 51.
- Sprottischdorf, Kr. Sprottau 114.
- Staël-Holstein, v., Albertine Ida Gustavine, vereh. Herzogin v. Broglie 136.
- Stanislaus August IV. Poniatowsky, König v. Polen 125.
- Steffens, Heinrich 134.
- Steigoff (Steygoff), Nickel, Schöffe zu Sagan 50.
- Steinborn, Andreas, Spittelmeister beider Hospitäler zu Sagan 66.
- Steinweg, Margarethe 46.
- Stellmacher, Schmied zu Priebus 31. Georg zu Hermsdorf 119.
- Stentsch, v., Maximilian Rudolf 88. auf Cunzendorf und Girbigsdorf 105. Wenzel Rudolf 112.
- Stenzel, Josef, Administrator am Augustinerstift zu Sagan 89.
- Stephanie, Gemahlin des Großherzogs Karl Ludwig Friedrich von Baden, T. v. Claude Beauharnais 124.
- Sterz, Pfarrer zu Naumburg a. B. 22.
- Steinbach (Steynbach), Laurentius, Subprior des Augustinerklosters zu Sagan 61.
- Stiessel s. Stössel.
- Stifter, Adalbert 135.
- Stiller, Gerhard, Lehrer zu Gr. Selten 8.
- Stillfried-Rattonitz, Freih. Rudolf Maria Bernhard 139.
- Stislaw s. Stössel.
- Stockholm 130.
- Stössel (Stislaw, Stysselow), v., Christof, Bürger zu Sprottau, u. s. Ehefrau Sophia 51. Heinrich, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 49–51. Reyntsch 51.
- Sigmund, Hauptmann zu Sorau 96.
- Stolberg, Kr. Sangershausen 63.
- Stolberg-Stolberg, zu, Gräfin Luise, geb. Gräfin zu Stolberg-Stolberg 137.
- Stolberg-Wernigerode, zu, Graf Anton 131. Graf Botho 129.
- Stolpe, Kr. Angermünde 44.
- Stolz, Franz zu Nieder Hartmannsdorf 116.
- Stolze, Pfarrer zu Naumburg a. B. 22.
- Strachwitz, v., Mauritius, Bischof v. Tiberias 13.
- Strauch, Benedikt, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 88.
- Strauß 128.
- Strewbil, Hans, Bürger zu Sagan 57.
- Struensee, v., Karl August 131.
- Struve, v., Therese, vereh. v. Bacharach 137.
- Stubeler, Matthias zu Sagan 65.
- Stuler, Johannes, herzogl. Schreiber 51.

Sturm, Oberamtmann 14. Bernhard, Bürgermeister zu Sagan 64.
 Sturmscheibe. Ackerstück bei Sagan 85.
 Stuttgart 130.
 Stysselow s. Stössel.
 Sukaw (Szugkaw, Zokkaw), Sigmund, Richter zu Sagan 61. Schöffe zu Sagan 59. Ratmann zu Sagan 64.
 Sukow, v., Freifrau (Emma v. Niendorf) 137.
 Sue, Eugène 135.
 Swarcz s. Schwarz.
 Swetschine, v., Frau 137.
 Syffridus aus Weichau 44.
 Sylverstein s. Silberstein.
 Szeculy, v., Rittmeister 86.
 Szugkaw, s. Sukaw.

T.

Tachauer, Jeremias, herzogl. sächs. Kanzler 97.
 Talleyrand-Périgord, v., Prinz Charles Maurice, Fürst von Benevent 93. 94. 126. 133. 135. 136. 138. 139.
 Talleyrand-Périgord, v., Graf, Herzog von Dino s. Alexander Edmund.
 Talleyrand, v., Baron 131. Alexander Angelicus, Kardinal 128.
 Tallien, Jean Lambert 128.
 Tapper, Melchior zu Sagan 62.
 Tappfer, Nitsche 53.
 Tarnau, Kr. Glogau 110.
 Teich(e)ner, Michel, Kupferschmied zu Sagan 57. 60.
 Teigel, Propst zu Naumburg a. B. 22.
 Teiz und Goldenstern (Thieß und Guldenen Stern), v., Balthasar, kais. Rat 108. auf Bloischdorf 104.
 Tenjian, Propst zu Naumburg a. B. 22.
 Tenjin, v., Reichsgraf Georg Friedrich 12.
 Terzka, Graf Adam Erdmann, kais. General 106.
 Teschen, Fürsten v. 106. s. a. Bolko.
 Teur (Tewir), Niklas, Eisenschmiedemeister zu Sagan 48.
 Theiner, Augustin 128.
 Theuern, Kr. Sagan 5. 9. 14.
 Thiel, Andreas, Pfarrer zu Naumburg a. B. 22. Andreas Adalbertus, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 21. 87. 88.
 Thiers, Louis Adolphe 132.
 Thomar, v., Graf 133.
 Thomas II., Bischof v. Breslau 21.
 Thomasdorf, Kr. Bolkenhain 10.
 Thun, Bürgerin zu Sagan 78.
 Thylusch, Hans, Zaudener zu Glogau 47.
 Thyme, Daniel, Bürger zu Freystadt 59.
 Tiberias, Bischof v. 13. s. a. Strahwiz.
 Tie- s. a. Ty-.
 Tiedge, Christoph August 134. 137. 139.
 Tieferturfsche Heide 119.
 Tiesel u. Talfitz, v., Johann Balthasar auf Kromlau 105.
 Tile (Tyle), Lorenz, Ratmann zu Sagan 53. Schöffe zu Sagan 51. Kirchengvater zu Sagan 54.
 Tilke s. Grunenberg.
 Tilsit, Frieden zu 120.
 Toefflinger, Bäcker zu Naumburg a. B. 17.
 Topp, Rektor zu Sagan 80.
 Toskana 126. 130. s. a. Elisa.
 Tot(t)lehe, Rudolf, Ältester zu Sagan 61. Ratmann zu Sagan 62.
 Toupmann, Niklas, Bürgermeister zu Sagan 52.
 Tours 128.
 Towffel, Peter 60.
 Trachenberg i. Schlesien 129.
 Trebendorf (Trebin), Kr. Rothenburg 48.
 Trebin s. Trebendorf.

Treutmann (Trewthmann), Martin, Stadtrichter 65. Ratmann zu Sagan 66.
 Triebel, Kr. Sorau 87.
 Trittdenzweig, Paul, Böttcher zu Sagan 61.
 Trompe s. Trumpe.
 Trudshke, v., Friedrich Wilhelm 101.
 Trudseß, v., Gräfin, verehel. Gräfin v. Robilant 138.
 Trumpe (Tromppe) Andreas 55. Kirchengvater zu Sagan 53. Ratmann zu Sagan 53. 57. Schöffe zu Sagan 54.
 Trutwin, Abt des Augustinerklosters zu Sagan 44.
 Tschammer, v., Marianne Magdalene auf Mittel Kunern 2. Ursula 111.
 Tschepe, Pfarradministrator zu Naumburg a. B. 22.
 Tschernitz, Kr. Sorau 119.
 Tschernitz, Bauer zu Wällich 108.
 Tschiedsdorf (Dybisdorf, Drebeschdorf), Kr. Sagan 9. 51. 62. 116. 117.
 Tschime, Johannes, Custos zu Liegnitz 48.
 Tschirkau, Kr. Sagan 7. 9.
 Tschirndorf, Kr. Sagan 9. 82. 101. 110. 120. 121.
 Tschirne, Fluß 61. 78. 83. 108. Brücke 62. 74.
 Tschirnmühle bei Sagan 69. 72. 117.
 Tschöpel, Kr. Sagan 9.
 Tultze, Melchior 53.
 Turin 129. 130. 131. 136.
 Tyde, Matthias, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49.
 Tyle s. Tile.
 Tylesmedis, Heyne, Schöffe zu Sagan 46.
 Tzacchisch, Balthasar, Pfarrer zu Cosel 56. Hans, Bürger zu Sagan, s. Ehefrau Barbara u. s. Bruder Balthasar 56. Hans, Schöffe zu Sagan 56.
 Tzschedeln z. Zstechel.
 Tzyrbel, Nickel, Krämermeister zu Sagan 61.

U.

Überschar (Überschare), Wald bei Kunzendorf, Kr. Sorau 96.
 Überschar (Oebyrschar), Vorwerk, s. Annenhof.
 Ullersdorf (Ulrichsdorf), Kr. Sorau 2. 45.
 Ulmann, Paul zu Eckersdorf 56.
 Ullersdorf s. Ullersdorf.
 Urike, Gemahlin des Königs Adolf Friedrich v. Schweden, geb. Prinzessin v. Preußen 126.
 Ungarn 139. s. a. Albrecht.
 Ungerothin, Hanns, Nitsche, Peter, Bürger zu Liegnitz 46.
 Unglaube (Ungeloube), Johannes, Bürgermeister zu Sagan 46. Petsch, Bürgermeister zu Freystadt 44.
 Unruh (Unrüge, Vnrw), v., 114. auf Gladisgorpe 99.
 Gebr. auf Nieder Hartmannsdorf 104. auf Mednitz 107. Bernhard auf Pause 49. Christof Rudolf auf Ober Buchwald 110. Georg Sebastian auf Bergisdorf 110. u. s. Ehefrau Rebecca, geb. v. Dreyling 111. Hans Caspar auf Altdorf 109. auf Gladisgorpe 109. 118. 119. Heinrich 44. auf Mednitz 100. Joachim 111. Joachim Heinrich auf Asbach 111. Joachim Philipp auf Nieder Mednitz 118. Matthias, herzogl. Hauptmann 50. auf Rückersdorf 49. 54. Philipp auf Niedergorpe u. s. Ehefrau Salome 110. Rebecca s. bei Georg Sebastian. Rudolf auf Obergorpe 119. Salome, geb. v. Lest 110. s. a. bei Philipp.
 Unwürde (Unwirde), v., Heinze 52. genannt Kachelofen, auf Reichenau 95.
 Urbanstreben, Kr. Bunzlau 10.

V.

Valençay, s. Ludwig Napoleon, Pauline.
 Valencia, v., Herzog Ramon Narvaez 134.

Varnhagen von Ense 135.
 Vassal, Elizabeth, vereh. Lady Holland 138.
 Vauguyon, de la, Prinzessin, vereh. Herzogin v. Bauffremont 136, 138.
 Vaux, de, s. Bertin.
 Velten, Tilman Joseph 115.
 Venedig 127.
 Vetterer Jacob 50.
 Vicenza s. Caulincourt.
 Viel-Castel, v., Graf Horace 135.
 Vigny, v., Graf Henri Gauthier 133.
 Viktor Emanuel II., Herzog v. Savoyen, dann König v. Sardinien 126.
 Viktoria I., Königin v. Großbritannien 123.
 Viktoria, Herzogin v. Kent, geb. Prinzessin v. Sachsen-Koburg 123.
 Viktoria, Gemahlin Kaiser Friedrich III. 123.
 Villafranca, v., Graf Karl 126.
 Villemain, Abel François 125, 136.
 Viß 67.
 Vnwürde s. Unwürde.
 Völkel, Christian, Kantor zu Sagan 86.
 Vogel v. Vogelstein, Karl Christian 139.
 Vogel, Paul, Ratmann zu Sagan 64.
 Vogt, Scholtiseibesiger 82. Carl Friedrich, Weber zu Neubiela 17.
 Voigt, Johann Benjamin, Prediger zu Freiwaldau 10.
 Voland, Jakob, Schneider zu Sagan 61.
 Vrankinberg s. Frankenberg.
 Vysschirdorff s. Fischendorf.

W.

Wachow (Wache), v., Hans 96.
 Wachsorf, Kr. Sagan 9. 70. 110.
 Wällich, Kr. Sagan 9. 27. 101. 108. 119.
 Wagner, Richard 139.
 Wagram s. Berthier.
 Wahnitz, Krh. Dresden 13.
 Walan, Berwig, Bürger zu Sagan 46.
 Walchau (Walcowe), v., Henning, Ritter 44.
 Walcowe s. Walchau.
 Walda(w), Krh. Dresden 62.
 Waldau (Walde), v., Christof 51. Hans auf Mittelwaldau u. Klein Selten, Obersteuereinnnehmer des Fürstentums Sagan 71.
 Waldberg (Walspergk), v., Caspar, Amtsverweser zu Sagan 60.
 Waldeck s. Karoline.
 Waltemar, Markgraf zu Brandenburg 44. 62. 68. 87.
 Walden, de, Lord Charles Augustus Ellis Howard 130.
 Walewsky, Graf Alexander Colonna 132.
 Walich, Niklas, Zaudener zu Glogau 47.
 Wallenstein s. Albrecht.
 Wallmoden-Gimborn, v., Reichsgraf Ludwig Georg 134.
 Walperstorff in Unter-Oesterreich 91.
 Walspergk s. Walde.
 Walt(h)er, Bürgermeister zu Priebus 37. Christian Gottlob 6. Erbscholtiseibesiger in Kunzendorf 6.
 Christian, Häusler in Cosel 5. 6. David, Bauerngutsbesitzer zu Kunzendorf 6. Martin, Schulze in Kunzendorf 5. Michael 2. Samuel 6.
 Warkotsch, v., Frau 137. Eva Elisabeth, vereh. v. Silberstein 111.
 Warnsdorf (Warnstorff), v., Hans auf Wittgendorf 63. Nikel auf Wittgendorf 54.
 Warschau 129. 130.
 Wartenberg, Deutsch, Kr. Grünberg, Herrschaft 108. 121.
 Wasa s. Gustav, Karoline.
 Wagdorff in Schwarzburg-Rudolstadt 68.
 Waynknecht, Petrus, Ältester des Augustinerklosters zu Sagan 60. 61.
 Weder, von der, Frederich 51.
 Wederau, Kr. Bolkenhain 11.
 Weberhauer, Hugo, Hüttenmeister zu Wiesau 9.
 Wedeler, Andres, Einwohner zu Sagan u. s. Ehefrau Barbara 53. Bernhard, Subprior des Augustinerklosters zu Sagan 60. Ältester des Augustinerklosters zu Sagan 64.
 Wehrau s. Klitschdorf.
 Wei- s. a. Wey-.
 Weidau (Wycho, Weychow), Kr. Freystadt 44. 48.
 Weiche (Weyche), Agneta, Ehefrau des Frenzel 46.
 Frenzel, Schöffe zu Sagan 46. Heinze, Bürger zu Sagan u. s. Sohn Frenzel 46.
 Weidenpetersdorf, Kr. Bolkenhain 10.
 Weigel (Weygel), Anthonius, Schöffe zu Sagan 62. Ratmann zu Sagan 69.
 Weigkir, Heinrich, herzogl. Schreiber 54.
 Weiner, Erben des W. zu Schönbrunn 104. zu Sagan 66.
 Weise (Weysze), Niklas, Schöffe zu Sagan 48.
 Weislog, Kantor zu Sagan 85-87. herzogl. Sag. Regierungsreferendar 85.
 Weisse Lügk, Flurbezeichnung bei Naumburg a. B. 14.
 Welfs s. Wolf.
 Wellesley, Gräfin Priscilla Anne, verehel. Westmoreland 138.
 Wellington, v., Herzog Arthur Wellesley 134. 138.
 Wende, Pastor zu Priebus 32.
 Wendisch Musta, Kr. Sagan 9. 27. 71. 110. 112. 118. 119.
 Wenglaw, Herzog in Schlesien, Herr zu Sagan 50. 52. 95.
 Wenzel Eusebius, Fürst v. Lobkowitz, Herzog zu Sagan 1. 13. 71. 89. 98. 100. 104. 107. 111.
 Werner, Amtmann 10.
 Wernersdorf, Kr. Bolkenhain 10.
 Werterde s. Werthern.
 Werthern (Werther, Wertir, Werterde), v., Hans, herzogl. sächs. Rat 62. Dietrich, herzogl. sächs. Rat 62. Freih. Heinrich 131.
 Wertir s. Werthern.
 Wesen s. Wiesau.
 Wesschir, Georg, Bürger zu Sagan 47.
 Wesse s. Wiesau.
 Wessenberg-Ampringen, v., Freih. Johann Philipp 129.
 Wessener, Hantsche zu Bielitz 54.
 Westfalen 129. s. a. Jérôme.
 Westmoreland, Gräfin Priscilla Anne, geb. Wellesley 138. Graf John 138.
 Westphalen, v., Reichsgraf Clemens August Wilhelm 132.
 Wey- s. a. Wei-.
 Weychow s. Weidau.
 Weyd(e)ner zu Sagan 65. zu Eckersdorf 109. Andres, Schuster zu Sagan 61. Schöffe zu Sagan 57. Prokurator des Hospitals zum Heiligen Kreuz zu Sagan 61.
 Weynrich, Paul, Hofrichter zu Sagan 50. 51.
 Widow, Frenzel, Ratmann zu Sagan 46.
 Wiedebach, v., Caspar 104. Friedrich 104. Lessel 100.
 Wiedischmann, Bürger zu Priebus 39.
 Wieland, Gregor, Bürger zu Sagan 58.
 Wien 84. 85. 93. 108. 111. 121. 127. 130. 131. 135.
 Wiesau (Wesse, Wesen), Kr. Sagan 9. 31. 36. 56. 71. 100. 101. 102. 104. 116. 120. 121.
 Wiesener, Heinrich, Stadtschreiber zu Sagan 71. Michael, Bürgermeister zu Sagan 69.
 Wildau, Mattis, Hammermeister zu Loss 58.
 Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel 124.
 Wilhelm, Herzog v. Hamilton 124.
 Wilhelm IX. (I.), Kurfürst v. Hessen-Cassel 127.
 Wilhelm I., König der Niederlande 127.

Wilhelm II., König der Niederlande 124. 127.
 Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König v. Preußen 123. 124. 125.
 Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König v. Preußen 123.
 Wilhelm, Prinz v. Preußen 123. 129.
 Wilhelm Friedrich, Herzog v. Gloucester 123.
 Wilhelm, Claus, Bürger zu Sagan 68.
 Wilhelmine, Markgräfin v. Ansbach-Bayreuth, geb. Prinzessin v. Preußen 113. 127.
 Wilhelmine Catharina Friederike Benigna, Tochter des Herzogs Peter v. Kurland, Herzogin zu Sagan, vermählt 1) mit dem Fürsten v. Rohan-Guéméné 2) mit Fürst Trubetzkoi 3) mit Graf Karl von der Schulenburg 99. 100. 102. 125. 135.
 Wilhelmine, Herzogin zu Sagan, Fürstin v. Lobkowitz, geb. und wiedervermählte Gräfin v. Althann 88. 99.
 Willisen, v. 134.
 Willmann 101.
 Wilms, Hans Christof aus Sorau 91.
 Wilsdruff (Wilssdorf), Krh. Dresden 97.
 Wilssdorf s. Wilsdruff.
 Winkler, Heinrich zu Sagan 59. s. a. Winkler.
 Windau, Fluß in Kurland 97. 98.
 Windischborau (Windischnbor), Kr. Freystadt 60.
 Windischgrätz, v., Fürst Candid Ferdinand 134.
 Winkler, herzogl. Geschoßeinnehmer in Priebeus 115.
 Winning, v., 134.
 Wirth, Georg, Bauerngutsbesitzer zu Kunzendorf 6.
 Samuel, Stadtverordnetenvorsteher zu Naumburg a. B. 15.
 Witche, Hans, Schöffe zu Sagan 54. 58. Ratmann zu Sagan 56. 57.
 Wittchendorf s. Wittgendorf.
 Wittge, Anna Rosina 2.
 Wittgenau, Kr. Grünberg 21.
 Wittgendorf (Witthendorf, Wittichendorf), Kr. Sprottau 54. 63. 68. 70. 116.
 Wittichendorf s. Wittgendorf.
 Wizelius, Lucas, Pfarrer zu Briesnitz 69.
 Wölcker, Johannes, Protonotarius 97.
 Wohlauf, Fürsten v. 106.
 Woite (Woyte), Ratmann zu Naumburg a. B. 15. Brauermeister zu Naumburg a. B. 17. Hans, Bürger zu Sagan, s. Witwe Barbara u. i. Kinder Hans Peter, Hans, Melchior, Bürger zu Sagan, u. Hedwig 60.
 Melchior, Bäcker zu Sagan 61. Johann Christian, Bürger zu Naumburg a. B. 12.
 Wolf (Welff), v., Balthasar 97. Caspar 97. Christof 100. Hans 100.
 Wolf(f), Kämmerer zu Priebeus 35. Stadtverordnetenvorsteher zu Priebeus 36. Christian, Pastor zu Sagan 86. Hans, Hauptmann 54.
 Wolf(f)ersdorf (Wolffstorf), v., Göß, Ritter, Amtsverweser zu Sagan 57. Göß, Amtmann zu Schlieben 63.
 Wolfram, Christian, Rektor zu Sagan 86. Georg, Auditor zu Sagan 86.
 Wolfsdorf (Wolssdorf), Kr. Sagan 9. 97. 100. 102. 117. 118.
 Wonneberg, Melchior aus Marsdorf 91.
 Worbs, Johann Gottlob, Superintendent zu Priebeus, dann Generalsuperintendent 10. 25. 32. 41. 43. 84.
 Worissen, Günther 47.
 Woyte s. Woite.
 Würtemberg 123. 124. s. a. Alexander, Friedrich I., Friedrich August, Paul.
 Wüstel (Wustel), Martin, Schöffe zu Sagan 57. 58. 59.
 Wychow s. Weidau.

Y.

Yleborch, Nikolaus, Ratmann zu Frankfurt a. O. 49.
 York von Wartenburg, Graf 134.
 York s. Friederike.
 Ysenburg, zu, Fürst Karl 127.
 Ysinberg s. Eisenberg.

Z.

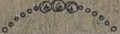
Zabliss s. Haugwitz.
 Zalmut, Matthis 60. Ratmann zu Sagan 59. 60. Bürgermeister zu Sagan 61. 62.
 Zatteler s. Satteler.
 Zauche, Groß (Mega Zauche), Kr. Trebnitz 13.
 Zceippe s. Zeipau.
 Zcessendorf s. Zessendorf.
 Zcoberer, Peter zu Ekersdorf 60.
 Zedel(n), Kr. Sorau 21.
 Zedelsdorf, Kr. Sagan 9. 20 – 22.
 Zedlig, v., Wenzel, Landeshauptmann von Sagan 71. 97.
 Zedlig-Neukirch, v., Helene, vereh. v. Schellendorf 110. 111.
 Zedlig-Nimmersatt, v., Freiherr Johann Christian 135.
 Zehrbeutel, Kr. Sagan 9. 101. 102. 119.
 Zeibesdorff s. Zeisdorf.
 Zeipau (Zeippa(u), Zceippe, Zscheippe), Kr. Sagan 9. 96. 97. 98. 100.
 Zeisau, Kr. Sagan 9. 100. 101. 104. 105. 107. 108.
 Zeisdorf (Zeibesdorff), Kr. Sprottau 65.
 Zelge s. Selge.
 Zelige s. Selge.
 Zeschau, Kr. Sorau 14. 21.
 Zesche, Flurbezeichnung eines Angerstücks zu Naumburg a. B. 14. 18.
 Zessendorf (Zcessendorf), Kr. Sagan 6. 9. 32. 96. 97. 101. 102. 111.
 Zetow s. Zittau.
 Zeutz s. Seitz.
 Zeybith, Johann, Pfarrer zu Buchwald 56.
 Zeydel s. Seydel.
 Zibelle, Kr. Sorau 4. 115.
 Zichy, v., Gräfin, vereh. Fürstin Metternich 137.
 Ziegelheim, v., Caspar u. s. Ehefrau Catharina, geb. Copperwolf 110.
 Ziebern, Kr. Sagan 9.
 Ziegenberg, der, bei Sagan 62.
 Ziekursch, Justizrat in Glogau 101.
 Ziethen, v., Graf 129. Graf Hans Joachim 134.
 Zigelski, Pfarrer zu Naumburg a. B. 22.
 Zilissen, Flurbezeichnung eines Angerstücks zu Naumburg a. B. 14.
 Zilmsdorf, Kr. Sorau 104.
 Zimmermann, Pfarrer zu Naumburg a. B. 22. Nickel zu Priedemost 46.
 Zimpler, A. Chr. 2.
 Zittau (Zetow), Stadt in Sachsen 45.
 Zobeltig (Czabilo), v., auf Nittritz, Kr. Grünberg 44.
 Zoblit s. Haugwitz.
 Zookaw s. Sukau.
 Zöbelwitz (Sobelitz), Kr. Freystadt 21. 110.
 Zommer s. Sommer.
 Zoo, Erasmus, herzogl. Sag. Schreiber 51.
 Zscheippe s. Zeipau.
 Zschoff s. Schaffgotsch.
 Zstedel (Tschedeln), Kr. Sorau 96.
 Zyrsu, Kr. Freystadt 71.

Berichtigungen und Ergänzungen.


- S. 15 Zeile 15 ist „31“ vor Acta zu setzen.
 S. 43 Zeile 18 lies „157“ statt 151.
 S. 44 Zeile 44 lies „Zobeltitz auf Nittritz, Kr. Grünberg“ statt Üchtritz.
 S. 45 Zeile 40 ist „zum heiligen Geist“ in Klammern zu setzen.
 S. 60 Zeile 52 lies „Ältester, Magister“ statt ältester Magister.
 S. 66 Zeile 39 lies „vor Sagan“ statt vor dem Saganer Tor.
 S. 70 Zeile 6 ist bei Wachs Dorf zu ergänzen „(Kr. Sagan)“ ebenso bei Küpper.
 S. 70 Zeile 7 ist „sämtlich“ zu streichen.
 S. 94 Zeile 3 lies „Friedrich Hermann Otto“ statt Friedrich Wilhelm Constantin.
 S. 95 Zeile 26 lies „Schulsachen“ statt Lehnssachen.
 S. 122 bei Fach 25 muß es heißen „Britische Staatsmänner und Mitglieder des Parlaments“ statt Fällt aus.
 S. 134 Zeile 16 lies „York von Wartenburg“ statt York von Wartenberg.
 S. 135 Zeile 19 lies „von Ense“ statt van Ense.
 S. 136 Zeile 20 lies „Fredro“ statt Fredo.
 S. 137 Zeile 19 lies „Chavannes“ statt Chabannes.
 S. 138 Zeile 49 lies „1858“ statt 1868.
 S. 141 bei Albrecht Wenzel Eusebius v. Wallenstein ist hinzuzufügen „43.“ vor 71.
 S. 141 bei Annenhof ist einzufügen „52.“ vor 75.
 S. 142 bei Bober, Fluß ist hinzuzufügen „75“ hinter 67.
 S. 143 bei Breslau, Oberamt lies „14. 105–107. 115–120.“ statt 14. 107. 116.
 S. 148 bei Hatscher ist am Schluß einzufügen „Peter, Bürgermeister zu Sagan 66.“
 S. 148 bei Heide, Priebussche lies „25–27“ statt 25. 27.
 S. 148 bei Heintze ist einzufügen „Bürgermeister zu Sagan 53.“ hinter Andreas, Ratmann zu Sagan 53. 56.
 S. 150 bei Kauf ist einzufügen „81. 83.“ hinter 69.
 S. 152 bei Luther ist einzufügen „76. 84.“ hinter 14.
 S. 156 ist nach Nissmenau einzufügen „Nittritz (Nytrez), Kr. Grünberg 44.“
 S. 156 Zeile 23 lies „Nytrez s. Nittritz“ statt Nytrez s. Üchtritz.



3022^vD_n/XXXII



Druck: Benjamin Krause
Herzogl. Hofbuchdruckerei
Sagan i. Schl.



Wojewódzka Biblioteka
Publiczna w Opolu

1821/32 \$



013-007594-00-0

1821 \$